Samstag/Sonntag, 17./18. Sept. 1983 - D ***

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 217 - 37.W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11. Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 110,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts

TAGESSCHAU

POLITIK

Koalitionsvorsprung: Mit einem klaren Vorsprung liegen die Koalitionsparteien in der Wählergunst mit 55,5 Prozent vorn. Das geht aus der neuesten bundesweiten Emnid-Umfrage aus den ersten Septembertagen hervor. Danach sprachen sich für CDU/CSU 48 Prozent (letzte Umfrage 47), für die SPD 37 (38), die FDP 7,5 (7) und die Grünen 7 (7) Prozent aus.

Hilfe für Portugal: Präsident Reagan sichert seinem portugiesischen Kollegen Eanes verstärkte Militärhilfe der USA zu. Eanes besucht derzeit Washington.

Sicherheitsdebatte: Bundesaußenminister Genscher appelliert erneut an die Sowjetunion, ihre Forderung nach Einbeziehung britischer und französischer Waffensysteme in die Genfer Mittelstrecken-Verhandlungen fallenzulassen. Diese Forderung ist bisher die entscheidende Barriere für eine Zwischenlösung.

Flick-Akten: Der Bundestags-Untersuchungsausschuß über angebliche Einflußnahme des Flick-Konzerns auf Regierung und Abgeordnete soll Akten aus dem nordrhein-westfälischen Justizministerium erhalten. Die Bundesregierung hat volle Akteneinsicht mit Hinweis auf das Steuergeheimnis verwehrt.

Mitterrand: Der sozialistische Präsident Mitterrand wendet sich mit einem Durchhalte-Appell in der Wirtschaftskrise an seine Landsleute. Er kündigt Senkung der Sozialabgaben für 1985 an. (S. 1)

„DDR" unter Druck: Unter dem Druck ihrer finanziellen Engpässe, die für 1983/84 auf einen Konsolidierungsbedarf zwischen acht und zehn Milliarden DM geschätzt werden, scheint die SED-Führung zum Nachgeben beim Zwangsumtausch bereit. Ab Oktober sollen Rentner und Jugendliche vom erhöhten Umtausch befreit werden, wurde Bürgermeister von Weizsäcker und SPD-Geschäftsführer Glotz in Ost-Berlin gesagt. (S. 1 und 8)

KGB stärker: Mit der Ernennung des ehemaligen stellvertretenden KGB-Chefs Lejepekow zum stellvertretenden Innenminister der Sowjetunion ist die Stellung des Geheimdienstes weiter gestärkt worden.

Vorstandswahl nichtig: Ein Frankfurter Gericht hat die Wahl des Vorstandes der IG Bau, Steine, Erden im vergangenen Herbst wegen mehrerer Formfehler für nichtig erklärt. Gewerkschaftschef Carl kündigt Berufung an.

Afghanistan: Die prosowjetische Regierung in Kabul weist zwei US-Diplomaten wegen angeblicher Spionage aus. Washington dementiert diese Vorwürfe.

Am Wochenende: Informelles Treffen der Wirtschaftsminister aus Bonn, Bern und Wien in Aachen. – Welternergiekonferenz in Neu-Delhi (Sonntag). – DGB-Kundgebung gegen angeblichen Sozialabbau in Bonn (Sonntag). – Anstich beim diesjährigen Oktoberfest in München (Samstag).

ZITAT DES TAGES



» Wir lehnen die von einigen Staaten vertretene Theorie ab, daß es ein ‚natürliches Bündnis' zwischen den blockfreien Staaten und dem Ostblock gebe. «

US-Vizepräsident George Bush nach seinen Besuchen in mehreren nordafrikanischen Staaten

FOTO: WEREK

WIRTSCHAFT

US-Konjunktur stetig: Die Konjunktur in den USA bleibt nach Einschätzung des Handelsministeriums trotz verlangsamter Industrieproduktion weiter auf einem gesunden Kurs. (S. 10)

Rekord-Defizit: Die US-Leistungsbilanz wird 1983 voraussichtlich mit einem Rekorddefizit von etwa 30 Milliarden Dollar abschließen, erklärt Handelsminister Baldrige.

Gespräche in Iran: Zum ersten Mal seit der Revolution reisen jetzt wieder zwei deutsche Delegationen zu Wirtschaftsgesprächen nach Teheran. (S. 9)

Produktions-Plus: Die Industrieproduktion in Großbritannien hat im Juli gegen den Vormonat um 2,1 Prozent angezogen. Der Rückgang im Juni um 1,8 Prozent hatte zunächst befürchten lassen, die allmähliche Wirtschaftsbelebung würde abflachen.

Staatsschulden: Bund, Länder und Gemeinden hatten zur Jahresmitte Schulden von zusammen 622,9 Milliarden Mark. Im ersten Halbjahr gaben sie insgesamt 261,3 Milliarden Mark aus (plus 2,5 Prozent gegen 1982). Die Einnahmen wuchsen um 4,8 Prozent auf 224,8 Milliarden Mark.

Börse: Die Kursentwicklung an den Aktienmärkten blieb uneinheitlich. Der Rentenmarkt war behauptet. WELT-Aktienindex 135,4 (136,0). Dollarmittelkurs 2,6741 (2,6829) Mark. Goldpreis pro Feinunze 405,25 (405,25) Dollar.

KULTUR

Gemeinsam Forschen: Deutsche und chinesische Wissenschaftler der TU Clausthal und der Hochschule für Bergbau in Fuxin haben für 1984 gemeinsame Forschungsprojekte vereinbart.

Tennstedt in London: Als erster Deutscher hat Klaus Tennstedt das Amt des Chefdirigenten und musikalischen Direktors bei den Londoner Philharmonikern angetreten. Er wird Nachfolger Soltis.

SPORT

Schach: Der Sowjetrusse Kasparow wird nun doch gegen den Exil-Russen Kortschnoi im Kandidatenturnier zur Weltmeisterschaft antreten. Die Entscheidung fiel im sowjetischen Politbüro. (S. 30)

Ringen: Südkorea wird nicht an den Weltmeisterschaften in Kiew teilnehmen. Der Startverzicht gilt als Protest gegen den Abschuß eines südkoreanischen Passagierflugzeugs durch sowjetische Jagdflugzeuge.

AUS ALLER WELT

Kropf-Alarm: 30 Prozent der Schulkinder haben eine vergrößerte Schilddrüse („Kropf"), warnen Fachleute auf dem Deutschen Kinderärztekongreß in München. Vier wissenschaftliche Gesellschaften wollen sich zur Bekämpfung der Jodmangel-Krankheit zusammenschließen. (S. 16)

Alkohol-Auto: In Brasilien ist jetzt das einmillionste Auto mit Alkohol-Motor produziert worden. Der Treibstoff wird aus Zuckerrohr-Resten gewonnen.

Wetter: Teils aufgeheitert, teils wolkig; ab Sonntag Eintrübung. Bis 19 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Meinungen: Das Diktat des Windkanals – Günter Zehm träumt den Oldtimern nach **S. 2**

Schuldenberg: Die Gläubiger wurden zu Geiseln ihrer internationalen Schuldner **S. 3**

Bonn: Mit „Rasierklinge und Lupe" an den Bundeshaushalt 1984 **S. 4**

Israel: Ringen um Begins Nachfolge – Shamir, Peres oder große Koalition? **S. 5**

Forum: Personalien und Leserbriefe an die Redaktion der WELT. Wort des Tages **S. 6**

Geistige WELT: Kim Il-sung, roter Kaiser Nordkoreas, hat Nachfolgefrage geregelt **S. 17**

Wissenschaft: Das Rennen um einen idealen Ersatzstoff für Asbest **S. 20**

WELT des Buches: „Der Sieger nimmt alles"; neuer Roman von Dieter Wellershoff **S. 21**

Kunstmarkt: W. Baranoff-Rossiné – Großmutter wohnt in Picassos blauer Periode **S. 23**

Auto-WELT: Stars im zweiten Glied – die bequemen Individualisten **S. 25**

Fernsehen: „Scarface", Howard Hawks berühmter Gangsterfilm über Al Capone **S. 28**

Motorsport: Araber bauten in aller Stille einen neuen Formel-1-Rennwagen **S. 30**

Außerdem: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Zwangsumtausch: Zugeständnis für Rentner und Jugendliche?

Bonn: Das wäre „erste konkrete Antwort" Ost-Berlins auf den Milliardenkredit / Prekäre Finanzlage der „DDR" / Bereitschaft zu weiteren Krediten gegen weitere Erleichterungen

MANFRED SCHELL, Bonn

Die „DDR"-Führung hat für Oktober eine Senkung des 1980 erhöhten Zwangsumtauschs für Rentner und Jugendliche in Aussicht gestellt. Nach Informationen der WELT hat das SED-Politbüromitglied Kurt Hager eine entsprechende Mitteilung im Gespräch mit SPD-Bundesgeschäftsführer Peter Glotz gemacht. Dabei sprach Hager davon, daß im Oktober mit „gewissen Erleichterungen", und zwar unter „sozialen" Gesichtspunkten, zu rechnen sei. Glotz hatte sich am 14. und 15. September in Ost-Berlin aufgehalten.

Nach Informationen aus Regierungskreisen in Bonn hat der Regierende Bürgermeister von Berlin, Richard von Weizsäcker (CDU), im Gespräch mit SED-Generalsekretär Honecker für diese Absichten der „DDR" eine Bestätigung gefunden.

Innerhalb der Bundesregierung werden diese zu erwartenden Erleichterungen als eine „erste konkrete Antwort" der „DDR" auf die Gewährung des Milliardenkredits interpretiert. Bei der Begegnung von Weizsäckers mit Honecker hat der SED-Chef dem Vernehmen nach die Bereitschaft wiederholt, bei den angelaufenen Verhandlungen über ein Kulturabkommen die umstrittenen Fragen im Zusammenhang mit den Kulturgütern der Stiftung Preußischer Kulturbesitz auszuklammern. Diesen Vorschlag hatte Honecker bereits bei seiner Begegnung mit dem SPD-Politiker Wischnewski im September vergangenen Jahres gemacht.

Inzwischen zeichnet sich eine gewisse Bereitschaft der Bundesregierung ab, bei weiteren menschlichen Erleichterungen der „DDR" zusätzliche Kredite zur Verfügung zu stellen.

SEITE 8: Kanzler der Deutschlandpolitik

Diese Frage haben auch Bundeskanzler Helmut Kohl und der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß bei ihrer gemeinsamen Wanderung in Bayern vor wenigen Tagen besprochen. Weitere Kredite, so wurde von verantwortlicher Seite erklärt, könnten durchaus durch eine Verpfändung derjenigen Leistungen abgesichert werden, die Bonn jährlich aus vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der „DDR" habe. Es handelt sich dabei um rund eine Milliarde Mark. Die Transitpauschale in Höhe von knapp 600 Millionen ist zur Absicherung des ersten Milliardenkredits herangezogen worden, der eine Laufzeit von fünf Jahren hat.

Die „DDR" steckt in einem prekären finanziellen Engpaß. Ihr Konsolidierungsbedarf für 1983/84 wird auf acht bis zehn Milliarden Mark beziffert. Vor allem kurzfristig fällig werdende Kredite müssen getilgt werden. Etwa 90 Prozent der Exporterlöse, so haben Berechnungen in Bonn ergeben, muß die „DDR" für den Kapitaldienst aufbringen. Sie habe keine Mark übrig für Einkäufe und Investitionen. Ost-Berlin habe drastisch die Importe gedrosselt und verschleudere Produkte zu Billigstpreisen im Ausland, nur um Valuta zu bekommen.

Inzwischen wurde die Information bestätigt, daß die „DDR" vor einem Jahr mit dem Wunsch an Bonn herangetreten ist, einen Kredit über vier Milliarden Mark zu ermöglichen. Damals hatte Ost-Berlin vorgeschlagen, ein Schweizer Bankenkonsortium mit der Realisierung des Kredits zu beauftragen. Beim Regierungswechsel in Bonn hat die „DDR" dann vorsichtig bei der Union sondiert, ob die Gespräche darüber fortgesetzt werden könnten.

● Fortsetzung Seite 8

DER KOMMENTAR

Was fällig ist

HERBERT KREMP

Wenn Ost-Berlin vom Oktober an den Zwangsumtausch für Jugendliche und Rentner senkt, wird der Reiseverkehr zunehmen. Das wäre erfreulich, denn die persönliche Begegnung gehört unter dem Zwangsumstand der Spaltung Deutschlands zu den Nahzielen deutscher Politik. Was dem Regierenden Bürgermeister von Weizsäcker und dem SPD-Bundesgeschäftsführer Glotz bei ihren Besuchen in Ost-Berlin angekündigt wurde, verdient gleichwohl eine zurückhaltende Benotung. Mit der Erhöhung des Zwangsumtausches auf 25 Mark (pro Tag) im Oktober 1980 war die „DDR" den Deutschen mit der ganzen Nagelsohle auf den Fuß getreten. Nun steigt sie keineswegs vom Fuß herunter, sondern bewegt die Nagelsohle nur um einen Millimeter zurück.

Bei der Bescheidenheit in germanischen Belangen, die uns unter Gewalt anerzogen wurde, wird gleich von Fortschritt, von einem „Schritt in die richtige Richtung" die Rede sein. Aus München, wo man eingefädelt hat, dringt ein vernehmliches „Aha" zu uns. Seit langem hören wir, ein Schiff werde kommen. Gegen einen Milliarden-Kredit, der Vertrauen gegen Vertrauen, stikkum, privat, bundesgarantiert und abtretungsversichert gewährt wurde. Tatsächlich rührt sich jetzt auf der Gegenseite etwas, wenn auch unverhältnismäßig wenig. Jede Bundesregierung muß darauf achten, von Ost-Berlin nicht mit Bonbons abgespeist zu werden.

Die kleine Gegenleistung für die große Leistung erklärt sich nicht aus einem „Umdenken", sondern aus einem sehr scharfen Nachdenken des kommunistischen Regimes. Die „DDR" befindet sich in einem beklemmenden Engpaß der Liquidität. Sie kann ohne fremde Hilfe die Schulden nicht mehr bedienen. Die West-Verbindlichkeiten belaufen sich auf elf Milliarden Dollar bei ungünstiger Fälligkeitsstruktur. 1982 bezahlte die „DDR" eine Milliarde Dollar Zinsen. In den beiden kommenden Jahren sind vier Milliarden Dollar Tilgung und Zinsen zu entrichten. Die Last ist so drückend, daß der deutsche Banken-Kredit nur ein Anfang *sein konnte*. Weitere Kredite werden folgen. Die Spatzen pfeifen es von den Bonner Regierungs-Dächern.

Weitere bundesgarantierte Gebefreude hat aber einen höheren, diesmal sicher vereinbarten Preis. Laut Allensbach fanden 47 Prozent der Bürger den ersten Kredit „nicht gut", nur 29 Prozent der Bürger den ersten Kredit „gut", und 64 Prozent wünschen feste politische Zusagen. In diesen Zahlen spiegelt sich ein Gefühl für die Grenzen bloßen Vertrauens. Weizsäcker, der als deutscher Politiker nach Ost-Berlin ging – und nicht um den Status der Stadt zu verändern –, wird Honecker an die Grenzen erinnert haben.

„Stationierungsbeschluß fiel 1979"

Genscher: Konkretes Ergebnis in Genf kann Nachrüstung beeinträchtigen / Bundestagsdebatte

BERNT CONRAD, Bonn

Bundesregierung und SPD-Opposition haben sich gestern gegenseitig beschuldigt, mit ihrer Politik einem Scheitern der Genfer Verhandlungen über den Abbau atomarer Mittelstreckenwaffen Vorschub zu leisten. Den Anlaß bildete eine Regierungserklärung von Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher (FDP) über die Ergebnisse des Madrider KSZE-Folgetreffens und über den Stand der Abrüstungsbemühungen.

Dabei bekräftigte Genscher den Bonner Standpunkt zu den Genfer Mittelstrecken-Verhandlungen (INF) mit dem Hinweis: „Die Entscheidung über die Stationierung – wie über den Verhandlungsvorschlag –, ist 1979 mit dem Doppelbeschluß gefallen. Nur ein konkretes Verhandlungsergebnis kann die Nachrüstung ganz oder teilweise überflüssig machen. Das Bündnis will ein Verhandlungsergebnis noch in diesem Jahr. *Kommt es nicht zu diesem von uns gewünschten Ergebnis*, bleibt es bei dem Bündnisbeschluß vom Dezember 1979, bis Ende 1983 mit der Stationierung zu beginnen."

Demgegenüber forderte der SPD-Abgeordnete Karsten Voigt: „Sollte ein Ergebnis in Genf in diesem Jahr nicht zu erreichen sein, so sollte der Westen um eines befriedigenden Ergebnisses willen bereit sein, den Zeitpunkt für den Beginn der Stationierung zu verschieben." Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Horst Ehmke betonte, wenn sich „in Genf nichts ändert", werde die SPD zur Stationierung von Pershing-2-Raketen nein sagen.

Als ein entscheidender Differenzpunkt *erwies sich die von den Sowjets verlangte*, aber von den NATO-Partnern abgelehnte Anrechnung der britischen und französischen Atomwaffen bei den INF-Verhandlungen. Genscher appellierte an Moskau, durch einen Verzicht auf die Einbeziehung der britischen und französischen Systeme den Weg für eine Einigung in Genf frei zu machen. Voigt hingegen meinte: „Die Forderung nach Berücksichtigung der britischen und französischen Systeme im Rahmen eines nuklearen Gesamtgleichgewichts zwischen Ost und West ist eine legitime sowjetische Forderung."

Harter Kritik der SPD an der amerikanischen Sicherheitspolitik und der Bonner „Tu-nix-Regierung" hielt Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner entgegen: „Das, was die SPD jetzt tut, ist eine schlichte Katastrophe für diejenigen, die an einer wirklicher Abrüstung interessiert sind. Es ist ein Freibrief für die Sowjets zu ungehemmter Aufrüstung. Sie tragen ein gerüttelt Maß an Verantwortung, wenn es in Genf nicht zur Einigung kommt."

Wörner rief den Sozialdemokraten und den Grünen zu: „Was eigentlich muß noch alles nach Afghanistan, nach Polen und nach dem Manövrieren sowjetischer Nuklear-Unterseeboote in den Gewässern neutraler Staaten, nach dem Abschuß der koreanischen Verkehrsmaschine passieren, um Ihnen die Augen zu öffnen, daß uns im Kreml nicht harmlose, nette Zeitgenossen gegenübersitzen, die sich vom Eindruck Ihrer Hilf- und Wehrlosigkeit rühren lassen und reuevoll von ihrem Weg der übermäßigen Machtansammlung und der Gewaltanwendung ablassen."

Zuvor hatte General a. D. Gert Bastian für die Grünen nicht nur die Rüstung der Sowjetunion, sondern auch jene der USA als eine unmittelbare Gefahr für die Bundesrepublik und für Europa bezeichnet.

Grundsätzliche Übereinstimmung ergab sich in der positiven Bewertung der Madrider KSZE-Ergebnisse. Allerdings äußerte der CDU-Abgeordnete Werner Marx Zweifel, ob der Osten die Beschlüsse auch wirklich ausführen werde.

Umfrage: Kritik am „DDR"-Kredit

MANFRED SCHELL, Bonn

Der Milliardenkredit an die „DDR" und seine politische Absicherung durch die Bundesregierung stößt bei der Bevölkerung nach wie vor auf deutliche Ablehnung. Dies hat eine Umfrage des Instituts Allensbach vom August ergeben. 47 Prozent der Bevölkerung finden es danach „nicht gut", daß dieser Kredit an die „DDR" durch Bonn verbürgt worden sei. Nur 29 Prozent „finden das gut".

Woher diese Vorbehalte kommen, hat eine zweite, parallel geschaltete Umfrage des Instituts ergeben. Auf die Frage, ob man bei einem so großen Kredit auf politischen Zusagen hätte bestehen sollen oder ob es richtig gewesen sei, den Kredit in der Hoffnung zu geben, daß sich damit die Beziehungen zwischen uns und der „DDR" verbessern, antworteten 64 Prozent, man hätte auf Zusagen Ost-Berlins bestehen sollen. Nur 19 Prozent meinten, es sei richtig gewesen, den Kredit so zu geben. Die Bürger bringen mit relativer Mehrheit in der Umfrage noch ein weiteres Argument gegen den „DDR"-Kredit vor. 47 Prozent sagten, sie seien gegen diesen Kredit, weil man damit vor allem das Regime in Ost-Berlin finanziere, einschließlich dessen militärischer Aufrüstung.

Die Vorbehalte gegen den Kredit sind bei den CDU/CSU-Wählern ausgeprägt. Bei ihnen ist der Kredit noch nicht „verarbeitet". Nur 29 Prozent der Unionswähler finden den Kredit gut. Bei SPD-Wählern sind es 27 Prozent. Die einzige Gruppe, die mit relativer Mehrheit die Kreditgewährung begrüßt, sind die Anhänger der FDP.

Kapiza wertet Peking-Besuch als erfolgreich

DW./AFP, Peking/Bonn

Mit unterschiedlichen Bewertungen ist der einwöchige Besuch des sowjetischen Vizeaußenministers Michael Kapiza in Peking beendet worden. Kapiza sprach von einem „neuen Weg", den seine Gespräche in Peking eröffnet hätten. Sein chinesischer Gastgeber Qian Qichen äußerte sich merklich distanzierter: „Vergessen Sie nicht, daß es zahlreiche Hindernisse zwischen uns gibt."

Kapiza, der als erster sowjetischer Politiker seit dem Bruch zwischen Peking und Moskau in den 60er Jahren in die Volksrepublik China gekommen war, *teilte mit*, daß sein chinesischer Amtskollege Qian Qichen eine Einladung in die Sowjetunion angenommen hat. Der sowjetische Vizeaußenminister betonte, seine Gespräche seien „von Erfolg geprägt", „ernsthaft und eingehend" gewesen. Er hatte in Peking zweimal mit Qian und mit Außenminister Wu Xueqian konferiert, der im Oktober am Rande der UNO-Vollversammlung auch mit dem sowjetischen Außenminister Andrej Gromyko zusammentreffen wird.

Weniger optimistisch als sein sowjetischer Kollege erinnerte Qian an die Hindernisse. Dazu gehören die sowjetische Unterstützung der Vietnamesen in Kambodscha, die starke sowjetische Truppenpräsenz an der sowjetisch-chinesischen Grenze und die Intervention in Afghanistan.

Die dritte Runde der seit Ende vergangenen Jahres laufenden chinesisch-sowjetischen Konsultationen wird am 6. Oktober in Peking fortgesetzt.

Mitterrand: Unternehmen entlasten

„Wirtschaft läuft Gefahr, ausgesaugt zu werden" / Sparpolitik verteidigt

J. Sch./DW. Paris

Der französische Staatspräsident Mitterrand hat in einer Art Durchhalteappell an seine Landsleute das heftig kritisierte Sparprogramm der Pariser Links-Regierung verteidigt. In einem Fernseh-Interview bezeichnete er das Austerity-Budget 1984 als unabdingbare Voraussetzung zur Verminderung der Inflation und zur Beseitigung des Außenhandelsdefizits.

Die Steuern werden in Frankreich im nächsten Jahr stärker als die Einkommen steigen. Damit dürfte die sozial-fiskalische Belastung von 44,7 Prozent in diesem Jahr auf 45,5 Prozent zunehmen. Diese jetzt nur noch von den skandinavischen Ländern übertroffene Rate – die Bundesrepublik Deutschland liegt bei 37 Prozent – nannte Mitterrand „eindeutig zu hoch". Sie müsse deshalb im Budget für 1985 um „mindestens einen Punkt" gesenkt werden. Die Wirtschaft laufe Gefahr, ausgesaugt zu werden.

Mitterrand kündigte ferner an, bis 1985 müsse auch die „von der früheren Regierung eingeführte unsinnige Gewerbesteuer" reformiert werden. Der Präsident denkt dabei in erster Linie an die hohen Zinsen, unter denen die französischen Unternehmen auch wegen ihrer großen Verschuldung stärker leiden als ihre ausländische Konkurrenten leiden. Auch der Staat selbst müsse von seinen hohen Schulden herunterkommen. Die Investitionstätigkeit müsse vorangetrieben werden, forderte Mitterrand, damit Frankreich nicht den Anschluß an die dritte technologische Revolution, nämlich die der Elektronik, verpaßt. Um den wirtschaftspolitischen Zielen näher zu kommen, dürfen keine protektionistischen Maßnahmen ergriffen werden.

Mitterrand stellte sich den Franzosen nicht unbewaffnet in einer einhalbstündigen Fernsehdebatte: Er konnte darauf hinweisen, daß der soeben veröffentlichte vorläufige Preisindex im August nur um 0,5 bis 0,6 Prozent nach 0,9 Prozent im Juli gestiegen war. In den vergangenen vier Monaten sei damit der Preisanstieg am stärksten seit zehn Jahren reduziert worden.

Gleichzeitig enthüllte der Präsident, daß das Handelsbilanzdefizit im August nur noch 400 Millionen Franc erreichte nach drei Milliarden Franc im Juli, 3,7 Milliarden Franc im Juni und 7,7 Milliarden Franc im Mai.

IG-Bau-Vorstand will im Amt bleiben

Gericht erklärt Wahl vom Oktober '82 für nichtig / Berufung angekündigt

GÜNTHER BADING, Frankfurt

Zum ersten Mal in der Geschichte des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) hat ein Gericht die Wahl des Vorstands einer Einzelgewerkschaft für nichtig erklärt. Die Zweite Zivilkammer des Frankfurter Landgerichts gab der Klage eines Mitglieds des Stuttgarter Bezirksvorstands der IG Bau-Steine-Erden (BSE) statt.

Der im Oktober 1982 gewählte Vorsitzende der Gewerkschaft, Konrad Carl, kündigte in einem Gespräch mit der WELT an, der Hauptvorstand werde gegen das Urteil Berufung einlegen. Die Richter stützen sich in der Begründung darauf, daß es Formfehler bei der Wahl des Vorstands gegeben habe. So sei der Einladung zum BSE-Kongreß keine Tagesordnung beigefügt worden, wie es das Vereinsrecht *bestimmt*. Außerdem seien wichtige satzungsändernde Beschlüsse – so die Verringerung der Zahl der Vorstandsmitglieder von neun auf sieben – nicht fristgerecht eingereicht worden.

Mit dieser Verkleinerung des Vorstands war ein als unliebsam geltender Kandidat aus dem Bezirk Stuttgart von einer eventuellen Wahl in den Vorstand praktisch ausgeschlossen worden. Zwischen dem BSE-Vorstand in Frankfurt und dem Stuttgarter Bezirk schwelt seit Monaten ein Streit um die Rechtmäßigkeit der dortigen Bezirksvorstandswahl.

Carl wollte keinen direkten Zusammenhang zwischen der Klage des Stuttgarter Bezirksvorstandsmitglieds Werner Röhm gegen die Wahl des *Bundesvorstands* und diesem Streit herstellen. Für ihn stehe schon aufgrund des eindeutigen Wahlergebnisses fest, daß der Vorstand „einwandfrei und demokratisch" ins Amt gekommen sei. Er werde deshalb auch die ihm von der Mehrheit der Delegierten „übertragenen Rechte und Pflichten in vollem Umfang wahrnehmen".

Für die Berufungsverhandlung zeigte sich der Gewerkschaftsvorsitzende optimistisch. Auf keinen Fall werde er einen außerordentlichen Gewerkschaftstag ansetzen. Damit würde man lediglich indirekt der Argumentation der Stuttgarter Kläger folgen. Carl: Der Hauptvorstand könne sich auf die restlichen 127 Verbände fest verlassen.

In Polen bleibt die Armee in zivilen Schlüsselpositionen

Jaruzelski hat für militärische Kontrolle vorgesorgt

rtr. Warschau

Auch nach der formellen Aufhebung des Kriegsrechts sind in Polen Soldaten in entscheidenden zivilen Schlüsselpositionen zu finden. Partei- und Regierungschef General Wojciech Jaruzelski will zwar im Oktober sein Amt als Verteidigungsminister aufgeben. Doch hat er so vielen Offizieren Schlüsselstellungen in Partei, Staat und Wirtschaft gelassen, daß *ihm die militärische Kontrolle* über das Land bleibt. Sein Vize im Verteidigungsressort, General Tadeusz Tuczapski: „Jeder Soldat muß Marxist sein – aber jetzt muß jeder Soldat auch noch ein Aktivist in Wirtschaft und Gesellschaft sein."

Daß Soldaten Polizeidienste versehen, ist zwar selten geworden, seit Jaruzelski verkündete, die Streitkräfte zögen sich „in die zweite Linie" zurück. Doch ansonsten sind Soldaten sehr wohl noch mit zivilen Aufgaben betraut. Abgesehen von Jaruzelski gehören dem Kabinett noch drei Generale in entscheidender Position an: Innenminister Czeslaw Kiszczak, Verwaltungsminister Wlodzimierz Oliwa sowie Bergbau- und Energieminister Czeslaw Piotrowski. Piotrowski hat den Kohlebergbau mit militärischer Disziplin aus der Talsohle geführt. Jaruzelski hatte wohl auch im Auge, als er sagte, viele der 8000 als Kommissare in Verwaltung und Großbetrieben eingesetzten Soldaten hätten sich in den 19 Monaten Kriegsrecht als ideologisch zuverlässige und gute Manager erwiesen. Generale und Obristen sind nach wie vor *in zehn der 49 Regierungsbezirke* Polens Gouverneur.

In Regierungskreisen heißt es, Jaruzelski arbeite unermüdlich daran, die Meldestränge in Armee, Partei und Verwaltung fest in die Hand zu bekommen. Offiziere haben Schlüsselpositionen in personal- und kontrollpolitisch entscheidenden Parteigremien.

Daß in solchen Ämtern Militärs mit direktem Draht zu Jaruzelski sitzen, könnte nach Einschätzung westlicher Diplomaten auch zum Ausmanövrieren der Partei-Opposition dienen. Auf dem Umweg über Staat, Partei und Wirtschaft behält Jaruzelski die Armee auch weiterhin unter Kontrolle.



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Umzingeln in Berlin

Von Enno von Loewenstern

In Berlin wollen Nachrüstungsgegner während einer „Friedensaktionswoche" die größte amerikanische Kaserne im Bezirk Steglitz „umzingeln und blockieren". Nun weiß jedermann, daß in Berlin keine Raketen-Nachrüstung vorgenommen wird. Hier geht es also offen gegen die amerikanische Präsenz schlechthin.

Sinn einer Kasernenblockade kann logischerweise nur sein, den Amerikanern zu sagen, daß sie kapitulieren, den von ihnen gehaltenen Platz räumen sollen. Räumen für wen?

Die Antwort liegt auf der Hand. Die große Friedensmacht, die den freien Teil Berlins besetzen will, hat ihre Absicht schon 1948 eindrucksvoll demonstriert. Mit einer „gewaltfreien" Blockade, die seither allen unseren Friedensmächtigen zum Vorbild dient. Die Sowjets haben damals freilich auf niemanden geschossen. Sie standen nur im Wege und sagten, hier dürfe niemand durch. Falls es doch irgendwie möglich sei, könne man ja West-Berlin versorgen – andernfalls müsse man den freien Teil der Stadt herausgeben, und zwar an sie, die Sowjets.

Die Amerikaner haben es damals geschafft, den freien Teil Berlins zu versorgen. Es hat sie Menschenleben gekostet. Die angeblich so kriegswütigen Amerikaner waren damals im Alleinbesitz der Atombombe. Sie haben diese Waffe nicht eingesetzt. Genau darauf hatten die angeblich so friedliebenden, aber unter amerikanischem Aggressionsdruck leidenden Sowjets kühl spekuliert.

Berlin wurde damals gerettet. Nun soll wieder einmal der Abzug der Amerikaner aus Berlin erzwungen werden – diesmal nicht von sowjetischen Friedensfreunden, sondern von deutschen. Laut Umfragen soll es viele Menschen im freien Teil Deutschlands geben, die „gegen die Nachrüstung" sind (in Wahrheit: die für deren Verschiebung sind), weil man ihnen weismacht, es gehe „nur" gegen die Pershings und nicht gegen die NATO und die Amerikaner.

Wie das wirklich gemeint ist, können sie in Berlin studieren. Vielleicht sollte man in Berlin umfragen, was die Leute dort davon halten, daß man die Amerikaner zum Abzug drängen will.

Amtsmüde

Von Wilm Herlyn

Deutlicher kann ein Minister seine Amtsmüdigkeit kaum mehr andeuten. Und auch das halbherzige Dementi „So, wie es dargestellt worden ist, stimmt es nicht", weist nur auf Nuancierungen hin. Jedermann weiß und niemand kann es Jürgen Girgensohn verdenken, daß er nach 13 Jahren hektischer Reformtätigkeit einfach nicht mehr will.

Der dienstälteste Kultusminister – das darf er sich bescheinigen –, hat die Bildungslandschaft Nordrhein-Westfalens verändert. Nicht gerade zum Besten. Und pikanterweise zieht gerade jetzt sogar in seiner Sozialdemokratischen Partei so etwas wie Vernunft und Einsicht ein: Die SPD-Landtagsfraktion hat einer behutsamen Reform der Reform der gymnasialen Oberstufe zugestimmt und auch die alte CDU-Forderung aufgegriffen, Deutsch wieder zum ersten Pflichtfach zu machen!

Doch beißt das Problem gar nicht Jürgen Girgensohn. Es heißt Johannes Rau. Wie kann ein Regierungschef solange schweigen, wenn Verschleißerscheinungen in seiner Mannschaft offenkundig zu Tage treten? Wie kann er solange schweigen, wenn Spekulationen und Gerede die Minister selbst verunsichern? Warum nährt er selbst den Vorwurf, er sei ein Zauderer, ringe schwer, allzuschwer mit Entscheidungen?

In seinem Kabinett war Hans-Otto Bäumer, der Landwirtschaftsminister, der erste, der das Handtuch warf. Seit langem schon spielte auch Girgensohn mit diesen Gedanken. Und wer noch? Inge Donnepp, die Justizministerin, die als Grund angeben könnte, sie erreiche das 65. Lebensjahr? Oder Dieter Haak, der glücklose Bundesratsminister in Bonn, den der Parteiproporz bisher vor dem letzten Schritt bewahrt hat?

Johannes Rau steht vor der Frage, woher die Nachfolger nehmen, die Zeug und Namen haben und auch nach Düsseldorf kommen wollen. Und wer will das schon – eineinhalb Jahre vor der Landtagswahl, von der niemand weiß, wie sie ausgeht. Hans-Jochen Vogel in Bonn wacht eifersüchtig darauf, daß ihm Rau niemand abwirbt – auch und gerade nicht *sein Vertreter in der Bundestagsfraktion, Jürgen Schmude.*

Bleibt da für den Nordrhein-Westfalen die für einen Sozialdemokraten zwiespältige Hoffnung, daß eine für die SPD verlorene Hessen-Wahl vielleicht Politiker von Rang „freisetzt"?

Manöverzeit

Von Rüdiger Moniac

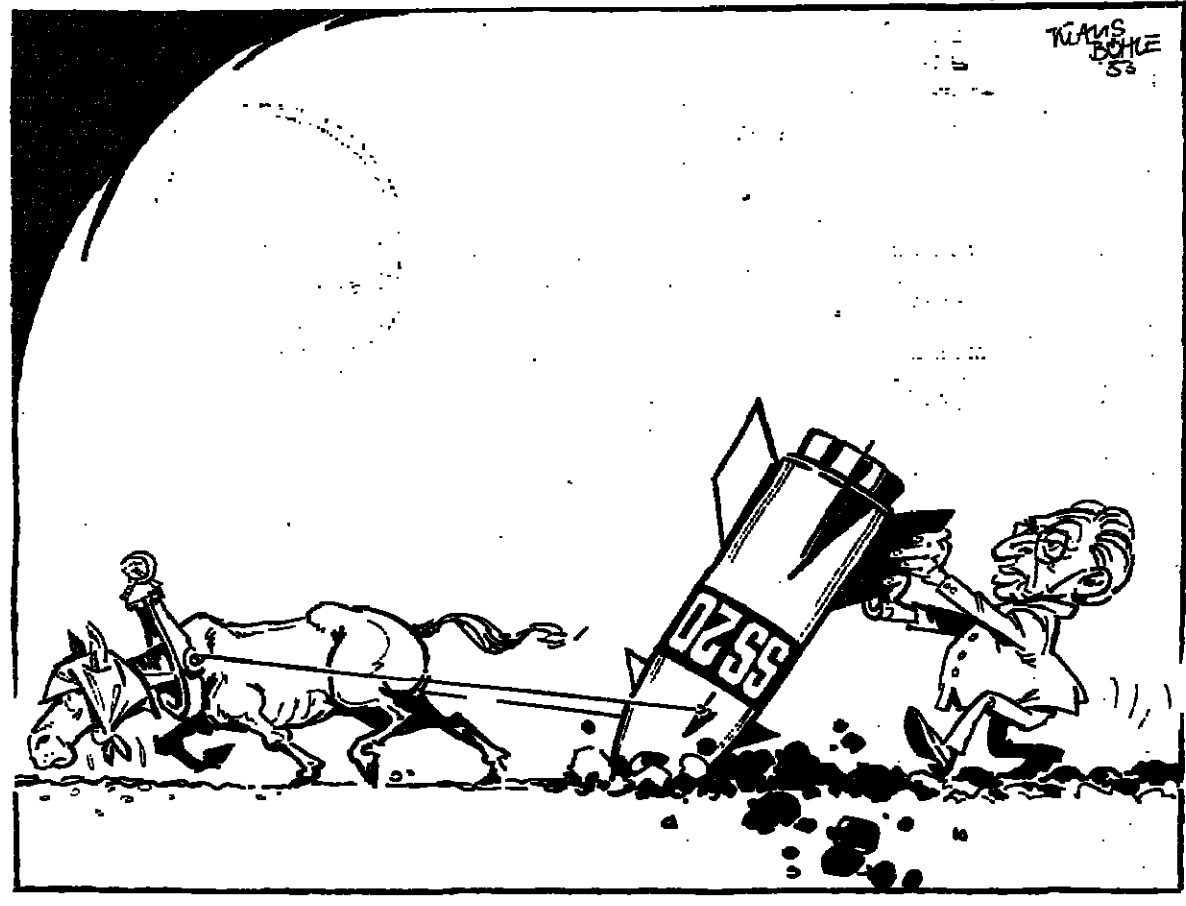
In der nächsten Woche strebt die Manövertätigkeit der NATO-Streitkräfte in der Bundesrepublik zu Lande und in der Luft einem ersten Höhepunkt zu. In vielen kleinen deutschen Städten und Dörfern rasseln die Panzerketten, donnern die Düsenjäger, wird der Knall der Manöverschüsse zu hören sein. Selbst der gutwillige Bürger, der die Notwendigkeit solcher Militärübungen kennt, wird sich belästigt fühlen.

Aber er nimmt dies hin, weil er weiß, daß die Verteidigungsbereitschaft der alliierten Truppen nur garantiert sein kann, wenn die Verbände vom jungen Soldaten bis hinauf zum verantwortlichen General militärisches Wissen und Können in der Praxis einer großen Feldübung erproben.

Im Zeichen einer unruhigen öffentlichen Debatte in unserem Lande über die Voraussetzungen der Friedenssicherung, augenfällig geworden gestern wieder im Bundestag, der über die Sicherheitspolitik der Bundesregierung diskutierte, mag es sein, daß manche Bürger nicht wissen, wem sie glauben und vertrauen sollen. Sogar die „Friedensbewegung" ist ja gespalten. Eine Strömung setzt auf einseitige Abrüstung, eine andere auf „alternative Verteidigung". Die meisten in der Bewegung allerdings haben überhaupt kein klares Konzept. Sie treibt allein moralisches Unbehagen über das angebliche Wettrüsten.

In diesem babylonischen Sprachgewirr über die Friedenssicherung kann es kaum ausbleiben, daß auch die Soldaten manchmal zweifeln, was der Sinn ihres Tuns ist. Sie haben ein Recht darauf, daß man sich ihren Zweifeln stellt, ebenso jene, die außerhalb der Streitkräfte leben und nach sicherer Orientierung suchen.

Gewiß, die Bundesregierung ist in dieser Beziehung nicht tatenlos. Nur soll keiner glauben, die Früchte dieser Anstrengungen wären morgen schon oder übermorgen zu ernten. Wahrscheinlich werden die Manöversoldaten noch lange zu registrieren haben, daß ihr Tun in Teilen der Bevölkerung auf Ablehnung stößt. Diese sollten sie lernen zu ertragen. Denn es macht nun mal unsere Demokratie aus, daß nicht alle einer Meinung sind.



Andropow, der Pflüger

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Das Diktat des Windkanals

Von Günter Zehm

Das Bild der IAA in Frankfurt treibt den professionellen Kulturkritikern wieder einmal die Zornesröte ins Gesicht. „Ausgerechnet in einer Zeit der Krise", so wettern sie, „werden die Autos immer leistungsstärker, luxuriöser und teurer." Weder Produzenten noch Konsumenten zeigten hinreichend „sozialen Anstand". Arbeitslosigkeit, Umweltbelastung, eine ansteigende Kurve der Verkehrsunfälle – nichts könne den neu erwachten „Autorausch" eindämmen. Deshalb müsse der Staat her, um dem „Spuk" ein Ende zu setzen. „Politik und Parlament sollen ein deutliches Haltesignal geben", fordert der Autoredakteur der „Frankfurter Rundschau".

Politik und Parlament werden sich hüten. Das staatlich verordnete Einheitsauto mit Minikomfort zum Discountpreis wäre das letzte, was die ohnehin allzu zögerliche Konjunktur gebrauchen könnte. Statt nach dem Kadi zu rufen, sollten die Kritiker lieber bei den Autohistorikern in die Schule gehen. Dort würden sie nämlich lernen, daß die Autoindustrie schon immer eine höchst eigenwillige, ja rätselhafte Branche gewesen ist, bei der staatliche Gängelung selten oder nie zu guten Resultaten geführt hat.

Auch früher schon verhielt sie sich meistens ausgesprochen antizyklisch. Nie gab es beispielsweise luxuriösere Wagen als während der großen Wirtschaftskrise 1929 bis 1932. Die Firmen wetteiferten damals geradezu um die Produktion immer größerer und teurerer Modelle, und selbst jene Unternehmen, die ökonomisch bereits am Verröcheln waren, warfen schnell noch einen Zwölf- oder Sechzehnzylinder auf den Markt, als wäre ihnen ein Tod in Schönheit wichtiger als das wirtschaftliche Überleben.

Vergleicht man den damaligen Luxusboom mit dem heutigen, so muß man sich freilich über die Phantasielosigkeit und Eindimensionalität der modernen Konstrukteure und Designer wundern. Gegenüber dem Pariser Autosalon von 1931 würde sich die Frankfurter IAA, trotz des Glanzes blankgeputzter Karosserieflanken, wie eine Ansammlung parvenühafter Einfaltspinsel ausnehmen. Statt des damaligen Dreiklangs „Leistung/Eleganz/Schönheit" setzt man heute nur noch auf Leistung, obwohl man genau weiß, daß man die angebotenen Geschwindigkeiten faktisch nie wird ausfahren können. Eleganz und Schönheit muß man mit der Lupe suchen. Im Grunde sehen alle Karossen gleich aus, und ein Star der Ausstellung wie der Audi Quattro wirkt in seiner zusammengeschobenen Kompaktheit und mit seinen vielen Leistungsbuckeln sogar ausgesprochen häßlich. Jeder Horch oder Delahaye, jeder Maybach oder Hotchkiss der dreißiger Jahre würde ihn beschämen.

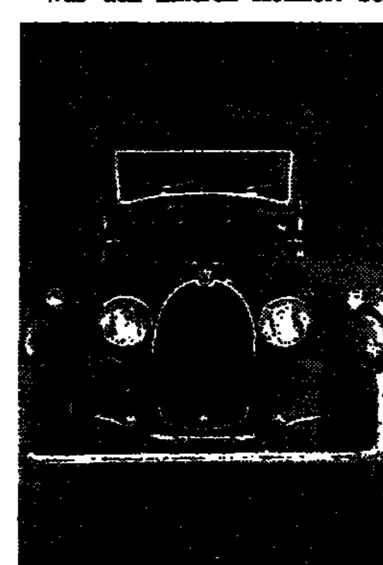
Wieso ist das eigentlich so? Wieso unterwirft sich der Käufer einer modernen Luxuskarosse, der hunderttausende von Mark hinblättert und deshalb doch wohl auch beim Benzinverbrauch nicht sonderlich wird sparen müssen, willig dem Diktat des Windkanals, der ihm ein zwar extrem windschlüpfiges, aber unelegantes Gefährt beschert, das sich äußerlich kaum vom Durchschnitt abhebt? Wahrscheinlich ist es nicht der Wille zur Sparsamkeit, der ihn leitet, sondern der allüberall wirkende sozialpsychologische Zwang zur Gleichmacherei. Man will nicht auffallen und annonciert das Besondere und Teure seines Autos deshalb nur noch in verschwiegenen kleinen Details, in Heckaufschriften etwa, die nur dem Kenner etwas sagen.

Was den inneren Komfort betrifft, so verfügen die heutigen Wagen über Errungenschaften, von denen auch bessere Modelle der dreißiger Jahre nur träumen konnten: optimale Heizung und Belüftung, ermüdungsfreie Sitze, raffinierte Start-, Schalt- und Lenkhilfen. Aber wieso bietet keine einzige Limousine mehr, was sich einst von selbst verstand: bequemen Einstieg, genügend Kopffreiheit, üppigen Knieraum? Wieso folgt auch das Luxusauto nur dem Konzept eines „Wagens für alle Gelegenheiten", das eine Menge Kompromisse bedingt und dadurch den Luxus verhindert?

Auf dem Pariser Salon von 1931 gab es von jedem Luxusmodell eine ganze Reihe von Spezialversionen, die jede in ihrer Art vollkommen waren. Man kannte ein und denselben Hispano-Suiza oder Voisin als Reisewagen („Voiture de grand tourisme") oder als gravitätischen Stadtwagen mit abgeteiltem Fahrersitz („Coupé de ville"), als Damen- und Boulevardwagen („Torpilleur"), als rasanten Sportwagen („Grand Sport") oder als harten Allwetterwagen für junge Männer („Scaphandrier"). Im Frankfurt von 1983 muß man schon froh sein, wenn ein schönes Mercedes- oder BMW-Modell auch als Kabriolett angeboten wird, auch wenn sich dadurch die Konturen des Wagens kaum verändern.

Mit der „neuen Luxuswelle" in der Autobranche ist es also gar nicht so weit her. Zum wahren Luxus gehört Vielfalt, Freude an der eleganten Auffälligkeit, Verliebtheit in Formen und Farben. Man könnte sich diese Art Luxus durchaus leisten, ohne in den Verdacht des sozialen Zynismus zu geraten, denn im Gegensatz zum Beginn der dreißiger Jahre gibt es heute ja auch für die bescheideneren Brieftaschen noch genug Auto. Der Verzicht ist nicht ökonomisch, sondern ideologisch bedingt. Es „gehört sich eben einfach nicht mehr", mit dem Auto allzuviel Individualität zu zeigen.

In Amerika und in der Schweiz, immerhin, ist man schon weiter. Dort bemühen sich immer mehr „Auto-Veredelungs-Firmen" um die Wiederherstellung zeitloser Eleganz, und ihr Geschäft geht gut. Vielleicht kommt auch der deutsche Autofahrer einmal ab von der Anbetung des bloßen „Kraftpakets". Warten wir auf die übernächste IAA.



Ein Dreiklang von Leistung, Eleganz und Schönheit: Bugatti-Atalante-Coupé 57C, Baujahr 1937 FOTO: DIE WELT

IM GESPRÄCH Helmut Quaritsch

Jurist mit Herz für Hunde

Von Eberhard Groebel

Vielfältige Ursachen werden für wirtschaftliche Schwierigkeiten genannt, aber eine ist zwischen allen Beteiligten unstrittig: die Bürokratisierung, verkürzt gesagt. Der Begriff ist so unscharf wie das Problem verschwommen ist, das er zu beschreiben versucht: die Behinderung freien wirtschaftlichen Handelns durch Gesetze, Verwaltungsanordnungen und Bürokraten.

Zahllose Kommissionen und gewichtig besetzte Gremien haben sich mit der Frage befaßt; sie alle haben sich im Gestrüpp eben derjenigen Schwierigkeiten verheddert, die zu beseitigen oder wenigstens zu lindern sie angetreten waren. Um so mehr verwundert es, daß Bund und Länder offenbar nur selten auf den Rat einer Institution zurückgreifen, die sich die geistige und praktische Durchdringung der mit allem Verwaltungshandeln verbundenen Problematik zur Aufgabe gemacht hat: Die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer.

Ihr derzeitiger Rektor, Professor Helmut Quaritsch, entspricht eigentlich so recht jenem Gelehrten-Typ, der sich in Wissenschaft und Praxis den Ruf erworben hat, Probleme ohne Wenn und Aber auf ihren Kern zu reduzieren. Manche Kollegen aus dem Professorenstand empfinden seine sachliche Schärfe als verletzend. Er selbst hält sie für notwendig – um der Sache willen. Mancher Autor verdankt es einer Rezension durch Helmut Quaritsch, daß seine Arbeit überhaupt erst zur Kenntnis genommen wurde. In jüngerer Zeit hat er sich des Ausländerrechtes mit all seinen Verästelungen angenommen. Allerdings geht er das Thema von der Warte des distanzierten Wissenschaftlers an. „Das Ausländerrecht ist weithin ein Arbeitsfeld ‚engagierter' Autoren geworden – sehr zum Schaden der Materie", sagt er.

Die von ihm als „engagiert" bezeichneten Verfasser von Beiträgen zur Ausländerproblematik behandelt er neben der gebotenen sachlichen Auseinandersetzung mit messerscharfer Ironie: „Ein Rechtsgutachten ist keine Habilitationsschrift, aber es muß dem wissenschaftlichen Mindeststandard genügen, also alle relevanten Gesichtspunkte in vertretbarer Weise erörtern. Der Verfasser hat statt dessen einen Parteischriftsatz vorgelegt, den zu wiederlegen eine Gegenpartei ungemein vergnügen müßte", schrieb er einmal.



Rektor in Speyer: Helmut Quaritsch FOTO: JANSEN

Wer so schonungslos die Schwächen seiner Diskussionspartner aufdeckt, wundert sich nicht, wenn der gleiche hohe Maßstab an ihn selbst gelegt wird; nein, wundern würde ihn, wenn es nicht so wäre.

Helmut Quaritsch war 1960 als erster Deutscher an der Ecole Nationale d'Administration (ENA) in Paris, seine 1965 vorgelegte Habilitation mit einer verfassungsgeschichtlichstaatstheoretischen Arbeit hat seinen Ruf als Staatsrechtslehrer begründet. Aber der Mann der Wissenschaft ist immer auch vom Reiz der Praxis angesprochen. Von 1970 bis 1973 reorganisierte und leitete er die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages im Range eines Ministerialdirektors. Seit 1972 ist er ordentlicher Professor in Speyer. Lange Jahre war er Vorsitzender der Vereinigung für Verfassungsgeschichte und gehörte dem Vorstand der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer an.

Trotz wissenschaftlicher Arbeit und mit dem Rektorenamt verbundener Verwaltungstätigkeit bleibt ihm Zeit für ein liebgewordenes Hobby. Sein Herz für Tiere hat ihm mittlerweile das Ehrenamt des Präsidenten des „Deutschen Windhundzucht- und Rennverbandes" eingebracht. Damit ist jedoch die ohnehin geringe Freizeit des Vaters von zwei Söhnen hinreichend ausgefüllt. Mit leisem Bedauern mußte er deshalb die Präsidentschaft des Verbandes für das deutsche Hundewesen ablehnen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Menachem Begins Abschied vom Amt ist der Gegenstand vieler Kommentare in der Weltpresse:

IL GIORNALE NUOVO

Die Leere, die Begin im Bewußtsein seines Landes, im politischen System Israels und bei den Menschen – seinen Gefolgsleuten oder seinen Gegnern – hinterläßt, ist enorm. Mit ihm wird nicht nur ein Blatt der Geschichte gewendet. Der israelischen Gesellschaft wird klar, daß sie neue Persönlichkeiten, neue Kraft sowie neue soziale und geistige Autonomie entwickeln muß, da sie erstmals den schützenden, aber oft auch erstickenden Flügeln der Gründerväter entzogen ist... **(Mailand)**

LE MATIN

Im Treibsand der israelischen Politik bleiben jetzt alle Möglichkeiten offen, obwohl Yitzhak Shamir sich zumindest auf dem Papier auf eine parlamentarische Mehrheit stützen kann. Nicht nur seine Koalitionspartner sind bereit, einen Flirt mit den Arbeiter-Vertretern zu führen, auch seine eigene Partei wird rissig... Alles ist daher möglich. Eine Regierung unter Yitzhak Shamir oder Shimon Peres, eine Regierung der nationalen Einheit oder, was sehr wahrscheinlich erscheint, eine verlängerte Verfassungskrise, die zur Auflösung der Knesset und zu vorgezogenen Wahlen führt. **(Paris)**

DIE PRESSE

Er ging als alter, kranker Mann. Er ging als „König von Israel" und als einer der umstrittensten Staatsmänner der Gegenwart. Die Frage, welchen Rang ihm sein Land einräumt und einräumen wird, tritt im Augenblick in den Hintergrund, denn Menachem Begins endgültiger Rücktrittsbeschluß nach drei Monaten Ungewißheit macht die Nachfolgeproblematik wichtiger, die Koalitionsfrage samt allen Spekulationen, die Hoffnungen der Opposition und nicht zuletzt das politische Machtpokern kleiner Gruppen, hinter denen sich eine permanente Staatskrise nur unvollkommen verbirgt. **(Wien)**

CORRIERE DELLA SERA

Begin verläßt die Szene in einer dramatischen Atmosphäre, aber aus seiner Sicht als Sieger, nachdem er in einem langen kämpferischen Leben viele seiner zionistischen Träume verwirklicht hat. Im Inland wie im Ausland war er ein Mann, der hochgejubelt, gehaßt, geliebt und bekämpft wurde. Aber im guten wie im bösen haben wenige israelische Führer ein so außergewöhnliches Leben gehabt, soviel Anerkennung und Popularität genossen. **(Mailand)**

DER GAST-KOMMENTAR /

Die Flucht in den Fortschritt von Gestern

Von Bernard Willms

Mit dem besten Willen läßt sich nicht sagen, daß die Opposition in Bonn schon eine ideenpolitisch klare Linie hätte. Es wäre auch viel verlangt. So lassen sich noch keine eigentlich durchdachten Schwerpunkte oppositioneller Argumentation ausmachen; aber es gibt doch bevorzugte Worte, deren Häufung anzeigt, daß man sich von ihnen politische Wirkung wenigstens verspricht. Dazu gehört der Vorwurf, die Regierung wolle irgendwohin „zurück": in die 50er Jahre etwa; man versuche, „Uhren zurückzustellen", ohnehin habe diese Partei „im Wagen des sozialen Fortschritts" stets nur „auf dem Rücksitz" gesessen – und dergleichen mehr. Selbst das eigentlich ausdrucksstarke und aufbruchgeladene Wort von der „Wende" hat in diesem Zusammenhang oppositioneller Rede nur noch die Bedeutung einer „Wendung nach rückwärts".

Ein Frühling und ein Sommer oppositionellen Mißvergnügens lassen noch nicht absehen, welche Wirkung diese Art von Agitation auf die Dauer zeigen wird. Aber es lohnt sich, darüber nachzudenken, unter welchen geistigen und ideenpolitischen Voraussetzungen man sich von diesen Parolen überhaupt noch eine Wirkung versprechen kann. Die erste Erklärung ist einfach und vordergründig: Es geht um Beharrungsvermögen, um Trägheit. Man hat sich selbst und sein Wahlvolk dreizehn Jahre an Fortschritts-, Reform- und Vorwärtsparolen gewöhnt. Jetzt kann man, auch wenn man selbst keine Fortschritte mehr machen oder ankündigen kann, nur noch hoffen, der anderen Seite mit der Behauptung schaden zu können, sie wolle jedenfalls irgendwie „zurück". Die Oberflächlichkeit dieses politischen Wortemachens reicht anscheinend hin, um eine Gemeinsamkeit wenigstens vorläufig herzustellen. In Wirklichkeit geht es überhaupt nicht mehr um reale Fortschritte, sondern höchstens noch um das Bewahren von Privilegien und Errungenschaften, die in der Vergangenheit den Begünstigten eben als „Fortschritte" erschienen oder hingestellt worden sind.

Aber wo in der Politik die Realien fehlen, hat sich immer noch ein Wort oder ein Wert zur rechten Zeit eingestellt, und wenn man sich schon nicht mehr recht traut, den Fortschritt wie früher zu plakatieren, so versucht man doch, dies Wasser noch auf seine Mühle zu lenken, indem man den politischen Gegner mit dem „Zurück-zu"-Argument zu treffen versucht. – Dabei bleibt die Eindeutigkeit des Fortschrittsargumentes die stillschweigende Voraussetzung. Aber der Teufel steckt immer in den stillschweigenden Voraussetzungen. Und diese hier muß man aufdecken, wenn man den Glauben an die Diffamierbarkeit durch Rückzugsunterstellungen erklären will.

Die hier stillschweigend vorausgesetzte Eindeutigkeit des Fortschrittsglaubens ist ein Erbe des 18. Jahrhunderts. Heute kann sie als Eindeutigkeit nur noch hergestellt werden, indem etwa, wie im realen Sozialismus, eine politische Gewaltherrschaft sich selbst als die Verkörperung „des Fortschritts" ausgibt – so ihre Gegner als „Reaktionäre" diffamierend. Unter der Voraussetzung freien Denkens bei uns noch an solche eindeutigen Alternativen zu glauben, ist eben so töricht wie naiv. Schon der Fortschrittsglaube des 18. Jahrhunderts ist mit Recht als eine Säkularisierung alter religiöser Sehnsüchte begriffen worden; seine diesseitige Wirksamkeit hing in der alten wie in der neuen Welt von der Eröffnung realer Räume und sozialer Chancen ab.

Der harte Kern dieses modernen Fortschrittsglaubens war der Fortschritt in der Naturbeherrschung. Wer wird aber angesichts des gegenwärtigen ökologischen Bewußtseins und angesichts der Bedrohung durch die technische Entwicklung noch ein reales Widerlager für den Glauben an die „unendliche Perfektibilität" der Menschheit erkennen wollen? Der Fortschrittsglaube ist längst zu einer Selbsttäuschung geworden, eine Droge, die die verzweifelt auf der Stelle Tretenden, wie Brecht sagte, „trostlos in das Jahr zweitausend stieren" läßt. Aber mit der Illusion „des Fortschritts" fallen auch Treffsicherheit und Schlagkraft des „Rückzugs-"Arguments.

Die Alternative „Fortschritt oder Rückschritt" ist von gestern. Zu viele Wege des Fortschritts haben sich als Sackgassen erwiesen, zu viele gefeierte Fortschritte als törichtes und vordergründiges Verschleudern von Beständen. Es geht aber, wie Gottfried Benn erkannte, um das „Rechnen mit diesen Beständen", nicht mehr um das großsprecherische oder das stillschweigende Befangen- und Gefangensein in einer längst überholten Alternative, in der man sich an „Fortschritt" klammert wie an einen Strohhalm – in dem genauen Sinne, daß sich damit eine wirkliche Hoffnung schon nicht mehr verbindet. Es geht um die Neubestimmung des Not-wendigen und um dieser Bedeutung von „Wende" aus Not müssen die Tugenden von heute und die von morgen gemacht werden.

Bernard Willms (52) ist Professor für Politik-Wissenschaft mit dem Schwerpunkt Politische Theorie an der Ruhr-Universität Bochum. 1982 erregte er durch sein Buch „Die Deutsche Nation" großes Aufsehen. Im selben Jahr erschien von ihm „Politische Koexistenz – zur Theorie des Ost-West-Konflikts".

Die Gläubiger wurden zu Geiseln ihrer Schuldner

Der Berg der *Auslandsschulden* wächst. Viele Länder sind nicht mehr in der Lage, auch nur die Zinsen zu bezahlen. Droht irgendwann der Kollaps, der die Banken und damit die Industriestaaten in den Abgrund reißt?

Von CLAUS DERTINGER

Der Pleitegeier *schwebt* über mehr als drei dutzend Ländern. Sie können ihre fälligen *Auslandsschulden nicht zurück*zahlen. Sie müssen umschulden. Und gleichzeitig brauchen sie neues Geld. Der *Schuldenberg der Dritten Welt* wächst und wächst. Er hat die Marke von 700 Milliarden Dollar längst überschritten.

Am raschesten sind die Auslandsschulden den Ländern Lateinamerikas über den Kopf gewachsen. Sie haben sich seit 1975 auf mehr als 300 Milliarden Dollar mehr als verfünffacht. *Das bedeutet* einen jährlichen Schuldendienst, also Zinsen und Kredittilgungen, von annähernd 50 *Milliarden Dollar. Allein Brasilien*, Mexiko, Argentinien und Venezuela stehen mit rund 250 Milliarden bei *ausländischen privaten* Banken, internationalen Institutionen und Regierungen in der Kreide.

Die *Liste* der Umschuldungskandidaten wird immer länger. Angesichts der jetzt schon schwindelnden Höhe des Schuldenberges fragt man sich – auch in den Chefetagen der Banken immer lauter: Wie lange kann das *noch gut gehen? Droht* nicht irgendwann ein Einsturz, der „große crash" an den internationalen Finanzmärkten, der *die* Banken, den Welthandel und den mehr oder weniger bescheidenen Wohlstand in der industrialisierten westlichen Welt mit in den Abgrund reißt? Die Kassandras haben haben Hochkonjunktur.

Niemand, der ehrlich ist, kann garantieren, daß ein sicherer Weg gefunden wird, der an der Krise vorbeiführt. Aber alle Verantwortlichen – sei es bei den Banken, beim Internationalen Währungsfonds (IWF) oder bei den Notenbanken – hoffen nach dem Palmströmschen Motto, daß nicht sein kann, was nicht darf. Ist das Leichtsinn? Oder der Mut der Verzweifelten? Eher wohl letzteres, freilich gepaart mit Kraftanstrengungen, die aus der Erkenntnis unternommen werden, daß nichts passieren darf.

Wenn Hunderte großer und noch viel mehr kleinerer Banken, wie man *so leicht dahinsagt, gutes Geld* schlechtem nachwerfen, und damit einem ungeschriebenen Gesetz der *Bankiersgilde zuwiderhandeln*, so tun sie es in dem sicheren Wissen, daß sie selbst die Explosion der Krise *auslösten*, wenn sie den am ärgsten überschuldeten großen Länder der Dritten Welt einfach den Kredithahn *abdrehten*.

Eine solche Krise würde nicht nur die Weltwirtschaft in ein unvorstellbares Chaos stürzen, sondern auch viele Banken, die sich, wie vor allem amerikanische, in Ländern der Dritten Welt übernommen haben. Gerade das eigene Involviertsein hat sicherlich dazu beigetragen, daß viele Banken bei Verhandlungen mit Problemländern über Umschuldungen und neue Kredite im weltwirtschaftlichen Sinne verantwortungsbewußt gehandelt haben.

Eines ist allen Bankiers völlig klar. Wenn sie sich Wünschen nach Stundungen und neuen Krediten verweigerten, hätten die überschuldeten Länder überhaupt keine Chance, jemals wieder aus der Bredouille herauszukommen und irgendwann einmal wieder den Schuldendienst aus eigenen Kräften aufzunehmen. Das wäre der *sicherste* Weg in eine Sackgasse. Dann müßten Banken in aller Welt gleich riesige Milliardenbeträge *dubioser Forderungen auf das* Verlustkonto abbuchen, wobei manche vermutlich arg ins Wanken gerieten, *wenn der Staat nicht hülfe. Immerhin* haben einige der großen US-Banken in gefährdeten lateinamerikanischen Ländern Kreditengagements, die das Eigenkapital übersteigen.

Mit Umschuldungen wird zunächst einmal lediglich buchhalterisch die Fiktion der *Zahlungsfähigkeit* fauler Schuldner aufrechterhalten. Das erspart den Banken verlustbringende *Totalabschreibungen. Das* mag wie ein übler Trick erscheinen, der den Verdacht der Bilanzmanipulation *aufkommen läßt.* Aber es wäre zu vordergründig, die auswuchernde Umschulderei nur durch diese Brille zu sehen. Eine Stundung fälliger Kredite, die langfristig angelegt ist und die vor allem auch auf die voraussichtliche Leistungsfähigkeit des Schuldnerlandes zugeschnitten ist, bedeutet zugleich eine Atempause, *die* zur wirtschaftlichen Regeneration genutzt werden kann und soll.

Doch mit Umschuldungen allein ist es meist nicht getan. Wenn die desolaten Volkswirtschaften der Problemländer wieder in Schwung kommen sollen, sind sie meist auch auf neue Kapitalinfusionen angewiesen. Und das sind Kredite, da als Folge mangelnden Vertrauens ein wirtschaftlich viel sinnvollerer Ressourcentransfer durch ausländische Direktinvestitionen nicht zustandekommt.

Natürlich gibt es keine Garantie dafür, daß neue Kredite auch die gewünschten Erfolge bringen, obwohl in alle größeren internationalen Rettungsaktionen der Internationale



Jacques de Larosière ist Geschäftsführender Direktor des Internationalen Währungsfonds
FOTO: CAMERA PRESS

Währungsfonds (IWF) eingeschaltet wird. Er gibt selbst Kredite, die er an *die Erfüllung wirtschaftspolitischer* Sanierungsauflagen koppelt. Und erst dann, wenn der IFW dafür sorgt, *daß die Schuldnerländer* auch *selbst* genug dafür tun, um aus ihrer Misere herauszukommen, so daß die Kredit*milliarden nicht irgendwo* versanden, schreiten die Banken selbst zur Kasse.

Es gibt zwar Beispiele dafür, daß kritische Situationen mit Hilfe des IWF überwunden wurden und daß dubiose Schuldner wieder kreditwürdig wurden – die Mithilfe des IWF bei der Wiederherstellung der Kreditwürdigkeit ist eine seiner wichtigsten Aufgaben. Trotzdem läßt die Bereitschaft der Banken nach, sich noch mehr in die Pflicht nehmen zu lassen, wenn es um das Zusammenschnüren neuer Hilfspakete geht, die ohne die finanzielle Mitwirkung der internationalen privaten Banken nicht viel mehr nutzten als wenn man versuchte, einen total Ausgehungerten nur mit Vitamintabletten zum Kraftprotz zu machen.

Die Banken würden sich selbst gefährden, wenn sie sich noch mehr *Risiken in faulen Schuldnerländern* aufbürdeten, warnen prominente Vertreter des Gewerbes, an das einerseits *appelliert wird, sich aus dem* riskanten Geschäft aus Verantwortung für die Weltwirtschaft *nicht* zurückzuziehen, das sich aber andererseits von den Bankenaufsehern unter Druck gesetzt fühlt, riskante Kreditengagements zu begrenzen, und zwar im Interesse ihrer Einleger. Das ist für die Banken tatsächlich eine recht ungemütliche Situation.

Dennoch wird ihr Ruf nach einer verstärkten Einschaltung internationaler Institutionen wie des IWF, die letztlich von nationalen Regierungen getragen werden, in der Öffentlichkeit nicht gerade auf allzu großes Verständnis treffen. Laufen die Forderungen der Bankiers nach mehr öffentlicher Hilfe nicht auf eine Abwälzung von Risiken auf den Staat hinaus? Man fragt sich da natürlich besorgt, ob die Situation wirklich schon so dramatisch ist, daß kein anderer Ausweg bleibt, als nach dem Staat zu rufen. Vermutlich würde kein *Chef* einer großen internationalen Bank zugeben, daß auch sein eigenes Haus in die akute Gefahrenzone geriete, wenn es seine schlechten Kreditengagements noch weiter erhöhte in der Hoffnung, daß letztlich *doch alles gut geht. Mißtrauen* die Warner vielleicht nur ihren Konkurrenten, von denen sie wissen oder *befürchten, daß* sie sich nicht so gut gegen die Risiken abgesichert haben?

In das Unbehagen über den Ruf der Bankiers nach mehr öffentlicher Hilfe für die in der Klemme steckenden Länder der Dritten Welt mischt sich Kritik. Die Banken seien ja selbst mit schuldig am Aufbau der gefährlichen Schuldenpyramide, vor deren Einsturz sie jetzt Angst haben. Wenn sie jetzt dafür bestraft würden, geschehe es ihnen ganz recht, wird oft behauptet. Mit einer derartigen moralischen Wertung und Verurteilung kommt man freilich bei der Lösung der Schuldenkrise keinen Schritt voran.

Die Banken streiten es ja auch gar nicht mehr ab, daß sie die Kreditwünsche besonders der wachstumskräftig erscheinenden Schwellenländer allzu bereitwillig befriedigten, als es wegen flauer Konjunktur in den Industriestaaten keine *ausreichenden* Anlagemöglichkeiten für die Ölmilliarden gab, mit denen die Opec-Länder *das westliche Bankensystem* überschwemmten. Im harten Wettbewerb um Marktanteile im internatio*nalen Geschäft versäumten* es die Banken, sich um eine rentable Verwendung ihrer Kredite zu kümmern. *Auch wenn gerade deutsche* Bankiers immer wieder versichern, sie hätten dabei vor allem die Förderung *des deutschen Exports und die Erhal*tung von Arbeitsplätzen im Auge gehabt: Sie haben längst eingesehen, *daß sie des Guten zuviel getan* haben.

Sie konnten freilich auch nicht ahnen, daß nach der zweiten Ölpreisexplosion, eine weltweite Rezession eintritt, ein Zusammenbruch der Rohstoffpreise und eine Zinseskalation, so daß sämtliche Kalkulationsgrundlagen in den Schuldnerländern über den Haufen geworfen wurden, vor allem deren Spekulation, eines Tages gutes Geld mit inflationiertem zurückzahlen zu können.

Es hat freilich keinen Sinn, darüber groß zu lamentieren. Wichtig zur Kri*senbewältigung ist allein*, daß sich Gläubiger und Schuldner zusammenraufen, so daß, wo nötig, bald wieder neues Geld vom *IWF* und den Banken fließt, und produktiv eingesetzt wird, damit die Fähigkeit der Schuldner zur Schuldenbedienung gestärkt wird. Wer auf eine Totalrückzahlung dieser Schulden hofft, *gibt sich freilich einer Illusion hin;* das wäre so, als erwartete man, die Bundesrepublik könne ihre inneren Schulden jemals völlig tilgen. Alte Kredite müssen immer wieder durch neue ersetzt werden. Das erfordert *von den Banken langen Atem* und Opfer. Sie können der Situation nur gerecht werden, wenn sie alles an *dubiosen Krediten abschreiben*, was nötig ist, ohne Rücksicht auf die steuermindernde Anerkennung durch *den Fiskus oder die Auswirkungen* auf Dividenden.



Kommt er, kommt er nicht? Er kommt nicht. Verhinderte Reisende auf einem Brüsseler Bahnhof.
FOTOS: JEAN GUYAUX

Und die Züge stehen still, wenn es das Gerücht so will

Müllberge türmen sich, Busse und Bahnen bleiben in den *Depots, Rundfunk* und Fernsehen beschränken sich auf Musik und Nachrichten. Im öffentlichen Dienst Belgiens wird gestreikt – wieder einmal. Die einen sehen darin einen sozialen Protest gegen die Sparpolitik der konservativen Regierung, *die anderen* handfeste politische Motive.

Von BODO RADKE

Am Wochenanfang hatte niemand etwas Böses geahnt. Die Morgenzeitungen am Montag verkündeten, daß der wilde Streik von Eisenbahnern im Raum Charleroi eine regionale Angelegenheit bleibe. Die Männer der Brüsseler Müllabfuhr, die in der Vorwoche nicht ausgefahren waren, würden sich ab sofort wieder in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Und in den Gewerkschaftszentralen zeige man keine Hast bei der Organisation von Protestaktionen gegen die von der Regierung angekündigten Sparmaßnahmen im öffentlichen Dienst.

Viele Werktätige lasen diese Nachrichten, als sie auf Bahnhöfen irgendwo im Lande vergeblich auf Züge warteten, die *sie wie gewohnt zu* ihren Arbeitsplätzen bringen sollten. Ein tägliches „Pendeln" über Entfernungen bis zu hundert Kilometer *per* Eisenbahnabonnement ist in Belgien etwas durchaus Normales.

Auf die Frage, *was denn los sei*, konnten die Bahnhofsvorsteher zunächst auch nur hilflos mit den Schultern *zucken. Also trank man* gemeinsam in der Morgenkühle das erste Bier des Tages. Erst allmählich *sprach sich herum, daß die Früh*schicht der Lokführer in den Depots von Brüssel, Antwerpen und Lüttich *aufgrund eines plötzlich umlaufen*den Gerüchts spontan in den Streik getreten waren.

Dieses Gerücht besagte, daß im Rahmen der angekündigten Sparmaßnahmen die bisher üblichen Ge*haltszuschläge für Lokführer* stark gekürzt oder ganz gestrichen werden sollten. Verkehrsminister Hermann de Croo hat inzwischen immer wieder beteuert, daß daran *niemals* gedacht worden sei. Die „kleinen Leute" des öffentlichen Dienstes mit besonders großer Verantwortung wie Lokführer würden selbstverständlich ihre wohlverdienten Prämien behalten. Von der geplanten *Durchforstung* des in langen Jahrzehnten finanzieller Großzügigkeit gewachsenen Dschungels von Zuschlägen aller Art für Staatsdiener sollten ganz andere Gehaltsstufen getroffen werden.

Aber das Gerücht war nun einmal da und sorgte dafür, daß sich der Streik wie ein Präriefeuer auf andere Sparten des öffentlichen Dienstes ausbreitete. Den Eisenbahnern folgten die Postboten. Brüssels Müllmänner machten ihre Absicht, *wieder* kräftig in die Hände zu spucken, flugs rückgängig. Straßenbahnen und Busse waren immer *seltener zu* sehen. In kurzer Zeit gab es in ganz Belgien kaum noch öffentliche Verkehrsmittel.

Bei den Herren und Damen der Gewerkschaftsführungen schrillten die *Alarmsignale. Zunächst von den* Ereignissen einfach überrollt, machten sie sich schnell zu angeblichen *Matadoren der Protestaktionen. Daß* die sozialistischen Gewerkschaften die wilden Streiks nachträglich bil*ligten, überraschte niemand* angesichts ihrer oft bekundeten prinzipiellen Feindschaft gegen alles, was *die Mitte-Rechts-Regierung* von Christdemokraten und Liberal-Konservativen tut. Aber auch die christli*chen Gewerkschaften, traditionell* eng verwoben mit der christlich-demokratischen Partei, besonders des *flämischen Landesteils, glaubten* sich nicht dem Strom entziehen zu dürfen. Und die Distanzierung der *liberalen Gewerkschaften* – auch so etwas gibt es in Belgien –, von dem ihrer Meinung nach „politisch motivierten Streik" dauerte *kaum 24* Stunden.

Am Donnerstag und gestern lief dann nichts mehr im öffentlichen Dienst des Landes der Flamen und Wallonen, dem Partnerstaat der Bundesrepublik Deutschland in EG und NATO. Selbst die Meteorologen verweigerten eine Bekanntgabe iher Erkenntnisse, versicherten jedoch, daß *sie sich bei der Gefahr einer „dramatischen Wetterveränderung"* melden würden. Die Wasserwerke ließen wis*sen, daß sie für die Dauer des Streiks* nicht für die Trinkbarkeit ihres Produkts garantieren könnten.

*Das Angebot des staatlich kontrol*lierten Rundfunks und Fernsehens beschränkte sich außer musikali*scher Dauerberieselung vom Band* auf sporadische Nachrichtensendungen. Dabei saßen Redakteure und Techniker brav *auf ihren Plätzen und* erledigten „Innenarbeit". So hatten es die Gewerkschaften nach Rück*sprache mit der Generaldirektion* empfohlen. Die Fortsetzung der Gehälter war damit gesichert. Es be*durfte keines Rückgriffs auf die* Streikkasse.

Und von den Regierungsmitglie*dern war nichts zu hören. Zweifellos* hängt ihr Schweigen auch damit zusammen, daß der dynamische Regie*rungschef Wilfried Martens* seit Anfang August nach einer Herzoperation bis mindestens Mitte Oktober *absoluter Ruhe* bedarf und niemand sonst bereit ist, die Verantwortung für eine energische Stellungnahme zu übernehmen. Erst gestern abend sollten Beratungen mit den Gewerkschaften beginnen.

*Nur der Parteivorsitzende der flä*mischen Liberal-Konservativen, Guy Verhofstadt, meldete sich mit einem *scharfen Angriff auf die Hintermän*ner der Streikbewegung zu Worte. „Da sitzen in den Spitzenfunktionen *mehrerer Zweige des öffentlichen* Dienstes Leute", behauptete er, „die monatlich rund 100 000 Franc (5000 *Mark*) allein an Zulagen und Prämien einstreichen. Die sorgen sich um ihre Pfründe und haben mit Hilfe ihrer gewerkschaftlichen Verbindungen kleinen Postboten, Eisenbahnern und Müllmännern fälschlich eingeflüstert, deren Zulagen sollten gestrichen werden."

Die meisten Bewohner des Königreiches Belgien ertragen inzwischen die hier und dort chaotischen Folgen des Streiks, dessen Beendigung noch nicht abzusehen ist, mit der stoischen Gelassenheit eines Volkes, für das Arbeitsniederlegungen – wenn auch nicht solchen Umfangs –, seit Menschengedenken fast zur Alltagserfahrung geworden sind. Auch die vielen im Brüsseler Raum wohnenden ausländischen „Berufseuropäer" haben längst gelernt, sich mit solchen Widrigkeiten zu arrangieren.

Außerdem gibt es bisweilen von der Streikfront auch versöhnlich stimmende Nachrichten. Zum Beispiel die vom pünktlichen Eintreffen eines Sonderzuges aus Frankreich im Bahnhof der Stadt Kortrijk. Er brachte rund 500 Kranke und deren Begleiter von einer Wallfahrt nach Lourdes zurück. Allerdings hatten die hilfsbereiten belgischen Eisenbahner dafür gesorgt, daß die Lok dieses Zuges von der Grenze ab ihre Streikparolen durch die Lande fuhr. (SAD)



Streikboten am Straßenrand: Müllberge in Brüssel

WIE WAR DAS?

Als die Deutschen der UNO beitraten

Von GITTA BAUER

Die Aufnahme der „DDR" und der Bundesrepublik Deutschland als 133. und 134. Mitglied der Vereinten Nationen ging, obwohl 75 Nationen die Resolution eingebracht hatten, nicht ganz reibungslos vor sich. Israels Botschafter Josef Tekoah meldete die Bedenken seines Landes gegen die Aufnahme der „DDR" an. Während sich Bundesaußenminister Walter Scheel und „DDR"-Außenminister Otto Winzer auf ihren Gästesitzen animiert unterhielten, sagte Tekoah: „Jahrelang hat die Bundesrepublik Deutschland einen Kurs in Richtung auf eine neue Epoche in ihrem Verhalten auf der internationalen Bühne und in ihren Beziehungen zum jüdischen Volk gesteuert ... Israel bemerkt jedoch mit Bedauern und mit Widerwillen, daß der andere deutsche Staat Deutschlands historische Verantwortung für die Katastrophe ignoriert."

Madame Jeanne Martin Cissé von Guinea ließ sich die Chance nicht nehmen, ihrerseits Bedenken gegen die Bundesrepublik und deren Freundschaft mit Portugal anzumelden, das in seinen afrikanischen Besitzungen die einheimische Bevölkerung bombardiere und mit Hilfe „deutscher Söldner" ihre Regierung stürzen wolle. Die Mehrheit der 28. Vollversammlung beschloß jedoch die Annahme der Resolution durch Akklamation. Es war der 18. September 1973.

Unter dem Beifall des Plenums ge*leitete der Protokollchef der UNO*, der Türke Sinan Koerle, die „DDR"-Delegation auf ihren Platz neben den Vertretern Gambias. Dann zog die Delegation der Bundesrepublik Deutschland zu ihren Sitzen, Ghana benachbart und durch einen Korridor von den anderen Deutschen getrennt. Der Beifall für die Bundesrepublik war stark, lange und herzlich. Viele Nachbarn schüttelten Scheel die Hand.

Der westdeutschen Delegation gehörten außer dem Außenminister der UNO-Botschafter Walter Gehlhoff sowie die Bundestagsabgeordneten Karl-Hans Kern (SPD), Achenbach (FDP) und Georg Kliesing (CDU) an. Neben ihnen nahm auch der Sprecher der Bundesregierung, Staatssekretär Rüdiger von Wechmar, im Plenum Platz. Wechmar sollte wenige Monate später Gehlhoff als Botschafter ablösen. Die Delegation der „DDR" setzte sich neben Außenminister Otto Winzer aus seinen Stellvertretern Peter Florin und Ewaldt Moldt, dem UNO-Botschafter Horst Grunert sowie den Herren Rose und Zachmann vom Außenministerium zusammen. Peter Florin wurde noch während der 28. Vollversammlung zum Botschafter ernannt und löste Grunert ab.

Erst am Tag nach der Aufnahme erklangen die ersten deutschen Laute im damals blau-goldenen Plenum. Otto Winzer, sowohl als zeitlich früherer Antragsteller wie auch dem Alphabet nach vorn liegend, betrat als erster Deutscher die Rednertribüne. Er hielt eine kurze Rede mit Dank und Verpflichtung auf die Charta der Vereinten Nationen.

Walter Scheel sprach aus, was an diesem Augenblick anormal war: „Jetzt stehen zwei deutsche Außenminister vor den Delegierten ...", und zum erstenmal erklang der Satz, der seither Bestandteil jeder Rede eines deutschen Außenministers vor den Vereinten Nationen ist: „Die Bundesrepublik Deutschland wird weiter auf einen Zustand des Friedens in Europa hinwirken, in dem das deutsche Volk seine Einheit in freier Selbstbestimmung wiedererlangt." (SAD)

Mit „Rasierklinge und Lupe" an den Bundeshaushalt '84

HANS-J. MAHNKE, **Bonn**

Ohne weitere Einschnitte in das soziale Netz sollen die Ausgaben des Bundes so reduziert werden, daß bereits 1984 die Neuverschuldung unter der vom Grundgesetz gezogenen Grenze bleiben kann. Notwendig sind dazu aber sogar Kürzungen im Verteidigungshaushalt.

Die Haushaltsexperten der Koalitionsparteien, die sich auf einer zweitägigen Klausur in Berlin auf diesen Kurs verständigt haben, sehen in der Einhaltung der Verschuldungsgrenze das „denkbar wirksamste Signal", das die Regierung und die sie tragenden Parteien setzen können. Sie messen, wie der haushaltspolitische Sprecher der Unionsfraktion, Manfred Carstens (Emstek), betonte, einem solchen Zeichen große Bedeutung für das Ansehen der D-Mark auf den internationalen Geldmärkten bei. Überdies versprechen sie sich davon einen positiven Einfluß auf die Zinsentwicklung. Sinkende Zinsen, so Carstens, seien für den Abbau der Arbeitslosigkeit notwendig.

Um die Verschuldungsgrenze des Grundgesetzes zu erreichen, die durch die Höhe der Investitionen des Bundes von 34,9 Milliarden Mark gezogen wird, muß die Nettokreditaufnahme des Bundes gegenüber dem Ansatz im Etatentwurf 1984 von 37,3 Milliarden um 2,4 Milliarden verringert werden. Auf Ausgabenkürzungen in Höhe von einer Milliarde Mark haben sich die Haushaltspolitiker in Berlin bereits verständigt. 300 bis 500 Millionen sollen noch während der Ausschußberatungen bis November hinzukommen. Für die restliche Milliarde wollen sie den Bundesbankgewinn einsetzen, der 1984 höher als geplant ausfallen dürfte.

Mit „Rasierklinge und Lupe" seien, so Carstens, die Hausnälter an alle Etats herangegangen. Dabei haben sie sich auf folgendes verständigt:

– Im Verteidigungshaushalt sollen mindestens 120 Millionen eingespart werden. Die Haushälter sind der Meinung, daß auch dieser Bereich in angemessener Weise zur Sanierung beitragen muß, wenn alle anderen Ansätze überprüft werden.

– Bei den Subventionen sollen durch Kürzungen oder Streckungen die Finanzhilfen um ein Prozent reduziert werden, was Einsparungen von rund 150 Millionen Mark bedeuten würde. Es wird angestrebt, während der Haushaltsberatungen diese Summe auf 300 Millionen zu erhöhen.

– Die Bundesregierung wird gebeten, mehr Wohnungen als bisher aus ihrem Bestand zu verkaufen, und zwar vornehmlich an die bisherigen Bewohner. Ordnungspolitisch hätte dies den Vorteil, daß aus Mietern Eigentümer würden. Die Mehreinnahmen werden auf 300 Millionen Mark veranschlagt.

– Bei der Entwicklungshilfe und im Bereich von Forschung und Technologie sollen die Ansätze global um jeweils rund 100 Millionen Mark gekürzt werden.

– Die Zinsausgaben werden aufgrund der geringeren Kreditaufnahme um 80 Millionen niedriger veranschlagt. Die Geldbeschaffungskosten, die an die Banken fließen, sollen um 50 Millionen geringer angesetzt werden, weil der Bund nicht nur weniger Kredite aufnimmt, sondern auch eine „bessere Adresse" geworden ist.

– Die sachlichen Verwaltungsausgaben sollen um 100 Millionen gesenkt werden.

– Im öffentlichen Dienst sollen freiwerdende Stellen für jeweils sechs Monate nicht besetzt werden. Einsparung: 150 Millionen.

Neben einigen weiteren kleineren Positionen setzen die Haushälter auf die Privatisierung von Bundesunternehmen, mit der 1984 begonnen werden soll. Der Bundesfinanzminister wurde aufgefordert, bis November ein Gesamtkonzept über die Privatisierung zusammen mit ersten Maßnahmen vorzulegen, die 1984 bereits finanzwirksam werden können.

In der Turnhalle von Heppenheim präsentierte sich ein „neuer Strauß"

Wahlkampfhilfe des bayerischen Ministerpräsidenten / Eine Art politisches Seminar

D. GURATZSCH, **Heppenheim**

Es war eine Premiere – und viele von den Leuten in Regencapes, mit Schirm und Gummischuhen, ahnten es wohl kaum. Zum erstenmal sprach der „neue" Strauß in einer Volksversammlung – eine Wahlrede, die völlig aus dem Rahmen fiel. Viele von den abgegriffenen Formeln, die den Hessen, die zum drittenmal in einem Jahr an die Wahlurnen gebeten werden, allzu vertraut in den Ohren klingen, blieben ihnen diesmal erspart. Denn der Mann im hellgrauen Anzug, der verschmitzt und kämpferisch lachend in einer Heppenheimer Turnhalle ans Rednerpult trat, war nicht nur gekommen, um auszurufen: „Es ist höchste Zeit, daß die CDU in Hessen an die Regierung kommt"; sondern er wollte auch seine eigene neue Politik, ungefiltert durch die Medien, im Originalton erläutern. Und daraus wurde ein hochanspruchsvolles Politikseminar.

Stakkatohafte, andeutungsreiche Sätze: „Bis zum Ende des Jahrhunderts werden in Europa manche Dinge in Bewegung geraten." Für militärische Entscheidungen sei in diesem Kontinent kein Platz mehr. Die Europäer müßten umlernen. Veränderungen der Landkarte werde es „nie mehr durch Kriege und Revolutionen" geben. Atomwaffen seien „grauenhafte Waffen", doch es sei mit ihnen erreicht worden, „daß der Griff zum Schwerte unmöglich" gemacht worden sei. Geschichtliche Veränderungen würden sich von jetzt an allein „durch wissenschaftliche, technische, wirtschaftliche Sachzwänge ergeben, denen sich auch die kommunistischen Systeme auf Dauer nicht entziehen können". Der Beifall kam noch zögernd und manchmal an den „falschen Stellen".

Strauß erläuterte seine Thesen am Beispiel Jugoslawien: Dieses Land habe nur durch einen „ungeheuren Kredit" der gesamten westlichen Welt vor dem Zusammenbruch bewahrt werden können – jetzt müsse es sich Auflagen unterwerfen und stelle fest: Mit dem bisherigen Wirtschaftssystem kommen wir nicht zurecht. Zweites Beispiel „DDR": Mit dem von ihm vermittelten Kredit sei „dieses wichtige Mitglied des östlichen Wirtschaftssystems" in die „Sachzwänge des westlichen Kapitalmarktes eingebunden worden". Strauß: „Ein hochbedeutsamer Vorgang."

Vor der Wahl in Hessen

Drittes Beispiel Polen: Die polnische Frage sei nur noch lösbar durch eine „radikale Änderung des sozioökonomischen Systems". Aber wegen des „großen Bruders im Hintergrund" sei ein solcher Wandel unmöglich. Es wäre auch nicht zu verantworten, revolutionäre Unruhen herbeizuführen, denn der Westen könne nicht helfen. Und mit erhobener Stimme: „Wir müssen mit der Heuchelei aufhören!"

Conklusio: Bliebe der dritte, der „evolutionäre Weg" – nicht mit „Schlafwandel durch Annäherung", nicht durch die Konvergenztheorie, nicht durch Neutralitätspolitik, sondern durch einen „Wettstreit der Geister und der Wirtschaftssysteme – und den werden wir gewinnen". Plötzlich war das Publikum auf des Redners Seite.

Der Marxismus-Leninismus, sagte Strauß, sei nur noch „eine leere Worthülse". Denn je arbeitsteiliger die moderne Industriegesellschaft werde, desto unmöglicher werde die Planwirtschaft. Wenn 80 Prozent der schöpferischen Intelligenz eines Volkes für Planung und Verteilung verschwendet würden, blieben nur noch 20 Prozent für Lösung der Zukunftsaufgaben.

Strauß bekam jetzt für jede Pointe Beifall, für seine Appelle an den Fleiß und die wirtschaftliche Leistungsbereitschaft, für seine Mahnung zur militärischen Wachsamkeit: Wenn es nur um Deutschland ginge, brauchten wir auf beiden Seiten keine Armeen mehr, aber da sei das Beispiel Afghanistan: „Wäre das Land Atommacht gewesen, wären die Russen bestimmt nicht einmarschiert."

Die stärkste Waffe des Westens jedoch, „mächtiger als Divisionen", seien „Informationen über das Leben bei uns". Wenn man drüben endlich zu „normalen Verhaltensweisen" zurückkehre, dann werde ein „wahrer Frühling über Europa und die Menschheit hereinbrechen". Viel Beifall, kaum Störungen, und am Ende Hektik: Strauß mußte noch zu einem zweiten Auftritt nach Seligenstadt. Im Ausgang, zwischen all den Autogrammjägern, ließ sich ein Punker vom CSU-Chef die Hand signieren.

Werftenkrise wirft Schatten auf Wahl

Sozialdemokraten müssen mit Einbußen rechnen / Drei grüne Gruppierungen

W. WESSENDORF, **Bremen**

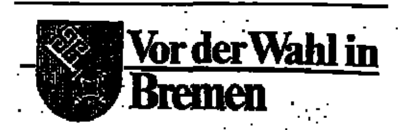
Die Krise um die Werften in Bremen erschüttert eine der ältesten und sichersten Bastionen der deutschen Sozialdemokratie. Die Schiffbauer, die zu Tausenden von Entlassungen bedroht sind, wenden sich enttäuscht von ihrer Regierung ab und protestieren vor dem Rathaus. „Weder die Partei noch Koschnick haben sich bislang mit uns solidarisch erklärt", klagt Hans Ziegenfuß, der Betriebsratsvorsitzende der von der Schließung bedrohten Großwerft „AG Weser". „Noch bin ich in der SPD ...", drohte er enttäuscht. Damit spricht Ziegenfuß aus, was viele eingefleischte SPD-Anhänger in der Freien Hansestadt Bremen denken: Abkehr von der politischen Wahlheimat.

Die große Unzufriedenheit unter den Genossen wirft Schatten auf die Bürgerschaftswahl am 25. September. Erstmals scheint die seit Jahren unangefochtene Position der Sozialdemokraten wenn auch nicht ernsthaft gefährdet, so doch zumindest angekratzt zu werden.

Immerhin liegt das sichere Wählerpotential der Bremer Sozialdemokraten seit eh und je bei den Arbeitern. Ein Schwergewicht bilden die Schiffbauer der traditionsreichen Werften. Schon deren Väter und Großväter haben auf den Werften den Blaukittel getragen und SPD gewählt. Nur an einen großen Namen der Bremer Sozialdemokratie sei in diesem Zusammenhang erinnert: Friedrich Ebert. Der spätere Reichspräsident gehörte von 1900 bis 1905 der Bürgerschaft an, bis er in den SPD-Parteivorstand nach Berlin berufen wurde. Und Hans Koschnicks Vater war Gewerkschaftssekretär auf der „AG Weser".

Doch insbesondere seine Basis, die SPD-Fraktion, ist in dem Werftendebakel über ihre sonst so starken Beine gestolpert. Fraktionschef Klaus Wedemeier versicherte noch vor wenigen Monaten, daß nur einige hundert Arbeitsplätze bei der geplanten Verschmelzung der Schiffbaubetriebe über Bord gehen würden. Regierungschef Koschnick sprach dagegen schon von einem Verlust von 1500 Arbeitsplätzen. Aber auch dem „Großen Manitu", wie ihn die Bremer Genossen nennen, nutzt die Ehrlichkeit wenig. Ihm schleuderten die enttäuschten Werftarbeiter entgegen: „Betrüger". Sie fühlen sich getäuscht und verlassen.

Ein Teil der unzufriedenen Schiffbauer wird möglicherweise den Wahlurnen fern bleiben. Die übrigen Parteien und Wählergemeinschaften können jedoch kaum mit Stimmenzuwachs aus dem sozialdemokratischen Lager rechnen. Das gilt insbesondere für die CDU. Ein prominentes CDU-Mitglied: „Der Werftarbeiter, der CDU wählt, muß erst noch geboren werden." Auch die Freien Demokraten müssen mehr auf die konservativen Bürger setzen. Trotz ihrer Koalitionsaussage zugunsten der SPD werden sie die Arbeiter nicht für sich gewinnen können.



Die Ergebnisse der Bundestagswahl vom 6. März dieses Jahres spiegeln die Ausgangsposition für die Bremer Bürgerschaftswahl wider. Die hanseatischen Sozialdemokraten an der Weser blieben trotz einiger Verluste mit 48,7 Prozent die stärkste SPD in einem Bundesland. Die Christdemokraten waren trotz eines Stimmenzuwachses die schwächste Unionspartei in einem Bundesland (34,2 Prozent). Und die Bremer FDP verlor schließlich ihre Rekordposition innerhalb ihrer Partei und sank mit 6,5 Prozent unter den Bundesdurchschnitt. Gewinner waren die Bremer Grünen, die 9,7 Prozent der Wählerstimmen auf sich vereinigten.

So bilden die Grünen bei der bevorstehenden Bürgerschaftswahl das berühmte Zünglein an der Waage. Denn hier zeigt sich wieder ein Bremer Phänomen. Die Bremer Grünen sind zersplittert, grün ist nicht gleich grün im kleinsten Bundesland. Bei der Bremer Wahl von 1979 war die Bezeichnung „Grüne" noch gleichbedeutend mit „Bremer Grüne Liste" (BGL). Damals waren die Bremer Grünen die ersten, die in ein Landesparlament einzogen. Sie wurden jedoch nicht Teil der bundesweit gewachsenen Partei der Grünen – an der Weser entstand ein eigener Landesverband in Konkurrenz zur BGL.

Jetzt treten die BGL und die sogenannten Bundesgrünen am 25. September im Land Bremen erstmals gegeneinander an. Die BGL kann vier Jahre Parlamentsarbeit nachweisen, die sich meist spektakulär gegen die SPD richtete. Die Bundesgrünen stützen sich indes auf ihr herausragendes Ergebnis bei der Bundestagswahl. Außerdem vertrauen sie auf einen bekannten Bremer Grünen. Ihr Spitzenkandidat ist das ehemalige Mitglied der BGL, Peter Willers.

Mit der Betrieblich-Alternativen Liste (BAL), als Dritten im Bundes, wird das grüne Verwirrspiel vollkommen. Diese Gruppierung nimmt für sich das Prädikat „alternativ" in Anspruch. Ihr Aushängeschild sind Betriebsräte. Die BAL wird zudem von der DKP gefördert, die auf eine eigenen Kandidatur verzichtet.

Warschau setzt Kampagne gegen Walesa fort

rtr, Warschau

Mit einem 20minütigen Zusammenschnitt der Äußerungen von Arbeiterführer Lech Walesa hat das polnische Fernsehen die Kampagne der Regierung fortgesetzt, den Führer der verbotenen unabhängigen Gewerkschaft „Solidarität" in Mißkredit zu bringen. So wurde ein Film aus dem Jahr 1981 gezeigt, in dem Walesa die Sowjetunion als „provokativ" bezeichnete und erklärte, „Solidarität" stehe bereit, „wenn ungeladene Gäste" nach Polen kommen sollten. In einem anderen Ausschnitt sagte er: „Wenn ich keine Benzinbombe habe, würde ich nicht gegen einen Panzer vorgehen, aber wenn ich eine hätte, dann kann ich das erwägen."

Am Telefon befragt, sagte Walesa vor der Sendung: „Natürlich werden sie wieder auf mich spucken. Ich wäre überrascht, wenn sie anfangen würden, mich zu loben. Aber sie werden es *wahrscheinlich wieder verpfuschen*, und es wird ein riesiger Sieg für mich werden."

In einem Film aus der Zeit kurz vor der Verhängung des Kriegsrechts im Dezember 1981 erklärte Walesa: „Wir müssen vortäuschen, wir lieben den Sozialismus und die Partei, wir lieben die Sowjetunion, aber wir müssen voranschreiten und vollendete Tatsachen benutzen, um unsere Sache zu Ende zu führen." Und an einer anderen Stelle: „Es wird eine Konfrontation geben, aber wir sollten uns nicht davon überraschen lassen."

Ost-Berlin entließ Böttger aus Haft

epd, Berlin

Der am 1. September während einer Demonstration festgenommene Physiker Martin Böttger (36) aus Ost-Berlin ist aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Böttger, der dem Gemeindekirchenrat der Golgathagemeinde angehört und seit langem in der kirchlichen Friedensarbeit engagiert ist, hatte an einer Veranstaltung zur Erinnerung an den Kriegsausbruch vor 44 Jahren teilgenommen. Für seine Freilassung hatten sich Parteien und Organisationen in der Bundesrepublik Deutschland eingesetzt. Unklar war gestern das Schicksal von Elisabeth Gibbels, einer jungen Ostberliner Mutter, die zusammen mit Böttger verhaftet worden war, und nach Auskunft von Freunden bislang nicht aus der Untersuchungshaft enlassen wurde.

Wie weiter bekannt wurde, sind Teilnehmer an der Friedensaktion am 1. September vor der amerikanischen und der sowjetischen Botschaft in Ost-Berlin in den vergangenen Tagen zu „Aussprachen" vorgeladen worden, an denen auch Vertreter der Staatsanwaltschaft teilnahmen. Dabei sei ihnen mit strafrechtlichen Konsequenzen gedroht worden, falls sie sich wieder an Aktionen dieser Art beteiligen. Die etwa 60 Frauen und Männer hatten am 1. September die beiden Großmächte auf ihre Verantwortung für den Weltfrieden hinweisen wollen.

Kaunda: Deutsche Teilung überwinden

DW. Berlin

Der sambische Staatspräsident Kaunda hat sich hinter die Forderung nach Überwindung der deutschen Teilung und der Spaltung des europäischen Kontinents gestellt. Bei einem Essen, das der Regierende Bürgermeister Richard von Weizsäcker für ihn am Freitag im Schloß Charlottenburg gab, vertrat Kaunda die Auffassung, es sei nicht richtig, daß das deutsche Volk heute noch unter den Folgen der Politik Hitlers zu leiden habe.

Kaunda betonte, er wäre nicht nach Berlin gekommen, wenn dieser Besuch als eine Bekräftigung der Teilung Berlins, Deutschlands und Europas verstanden werden könnte. Sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch die „DDR" seien Freunde Sambias. Doch nach Auffassung seines Landes sollten alle Menschen in ihren jeweiligen Nationen vereint leben können. Anerkennend sprach sich Kaunda über das Treffen Weizsäckers mit dem „DDR"-Staatschef Erich Honecker aus. Diese Zusammenkunft habe den Supermächten gezeigt, daß beide zur Zusammenarbeit bereit seien. Bei Politikern derselben Sprache sei dies nur selbstverständlich.

Der Regierende Bürgermeister von Weizsäcker begrüßte in Kaunda „einen der großen Männer Afrikas" und „Freund des ganzen Berlin". Auf Grund seines umfassenden Verständnisses des Ost-West-Verhältnisses werde Kaundas Forderung nach einer weltweiten Zusammenarbeit „auch zwischen Nord und Süd, auf der Grundlage der Partnerschaft und des gegenseitigen Respekts" für die Europäer zu einer „glaubwürdigen und eindrucksvollen Mahnung".

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Italiens Christdemokraten geben sich selbstbewußt

Wahldebakel war beim „Fest der Freude" kein Thema

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

„Festa dell'amicizia" nennt sich die Veranstaltung. Es ist das alljährliche Spätsommertreffen der italienischen Christdemokraten. Die Parteinotablen mischen sich dann in betont legerer Weise unters Volk, stürzen sich in einen organisierten Jahrmarktrummel und stellen sich in Podiumsdiskussionen ihren Wählern. Seit knapp einer Woche findet das diesjährige „Fest der Freundschaft" in dem Mineralbad Fuiggi südöstlich von Rom statt – vielleicht zum ersten Mal in einer Atmosphäre, die Festfreude nicht so recht aufkommen läßt und geeignet ist, Freundschaften in Frage zu stellen. Denn es ist das erste große Parteitreffen nach der schweren christdemokratischen Wahlniederlage dieses Frühsommers. Zwei Millionen Wähler sind der DC davongelaufen, und der Führungsmannschaft um Ciriaco De Mita wird von der Basis überall im Land die Frage nach dem Warum gestellt. Das „Fest der Freundschaft" drohte unter diesen Umständen zum Tribunal der Abrechnung zu werden.

Dazu ist es nicht gekommen. Die Regie Außenminister Andreottis, der als unumstrittener „Parteiherzog" Latiums und besonders der um Fuiggi gelegenen Ciociaria als Gastgeber fungierte, hat das zu verhindern gewußt. Außerdem gehört die offene Abrechnung nicht zum traditionellen Stil dieser Partei, deren Notable sich auch dann noch öffentlich mit ausgestreckter Hand gegenseitig als „Amico" begrüßen, wenn die andere Hand hinter dem Rücken schon den Dolch versteckt hält. De Mita war seiner Sache von Anfang an sicher gewesen. Er komme nicht als Angeklagter nach Fuiggi, hatte er gesagt – schon deshalb nicht, weil es schwerfallen werde, Richter zu finden, die ein Urteil fällen könnten. Am Ende hat sich dann nicht einmal ein wortgewaltiger Ankläger gefunden.

Von den innerparteilichen Opponenten De Mitas, die nach dem Wahldebakel Rechnung verlangt hatten, steckten in Fuiggi fast alle zurück oder hüllten sich ganz in Schweigen. Nur der junge Zivilschutzminister Scotti attackierte. Er verglich De Mita und dessen innerparteiliche „Erneuerung" mit Lampedusas „Gattopardo"-Mentalität des „Alles verändern, damit alles gleich bleibt".

Bei einer Podiumsdiskussion fand De Mita statt eines wirklichen Anklägers einen geschickten Verteidiger: Giulio Andreotti. Der Außenminister, dessen von De Mita „geopferter" Vorgänger Emilio Colombo mit säuerlicher Miene, aber schweigend im Auditorium saß, griff sofort zu den von ihm bevorzugten biblischen Gleichnissen. Wir dürfen nicht den Irrtum begehen, so sagte er, den Balken im Auge des anderen zu suchen. Jeder müsse sich zunächst mit dem Splitter im eigenen Auge befassen. „Es ist ungerecht, dem Parteisekretär alle Schuld zu geben, denn ich glaube, wenn wir eine negative Rangfolge aufstellen würden, käme De Mita gewiß nicht auf die ersten Plätze."

Von Wahlniederlage wollte Andreotti nichts wissen. Er sprach nur von „Nicht-Sieg". Die Gründe dafür sieht er vornehmlich in Entwicklungen, auf die die Democrazia Cristiana höchstens indirekt Einfluß hatte: im Steigen der Lebenshaltungskosten, im schlechten Funktionieren der Gesundheitsreform, in der abnehmenden Angst vor einem kommunistischen „Überholmanöver". Seine Therapieanweisung riß im Auditorium niemanden vom Stuhl: Rückkehr zu den ursprünglichen Idealen der Partei.

De Mita fiel es am Schluß nicht schwer, die laue Reflexion über die Wahlniederlage des 26. Juni mit einer Rede zu beenden, die eher einer Anklage als einem Selbstverteidigungsplädoyer glich. Seine Kritiker, so sagte er, hätten nur „den Deckel vom kochenden Wasser genommen". Sie hätten die begangenen Irrtümer erst nach der Wahl entdeckt. Das schlechte Abschneiden der Partei habe seine Hauptursache in einer „generellen Krise" des politischen Systems. Tatsache sei, daß der Niederlage der DC nicht der Sieg irgendeiner anderen politischen Kraft gegenüberstehe.

Das „politische Projekt" der Democrazia Cristiana ist nach Überzeugung De Mitas durch die Wahlniederlage nicht in Frage gestellt worden. „Ohne die DC gibt es heute keine Demokratie. Das ist die objektive Lage, nicht eine Ausgeburt von Arroganz." Die Partei sei heute, wie seinerzeit 1947, als es in Italien um die Entscheidung zwischen freiheitlicher Demokratie und Volksfrontregime ging, aufs neue aufgerufen, eine Protagonistenrolle bei der Überwindung der Systemkrise zu spielen.

US-Kongreß lehnt weitere Sanktionen ab

Einstimmige Verurteilung Moskaus / Fragen zu RC-135

DW./AFP/dpa/rtr, Washington/Bonn

US-Präsident Ronald Reagan hat für seine Verurteilung der Sowjetunion wegen des Flugzeugabschusses und für die von ihm ergriffenen Maßnahmen gegen Moskau die volle Unterstützung des amerikanischen Kongresses erhalten. Nach dem Repräsentantenhaus billigte auch der Senat einstimmig eine Resolution, in der die UdSSR scharf verurteilt wird. Forderungen nach zusätzlichen Sanktionen wie sie von konservativen Politikern erhoben wurden, lehnte der Kongreß ab.

Reagan begrüßte die einstimmige Entscheidung beider Häuser. Er sagte, wenn es darum gehe, auf die sowjetische Aggression zu antworten, gebe es keine Republikaner oder Demokraten, „sondern nur Amerikaner, einig und entschlossen, unsere Freiheit und Frieden zu sichern".

In der Resolution wird das Vorgehen Moskaus als „einer der schändlichsten und verwerflichsten Akte" in der Geschichte bezeichnet.

Die Sowjetunion hat auf der Sondersitzung des Verwaltungsrats der UNO-Luftfahrtorganisation (ICAO) in Montreal ihre mehrfach vorgetragene Darstellung vom Abschuß des südkoreanischen Verkehrsflugzeuges wiederholt. Der sowjetische Delegierte, Iwan Orlowez, sagte auf die von mehreren westlichen Staaten vertretene Forderung nach einer Untersuchung, eine sowjetische Kommission sei bereits gebildet und werde ihren Bericht der ICAO bei ihren weiteren Beratungen vorlegen.

Die Hälfte der Flüge westlicher Fluggesellschaften in die Sowjetunion und 30 Prozent der Flüge der Sowjetunion in den Westen sind nach amerikanischen Angaben von dem zweiwöchigen Boykott betroffen, an dem sich 13 NATO-Staaten sowie die Schweiz und Japan beteiligen.

Als „unvollständig und irreführend" haben zwei ehemalige Kommunikationsspezialisten der amerikanischen Luftwaffe, die selbst Aufklärungsflugzeuge des Typs RC-135 flogen, die offizielle amerikanische Version der Ereignisse bezeichnet. In einem Bericht der „International Herald Tribune" bezweifeln die ehemaligen Funker die Erklärungen von Präsident Reagan, wonach die RC-135 eine Stunde vor dem sowjetischen Abschuß der südkoreanischen Boeing in Alaska gelandet sei. Die RC-135 werde für die Erfassung von Geheiminformationen für so wichtig erachtet, daß sie „ihre Überwachung durch ständige Ablösung 24 Stunden am Tag durchführen". Es dränge sich die Frage auf, „warum sie nicht eingesetzt wurde, um die Tragödie abzuwenden?", schreiben die ehemaligen RC-135-Besatzungsmitglieder.

Mißklänge bei Ausstellung russischer Volkskunst

Botschafter Semjonows Äußerungen stoßen auf Unwillen

xhk, Bonn

Mißklänge begleiteten die Eröffnung einer Ausstellung russischer Volkskunst am Donnerstagabend in der baden-württembergischen Landesvertretung in Bonn. Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) sagte in seiner Begrüßungsrede, er habe „spontan geschriebene Zuschriften" erhalten, in denen wegen des Abschusses der südkoreanischen Verkehrsmaschine durch sowjetische Abfangjäger dagegen protestiert wurde, daß die Ausstellung gerade jetzt eröffnet wird.

Späth unterstrich, daß in so schwierigen Zeiten das Gespräch erst recht weitergeführt werden müßte, „um Mißtrauen abzubauen und neues Vertrauen zu erzeugen". Und die Kunst sei neben der Wirtschaft ein geeignetes Mittel, „ein besseres Verständnis und eine Vertrauensbildung" herbeizuführen.

Mit keinem Wort ging Sowjetbotschafter Wladimir Semjonow auf den Jumbo-Abschuß ein. Statt dessen zitierte er Sprichwörter, die von einem Teil der Gäste als Verhöhnung der Opfer empfunden wurden. So der Satz: „*Gut, daß der Herr die Kamele* nicht mit Flügeln ausgestattet hat, sonst würden sie alle bei uns landen." Oder die als Zurechtweisung empfundene Belehrung des Botschafters: „Es ist gut, daß die Menschen nicht tausend Ohren haben und nicht alles hören können. Wer zuviel hört, dem welken die Ohren."

Die Landesvertretung hatte zuvor das Auswärtige Amt konsultiert, ob die Ausstellung jetzt opportun sei. Das Ministerium erhob jedoch keine Bedenken, die Ausstellung zu eröffnen, da sie eine rein kulturelle Angelegenheit sei. Jedoch blieben der Botschafter Südkoreas, der zunächst der Einladung Folge leisten wollte, ebenso wie andere Persönlichkeiten der Ausstellung fern. Die Ausstellung, die auch litauische Grafiken zeigt, läuft bis 30. September.

Ringen um Begins Nachfolge: Shamir, Peres, Große Koalition?

Die Rivalen steuern in der Wirtschafts- und Sicherheitspolitik unterschiedlichen Kurs

EPHRAIM LAHAV, Jerusalem

Israels Außenminister Ytzhak Shamir vom regierenden Likud-Block und Ex-Verteidigungsminister Shimon Peres, Vorsitzender des oppositionellen Arbeiterblocks, ringen hart darum, mit der Bildung einer neuen Regierung beauftragt zu werden. Den Auftrag kann nur Staatspräsident Chaim Herzog nach Beratung mit den Fraktionen der Knesset erteilen. Nur nach der Bestätigung durch die Knesset kann eine Regierung ihr Amt antreten.

Es geht bei Begins Nachfolge um viel mehr als Nuancen in der Politik oder Persönlichkeiten. Shamir und Peres vertreten grundverschiedene Anschauungen auf den zwei Gebieten, die für Israel heute ausschlaggebend sind – Sicherheit und Wirtschaft. Die Religion, immer ein wichtiger Faktor in der Innenpolitik, steht mit großem Abstand an dritter Stelle.

Eine Likud-Regierung unter Shamir wäre sicherheitspolitisch eine Fortsetzung des bisherigen Kurses. Sie würde weiterhin für die intensive Besiedlung des Westjordanlandes und des Gazastreifens eintreten, bis die beiden mit jüdischen Siedlungen übersät und mit der israelischen Wirtschaft so verflochten sind, daß es kein Zurück mehr gibt. Eine formelle Annexion hat Shamir, wie er vor einigen Tagen sagte, nicht im Sinn, sondern eine Autonomielösung im Sinne des Camp-David-Abkommens.

Eine Regierung unter Peres würde zwar – ebenso wie der Likud-Block – die Errichtung eines palästinensischen Staates in den besetzten Gebieten ablehnen. Doch wäre der Arbeiterblock bereit, zu erwägen, etwa ein Drittel des Westjordanlandes an Jordanien abzutreten, als Gegenleistung für einen Friedensvertrag. Aus diesem Grund tritt der Arbeiterblock für die Besiedelung jener Teile des Westjordanlandes ein, die auf jeden Fall in israelischen Händen verbleiben würden.

Hauptsächliches Streitobjekt ist Libanon. Der Arbeiterblock fordert einen Rückzug so bald wie möglich aus ganz Libanon, nicht nur aus dem Schuf – allerdings nach der Schaffung von „Sicherheitsregelungen", auch mit den Milizen des Majors Haddad. Der Likud sieht nach den Worten von Verteidigungsminister Arens vorläufig keine Möglichkeit eines syrischen Rückzugs aus Libanon und denkt daher an eine Fortsetzung der israelischen Besetzung „vielleicht auf Jahre hinaus".



Itzhak Shamir rechnet mit Unterstützung der jetzigen Koalition.
FOTO. POLY-PRESS



Shimon Peres setzt für eine Mehrheit auf „Fahnenflüchtige"
FOTO. SVEN SIMON

Die Ausweitung des Libanon-Krieges im Sommer 1982 über die ursprünglichen 45 Kilometer hinaus, die auch der Arbeiterblock unterstützte, ist der größte Vorwurf Peres' gegen Shamir und dessen Regierung. Auf wirtschaftspolitischem Gebiet besteht ein Paradoxon. Der rechtsgerichtete Likud, der mit marktwirtschaftlichen Losungen in den Wahlkampf gezogen ist, hat im Laufe seiner sechsjährigen Herrschaft ein Subventionsregime geschaffen, wie es sich der sozialistische Arbeiterblock nie erträumt hätte. Dies und andere Züge der jetzigen Wirtschaftspolitik haben jedoch zu einer jährlichen Inflationsrate von 150 Prozent, einer Verschuldung von 25 Milliarden Dollar und einem Handelsdefizit geführt, das in den ersten acht Monaten dieses Jahres fast 2,5 Milliarden Dollar betrug.

Der Abgeordnete Gad Jacobi, der in einer Regierung Peres das Finanz-Portefeuille erhalten würde, verspricht Reformen, die viel eher in das Programm einer konservativen Regierung passen würden: Herabsetzung der Subventionen, Anpassung des Devisenkurses an den realen Wert der israelischen Währung und ähnliches.

Ob nun Shamir oder Peres das Rennen gewinnt, ist ungewiß. Shamir kann auf die Verpflichtung aller Mitglieder der jetzigen Koalition hinweisen, daß sie ihn bei Präsident Herzog als neuen Premier befürworten werden. Doch diese Koalition könnte zerbrechen. Sie besteht aus sieben Fraktionen, die größte davon, der Likud, ist ein wackliges Gefüge von vier Parteien. Drei Mitgliedsfraktionen bestehen aus nicht mehr als je einem Mann.

Peres behauptet nun, er könnte, falls er vom Präsidenten den Auftrag bekäme, genug Koalitionsabgeordnete zur Fahnenflucht überreden, um eine parlamentarische Mehrheit zu erzielen. Peres genießt den Vorteil, daß Herzog ein langjähriges und treues Mitglied der Arbeiterpartei ist. Das Gesetz gibt ihm uneingeschränkte Ermessensfreiheit in der Wahl eines Premierministers.

Falls es jedoch weder Shamir noch Peres gelingt, eine Koalition aufzustellen, so zeichnet sich immer deutlicher eine dritte Möglicheit ab: eine große Koalition. Likud und Arbeiterblock zusammen hätten 96 von den 120 Mandaten der Knesset. Mit dieser Mehrheit könnten sie alle Klein- und Kleinstfraktionen und deren Forderungen ignorieren.

In der Knesset hat sich eine Gruppe von neun Abgeordneten gebildet, die eine große Koalition fordert. Sechs von ihnen sind vom Likud, drei von der Opposition. Shamir hat sich verpflichtet, dem Arbeiterblock eine Große Koalition anzutragen, falls er vom Präsidenten beauftragt wird. Das Weitere hängt von Peres ab. (SAD)

Ceausescu will Europa in Genf mitreden lassen

rtr/DW. Bukarest

Der rumänische Staats- und Parteichef Nicolae Ceausescu hat die europäischen Staaten aufgefordert, im Falle eines Scheiterns der Genfer Verhandlungen zwischen den Supermächten selbst die Initiative zur Verhinderung einer Stationierung neuer atomarer Mittelstreckenwaffen zu ergreifen. Nach Angaben der amtlichen rumänischen Nachrichtenagentur Agerpres sagte Ceausescu, die europäischen Staaten sollten an den Verhandlungen über einen Abbau der Mittelstreckenwaffen (INF) teilnehmen, wenn die beiden Großmächte sich nicht einigen können.

Bereits im August hatte Ceausescu an die USA und die Sowjetunion appelliert, die Stationierung neuer atomarer Mittelstreckenwaffen auch bei einem Scheitern der Genfer INF-Verhandlungen zu verschieben. In getrennten Schreiben wurden der amerikanische Präsident Reagan und der sowjetische Staats- und Parteichef Andropow zudem aufgefordert, alles zu tun, um die Stationierung neuer Raketen zu verhindern und schon stationierte abzubauen.

Selbst wenn bei den Genfer INF-Verhandlungen kein Ergebnis erzielt werde, sollten die Vereinigten Staaten und die Sowjetunion einen Aufschub der Stationierung neuer Waffen bis Ende 1984 oder Anfang 1985 vereinbaren und die Verhandlungen fortsetzen, schrieb Ceausescu damals. Wenn die Supermächte einen Stationierungsstopp verweigerten, sollten sie als Zwischenlösung erwägen, keine neuen Raketen in der Bundesrepublik Deutschland, der „DDR", der Tschechoslowakei und anderen Staaten aufzustellen.

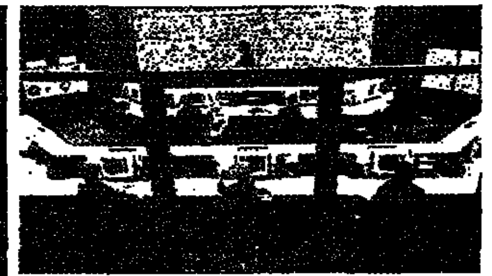
Die Schreiben Ceausescus enthielten zum ersten Mal die Bestätigung eines Ostblockführers dafür, daß die Sowjetunion die Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen in der „DDR" und in der Tschechoslowakei plane, wenn die NATO mit der Dislozierung beginnt. Dem Oberbefehlshaber der Streitkräfte des Warschauer Paktes, Sowjetmarschall Kulikow, ist am Donnerstag bei seinem Eintreffen in Rumänien ein kühler Empfang bereitet worden. Der Marschall konnte lediglich mit Verteidigungsminister Constantin Olteanu zusammentreffen. Ceausescu, der Kulikow sonst gewöhnlich bei Rumänien-Besuchen empfing, trat eine Reise durch das Land an. Die staatlichen Medien berichteten nichts über den Besuch.

Neues aus der Industrie

Frankfurter Herbstmesse

Auskunft + Beratung: Margret Scheibel, Kettwig, 0 20 54 / 10 15 80



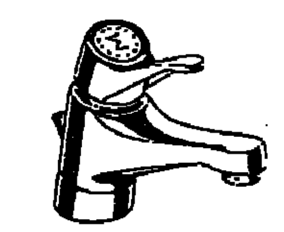


Einblick in den Börsensaal der Bradford Exchange, Chicago.

Teller sammeln – ein interessantes Hobby ...

Bradford Exchange, die führende internationale Sammeltellerbörse, präsentierte sich auf der Frankfurter Herbstmesse mit einem interessanten Konzept. Sammelteller werden wie Aktien an der Börse gehandelt – *im neu eröffneten Börsensaal der Bradford Chicago* läuft das sogar vollcomputerisiert (s. Abbildung). Laufende Preisbewegungen werden verfolgt und alle 2 Monate im „Bradex Preisspiegel" für internationale Sammelteller festgehalten. Bradford Exchange gibt auch Empfehlungen bei aussichtsreichen Neuerscheinungen auf dem Markt, einige wurden auf der Messe vorgestellt, so z. B. ein sehr ungewöhnlicher Relief-Teller aus Elfenbein-Alabaster (s. Abbildung). „Anbetung der Weisen", Erstausgabe in der Serie „Portale von Ghiberti". Original*getreu vom* Nordportal der florentinischen Taufkapelle reproduziert durch Maestro Alberto Santangela. Herausgegeben in der Collection Studio Dante di Volteradici unter der Schirmherrschaft des Museo Duomo in Florenz. Ausgabepreis DM 98,-.

Bradford Exchange
Goldsteinstr. 155, 6000 Frankfurt/M.



Armatur mit Uhr

Die hochwertige discamix-Serie gibt es jetzt auch mit Uhr. Egal ob für Bad oder Küche, diese wasserdichte Schweizer Quartzuhr ist zuverlässig wie diese hochwertige Armatur, die auch energiesparend mit Wasserdurchfluß- und Temperaturbegrenzung ausgestattet ist. Der Auslauf ist schwenkbar auf niedrigem (Bild) oder hohem Sockel, auch in den gängigsten Farben. Fragen Sie Ihren Sanitärfachmann.

GOSWIN GmbH & Co. KG
Postf. 476, 5860 Iserlohn

Bis zu 70 Prozent Wasserersparnis

ermöglicht Ihnen der Toilettenboy von Produma. Dieser neuartige Dosierstab mit Zentrierpuffer erspart sinnlose Spülkastenentleerung bei Kleinbedarf! Die Wasserentnahme ist stufenlos regulierbar, und der Toilettenboy ist mit drei Handgriffen eingesetzt. Außerdem garantiert er den Schutz der Spülkasten-Mechanik. Tragen auch Sie dazu bei, Wasser zu sparen. Für DM 19,80 per NN. Zu beziehen über:

PRODUMA GMBH, Postf. 11 01 64
7570 Baden-Baden 11,
Tel. 0 72 25 / 5 29 07



Ein unentbehrlicher Helfer für jede Hausfrau

ist der „piccolo", ein Aluminium-Klapptritt von FRZ. **Leicht – sicher** und **platzsparend** ist er immer da, wenn er gebraucht wird; ansonsten findet er in jeder noch so schmalen Nische oder im Schrank Platz. Die durchdachte Technik findet man im Detail – hoher Sicher*heitsbügel – automatische Arretierung* – rutschsichere Stufenmatte und Fußkappen. Gearbeitet wurde der Klapptritt aus stabilem Aluminium-Flachovalrohr. Alle Aluminiumteile weisen eine eloxierte Oberfläche auf. Tritthöhe 50 cm – Stufen 30 × 20 cm.

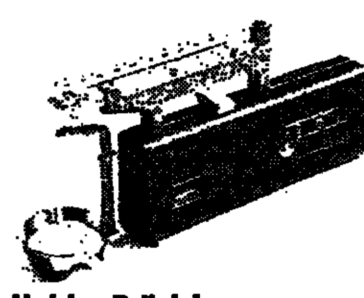
FRZ Metallwarenfabrik,
6921 Zuzenhausen



Formschöne Vasen

in verschiedenen Größen und Preislagen stellte aus der Porzellan-Serie „Schloß Gödens" die Fa. Friesland auf der Frankfurter Herbstmesse vor. Es gibt sie ganz in Weiß oder mit zarter roter Dekorlinie. Die Lilie auf geriffeltem Grund kommt hier vorteilhaft zur Geltung. Die Größen liegen zwischen 8 und 20 cm, die Preise von DM 24,80 bis DM *9,40 (Endverbraucherpreis). Die Serie* kann ergänzt werden mit passendem Tisch-Aschenbecher und Tischleuchter.

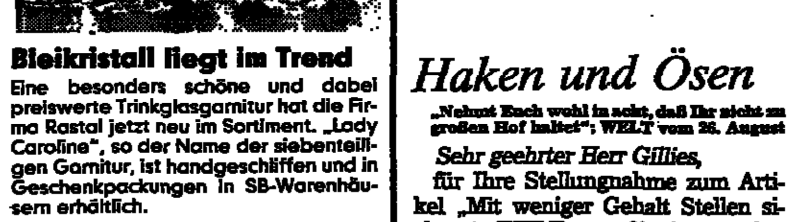
Friesland Porzellanfabrik
Postf. 1560, 2930 Varel 1



Hobby-Präzisionswaage für ganz genaue Leute

Ohne präzises Wägen kämen sie nicht weit, der Schüler bei chemischen Ver*suchen, der Töpfer bei Keramik*-Glasuren, der Hobby-Goldschmied, der Münzensammler, der Mineraloge, der Diabetiker ... Und das jetzt zu einem einmaligen Preis, ab DM 100,–! Höchstlast wahlweise 100 g oder 300 g. Ablesbarkeit 0,05 g. Das ideale Geschenk von bleibendem Wert. Fordern Sie Farbprospekt an.

GOTTL. KERN & SOHN
Postf. 48, 7470 Albstadt 1



Bleikristall liegt im Trend

Eine besonders schöne und dabei preiswerte Trinkglasgarnitur hat die Firma Rastal jetzt neu im Sortiment. „Lady Caroline", so der Name der siebenteiligen Garnitur, ist handgeschliffen und in Geschenkpackungen in SB-Warenhäusern erhältlich.

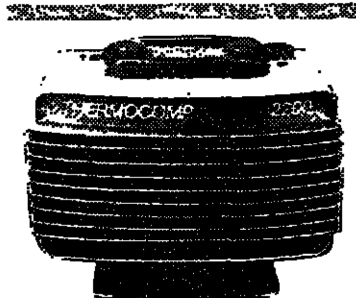
Rastal GmbH & Co. KG
Postfach 13 54
5410 Höhr-Grenzhausen



Thermo 2000

eine Tafelkanne von höchster Qualität. Ihr hochwertiges Glas bürgt für eine ausgezeichnete Isolierfähigkeit, außerdem gewährleistet der kräftige Metallmantel aus Messing eine enorme Stabilität. Die Oberfläche der Thermo 2000 ist verchromt und daher unempfindlich. Mit ihrem zeitlosen Design und ihrer perfekten Technik ist sie richtungweisend. Erhältlich im Fachhandel.

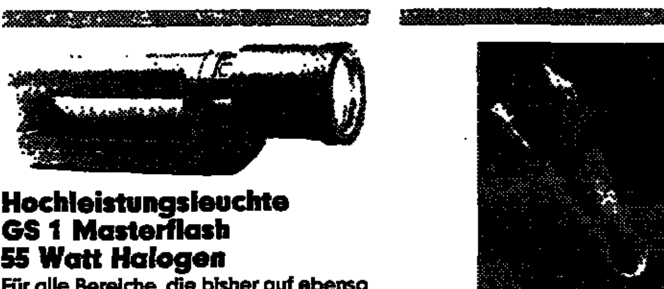
Erhard & Söhne
7070 Schwäbisch Gmünd



Mitdenkender Thermolüfter

Nicht heizen – sondern wohlig wärmen, das ist die Devise des neu entwickelten **Thermocomp 2200.** Die microcomputergesteuerte medizinisch-physiologisch richtige Luft- und Temperatureinstellung bietet die ideale Voraussetzung für eine **Übergangs-, Zusatz- oder Vollheizung** für jeden Raum. Der nicht hörbare, sondern nur fühlbare Lüfter, die eingebaute Zeitschaltuhr, der Filter für Rauch, Staub, Gerüche und das elektronische Thermostat machen dieses Gerät zu einer runden Sache für gesunde Wärme, Energieeinsparung und Wohlbefinden. Preis 395 DM. Ausreichend bis 120 m³. Maße: 25 cm breit, 20 cm hoch, 20 cm tief. Direktvertrieb nur vom Hersteller:

Medizin-Electronic, Badstr. 7
8 München 70, Tel. 0 89 / 7 24 10 01



Hochleistungsleuchte GS 1 Masterflash 55 Watt Halogen

Für alle Bereiche, die bisher auf ebenso helles wie weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe. 55 Watt gebündeltes Halogenlicht lassen Objekte und Personen auf große Entfernung dank dem speziell parabolischen Reflektor einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.) ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde bereits bei der deutschen Polizei eingeführt.

EBV Lichttechnik
Roermonder Str. 63, 5120 Herzogenrath
Tel. 0 24 07 / 5 11, Telex 08 329 513

DIO-DOUBLE-WORKER

ist ein neuartiger Sparschäler mit ein- oder doppelseitiger Verwendbarkeit. Des weiteren ist er auch einzusetzen als Orangenschäler, Garnierspitze oder Vorrichtung zum Butterrollen. Hergestellt ist der Dio-Double-Worker aus spülmaschinensicherem Kunststoff. Zum *Preis von DM 7,95* ist er zu erhalten bei: Versandhaus Walz, *7967* Bad Waldsee. Hersteller:

DIOGENES-WERK
Herder & Sohn
5650 Solingen



Sorgen Sie für das richtige *Raumklima*

in Büro und Wohnung. **ULTRA 2000** ist eine völlig neue Entwicklung, um problemlos die **Raumluft zu befeuchten,** von Staub, Rauch und Gerüchen zu reinigen und sie außerdem mit negativen Ionen anzureichern. Hervorragend für **Atemwegeerkrankungen und Hausstauballergien.** In der Uni-Klinik München getestet. Die Kombination von Hygrostat, automatischer Wasserentkalkung und Kristall-Quarz-Zerstäubung ist *die Voraussetzung für eine hygienisch* einwandfreie und dauerhafte Luftverbesserung. 5-Tage-Test möglich. Direktvertrieb nur vom Hersteller.

Medizin-Electronic, Badstraße 7
8000 München 70, Tel. 0 89 / 7 24 10 01



Selbstverteidigung GAS SECURITY GUARD

haben eins gemeinsam: der oder die Angreifer werden auf Knopfdruck mit CS-Gas abgewehrt, ein hochwirksames Reizgas, das von den amerikanischen Militärbehörden entwickelt und erprobt worden ist. Es wirkt wesentlich intensiver als herkömmliches Tränengas. In Zeiten zunehmender Kriminalität und *steigender* Anzahl von Überfällen gewinnen derartige Abwehrsprays immer mehr an Bedeutung. Die Produktpalette der GSG-Reihe umfaßt kleine, unauffällige Spraydosen (z. B. GSG Ø 1, DM 29,50) über den Sprühstock (spezielles Sprühgerät mit Sicherungshebel und auswechselbarer CS-Gas-Patrone: DM 49,–) bis zum Schlagstock (mit biegsamem Gummischaft und auswechselbarer CS-Gas-Patrone, DM 69,–).

Firma Zeitler KG
Partenkirchener Straße 17
8000 München 70



„Das DINETT 2000" – nur echt mit dem Bügel

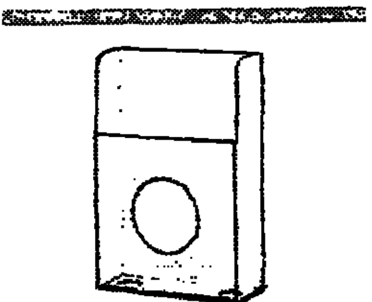
ist eine Weiterentwicklung des bekannten Bremshey-Modells. TÜV-geprüft und mit dem GS-Zeichen ausgestattet, stellt er einen sinnvollen Beitrag zur Sicherheit im Haushalt dar. Man erhält ihn in guten Fachgeschäften und Kaufhäusern in den bewährten Ausführungen. Dieses Produkt und alle mit Schutzrechten versehene Bremshey-Modelle werden gefertigt von der

INTERCOMFORT MOBILMÖBEL GMBH
Westerhaar 9
5757 Wickede/Ruhr, Tel. 0 23 77 / 5 21

Ein Klein-Regal-System aus Holz!

Diese Brettchen, in der Regel 27 cm lang *und 9 cm breit, werden ineinanderge*steckt und ergeben, je nachdem, ob sie nach oben, nach unten, rechts oder links erweitert werden, ein anderes Erscheinungsbild. Da die Brettchen in der gleichen Länge immerfort geschnitten und gleich gekerbt werden, kann man sie später mit neuen Brettchen ergänzen. Dieses System mit Namen „Bastel-Steck" gibt's in einer Versandeinheit von 12 Brettchen im Karton verpackt. Der Versand erfolgt gegen Einsendung *von DM 10,– in bar oder Scheck inkl.* Fracht u. MwSt. über

SALOMON REGALE, West 1
4415 Sendenhorst 2, Albersloh



WERIT-Sicht-Box – Steckelemente

transparent, glasklar, robust, präsentieren und schaffen Ordnung!

Die WERIT-Sicht-Box ist ein gutes Organisationsmittel für Messen, Ausstellungen, Büros und Verwaltungen. Ideal zum Anordnen und zur Schaustellung von Werbeschriften. Geeignet für Industrie, Handel, Gewerbe und alle Institutionen, die mit der Öffentlichkeit Kontakt pflegen. „WERIT-Sicht-Box-Steckelemente" aus hochwertigem Kunststoff lassen sich unendlich erweitern. Stück für Stück aneinandergefügt, bilden diese Elemente elegante, transparente Reihenboxen für die Schriftformate DIN A4 und kleiner. Sie sind einfach zu reinigen und passen sich ausgezeichnet der Umgebung an. Die Maße der Boxen: 225 × 328 × 76 mm.

WERIT-Kunststoffwerke
W. Schneider GmbH
Postf. 14 60, 5230 Altenkirchen



Partyknüller für den Durst

Als Partyknüller empfiehlt sich eine Flasche mit (lebensmittelechtem) Sprühkopf, dessen Düse sich stufenlos von feinem Nebel auf scharfen Strahl ver*stellen läßt. Das Servieren von französi*schem Cognac auf zwei Meter Entfernung ohne Glas sei, meint der Hersteller, damit kein Problem mehr. Geliefert wird der originelle Durstlöscher mit verschiedenen Etiketten zur Kennzeichnung des eingefüllten „Löschmittels" und mit metallenem Wandhalter zur Befestigung.

Ernst Hermes GmbH & Co. KG
Postf. 10 09 19, 5650 Solingen
Tel. 0 21 22 / 7 10 65



Kerzen in Pastelltönen

mit Gold- und Silbermaserung in sechs verschiedenen Farben. Für die kommenden Herbst- und Winter-Monate zaubern Kerzen uns den Sonnenschein *ins Haus. Sie machen den Tisch festli*cher und die Wohnung anheimelnder. Der, der das Besondere liebt und wo Wohnlichkeit großgeschrieben wird, sollte sich von diesen bezaubernden Kerzen inspirieren lassen.

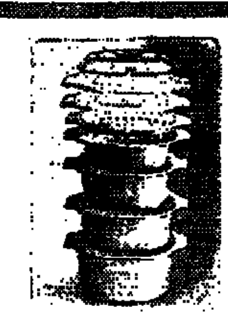
Kerzen und Kunstgewerbe GmbH
DISA, Kölner Straße 73
4053 Jüchen 1



Mini-Käserei

Eine Schweizer Mini-Käserei gehört zu den Neuheiten der Frankfurter Herbstmesse. Die besteht aus Original-Käserei-Werkzeugen und einem Buch mit Anleitungen, Rezepten und Anregungen, um Frischkäse, Weichkäse und Hartkäse – mit richtigen Löchern! – selbst zu machen. Alles, was man sonst noch braucht, sind 2 Liter Milch und etwas Zeit. Und natürlich ist die Mini-Käserei für Geschenkzwecke besonders originell verpackt.

Horatio-Verlag
Dimitzweg 5, 8491 Zandt
Tel. 0 99 44 / 8 15 od. 8 16



Neu: Mikrowellen-System-Geschirr von Rubbermaid

Rubbermaid bringt jetzt das Mikrowellen-System-Geschirr für perfektes Mikrokochen auf den Markt. Das Material ist Micrel, ein hochwertiger Kunststoff *speziell für Mikrowellen. Jetzt kann man* nicht nur Auftauen und Erhitzen, sondern auch kreativ kochen. Die Vorteile des Rubbermaid-Geschirrs: unzerbrechlich, formstabil, leicht, verwendbar für alle Temperaturen im Mikrowellen-Gerät (bis +150°C), wobei das Geschirr selbst kühl bleibt, kältefest bis -50°C zum Schockgefrieren, geruchlos, pflegeleicht und platzsparend, da ineinander stapelbar. Die Geschirrteile sind als Set oder einzeln erhältlich. Kasserollen sind (für 1, 2 und 3 Liter) durchsichtig. Ferner gibt es verschiedene Auflaufformen und Brateinsätze. Der Dampf-Siebeinsatz kann als Kochdeckel, Spritzschutz und zum Abfangen von Flüssigkeit beim Auftauen dienen. Und auf alles 5 Jahre Garantie. Erhältlich im führenden Fachhandel.

Dupol Rubbermaid GmbH
6072 Dreieich



Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Der fortwährende Vergleich

„Leserbrief: Immer größeres Defizit"; WELT vom 3. September

„Ist denn nicht die Kostenberechnung der Bahn falsch und im Vergleich zur Straße verzerrt, wenn man ihr die Unterhaltung des Gleiskörpers anlastet, beim Autoverkehr die Milliardenaufwendungen für Straßenbau (sowie für Straßenbauverwaltung und Polizei) dagegen nicht berücksichtigt?"

Gegen diese immer wiederkehrende Behauptung ist ja wohl kein Kraut gewachsen! Auch Dr. Mattern scheint kein Autofahrer zu sein, sonst müßte ihm doch eigentlich schon aufgefallen sein, in welch unglaublichem *Ausmaß man* die Autofahrer als Finanziers öffentlicher Ausgaben benutzt! Etwa 45 Prozent der Preise für Benzin und Super kassiert der Staat, das sind z. Zt. über 60 Pfennig pro Liter einschließlich der Umsatzsteuer, welche vom Bahnbenutzer nicht verlangt wird! Der Autoverkehr finanziert Unterhalt und Neubau der Straßen also durchaus selbst, wenn *das auch nicht in der Form geschieht,* daß die Mineralölsteuer zweckgebunden ist.

Als Hitler seinerzeit beschloß, die Autobahnen – deren Pläne längst vorlagen – zu bauen, ergaben sich Finanzierungsfragen. Sollte man wie in Italien, dem einzigen Land in Europa, das bis dahin derartige Straßen besaß, Autobahngebühren erheben? Hitler erkannte, daß damit in jener Zeit – die von unserem heutigen Wohlstand nur träumen konnte – die Autostraßen unbenutzt bleiben würden, und entschied 1934, daß je Liter Treibstoff eine Abgabe von 4 Pfennig erhoben und an die Gesellschaft Reichsautobahnen abgeführt würde. So stieg z. B. in Berlin der Preis für Benzin von 32 auf 36, für Super von 36 auf 40 Pfennig.

Die Gesellschaft Reichsautobahnen war eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und als solche ein *Zweigunternehmen* der Deutschen Reichsbahn; sie wurde 1945 von den Alliierten aufgelöst. 1949 gingen die Reichsautobahnen in den Besitz des Bundes über. Ich kann mich aber nicht erinnern, daß die Zweckgebundenheit jener 4 Pfennig je offiziell aufgehoben wurde; sie müßten entsprechend der sonstigen Preisentwicklung heute auf mindestens 10 *Pfennig angehoben sein. Sollte nicht* allein dieser Groschen ausreichen, die Kosten der Instandhaltung und des Neubaus der Bundesautobahnen zu decken?

Hans-Dietrich Müller-Grote
Königswinter 41

Haken und Ösen

„Nehmt Euch wohl in acht, daß Ihr nicht zu großen Hof haltet"; WELT vom 26. August

Sehr geehrter Herr Gillies,

für Ihre Stellungnahme zum Artikel „Mit weniger Gehalt Stellen sichern" (WELT vom 25. August) besten Dank; wie stets, erfreulich klar und verständlich. Ich würde allerdings gern von der „wundersamen" Beamtenvermehrung und ihren Folgen sprechen.

Wie nicht anders zu erwarten, hat die Hamburger Initiative natürlich Haken und Ösen. Das von Ihnen gebrachte Beispiel mit den zehn Beamtenstellen, aus denen man zunächst bei gleicher Besoldungssumme eine elfte Stelle schafft, ist deutlich und überzeugend, ebenso wie der Hinweis auf die mit Sicherheit zu erwartenden Nachwehen, wenn nämlich die Gewerkschaften etwas später kommen, um vom „Nachholbedarf" bei der Beamtenbesoldung im Vergleich zur Privatwirtschaft zu sprechen.

Nur „ein" Thema wird immer wieder ausgeklammert, und das hat wohlweislich auch der Hamburger Senat getan. Ich meine die Altersversorgung unserer Staatsdiener. Hier liegt m. E. der Pferdefuß bei der Belastung der öffentlichen Haushalte, wenn es um den Personalkostenblock geht. Gleichzeitig liegt hier aber auch die Ungerechtigkeit gegenüber der Rentenhöhe der in der Privatwirtschaft tätigen Arbeitnehmer.

Zu „dieser" Ungerechtigkeit werden sich allerdings weder die Gewerkschaften noch die Regierungen zu Wort melden; leider auch nicht die Medien, wobei die WELT hier keine Ausnahme macht.

Vielleicht, verehrter Herr Gillies, packen Sie dieses Thema einmal an.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen
Hans-Rudolf Howaldt,
Reinbek

Brötchen und Gold

„Leserbrief: Gegenrechnung"; WELT vom 2. September

Sehr geehrte Herren,

Zwar waren die „Hamburger" schon immer etwas großsprecherisch – aber in Bremen kosteten 1935 vier Brötchen einen Groschen, also Stück für Stück 2,5 Pfennig! Zur Zeit bezahle ich beim Bäcker für ein solches Brötchen 30 Pfennig! Übrigens kostete in Bremen etwa ab 1940 das Brötchen auch 3 Pf pro Stück, dafür wog es einige Gramm mehr als zuvor!

Der Preis dieser Backware hat sich verzwölffacht, und ich möchte den Arbeiter sehen, der heute mehr als das Zwölffache gegenüber 1935 netto verdient. Übrigens hat Herr von Eitzen die Krankenversicherung vergessen! Man zahlt heute das 20fache gegenüber 1935, und das ist niedrig gerechnet!

Daß Gold „billiger" geworden ist, kann nur als makabrer Scherz betrachtet werden! Wen der Herr dieser Welt erleuchtete, der hat vor 1973 sein Geld in Gold umgewechselt, zum Festkurs von US-Dollar 36,– per Feinunze. Er hat seitdem sein Vermögen verzehnfacht.

Freundliche Grüße
Helmut C. W. Krüger,
Syke

*

Hiermit beenden wir die Diskussion zu diesem Thema.

Die Redaktion

Marschleistung

„In drei Tagen kroch der Lindwurm an die Elbe"; WELT vom 1. September

Sehr geehrte Herren,

den Bericht habe ich mit großem Interesse gelesen, möchte jedoch hinzufügen und gleichzeitig in Erinnerung rufen, daß die Infanterieregimenter der 18. Infanteriedivision am 10. und 11. Mai 1940 – also in zwei Tagen – über 110 km marschierten, und zwar mit voller Ausrüstung und vollem Gepäck, und daß bereits innerhalb der ersten 24 Stunden nach Eröffnung der Feindseligkeiten drei Flußläufe bzw. Kanäle kämpfend zu überwinden waren.

Ich bin mit freundlichen Grüßen Ihr
Dr. F.-W. v. Seydlitz-Kurzbach,
Ulm / Donau

Wort des Tages

„Wir bedürfen mutiger Bekenner, Menschen, die die innere Freiheit und Tapfeekeit besitzen, sich dem auflösenden Zeitgeist entgegenzustellen. Das Heute ist hilflos gegenüber den übermächtig eindringenden Problemen, und wenn sich die Christen dem Zeitstrom bereitwillig anpassen, dann sind sie nur zu bald ebenso hilflos, und es ist um ihre Aufgabe geschehen, das Salz der Erde zu sein. Widerstand und Widerspruch gegen die Zeit ist geboten."

Walter Nigg, schweiz. Theologe (geboren 1903)

Bitte um Hilfe

„Adresse des Dennoch: Alsterdorfer Anstalten, Wohngruppe 24"; WELT vom 29. August

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Artikel schildern Sie einfühlsam, anschaulich und betroffenmachend den Alltag der Alsterdorfer Anstalten, in denen körperlich und geistig behinderte Menschen betreut werden. In der gleichen Ausgabe der WELT („Viele Fahrer gaben sich richtig menschlich") resümiert der ehemalige Rennfahrer Regazzoni (jetzt querschnittgelähmter Behinderter): „Die bittere Wahrheit ist, daß sich die Gesellschaft aus dem Schicksal der Behinderten wenig macht. Initiativen einzelner können darüber nicht hinwegtäuschen."

Die Barmer Ersatzkasse in Hamburg mit ihren über 30 Geschäftsstellen hat eine Briefmarkensammelaktion zugunsten der Alsterdorfer Anstalten in die Wege geleitet. Briefmarken bedeuten für Behinderte Arbeitsmöglichkeiten und bares Geld. Die Arbeitsmöglichkeiten reichen vom Ausschneiden über das Sortieren, Ablösen und Prüfen bis zum Bündeln. Mit dem Reinerlös des Briefmarkenverkaufs werden Arbeitsmöglichkeiten für Behinderte der Alsterdorfer Anstalten verbessert und ebenso neue Arbeitsplätze geschaffen.

Es geht darum, keine Briefmarken mehr in den Papierkorb zu werfen, egal wie wertlos sie auch erscheinen mögen. In jeder Geschäftsstelle der Barmer Ersatzkasse können diese Briefmarken mit den dazugehörenden Briefumschlägen abgegeben werden. Die BEK leitet diese Briefmarken dann an die Alsterdorfer Anstalten weiter.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Leser auf diese einfache Möglichkeit, den Alsterdorfer Anstalten zu helfen, hinweisen würden. Jede Briefmarke hilft.

Mit freundlichen Grüßen
Behn, Barmer Ersatzkasse,
Hamburg 1

Die Drahtzieher

Den Familien der arbeitslos werdenden Werftarbeiter gehört unser ganzes Mitgefühl. Es ist jetzt aber an der Zeit, die Drahtzieher in der Gewerkschaft dingfest zu machen. Diese Elemente haben – in wessen Auftrag eigentlich? – mit ihrer psychologisch raffinierten Hochlohnpolitik die Erzeugnisse der deutschen Schiffbaukunst aus dem Markt gedrängt, weil die Anteile der Arbeits- und Sozialkosten am Endpreis der Produkte so hoch geworden sind, daß die Werften gegenüber Fernost nicht mehr konkurrenzfähig sind.

Das kann doch keine Dummheit, kein Zufall mehr sein, daß die Gewerkschaftspolitik nicht mehr den vernünftigen Richtlinien der sozial verpflichtenden Tarifautonomie folgt, sondern über die Aderlässe einer „wirtschaftskriminellen" Hochlohnpolitik den deutschen Produkten langsam die Märkte entzieht. Haben die arbeitslosen Werftarbeiter jemals über dieses arglistige Spiel nachgedacht?

Am Kieler Schloß steht ein Ehrenmal des Werftarbeiters, der auf einer Schiffsplanke kniet und den Kopf gesenkt hält. Heute könnte man darin ein Trauermal sehen, das als Kunstwerk umgetauft werden müßte: „Gewerkschaftsmitglied sucht seinen letzten Spargroschen."

Dr. Edgar Krämer,
Kiel-Suchsdorf

Solidarität

Sehr geehrter Herr Kremp,

als begeisterte WELT-Leserin verstehe ich unsere Regierung nicht, daß sie bei den hohen Arbeitslosenzahlen nicht mal Rentner und Pensionäre anspricht, ihre Tätigkeit aufzugeben und der Jugend ihre Chance zu geben – genauso unsere Doppelverdiener.

Mit bestem Gruß
Marie-Luise Reichel,
Cremlingen 2

Personalien

EHRUNGEN

Der Architekturpreis der Stadt München geht 1983 an den Architekten **Alexander von Branca.** Einstimmig beschloß der Kutlturausschuß der Stadt, die mit 10 000 Mark dotierte Auszeichnung dem 1919 in München geborenen Architekten zuzuerkennen. Der Preis wird alle drei Jahre verliehen. Von Branca war verantwortlich für die neu errichtete Münchner Pinakothek.

*

Als ersten westdeutschen Wissenschaftler hat die Polnische Gesellschaft für Lungenkrankheiten Prof. **Wolfgang T. Ulmer** zum Ehrenmit*glied gewählt. Ulmer ist* Chefarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik der Berufsgenossenschaftlichen Krankenanstalten „Bergmannsheil" in Bochum (Universitätsklinik) und Leiter der Medizinischen Abteilung des Silikose-Instituts der Bergbau-Berufsgenossenschaft. Auf dem Gebiet der Lungenkrankheiten arbeiten deutsche und polnische Wissenschaftler seit Jahren eng zusammen.

*

Der Fernsehansager **Wilhelm Wieben** ist vom Deutschen Krawatteninstitut Krefeld zum „Krawattenmann des Jahres 1983" gewählt worden. Damit wird das Auftreten des Ansagers *gewürdigt, das „im Hinblick* auf die Auswahl seiner Krawatten als modisch richtungweisend" bezeichnet wird. Vorläufer Wiebens bei der seit 1965 verliehenen Auszeichnung waren unter anderen **Hans Rosenthal, Willy Brandt, Walter Scheel, Helmut Schön, Alwin Schockemöhle** und **Roy Black** gewesen.

*

Die Berliner Volkskundlerin **Gertrud Weinhold** (84) ist vom Regierenden Bürgermeister **Richard von Weizsäcker** mit der Verleihung des Professorentitels für ihre „hervorragenden Verdienste um Berlin" geehrt worden. Gertrud Weinhold, den Berlinern durch ihre alljährliche Krippenschau auf dem Weihnachtsmarkt unter dem Funkturm bekannt, hat auf ihren Reisen 650 Weihnachtskrippen und eine in der Welt einzigartige Ostereiersammlung mit 3500 Exemplaren zusammengetragen.

TODESFALL

Prof. Dr. Dr. h. c. **Karl-Heinz Imhausen,** Lahr, Honorarprofessor und Ehrensenator der Universität Innsbruck, starb im 73. Lebensjahr. Imhausen, Geschäftsführer der unter seinem Namen tätigen Gruppe, hat seit Beginn der fünfziger Jahre sein Wissen als Chemiker und Wissenschaftler auf eine umfassende Beratungs-, Entwicklungs- und Lizenzaktivität konzentriert. Der Wissenschaftler, der zu den wenigen gehörte, die an der historischen deutschen Kohleverflüssigung beteiligt gewesen waren, schloß unter anderem nach dem Zweiten Weltkrieg den ersten deutschen Vertrag mit einem amerikanischen Unternehmen ab.

Wer behauptet denn,

Sie könnten sich keinen 24-Stunden-rund-um-die-Uhr-Dolmetscher leisten, der auch noch tipp-topp rechnen kann, Hemdtaschenformat hat und aus bestem Hause ist?

Was wir Ihnen hier zeigen, soll Ihnen nicht die Sprache verschlagen – aber wenn Ihnen die Worte fehlen, helfen wir Ihnen sekundenschnell:

Neu Neu Neu

„Was die Elektronik alles möglich macht!"

„Damit fahr ich in den Ferien nach England!"

„Das ist ja nicht zu glauben!"

„Und das alles zu dem Preis!"

„Einfach irre!"

„Das ist Spitze!"

„Sprachen lernen auf Knopfdruck!"

„8000 Wörter, das ist einmalig!"

Langenscheidt alpha 8

INFLUENCE

Elektronisches Wörterbuch Englisch

Das Elektronische Wörterbuch mit Langenscheidt's Qualitätsgarantie

(... und rechnen kann es auch!)

Alpha 8 – das elektronische Wörterbuch von Langenscheidt bewirbt sich bei Ihnen um eine Dauerstellung. Einsatzbereit rund um die Uhr, im Büro – auf Reisen – in der Schule – im Urlaub – im Restaurant – bei Verhandlungen – überall da, wo Ihnen mal gerade die richtigen Worte fehlen.

„Es ist einfach eine Lustbarkeit dabei, mit „alpha 8" die andere Sprache zu trainieren. Und auf Reisen ist das leichte Ding gewiß angenehm." (MÜNCHNER MERKUR)

Was kann Alpha 8 alles?
Alpha 8 ist vor allem ein modernes Wörterbuch: Sie brauchen nur drei Tasten zu drücken, um das Wort zu finden, das Sie übersetzt haben wollen. Ein weiterer Tastendruck und die Übersetzung erscheint. Das funktioniert natürlich in beiden Richtungen: Fremdsprache – Deutsch und Deutsch – Fremdsprache. Das Elektronische Wörterbuch ist auch ein Vokabel-Trainer. Mit Hilfe eines sogenannten Zufallsgenerators wird Ihnen ein Wort vorgestellt. Durch einen Druck auf die Übersetzungstaste können Sie anschließend kontrollieren, ob Sie richtig übersetzt haben. „Schwierige" Wörter, die Sie sich nicht so schnell merken können, lassen sich markieren. Die können Sie dann separat üben. Alpha 8 ist zudem eine bequeme Übersetzungshilfe auf der Reise. Die beigegebene Liste „Redewendungen für die Reise" ermöglicht es, einzelne Wörter, die Sie mit dem Elektronischen Wörterbuch übersetzt haben, in alltägliche Sätze und Fragen einzubauen.

Wem hilft Alpha 8?
Das Elektronische Wörterbuch ist jedem nützlich, der fremde Sprachen lernt oder anwenden will. Man kann den Grundwortschatz einer Fremdsprache einüben oder auffrischen. Und wenn Ihnen mal „die Worte fehlen", dann springt Alpha 8 beim Nachschlagen ein – sekundenschnell.

Welche Sprachen kann Alpha 8?
Zunächst gibt es Langenscheidts Elektronisches Wörterbuch in zwei Versionen: Englisch – Deutsch/Deutsch – Englisch und Französisch – Deutsch/Deutsch – Französisch. Man hat also die wichtigsten Wörter der beiden bedeutendsten Fremdsprachen – sozusagen per Knopfdruck – zur Hand.

Wie bedient man Alpha 8?
Die Bedienung des Elektronischen Wörterbuchs erfolgt hauptsächlich über ganze vier Tasten. Mit den ersten dreien wird „geblättert". Zunächst wird durch Tastendruck bzw. wiederholten Tastendruck der erste Buchstabe des zu übersetzenden Wortes auf die Anzeige gebracht. Das gleiche passiert mit der zweiten Taste und dem zweiten Buchstaben. Dann braucht man nur noch solange auf die dritte Taste zu drücken, bis das erwünschte Wort erscheint. Jetzt nur noch ein Druck auf die „Übersetzungstaste" und – das übersetzte Wort erscheint. Ohne Verzögerung.

Welchen Wortschatz hat Alpha 8?
Das Elektronische Wörterbuch hat eine Kapazität von 2mal 4000 Wörtern. 4000 Wörter in Deutsch und 4000 Wörter in der jeweiligen Fremdsprache. Das ist ein respektabler Umfang.

Wie ist das mit Mehrfachbedeutungen?
Manche Wörter haben mehrere gänzlich verschiedene Bedeutungen. Denken Sie an das Wort „Schloß". Auch hier muß das Elektronische Wörterbuch nicht passen. In einem solchen Fall werden nämlich sämtliche Bedeutungen berücksichtigt. Es genügt ein einfaches Drücken auf die Taste, um alle entsprechenden Übersetzungen fein der Reihe nach abzurufen.

Kann Alpha 8 auch rechnen?
Und wie gut es rechnen kann! Denn Alpha 8 ist nicht nur eine Sprachen-Begabung, sondern auch ein Rechen-Talent. Einfach den Schiebeschalter auf „Rechn." stellen und schon rechnet Alpha 8 schneller als Adam Riese. Es gibt zudem eine Prozenttaste, die Ihnen viele Berechnungen erleichtert. Außerdem hat Alpha 8 einen Speicher, in dem Sie addieren und subtrahieren können. Werte, die Sie oft brauchen, z. B. einen Umrechnungskurs, können Sie dort aufbewahren, so lange Sie es wünschen.

Wer baut Alpha 8?
Das Elektronische Wörterbuch ist eine gemeinsame Entwicklung von LANGENSCHEIDT, dem größten Spezialverlag für Wörterbücher und Sprachwerke, und SHARP, einem der renommiertesten Hersteller im Bereich der Mikroelektronik. So ist garantiert, daß sowohl „Inhalt" als auch die Technik von Alpha 8 höchsten Ansprüchen genügen.

Wie lange halten die Batterien?
Mit den im Elektronischen Wörterbuch mitgelieferten Alkali-Mangan-Batterien kann man bis zu 600 Stunden arbeiten. Also mal angenommen, jemand benutzt das Gerät täglich eine Stunde lang, dann würde der Batteriensatz fast 2 Jahre halten.
Wenn Sie Silberoxyd-Batterien einsetzen, dann halten die bis zu 1.400 Betriebsstunden – also fast vier Jahre.
Übrigens: Das Gerät schaltet sich automatisch ab, falls Sie mal vergessen sollten, den Schiebeschalter auf „AUS" zu stellen.

Und was kostet Alpha 8?
Entscheidend dafür, daß wirklich jedermann das Elektronische Wörterbuch benutzen kann, ist nicht zuletzt der Preis. Und an dieser Stelle hat Langenscheidt noch eine kleine Sensation zu bieten. Denn der Endverkaufspreis von Alpha 8 beträgt nur DM 149,–. Inklusive Mehrwertsteuer.

Kaum glaubhaft, aber Langenscheidt garantiert's:

Nur DM 149,– Einführungspreis

kostet dieses power pack, egghead, dieser wortgewandte Dolmetscher, Sprachlehrer, Vokabeltrainer, Reisebegleiter und Rechenfix mit der Langenscheidt-Qualitäts-Garantie – denn Langenscheidt ist Spitze in Sprachen!

„... hält Alpha 8 jeweils 4000 englische und deutsche Wörter auf Abruf bereit – einige mehr, als ein deutscher Abiturient laut Beschluß der Kultusministerkonferenz in Englisch kennen muß ..." (DER SPIEGEL)

„... ein wahres conversation piece ..." (DIE ZEIT)

Ansichtsgarantie

- **Sie haben volle 10 Tage Zeit, ALPHA 8 bei sich *zu Hause zu prüfen.***
- **Die Laufzeit der Sendung für Hin- bzw. Rücksendung hat mit den Ihnen zugesagten 10 Tagen zur Ansicht nichts zu tun.**

Sensationell: Langenscheidts erstes elektronisches Wörterbuch: Sie haben's in Sekundenschnelle!

Ein „So-günstig-Angebot" von

BÜCHER BÜCHNER
Bödekerstraße 13 · 3000 Hannover 1
Telefon (0511) 343333 · Telex 9230301 bbam d

Das ideale Geschenk

10 TAGE ZUR ANSICHT!

10 days free approval · 10 jours pour examen

Bitte *ausschneiden* und einsenden an
Bücher-Büchner, Bödekerstraße 13, 3000 Hannover 1

JA - YES - OUI!

Auch das Finanzamt mag Alpha 8 – wenn Sie es beruflich brauchen, können Sie es steuerlich geltend machen.

Das Langenscheidt'sche Sprachgenie ALPHA 8 soll mir da helfen, wo mir mal die Worte fehlen. Bitte senden Sie mir das nachstehend so ☒ angekreuzte ALPHA 8 für **10 Tage zur Ansicht:**

☐ Alpha 8 Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch Art.-Nr. 001
☐ Alpha 8 Französisch-Deutsch/Deutsch-Französisch. Art.-Nr. 002

ALPHA 8 kostet mit Gebrauchsanweisung und den Redewendungen für die Reise DM 149,– (inkl. Mehrwertsteuer).

Behalte ich das Elektronische Wörterbuch, so begleiche ich es
☐ zum Barpreis von DM 149,–, zahlbar innerhalb 30 Tagen nach Erhalt der Rechnung. Bestell-Nr. 901401
☐ in drei Teilbeträgen zu je DM 49,70; einen Teilbetrag nach Erhalt der Rechnung, den Rest innerhalb von 60 Tagen. Bestell-Nr. 701402

Datum Unterschrift
(Bei Minderjährigen vom gesetzlichen Vertreter)

Ohne Unterschrift und ohne Angabe Ihres Lieferwunsches kann die Ansichtsbestellung nicht bearbeitet werden

Ohne Risiko: Rückgaberecht
Ich habe davon Kenntnis genommen, daß ich meine Bestellung innerhalb von 10 Tagen bei der Firma Bucher-Büchner, Bödekerstraße 13, 3000 Hannover 1, rückgängig machen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Rücksendung

X
Datum *Unterschrift*

Meine Anschrift:

Name

Vorname

Beruf Geburtstag

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort (evtl. Zustellpostamt)

Telefon (für evtl. Rückfragen) 480 08

Delors droht „EG-Partnern mit Konsequenzen“

dpa. Paris

Die Verantwortung für die Rettung Europas aus der Krise liegt nach Ansicht des französischen Wirtschaftsministers Jacques Delors jetzt zum großen Teil bei der Bundesregierung. Der Minister nannte vor der Presse in Paris die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der „DDR“ eine Gefahr für den Zusammenhalt Europas. Man müßte sich angesichts der Fortentwicklung des innerdeutschen „gemeinsamen Marktes“ sogar fragen, ob die „DDR“ nicht bereits das „elfte EG-Mitglied“ sei.

Wenn die „Zehn“ sich nicht bis zum nächsten europäischen Gipfel in Athen auf eine Reihe von Maßnahmen zur Wiederbelebung der EG einigen könnten, „wird Frankreich daraus die Konsequenzen ziehen“, drohte Delors. Vor deutschen Journalisten beklagte er eine anhaltend negative Darstellung Frankreichs in Deutschland: „Wenn man uns nicht will, treten wir eben aus.“ Er selbst sei ein überzeugter Anhänger Europas.

Es gebe derzeit viel zu wenig deutsch-französische Industrieprojekte, fuhr Delors fort und kritisierte zugleich das Weiterbestehen der deutschen Grenzausgleichsbeträge im Agrarhandel.

Libanesische Luftwaffe greift in Kämpfe ein

Erster Einsatz seit 1973 / Beirut soll gesichert werden

DW/RS. Beirut

Die libanesische Armee ist gestern zu einer Offensive gegen die drusischen Milizen und die sie unterstützenden PLO-Einheiten übergegangen. Alle sechs Maschinen der libanesischen Luftwaffe bombardierten Einheiten vor dem Ort Souk el Garb, der seit Tagen von drusischen Milizen und PLO-Verbänden angegriffen wird. In der Nacht zuvor war der Ort massiv mit Artillerie und Raketen beschossen worden. Souk el Garb, am Westhang des Schuf-Gebirges, gilt als letzte Bastion, die den regierungsfeindlichen Kräften den Weg nach Beirut versperrt.

Die 23 Jahre alten Hawker-Hunter-Jagdmaschinen waren von der erst kürzlich 32 Kilometer nördlich der Hauptstadt errichteten provisorischen Start- und Landebahn bei Byblos gestartet. Bei dem ersten Eingreifen der Luftwaffe nach zehn Jahren stürzte eines der sechs Kampfflugzeuge ab. Am selben Tag gab ein Sprecher der libanesischen Armee die Einnahme des bisher von Drusen gehaltenen Dorfes Kejfun unmittelbar südlich von Souk el Garb bekannt.

Die Offensive der libanesischen Verbände wird von Beobachtern als verzweifelter Versuch der Regierung von Präsident Amir Gemayel gewertet, zumindest den Großraum Beirut als Machtbasis zu sichern. Gleichzeitig soll den Westmächten, vor allem den USA, die Kontingente der multinationalen Friedenstruppe bei Beirut stationiert haben, die Schlagkraft der libanesischen Armee demonstriert werden. Dies ist zur Zeit entscheidend, da Washington bei den Bemühungen um einen Waffenstillstand in Libanon eine Schlüsselrolle spielt.

Die politischen Bemühungen der Vereinigten Staaten und Saudi-Arabiens um eine Beendigung der Kämpfe in Libanon sind unterdessen in eine Sackgasse geraten. Präsident Gemayel besteht darauf, daß die libanesischen Regierungstruppen Zugang zu allen Landesteilen erhalten müssen. Ein Vorschlag des saudiarabischen Sonderbotschafters Prinz Bandar ibn Sultan, alle Einheiten an den derzeitigen Frontlinien zu belassen und das Feuer einzustellen, wurde von Gemayel abgelehnt, da sonst die Souveränität der Regierung in Beirut verlorengegangen wäre.

Unterdessen sucht der amerikanische Nahost-Emissär Robert McFarlane auf Zypern gemeinsam mit Prinz Bandar ibn Sultan eine neue Kompromißformel für einen Waffenstillstand in Libanon.

Kreml verschärft Kritik an Genscher

DW./F.H.NEUMANN, Moskau/Bonn

Die Bundesregierung hat bedauert, daß die Sowjetunion ihre Position bei den Genfer Verhandlungen über die Mittelstreckenraketen verhärtet hat. Regierungssprecher Peter Boenisch appellierte an Moskau, vor allem die Blockade zu beenden, die durch das Beharren Moskaus auf Anrechnung der Drittstaaten-Systeme entstanden sei. Die Bundesregierung rate Moskau, „mit konstruktiven Schritten nicht bis fünf Minuten vor zwölf zu warten“. Die westliche Solidarität bei der Erfüllung des NATO-Doppelbeschlusses stehe außer Zweifel, sagte Boenisch.

Außenminister Hans-Dietrich Genscher ist von Moskau mit polemischer Schärfe angegriffen worden. Das Parteiorgan „Prawda“ und die Armeezeitung „Roter Stern“ veröffentlichten gestern einen TassBericht aus Bonn, in dem Genscher vorgeworfen wird, er strebe so „eifrig“ die Aufstellung amerikanischer Raketen in der Bundesrepublik Deutschland an, daß er darin sogar Washington übertreffe. Genscher stehe voll und ganz auf der Seite derjenigen, die auf keinen Fall eine Übereinkunft bei den Genfer Abrüstungsgesprächen wollten, hieß es in dem Bericht. Zugleich wandte sich der Tass-Bericht erneut gegen die Ansicht Genschers, daß die britischen und französischen Atomsysteme keine Mittelstreckenwaffen seien.

Die Attacken gegen Genscher sind keine Ausnahme. Die sowjetischen Medien haben sich inzwischen auf alle Befürworter einer möglichen Raketenstationierung eingeschossen.

Ein herausragendes Beispiel lieferte der Kommentar des früheren Bonner „Nowosti“-Korrespondenten Nikolaj Portugalow in der englischsprachigen Zeitschrift „Moscow News“. Portugalow: „Ihr westdeutschen Konservativen wollt Atomwaffen stationieren, die sowjetisches Gebiet erreichen können. Ihr seid dabei, eine üble Tat zu begehen, vor der sich euer politischer Vorfahre Konrad Adenauer sogar während des kalten Krieges hütete, indem er 1957 die Aufstellung amerikanischer Thor- und Jupiterraketen nicht erlaubte. Die Entspannung wollt ihr torpedieren, und dann verkündet ihr, daß sich nichts ändern werde“, schreibt der Kommentator spöttisch zu der „Bonner Erwartung, daß man auch hinter einem Raketenzaun noch ein guter Nachbar bleiben könne“.

Weizsäcker trat als „Kanzler der Deutschlandpolitik“ auf

Seine Botschaft: Friedliche Beziehungen sind wichtiger als jede Raketenübereinkunft

HANS-R.KARUTZ, Berlin

Was Richard von Weizsäckers SPD-Vorgängern in keiner politischen Phase eingeräumt wurde, konnte der führende Deutschland-Politiker der Union jetzt in einer auch für die „DDR“ problembeladenen Lage ernten: Sein Gespräch mit Erich Honecker, den Weizsäcker vor der Presse stets als „Generalsekretär“ und nicht als Staatschef titulierte, diente dazu, von „drüben“ nach dem gewährten Milliardenkredit endlich ein politisches Signal aufzufangen.

Weizsäcker agierte hier, als sei er der „Kanzler der Deutschlandpolitik“ – mit Helmut Kohl in den Grundzügen synchronisiert und quasi persönlicher Sendbote des Bundeskanzlers. Was Kohl in einer späteren Phase mit Honecker gewiß weiter selbst erörtern will, ging Weizsäcker mit Honecker bereits Punkt für Punkt durch. Seine Klausel vom „deutschen Politiker“, als der er im anderen Teil der Stadt aufgetreten sei, übersprang die vorhandenen Status-Barrieren.

Indem er nach seiner Rückkehr vor der Presse mit Vehemenz zum Ausdruck brachte, daß er schon deshalb keinen Fingerbreit von den Statuswegen abgekommen sei, weil weder er noch Honecker den Dissenz der vier Siegermächte über das, was Berlin sei, entscheiden könne, war der Weg nach Ost-Berlin frei.

Weizsäcker machte deutlich, daß er dennoch das Status-Eis knirschen hörte: „Es gibt nicht den Schatten eines Zweifels“, daß sich beide Gesprächspartner „ausdrücklich und vollkommen“ darin einig gewesen seien, nicht einmal die Tatsache des Besuchs als „Instrument“ zu benutzen, um einen statuspolitischen Vorteil zu erlangen.

Der CDU-Politiker verzichtete auch auf ein „essential“, das beispielsweise Dietrich Stobbe (SPD) nicht zu übersehen bereit war: Bei Weizsäckers Visite saß kein Mitarbeiter oder hochrangiger Beamter der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik mit am Tisch, die die Belange der Berliner mit vertritt.

Deshalb kam es weder zu einem offiziellen Stobbe-Gespräch in Ost-Berlin noch zu einer offiziellen Reise nach Moskau. Weizsäcker machte zwischen diesen beiden Reisezielen einen deutlichen Unterschied und gab dabei immer wieder zu bedenken, was für Erich Honecker ein ziemlich sperriger Brocken gewesen sein muß: „Wir sind untereinander nicht Ausland.“ Deshalb sei bei seinem Unternehmen nach Ost-Berlin eine solche Begleitung durch einen Adjutanten der Bundesregierung nicht notwendig gewesen, weil es sich nicht um einen Besuch einer „auswärtigen Macht“ gehandelt habe.

Wiesen schon Weizsäckers grundlegende Reden zum deutsch-deutschen Miteinander und zur ungelösten nationalen Frage den Regierenden Bürgermeister von Berlin als eine dominierende Figur der Bundesrepublik aus, so holte sich der Politiker auch einen Tag vor seinem Zusammentreffen mit Honecker quasi Volkes Zustimmung in der „DDR“ zu seiner Fahrt in Groß-Berlins 19. Bezirk nach Pankow.

Erneut bekräftigte Weizsäcker nach seinem Abstecher in Honeckers Hohenzollernschloß, daß die Politik der Bundesrepublik ausdrücklich darauf ausgerichtet sei, bei allen menschlichen Bemühungen vor allem nach dem zu fragen, was es den Menschen in Mitteldeutschland bringe.

Honecker empfing Weizsäcker vielleicht aus folgendem Grund: Der Unruhe und Ungewißheit in den eigenen Parteireihen, was man sich denn nun tatsächlich über Franz Josef Strauß' Tournee und den Milliardenkredit denken müsse, wolle der SED-Chef durch eine Art „Kontrastprogramm“ begegnen.

Denn der in seinem Metier ausgewiesene und schwerlich als „Kalter Krieger“ zu bezeichnende Weizsäcker muß selbst beim aggressivsten SED-Kommunisten als ein Mann des Ausgleichs gelten. Dabei ist Weizsäckers Botschaft von den „friedlichen Beziehungen“, die wichtiger als jede Raketenübereinkunft und wichtiger als jede Abrüstungspolitik sei, im Prinzip für die Funktionäre durchaus gefährlicher, als sie auf den ersten Blick scheint. Denn sie zielt auf ein menschlicheres Leben in der eingezäunten „DDR“.

In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, daß Weizsäcker an Honecker auch die Frage richtete, wie man es denn in Ost-Berlin mit der Einlösung der „DDR“-Unterschrift unter dem Madrider KSZE-Dokument halte. Weizsäcker kam dabei auch hart auf den Punkt, daß Ost-Berlin nur in einer Teilauflage des „Neuen Deutschland“ diese, für viele Ausreisewillige in der „DDR“ so lebenswichtigen Bestimmungen publizierte. Honecker habe ihm zugesagt, berichtete Weizsäcker, „alle Verpflichtungen einzulösen, die in Madrid verabredet worden sind“.

Es wird sich zeigen, welche Kernsubstanz die wichtige Mitteilung besitzt, die Honecker via Weizsäcker an Bundeskanzler Kohl übermittelte.

Europa-Parlament gegen Todesurteil

AP, Straßburg

Das Europäische Parlament hat die Sowjetunion zur Aufhebung des gegen Jermak Lukjanow verhängten Todesurteils aufgefordert und den EG-Ministerrat ersucht, zugunsten des Verurteilten zu intervenieren. Lukjanow, der im Zweiten Weltkrieg freiwillig in der Deutschen Wehrmacht gedient hatte, war in einem Kriegsverbrecherprozeß der Kollaboration für schuldig befunden und zum Tode verurteilt worden.

Der heute 70 Jahre alte Lukjanow war nach dem Krieg nach Belgien gezogen und hatte die belgische Staatsbürgerschaft erworben. 1968 war er freiwillig in die Sowjetunion zurückgekehrt, wo er 15 Jahre lang in einer psychiatrischen Klinik festgehalten wurde, ehe man ihn schließlich doch noch vor Gericht stellte.

Ungarn unter Druck

Minderheit in Rumänien will sich Gehör verschaffen

AFP, Bukarest

Die ungarische Minderheit in Rumänien hat sich ein neues Sprachrohr für ihre Repressionsvorwürfe gegen die Zentralbehörden in Bukarest zugelegt: Jetzt informiert ein „ungarisches Pressebüro in Siebenbürgen“ (BHT) über den „endlosen Terror, der gegenwärtig Rumänien heimsucht“. So wird die Informationsstelle von Oppositionsführern vorgestellt, die aus Sicherheitsgründen ihre Namen nicht nennen.

Die Gründung des BHT ist nicht der erste Versuch der rund zwei Millionen Menschen umfassenden ungarischen Minderheit in Siebenbürgen, sich öffentlich Gehör zu verschaffen. Im Herbst 1982 veröffentlichte eine Oppositionellengruppe ein Informationsblatt mit dem Titel „Ellenpontok“ („Kontrapunkt“). Die Mitarbeiter schickten unter anderem ein Memorandum über die Lage der ungarischen Volksgruppe an das Madrider Folgetreffen der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE). Sie wurden jedoch wenig später festgenommen, und das Blatt stellte im Frühjahr das Erscheinen ein.

Das BHT verbreitete die Nachricht, mehrere seit Monaten vermißte Mitbürger seien zu Freiheitsstrafen verurteilt worden. Der Schauspieler Arpad Visky habe fünf Jahre Haft erhalten, weil er sich in einer Bar beleidigend über die rumänische Staatspolizei geäußert habe. Der Gymnasiallehrer Ernoe Borbely und der technische Zeichner Laszlo Buzas seien wegen Verleumdung der Polizei zu sechs Jahren Haft verurteilt worden.

Zwangsumtausch: Zugeständnis?

● Fortsetzung von Seite 1

Für den Kredit über eine Milliarde Mark hatte sich vor allem der CSU-Vorsitzende und bayerische Ministerpräsident Strauß eingesetzt. Auch er hat jetzt anklingen lassen, daß er weiteren Krediten an die „DDR“ nicht grundsätzlich ablehnend gegenübersteht, sondern sich den innerdeutschen Spielraum erhalten möchte, der aus der schlechten Finanzlage der „DDR“ erwachsen könnte. Allerdings werden auch bei den politisch Verantwortlichen in Bonn die mit neuen Kreditgewährungen verbundenen Schwierigkeiten gesehen. Die finanztechnische Absicherung sei nicht das Hauptproblem, hieß es. Vielmehr würden Schwierigkeiten erwartet, vor allem die Anhängerschaft von CDU und CSU von der „politischen Dimension“ zusätzlicher Kredite zu überzeugen.

Die Begleitumstände des Treffens zwischen dem Regierenden Bürgermeister von Weizsäcker und Honecker in Ost-Berlin – das auch in der „DDR“-Presse große Publizität gefunden hat – sind zumindest intern zwischen Berlin und dem Bundeskanzleramt nicht frei von Mißtönen geblieben. Zwar hat es eine Absprache zwischen Bundeskanzler Helmut Kohl und von Weizsäcker über die Themenpalette gegeben, aber mit Kohl war nicht abgestimmt worden, daß die Begegnung mit Honecker in Ost-Berlin stattfindet. Die „DDR“ spricht in diesem Zusammenhang von ihrer „Hauptstadt“.

Regierungssprecher Boenisch sagte gestern vor der Presse in Bonn, von Weizsäcker habe „vor“ und „nach“ seiner Begegnung mit Honecker mit den alliierten Mächten über die Statusfragen gesprochen, die durch eine Begegnung in Ost-Berlin entstehen könnten. Die alliierten Schutzmächte hätten keine Einwände erhoben.

Mit einer gewissen Betroffenheit wurde im Bundeskanzleramt die Entscheidung von Weizsäckers kommentiert, für die Begegnung mit dem SED-Generalsekretär den Leiter der Ständigen Vertretung, Hans-Otto Bräutigam, nicht hinzuzuziehen. Nach Informationen der WELT hat der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Alois Mertes (CDU), versucht, von Weizsäcker von dieser Entscheidung abzubringen. Vergeblich. In Bonn hieß es, Mertes habe in dieser Sache noch eine Stunde vor dem Treffen mit dem Regierenden Bürgermeister telefoniert. Aber von Weizsäcker sei zu diesem Zeitpunkt nicht willens gewesen, von seiner Entscheidung abzurücken. Die Bundesregierung jedenfalls ist darum bemüht, zu verhindern, daß die Visite von Weizsäckers in Ost-Berlin als Anerkennung der vom Osten über Jahrzehnte hinweg vertretenen These von der „besonderen politischen Einheit Berlins“ gedeutet wird.

Synode streitet über Weg zum Frieden

Potsdam: Bericht über Tagung des Weltkirchenrats in Vancouver

hrk. Berlin

Mit einer Fülle von Eingaben, die von der Forderung nach einseitiger Abrüstung in West und Ost bis zur Kritik an der Militarisierung des öffentlichen Lebens in Mitteldeutschland reichen, beschäftigt sich die Jahressynode des „Bundes der Evangelischen Kirche in der DDR“ an diesem Wochenende in Potsdam.

Im Mittelpunkt des ersten Tages steht ein Bericht des Vorsitzenden des Kirchenbundes, Bischof Johannes Hempel (Dresden), über die Tagung des Weltkirchenrats in Vancouver. Hempel war dort zu einem der Präsidenten gewählt worden. In Kanada standen Fragen des kirchlichen Pazifismus und die Haltung der Christen zu den politischen Fragen der Gegenwart im Mittelpunkt.

Ein Mitglied der Konferenz der Kirchenleitungen der „DDR“ trug am Freitagabend den Bericht über die Ereignisse der vergangenen Monate im Kirchenleben und die Haltung der Christen in den nach wie vor vorhandenen Auseinandersetzungen mit der staatlichen Seite vor. Es ist anzunehmen, daß dabei auch die Friedensaktionen unabhängiger Gruppen und möglicherweise auch die Konflikte zwischen der kirchlichen Führung und der „Friedensszene“ in Jena zur Sprache kommen.

Die rund 60 Synodalen aus den acht evangelischen Landeskirchen debattieren nicht nur über diesen Kirchenleitungsbericht, sondern auch über eine Vorlage der Theologischen Studienkommission des Kirchenbundes, die sich mit dem Begriff „status confessionis“ beschäftigt. Dabei geht es um die Frage, ob die Christen unter allen Umständen ein „Nein ohne jedes Ja“ zur atomaren Bewaffnung sagen können und welche Folgen dies im privaten Alltag könnte.

Die Bischöfe von Thüringen und der Kirchenprovinz Sachsen, Werner Leich und Christoph Demke, sind nach ihrer Teilnahme nach einem von der SPD veranstalteten theologisch-politischen Symposium zum Luther-Jahr in der Evangelischen Akademie Arnoldshain rechtzeitig zum Beginn der Synode in Potsdam. Zu dieser Zusammenkunft, an der auch SPD-Fraktionschef Hans-Jochen Vogel teilnahm, war auch der Ost-Berliner Staatssekretär für Kirchenfragen, Klaus Gysi, eingeladen. Gysi sprach in Bonn mit Staatsminister Jenninger (CDU) vom Kanzleramt.

Papst richtet Botschaft an General Pinochet

KNA/AFP, Santiago

Papst Johannes Paul II. hat nach Mitteilung des apostolischen Nuntius in Santiago eine Botschaft an den chilenischen Staatschef General Pinochet gerichtet. Über den Inhalt des Schreibens wurden keine Angaben gemacht. Prälat Angelo Sodano gab lediglich bekannt, es handele sich um die Antwort auf das Schreiben von General Pinochet vom vergangenen Juni, in dem der Staatschef Maßnahmen zur Wiederherstellung der Demokratie in Chile zugesagt hatte.

Am 13. Juli hatte Johannes Paul II. die Chilenen zum Dialog und zur Suche nach „positiven Antworten“ zur Milderung der Spannungen im Lande aufgerufen.

Das Innenministerium in Santiago kündigte an, daß der 1982 ausgewiesene Gewerkschaftsführer Manuel Bustos zurückkehren darf. Der Vorsitzende des linken Gewerkschaftsverbandes CNS war wegen seiner Teilnahme an einer verbotenen Demonstration ausgewiesen worden.

Beschwerde gegen Luftverschmutzung nicht akzeptiert

DW. Karlsruhe

Das Bundesverfassungsgericht hat eine Beschwerde wegen angeblich unzureichender gesetzlicher Maßnahmen der Bundesregierung gegen die Luftverschmutzung nicht zur Entscheidung angenommen. Der zuständige Dreierausschuß des Ersten Senats vertrat die Auffassung, daß die von einer Professorenfamilie erhobene Beschwerde teils unzulässig sei, teils keine Aussicht auf Erfolg hätte.

Die Beschwerdeführer hatten gerügt, daß die Bundesregierung keine ausreichenden Regelungen getroffen habe, um Mensch und Natur vor gesundheitsgefährdenden Wirkungen von Schwefeldioxid, Stickstoffoxid und Schwermetallen zu schützen. Das Bundesverfassungsgericht betonte, Grundrechtsverletzungen durch Schadstoffemissionen müßten stets zuerst durch die zuständigen Gerichte geprüft werden, bevor das Bundesverfassungsgericht angerufen werden könne.

Stockholm: Geheimbericht über U-Boote

dpa. Stockholm

In den schwedischen Hoheitsgewässern haben sich während des gesamten Sommers fremde U-Boote aufgehalten. Darauf verweist der Oberkommandierende der schwedischen Armee, Generalmajor Lennart Ljung, in einem geheimen Bericht, mit dem sich gestern in Stockholm der Außenpolitische Parlaments-Ausschuß befaßte.

In dem Report heißt es, daß die mißglückte U-Boot-Jagd vor Sundsvall im Norden, im Schärengarten vor Stockholm und vor dem geheimen Marinestützpunkt Landskrona im Süden in diesem Jahr nicht die letzten „sicheren“ Beweise für die Anwesenheit fremder U-Boote gewesen seien. Eine ganze Reihe damit zusammenhängender Bewegungen sei beobachtet worden. Entlang den schwedischen Küsten seien insgesamt 200 Beobachtungen fremder U-Boote registriert worden. Der General nannte als mutmaßlichen Urheber keine Nation beim Namen.

Immer mehr Tauschhandel

Mk. – Die Klagen von führenden Repräsentanten der deutschen Wirtschaft darüber, daß der Welthandel immer mehr zum Tauschhandel degeneriert, werden lauter. Jetzt hat sich noch einmal Otto Wolff von Amerongen, der DIHT-Präsident, zu Wort gemeldet. Er schätzt, daß bereits ein Drittel des Welthandels auf Tauschbasis abgewickelt wird. Danach sieht das Bild noch düsterer aus, als es der Außenhandelspräsident Hans Hartwig gemalt hat, der von einem runden Fünftel sprach, und dabei sind die zahlreichen Selbstbeschränkungsabkommen und Subventionen, nicht-tarifäre Handelshemmnisse und Kontingente noch nicht einmal berücksichtigt.

Die Ursachen für diesen Rückfall in die graue Vorzeit lassen sich auf den schlichten Nenner bringen: Es fehlt immer mehr Staaten an Devisen. Daher wird vor allem im Ostblock und in der Dritten Welt auf Gegengeschäfte gesetzt. Die Firmen aus dem Westen sind bisher auch mit diesem Problem fertiggeworden. Sie sind einfach *flexibler* als Bürokratien. Nur darf dieses nicht darüber hinwegtäuschen, daß erhebliche Vorteile der internationalen Arbeitsteilung dabei auf der Strecke bleiben. Mehr noch: Im Welthandel breitet sich eine gewisse Lähmung aus. Denn die schwächsten Partner, jene mit den geringsten Tauschmöglichkeiten, prägen den Umfang der Geschäfte.

Es ist sicherlich keine ausreichende Strategie, wenn sich die großen Wirtschaftsblöcke nur auf diese Entwicklung einstellen. Notwendig ist eine Umkehr. Diese kann aber nur erreicht werden, wenn sich die Industriestaaten weiter für Importe öffnen. Nur dann besteht die Chance, daß die Schuldnerstaaten wieder den Weg vom Tausch zum Kauf finden.

Gutes Zeichen

fu (London) – Ein Aufruf, der jetzt zur Unterstützung des seit dem 1. September wirksamen neuen britischen Jugend-Ausbildungssystems veröffentlicht wurde, ist beinahe so bedeutsam wie das Youth Training Scheme selbst. Denn neben den Chefs von sechs führenden britischen Unternehmen setzten, man höre und staune, keine anderen als *die obersten Bosse der sechs* bedeutendsten britischen Gewerkschaften ihre Unterschriften unter das gemeinsam erarbeitete Dokument. Darin heißt es unter anderem, daß das neue Ausbildungssystem eine Brücke zwischen Schule und Arbeitsleben schlagen sowie Jugendlichen die Chance eröffnen werde, Fertigkeit, Erfahrung und Chancen für die Zukunft zu sammeln. Es ist noch gar nicht lange her, da wurde das Youth Training Scheme in erster Linie von den Gewerkschaften als unbrauchbar abgelehnt. Daß der gemeinsame Aufruf jetzt sogar mit dem Bekenntnis „Wir wollen es" überschrieben wurde, setzt ein hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft Großbritanniens.

INTERNATIONALE VERSCHULDUNG / Vor der Tagung an IWF in Washington

Stoltenberg hält nichts von „guten Entwürfen" zur Lösung der Krise

CLAUS DERTINGER, **Bonn**

Trotz der bisher erfolgreichen Lösung akuter Schuldenkrisen schließt Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg neue Schocks nicht aus. Er rechnet damit, daß es noch einige Jahre Spannungen geben wird, denn die grundlegenden Probleme seien nicht gelöst. Stoltenberg ist aber zuversichtlich, daß es bei Gesprächen vor und während der Jahrestagung des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank, die vom 27. bis zum 30. September in Washington stattfindet, gelingt, konstruktive Fortschritte zu erzielen.

Den wichtigsten Beitrag zur Lösung der Krise müssen die Schuldnerländer selbst bringen. Dazu gehört eine Politik, die ihre Kreditwürdigkeit wiederherstellt und Vertrauen bei ausländischen Gläubigern schafft. Dabei spielt der IWF mit seinen an wirtschaftspolitischen Sanierungsauflagen gebundenen Krediten die entscheidende Rolle.

Damit die Finanzströme in die anpassungswilligen Länder nicht abreißen, müßten neben dem IWF und anderen internationalen Finanzierungsinstituten auch die privaten Banken einen angemessenen Beitrag leisten, betonte der Minister. Er sieht angesichts der nicht sehr üppigen Mittelausstattung des IWF keine Chancen, *die Banken bei der Aufstockung* ihrer ohnehin schon hohen Engagements in überschuldeten Ländern zu entlasten.

Mehr als skeptisch zeigt sich Stoltenberg gegenüber nebulösen Vorstellungen „großer Entwürfe" zur Lösung der Schuldenkrise. Derartige Konstruktionen untergraben nur das Vertrauen der Gläubiger in den Willen und die Fähigkeit der Schuldner zur Lösung ihrer Probleme. Für den Bundesfinanzminister, und darin ist er sich mit der Bundesbank einig, kommt es vor allem darauf an, daß der IWF an seiner Konditionalität, also der Bindung der Kreditgewährung an wirtschaftspolitische Auflagen, festhält. In dieser entscheidenden Frage ist Stoltenberg, der am Freitag nach Washington fliegt, zu keinen Kompromissen bereit.

Eine gewisse Kompromißbereitschaft signalisierte der Minister jedoch bei den in Washington im Mittelpunkt stehenden Diskussionen über die finanzielle Ausstattung des IWF. Dabei geht es vor allem um die künftige Gestaltung der Politik des „erweiterten Zugangs", eines „Kreditfensters" des IWF, aus dem IWF-Mitglieder im Rahmen von Stabilisierungsprogrammen bis zu 450 Prozent ihrer Mitgliedsquote innerhalb von drei Jahren abrufen können. Die Bundesrepublik will nicht darauf bestehen, daß diese nach der zweiten Ölpreisexplosion geschaffene zusätzliche Finanzierungsquelle bei der für 1984 in Aussicht stehenden Aufstockung der Mitgliedsquoten, wie ursprünglich geplant, wieder sofort auf 100 Prozent der Quoten zurückgeführt wird. Stoltenberg plädiert für eine schrittweise, allerdings deutliche Rückführung.

Als Voraussetzung dafür nannte Stoltenberg eine Einigung über die Finanzierung, die noch nicht sichergestellt ist. Darüber verhandeln die Notenbanken der Länder des „Zehnerclubs" der potentesten Industriestaaten und die Saudis mit der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ). Eine Finanzierung über Anleihenaufnahme lehnt Bonn jedoch strikt ab.

Für den Fall, daß ein Konsensus gefunden wird, deutete der Bundesfinanzminister ein gewisses Abrücken von der bisherigen Position in der Frage einer Neuzuteilung von Sonderziehungsrechten an, die bisher von der Bundesregierung ebenso strikt abgelehnt wurde wie von der Bundesbank. Allerdings, so Stoltenberg, müsse ein überzeugender Nachweis gebracht werden, daß wirklich ein langfristiger weltweiter Bedarf an zusätzlichen Währungsreserven besteht. Dies wurde von deutscher Seite bisher entschieden bestritten.

Neben den IWF-Finanzierungsfragen werden in Washington die hohen amerikanischen Zinsen und das US-Haushaltsdefizit als deren Ursache im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Er ist zuversichtlich, daß die US-Geldmengenentwicklung in Richtung niedrigerer Zinsen wirkt.

AUSSENHANDEL

Zwei deutsche Delegationen reisen jetzt nach Iran

HANS-J. MAHNKE, **Bonn**

Zum erstenmal seit der Revolution in Iran reisen jetzt gleich zwei deutsche Delegationen zu Gesprächen nach Teheran. Zeitgleich mit einer offiziellen Regierungsdelegation unter Leitung des Staatssekretärs im Bundeswirtschaftsministerum, Dieter von Würzen, halten sich von diesem Wochenende an rund 40 führende Repräsentanten der deutschen Wirtschaft ebenfalls zu Gesprächen in Teheran auf. Organisiert wurde diese Reise von der deutsch-iranischen Handelskammer in Teheran.

Einige andere westliche Länder hatten bereits in den vergangenen Monaten Abordnungen nach Iran entsandt. Für die deutsche Wirtschaft liegt Iran in diesem Jahr in dieser Region als Abnehmer wieder vor Saudi-Arabien an erster Stelle.

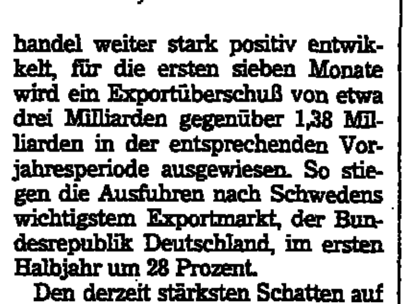
In den ersten sechs Monaten dieses Jahres erreichten die deutschen Exporte nach Iran mit 3,4 Milliarden Mark bereits den Stand des gesamten Jahres 1982. Sie bewegen sich damit wieder auf dem Niveau vor der Revolution. 1978 hatte die deutsche Ausfuhr mit 6,8 Milliarden ihren bisher höchsten Stand erklommen. Allerdings hinken die deutschen Importe, die im ersten Halbjahr 717,1 Millionen Mark betrugen, hinter dieser Entwicklung her. Dadurch erzielte die Bundesrepublik einen Handelsüberschuß um 2,7 Milliarden Mark, der höher war als 1978, als die Einfuhren bei 4,2 Milliarden lagen.

Dieses Ungleichgewicht dürfte das Hauptproblem sein, mit dem die deutschen Delegationen in Teheran konfrontiert werden. In Iran besteht die Tendenz, möglichst zu einem Ausgleich im Warenverkehr mit jedem einzelnen Land zu kommen. Das Signal während der Vorbereitungsphase der Reisen: Wenn die deutsche Exportwirtschaft das erreichte Niveau halten und ausbauen will, muß der Import aus Iran forciert werden.

Die Schwierigkeiten liegen beim Erdöl, dem Hauptexportprodukt Irans. Früher nahm dieses Land mit einem Anteil von rund 17 Prozent an den deutschen Ölimporten den ersten Platz ein. In den letzten Jahren sind nicht nur die Einfuhren von Rohöl aufgrund des Verbrauchsrückgangs und des Abbaus von Raffineriekapazitäten gesunken, sondern die Bundesrepublik bezieht auch verstärkt Öl aus der Nordsee.

Bei dem zweitwichtigsten Exportprodukt, nämlich Teppichen, haben sich die Iraner durch hohe Preise selber aus dem Markt geboxt. Die Chancen für ein großes Geschäft mit Frischobst sind gering.

Erschwert wird die Situation dadurch, daß Japan, das bisher hinter der Bundesrepublik unter den Handelspartnern Irans den zweiten Rang einnimmt, offiziell Importverpflichtungen eingegangen ist. Die deutschen Vertreter werden in Teheran deutlich machen müssen, daß ein sturer Bilateralismus Iran schadet. Bei einer solchen Politik wird der Wettbewerb ausgeschaltet. Der Preis entscheidet nicht mehr über ein Angebot.



Erfolge im Export

Von REINER GATERMANN, Stockholm

Die nächsten Monate werden für die Entwicklung der schwedischen Volkswirtschaft von größter Bedeutung sein. Die Richtung wird von zwei Entscheidungen bestimmt: Wieweit kann Finanzminister Kjell-Olof Feldt das Haushaltsdefizit drükken, und wie hoch werden die Tarifabschlüsse liegen?

Derzeit registrieren einige Industriebranchen bereits Tendenzen einer Hochkonjunktur; so erreichte im zweiten Quartal der Produktionsausstoß in der Papier- und der chemischen Industrie sowie in der Elektro- und Transportmittelindustrie Rekordhöhen und gelangt an die Kapazitätsgrenze. Angesichts dieser Entwicklung muß die Frage auftauchen, ob hier nicht eine falsche Investitionspolitik betrieben worden ist. Darauf sind hauptsächlich zwei Antworten zu hören: Einmal, daß die Unternehmen wegen der immer kürzer werdenden Konjunkturzyklen *und ihrer extremen Ausschläge* – extrem vor allem nach unten – mit dem Bau neuer Fertigungsanlagen sehr viel vorsichtiger geworden sind. Zum anderen, daß der Kauf von Staatsanleihen mit einem Realzins von vier bis fünf Prozent weitaus attraktiver ist als unsichere Industrie-Investitionen. So verwundert es nicht, daß die Investitionen auch in diesem Jahr in Schweden weiter schrumpfen.

Dagegen erwartet die Exportwirtschaft bisher kaum gekannte Zuwachsraten. Der Effekt der 16-Prozent-Abwertung vom Oktober 1982 schlägt im zweiten Halbjahr voll durch. Nach einer Umfrage der statistischen Zentralbüros kann 1983 mit einer Steigerung um ungefähr 24 Prozent gerechnet werden, was real 13 Prozent bedeuten würde, während der Import nominell nur um elf Prozent zunimmt. Damit würde das Leistungsbilanzdefizit für 1983 erheblich niedriger ausfallen, als der Finanzminister und mit ihm die meisten Konjunkturbeobachter noch im Mai erwartet hatten. Damals ging man von einem Fehlbetrag von umgerechnet rund 5,7 Milliarden Mark aus, nach 6,3 Milliarden 1982. Nunmehr schwanken die Prognosen zwischen 2,4 und 4,5 Milliarden, so daß das Defizit statt etwa 3,5 im günstigsten Fall nur noch 1,3 Prozent des Bruttosozialprodukts ausmachen würde.

In den ersten vier Monaten, dies ist die bisher letzte vorliegende Statistik, belief sich das Leistungsbilanzdefizit auf etwa eine Milliarde Mark; seitdem hat sich jedoch der Außenhandel weiter stark positiv entwikkelt, für die ersten sieben Monate wird ein Exportüberschuß von etwa drei Milliarden gegenüber 1,38 Milliarden in der entsprechenden Vorjahresperiode ausgewiesen. So stiegen die Ausfuhren nach Schwedens wichtigstem Exportmarkt, der Bundesrepublik Deutschland, im ersten Halbjahr um 28 Prozent.

Den derzeit stärksten Schatten auf dieses sonst so günstige Bild wirft der Arbeitsmarkt. Trotz der Bereitstellung enormer öffentlicher Gelder, mit denen der Arbeitsplatz für ungefähr 100 000 Personen gesichert wird, sind 160 000 Schweden ohne Job und liegt die Arbeitslosenquote bei 3,5 Prozent. Dies wollen die Gewerkschaften nicht hinnehmen. Der Finanzminister ist derzeit aber viel intensiver damit beschäftigt, die Etatanträge der Ministerien für das Haushaltsjahr 1984/85 um zirka 3,6 Milliarden Mark zu kürzen, um sein Ziel, das *Haushaltsdefizit nicht über das diesjährige* Niveau von 30 Milliarden Mark anwachsen zu lassen, zu erreichen.

Dieser Fehlbetrag wird weiter dafür sorgen, daß Schweden ein recht aktiver Kreditnehmer bleibt. Ende Juli belief sich die gesamte Staatsschuld auf 133,2 Milliarden Mark, von denen 33,2 Milliarden im Ausland aufgenommen worden sind, und 1983/84 müssen allein an Zinsen 16,5 Milliarden bereitgestellt werden. In diesem Zusammenhang kann es nur ein schwacher Trost sein, daß Schweden keinerlei Probleme hat, auf dem internationalen Kapitalmarkt Geldgeber zu finden.

Nach dem außenwirtschaftlichen Glanzjahr 1983 sind die Erwartungen für 1984 bereits erheblich gedämpft; denn dann dürfte der Abwertungseffekt weitgehend abgeflaut sein. Der Exportzuwachs wird real nur noch auf zwei Prozent geschätzt. Für 1984 haben jedoch die Gewerkschaften ihre Forderung nach einem spürbaren Kaufkraftanstieg bereits angemeldet, zu dem sie sich angesichts der beachtlich verbesserten Unternehmensgewinne berechtigt fühlen. Die internationale Wettbewerbskraft der schwedischen Industrie wird jedoch nur dann im Vergleich zur ausländischen Konkurrenz unverändert bleiben, wenn Löhne und Gehälter einschließlich Lohnnebenkosten um nicht mehr als vier Prozent zunehmen. Einige Gewerkschaften gehen aber mit einer Elf-Prozent-Forderung in die Tarifverhandlungen.

AUF EIN WORT



„Es ist ungerechtfertigt, jetzt ausschließlich den Gesichtspunkt der Umweltschonung in den Vordergrund zu stellen, die Verbrauchssparsamkeit jedoch zu vernachlässigen, die ja doch gleichzeitig eine Umweltentlastung bringt. Wir dürfen nicht schon im Jahre 1983 die Erfahrungen der Erdölpreiskrisen wieder in den Wind schlagen."

Dr. Gerhard Prinz, Vorsitzender des Vorstandes der Daimler-Benz AG, Stuttgart

FOTO: RICHARD SCHULZE-VORBERG

Einsparungen unerläßlich

dpa/VWD, **Rendsburg**

Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle (CSU) hat seine Auffassung bekräftigt, daß in der EG-Agrarpolitik Einsparungen unerläßlich seien. Nur so könne das bestehende Marktordnungssystem mit seinem an *Einkommenssicherung orientierten* Preiskonzept erhalten werden, betonte der Minister am Freitag in Rendsburg auf der Kundgebung des Bauernverbandes Schleswig-Holstein am Rande der 35. Norddeutschen Landwirtschaftlichen Fachausstellung (NORLA). In seiner Rede kritisierte Kiechle den Anstieg der Marktordnungskosten, der auf eine verfehlte Politik im Bund und in der Gemeinschaft zurückzuführen sei. Die Bauern hätten aus der verfahrenen Situation nur die logische Konsequenz gezogen und auf Mehrproduktion gesetzt.

ZEHNERCLUB

Noch immer keine Einigung über Zwischenkredit für IWF

J. Sch./rtr, **Paris**

Auch auf der Pariser Tagung der Stellvertretergruppe des „Zehnerclubs" konnte wegen der Bereitstellung von drei Milliarden Dollar zusätzlicher Kreditmittel an den *Internationalen Währungsfonds (IWF)* keine Einigung erzielt werden. Nachdem schon auf dem Baseler Treffen der Notenbankgouverneure von Anfang dieser Woche u. a. Bundesbankpräsident Pöhl Bedenken geltend gemacht hatte, erklärte Frankreichs Finanz- und Wirtschaftsminister Delors, daß der Zehnerclub den Kredit erst dann akzeptieren könne, wenn der US-Kongreß die Erhöhung der amerikanischen IWF-Quote ratifiziert hat. Delors wird auf der Jahrestagung des IWF am 24. September den Vorsitz führen.

Wie aus Konferenzkreisen verlautete, habe vor allem die Deutsche Bundesbank die Überbrückungsfinanzierung blockiert, da der US-Kongreß erst noch den Anteil der USA von 8,4 Milliarden Dollar an der neuen Quoten-Aufstockung des IWF ratifizieren müsse. Wenn der Kongreß den Vorschlag zur Quotenerhöhung unterstützt, besteht nur wenig Gefahr, daß *dem IWF das Geld* ausgeht. Zehnerclubpräsident Lamberto Dino, Generaldirektor der italienischen Notenbank, sagte jedoch, die Liquidität des Fonds, die jetzt rund zehn Milliarden Sonderziehungsrechte betrage, nehme schnell ab. Die Lücke müsse früher oder später geschlossen werden.

Dino sprach allerdings von einer gewissen Annäherung der Standpunkte. Einen dringenden Bedarf an Zwischenkrediten für die Bereitstellung von Überbrückungskrediten, insbesondere an *Brasilien, hätte der* IWF zur Zeit allerdings nicht.

Saudi-Arabien macht einen weiteren Zwischenkredit von drei Milliarden Dollar von der Bereitstellung des Zehnerclubkredits abhängig.

BÖRSENWOCHE

Nach freundlichem Start nur noch Enttäuschungen

CLAUS DERTINGER, **Bonn**

Diese Börsenwoche hatte zwar einen recht freundlichen Start. Aber alles, was danach kam, war enttäuschend. Der Aktienindex der WELT spiegelt das mit einem Rückgang von 137,0 auf 135,4 Punkte, nachdem er am Montag noch auf 137,6 gestiegen war. Man hatte auf neue Impulse von der Wall Street gehofft, doch dort brach der Aufschwung wieder ab, und so fehlte dem internationalen Publikum und auch den deutschen Börsianern der Mut zu neuen Engagements.

Die echten Anleger operieren zurückhaltend. Das zeigt sich an den relativ geringen Börsenumsätzen. In einer solchen Situation ist es kein Wunder, wenn die Kurse bei größerem Angebot oder größerer Nachfrage an einzelnen Tagen und bei einzelnen Papieren stärker schwanken. Eine klare Tendenz ist dahinter nicht zu erkennen. Als Grund für die Zurückhaltung wird immer wieder die internationale Schuldenkrise genannt. Und auch die Unsicherheit über die weitere Zinsentwicklung muß als Erklärung herhalten.

Konjunkturell gibt es für die Aktienbörse derzeit eigentlich keine nennenswerte Bremse. Die jüngsten Berichte aus der Chemie stimmen sogar eher zuversichtlich. Deswegen raten verschiedene Banken auch dazu, Tage mit schwächeren Kursen zum Kauf ausgesuchter Titel auszunutzen. Ein stärkerer Rückgang sei jedenfalls nicht mehr zu erwarten, heißt es. Und diesen Optimismus begründet man nicht zuletzt mit der Beobachtung, daß sich zuletzt auch wieder institutionelle in- und ausländische Anleger mit Rückkäufen an den Aktienmarkt gewagt haben, und zwar besonders an Tagen mit schwächeren Börsen. An ein baldiges Wiedereinsetzen einer Hausse glaubt freilich noch niemand.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Brasilien hat IWF-Papier unterzeichnet

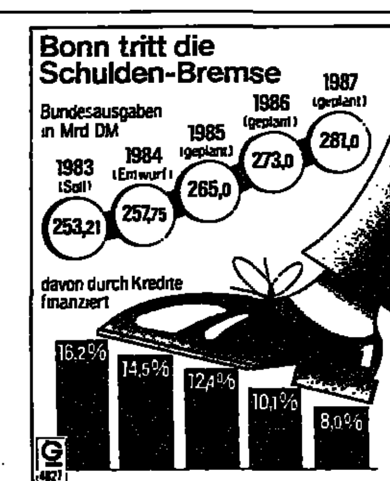
Washington (Sbt.) – Die brasilianische Regierung hat, wie erwartet, am Donnerstag die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) neu ausgehandelten wirtschaftspolitischen Konditionen akzeptiert. Die Absichtserklärung unterzeichneten der Finanzminister Eranene Galveas und der neue Notenbankpräsident Affonso Celso Pastore. Nach Zustimmung des IWF-Direktoriums kann Brasilien vermutlich im Oktober die Ziehungen auf den eingefrorenen Bereitschaftskredit über umgerechnet 13,9 Milliarden Mark fortsetzen. Fonds-Vertreter haben sofort in New York die Privatbanken unterrichtet, die nun ihre Kreditgeschäfte mit Brasilien wiederaufnehmen können. Nach dem Papier muß Brasilia bis Ende 1984 den Haushalt ausgleichen und den Handelsüberschuß durch strikte Exportförderung von 6,3 (1983) auf neun Milliarden Dollar erhöhen; die Inflationsrate soll von 150 auf 55 bis 60 Prozent sinken. Brasiliens Kreditbedarf wird für 1984 mit 14,8 Milliarden Dollar angegeben.

Schlechtere Leistungsbilanz

Washington (Sbt.) – Amerikas Leistungsbilanz wies im zweiten Quartal 1983 ein Defizit in Höhe von 9,7 Milliarden Dollar aus, verglichen mit 3,6 Milliarden Dollar in der Januar–März-Periode. *Im Warenaustausch erreichte* das Minus 14,7 Milliarden Dollar, während der Dienstleistungsverkehr einen Überschuß von sechs Milliarden Dollar brachte. US-Handelsminister Baldrige sagte für 1983 ein Leistungsbilanzdefizit von 30 Milliarden Dollar voraus. Den bisherigen Rekord stellten die USA 1978 mit 15,5 Milliarden Dollar auf. Im ersten Halbjahr 1983 kauften Ausländer für netto 5,5 Milliarden Dollar amerikanische Wertpapiere.

Fördermenge gehalten

Wien (AP) Der Marktüberwachungsausschuß der Organisation erdölexportierender Länder (Opec) hat trotz leicht gestiegener Nachfrage eine Beibehaltung der gegenwärtigen Gesamtfördermenge von 17,5 Millionen Barrel täglich bis auf weiteres empfohlen, damit der gegenwärtige Preis des 159-Liter-Fasses auf der Höhe von 29 Dollar gehalten werden kann. Die gegenwärtig etwas stärkere Nachfrage wird als saisonbedingt bezeichnet.



Die Finanzplanung für die nächsten Jahre steuert einen vorsichtigen Kurs. Der Anstieg der Bundesausgaben soll hinter der Zunahme der Einnahmen zurückbleiben. Auf *diese Weise soll die Kreditfinanzierung* des Haushalts nach und nach auf acht Prozent im Jahre 1987 zurückgeführt werden.

QUELLE: GLOBUS

UdSSR: Planziel erfüllt

Moskau (rtr) – Die Industrieproduktion der Sowjetunion ist nach amtlichen Angaben in den ersten acht Monaten dieses Jahres im Vergleich zur entsprechenden Vorjahreszeit um vier Prozent gestiegen. Wie aus Angaben der zentralen statistischen Behörde hervorgeht, entwickelt sich die sowjetische Wirtschaft damit bisher besser als von der Regierung mit einem Jahreswachstum von 3,2 Prozent geplant.

Kapitalhilfe begrenzt

Bonn (AP) – Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg hält es für ausgeschlossen, daß der Bund die Howaldtswerke-Deutsche Werft AG (HDW) in Hamburg auch 1985 im gleichen Umfang wie 1984 unterstützt. Vor Journalisten sagte Stoltenberg am Freitag in Bonn, HDW erhalte aus einer Kapitalzuführung an den Salzgitter-Konzern im nächsten Jahr 250 Millionen Mark. Eine Verlustabdekkung in dieser Höhe sei in der Privatwirtschaft nicht vorstellbar und könne 1985 nicht fortgesetzt werden. Stoltenberg betonte erneut, daß eine Fortdauer der Werft-Besetzung auch den Bestand einer auf 2000 Arbeitnehmer geschrumpften HDW gefährde, da kein Unternehmer bereit sei, mit dem HDW-Vorstand unter diesen Bedingungen Verträge abzuschließen.

ITALIEN / Konjunktur bleibt flau

Besserung im Außenhandel

GÜNTHER DEPAS, **Mailand**

Die Erwartungen der italienischen Wirtschaft sind noch immer auf Moll gestimmt: Die jüngste Umfrage des staatlichen Konjunkturinstituts Isco läßt für die Zeit bis Dezember/Januar mit einer überwiegend stagnierenden Nachfrage und Produktion rechnen. Auch für das ganze Jahr sind die offiziellen Prognosen weitgehend negativ. Jüngsten Schätzungen zufolge wird das Bruttoinlandsprodukt um mindestens ein Prozent gegenüber dem vergangenen Jahr zurückgehen, während die Industrieproduktion voraussichtlich ein Minus von sechs bis sieben Prozent aufweisen dürfte.

Auf die wirtschaftliche Stagnation ist es zurückzuführen, daß sich trotz der bisher nur halbherzigen wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Regierung die Inflationskurve während der Sommermonate etwas abgeflacht hat und im September die sonst traditionelle Nachsommer-Preisexplosion ausgeblieben ist. Da die Erwartungen der Unternehmer weiter auf nur geringfügige Preisveränderungen auf Erzeugerebene gerichtet sind, rechnen offizielle Beobachter in den nächsten Monaten mit einer anhaltenden Drosselung der inflationären Tendenzen. Eine zweite positive Wirkung der Stagnation ist die geschrumpfte Lagerhaltung und die Abnahme der Einfuhr, die wesentlich stärker zurückgegangen ist als die Ausfuhr. Dadurch hat sich der Fehlbetrag im Außenhandel im Laufe der Sommermonate vermindert und die Zahlungsbilanz verbessert.

Ausgesprochen negativ hat sich die schwache Konjunktur dagegen auf die Beschäftigung ausgewirkt. Kurzarbeit mußte eingeführt und Entlassungen auch in Bereichen vorgenommen werden, die bisher von dem internationalen Nachfragerückgang nicht tangiert wurden. Außerdem mußte Personal dort abgebaut werden, wo sich die Konjunktur- und Strukturschwäche schon seit einer ganzen Weile bemerkbar macht. Letzteres betrifft besonders die staatlichen Industrieunternehmen, die jetzt zunehmend restriktive Personalmaßnahmen zu spüren bekommen.

Neben diesen industriepolitischen Eingriffen, die inzwischen von den Gewerkschaften – wenn auch zähneknirschend – weitgehend akzeptiert werden, richtet sich die Stabilitätspolitik der italienischen Regierung gegenwärtig vor allem auf einen Abbau des Haushaltsdefizits.

SPANIEN / Regierung geht beim Etat von sehr optimistischen Annahmen aus

Unternehmer kritisieren hohes Defizit

ROLF GÖRTZ, **Madrid**

Der vom spanischen Kabinett in dieser Woche gebilligte Haushalt 1984 sieht bei Ausgaben von 8,48 Billionen Peseten ein Defizit von 1,32 Billionen Peseten vor (100 Peseten = 1,70 Mark). In diesem Haushalt sind 2,48 Billionen Peseten Sozialversicherung eingeschlossen, von der die Regierung ihren Anteil von 17,6 Prozent auf 20 Prozent erhöhte. 72 Prozent der Sozialversicherung fallen zu Lasten der Arbeitgeber, den Rest tragen die Arbeitnehmer. Das Haushaltsdefizit entspricht etwa 5,5 Prozent des Bruttoinlandprodukts; das ist ein halber Prozentpunkt weniger als im Haushalt 1983, der erst im April dieses Jahres verabschiedet werden konnte. Finanz- und Wirtschaftsminister Miguel Boyer wertet dies neben einem „errechenbaren" Exportanstieg von acht Prozent als das Zeichen einer Besserungstendenz.

Die meisten Ausgaben des Staates entfallen auf „öffentliche Arbeiten und Städtebau" mit 817 Milliarden Peseten. „Erziehung und Wissenschaft" folgen mit 711 Milliarden, und an dritter Stelle stehen Verteidigungsausgaben mit 643 Milliarden, was einem Anteil von 7,5 Prozent entspricht. Die Zuschüsse des Staates zur Sozialversicherung werden mit 625 Milliarden und die der Arbeitslosenfürsorge mit 545 Milliarden angegeben. Aus dem Haushalt geht – so wie er bisher bekannt wurde – allerdings nicht hervor, wie die Verluste der Staatsholding Nationales Industrieinstitut (INI), die etwa 65 Prozent der Schwerindustrie kontrolliert, finanziert werden sollen.

Vor der ersten Haushaltsberatung des Kabinetts hatte Finanz- und Wirtschaftsminister Boyer und Arbeitsminister Almunia über vier Stunden mit Vertretern des Dachverbandes der Arbeitgeberorganisation CEOE unter ihrem Präsidenten Carlos Ferrer konferiert. Boyer erläuterte seine Wirtschaftsplanung für die vier Jahre der laufenden Legislaturperiode. Diesem Plan legte er eine Wachstumsrate zwischen 2,7 und 3,1 Prozent zugrunde. Bei einer Lohnsteigerung von 6,5 Prozent würde dies im ersten Falle einen jährlichen Zuwachs von 170 000 Arbeitsplätzen bedeuten. Im zweiten Falle würde die Regierung sogar ihre versprochenen 800 000 Arbeitsplätze erreichen.

Der Präsident der Arbeitgeberverbände äußerte sich jedoch skeptisch über die optimistische Prognose der Regierung. Die Sorge der Wirtschaft konzentriere sich vor allem auf das „enorme Wachstum der Ausgaben der öffentlichen Hand", die die Inflation beschleunigen könne. Die Unternehmen fürchten, daß der Anstieg der öffentlichen Ausgaben die Investitionen und damit die Möglichkeit der privaten Wirtschaft, neue Arbeitsplätze zu schaffen, entsprechend verringern werde. Die Steigerung der Ausgaben läßt sich nur durch höhere Steuern ausgleichen, die ihrerseits wieder Sparkapazität und Investitionsvolumen beschneiden.

Der Arbeitgeberpräsident warf der Regierung vor, mit ihrem defizitären Haushalt der Wirtschaft Mittel zu entziehen und in der Folge außerdem den Geldpreis zu erhöhen. Eine der Hauptursachen des geringen De facto-Wachstums, für die Schließung Tausender meist kleiner und mittlerer Unternehmen sowie die enorm angestiegene Schwarzarbeit ist nach Ansicht des Unternehmerverbandes in der Belastung der Unternehmen durch die Sozialversicherung zu sehen. (SAD)

JAPAN-HANDEL / Kritik an deutschen Exporteuren

Häufig fehlt die Ausdauer

PEER MEINERT, **Köln**

Was ist schwieriger – eine japanische Maschine in Deutschland oder eine deutsche in Japan zu verkaufen? Nur dem Laien dürfte die Frage müßig erscheinen; für Unternehmer und Wirtschaftspolitiker in Ost und West dagegen verbirgt sich dahinter gehöriger Sprengstoff.

Bei einer Tagung mit 140 Fachleuten aus Japan und Deutschland in Köln, die vom Deutschen Institut für Normung (DIN) mit dem Bonner Wirtschaftsministerium und dem TÜV Rheinland veranstaltet wurde, berichtet ein deutscher Experte etwa von einem Kaufmann aus der Bundesrepublik, der jahrelang „ungestört" Kamillentee nach Japan exportiert habe – bis die Behörden mit der Begründung interveniert hätten, es handele sich dabei um Medizin, eine – zeitraubende – Genehmigungsprozedur gemäß japanischer Zulassungsnormen sei notwendig. Ein deutscher Automobilproduzent beklagte das umständliche Zulassungsverfahren in Japan, die Kosten erhöhe und angesichts relativ kleiner Einfuhrmengen die Gewinnmarge kräftig beschneide.

Auch japanische Firmen betrachten manche deutsche Norm als lästige Handelshürde. Allerdings beklagen sie sich eher hinter vorgehaltener Hand, obwohl auch sie zum Protest Grund hätten. Eine Studie des HWWA-Instituts für Wirtschaftsforschung, Hamburg, kommt zu dem Schluß, Japaner stießen in Europa insgesamt auf mehr protektionistische Schutzmauern als Europäer in Fernost; und ein deutscher Marketingfachmann wies in Köln darauf hin, daß die Einfuhrzölle in Europa durchschnittlich um zwei Prozent höher seien als in Japan.

Offenbar hatten die lautstarken Proteste der Europäer gegen die in vielen Fällen allzu restriktiven Norm- und Zulassungsvorschriften in Japan Erfolg: Tokio setzte jüngst ein Rahmengesetz zur Marktöffnung in Kraft, das eine unterschiedliche Behandlung in- und ausländischer Anbieter ausschließen, die heimischen Normen den internationalen Regelungen angleichen und auch die Anerkennung von ausländischen Prüfergebnissen ermöglichen soll. Die Umsetzung der neuen Richtlinien aber macht etwa 20 Gesetzesänderungen in Japan erforderlich – ein möglicherweise langwieriger Prozeß.

Trotz aller Anstrengungen deutscher Manager, in Fernost Fuß zu fassen, betrugen die deutschen Exporte nach Japan 1982 lediglich fünf Milliarden Mark. Dagegen gingen nur Waren für zwölf Milliarden in umgekehrte Richtung, obwohl die Bundesrepublik mit rund 60 Millionen nur gut halb soviel Einwohner wie Japan zählt.

Fachleute bei der Kölner Tagung warnten davor, die Ursache der ungleichen Handelsströme vornehmlich im Normendschungel Japans zu sehen. Manche Ausführungen, zumeist in Form von „Appellen" verpackt, klangen wie geharnischte Kritik am Verhalten ausländischer Unternehmer auf dem japanischen Markt. Ein deutscher Experte aus Tokio, der die Praxis kennt, verlangte „gezieltere Bemühungen" und genaue Vorbereitung auf den japanischen Markt. Der Staatssekretär im Bonner Wirtschaftsministerium, Otto Schlecht, forderte die deutschen Unternehmer auf, den Marktzugang „auch zu nutzen". In der Vergangenheit habe es „häufig an Willen und Ausdauer gefehlt". (dpa/VWD)

GROSSBRITANNIEN / Aufschwung bestätigt

Produktion stark gestiegen

WILHELM FURLER, **London**

Die Industrieproduktion in Großbritannien ist im Juli stark gestiegen. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vormonat um 2,1 Prozent. Im Juni war die industrielle Produktion überraschend um 1,8 Prozent gefallen. Dies hatte Befürchtungen ausgelöst, daß die allmähliche Wirtschaftsbelebung bereits wieder abflachen würde. Die jüngsten Statistiken dagegen geben der Regierung Thatcher Rückendeckung, die unverändert von einer zwar langsamen, aber unaufhaltsamen Konjunkturerholung überzeugt ist.

Den Juli-Zahlen zufolge erhöhte sich die Produktion aller verarbeitenden Industriezweige, ausgenommen der Bauwirtschaft, in den letzten drei Monaten leicht gegenüber den drei Monaten zuvor. Dagegen liegt der durchschnittliche Anstieg der Industrieproduktion in den ersten sieben Monaten dieses Jahres um mehr als 1,5 Prozent über dem Durchschnitt vom vergangenen Jahr.

Der Anstieg der Industrieproduktion deckt sich mit den Ergebnissen der letzten Umfrage des Industrieverbandes CBI bei seinen Mitgliedsfirmen von Ende August, bei der erneut mehr Unternehmen mit einem Anstieg ihrer Produktion als mit einem Rückgang rechneten. Allerdings warnte der Verband selbst davor, daraus zu positive Schlüsse zu ziehen. Immerhin liegt die Industrieproduktion in Großbritannien noch um knapp drei Prozent unter dem Stand von 1979. Der CBI rechnet für das kommende Jahr mit einem Wirtschaftswachstum von nur noch zwei Prozent anstatt der im Frühjahr vorausgesagten 2,5 Prozent.

US-KONJUNKTUR / Industrieproduktion verlangsamt – Wende bei Lagerhaltung

„Weiter auf gesundem Wachstumskurs"

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Trotz widersprüchlicher Konjunkturindikatoren, die auf den ersten Blick eine beginnende Talfahrt signalisieren, bleibt die US-Wirtschaft auf einem gesunden Wachstumskurs. Das versicherte der Chefökonom des Handelsministeriums in Washington, Robert Ortner, der jetzt für das dritte Quartal 1983 eine Zunahme des amerikanischen Bruttosozialprodukts um real sieben Prozent mit leichter Abflachung gegen Ende des Jahres voraussagt. Im ersten und zweiten Quartal betrug das Plus 2,6 und 9,2 Prozent.

Vorauszusehen war eine Verlangsamung des bisher ungewöhnlich schnellen Produktionstempos. Wie die US-Notenbank mitteilte, stieg die Industrie-Erzeugung in den Vereinigten Staaten im August nur noch um 0,9 Prozent, verglichen mit zwei und 1,3 Prozent im Juli und Juni (nach oben revidiert). Seit November, dem letzten Rezessionsmonat, erhöhte sich der Index um 11,6 Prozent. Die Autoindustrie kann mit der steigenden Nachfrage nicht Schritt halten, auf Jahresbasis wuchs Detroits Ausstoß aber erst von 7,4 auf 7,5 Millionen Pkw. Wegen der gebremsten Kapitalgüter-Investitionen scheint nur die Stahlindustrie nicht so recht auf die Beine zu kommen. Seit Jahresfrist nahm in den USA die Industrieproduktion um 8,7 Prozent zu.

Eine wichtige Wende zeichnet sich bei der Lagerhaltung der US-Firmen ab, die im Juni noch um 0,1 Prozent schrumpfte, und zwar auf ein statistisches Rekordtief: Im Juli stiegen die Bestände saisonal bereinigt um 0,2 Prozent auf 506,7 Milliarden Dollar. Mit einem stärkeren Anziehen wird allgemein im vierten Quartal gerechnet, wobei die Autokonzerne die Führung übernehmen. Bei den Händlern ist seit 16 Jahren nicht eine so geringe Zahl unverkaufter Wagen registriert worden. Viele Kunden klagen über die geschrumpfte Auswahl und stellen den Erwerb eines neuen Autos zurück.

Dies wird auch als Grund dafür angesehen, daß die Einzelhandelsumsätze in den USA im August um 1,4 Prozent gesunken sind. Klammert man nämlich die Autoverkäufe aus, dann ergibt sich eine Zunahme um 0,5 Prozent nach minus 0,1 Prozent im Juli. Mit Hinweis auf die Ratenkredite, die im Juli um 16,5 Prozent (Jahresbasis) auf netto 4,8 Milliarden Dollar schnellten, geht das Handelsministerium davon aus, daß die Konsumenten auch weiterhin die US-Konjunktur tragen.

NAMEN

Fritz Wacker, Mitglied der Geschäftsführung der Friedrich Flick Industrieverwaltung KGaA, Düsseldorf, scheidet nach 25jähriger Tätigkeit in der Konzernspitze im gegenseitigen Einvernehmen aus und tritt in den Ruhestand.

Alfred Hanert, langjähriger Präsident des Zentralverbandes des Kürschnerhandwerks in der Bundesrepublik Deutschland, ist im Alter von 50 Jahren in Hamburg gestorben.

Dr. Rudolf Stöcker, Schweiz, ist als Gesellschafter der Dekalin Deutsche Klebstoffwerke GmbH, Hanau, und der Dekalin Klebstoffchemie Ges. mbH, Wiener Neudorf/Österreich, ausgeschieden.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: Krings Maschinen- u. Metallbau GmbH; **Augsburg:** Magda Mayer geb. Fröhlich; **Bad Berleburg:** Günter Bürgel, Stukkateur u. Karin Bürgel geb. Stöcker, Hausfrau, Erndtebrück; **Bad Homburg:** V. D. P. Video Disc Produktion GmbH, Friedrichsdorf/Ts.; **Berlin-Charlottenburg:** Nachl. d. Emanuel Gotzmann; Gabriele Retzlaff; **Braunschweig:** Gisela Bergmann, Gastwirtin; Nachl. d. Carl Rosengarten, Fischzuchtmeister; **Düren:** Nachl. d. Dr. Robert Pütz, Amtsgerichtsrat a. D., Düren-Hoven; **Düsseldorf:** Steinbock & Steinbock Werbeagentur GmbH; Nachl. d. Johann Wendelin Marquardt, Kaufmann, Inh. d. Wendelin Marquardt Eisengroßhandlung Export-Import; **Duisburg:** Nachl. d. Gertrude Drewermann; TeGros Teppichboden-Vertriebsges. mbH, Oberhausen 11; **Euskirchen:** Nachl. d. Hans-Paul Schneider; **Gelsenkirchen:** Nachl. d. Hermann Heinrich Fister, Rechtsanwalt u. Notar; **Hamburg:** Reinhard Dühren Ärzte- u. Krankenhausbedarf GmbH; **Hannover:** Hartmut Gotzkowsky, Gastwirt; Autovertriebs-GmbH, Waldheim i. L.; **Heilbronn:** Meinig GmbH, Werkzeug- u. Maschinenbau; **Krefeld:** Karl-Heinz Germeshausen KG, Kempen; **Mönchengladbach:** Franz-Josef Niggemann; **Montabaur:** Gabriele Gerstenbrand geb. Drössler, Burgschwalbach, Pächterin der Gaststätte Burgschänke; **Nordhorn:** Johann Brünink, Kaufmann; **Nürnberg:** Egon Ewinger, Konditormeister; **Paderborn:** Gerd-Dietrich Schröder, Handelsvertreter, Salzkotten.

Vergleich beantragt: Vaihingen/Enz: Hans F. Arendt, Ing., Inh. d. Hans F. Arendt, Maschinenfabrik, Sersheim.

Steinbock von Briten übernommen

sz. **München**

Die in finanzielle Schwierigkeiten geratene Steinbock GmbH, Moosburg, einer der drei größten Gabelstapler-Hersteller, ist zu 100 Prozent von dem zweitgrößten britischen Produzenten auf diesem Gebiet, der Firma Lancer Boss, übernommen worden. Damit ist die Existenz des deutschen Unternehmens, das rund 1100 Mitarbeiter in den zwei Werken Moosburg und Roding beschäftigt und 1982 etwa 135 Mill. DM umsetzte, gesichert worden. Zur Sanierung haben die Steinbock-Hausbanken nach Angaben von Neville Bowman-Shaw, Vorstandsvorsitzender bei Lancer Boss, neben einem „größeren Kapitaleinschuß" der neuen Muttergesellschaft einen „maßgeblichen Beitrag" geleistet. Ein Übernahmepreis wird nicht genannt; Schätzungen bewegen sich zwischen 10 und 40 Mill. DM.

Mit der Übernahme rückt Lancer Boss die zuletzt mit über 900 Beschäftigten rund 165 Mill. DM umsetzte, von Platz 19 auf Platz 10 in der Weltrangliste der Branche vor. Nach Bowman-Shaw ist beabsichtigt, alle Gewinne wieder zu reinvestieren und an die Muttergesellschaft erst dann eine Dividende auszuschütten, wenn Steinbock wieder voll auf festen Füßen steht.

DITTHA / Probleme weitgehend bewältigt – Restrukturierung beendet

Positives Ergebnis für 1984 erwartet

DOMINIK SCHMIDT, **Hannover**

Die Deutsche ITT Handelsgesellschaft mbH & Co (DITTHA), Hannover, nach eigenen Angaben das führende deutsche Elektro-Vollsortiment-Großhandelsunternehmen, ist auf dem besten Wege, unter die schwierigen Jahre der Vergangenheit einen Schlußstrich zu ziehen. Zwar rechnet die Geschäftsführung für 1983 noch mit einem leicht negativen Ergebnis. Dies indes sei bereits als eine „signifikante Verbesserung" zu bewerten. Im nächsten Jahr werde die DITTHA wieder schwarze Zahlen schreiben.

Mit der Schließung unrentabler Betriebsteile vor allem in Nordrhein-Westfalen, aber auch in Bayern, hat die Gesellschaft bereits 1980 die „Phase der Restrukturierung" eingeleitet. Damit verbunden waren allerdings beträchtliche Umsatzeinbußen und eine Verschlechterung der Ertragslage, die im Geschäftsjahr 1982 ihren Tiefpunkt erreichte. Das im selben Jahr eingeleitete Sanierungs- und Rationalisierungsprogramm, so heißt es, habe im bisherigen Verlauf des Jahres 1983 deutlich positive Entwicklungen bewirkt.

So rechnet die Geschäftsführung im laufenden Jahr mit einer Steigerung des Umsatzes um 20 Prozent auf 350 (290) Mill. DM, wobei die Übernahme von zwölf Außendienstmitarbeitern der zusammengebrochenen Firma Schneider-Opel das Plus begünstigt. Kräftige Zuwachsraten verzeichnet die DITTHA, deren Gesellschaftsanteile voll bei der ITT beziehungsweise deren Tochtergesellschaften liegen, vor allem im Bereich der Investitionsgüter.

Im Konsumgüterbereich, der rund 50 Prozent zum Gesamtumsatz beiträgt – darunter Unterhaltungselektronik 25 Prozent, Hausgeräte 20 Prozent und Haustechnik fünf Prozent –, verspricht sich die DITTHA unter anderem Impulse von der Berliner Funkausstellung. Neben den ohnehin umsatzstarken Video- und Farbfernsehgeräten, die an der „braunen Ware" einen Anteil von 60 Prozent repräsentieren, registriere man nun auch wieder ein stärkeres Interesse für HiFi-Geräte. Eher zurückhaltend werden dagegen noch die Aussichten der neuen Produkte beurteilt; in einigen Fällen stimme das Preis-Leistungs-Verhältnis noch nicht.

Nicht ohne Sorge beobachtet die DITTHA die Einführung neuer Vertriebskonzepte der Unterhaltungselektronik-Hersteller. Daß nun auch Grundig als Branchenführer das Depot-System installiert, könnte eine Schwächung der eigenen Stellung bewirken („Windhundrennen nach Kunden").

Allerdings kommt der DITTHA ihre Position als „Vollsortiment-Großhändler" zugute. Die Gesellschaft unterhält Niederlassungen an 40 Plätzen in der Bundesrepublik. Operiert wird mit einem klaren Vertriebskonzept als Dienstleistungsunternehmen für das Elektro-Handwerk und den Einzelhandel.

Nachdem die DITTHA im vergangenen Jahr ihr Kapital um 25 Mill. DM aufgestockt hatte, wird nunmehr das Gesellschaftskapital mit 42,5 Mill. DM ausgewiesen. Die Unternehmensleitung, die in Kürze durch die Berufung eines zweiten Geschäftsführers komplettiert werden soll, zeigt sich mit den Eigenkapital- und Bilanzrelationen zufrieden.

EQUITY & LAW / Rasante Expansion

Stärke im Risikogeschäft

HARALD POSNY, **Düsseldorf**

Ihrer besonderen Innovationsbereitschaft hat die erst seit 1971 in der Bundesrepublik arbeitende Equity & Law Lebensversicherung, Direktion für Deutschland, Wiesbaden, die rasante Entwicklung von Neugeschäft und Bestand zu verdanken. Die Gesellschaft, eine von zwei Niederlassungen und zwei Tochtergesellschaften der 1844 gegründeten E & L Life Assurance Society plc., London, auf dem Kontinent, betreibt ganz überwiegend die Risikolebensversicherung (84 Prozent des Bestandes). Für sie wurde 1979 ein für die gesamte Branche neues Sofortüberschuß-System eingeführt, das die Beiträge erheblich senkte. Zwei Jahre später wurde das System konsequent auf alle Tarife ausgeweitet.

Der Verkauf stützt sich bei E & L Deutschland vor allem auf eine wachsende Zahl von unabhängigen Maklern und Vermittlern. Eine abhängige Vertriebsorganisation besitzt sie nicht. Mit 646 (289) Mill. DM Neugeschäft und einer Bestandssumme von 1,11 (0,5) Mrd. DM ist sie – wenn auch auf noch vergleichsweise geringer Basis –, der am stärksten wachsende aller Lebensversicherer in Deutschland. Noch im September dieses Jahres wird nach den Worten von E & L-Direktor Detlef Tank die zweite Bestandsmilliarde erreicht. Für das Gesamtjahr soll auch der Neuzugang oberhalb 1 Mrd. DM Versicherungssumme liegen. Trotz dieses Wachstumstempos fällt die hohe Bestandsfestigkeit (Stornoquote 2,6 Prozent) auf.

Die durchschnittliche Versicherungssumme liegt mit 71 000 DM bei Kapital- und mit 144 000 DM bei Risikoversicherungen ganz erheblich über den vergleichbaren Branchenwerten, Zeichen für einen offensichtlich zuverlässigen und bedarfsgerecht beratenden Vertrieb. Einen Rekord dürfte auch die durchschnittliche Kapitalanlageverzinsung von 9,3 (9) Prozent darstellen. Die Kostenentwicklung ist trotz der starken Geschäftsexpansion günstig.

Die Londoner Mutter, ursprünglich auf die Versicherung freier Berufe spezialisiert, ist heute längst in allen Schichten vertreten. 1982 wuchs der Neuzugang um 6 (26) Prozent auf 1,5 Mrd. Pfund und der Bestand auf fast 7 Mrd. Pfund. Von den laufenden Neuprämien (27 Mill. Pfund) kamen 17 Prozent aus dem Ausland. Von 5 (4) Mill. Pfund Gewinn fließen 3,7 (3) Mill. Pfund den Aktionären zu.

WELT-Korrespondenten berichten von der 50. Internationalen Automobil-Ausstellung

Daß so schnell wie möglich bleifreies Normalbenzin eingeführt wird, ohne dafür die Katalysator-Technologie vorzuschreiben, sondern auch andere wirtschaftlich wie ökologisch wirksame Wege zuzulassen, ist auch nach den klärenden Worten von Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff zur IAA-Eröffnung beherrschendes Thema in Frankfurt. Die Repräsen-



tanten der großen Autounternehmen zeigen sich befriedigt. Auf der anderen Seite wächst Ungeduld. Man hatte nämlich gehofft, daß die Umweltschutzdebatte im Bundestag mehr Klarheit über Zeitplan und Mindest-Abgaswerte gebracht hätte. Wurden am 1. Tag bereits 50 000 Besucher gezählt, waren es gestern nicht weniger. Heute und morgen wird die erste wahrhaft chaotische Drängelei erwartet. (Py)

Seite 2: Diktat des Windkanals

Japaner behaupten Spitzenposition der Importeure

Nach dem mit Ausnahme von Suzuki starken, teilweise zweistelligen Absatzminus im vergangenen Jahr unterstreichen die japanischen Autohersteller 1983 wieder ihre führende Position unter den ausländischen Pkw-Marken. Bis Mitte des Jahres lagen sie mit über 137 000 Neuzulassungen (fast 24 Prozent mehr als im Vorjahr) vor den Franzosen mit rund 103 000 verkauften Fahrzeugen. Mit Ausnahme von Honda und Daihatsu legten die fernöstlichen Autobauer bis zur Jahresmitte hohe zweistellige Zuwachsraten (siehe Tabelle) vor. Inzwischen ist der Gesamtmarktanteil von 10 und unter den Importmarken von 41 Prozent wieder erreicht.

Das Vorjahresplus von Suzuki (fast 57 Prozent) ist fast ausschließlich dem „Renner" SJ 410, dem allradgetriebenen Geländewagen, zu verdanken, der 50 Prozent des Absatzes ausmacht. Der Suzuki-Geländewagen hatte vor Jahren den Markt aufgebrochen, ist heute noch mit 16 000 DM der bei weitem preiswerteste.

Seit der Jahreswende sind die neuen japanischen Modellangebote komplett in den Auftragsbüchern wirksam geworden. Der allgemein gute Inlandsmarkt begünstigte auch die Importeure. Die höchsten Zuwachsraten hatten bislang neben Subaru (freilich von einer niedrigen Basis ausgehend) vor allem Mazda (plus 46 Prozent) und Toyota mit 31 Prozent. Mazda kann aufgrund eines relativ kleinen Marktanteils in Japan (9 Prozent) leichter zusätzliche Aktivitäten in den Export verlegen als der japanische Marktführer Toyota (39 Prozent) und Nissan/Datsun (27 Prozent).

Dieser Tatsache ist wohl auch zu verdanken, daß Mazda in diesem Jahr mit voraussichtlich 50 000 verkauften Fahrzeugen Toyota auf den zweiten Platz verweist.

Auch Toyota stützt die Hälfte seiner Neuzulassungen auf drei Modelle, von denen der Tercel jetzt auch mit Frontantrieb und bis 1,8 Liter ausgestattet ist. Die übrigen Typen sollen bis 1985 umgerüstet sein.

Der japanische Marktführer in Europa, Datsun/Nissan, hält 1983 in der Bundesrepublik rund 47 000 Pkw auf dem nach England zweitwichtigsten Markt in Europa für absetzbar. Dazu kommen noch 2000 des seit zwei Jahren angebotenen leichten Nutzfahrzeugs.

Die Nr. 4 auf dem deutschen Markt, Mitsubishi, dürfte über sein nahezu flächendeckendes Händlernetz (830) in diesem Jahr 38 000 Pkw und 2000 Transporter L 300, dem erfolgreichsten Importtransporter mit Schwergewicht 1-Tonner, verkaufen. In seinen zahlreichen Versionen bestreitet er 20 Prozent des Absatzes.

Auch Suzuki lebt mit dem Absatzübergewicht des Geländewagens einstweilen sorgenfrei. Dennoch soll der Absatz des bereits 1980 eingeführten Kleinwagens Alto (800 ccm, 8400 DM, mit Vollautomatik 10 400 DM) forciert werden. Im laufenden Jahr trägt er zwei Drittel des Verkaufszuwachses, der Geländewagen 25 Prozent.

HARALD POSNY

	Neuzulassungen Jan./Juni 83		Neuzulassungen 1982		Marktanteil 1982 (%)	
Marke	Stück	±%	Stück	±%	insges.	Import
Toyota	27 829	+30,8	40 037	–15,2	1,9	7,7
Datsun	24 571	+11,3	42 490	– 5,0	2,0	8,2
Mazda	31 284	+46,0	40 573	– 8,1	1,9	7,8
Honda	18 226	+ 7,6	32 072	– 9,0	1,5	6,2
Mitsubishi	21 580	+16,9	33 530	–23,5	1,6	6,4
Daihatsu	3 354	+ 4,6	5 870	–24,2	0,3	1,1
Suzuki	7 017	+24,8	11 942	+56,6	0,6	2,3
Subaru	2 998	+54,1	4 700	–	0,2	0,9
Isuzu	354	–	–	–	–	–
Gesamt	137 213	+23,6	211 214	–15,4	10,0	40,6

Privates Autoleasing holt auf

Rund 420 000 bis 430 000 der insgesamt 25 Millionen Pkw und Lkw bis 4 t Nutzlast, die derzeit in der Bundesrepublik gefahren werden, sind geleast. Der damit erreichte Leasing-Anteil von 1,6 Prozent bedeutet gegenüber 1981 einen Zuwachs um 57 Prozent. Diese Zahlen nannten Vertreter der drei führenden deutschen Autoleasing-Gesellschaften (Leasing- und Handelsgesellschaften mbH, VAG – Leasing und Interleasing Dello) bei einem gemeinsamen Pressegespräch anläßlich der IAA.

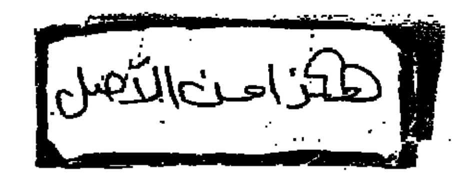
Jedes 60. Automobil läuft also schon unter einem Leasing-Vertrag. Die direkt mit der Automobilwirtschaft oder mit Händlern verbundenen Leasing-Gesellschaften führen davon immerhin 320 000 Fahrzeuge in ihren Büchern, also fast 7 Mrd. DM (zu Anschaffungskosten), 1981 war es erst knapp die Hälfte. Schwerpunkt des Geschäfts für die insgesamt rund 100 Anbieter von Autoleasing ist nach wie vor der gewerbliche Bereich. Hier hat das Leasing seit der letzten Automobilausstellung seinen Anteil von 4 auf 6,3 Prozent erhöht, während das seit Jahren angebotene Leasing für den Privatmann sich noch mit einem Anteil von 0,4 Prozent an den insgesamt 19,6 Millionen Autos, die Privatpersonen unterhalten, begnügen muß.

Aber das wird, so die einhellige Einschätzung der Unternehmenssprecher, anders werden. In wenigen Monaten habe sich Privatleasing von der völligen Bedeutungslosigkeit fast zum „Zauberwort" der Branche entwickelt: Von Ende 1982 bis heute stieg der Bestand von privat geleasten Fahrzeugen von 40 000 auf 75 000 Einheiten. Und dieser Trend hält an. So schätzt Gerhard Kaiser (Interleasing), daß von den rund 200 000 Fahrzeugen, die 1984 neu geleast auf die deutschen Straßen kommen werden, rund ein Viertel an den privaten Verbraucher gehen.

In seinem Unternehmen, so ergänzte Kaiser, sei der Anteil des Privatleasing innerhalb der ersten Jahreshälfte 1983 von 7 auf 54 Prozent gestiegen. Ähnliche Zuwachsraten nannten auch die anderen Unternehmen. Peter Schneider vom Branchenführer VAG-Leasing, bekannte offen: „Wir machen inzwischen lieber Privat-Leasing."

Den potentiellen Kunden empfehlen die Gesellschaften, vor Abschluß eines Vertrages Angebote von mehreren Autohändlern einzuholen, weil der scharfe Wettbewerb für Preisunterschiede sorge, und auch einen Vergleich der Konditionen von Leasing und Finanzierung durchzuführen.

INGE ADHAM





Mehr wissen, mehr können – mit Zuversicht in die Zukunft

Tüchtige Leute sind und bleiben gesuchte Leute. Tüchtigkeit beweisen und entwickeln Sie durch nebenberufliche Weiterbildung. Deshalb bauen Sie bei der AKAD Ihre Zukunft. Sie bauen sicher. Beweis: rund 10 000 AKAD-Absolventen haben staatlich anerkannte Prüfungen bestanden, meist auf Anhieb. Zu schweigen von Tausenden von betriebs-, verbands- und behördeninternen Prüfungen.

Und Sie bauen rationell. Dafür sorgt die AKAD-Methode, ein Verbund von Fernunterricht mit so viel mündlichem Gruppenunterricht in der arbeitsfreien Zeit, wie für Ihr Prüfungsziel notwendig. Der Gruppenunterricht beginnt auf der Fortgeschrittenenstufe als erfreuliche Ergänzung.

Der Bildungsweg bei AKAD macht überhaupt Freude. Weil er anregend gestaltet ist, weil Sie die gewonnenen Kenntnisse unmittelbar anwenden können. Dabei braucht niemand zu erfahren, woher Ihre zunehmenden Fähigkeiten kommen. Sie studieren in aller Diskretion.

Beginn jederzeit – Studium nebenberuflich, unabhängig von Wohnort und Alter.

Institut für Reifeprüfungen

Abitur

Fachhochschulreife

Fachhochschuleignungsprüfung

Mittlere Reife (Realschulabschluß)

Das Abitur, neben der Berufsarbeit vorbereitet, öffnet viele Türen. Nicht nur zu den Universitäten, sondern auch – ohne Hochschulstudium – in der Wirtschaft und Verwaltung. Beweis: Von 5000 erfolgreichen AKAD-Absolventen machten etwa ein Drittel im angestammten Beruf (ohne Hochschulstudium) den Weg, den sie aufgrund ihrer umfassenden Allgemeinbildung verdienten. Zwei Drittel stehen heute als Ärzte, Juristen, Gymnasiallehrer usw. in einem akademischen Beruf oder noch im Universitätsstudium. Man hört, es gebe zuviel Akademiker. Hochschulabsolventen mit ausgedehnter Berufspraxis jedoch sind selten und haben mehr zu bieten: ihre praktische Erfahrung.

Es muß nicht unbedingt das Abitur sein. Die Fachhochschulreife bietet ähnliche Vorteile. Zudem eröffnet sie – wie auf noch kürzerem Weg die Fachhochschuleignungsprüfung – den Zugang zur Hochschule für Berufstätige. Diese staatlich anerkannte Einrichtung der AKAD bietet die einzigartige Möglichkeit, einen Fachhochschulabschluß neben der Berufsarbeit zu erlangen (vgl. nachstehend).



Hochschule für Berufstätige

Staatlich anerkannte Fachhochschule

Diplom-Betriebswirt

Diplom-Wirtschaftsingenieur

Hochschulfachzertifikate

Ein nebenberuflich erworbener Fachhochschulabschluß bedeutet nicht bloß einen akademischen Grad (mit Studienberechtigung bis zum Doktorat an Universitäten), sondern vor allem eine exklusive Qualifikation für Ihre Karriere. Was Sie lernen, wird laufend an Ihrem Arbeitsplatz fruchtbar, selbst die Diplomarbeit basiert auf Ihrer Berufspraxis. So erlangen unsere Diplom-Betriebswirte meist schon vor dem Studienabschluß eine Position von Gewicht, und unsere Diplom-Wirtschaftsingenieure bekommen jene Stellung im kaufmännisch-technischen Grenzbereich, wo ihr Aufstiegsweg liegt.

Mit einem Hochschulfachzertifikat dokumentieren Sie in einzelnen Bereichen – z. B. Marketing, Organisationslehre, Personalwesen, Betriebspsychologie – einen Kenntnisstand auf Fachhochschulniveau.

Institut für Berufsfortbildung

Staatlich geprüfter Betriebswirt

Technischer Betriebswirt IHK

Bilanzbuchhalter IHK

Fachwirt IHK

Fachkaufmann IHK

Der Staatlich geprüfte Betriebswirt, ein Fachschulabschluß, entspricht dem Diplom-Betriebswirt auf der Fachhochschulstufe. Er ist für Praktiker ohne Reifeprüfung leichter und *schneller zu erreichen und bedeutet ebenfalls eine markante* Höherqualifikation. Mitarbeitern mit technisch-handwerklichem Gesellenbrief erschließt der Technische Betriebswirt IHK den kaufmännisch-technischen Grenzbereich, z. B. Einkauf, Verkauf, Betriebsleitung, eigenes Geschäft.

Der Bilanzbuchhalter IHK ist die Aufstiegsstufe für Mitarbeiter im Rechnungswesen. Wenn Sie als kaufmännischer Mitarbeiter in der Industrie Ihren Weg machen wollen, ist der Industriefachwirt IHK das Richtige für Sie, im Handel entsprechend der Handelsfachwirt IHK.

Der Fachkaufmann IHK erlaubt eine Höherqualifikation in Ihrem besondern Tätigkeitsbereich, z. B. Verkauf-Marketing, Personalwesen. Anderseits ist er die Gelegenheit für Praktiker ohne Berufsabschluß, sich einen solchen zu erwerben.

Alle IHK-Prüfungen haben öffentlich-rechtliche Geltung und sind relativ kurzfristig erreichbar.

Institut für Sprachdiplome

Englischdiplome:
Universität Cambridge, Staatl. geprüfter Übersetzer

Französischdiplome:
Alliance Française Paris, Staatl. geprüfter Übersetzer

Italienischdiplome: bis Staatl. geprüfter Übersetzer

Spanischdiplome: bis Staatl. geprüfter Übersetzer

Die einzige Voraussetzung: Freude an Sprachen! Dann ist die Vorbereitung auf ein international bzw. staatlich anerkanntes Fremdsprachendiplom der Weg, um eine Sprache gründlich *und systematisch zu erlernen. Es stehen verschiedene* Diplomstufen zur Wahl – vom Niveau «gute Sprachbeherrschung» bis zur Befähigung, ein selbständiges Übersetzerbüro zu führen.

Institut für Sprach- und Weiterbildungskurse

Fächer nach Ihrer Wahl; keine Vorkenntnisse erforderlich (Beginn jedoch auch auf fortgeschrittener Stufe möglich). Sie lernen, wann und wo Sie wollen, im bewährten AKAD-Fernunterricht, und Sie erreichen genau die Kenntnisstufe, die Sie wünschen, z. B. Englisch nur für eine Ferienreise oder Englisch «perfekt». Wenn Sie es wünschen, können Sie in den meisten Fächern das Hochschulniveau erreichen.

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein – mit dem eingebauten Tonkassettenprogramm seriös und trotzdem bequem zu erlernen

Deutsche Sprache und Literatur *vermitteln Sicherheit* in der Muttersprache und Liebe zur Muttersprache

Algebra und Analysis, Geometrie – Mathematik, endlich verständlich dargeboten!

Biologie, Chemie, Physik – Schlüsselwissenschaften unserer Zeit

Geschichte, Psychologie, Soziologie, Politologie, Philosophie – *Grundfragen von Grund auf erläutert*

Buchführung, Betriebs- und Volkswirtschaft, Marketing, EDV, Organisation, Steuern, Recht, Wirtschaftsrechnen, Korrespondenz – Fächer von unzweifelhaftem Nutzen

Telefonische und persönliche Auskünfte:

Düsseldorf: AKAD-Schule, Steinstraße 34, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211/32 79 16
Frankfurt: AKAD-Schule, Gräfstraße 41, 6000 Frankfurt 90, Telefon 0611/77 12 63
Hamburg: AKAD-Schule, Neuer Wall 37, 2000 Hamburg 36, Telefon 040/37 15 94
München: AKAD-Schule, Tal 12, 8000 München 2, Telefon 089/29 86 89
Stuttgart: AKAD-Schule, Am Hohengeren 3, 7000 Stuttgart 1, Telefon 0711/46 10 17
Zürich: AKAD-Schule, Jungholzstraße 43, CH-8050 Zürich, Telefon 00411/302 76 66

AKAD
Akademikergesellschaft für Erwachsenenfortbildung mbH

Arbeitsgemeinschaften in allen Teilen der Bundesrepublik, z. B. VHS Fürth, Hanau, Hannover, Kreis Ludwigshafen, Stadt Lahr.

Schriftliche Auskünfte (selbstverständlich ohne Vertreterbesuch):

Informationscoupon

An die AKAD, Postfach 2845, 7000 Stuttgart 1

Senden Sie mir bitte unverbindlich Ihr ausführliches AKAD-Unterrichtsprogramm.

Name: ____
Vorname: ____
Straße: ____
Plz./Wohnort: ____ 20

183



Aktien uneinheitlich

Nachfrage nach Maschinen-, Hoesch- und AEG-Telefunken-Aktien

DW. – Die Mehrzahl der deutschen Standardaktien lag am Wochenende behauptet. Diese stabile Tendenz überraschte, weil sie trotz der üblichen Wochenendglattstellungen und trotz eines vorangegangenen empfindlichen Kursrückschlages an der New Yorker Börse zustande kam. Begründet wird die Widerstandsfähigkeit mit den sich verdichtenden Nachrichten über eine fortschreitende Konjunkturbelebung, die jetzt auch Teilbereiche des Maschinen- und Anlagenbaus zu erfassen scheint. Darauf deuten jedenfalls die leicht steigenden Kurse der einschlägigen Papiere hin, wobei zum Wochenschluß die BBC-Aktien mit einem Kursgewinn von fast 20 DM im Mittelpunkt standen.

Gesucht waren weiterhin Hoesch-Aktien, immer noch angeregt durch das Ergebnis des 1. Halbjahres, das dem Konzern schwarze Zahlen gebracht hat. Der Hoesch-Kurs kam zeitweise auf 48 DM (plus 1,50 DM). Zum Schluß gab er aber etwas nach, weil als unsicher gilt, ob er auch nach der Notizumstellung auf dieser Höhe bleiben wird. Mit 81 DM operierten die Aktien von AEG-Telefunken weiterhin in unmittelbarer Nähe ihrer Jahreshöchstkurse. Unter Wochenendglattstellungen hatten die Autoaktien zu leiden, von denen Daimler um 4 DM und VW um 2 DM nachgaben.

Düsseldorf: Heinrich erhöhten um 10 DM auf 280 DM und Pongs u. Zahn um 2 DM auf 80 DM. Rhenag stockten um 11 DM auf 326 DM auf und Thüring. Gas um 3 DM auf 418 DM. Nachgeben mußten AEG Kabel Rheydt um 6 DM auf 230 DM und DAT um 3 DM auf 305 DM. Hein. Lehmann verminderten um 3 DM und Scheidemandel um 5 DM. Allianz Leben verbesserten sich um 40 DM auf 2500 DM und Allianz Vers. um 6,50 DM auf 633,50 DM.

Frankfurt: AEG setzten ihre Aufwärtsbewegung bei lebhaften Umsätzen auf 82,20 DM (plus 2,10 DM) fort. Binding-Vorzüge blieben 248 DM (plus 8 DM), Riebeck-Montan 304,50 DM (plus 9,50 DM) je 100 Reichsmark nominal und Diwidag-Bezugsrecht 17,25 DM bei 1300 Stück Umsatz und damit exakt auf der rechnerischen Parität.

Hamburg: Die Versorgungswerte konnten sich gut behaupten. Phoenix Gummi verzeichneten einen Gewinn von 1,40 DM, Conti Gummi lag bei 105,80 DM unverändert. Hapag wurde mit Plusankündigung notiert (45 DM Taxe). Triton ging zu 124 DM (plus 3 DM) und Flensburger Schiffbau zu 114,90 DM (plus 2,90 DM) aus dem Markt.

München: Audi NSU verminderten um 2 DM auf 271 DM und Brauhaus Ingolstadt auf 750 DM. Flachglas schlossen mit 285 DM und Hacker Pschorr mit 1320 DM. Hutschenreuther gaben um 5 DM auf 245 DM nach.

Berlin: Rheinmetall zogen um 10 DM an und Orenstein konnten sich um 4 DM erholen. Berthold lagen um 5 DM, Herlitz Vorzüge um 3 DM, Berliner Kindl und Herlitz Stämme um je 2 DM leichter. DUB-Schultheiss bröckelten um 0,50 DM ab.

Optionshandel

Kaufoptionen vom 16. 9.: AEG 10-70/13,20, 10-80/3,65, 1-75/10,80, 1-80/8,90, 4-70/16,60, 4-75/15, 4-80/11,30, 4-85/8, 4-90/6,50, Siemens 1-390/4,40, 4-340/25, 4-360/13,90, 4-420/4, 4-430/3,40, Veba 10-160/13,10, 10-170/5, 1-170/11, 1-190/3,15, 4-180/12,40, 4-200/6,60, BASF 1-150/8,90, 1-160/5,50, 4-150/12, 4-160/9, Bayer 1-150/7,40, 1-160/5,40, 1-170/2, 4-200/2, Hoechst 1-160/6, 4-170/7,80, 4-200/2,60, VW 10-190/25, 10-200/17, 10-210/14, 1-190/33, 1-220/8, 1-230/8,60, 1-240/4,50, 1-250/4, 4-200/35, 4-210/38, 4-220/20,50, Conti 10-110/2,05, 1-110/5,50, 4-110/10, 4-120/7, Lufthansa 1-120/10, Commerzbank 1-160/18,50, 1-170/10, 1-180/6, 1-190/3,60, 4-170/18,40, 4-180/13,30, 4-190/8,40, Deutsche Bank 1-300/27,90, 1-310/18,90, 1-320/14,40, 1-330/8, 4-310/25, 4-370/5, Dresdner Bank 1-170/12, 1-180/7,30, 4-170/17,80, 4-180/14, Hoesch 10-50/1,10, 1-45/6,25, 1-50/3,20, 4-45/8,50, 4-50/5,50, 4-55/3,40, Mannesmann 1-130/10,40, 1-140/6, 1-150/3,80, 4-160/4, Thyssen 10-70/2,40, 1-70/5, 4-70/7,80, GHH 4-140/20, Harpener 4-280/21, Kali + Salz 1-210/20, 4-210/24,20, Kloeckner 1-40/2,90, MAN 4-140/16, RWE 4-170/13, Schering 4-340/33, VEW 1-120/6, Alcan 10-95/12,50, 1-100/10, Chrysler 1-75/13,30, 1-80/9,45, 4-80/14,90, 4-85/8, 4-90/7,20, IBM 4-330/32, Xerox 10-120/3, Philips 10-40/4,50, 1-40/6,40, 4-45/5,45, Elf 4-70/6,90, Norsk Hydro 4-220/10, 4-200/22.

Verkaufsoptionen: AEG 1-75/1,10, 1-80/4, 4-70/2, Siemens 10-350/15, 1-330/6,10, 1-340/9, BMW 10-370/3, VW 4-210/7,50, 4-220/10,60, Conti 1-100/2, Lufthansa 1-120/4,40, 4-120/6,40, Commerzbank 4-170/8,60, Deutsche Bank 10-170/3,40, Hoesch 10-45/2,50, 10-50/5, 1-45/3,80, 4-45/4,10, 4-50/6, Mannesmann 1-130/3,50, 1-150/19, 4-130/5,40, Karstadt 10-260/10, Kloeckner 1-35/3,80, Metallges. 4-190/6, Chrysler 10-75/3,30, 1-75/2,60, 1-80/6, IBM 4-310/16,40, Philips 1-40/3,40.

737 Optionen 38 750 (42 350) Aktien, davon 180 Verkaufsoptionen = 9400 Aktien.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 16. 9.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9⅞–10	5½–5¾	4–4⅜
3 Monate	9⅞–10⅛	5⅝–5⅞	4⅛–4⅜
6 Monate	10⅛–10⅜	6–6¼	4½–4⅞
12 Monate	10½–10¾	6⅜–6⅝	4½–4⅞

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 16. September folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1550,00	1881,00
10 US-Dollar (Indian) **)	1238,00	1453,06
5 US-Dollar (Liberty)	520,00	642,00
1 £ Sovereign alt	250,00	307,80
1 £ Sovereign Elizabeth II	244,00	300,96
20 belgische Franken	186,00	250,80
10 Rubel Tscherwonez	263,00	327,18
2 südafrikanische Rand	248,00	304,38
Krüger Rand, neu	1107,00	1301,88
Maple Leaf	1107,00	1301,88
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	258,00	319,20
20 schweiz. Franken „Vreneli"	216,00	270,18
20 franz. Franken „Napoléon"	211,00	264,48
100 österr. Kronen (Neuprägung)	1022,00	1228,82
20 österr. Kronen (Neuprägung)	204,00	253,36
10 österr. Kronen (Neuprägung)	112,00	141,36
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	465,00	570,00
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	111,00	149,34

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen

Die überraschende Liquiditätzuführung durch die Federal Reserve Bank führte bereits in New York zu einem leichten Nachgeben des Dollarkurses bis 2,6775. In Europa bewegte er sich am 16. 9. zwischen 2,6730 und 2,6780. Der amtliche Mittelkurs wurde ohne Mitwirkung der Bundesbank mit 2,6741 festgestellt. Gegenüber den übrigen amtlich notierten Währungen tendierte die D-Mark uneinheitlich. Der Belgische Franc konnte sich um 0,2 Pf auf 4,955 erholen. Der Japanische Yen befestigte sich um 0,25 Pf auf 1,0985. Die Norwegische Krone konnte ihren Vortagsgewinn nicht behaupten und schwächte sich um 7 Pf auf 36,00 ab. US-Dollar in: Amsterdam 2,9900; Brüssel 53,96; Paris 8,0825; Mailand 1601,05; Wien 18,7990; Zürich 2,1723; Pfund/Dollar 1,4981.

Ostmarkkurs am 16. 9. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,00; Verkauf 22,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Bei sehr ruhigem Geschäft notierten die Dollar-Deports am 16. September auf Vortagsniveau.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,97/0,87	2,87/2,77	5,55/5,35
Pfund/Dollar	0,03/0,05	0,13/0,17	0,33/0,37
Pfund/DM	2,00/0,60	4,50/3,10	8,00/6,60
FF/DM	27/11	81/65	169/153

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 16. 9.: Tagesgeld 5,5 Prozent; Monatsgeld 5,6–5,7 Prozent; Dreimonatsgeld 5,8–5,95 Prozent.

Privatdiskontsätze am 16. 9.: 10 bis 29 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 16. 9.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. September 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/13 (Typ A) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,71) – 8,00 (7,11) – 8,50 (7,42) – 8,50 (7,60) – 10,00 (7,93). Ausgabe 1983/14 (Typ B) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,74) – 8,00 (7,16) – 8,5 (7,69) – 10,00 (8,08) – 10,00 (8,35). **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,10, 2 Jahre 7,27. **Bundesobligationen** (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 99,40, Rendite 8,15.

Renten nur knapp gehalten

Am Rentenmarkt blieb das Geschäft wie in den vergangenen Tagen ruhig. Es litt unter der abwartenden Haltung der Anleger, die auf die neuesten Angaben über die Geldmengenentwicklung in den USA warteten. Im allgemeinen verdichtet sich die Meinung, daß mit einer nennenswerten Zinssenkung bis zum Jahresende nicht mehr zu rechnen ist, so daß keine Eile für Anlagebeschlüsse besteht. Öffentliche Anleihen bröckelten am Freitag bis zu 0,15 Prozentpunkte ab; in Einzelfällen lagen sie aber auch um 0,10 höher. DM-Auslandsanleihen nur knapp behauptet. Pfandbriefe wurden bei Angebot teilweise deutlich zurückgenommen.

Bundesanleihen

[illegible]

Bundespost

[illegible]

Länder – Städte

[illegible]

Bundesbahn

[illegible]

Bankschuldverschreib.

[illegible]

Optionsscheine

[illegible]

Optionsanleihen

[illegible]

Währungsanleihen

[illegible]

Wandelanleihen

[illegible]

Sonderinstitute

[illegible]

Privatplazierungen

DM-Auslandsanleihen

[illegible]

Industrieanleihen

[illegible]

- Zinsen steuerfrei
Pf = Pfandbriefe
KO = Kommunalobligationen
KS = Kommunalschatzanweisungen
IS = Inhaberschuldverschreibungen
RS = Rentenschuldverschreibungen
S = Schuldverschreibungen
(Kurse ohne Gewähr)
B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Ausländische Aktien

[illegible]

US-Aktien in Wallstreet erreichten neue Höchstkurse

Trotz spektakulärer Gewinne des Aktienmarktes wird erwartet, daß US-Aktien in den nächsten Jahren noch erhebliches Potential besitzen.
Sind die fundamentalen Einflüsse weiterhin positiv?

Nicht alle Aktien hatten bisher eine den Erwartungen entsprechende günstige Kursentwicklung.
Welche Aktien sind zurückgeblieben und haben deswegen noch gute Gewinnmöglichkeiten?

Research-Reports der Wertpapierforschungsabteilung von Merrill Lynch, Pierce, Fenner & Smith Inc., New York, beantworten diese Fragen. Bitte wenden Sie sich an unseren Repräsentanten Merrill Lynch AG und fordern Sie dieses Informationsmaterial an.



Merrill Lynch AG

Karl-Arnold-Platz 2, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 4 58 11, Telex 08 587 720
Paulstraße 3, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 32 14 91, Telex 02 12 130
Ulmenstraße 30, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 06 11 / 7 15 31, Telex 04 1 237
Promenadeplatz 12, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 23 03 60, Telex 05 213 421
Kronprinzstr. 14, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 2 22 00

Warenpreise – Termine

Zu Abschlägen in allen Sichten kam es am Donnerstag bei den Gold- und Silbernotierungen an der New Yorker Comex. Sehr deutliche Einbußen verzeichnete Kupfer. Fester gingen Kaffee und Kakao aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	15. 9.	14. 9.
Sept.	361,25	365,50
Dez.	380,00	384,00
März	396,00	401,50

Weizen Winnipeg (can. $/t)	15. 9.	14. 9.
Wheat Board cif.		
St. Lawrence 1 CW	240,34	241,19
Amber Durum	266,69	264,39

Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Okt.	156,80	160,50
Dez.	159,50	163,50
März	166,50	169,30

Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Okt.	121,00	120,90
Dez.	118,40	119,60
März	120,50	121,00

Hafer Chicago (c/bush)	15. 9.	14. 9.
Sept.	177,00	181,50
Dez.	186,00	192,50
März	196,75	203,75

Mais Chicago (c/bush)		
Sept.	343,00	352,00
Dez.	347,50	346,50
März	357,00	365,50

Gerste Winnipeg (can. $/t)	15. 9.	14. 9.
Okt.	122,00	129,00
Dez.	128,00	130,00
März	130,90	133,60

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	15. 9.	14. 9.
Terminkontr. Sept.	133,50	132,25
Dez.	130,40	130,10
März	129,10	127,85

Kakao New York ($/t)	15. 9.	14. 9.
Sept.	2009	1910
Dez.	2059	1982
Terminkontr. März	2089	1990
Umsatz	–	4688

Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 Okt.	9,75	9,76
Jan.	10,30	10,40
März	11,01	11,10
Mai	11,35	11,50
Juli	11,65	11,77
Umsatz	13 789	19 860
Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	15. 9. 9,56	14. 9. 8,84

Kaffee London (£/t) Robusta-	15. 9.	13. 9.
Kontrakt Sept.	1757–1760	1736–1738
Nov.	1723–1725	1713–1714
Jan.	1708–1710	1686
Umsatz	3872	3645

Kakao London (£/t)		
Terminkontrakt Sept.	1440–1442	1377–1380
Dez.	1480–1481	1411–1412
März	1490–1491	1419–1420
Umsatz	6159	5864

Zucker London (£/t)		
Rohzucker Okt.	162,75–163,00	163,40–163,50
Dez.	174,25	173,25–173,35
März	182,80–183,00	181,85
Mai	188,50–188,75	187,00–187,25
Aug.	–	–
Umsatz	4448	6574

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	15. 9.	13. 9.
schw. Sarawak spec.	247,50	247,50
weißer Sarawak	340,00	340,00
weißer Muntok	342,50	342,50

Orangensaft New York (c/lb)	15. 9.	14. 9.
Sept.	124,10	124,00
Nov.	117,55	118,50
Jan.	112,75	113,25
März	112,20	113,05
Mai	112,10	112,70
Umsatz	275	200

Öle, Fette, Tierprodukte

Erdnußöl New York (c/lb)	15. 9.	14. 9.
Südstaaten fob Werk	50,00	50,00

Maisöl New York (c/lb)		
US-Mittelweststaaten fob Werk	36,00	36,00

Sojaöl		
Chicago (c/lb) Sept.	33,00	34,60
Okt.	34,07	35,07
Dez.	34,23	35,23
Jan.	34,17	35,17
März	34,00	35,00
Mai	33,20	34,10
Juli	32,35	33,35

Baumwollsaatöl New York (c/lb)		
Mississippi-Tal	37,00	38,00

Schmalz Chicago (c/lb)		
loco lose	24,00	25,00
Choice white hog 4% fr. F.	17,75	18,00

Talg New York (c/lb)		
top white	17,50	17,50
fancy	17,00	17,00
bleichfähig	16,75	16,75
yellow max. 10% fr. F.	14,25	14,25

Schweine Chicago (c/lb)		
Okt.	42,70	42,90
Dez.	42,95	42,45
Febr.	45,85	46,40

Schweinebäuche Chicago (c/lb)		
Febr.	62,20	61,90
März	62,30	62,50
Mai	64,05	64,00

Häute Chicago (c/lb)	15. 9.	14. 9.
Ochsen einh. schwere		
River Northern	53,50	55,00
Kühe einh. schwere		
River Northern	51,00	51,00

Sojabohnen Chicago (c/bush)		
Sept.	851,75	861,50
Nov.	857,50	889,00
Jan.	874,00	903,00
März	886,50	916,00
Mai	891,50	922,00
Juli	890,00	920,00
Aug.	857,00	887,00

Sojaschrot Chicago ($/sht)		
Sept.	219,00	228,00
Okt.	219,50	229,00
Dez.	223,50	231,00
Jan.	224,50	234,00
März	228,00	237,00
Mai	231,00	238,00
Juli	232,00	239,00

Leinsaat Winnip. (can. $/t)	14. 9.	14. 9.
Okt.	402,50	412,50
Dez.	412,50	422,50
März	421,50	431,50

Kokosöl New York (c/lb)	15. 9.	14. 9.
Westküste fob Werk	44,50	44,50

Erdnußöl Rotterdam ($/t)	16. 9.	15. 9.
jegl. Herk. cif	1045,00	1045,00

Leinöl Rotterdam ($/t)		
jegl. Herk. ex Tank	675,00	695,00

Palmöl Rotterdam ($/lgt)		
Sumatra cif	635,00	635,00

Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg)		
roh Niederl. fob Werk	198,00	203,00

Kopra Rotterdam ($/t)		
Phil./Indon. cif	–	–

Kokosöl Rotterdam ($/lgt)		
Philippinen cif	955,00	975,00

Leinsaat Rotterdam ($/t)		
Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	335,50	348,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Baumwolle New York (c/lb)	15. 9.	14. 9.
Kontrakt Nr. 2:		
Okt.	75,90	76,40
Dez.	76,90	77,50
März	78,60	78,85
Mai	79,60	80,00
Juli	80,60	80,90
Okt.	78,45	78,80

Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis		
loco RSS-1:	60,25	60,50

Wolle Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz. Nr. 2:	15. 9.	13. 9.
Okt.	423–429	423–429
Dez.	423–428	423–429
Jan.	423–426	426–428
Umsatz	43	43

Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge:	15. 9.	13. 9.
Okt.	46,10	46,10
Dez.	46,00	46,00
März	46,30	46,30
Mai	46,60	46,60
Umsatz	–	4500
Tendenz: stetig		

Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	15. 9.	13. 9.
Okt.	558,5–560,0	559,5–560,0
Dez.	571,0–572,0	570,0–571,0
März	588,0–590,0	589,0–590,0
Umsatz	45	73

Sisal London ($/t)	15. 9.	13. 9.
cif eur. Haupthäfen East African 3 long	670,00	670,00
undergraded:	640,00	640,00

Seide Yokoh. (Y/kg)	15. 9.	13. 9.
AAA, ab Lager Sept.	geschl.	13 759
Okt.	geschl.	13 753

Kautschuk London (p/kg)	15. 9.	13. 9.
Nr. 1 RSS loco	75,00–76,00	74,50–75,75
Okt.	74,50–75,50	74,00–75,50
Nov.	75,00–75,50	74,00–75,00
Okt./Dez.	75,00–75,10	74,10–74,50
Tendenz: ruhig		

Kautschuk Malaysia (mal. c/kg)	15. 9.	13. 9.
Nr. 1 RSS loco	250,00–251,00	249,00–250,00
Okt.	253,50–254,50	252,00–253,00
Nov.	257,25–258,00	255,75–256,00
Nr. 2 RSS Okt.	249,50–250,50	250,00–251,00
Nr. 3 RSS Okt.	246,00–247,00	246,50–247,50
Nr. 4 RSS Okt.	239,50–240,50	240,00–241,00
Tendenz: ruhig		

Jute London (£/lgt)	15. 9.	13. 9.
BWC	435,00	435,00
BWD	381,00	381,00
BTC	440,00	440,00
BTD	386,00	386,00

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g. 1 lb = 0,4536 kg; 1 Fl. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)

	16. 9.	15. 9.
Blei: Basis London		
laufend. Monat	105,74–105,94	105,32–105,52
drittfolg. Monat	109,55–109,76	109,33–109,53
Zink: Basis London		
laufend. Monat	217,71–217,91	213,44–213,64
drittfolg. Monat	223,72–223,93	219,86–220,06
Produz.-Preis	235,67	236,45
Reinzinn 99,9 %	3708–3744	3733–3770

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	16.9.	15. 9.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz*)	413,54–415,94	420,25–422,66
Blei in Kabeln	113,50–114,50	113,00–114,00
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	430,50–433,50	430,50–433,50
Vorziehdraht	439,50	439,50

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreis durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbezieher.

Messingnotierungen

	16. 9.	15. 9.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	362–382	364–386
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	410–415	414–419
MS 63	415–419	420–424

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn	15. 9.	13. 9.
ab Werk prompt (Ring./kg)	29,93	29,91

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	16. 9.	15. 9.
Leg. 225	458–473	458–473
Leg. 226	460–475	460–475
Leg. 231	490–505	490–505
Leg. 233	500–515	500–515

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	16. 9.	15. 9.
Platin (DM je g)	39,15	39,45
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkfpr.	35 350	35 450
Rücknahmepr.	34 600	34 700
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	35 250	35 250
Rücknahmepr.	34 190	34 190
verarbeitet	37 000	37 000
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	34 970	35 020
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	1020,90	1019,70
Rücknahmepr.	985,20	984,00
verarbeitet	1066,20	1065,00

Internationale Edelmetalle

Gold (US-$/Feinunze)	16. 9.	15. 9.
London 10.30	405,25	403,75
15.00	–	405,25
Zürich mittags	405,30–405,80	403,90–404,40
Paris (Fr/1-kg-Barren) mittags	105 700	105 700
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	779,05	787,20
3 Monate	797,02	796,95
6 Monate	815,09	816,15
12 Monate	854,70	856,15
Platin (£-Feinunze) London	15. 9.	13. 9.
fr. Markt	285,25	286,80
Palladium (£-Feinunze)		
London	–	–
f. Händlerpr.	99,25	101,1

New Yorker Preise

	15. 9.	14. 9.
Gold H & H Ankauf	405,25	401,75
Silber H & H Ankauf	1168,00	1162,00
Platin fr. Händlerpr.	425,00–431,00	425,00–431,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	147,00–149,00	151,50–153,50
Produz.-Preis	130,00	130,00
Silber (c/Feinunze)		
Sept.	1164,00	1190,00
Okt.	1171,00	1181,00
Dez.	1190,00	1198,00
Jan.	1201,70	1211,70
März	1221,00	1229,00
Mai	1242,00	1254,80
Juli	1266,40	1276,80
Umsatz	26 000	35 000

New Yorker Metallbörse

Kupfer (c/lb)	15. 9.	14. 9.
Sept.	69,25	70,95
Okt.	69,60	71,25
Dez.	70,75	72,55
Jan.	71,40	73,35
März	72,90	74,65
Mai	74,25	76,15
Juli	75,80	77,50
Umsatz	13 000	11 000

Londoner Metallbörse

	16. 9.	15. 9.
Aluminium (£/t) Kasse	1060,0–1060,5	1047,5–1048,5
3 Monate	1087,5–1088,0	1076,5–1077,0
Blei (£/t) Kasse	263,50–264,00	263,00–264,00
3 Monate	273,00–273,50	273,00–273,50
Kupfer Higher grade (£/t)		
mittags Kasse	1018,0–1018,5	1035,0–1035,5
3 Monate	1045,5–1046,5	1063,5–1064,0
abends Kasse	–	1036,0–1037,0
3 Monate	–	1064,5–1065,0
(Kupfer-Standard) Kasse	987,00–988,00	1006,0–1007,0
3 Monate	1013,5–1014,5	1034,0–1035,0
Zink (£/t) Kasse	542,50–543,00	539,00–540,00
3 Monate	557,50–558,00	555,00–556,00
Zinn (£/t) Kasse	8395–8396	8410–8415
3 Monate	8530–8531	8560–8555
Quecksilber $/Fl.)	–	285–295
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	76–81

Elisabeth Jannsen

Danzig, Oktober 1919 Naples/Florida, August 1983

Dr. Hermann Jannsen
Helen Jannsen

Die Beisetzung fand in aller Stille in Kronberg/Ts. statt.

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen

Dipl.-Ing. Richard Auhuber

der plötzlich und unerwartet im Alter von 31 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren einen geschätzten Kollegen, den Gewissenhaftigkeit und Verantwortungsbereitschaft auszeichneten. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand - Geschäftsführung - Kollegen
Deutsche Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung e. V.
Unter den Eichen 87
1000 Berlin 45

Berlin, im September 1983

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 184 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104 Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919 Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09 Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11, Telex 4 12 449 Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11-13 Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966 Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39-43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813 Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39 Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62, und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1,

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Ohne Technik lauschen

cf – Ich will mich ja nicht einmischen, und schon gar nicht anlegen mit weltweiter Großindustrie, Multis, und wie sie alle heißen. Ich gebe nur wieder, was andere sagen, und das in dem immerhin doch fernen London. Michael Martin vom Königlichen Nationalinstitut für Taubheit informiert uns dahin, daß das enorme Lauschrohr, die leicht gewundene Ohrtrompete, uns allenfalls noch bekannt von alten Karikaturen – also, daß dieser stattliche Gegenstand häufig das Gehör wesentlich besser fördert als raffinierte Elektronik.

Martin, des Instituts Fachmann für Wissenschaft und Technik, ist freilich durchaus ein Kind dieser Welt und drückt sich deswegen vorsichtig aus. Ältere Leute, so sagt er, sind mit der Hörtrompete besser bedient, weil sie bei der Elektronik so selten mit den Knöpfen und der Feineinstellung zurechtkommen. Freilich, es sei bedauerlich, daß die Trompete von der herstellenden Industrie immer noch in den alten, sozusagen viktorianischen Formen angeboten werde. Da ließe sich viel machen in Form und Farbe.

Nun, wer weiß? Vielleicht erschnuppert just in diesem Augenblick ein kühner Plastikpresser diese Marktlücke – und in fünf Jahren werden uns elegante Trompeten bereitwillig hingestreckt werden, selbst auf den größten Parties, und kein Mensch wird dabei etwas finden. Die ganze Geschichte ist unbestimmt erfreulich rundherum. Wo wir es doch so herrlich weit gebracht haben, und die Maschinen nicht nur für uns hören, sondern auch denken. Und bums, plötzlich ist das alles nicht mehr ganz wahr. Hier stecken Sehnsüchte, die so leicht zu erfüllen wären.

Schillertheater Berlin: „Majakowskis Tragödie"

Ansturm eines Poeten

Was die szenische Ausbeute betrifft, sind die heurigen Berliner Festwochen, so emsig befaßt mit der großen Geistes- und Kunstbewegung des Symbolismus und Futurismus im vorrevolutionären und frührevolutionären Rußland, eher mager. Musikfreunde können schwelgen. Ihnen wird fast allabendlich voll Genüge. Auch die bildende Kunst wird historisch belegt und der späten Bewunderung preisgegeben. Das Theater bleibt unterernährt.

Eine Ausnahme: Die Werkstatt des Schillertheaters nimmt sich eines frühen Textes von Wladimir Majakowski an. Im Sommer des Jahres 1913 schrieb der junge Dichter sein allererstes Bühnenszenarium. Er nannte es „Die Eisenbahn" oder auch „Der Aufstand der Dinge". Das krause, wilde Ding passierte erstaunlicherweise die zaristische Zensur. Der dumme Zensor verwechselte aber den Titel. Er nannte es, seinen beamtlichen Segen zur Aufführung gebend, „Majakowskis Tragödie". So heißt es seitdem.

Heiner Müller hat den hochgreifenden, träumerischen, abstrakt holden Text übersetzt mit wilder Wortkraft und treffender Emphase. Müller hat auch gleich den zwei Akten eine verblüffend genaue Beschreibung zugegeben: „Die Metapher in Majakowskis Tragödie ist das Pferd, das den Versuch macht, sich mit der Lokomotive unzüchtig zu vereinen." – Das trifft genau die Unbändigkeit, den futuristischen Ansturm, die schöne, schäumende Heftigkeit dieses frühen Versuchs.

Was sieht man? Man sieht zuerst auf einem kargen Podest eine verhüllte Gestalt. Sie hängt in einer sackartigen Gewandung. Kein Gesicht. Kein Mund. Eine Plastik windet sich, während sie stürmische Worte hervorstößt, mich sofort erinnernd an eine wie bewegte Erfindung des Bildhauers Bernhard Heiliger. Nur daß sie spricht. Sie donnert mit Worten.

Sie sinkt zusammen. Die Umhüllung fällt. Ein Mensch tritt heraus aus seinem Kokon. Majakowski wird sichtbar – oder doch einer, der den wüsten oder sanften Wortewerfer, den Revolutionär, den heftigen Selbstpropagandisten vorstellt in seinem berühmten knallgelben Russenhemd. Friedrich Karl Praetorius stellt ihn dar mit gewaltig ausholender Stimme, mit ständig wie expressionistisch aufgerissenem Gesicht. Eine Natur der poetischen Heftigkeit stellt sich und schleudert Dichtung um sich.

Nebenfiguren tauchen auf. Katzengebilde, kriechende Untiere. Eine von ihnen, dauernd rezitierend, klettert die Wände hinauf. Maskenträger eilen herbei und verschwinden wieder wie magisch. Sätze explodieren. Kraft wird hörbar. Dazwischen immer wieder leise Laute, eher zaghafte Verlautbarungen, stillere Poesie greift um sich.

Worttänze werden von Gestalten der Unheimlichkeit unter ihren bizarr verschobenen Masken exekutiert. Wände reißen ein. Lichter blenden ins Publikum. Immer neue, unterschiedliche Heftigkeiten. Dann plötzlich ein Kind, ruhige Worte äußernd. Zeitungsverkäufer rasen mit gigantisch vergrößerten Journalen über die Szene. Großstadt tobt laut und wirr. Dann wieder Tränentexte, die mit einer wie ungeduldigen Trauer aus dem Boden gestampft werden. Schließlich Majakowskis Abschied, Kinderküsse verteilend, am Ende seinen eigenen Namen wie den eines Heiligen rabiat an die Wand schreibend mit anmaßender Geste.

Genaugenommen versteht man nichts – oder nur wenig. Aber eines Poeten stürmisch-zornige Weltumarmung teilt sich mit. Man ist immer wieder angerührt gewesen von der explosiven Macht einer hochgreifenden, schier übermütigen Metaphorik. Ein Gewitter ist vorübergegangen. Majakowski hat gesprochen.

Hanns Zischler hat mit vorzüglich rekonstruierenden Mitteln die expressionistischen Erregbarkeiten des Abends gerichtet. Die Spieler, immer wieder maskiert – oder plötzlich schier grausam freigelegten Gesichtes – haben ihre wie poetisch tobsüchtigen Auftritte gehabt. Majakowskis Geist und rasende Geste waren getroffen. Das kleine Gewitter dauert nur vierzig Minuten. Aber: Majakowski hatte gesprochen. Die Rekonstruktion einer frühen Futuristentollheit war gelungen. Auch dies war ja einmal Rußland!

FRIEDRICH LUFT

Wiesbaden: Kirchners „Bildnisse" uraufgeführt

Falsche Visitenkarten

Für jeden etwas, Versöhnliches und Gewagtes, präsentierte wieder einmal Siegfried Köhler mit dem Wiesbadener Staatstheaterorchester: Wohl behütet zwischen Haydns C-Moll-Symphonie Nr. 83 („La Poule") und dem Klavierkonzert von Anton Dvorak, das Michael Ponti mit viel Donnerhall umgab, verschafften sich Volker David Kirchners „Bildnisse für Orchester" auch mit leiseren Tönen Gehör.

Der 1942 geborene Komponist, immer noch weitab vom Prüfungsstempel der etablierten Moderne wandelnd, genießt in Wiesbaden Hausrecht. Musikchef Michael Köhler hat dort alle Bühnenwerke Kirchners und die meisten seiner Orchesterstücke durchgesetzt und ihn damit vor dem traurigen Los einer Getto-Existenz in den Nachtstudios bewahrt. Der Einsatz hat sich gelohnt. In wenigen Wochen kommt Kirchners „Passion" beim Steirischen Herbst in Graz zu Uraufführungsehren; für das kommende Jahr planen die Berliner Philharmoniker die erste Aufführung eines Violinkonzertes, und in der übernächsten Spielzeit wird Kurt Horres an der Hamburger Staatsoper die Oper „Sodom" inszenieren.

Gewiß, Kirchner hat in den letzten Jahren auch enttäuscht, hat mit seinen jüngeren Arbeiten nicht mehr die Durchschlagskraft der „Trauung" oder des „Babel" erreicht. Vielleicht war er mit sich selbst noch nicht so recht ins reine gekommen, wußte nicht, wohin er gehörte. Am Corpsgeist der musikalischen Avantgarde fand er nur wenig Gefallen. Dazu achtet er die tonale Tradition zu hoch. Die „Bildnisse für Orchester", sozusagen Kirchners eigene musikalische Vergangenheitsbewältigung, zitieren wahlverwandte Stimmungs- und Bewußtseinslagen beim späten Schubert, bei E. T. A. Hoffmann, Richard Wagner und Claude Debussy, geben sich als provozierende Versöhnungsgesten, die sich aus der Berührungsangst der Wiener Schule und ihrer Epigonen zu befreien suchen.

Man muß die bohrende Wiedergabe unter Siegfried Köhlers Leitung hören, um zu merken, daß Kirchner mit diesen Hommagen eigentlich falsche Visitenkarten vorzeigt: Im Grunde kämpft er gegen lähmende Einsichten an. Resignation, ja Vereisung kehren fast leitmotivartig wieder, am eindringlichsten im dialogisch ausgelegten Wagner-Teil (Solobratsche: Bodo Hersen) mit den ausgehöhlten Akkorden einer „Götterdämmerung"-Reminiszenz.

Als Virtuose der Impression, der als gelernter Bratscher vom Orchester her denkt und notiert, kann sich Kirchner eine ebenso zwingende wie sparsame Instrumentation erlauben. Nie wird der Assoziationsrahmen gesprengt, auch nicht, wenn der Komponist zu atonalen Seitensprüngen ansetzt oder – wie in der Debussy-Hommage – an den Rand melodischer Banalität abdriftet. Auch ohne den ausdrücklichen Hinweis auf die Assoziationen zum 19. Jahrhundert und zum französichen Impressionismus wäre die Vergleichbarkeit der Stimmungsinhalte, auch das selbstzerstörerische Einvernehmen mit den Vorbildern der Vergangenheit unüberhörbar gewesen. Sie zwingen der Komposition einen leicht monotonen Duktus auf, machen sie zu einer verhinderten romantischen Elegie in vier Sätzen.

HEINZ LUDWIG

Berlins „Museum auf Zeit" hat sich bewährt – Zum 2. Mal „Orangerie '83" in Charlottenburg

Ein prächtiger Türsteher aus Korea

Ein Platz für königliche Geschenke! Der preußische Kronprinz, später Friedrich II., bekam von seiner Braut Elisabeth Christine eine Steinschloßjagdbüchse des Meisters Johann Sebastian Hauschka. Das schöne Stück kostet jetzt in einem „Flinten"-Ensemble immerhin 970 000 Mark. Ein herrliches Aquarell des Nürnbergers Hans Hoffmann mit einem haselnußhungrigen Eichhörnchen hat bereits für 1985 bei der Albertina einen (Ausstellungs-)Termin im Kalender, aber einen neuen Eigentümer sucht es noch für 550 000 Mark. Viel weniger dürfte auch die Dürer-Zeichnung vom „Guten Schächer" nicht kosten. Für jeweils eine halbe Million Mark sind außerdem ein Vuillard, „Akt im Atelier", und ein etwas hart wirkender „Blumengarten" von Nolde zu haben. Darunter bleibt ein hochdiffizil intarsierter Louis-XV.-Verwandlungstisch; er wird für 420 000 Mark offeriert. Dies sind die Spitzenpreise bei der „Orangerie '83".

Zum zweitenmal veranstaltet der Verband der Berliner Kunst- und Antiquitätenhändler dieses Alternativ-Modell zu den herkömmlichen Kunstmessen mit ihrem Durcheinander von Stilen, Provenienzen und ihren Kojen-Labyrinthen. Tatsächlich hat sich dieses „Museum auf Zeit" mit seiner chronologischen Abfolge von abendländischer Kunst und Kunsthandwerk, seiner höchst anspruchsvollen Präsentation, in der die Objekte für sich sprechen können und in Arrangements aufeinander bezogen sind, schnell durchgesetzt. Die „kulturelle Initiative für Berlin" stellt sich als eindrucksvolle Leistung für den gesamten deutschen Kunsthandel mit sicherlich internationaler Ausstrahlung dar. Die nächste „Orangerie" ist schon für 1984 gebucht, erst dann will man zu einem Biennalenrhythmus übergehen.

Mit 93 Ausstellern hat sich die Zahl der beteiligten Kunstländler wiederum wesentlich erhöht, dagegen ist das Angebot – im Umfang, nicht in der Qualität – ganz erheblich reduziert. In Deutschlands schönstem Ambiente einer Kunstmesse, der Charlottenburger Großen Orangerie, können die Kostbarkeiten unbeengt,



Bis hin zur klassischen Moderne: Camille Pissarros Temperagemälde „Bäuerin, die eine Kuh hütet" (1885), aus dem Angebot der „Orangerie '83" in Berlin. FOTO: GRAPHISCHES KABINETT WERNER

schön und sinnvoll inszeniert werden.

Bevor die eigentliche Chronologie anhebt, erlebt der Besucher vorzügliche Ostasiatika und andere außereuropäische Objekte: wunderbare Porzellane, einen thronenden Eisen-Bodhisattva der Ming-Zeit, das Modell eines ägyptischen Reisebootes aus der Zeit des Mittleren Reiches. Dient der Gesamtschau die prunkvolle Palastuniform eines koreanischen Würdenträgers mit einem jade- und emailgeschmückten Helm als prächtiger Türsteher, so eröffnen ein überlebensgroßer hellenistischer Torso des Apoll und eine weißmarmorne römische Antinous-Büste die Enfilade mit hochwertigen Textilien, Möbeln und Gemälden.

Ein flämisches Stundenbuch in der Art des Maitre aux rinceaux d'or (50 000 DM) wird harmonisch von einem romanischen Weihrauchgefäß und einem romanischen Bronzerundleuchter flankiert. Im Sinne des Wortes „glänzend" sind die Vitrinen mit Silber- und Goldarbeiten des 16. und 17. Jahrhunderts, darunter ein Augsburger Vermeil-Deckelgefäß, das vollständig mit geätzten Mauresken überzogen ist, und ein vielleicht schweizerisches Eulengefäß aus Kokosnuß mit Silbermontierung.

Bedeutende Schwerpunkte beim Glas – ein brandenburgischer oder hessischer gelb-grüner Humpen mit Emailbemalung à 44 000 Mark – sowie beim Berliner und Meißner Porzellan –, ein mit Pflaumenblütenzweigen reliefiertes weißes Kaffee- und Tee-Service, vor 1750, im Rotlackkasten zu 75 000 Mark, eine wohl von Schindler um 1724 mit chinoiser Szene bemalte Kaffeekanne entzückten hier auf ganz unterschiedliche Weise. Trotz der schwierigen Wandsituation der lichten Orangerie werden Möbel, darunter ein paar Transition-Encognuren, eine üppige Potsdamer Kommode, aber auch Schreib- und Aufsatzschränke scheinbar mühelos plaziert.

Beim 19. Jahrhundert, soweit dieses hier Zugang finden kann, wiederum reiche Offerten an Berliner Eisen, zwei Spitzweg-Bildchen, sogar en hoher Wiener Architekturofen, ein bedeutendes Gemälde Eduard Gaertners mit Ansicht der Klosterruine Lehnin. Bedauerlich nur, daß der im letzten Jahr unternommene Versuch, die Gegenwartskunst einzubeziehen, keine Fortsetzung erfährt. Über die Klassische Moderne geht man nicht hinaus, angefangen bei Pissarro, Bonnard, Paula Modersohn-Becker, Liebermann und Corinth, wenn auch mit unterschiedlichen Qualitäten, bis hin zu vorzüglichen Arbeiten von Jawlenksy, Kirchner, Max Ernst, Klee, Nay, Delvaux und Baumeister. Eine Kuriosität findet sich am Ende: Eine von Franz Marc in Mischtechnik gemalte Postkarte „Gruß aus Sindelsdorf und gute Besserung" für stolze 980 000 DM.

So addiert sich die „Orangerie" aus der privaten Initiative und einer vorzüglichen Selbstdarstellung der Leistungsfähigkeit des deutschen Kunsthandels zu einem gemeinsamen Engagement für den Schauplatz Berlin. (Bis 25. September; Katalog: 25 Mark)

PETER HANS GÖPFERT

Aachen: Europäische Konferenz für Kernfusion

Unternehmen Tokamak

Noch in diesem Jahrzehnt, so hoffen die Plasmaphysiker, wird ihnen die kontrollierte Kernfusion gelingen. Der Menschheit stünde damit auf faktisch unbegrenzte Zeit Energie in ausreichender Menge zur Verfügung. Die fossilen Rohstoffe, wie Kohle, Öl, Gas oder auch Uran, sind bestenfalls noch für einige Jahrhunderte vorhanden. Anders verhält es sich bei den sogenannten Fusionsbrennstoffen, dem schweren Wasserstoff in Form von Deuterium und Tritium. An denen ist nie Mangel.

Von einem bestimmten Experiment-Typ, dem „Tokamak", versprechen sich die Plasmaphysiker den Durchbruch. Das war zumindest die fast einhellige Meinung der Teilnehmer an der 11. Europäischen Konferenz über kontrollierte Kernfusion und Plasmaphysik, die jetzt in Aachen zu Ende ging. Zur Zeit werden bereits große Tokamak-Experimente abgewickelt, und zwar in Princeton (USA) und bei der gemeinsamen europäischen Kernfusionsanlage JET in Culham bei Oxford (England).

Mit dem amerikanischen TFTR von Princeton, der Ende letzten Jahres in Betrieb genommen wurde, hofft man, spätestens 1986 zum ersten Mal die physikalische Machbarkeit der kontrollierten Kernfusion nachzuweisen. Das heißt, in ihrem Tokamak-Experiment zielen die Amerikaner Temperaturen von 100 Millionen Grad Celsius. Offen bleibt dabei die Frage, ob es ihnen gelingen wird, bei entsprechender Teilchendichte eine Einschlußzeit des heißen Plasmas von etwa einer Sekunde zu erreichen.

Mit dem europäischen JET wird man nach der vorliegenden Planung erst 1989 dieses Ziel angreifen. Dennoch verliert JET gegenüber TFTR nicht an Bedeutung, denn er ist das zur Zeit größte und hoffnungsvollste Unternehmen auf dem Weg zur kontrollierten Kernfusion. Aufgrund seiner Größe und Ausstattung werden die Europäer auf jeden Fall bessere Fusionsbedingungen erreichen.

In der europäischen Kernfusionforschung sind alle nationalen Programme an JET und seinen Erfordernissen ausgerichtet. Das gilt auch für die Arbeiten an den beiden deutschen Plasmazentren, beim Institut für Plasmaphysik der Kernforschungsanlage Jülich und bei dem Max Planck-Institut für Plasmaphysik in Garching bei München.

Die technischen Probleme sind bei einem Fusionsreaktor bisher ebensowenig gelöst wie die physikalischen. Deshalb planen die Plasmaphysiker in Ost und West für die „Experimente der zweiten Generation" eine enge internationale Zusammenarbeit zwischen den USA, Japan, Europa und auch der UdSSR. Die Stichworte für die Experimente sind „International Torus", kurz INTOR genannt, und NET, nämlich der „Nächste Europäische Torus", das Nachfolgeprojekt für JET.

Dennoch bleibt noch vieles reine Zukunftsmusik. Ehe es zur Entscheidung über die „zweite Generation" kommt, müssen die Plasmaphysiker in Princeton und Culham, wie Dr. Albert Probst, der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesforschungsministerium, bei der Kongreßeröffnung in Aachen erklärte, schon ein gutes Stück auf dem Weg zur kontrollierten Kernfusion vorangekommen sein.

RÜDIGER SCHEUNEMANN

Gedenkblatt für den Mathematiker L. Euler

Doch nicht Mengenlehre

Vor einem Dutzend Jahren begannen Schüler in Grundschule und Mittelstufe, um gleichartige Figuren Kreise zu ziehen, statt rechnen zu lernen: am Anfang des oft verunglückten Mengenlehre-Unterrichts standen die sogenannten Eulerschen Kreise. Wer aber war eigentlich dieser Euler?

Um es kurz zu sagen: Leonhard Euler – vor exakt 200 Jahren gestorben – war einer der größten Mathematiker aller Zeiten, sicherlich der bedeutendste Mathematiker des 18. Jahrhunderts, dazu Physiker, Philosoph und ein begnadeter Erwachsenen-Pädagoge, der sich erfolgreich um die Volksbildung bemühte. Nur mit der Mengenlehre hatte er nichts zu tun: die wurde erst sechs bis zehn Jahrzehnte nach seinem Tode von Bolzano, Boole, Frege und Cantor geschaffen.

Leonhard Euler wurde am 15. April 1707 als Sohn eines Pfarrers in Basel geboren. Bereits mit zwanzig Jahren wurde er als Mitglied der Akademie der Wissenschaften nach Petersburg berufen. 1941 holte ihn Friedrich der Große an die Berliner Akademie der Wissenschaften, wo er 25 Jahre lang mit unermüdlichem Fleiße und genialer Intuition eine Fülle von bahnbrechenden Arbeiten veröffentlichte. 1766 folgte er wegen Differenzen mit dem preußischen König einem erneuten Ruf nach Petersburg, wo er dann bald erblindete. Doch wegen seines ausgezeichneten Gedächtnisses konnte er trotzdem weiter mathematische Forschungen betreiben und eine Fülle von Werken diktieren.

Allein seine mathematischen Werke füllen heute 29 große Folianten! Es handelt sich vor allem um Arbeiten über Infinitesimalrechnung, Kettenbrüche, Zahlentheorie, unendliche Reihen, komplexe Zahlen und trigonometrische Differentiale. Er ist der Begründer der Variationsrechnung, fand die reziproken Potenzsummen und den Polyedersatz, der besagt, daß bei einem von regelmäßigen Vielecken begrenzten Körper die Summe seiner Flächen und Ecken stets um zwei größer ist als die Anzahl der Kanten: so hat z. B. der Würfel sechs Flächen, acht Ecken und zwölf Kanten.

In breitesten Kreisen bekannt wurde Euler seinerzeit durch die drei Bände „Briefe an eine deutsche Prinzessin über verschiedene Gegenstände der Physik und der Philosophie", die 1770 zunächst in Französisch erschienen. In schlichter, verständlicher Ausdrucksweise, aber doch wissenschaftlich zuverlässig, werden dort Ergebnisse der Physik und Astronomie, der Anthropologie, der Logik und Sprachphilosophie mit großem Geschick erklärt in kritischer Auseinandersetzung mit dem damaligen Stand der Forschung. Im 154. Brief werden z. B. Nutzen und Funktion des Blitzableiters beschrieben. Ob er die kurz vorher in Amerika gemachte Erfindung von Benjamin Franklin bereits kannte, bleibt ungewiß.

Im 102. Brief werden die nach ihm benannten „Kreise" eingeführt. Aber diese Kreise stehen bei ihm für bloße Begriffsumfänge, haben logische Bedeutung. Mengenlehre lag Euler bei aller Genialität noch fern! Was würde er wohl, selber Vater von dreizehn Kindern und ein hervorragender Didaktiker, zu dem Unfug gesagt haben, den viele unserer Schulreformer mit der Mengenlehre in der Grundschule treiben? ALBERT MENNE

Hilft auf den richtigen Dampfer – Hellmut Jaesrich wird 75 Jahre alt

Ein Lukullus der modernen Literatur

Machte das junge Amerika populär: Hellmut Jaesrich FOTO: JOCHEN LAMPE

Die hohe Gestalt ist ungebeugt. Deshalb bildet sein weißbehaartes Haupt immer einen ragenden Orientierungspunkt. An den hält man sich gern in literarischen Kreisen – aus zweifachem Grund: Er ist ein Causeur und ein Kenner. Er weiß in vier Sprachen zu plaudern, und was er sagt, basiert auf Wissen.

Wer ihn den Nestor der deutschen Literaturkritik nennt, hat unrecht. Erstens einmal ist der jugendliche Jubilar kein Nestor; zweitens ermuntert er lieber, als zu „verreißen"; drittens reicht sein Horizont weit über die provinziell gewordene deutsche Schriftstellerei hinaus. Aber er kennt sich bestens in ihr aus.

Seine Überlegenheit nutzt er nie zum Sarkasmus. Lieber füllt er die Lücken anderer. Nur gelegentlich hört man die milde Rüge: „Mein Lieber, da sitzen Sie aber auf dem ganz falschen Dampfer." Beim Umsteigen hilft er ohne Schadenfreude.

Auf einem Dampfer, einem internationalen Liner, kann man sich ihn gut vorstellen. Von exquisiter Cuisine versteht er ohnehin eine Menge, und im Umgang mit Zelebritäten gleich welcher Sparte ist er geübt. Er ist weltgewandt. Er besitzt als Beobachter unserer literarischen Szene eine Eigenschaft, die den Akteuren abgeht.

Schwer zu sagen, wo er sich mehr zu Hause fühlt, ob im romanischen oder im angelsächsischen Bereich. Er hat bei Robert Curtius in Bonn promoviert, nachdem er in seiner Geburtsstadt Berlin, in Grenoble, Paris und Heidelberg studiert hatte. Doch nach dem Zweiten Weltkrieg schlug seine „amerikanische" Stunde. Gemeinsam mit Melvin Lasky gründete er in Berlin den „Monat", eine Zeitschrift, die wie keine andere nach 1945 das Bewußtsein der deutschen Intelligenz geprägt hat.

In Übersetzungen, Kommentaren und Feuilletons lancierte er hier Autoren aus den Vereinigten Staaten und aus England, die heute jedem Interessierten geläufig sind. Er veröffentlichte 1948 ein Buch über das „Junge Amerika".

Anfang der 70er Jahre, als der „Monat" eingestellt worden war, ging der Herausgeber als Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft an die Universität von Texas. Dann „verschlug" es ihn in die Redaktion der WELT, wo er heute – wenn sein Geburtstag nicht aufs Wochenende gefallen wäre – wie gewohnt seinen Dienst versehen würde.

Er ist uns noch lange nicht entbehrlich. Es sind nicht nur seine Beiträge zur Zeitung, stets in geschliffenem Deutsch verfaßt, die wir brauchen; es ist auch seine Erfahrung in zeitgeschichtlichen Vorgängen, sein Rat in Zweifelsfällen der Sprache. – Wir ehren Hellmut Jaesrich.

ALFRED STARKMANN

JOURNAL

Angriff auf jugoslawische Jugendzeitung

rst. Belgrad

Die Redaktion des jugoslawischen, in ungarischer Sprache erscheinenden Jugendmagazins „Uj Simpozion" wurde von der Konferenz der jugoslawischen kommunistischen Jugend von Vojvodina wegen ideologischer Mängel scharf kritisiert. In der Zeitschrift seien Beiträge veröffentlicht worden, die ideologisch-politische Schwächen vorweisen und die politische Schwäche des Chefredakteurs Janos Siveri sowie der Mehrzahl der Redakteure bestätigen. Als Lösung schlägt die Konferenz der Jugendorganisation die Auflösung der gegenwärtigen Redaktion und die Ernennung einer neuen Redaktionsleitung vor.

Werk von Ignaz Günther erzielte 270 000 Mark

dpa, München

Die „Pieta" von Ignaz Günther, ein Bozzetto zum Vesperbild der Friedhofskapelle in Nenningen von 1774, ist bei Neumeister in München für 270 000 Mark ersteigert worden. Der nur 24 cm hohe Bozzetto – der plastische Entwurf einer Skulptur – ist an ein öffentliches Museum in Stuttgart gegangen. Er zeigt Maria auf einem Grassockel sitzend, den Leib Christi auf ihren Knien, mit ihrer Rechten seinen Kopf stützend.

Filmfestspiele in San Sebastian eröffnet

dpa, Madrid

Mit Federico Fellinis neuem Film „E la nave va" begannen die 31. Internationalen Filmfestspiele in San Sebastian. Bis zum 24. September werden bei dem Festival mehr als 200 Filme gezeigt, davon 43 uraufgeführt. Woody Allens neuer Film „Zelig" wird das Festival beschließen. Im übrigen fehlen in San Sebastian bekannte Namen, was der Veranstalter Luis Gasca damit begründet, daß er das Festival zu einer Bühne des „marginalen" Films machen wolle. Deshalb versteht er die 17 Filme in der Reihe „Neue Filmschaffende" als eine besondere Attraktion des Festivals.

Neues „Tango"-Ballett von Gabriel Sala

Reg. Augsburg

Ein abendfüllendes „Tango"-Ballett erarbeitet der Wiesbadener Tanzsolist Gabriel Sala für die Städtischen Bühnen Augsburg. Sala, ein gebürtiger Argentinier, setzt sich in seiner Choreographie mit der Geschichte dieses Gesellschaftstanzes auseinander und verwendet dabei Musik von zwanzig verschiedenen Komponisten von Villoldo über Pugliese bis zu Piazzolla. Unterbrochen werden die Kompositionen von Texten und jener Rede Evita Perons, in der sie gegen die Oligarchie ihres Landes wetterte. Als Premierentermin ist der 22. Oktober vorgesehen.

Alexander Toradze erhielt spanisches Visum

dpa, Madrid

Der sowjetische Pianist Alexander Toradze, der vor kurzem das Orchester des sowjetischen Rundfunks auf einer Spanien-Tournee zur Flucht benutzt hat, erhielt jetzt ein Touristen-Visum der spanischen Behörden. Er möchte offenbar in die USA auswandern und hält sich an einem geheimen Ort in Spanien verborgen.

Frankfurt zeigt bulgarische Steingutfunde

dpa, Frankfurt

Goldfunde aus einem steinzeitlichen Grab in der Stadt Varna sind die Hauptattraktion der kulturhistorischen Ausstellung „Keramik und Gold. Bulgarische Jungsteinzeit im 6. und 5. Jahrtausend", die bis zum 16. November im Karmeliterkloster gezeigt wird. Die rund 500 Exponate werden anläßlich des 1300jährigen Jubiläums der Gründung des bulgarischen Staates präsentiert.

„Die neuen Wilden" im Louisiana-Museum

DW., Kopenhagen

Die Aachener Sammlung Ludwig der „neuen Wilden" ist nun auch in Dänemark zu sehen. Bis zum 9. Oktober ist sie im Louisiana-Museum in Humlebaeck bei Kopenhagen ausgestellt, vom 21. Oktober bis 4. Dezember wird sie im Nordjütländischen Museum in Aalborg präsentiert. Zum erstenmal der Öffentlichkeit vorgestellt wird aus diesem Anlaß auch eine Neuerwerbung der Sammlung Ludwig, das COBRA-artige Bild „Ninotschka" von A. R. Penck.

Tomi Ungerer erhält den Burckhardt-Preis

DW, Basel

Mit dem Jacob-Burckhardt-Preis der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung in Basel wurde dieses Jahr der Zeichner Tomi Ungerer ausgezeichnet. Die Jury würdigte ihn damit als „einen unerbittlichen Moralisten und schöpferischen Freund der Kinder".

Neue Freiheiten füllen Spaniens Gefängnisse

ROLF GÖRTZ, Madrid

„Trinkt aus und dann macht Fliege! Die Runde zahl' ich." Wütend stellte *der Polizist sein Bierglas auf die* Theke, stülpte sich die braune Baskenmütze über das dunkle Haar und verließ kopfschüttelnd das Lokal. Seine „Gäste" grinsten den sprachlosen Wirt an. Vor zehn Minuten waren sie noch in Polizeigewahrsam eben dieses Polizisten. Tagelang hatten sich die Beamten um die besonders hartnäckige Bande in ihrem Revier bemüht, um sie dingfest zu machen. Alle vorbestraft. Mit dem Messer schüchterten sie die Leute ein, wenn sie ihnen – auf offener Straße oder in Geschäften das Geld *abknöpften. Endlich waren auch die* letzten der Bande dingfest. (Wer nicht auf frischer Tat ertappt wird, interessiert die völlig überlasteten Untersuchungsrichter sowieso nicht.) Was die *Polizisten aber dann von den Ganoven* erfuhren, machte sie wütend: Wenige Stunden, bevor sie die letzten fingen, waren die ersten der Bande wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Eigentumsdelikte stiegen

„Im Namen der Demokratie, die den Bürgern mehr Freiheiten läßt und ihnen die Furcht vor der Obrigkeit nehmen soll", so die spanische Regierung, hatten sich die Polizisten einer neuen Generation bemüht, die „alarmierend" (der Generalstaatsanwalt) ansteigende Verbrechenszahl in Grenzen zu halten. Solche Freiheit füllte zunächst einmal die Gefängnisse. „Die Übergangszeit müssen wir in Kauf nehmen", war die einhellige Mei*nung* aller Politiker. Aber die Statistik des Generalstaatsanwaltes zeigte schon für 1982 einen neuen Anstieg auf allein 36 000 Eigentumsdelikte, vor allem Raub. Drogendelikte stiegen *gegenüber* dem Vorjahr *um 517 auf* 7242 Fälle. Mit 775 Morden sank das Kapitalverbrechen gegenüber dem Vorjahr jedoch „um ein geringes". (1973 „nur" 142 Morde). Immerhin, die Messerhelden wurden weniger – dank der Polizeiarbeit.

Der Schlag kam, als der Justizminister der sozialistischen Regierung im *Sommer eine Reform durchsetzte, die* 5500 Häftlingen, vor allem aus den Untersuchungsgefängnissen, die Freiheit brachte. Und schlagartig stiegen auch die Zahlen in der Polizeistatistik wieder. Inzwischen fingen die Polizisten – oft genug nach wilden Feuergefechten –, manchen der Freigelassenen wieder ein. Unter ihnen bekannte Bankräuber. Einer der letzten „Bankfachleute" hatte das Geschäft bei Dreharbeiten zu dem Saura-Film „Schnell, schnell!" gelernt. Er folgte dem Vorbild des Hauptdarstellers, der das gleiche versuchte und ebenfalls im Gefängnis landete.

Madrid ist nicht Chicago

Die zunehmende Unsicherheit der Bürger *aber beunruhigt die Regie*rung. Die sozialistische Strafrechtsreform – auch der verzweifelte Versuch, die überfüllten Gefängnisse zu leeren –, brachte viele der Bürger gegen die Regierung in Harnisch. Und die reagiert mit verstärktem Polizeieinsatz. „Ab morgen sind ständig 15 000 Mann auf der Straße – vor allem nachts!", wies Innenminister Barrio Nuevo am Mittwoch seine Zivilgouverneure an.

Aber die müssen erst einmal Guardia Civil, Policia Nacional, Stadtpolizisten und autonome Landespolizei – untereinander oft *spinnefeind –, unter* einen Hut bringen. In Madrid sollen zu jeder Stunde 300 Polizeiwagen im Einsatz sein. „Aber in Chicago, einer Stadt mit der gleichen Einwohnerzahl, *sind es 3000 Patrouillen", klagte kürz*lich ein hoher Polizeibeamter dem Magazin „Cambio 16" sein Leid. Allerdings ist selbst Madrid, was die Verbrechensquote anbetrifft, immer noch *nicht Chicago.*

Sauberer Brennstoff aus der „grünen Tonne"?

D. GURATZSCH, **Kempen**

Das „Papierbrikett" seligen Angedenkens war eine Pleite. Findige Fabrikanten hatten vor einigen Jahren die Idee, aus Mischpapier sogenannte Pellets zu backen, deren Heizkraft nach Kräften angepriesen wurde. Inzwischen ist es still geworden um die Erfindung. Die Energiekosten zur Herstellung dieser „Energiespender" waren unverhältnismäßig hoch.

Nun kommt ein Hersteller in Kempen am Niederrhein mit der „grünen Tonne" auf den Markt. Die Firma Schönmackers, Städtereiniger daselbst, hat das für Umweltschutz zuständige Bundesinnenministerium wie auch den „Fachverband Kartonverpackungen für flüssige Nahrungsmittel" dafür gewonnen, sich an einem 1,1 Millionen Mark teuren Versuch mit dieser Tonne zu beteiligen. Ziel ist auch hier die wirtschaftliche Verarbeitung von Mischpapier zu Brennstoff.

Das Geheimnis der grünen Tonne ist ihre besondere Aufgabenbestimmung. Sie soll nämlich nur den „trockenen Hausmüll" aufnehmen, während der nasse – hauptsächlich Speisereste – nach wie vor auf die Deponie wandert. Aus dem trockenen Müll fischt sich Schönmackers das Papier heraus, Glas und Metall werden unmittelbar zum Recycling an die Stahl- und Hohlglasindustrie weitergeleitet. Auch ein Teil des Papiers – die Qualität wird nicht näher beschrieben – ist zur Wiederverwertung durch die Papierindustrie bestimmt. Der Rest jedoch rollt zerkleinert auf Lastwagen ins Fernheizwerk und wird mit Primärluft in den Heizkessel geblasen.

Die umweltpolitische Bedeutung des Pilotprojektes unterstreichen besonders die Hersteller von Kartonverpackungen, die unter anderem durch die Wiederauferstehung der Pfandflasche in eine Konkurrenzsituation geraten sind, bei der umweltpolitische Argumente eine besondere Rolle spielen. So gilt die Pfandflasche im allgemeinen als wesentlich umweltfreundlicher als die Wegwerfpackung aus Karton. So schafft die Flasche im Schnitt etwa 60 Umläufe.

Legt man auch nur 30 Umläufe zugrunde, ergibt sich immer noch eine wesentlich günstigere Energiebilanz gegenüber der Kartonverpackung. Alles in allem müssen nämlich auch dann nur 0,41 Kilowattstunden Energie aufgewandt werden, um einen Liter Milch in Glasflaschen zu verpacken.

Die Hersteller von Kartonverpackungen haben deshalb vitales Interesse daran, auf bessere Werte zu kommen. Schon heute gewinnen nach ihren Angaben Müllverbrennungsanlagen Wärme oder Elektrizität aus Kartoneinwegverpackungen in einem Umfang, der die Energiebilanz dieser Verpackungsart auf 0,54 Kilowattstunden senkt.

In der umweltpolitischen Diskussion spielen daneben die Abwasserbelastung bei der Kartonherstellung, aber auch bei der Glasproduktion und der Flaschenspülung eine Rolle, ebenso die Belastung der Atmosphäre bei der Kartonherstellung durch Schwefel- und Stickoxide, Kohlenwasserstoffe und Stäube, bei der Glasherstellung durch Stickoxide, Kohlenwasserstoffe, Stäube, Fluoride und Chloride und schließlich die Rohstoffbilanz: Holz, so das Argument der Kartonverpacker, steht als Rohstoff für die Kartonherstellung in den nordeuropäischen Ländern in „ausreichender Menge" zur Verfügung und wächst sogar in größerem Umfang nach, als es abgebaut wird.

Daß sich die Kartonverpacker trotz allem nicht in einer völlig unerschütterlichen Position im Konkurrenzkampf mit der Glasflasche sehen, zeigt wohl ihr großes Interesse an der „grünen Tonne" von Kempen. In der Tat könnte bei einem Erfolg des Pilotprojektes die Energiebilanz der Kartonverpackung entscheidend verbessert werden. Die Industrie hofft auf eine Erhöhung des Heizwertes bei der Müllverbrennung („im Optimalfall vergleichbar mit der Braunkohle") und auf eine Verringerung der Emissionen: Kartonverpackungen verbrennen, so argumentieren sie, wegen der Verwendung von organischen Druckfarben ohne Schadstoffe, der Ausstoß von Schwefeldioxid würde nur einen Bruchteil der Emissionen betragen, der bei Verbrennung von fossilen Stoffen entsteht.

Aber ist die Verbrennung von Altpapier volkswirtschaftlich überhaupt zu verantworten? Für die deutsche Papierindustrie ist es mit einem Anteil von 42 Prozent zum mengenmäßig wichtigsten Faserrohstoff noch vor Papierzellstoff und Holzschliff geworden. Nicht zuletzt dank des Sammeleifers der Privathaushalte, die immerhin zehn bis fünfzehn Prozent zum Altpapierrecycling beisteuern, ist die Menge des jährlich wiederverwerteten Altpapiers auf einen Berg mit einem Gewicht von 3,3 Millionen Tonnen angewachsen – mehr als ein Drittel des in Deutschland jährlich verbrauchten Papiers.

Mit diesen Ziffern liegt die Bundesrepublik Deutschland beim Altpapierrecycling sogar weltweit an der Spitze. Und schon zeichnen sich auch Tendenzen zu einer „Altpapierhalde" ab. Das bayerische Umweltministerium registriert einen „latenten Angebotsüberhang" und fordert zur Suche nach „alternativen Verwertungsmöglichkeiten" auf.

Ein Stück Geschichte auf Hochglanz poliert

Die kostbare Boule-Uhr im Louis-XV-Stil tickt wieder. Die Zeiger des wertvollen Stückes, die einst dem ersten Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, Konrad Adenauer, in seinem Arbeitszimmer im Palais Schaumburg zeigten, was die *Stunde geschlagen hatte*, standen bereits auf kurz nach halb fünf, als Helmut Kohl am Donnerstagnachmittag mit leichter Verspätung eintraf. „Die Politik", entschuldigte sich der Kanzler vor der prominenten Gästeschar aus Parlamentariern, ehemaligen Mitarbeitern des „Alten" und Mitgliedern der Familie Adenauer. 34 Jahre nach dem Beginn der Kanzlerschaft Adenauers *wurde das Chefzimmer*, das lange in Rumpelkammern und Magazinen verstaubte, im alten Amtssitz wieder auf Hochglanz gebracht.

Bei der kleinen Feier erklärte Kohl: „Die junge Bundesrepublik braucht einen Ort der Besinnung auf die Zeit, aus der wir kommen." Vor allem der Jugend solle er hel*fen, sich ein Bild von dem Mann zu* machen, den die meisten nicht mehr kennengelernt hätten.

Die Idee, das von Helmut Schmidt ausgemusterte Chefzimmer wieder mit dem Geist und den *Möbeln des ersten christdemokra*tischen Regierungschefs zu erfüllen, ging allerdings nicht von der Union aus. Der geschichtsbewußte Manfred Lahnstein, damals Chef des Kanzleramtes, verfiel auf den *Gedanken. Schmidt* griff ihn auf, und mit Hilfe der ehemaligen Adenauer-Sekretärin und heutigen Geschäftsführerin der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Anneliese Poppinga, machten sich Mitarbeiter des Kanzleramtes im Frühjahr vergangenen Jahres an die Arbeit. Adenauers erster Chippendale-Schreibtisch, hinter dem der *„Alte" nur unwillig Platz* genommen hatte, und der 1954 einem anderen Tisch weichen mußte, wurde ebenso abgestaubt und zurechtgerückt wie die Sitzecke mit Sofa und sechs Sesseln. Die aller*dings gab's nicht mehr im Original*zustand, hatte doch Ludwig Erhard als erster Nachfolger Adenauers die Gobelin-Bezüge durch grünen Plüsch ersetzen lassen. Doch auch die Polster sollen schon bald wieder *Authentizität* ausstrahlen – sprich: Gobelin tragen.

G. BAUER / FOTO: SCHÜRING

Der Kropf ist wieder auf dem Vormarsch

30 Prozent der Schulkinder betroffen

JOCHEN AUMILLER, ***München***

Vier wissenschaftliche Gesellschaften haben sich zu einer Allianz gegen den Kropf zusammengeschlossen. Auf dem 79. Deutschen Kinderärzte*kongreß in München* schlugen Hormonspezialisten, Sozialpädiater und Kinderärzte jetzt Alarm: 30 Prozent der Schulkinder in der Bundesrepublik Deutschland haben bereits eine vergrößerte Schilddrüse, also einen mehr oder weniger großen Kropf. Und es stimmt keineswegs, daß es sich dabei vor allem um ein „bayerisches" Leiden handelt, wie Karika*turisten glauben machen wollen*. Eine Untersuchung an 1700 Göttinger Schülern zwischen sechs und 15 Jahren ergab im Durchschnitt bei 16,5 Prozent der Kinder Schilddrüsenver*größerungen*. Dabei *zeigte sich eine* Zunahme dieser Abnormität mit dem Alter. Von den zwölfjährigen Jungen und Mädchen hatten 20 Prozent und von den vierzehnjährigen Mädchen *sogar 43 Prozent einen „Kropf infolge* Jodmangels", wie der Göttinger Experte Professor P. Stubbe betonte.

Daß Jodmangel die Kropfbildung auslöst, gehört heute zu den relativ *wenigen absolut gesicherten medizi*nischen Thesen. Man spricht deshalb auch vom Jodmangelkropf, der sich auf recht simple Art verhindern läßt, nämlich durch die Verwendung von jodhaltigem Speisesalz.

In den deutschen Kropfnestern fällt ein besonders geringer Jodgehalt im Trinkwasser auf. Der Professor D. Knorr von der Universitäts-*Kinderklinik München stellte fest*, daß die mittlere natürliche Jodzufuhr in München nur 40 millionstel Gramm pro Tag betrage. Die Weltgesundheitsorganisation hat dagegen eine *fünfmal höhere Menge als opti*mal empfohlen.

Therapie mit Jod

Die Jodmangelkröpfe der Kinder sprechen noch recht zuverlässig auf Jodzufuhr an. Nach Professor Knorr bildete sich die Kropfgröße nach einer vier- bis sechsmonatigen Therapie mit einer täglichen Jodzufuhr von nur 100 millionstel Gramm um 40 Prozent zurück. Der Therapieerfolg ist allerdings nur auf Dauer gewährleistet, wenn auch künftig ausreichend Jod „verzehrt" wird – entweder mit dem Jodsalz oder mit besonders jodhaltigen Nahrungsmitteln. Am besten mit beidem. Denn, so erläuterte Knorr, wer in der Kindheit einmal einen Jodmangelkropf hatte, bekommt höchstwahrscheinlich wieder einen Kropf, sobald die *Jodzufuhr* versiegt. Große Bedeutung hat dies für Schwangere: Tragen sie selbst einen Kropf mit sich, bekommen sie häufig Kinder mit einer „an*geborenen*" Schilddrüsenvergrößerung.

Die generelle Experten-Empfehlung – schon seit Jahren wiederholt, aber ohne nachhaltigen Erfolg – besteht in der Verwendung von Jodsalz in jedem Haushalt. Dies schon würde ausreichen, um den größten Teil der Jodmangelkröpfe zu vermeiden und damit auch die Folgekosten, die mit *immerhin rund 250 Millionen Mark* veranschlagt werden.

Eine Studie aus Lübeck

Ein weiteres wichtiges Thema auf dem Kinderärztekongreß war die Unfallverhütung. Nach amerikanischen Angaben sind Unfälle die häufigste Todesursache bei Menschen im Alter zwischen zwei und 35 Jahren. Der Lübecker Pädiater Professor H.-J. Christen zeigte eine Trendumkehr in der Bundesrepublik Deutschland auf: In den letzten 30 Jahren haben die tödlichen Kinderunfälle um zwei Drittel ab-, dagegen die Verletzungen zugenommen. 80 Prozent der tödlichen Unfälle ereignen sich im Verkehr, durch Ertrinken oder nach einem Sturz.

Die Hauptursache für Kinderunfälle wird zunehmend in den psychosozialen Verhältnissen der Kinder gesehen. Beengte Wohnverhältnisse treten vor allem bei Gastarbeiterkindern auf. Eine Studie aus Lübeck zeigt, daß Gastarbeiterkinder um knapp 30 Prozent häufiger verunglücken als gleichaltrige Deutsche.

Die familiären Verhältnisse spielen aber auch bei den deutschen Kindern eine dominierende Rolle, wie der Münchener Psychiater Professor J. Martinius darlegte. Er hat hundert Zwölfjährige ein halbes Jahr lang beobachtet. Nicht die Risikobereitschaft der Kinder erwies sich dabei als wichtigster Unfallauslöser, sondern die Alltags- und speziell die familiäre Belastung der Kinder. Für Martinius ist es alarmierend, daß sozial belastete Kinder wiederholt in Unfälle verwickelt sind. Eine Studie in Göteborg kam zu ähnlichen Ergebnissen. Bei den Unfall-Kindern fiel auf, daß sie häufig aus Alkoholiker-Familien stammten und aus Familien, die auf Sozialhilfe angewiesen sind. Bei den Jugendämtern waren diese Kinder bzw. Jugendlichen zudem alte Bekannte.

Sturm „sättigte" die Nordsee

DW. Hamburg

Das Wasser der Nordsee in der Deutschen Bucht ist wieder mit Sauerstoff gesättigt. Das stellten Arbeitsgruppen des Instituts für Organische Chemie und Biochemie der Hamburger Universität an Bord des seit dem 1. September in der Deutschen Bucht kreuzenden Forschungsschiffes „Valdivia" fest. Noch Anfang des Monats hatten die Wissenschaftler Sauerstoffkonzentrationen von weniger als drei Milligramm pro Liter in Bodennähe registriert, was nur 37 Prozent des Sättigungsgrades entspricht. Erst ein mehrere Tage anhaltender Sturm hob die durch den Jahrhundertsommer bedingte Sauerstoffverarmung auf, die das Leben vieler Organismen gefährdet hatte. Ende September wollen die Wissenschaftler vor der Insel Sylt zwei Wochen lang an 14 Stellen Meeresströmungen und Wasserstände messen. Auch Messungen der Temperatur- und Salzgehaltsverteilung sowie der vertikalen Struktur der Meeresströmung stehen auf dem Programm.

Katastrophe blieb aus

SAD, Tokio

Weil die bis zum 15. September dieses Jahres vorbergesagte Vulkan- und Erdbebenkatastrophe am Fudschijama, Japans heiligem Berg, ausblieb, wollen die Anwohner des Gebiets einen japanischen *Buchautor* jetzt auf Schadenersatz für ihre Einbußen im Tourismusgeschäft verklagen. Wegen der Prophezeiung von Millionen Toten seien Hunderttausende von Touristen ausgeblieben.

Unfall mit Streifenwagen

dpa, Solingen

Bei einem Zusammenstoß zwischen einer Polizeistreife und einem Personenwagen ist gestern in Solingen ein junges Ehepaar und dessen 82jährige Großmutter ums Leben gekommen. Auch das ungeborene Kind der jungen Frau, die im siebten Monat schwanger war, konnte nicht gerettet werden.

Geld auf der Straße

dpa, New York

Von Tausenden frischgeprägter, kupferrot glänzender Ein-Cent-Münzen war gestern die Autobahn bei Sacramento (US-Bundesstaat Kalifornien) übersät. Ein Geld-Lastzug war auf dem Wege von der Münzanstalt in Denver zur Bundesnoten-Bank in San Francisco umgestürzt.

Neuer Helm

dpa, London

Die britische Berufsarmee wird in den nächsten Monaten ihr „Gesicht" verändern. Nach jahrelangen Forschungsarbeiten haben sich die traditionsbewußten Briten jetzt entschlossen, den relativ flachen und ausladenden Stahlhelm der Soldaten durch einen neuartigen Schutzhelm aus verklebten Nylonfasern zu ersetzen. Der neue Helm bietet bis zu 50 Prozent mehr Schutz vor Kopfverletzungen.

Tod bei Explosion

dpa, *Mülheim*

Bei einer Explosion während der Demontage eines alten Öltanks in einem Mehrfamilienhaus in Mülheim/Ruhr ist gestern ein Monteur getötet worden. Ein weiterer Arbeiter und eine Bewohnerin wurden lebensgefährlich verletzt.

ZU GUTER LETZT

„Gestern Vormittag war in München die Großglocknerstraße, die bis in Höhen um 2800 Meter führt, nur mit Ketten befahrbar." Aus „Westfälische Rundschau"

LEUTE HEUTE

Lehrauftrag

Harald Nägeli, dem „Sprayer von Zürich", hat die Fachhochschule Wiesbaden einen Lehrauftrag für den Bereich „Formen der visuellen Kommunikation" angeboten. Damit wolle man, so der Dekan Professor **Harald Braem**, Solidarität mit Solidarität mit einem Künstler zum Ausruck bringen, der für seine an Häuserwände gesprühten Grafitti in der Schweiz wegen Sachbeschädigung zu einer neunmonatigen Haftstrafe ohne Bewährung verurteilt wurde.

Deutscher Präsident

Der Präsident der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG), Professor **Josef N. Schmitz** aus Saarbrücken, ist zum neuen Präsidenten des internationalen Verbandes der Lebensretter (FIS) gewählt worden. Damit steht erstmals ein Deutscher an der Spitze dieser Organisation. Der Flensburger Stadtrat **Klaus Barnitzke** wurde neuer Generalsekretär des Verbandes, der seinen Sitz in Paris hat.

Gewinner

Der aus Österreich stammende Filmstar und muskelstrotzende Ex-Mr. Universum, **Arnold Schwarzenegger**, will Amerikaner werden. Zusammen mit mehreren hundert anderen Einwanderern wird er jetzt bei einer Einbürgerungsfeier in Los Angeles den Eid auf die amerikanische Verfassung ablegen. Schwarzenegger, aus zahlreichen Filmen auch in Europa bekannt, weiß, warum: „Amerikaner zu werden, bedeutet für mich, zu einer Mannschaft zu gehören, die gewinnt."

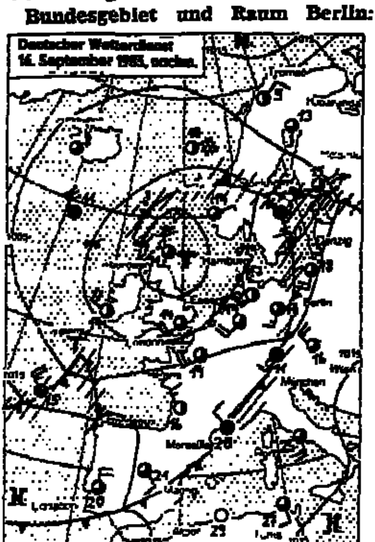
WETTER: Allmähliche Beruhigung

Wetterlage: Ein Tiefdruckgebiet über der Nordsee führt kühle Meeresluft nach Deutschland, die morgen allmählich unter Zwischenhocheinfluß gerät.

Vorhersage für Sonnabend:

Bundesgebiet und Raum Berlin:

Wechselnd stark bewölkt mit Schauern, vereinzelt auch kurze Gewitter. Am Nachmittag im Westen des Bundesgebietes gelegentliche Aufheiterungen und kaum noch Schauer. Tagestemperaturen um 16, in den Hochlagen der Mittelgebirge kaum über 10 Grad. Mäßiger, zeitweise böiger Südwestwind.



Weitere Aussichten:

Am Sonntag im Süden wolkig mit Aufheiterungen, sonst bedeckt und länger andauernder Regen, etwas milder.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	17°	Kairo	28°
Bonn	16°	Kopenh.	17°
Dresden	15°	Las Palmas	24°
Essen	14°	London	14°
Frankfurt	16°	Madrid	21°
Hamburg	17°	Mailand	21°
List/Sylt	14°	Mallorca	30°
München	11°	Moskau	16°
Stuttgart	15°	Nizza	21°
Algier	29°	Oslo	14°
Amsterdam	15°	Paris	14°
Athen	29°	Prag	16°
Barcelona	24°	Rom	25°
Brüssel	14°	Stockholm	16°
Budapest	25°	Tel Aviv	29°
Bukarest	25°	Tunis	27°
Helsinki	15°	Wien	16°
Istanbul	24°	Zürich	13°

*Sonnenaufgang am Sonntag: 7.00 Uhr, Untergang: 19.32 Uhr, Mondaufgang: 18.41 Uhr, Untergang: 2.20 Uhr; Sonnenaufgang am Montag: 7.02 Uhr, Untergang: 19.29 Uhr, Mondaufgang: 19.05 Uhr, Untergang: 3.26 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel.

Neue Aufgabe nach Drama

Alfredos Mutter kämpft für einen italienischen Zivilschutz

dpa, Bonn

Franca Rampi, die ihren kleinen Sohn in einem engen Brunnenschacht tagelang hilflos sterben sah, tut heute alles, um anderen Kindern ein ähnliches Schicksal zu ersparen. Durch Druck auf die mäßig interessierte Obrigkeit versucht sie, einen effektiven öffentlichen Hilfsdienst durchzusetzen. Vor alllem aber schult sie die Altersgenossen ihres toten Jungen in defensivem Verhalten, in Selbstschutz, damit sie die Gefahren meistern oder vermeiden lernen,

Vor zwei Jahren hatte Italien den Atem angehalten. Der Knirps Alfredo, knapp sechs Jahre alt, war bei Vermicino bei Rom in einen notdürftig abgedeckten Brunnenschacht gestürzt. In der engen Röhre blieb er in mehr als zehn Meter Tiefe stecken. Vergeblich ließ sich ein besonders hagerer Helfer abseilen. Die vom Schlamm glitschige Hand Alfredinos entglitt ihm immer wieder. Schließlich mußte der Mann, am Ende seiner Kräfte, aufgeben. Erst nach Tagen begannen Bergleute mit schwerem Gerät einen Parallelschacht in die Erde zu treiben. Das dauerte eine Woche. Zu lange. Die Helfer konnten nur die schlammverkrustete Leiche Alfredinos bergen.

Es war die heute 39jährige Mutter Alfredinos, die sich zuerst aus ihrer seelischen Starre löste. Schon wenige Monate nach dem schrecklichen Tod ihres Jungen rief sie ein nach Alfredo Rampi benanntes „Zentrum" ins Leben. Sein erklärter Zweck ist, in ähnlichen Fällen wie der Tragödie von Vermicino zu schneller und sachgemäßer Hilfe beizutragen. Vor allem aber: unaufhörlich Druck auf die Regierung auszuüben, daß sie einen zivilen Hilfsdienst schafft, der einer modernen Industrienation wie Italien würdig ist.

Franca Rampi hat indessen eine neue Initiative ergriffen. In Rom, inmitten eines Pinienhaines, hat sie ein „Schulungs-Zeltlager" aufgezogen. Jeweils 100 Kinder zwischen acht und 13 Jahren nehmen dort einen Monat lang an einem Kurs teil, der sie befähigen soll, mit den verschiedensten Gefahren und Notlagen fertig zu werden. Die Mutter Alfredos: „Der Tod meines Alfredino – das war so furchtbar, daß ich fast verrückt geworden wäre. Mit dem ‚Zentrum' und mit diesen Kursen sehe ich wieder einen Lebenszweck."

Ruderpartie von Tonga nach Timor

Australier blieb 6000 Kilometer lang auf den Spuren des „Bounty"-Kapitäns Bligh

MARK STEVENSON, Sydney

Die abenteuerliche Fahrt des von *Meuterern der „Bounty" am 28. April* 1789 vor der Südseeinsel Tonga in einem Beiboot ausgesetzten Kapitän Bligh hat der Australier Ronald Ware nachvollzogen. „Eine qualvolle Erfahrung, die ich in meinem Leben nicht noch einmal durchmachen möchte", sagte Ware jetzt zu Hause in Sydney.

Bis heute ist die navigatorische Glanzleistung des englischen Kapitän Bligh in den Annalen der Seefahrtsgeschichte nicht verblaßt. Bligh und 18 Nicht-Meuterer hatten ein sieben Meter langes Ruderboot, zwei winzige Segel und Verpflegung erhalten. Nach den Berechnungen des Anführers der Meuterer, Fletcher Christian, sollten sie damit in zwölf Tagen Land ansteuern können. Bligh jedoch erreichte, ohne über Seekarten zu verfügen, mit beispiellosem Willen und fast am Ende seiner Kräfte in sechs Wochen und nach 6000 Kilometern die Insel Timor.

Auch Kapitän Ronald Ware und seine Mannschaft von neun Abenteurern aus aller Welt begannen die Wiederholung dieser Fahrt von Tonga aus, wo sie von dem Passagierdampfer der britischen P+O-Linie „Oriana" ausgesetzt wurden. In der Hoffnung, auch den gleichen Wetterbedingungen wie damals Bligh zu begegnen, geschah dies ebenfalls am 28. April. Diese Hoffnungen sollten sich erfüllen. Kapitän Ware: „Während der ganzen Fahrt mußten wir uns gegen übelstes winterliches Wetter mit widrigen Winden und Regenstürmen behaupten.

Die meiste Zeit, ob am Tage oder nachts, waren unsere Sachen von Salzwasser durchnäßt. Wir selbst froren ganz jämmerlich. Nur mit Aufbietung all unserer Kräfte konnten wir überhaupt weitermachen. Wir konnten kaum trocknen und erlitten vom Salzwasser und der Seeluft im Gesicht, an den Händen und natürlich auch vom ständigen Sitzen auf den Ruderbänken schmerzende Schwielen und Hautentzündungen."

Schließlich aber erreichte die Besatzung der „Child of Bounty" (Kind der Bounty), wie sie den naturgetreuen Nachbau des Bligh-Bootes genannt hatten – ebenso wie damals Captain Bligh – in 42 Tagen die Insel Timor. Zu kurzen Stopps hatten sie am 5. Mai die Insel Kabara der Fidschi-Gruppe „angelaufen". Am 9. Mai Levuka, Vanuatu 18. Mai, Restoration Island 4. Juni, Thursday Island 9. Juni und am 22. Juni endlich nördlich Australien die Insel Timor.

„Jeder von uns hat während des sechswöchigen Ruder- und Segeltörns mindestens sieben Kilogramm abgenommen. Der schlimmste Test war für uns nördlich des Großen Barriere-Riffs ein 60-Knoten-Orkan mit 12 bis 15 Meter hohen Wellen. Da dachten wir, unser letztes Stündlein hätte geschlagen", erzählte Ware.

Wie der legendäre Captain Bligh hatten die zehn Männer nur die unbe*dingt notwendigen* Navigationsmittel in in ihrem Boot: einen Kompaß, einen Sextanten und eine Taschenuhr – und für den Notfall ein Sprechfunk- und Funkpeilgerät ... (SAD)

Samstag, 17. September 1983

GEISTIGE WELT

Nr. 217 - DIE WELT



Personenkult ohne Grenzen: Das gigantische Standbild Kim Il-Sungs vor dem Revolutionsmuseum in Pjöngjang
FOTO: WOLFGANG GELLWITZKI

Vater des Volkes, Sonne der Welt . . .

Kim Il-sung, der rote Kaiser von Nordkorea, hat die Nachfolgefrage geregelt

Von XING-HU KUO

Im Frühjahr 1981 verließ unter strengen Geheimhaltungsvorkehrungen der *nordkoreanische* Frachter „Dedung-kang" (so genannt nach dem Fluß Dedung, der durch die Hauptstadt Pjöngjang fließt) den Hamburger Hafen. An Bord befand sich eine sensitive Ladung, aber nicht etwa Bomben, Waffen, Rauschgift oder dergleichen – obwohl das durchaus nordkoreanischen Gepflogenheiten entsprochen hätte –, sondern 242 Autos von der Nobelmarke mit dem Stern auf der Haube. Die 242 Daimler-Benz-Wagen verschiedener Typen waren für den 69. Geburtstag des „genialen Führers" Kim Il-sung bestellt worden. Er wollte sie aus Anlaß seines Geburtstages an verdiente Partei- und Staatsfunktionäre verteilen, von denen ja ein großer Teil ohnehin mit ihm verwandt ist. Ein Familiengeschenk auf Staatskosten.

Während Kim seinen Geburtstag mit zahlreichen Delegationen aus dem In- und Ausland gebührend begießt und teure Geschenke verstreut, muß das „werktätige Volk" ihm als Geburtstagsgeschenk lauter „Verpflichtungen" überreichen, zu denen es sich schon Monate zuvor bekannt hat. Das heißt: Zu Ehren dieses Geburtstages (und natürlich auch aller anderen sozialistischen Feiertage) müssen die Nordkoreaner bei gleichem Lohn immer mehr arbeiten und produzieren.

Etwas ergrimmt war der Diktator ein Jahr später über die fehlende offizielle Prominenz aus dem Ausland zu seinem 70. Geburtstag. Weder China noch die Sowjetunion entsandte hochrangige Delegationen zu den wie immer pompösen Veranstaltungen. Wahrscheinlich wollten beide angesichts der wachsenden Machtkämpfe um die Frage *der Kim-Nachfolge* erst einmal abwarten und nicht durch ihre Präsenz Partei ergreifen. Denn schon jeder Trinkspruch muß in der brenzligen Lage im heutigen Nordkorea genau überlegt werden. Stößt man auf die Gesundheit von Kim senior *und* Kim junior an, könnte das zu Fehlinterpretationen führen. Trinkt man dagegen nur auf das Wohl des alten Kim, könnte das später einmal Schwierigkeiten mit dem doch sehr wahrscheinlichen Nachfolger bringen. Also bleibt man lieber weg.

Trotzdem schaffte es Kim, mit insgesamt 200 Delegationen aus 118 Ländern zu prahlen, die seinen 70. Geburtstag umrahmten, wobei auch die unbedeutendste Abordnung langatmig zur relevanten Vertretung des jeweiligen Volkes hochstilisiert wurde. Nach den Jubelmeldungen der nordkoreanischen Medien zu urteilen, ist Kims Geburtstag ein Ereignis, das von allen Völkern der Welt begeistert gefeiert wird.

Schon am frühen Morgen des 15. April 1983, als Kim Il-sung seinen 71. Geburtstag beging, bezeichneten die Rundfunkstationen des Landes den Diktator als den „größten Führer in der koreanischen Geschichte, einen legendären Helden, den Vater des Volkes und die Sonne der Welt". Diesmal wurde nicht vergessen, auch seinen ältesten Sohn Chong-il zu loben: er sei das „glorreiche Parteizentrum, das unsere Partei um den großen Führer vereint und das Volk gelehrt hat, ihm Generation auf Generation treu zu sein".

Die Rundfunksprecher appellierten sodann an die Hörer, „euer Schicksal dem großen Führer anzuvertrauen". Seit 1976 wird übrigens der Zeitraum vom Geburtstag des Vaters am 15. April als „Periode des Loyalitätsfestivals" begangen.

Es versteht sich von selbst, daß unzählige Institutionen in Nordkorea den Namen dieses ungewöhnlichen Führers Kim Il-sung tragen, darunter die wichtigste Universität in Pjöngjang, die Parteihochschule und die Politische Militärakademie. Andere Einrichtungen dürfen die Namen anderer Kim-Verwandten führen, denn angeblich besteht die gesamte Sippe aus Helden und Persönlichkeiten, die Attribute wie „revolutionär", „patriotisch" etc. verdienen.

Der Kult um die Kim-Familie endet nicht einmal mit dem Tode. Schon heute sind die Grabstätten verstorbener Verwandter Mausoleen, „revolutionäre Gedenkstätten", die teilweise die Gräber der alten koreanischen Könige bei weitem an Prunk und Protz übertreffen. Und man kann prophezeien, daß beim Ableben Kim Il-sungs sein Mausoleum das in Moskau oder Peking mühelos in den Schatten stellen wird.

Hat Chong-il wirklich den Pilotenschein?

Von den vielen „Entdeckungen" der nordkoreanischen „Historiker", was die Heldentaten von Kims Angehörigen betrifft, seien nur einige wenige genannt:

Kang Don-uk, eine Großmutter, war eine „patriotische Kämpferin" gegen die Japaner. – Kang Pan-sok, die Mutter Kim Il-sungs, wird als „Pionier der Weltfrauenbewegung" gepriesen. – Kim Chung-sok, die verstorbene Ehefrau, war eine „einmalige kommunistische Soldatin". – Kim Young-chu, ein jüngerer Bruder, soll ebenfalls ein „wahrhaft kommunistischer Kämpfer" sein; er bekam den Posten eines Vize-Premiers. – Kim Hyung-jik, ein Onkel, wird als „Pionier der Unabhängigkeitsbewegung" gefeiert. Von ihm weiß man jedoch, daß er Opiumschmuggler war.

Bei dieser Verwandtschaft wäre es natürlich ein Wunder, wenn der Sohn und künftige Nachfolger (41) nicht auch ein Genius von besonderem Blut wäre. In der Tat, seit Jahren wird die Bevölkerung systematisch auf den Machtwechsel vorbereitet. Dabei ist Kim Chong-il nach Auffassung seiner Umgebung noch aggressiver und abenteuerlicher als sein Vater, weshalb die Opposition gegen ihn selbst in den höchsten Kreisen Nordkoreas wuchs – freilich ohne Aussicht auf Erfolg.

Über die Kindheit und Schulausbildung von Kim junior gibt es wenig authentische und glaubwürdige Zeugnisse. Aber die nordkoreanischen Medien verbreiten unglaubliche „Berichte" über die genialische Klugheit des Kindes Chong-il, um das Volk zu überzeugen, daß eben keinerlei Alternative für die Nachfolge Kim Il-sungs in Frage kommt. Im Dezember 1981 zum Beispiel brachte die Zeitschrift „Choguk" (Vaterland) folgende Reportage über den Achtjährigen:

„Ein Bauernhaus im Dorf Changsasan in der Nähe der mandschurischen Grenze ist eine revolutionäre Reliquie geworden, denn es ist ein greifbares Symbol einer unsterblichen Leistung unseres glorreichen Parteizentrums (so wird Chong-il oft genannt), das unser Volk voller Weisheit führt. Dieses Heiligtum wird von einem nicht enden wollenden Besucherstrom aufgesucht. Diese Menschen haben den einheitlichen Willen und den glühenden Wunsch, vom glorreichen Parteizentrum zu lernen, um dem großen Führer und dem Parteizentrum unbegrenzt loyal sein zu können. *Die Dorfbewohner hatten nie damit gerechnet, die richtungweisenden Sonnenstrahlen des glorreichen Parteizentrums jemals empfangen zu dürfen . . .*

Aber im Oktober 1950 kam das glorreiche Parteizentrum in jenes Dorf, weil das ganze Land als Folge der Beschießung durch die amerikanischen Imperialisten in Flammen stand. Während er in jenem Bauernhaus wohnte, studierte das glorreiche Parteizentrum Tag und Nacht und widmete all seine Kraft der Erfassung der tiefen Weisheit der Dschutsche-Ideologie (von Kim Il-sung entwickelte Ideologie der nordkoreanischen Eigenständigkeit). Nur zwanzig Tage brauchte er, um das gesamte Programm der ersten Klasse zu verstehen, und er begann sofort das Lehrmaterial der zweiten Klasse zu lernen. Ein junges Mädchen, das dieses Haus besuchte und diese Geschichte hörte, schwor, daß durch die Übernahme einer solchen revolutionären Haltung gegenüber dem Studium auch sie eine revolutionäre Kämpferin werden möchte, um ihre absolute Loyalität gegenüber dem großen Führer und dem glorreichen Parteizentrum unter Beweis stellen zu können."

Irgendwann einmal muß Chong-il sein Abitur gemacht haben – in Anbetracht der Allmacht seines Vaters hat nicht viel dazugehört. In Nordkorea wird bewußt das Gerücht verbreitet, er habe in der „DDR" 18 Monate eine Pilotenausbildung genossen, was viele Kenner der Materie bezweifeln. Offenbar sollte damit das Image von Chong-il aufgewertet werden. In Wirklichkeit verfügt er über keinerlei militärische Erfahrung und stößt deshalb gerade in militärischen Kreisen auf Ablehnung.

Als Student der Kim-Il-sung-Universität soll er eine Doktorarbeit über die politisch-wirtschaftliche Rolle einer Kreisverwaltung geschrieben haben. Belegt ist das nicht; man weiß hingegen, daß Kim junior auch keine Verwaltungspraxis hat, die ihn für das schwierige Amt eines Staatschefs in einer derartigen Diktatur empfehlen würde.

Erste Anzeichen, daß Chong-il möglicherweise das Erbe seines Vaters antreten könnte, gab es im Juni 1971. Damals erklärte der 29jährige Sohn auf einem Kongreß der sozialistischen Arbeiterjugend: „Da jetzt die Nachkriegsgeneration dabei ist, Schlüsselpositionen des Staates zu übernehmen, sollten wir daran denken, die Revolution zu übernehmen."

Zwei Jahre danach erhielt er zum erstenmal wichtige Funktionen im Parteiapparat. Auf einer Plenarsitzung des Zentralkomitees wurde er zum Kandidaten des Politbüros – des höchsten Parteigremiums – und zum Parteisekretär für die Bereiche Organisation und Propaganda ernannt. Im Rahmen des unermeßlichen Personenkultes um seinen Vater war besonders der letztere Posten von eminenter Bedeutung.

Wie man den Marxismus schöpferisch entwickelt

Nordkoreas Medien begannen nun weisungsgemäß auch den Kult um Kim Chong-il. Er hieß erst der „respektierte Führer" oder der „geliebte Führer". Wenig später stieg er zum Anführer der sogenannten „Drei-Revolutionen-Teams-Bewegung" auf. Diese Bewegung war nichts anderes als eine Kopie der in der Zeit der chinesischen Kulturrevolution gebildeten „Roten Garden" der Witwe Mao Tse-tungs. Ähnlich wie in der Volksrepublik China hatte die neue Organisation die Aufgabe, die Funktionäre wie die Volksmassen gleichermaßen einzuschüchtern. In jener Zeit wurde Kim junior auch zum „Parteizentrum" und anschließend zum „glorreichen Parteizentrum": eine anonyme, aber überaus mächtige Persönlichkeit.

Als deutlich wurde, daß Kim Il-sung entschlossen war, seine eigene rote Dynastie zu gründen, wuchs das Unbehagen in den noch nicht gesäuberten Kadern. Der Gedanke, nach fast 40 Jahren Kim-Alleinherrschaft weiter unter der Diktatur seines Sohnes leben zu müssen, schien ihnen unerträglich. Außerdem wurde ihnen selbst und ihren Anhängern dadurch die Chance verbaut, die lukrativsten Posten in Staat und Partei zu besetzen. Sie spürten jedoch bald die Härte des Diktators. In rascher Folge verschwanden und verschwinden sie spurlos. Einige von ihnen hat man in einem der vielen KZs gesichtet, aus denen es nach der bisherigen Praxis dieser nordkoreanischen Einrichtungen kein Entrinnen gibt.

Im Jahre 1972 erneuerte Kim Il-sung die Parteimitgliedkarten. Das bedeutet, er ließ die Loyalität der damals 1,6 Millionen Parteimitglieder überprüfen. Vor allem ältere Genossen fielen durch die ideologischen Prüfungen und wurden ausgeschlossen. Vater und Sohn sorgten dafür, daß junge, ihnen unbedingt hörige Leute die Partei „auffrischten". Die Zahl der Mitglieder stieg auf zwei Millionen – bei einer Bevölkerung von nur 18 Millionen ein Rekord innerhalb der kommunistischen Weltbewegung. Heute zählt die Partei der Arbeit Koreas sogar 2,6 Millionen Mitglieder.

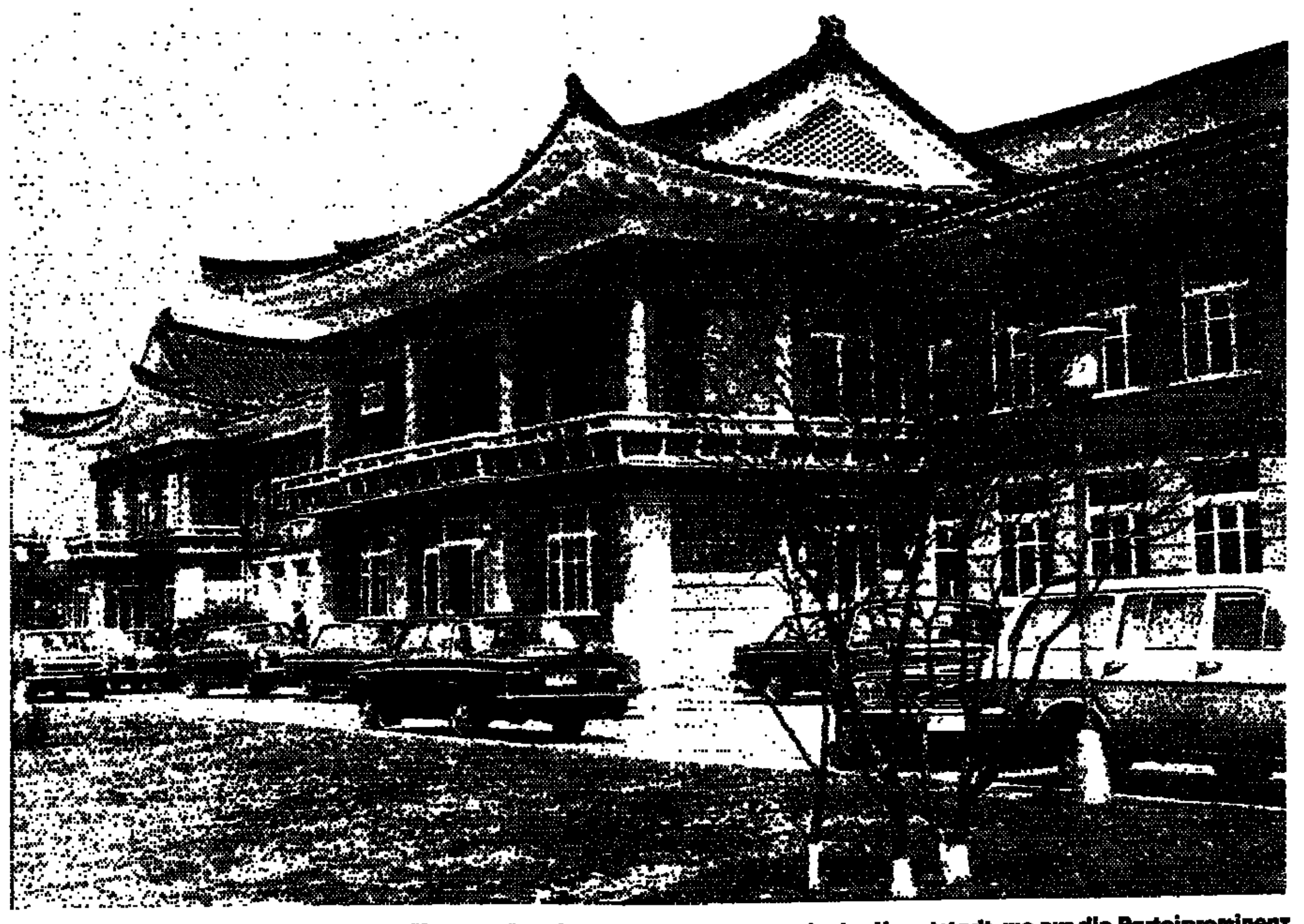
Das 1973 gegründete Ministerium für nationale politische Sicherheit schien Kim nicht ausreichend für seinen Plan, aus Nordkorea ein Erbgut der eigenen Familie zu machen. 1977 kam eine neue Spitzelorganisation hinzu, das „Komitee zur Führung eines sozialistischen legalen Lebens". Gemeinsam stellten sie sicher, daß „Konterrevolutionäre" und „Klassenfeinde" ausgemerzt wurden. Nach dem Beispiel der chinesischen Rotgardisten und der Drei-Revolutionen-Teams überzogen sie die eingeschüchterten Beamten und Betriebsfunktionäre mit brutalen Kampagnen.

Auf dem sechsten Parteitag der Koreanischen Partei der Arbeit, am 10. Oktober 1980, wurde Kim Chong-il zum Erben seines Vaters bestimmt. Damit entstand amtlich die erste rote Dynastie in der Geschichte der kommunistischen Weltbewegung.

Die Entscheidung ging nicht reibungslos über die Bühne. Nicht nur innerhalb der Partei, der Armee und der Bürokratie, sondern auch im engsten Familienkreis stieß die Erhebung Chong-ils auf Widerstand. Neben den Zweifeln an seinen fachlichen Qualifikationen wird häufig auch Kritik an seinem privaten Lebensstil laut. Einzelheiten darüber, die in Nordkorea natürlich nie in die total kontrollierten Medien gelangen, veröffentlicht die Exilpresse der Koreaner vor allem in Tokio. Zu den überprüfbaren Einzelheiten gehört: Anfang 1983 hat Kim junior 99 Luxusautos, teilweise gepanzerte Limousinen, bei dem japanischen Konzern Nissan bestellt. Dem Beispiel seines Vaters folgend, wollte er sich selbst und seinen treuesten Anhängern zu seinem Geburtstag am 16. Februar „eine kleine Freude" bereiten.

Dieser Hang zu teuren – selbstverständlich kapitalistischen – Autos, den man ja auch von anderen Persönlichkeiten im sozialistischen Lager kennt, wäre in den Augen vieler Nordkoreaner noch verzeihlich. Weniger erfreut sind die Spitzenfunktionäre darüber, daß der Nachfolger sein zweites Hobby, den Genuß weiblicher Schönheit, über den „unverfänglichen" Bereich von Schauspielerinnen und Tänzerinnen hinaus bis auf die Ehefrauen und Töchter verdienter Parteifunktionäre ausdehnt.

Eine sehr ergiebige und zuverlässige Quelle dafür ist die in Tokio erscheinende Zeitung „Toitsu Nippo". Sie verfügt über exzellente Verbindungen zu Informanten, die häufig nach Nordkorea reisen und dort Zugang zu erstklassigen Nachrichten haben. Einer der einst glühendsten Verehrer Kim Il-sungs unter der koreanischen Gemeinde in Japan, Kim Shik-kyong, erklärte jetzt in einem Interview mit dieser Zeitung, er habe bei seinen kürzlichen Besuchen in Nordkorea aus höchsten Kreisen erfahren, daß man Kim Chong-il für einen „unwürdigen Nachfolger" des großen Kim Il-sung halte. Er sei ein „Wüstling", der keine Frau und kein Mädchen respektiere. Er benutze seine Machtfülle als oberster Kontrolleur aller staatlichen Einrichtungen, mithin auch des gesamten Kulturbetriebs, um sich Sängerinnen und Schauspielerinnen „gefügig zu machen". Chang Chol, der stellvertretende Kulturminister Nordkoreas, sei dabei der eifrigste Vermittler für den designierten Diktator.



Mercedes, Volvo und Wolga vor dem Eingang: Das Okryu-gwan-Restaurant in der Hauptstadt, wo nur die Parteiprominenz und Touristen speisen dürfen
FOTO: DPA

Das alles untergräbt keineswegs seine Position im Lande. Im Gegenteil, nachdem seit 1980 feststeht, daß er die Nachfolge antreten wird, häufen sich die Kampagnen in den parteiamtlich kontrollierten Massenmedien Nordkoreas, die eine bedingungslose Ergebenheit gegenüber Chong-il fordern. Auch seine Stellung innerhalb von Staat, Partei und Armee scheint sich stabilisiert zu haben. Schließlich sind fast alle seine Gegner kaltgestellt worden.

Mit Geschick hat er sich dafür der Unterstützung offizieller Körperschaften versichert. Wie in allen anderen kommunistischen Staaten existieren auch in Nordkorea „Gewerkschaften", die de facto Transmissionsriemen der herrschenden Partei sind. Kim junior benutzt ihre Kongresse und Versammlungen als Tribüne für seine Argumente.

Reichlich ein Jahr nach seiner Nominierung zum künftigen Diktator des Landes fand vom 27. bis 30. November 1981 in Pjöngjang der sechste Kongreß der „Allgemeinen Gewerkschaftskonföderation" statt. Das wichtigste Ergebnis der Tagung war ein Brief, in dem alle Mitglieder aufgerufen wurden, sich „loyal" gegen die Parteiführung zu verhalten, die sich auf dem Weg des Übergangs von Kim Il-sung zu Kim Chong-il befinde.

Kim senior verlangte in seiner Abschlußrede: „Ich möchte, daß die Arbeiterklasse und die Mitglieder der Gewerkschaftskonföderation noch energischer für den Endsieg (!) kämpfen, indem sie die großen Aufgaben des Dschutsche verwirklichen und die Wiedervereinigung des Vaterlandes erreichen, indem sie sich fest um das Zentralkomitee der Partei scharen." Er wiederholte seine Warnungen im Hinblick auf die „komplizierte Situation, was die Revolution anbelangt", und verwies auf die „geheimen Komplotte der Imperialisten und Klassenfeinde".

Natürlich konnten sich die Gewerkschafter dem Appell des gottähnlichen Führers nicht entziehen. Wie Radio Pjöngjang am 30. November 1981 meldete, beschworen die Kongreßteilnehmer in ihrem Brief: „Wir werden das monolithische ideologische System der Partei zementieren und den großen Führer sowie das Parteizentrum notfalls auch mit unserem Leben gegen jede gefährliche Situation beschützen . . ."

Aufschlußreich war damals schon die Reihenfolge auf der Anwesenheitsliste: Nach Kim Il-sung kam gleich sein Sohn Chong-il. Als dritter war Verteidigungsminister O Chinu verzeichnet. Diese Rangfolge machte jedermann in Nordkorea deutlich, daß niemand zwischen Vater und Sohn steht. Und seitdem mehren sich die Appelle der Medien, immer mehr Treue und Gehorsam gegenüber dem Vater-Sohn-Regime zu bekunden.

Bemerkenswert ist weiterhin die Akzentverschiebung in solchen Verlautbarungen: Immer häufiger wird Chong-il an erster Stelle genannt, während der greise Vater sich allmählich aufs Altenteil zurückzuziehen scheint. Vor allem wird die Rolle Chong-ils als Chefdenker und Chefideologe sowie als Führer der Wirtschaft hervorgehoben. Das läßt – nebenbei – darauf schließen, daß es bei der Verwirklichung des laufenden Siebenjahreplans (1978–1984) erhebliche Schwierigkeiten gibt.

Der 165. Geburtstag von Karl Marx wurde in Nordkorea als günstige Gelegenheit genutzt, das Image des Nachfolgers noch sorgfältiger zu polieren. Es gab zahlreiche Veranstaltungen an der Kim-Il-sung-Universität in Pjöngjang und in der Akademie für Sozialwissenschaften, wobei auch eine schriftliche Arbeit von Chong-il vorgestellt und in den höchsten Tönen gelobt wurde. Sie trägt den Titel: „Laßt uns unter dem Banner des Marxismus-Leninismus und der Gedanken des Dschutsche marschieren." Parteisekretär Hwang Jang-yop betonte devot, Kim junior habe hier „systematisch illustriert, wie der Marxismus-Leninismus schöpferisch für den sozialistischen Aufbau in Korea" angewandt worden sei.

In Uganda gibt es die meisten Jubelkoreaner

Es fällt auf, daß gerade 1983 zum 165. Geburtstag von Marx die Verbindung zwischen dem „orthodoxen" Marxismus-Leninismus und der Dschutsche-Ideologie Kim Il-sungs so stark unterstrichen wird – vor allem im Zusammenhang mit Chong-ils neuer Führungsrolle. Das verdeutlicht die Absurdität der auch in der Bundesrepublik vertretenen These, Nordkorea sei „blockfrei". Das Gegenteil ist der Fall: Die Abhängigkeiten und Beziehungen des Landes mit dem übrigen Ostblock werden immer enger.

Nordkoreanische Geburtstage haben es in sich: Als Kim Chong-il im Februar 41 Jahre alt wurde, feierte man in ungewöhnlichem Stil. Abgesehen von den 99 japanischen Luxuskarossen, die gewiß nicht zum Abbau der hohen Auslandsverschuldung des Landes beitrugen, wurden die diplomatischen *Vertretungen Nordkoreas überall aktiv.* Ihr Auftrag war, den Jubeltag des neuen Führers als freudiges Ereignis für die ganze Welt zu verkaufen. Besonders in Ländern der Dritten Welt, in Simbabwe etwa, in Uganda, Äthiopien und Indien, lief die Propagandamaschine auf Hochtouren, mit Filmvorträgen, musikalischen Darbietungen und Seminaren zu Ehren des fernen Geburtstagskindes.

Den Rücklauf in Form von euphorischen Glückwunschtelegrammen verwerteten dann die nordkoreanischen Medien. Dadurch wollten sie zu Hause den Eindruck erwecken, als werde Kim Chong-il von der gesamten Menschheit als ihr geistiger Führer und Befreier verehrt.

Früher wurden die nordkoreanischen Streitkräfte als „Armee der Partei" bezeichnet. Heute sind die rund 800 000 Soldaten die „Streitkräfte Kim Il-sungs oder Kim Chong-ils" – mit der Betonung auf letzterem.

Kim junior hat inzwischen auch die Macht in der Partei der Arbeit übernommen. Alle wichtigen Entscheidungen fällt er selbst. Wer die kommunistischen Machtstrukturen kennt, weiß, daß er damit unumschränkter Herr in Nordkorea ist. Die Ära Kim Il-sung nähert sich ihrem Ende.

Als mein Butler Roulett spielte

Erzählung von HANS BÜTOW

Sein schönes, wenn auch etwas schmalbrüstiges Haus aus der klassischen Bauepoche, wie es noch einige im Londoner Westend gab, war ihm noch nie so leer und still vorgekommen. Zwar war alles an seinem Platz, die Zimmer wirkten aufgeräumt, und doch spürte er eine seltsame Veränderung, wie er sie auch vor drei Jahren nach dem Tode seiner Frau empfunden hatte. Wahrhaftig, er hatte einen anderen Empfang erwartet. Er überflog noch einmal den kurzen Brief, den Ferret, der Chauffeur und Mann für alles, auf dem Kaminsims hinterlassen hatte, abgefaßt wie ein Merkzettel, ohne Anrede, der keine plausible Erklärung für seinen Fortgang enthielt, auch keine Adresse, an die er den Rest seines Gehalts hätte schicken können. Eine Unverschämtheit, daß Ferret ihn nicht am Flughafen erwartet hatte, so daß er sich ein Taxi hatte nehmen müssen.

Und wo steckte Maxine, das Hausmädchen? Sie hatte nichts hinterlassen. Merkwürdig. Irgend etwas mußte während der Woche seiner Abwesenheit passiert sein. Hoffentlich war mit Tommy alles in Ordnung. Er würde ihn von der Schule abholen.

Henry Brassens (The Honorable), seit einem Jahrzehnt im diplomatischen Dienst, wegen seiner Sprachgewandtheit, seiner guten Manieren und wegen seines Verhandlungsgeschicks oft mit Missionen in „schwierigen" lateinamerikanischen Staaten betraut, ließ sich in einen Sessel vor seinem Schreibtisch fallen und fühlte sich müde. Der lange Nachtflug über den Ozean hatte ihm zugesetzt, und er verspürte keine Lust, sich mit dem Berg angesammelter Briefe auf dem Tisch vor ihm zu befassen (Ferret hatte sie immerhin wie üblich in getrennten Packen gestapelt).

Sollte er sich Vorwürfe machen, daß er davon abgesehen hatte, Tommys stets bereitwillige Patentante einzuladen, während seiner Abwesenheit das Haus und den Jungen zu betreuen? Aber es hatte keinen Grund gegeben, dem korrekten und tüchtigen Ferret, an den er sich längst gewöhnt hatte, zu mißtrauen. Und auch Maxine hatte sich als ein braves, gewissenhaftes und fleißiges Mädchen längst bewährt. Warum war sie nicht da? Hoffentlich war mit Tommy nichts passiert. Das war jetzt seine größte Sorge.

Konnte es sein, daß man ihn bestohlen hatte? Nervös geworden, streifte Brassens durchs Haus, öffnete Schubladen, Schränke und Türen, doch alles hatte seine gewohnte Ordnung, und auch der Weinvorrat schien unangetastet. Ferrets Zimmer im Dachstock, das er kaum je betreten hatte, machte freilich einen unaufgeräumten Eindruck. Das Bett war zwar unberührt, aber Zeitungen lagen auf dem Boden, eine Schranktür war nicht geschlossen, und in einer halb herausgezogenen Schublade lagen in einer Pappschachtel tatsächlich Patronen. (Wer war dieser Ferret wirklich? Wen hatte er sich da ins Haus geholt?) Da hing auch noch ein schwarzer Smokingschlips auf einem Halter. Er mußte jedenfalls sehr eilig aufgebrochen sein. Maxines Kellerzimmer war dagegen von einer geradezu hygienischen Aufgeräumtheit. Brassens glaubte darin einen merkwürdigen Duft zu spüren, den er sich nicht erklären konnte. Ein Hauch von Desinfektion?

Manchmal fühlte er sich mit seinen vierundvierzig zu alt für einen Sohn von sieben Jahren, aber er hatte spät geheiratet, und nun, da seine Frau tot war, hing er noch liebevoller an dem Kind ...

Sie hatten in der Nähe der Schule in einem Restaurant eine Kleinigkeit gegessen, eilig, denn er brannte darauf, den Sohn zu befragen. Zu Hause zog er ihn neben sich auf ein Sofa.

„Wie war denn die Woche ohne mich?"

Tommy war ein kräftiger, aufgeweckter Junge, im Spielalter, wie man so sagt. Er balgte sich gern mit den Schulkameraden herum und war schon häufig ziemlich zerschrammt nach Hause gekommen. Er besaß viel naives Selbstbewußtsein und war nicht leicht zu irritieren. Er hatte die Gewohnheit, wenn er lachte, was häufig vorkam, die Lider wie einen Vorhang über die Augen zu senken. Sein Vater fand das reizend, wie er vieles an seinem Sohn reizend fand. Jetzt war er froh, daß ihm offenbar nichts zugestoßen war.

„Ganz interessant." Tommy lächelte verschmitzt. Die Lider senkten sich nicht.

„Weißt du eigentlich, daß Ferret und Maxine nicht mehr da sind? Sie sind fort, verschwunden."

„Wieso? Ferret hat mir heute morgen doch noch mein Frühstück gemacht."

„War er immer nett zu dir?"

„Ja. Aber abends, nachdem er mich zu Bett gebracht hatte, war hier immer viel Betrieb."

„Betrieb? Was meinst du damit? Hat er etwa Partys gegeben?"

„Keine Partys. Aber Männer sind gekommen und haben mit einem komischen Spielapparat herumgemacht. Da klackerten Kugeln um eine Drehspirale, und dann haben sie immer einen französischen Spruch gesagt und sich amüsiert."

„Klang es wie Rien ne va plus?" Er sprach es ihm langsam vor.

„Kluger Vati. Genau so klang es."

„Aber woher weißt du das, Tommy? Du warst doch im Bett."

„Nein. Ich habe Indianer gespielt. Sei bitte nicht böse. Ich bin abends immer noch ein bißchen herumgeschlichen, weil es so aufregend war. Niemand hat was gemerkt."

„Das hättest du nicht tun sollen." Brassens sagte es zögernd, denn was er erfuhr, war immerhin ganz aufschlußreich. „Was hast du als Indianer denn sonst noch gesehen?"

„Vorgestern", sagte Tommy lebhaft, „vorgestern war ich doch abends bei den netten Minters in der Nachbarschaft eingeladen, zu einer Kinder-Party. Aber wir wurden alle früher nach Hause geschickt, weil die Minters-Eltern plötzlich weg mußten, ich weiß nicht, warum. Als ich bei uns ankam, sah ich im Kellerzimmer von Maxine Licht, und ich konnte deutlich sehen, daß sich Ferret mit ihr balgte."

„Was sagst du da – balgte?"

„Ja. Er lag über ihr auf dem Bett und hatte die Hände um ihren Hals. Sie hatte ganz zerrissene Kleider und wehrte sich, aber er war wohl stärker. Schließlich lag sie ganz still da. Dann stand er auf und machte das Licht aus."

Brassens Müdigkeit war verflogen. „Und wie bist du ins Haus gekommen?"

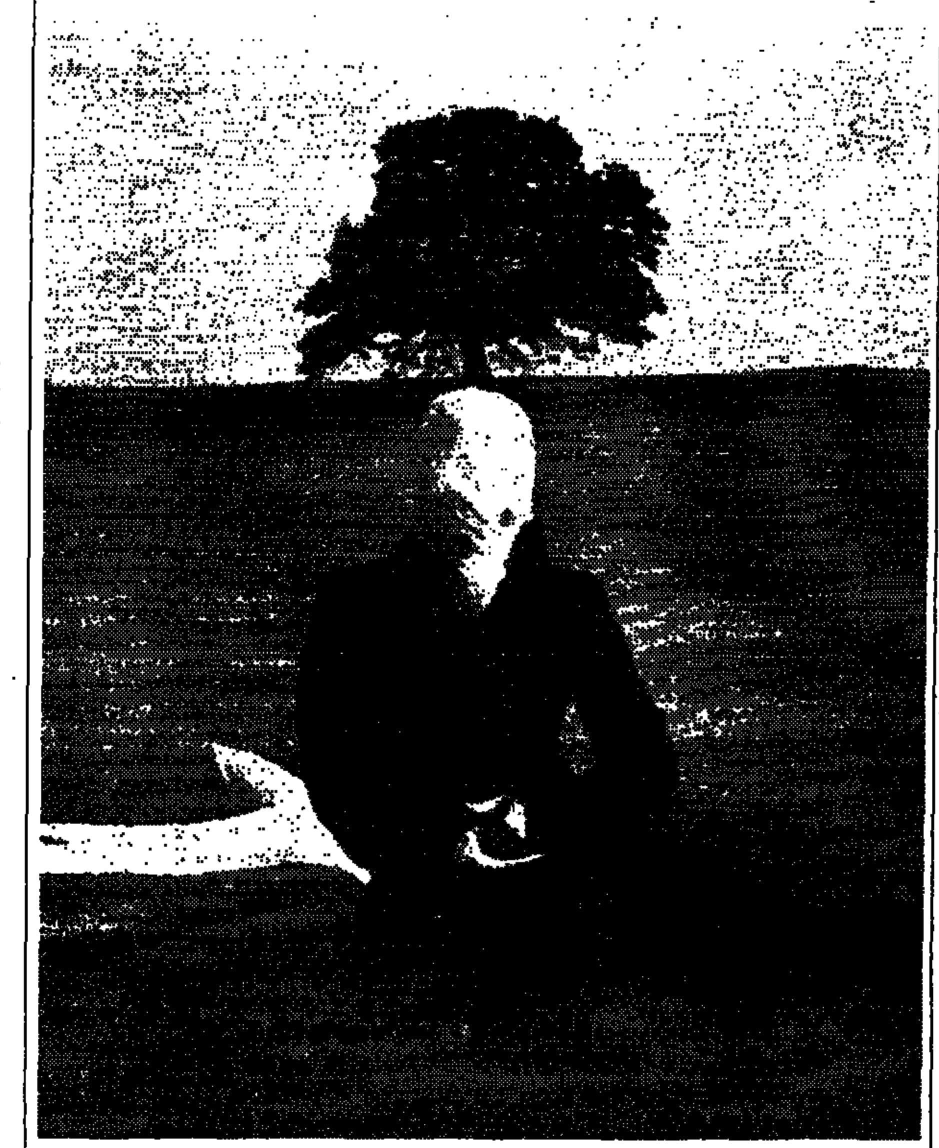
„Ich mußte ein paarmal klingeln, bis Ferret endlich aufmachte. Er hatte nur eine Hose an und keine Schuhe. Er war furchtbar zornig, daß ich früher kam, als ich ihm gesagt hatte. Dafür konnte ich doch nichts. So fuchtig habe ich ihn noch nie erlebt. Ich bin ganz froh, daß er nicht mehr bei uns ist."

„Ja. Vielleicht ist das ganz gut."

Brassens merkte, daß sein Sohn seine kindliche Selbstsicherheit verlor, und nahm ihn in die Arme. Tommy begann zu weinen. „Ich wollte ja gar nicht spionieren, nur etwas Spaß haben", sagte er kläglich. „Balgten die sich nur, oder habe ich was Schreckliches gesehen?"

Brassens beantwortete die Frage nicht, und es gelang ihm, seinen Sohn mit tröstenden Worten abzulenken. Er brachte ihn auf sein Zimmer und gab ihm das Geschenk, das er aus Südamerika mitgebracht hatte. Er vergewisserte sich noch, daß der Junge sich brav an seine Schularbeiten machte.

Dann rief er die Kriminalpolizei an.



Thomas Lüttge: Betrübte Schwester

Eine Rabengeschichte

Von JOHANNA MOOSDORF

Wer rupfte meinem stolzen Rabenbruder
die glänzenden schwarzen Federn aus
nackt hüpft er umher und schreit sehr zornig
ruht voll Groll und Kummer
in meinem Nest aus

Ich nähr ihn mit Drudkraut und bitterer Rabmilch
seine kahlen Flügel zucken im Traum
bald wächst meinem geschundenen Rabenbruder
ein neuer schwarzseidiger Federflaum

Flog einst rauschend davon im Morgengrauen
ließ seine betrübte Schwester allein
wußte wohl: ihrem Rabenbruder
müßt' sie verzeihn

Litt harte Pein unter fremden Gestirnen
hauste in Luftschlössern frostig und naß
hüllt' sich in Wolken- und Nebeldünste
schlang eklen Fraß

Nun lausch ich den wilden Klagegesängen
meines Rabenbruders bei Tage bei Nacht
beschwöre die finsteren Rabengötter
die ihm Unglück gebracht

Retten Sie bitte den Deutschunterricht!

Offener Brief an Kultusminister Girgensohn

Sehr verehrter Herr Kultusminister!

Sie haben im Fach Deutsch für das Land Nordrhein-Westfalen neue Richtlinien für die gymnasiale Oberstufe herausgegeben. Da ich als Deutschlehrer am Albert-Einstein-Gymnasium zu Sankt Augustin sowohl einen Grundkursus als auch einen Leistungskursus ab Jahrgangsstufe 11 unterrichte und im neuen Schuljahr zum Abitur führen werde, habe ich mich mit den neuen Bestimmungen gründlich auseinandergesetzt. Zu meinem Bedauern finde ich darin wenig Bestätigung für die Arbeit, die ich seit zwei Jahren in den Kursen geleistet habe, noch eine Ermutigung, auf meinem Wege fortzufahren.

Nun haben Sie, Herr Minister, die neuen Regelungen selbst in einem Vorwort als „Gegenstand eines intensiven Erfahrungsaustausches" vorgestellt, deren theoretische und praktische Bewährung sich erst noch erweisen müsse. Ich möchte Ihnen jetzt schon meine Bedenken vorbringen; denn der reformierte Deutschunterricht, dessen schlimme Folgen seit langem öffentlich beklagt werden, wird in Ihrem 190-Seiten-Heft auf unbestimmte Zeit fortgeschrieben.

Regelungen müssen klar und eindeutig gefaßt sein, wie will man sie sonst richtig befolgen? Der Text der neuen Deutschrichtlinien bleibt jedoch selbst nach mehrmaligem Studium schwer verständlich. Vokabeln wie „Sinnpotentiale", „Sequentialität", „semiotische Makrostrukturen", „formalstrategische Kriterien", „heuristische Funktionen", „vieldimensionale Beziehungsgefüge", „metakommunikative Äußerungen" sollen dem Heft offenbar einen hochwissenschaftlichen Anschein geben. In Wahrheit machen sie dem Leser auch solche Abschnitte zu einer dornenvollen Expedition, deren Ergebnisse Binsenweisheiten verraten wie etwa die, daß Unterricht ein Ziel und einen Gegenstand enthalten muß.

So schwer sich die Autoren bei der sprachlichen Abfassung simpelster Sachverhalte einerseits tun, so wichtig erscheint es ihnen andererseits, Kollegen, die einer studierfähigen Jugend das sprachliche Handwerk vermitteln sollen, zunächst selbst einer gründlichen Schulung zu unterziehen. In langstelzigen Exkursen wird ihnen eingetrichtert, was man sich unter Begriffen wie Schüler, Sprache, Text, Verstehen und Lernen vorzustellen habe. Diese „Unterweisungen" müssen jedem gestandenen Deutschlehrer würdelos, ja lächerlich vorkommen.

In keiner Zeile finde ich etwas über den besonderen Rang des Kernfaches Deutsch bemerkt, das Oberschüler im Unterschied zu den meisten anderen Fächern nicht mehr einfach aus ihrem Stundenplan streichen können. Statt dessen wird Deutsch allen anderen Unterrichtsdisziplinen als völlig „gleichwertig" nebengeordnet und den für sie alle gültigen allgemeinen Lern- und Erziehungszielen unterworfen. Die aber machen es gegen jedes andere Fach austauschbar. Warum, so könnte man fragen, darf ein Schüler ausgerechnet Deutsch nicht abwählen, wenn er das allgemeine Lernziel „Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung" in Geschichte, Biologie, Kunst ebensogut erreichen kann?

Einige Seiten weiter wird Deutsch mit einem halben Dutzend anderer Fächer, darunter Englisch, Französisch, Latein, Kunst, Musik, zu einem von drei sogenannten „Aufgabenfeldern" gebündelt, dem wiederum vier Einheitslernziele aufgeklebt werden. Vergleicht man diese nun mit den Lernzielen der beiden anderen Fächerbündel (sie heißen gesellschaftliche bzw. mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Aufgabenfelder), gewahrt man auch hier Übereinstimmungen bis in den Wortlaut hinein. Schon seit über zehn Jahren ist Fächervielfalt auf solche Weise wie mit einem Nudelholz plattgewalzt worden.

Einheitliche Lernziele für alle möglichen Fächer ziehen natürlich einheitliche Unterrichtsgegenstände nach sich. Schüler, die jahraus, jahrein in Biologie, Erdkunde, Religion, Englisch, Politik, Deutsch etc. an den Themen Umweltverschmutzung, Rassenverfolgung, Dritte Welt, Außenseiter der Gesellschaft wie an einer Schuhsohle herumkauen müssen, langweilen sich nicht nur zu Tode, sie lernen auch nichts; denn die Stoffe, die den einzelnen Fächern von Natur aus zukommen, werden durch den starren Rahmen von Einheitslernzielen regelrecht verdrängt.

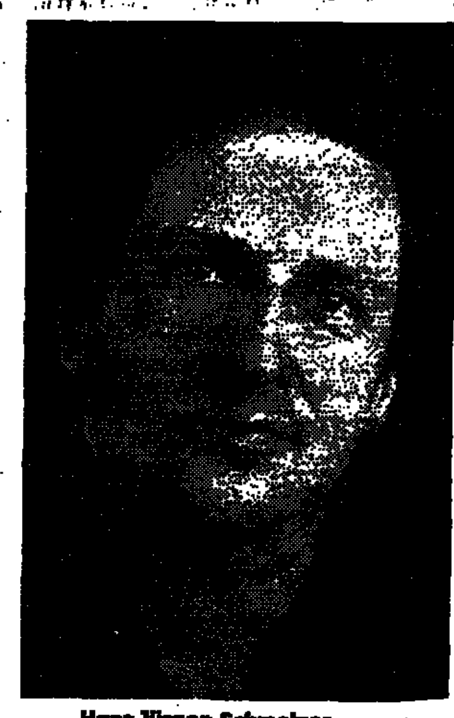
Wenn die Richtlinien-Verfasser schreiben, der Schulunterricht müsse den Wertvorstellungen demokratischen Zusammenlebens Rechnung tragen, so haben sie zweifellos recht. Nur wählen sie dafür einen falschen Weg. Er unterscheidet sich nämlich nicht wesentlich von dem totalitärer Regierungen. Pflegen doch gerade sie allen Schul- und Studienfächern politische Präambeln voranzustellen, deren Geist sich in den Unterrichtsprogrammen niederzuschlagen hat. Eine Entgegnung wie etwa die, politische Forderungen eines rechtsstaatlichen Kultusministeriums an ein Unterrichtsfach seien im Unterschied zu denen eines Zwangsstaates demokratischer Natur und wollten lediglich zu demokratischem Verhalten erziehen, ändert nichts an der Fragwürdigkeit des eingeschlagenen Weges; mit solchen Auflagen wird der Schüler um die Möglichkeit gebracht, wesentliche Stoffbereiche eines Faches gründlich zu erlernen.

So darf sich im Deutschen das Lernziel eines Kursusabschnittes keineswegs etwa auf „Die Dichtung der Romantik" konzentrieren. Dergleichen Gegenstände sind zwar zulässig, müssen aber einem Leitthema unterliegen, das schon wegen seiner politischen Erziehungsabsicht oft genug in fremde Wissensgebiete wie Psychologie, Soziologie, Geschichte, Philosophie usw. hineinragt, den Unterricht also vom Fach Deutsch wegdrängt. Die „Kursusthemen" lauten in den Richtlinien dann so: „Appell und Demagogie. Die Funktion der öffentlichen Rede in verschiedenen Perioden der Geschichte", „Der Autonomie-Anspruch der Literatur und seine gesellschaftlichen Voraussetzungen", „Die Rolle von Leser und Text im Verstehensprozeß", „Der Aufklärungsgedanke und seine gesellschaftlichen Bedingungen im 18. Jahrhundert ..." Den Dichtungen, die für die Lösung solcher Fragen herangezogen werden dürfen, fällt nur eine dienende Funktion zu. Sie werden empfohlen, können aber nach Bedarf durch andere, anspruchslosere Werke ersetzt werden.

Es grenzt schon an Zynismus, daß man als schriftliche Aufgabe fürs Abitur u. a. die kritische Analyse eines Textauszuges aus den Deutschrichtlinien der Weimarer Republik empfiehlt. Diese stellen nämlich trotz der Schwülstigkeit mancher Wendung genau die Forderung an den Deutschunterricht, die die Verfasser des vorliegenden Heftes unterschlagen haben: Weckung von Liebe und Verständnis für die deutsche Literatur bei den Schülern. Die Tatsache, daß heute ein Frühlingsgedicht von Mörike durch das gleiche Hackmühlengetriebe sozio-linguistischer Formalkriterien wandern muß wie ein Aufruf zum allgemeinen Volkssturm oder der Werbespot einer Zahnpasta, zeigt, wie wenig unseren Deutschreformern Dichtung innerlich bedeutet. Der unbedingte Vorrang sogenannter „nichtfiktionaler" Texte (gemeint sind Gebrauchstexte aller Art) gegenüber literarischen wird auch von den neuen Richtlinien nicht in Frage gestellt.

Wie schlecht eine solche Erdverschiebung im Fach Deutsch den Schülern schon in den Mittelstufenjahren bekommen ist, wird jeder Kollege bestätigen, der einen Oberstufenkursus übernimmt. Nur wenige Schüler haben in der Mittelstufe eine Novelle oder ein längeres Erzählwerk gelesen. Nun müssen sie innerhalb eines Kursusabschnittes, d. h. in wenigen Wochen, den Roman des 19. und 20. Jahrhunderts als „ästhetische Ausdrucksform des Bürgertums" begreifen lernen. Einander widersprechende Deutungstheorien aus der germanistischen Forschung schütten das besprochene Romanwerk zu.

„Erzählperspektiven" sollen laut Richtlinien offengelegt werden. Warum auch nicht? Die Warte, aus der Erzähler wie Goethe, Keller oder Raabe ihre Romangestalten beschreiben, lohnt zweifellos einen Vergleich mit der eines Kafka oder Döblin. Dergleichen Untersuchungen können den Blick junger Leser für den Reichtum literarischer Darstellungsweisen nur schärfen. Aber darum geht es den Richtlinienautoren gar nicht. In den dafür vorgesehenen theoretischen Texten erfahren die Schüler etwas anderes: Erzähler des 19. Jahrhunderts, die



Hans Jürgen Schmelzer
FOTO: DIE WELT

in ihrer „Omnipotenz" in die Herzen und Hirne ihrer Figuren wie durch eine Glaswand schauen und in den Erzählfluß nach Belieben ihre persönlichen Lebenssentenzen einstreuen, werden als despotische „Souveräne" entlarvt, die dem zur Unmündigkeit verdammten Leser ihr bürgerliches Weltbild suggerieren.

Schon lange gab es auf unseren Gymnasien nicht so arbeitswillige, lernentschlossene Jahrgänge wie zur Zeit. Das liegt nicht nur an der ernsten Berufslage. Viele angehende Abiturienten sind sich selbst darüber im klaren, daß sie in den zurückliegenden Schuljahren viel diskutiert, aber wenig gelernt haben. Sie erbitten sich vom Deutschlehrer eine Leseliste. Häufig händigen ihm Kursusteilnehmer schriftliche Ausarbeitungen zur Korrektur ein, weil sie ihre sprachlichen Schwächen ausbügeln wollen. Man pocht auf Zusatzstunden zur Aufarbeitung alarmierender Rechtschreib- und Zeichensetzungslücken. Nie konnte der vortragende Lehrer bei der Einführung in eine literarische Epoche so viele Schüler mitschreiben sehen. Sie wollen nicht mehr den dritten Schritt vor dem ersten und zweiten tun, sosehr die neuen Richtlinien auch dazu auffordern.

Offenbar kennen die Verfasser Schüler nur vom Hörensagen. Es fällt schwer, zu glauben, daß auch nur ein Teil der Verantwortlichen auf langjährige schulpraktische Erfahrung zurückblicken kann. Unmöglich wären sonst Unterrichtsrichtlinien entstanden, die uns Lehrern die Arbeit nur erschweren. Ich bitte Sie dringlich, Herr Minister, uns diese unerträgliche Situation zu ersparen. Berufen Sie erfahrene Schulmänner und Germanisten zur Erarbeitung brauchbarer Richtlinien, die sich sowohl an den Bedürfnissen unserer Jugend als auch an den Inhalten des Faches ausrichten.

Hochachtungsvoll
Hans Jürgen Schmelzer

Simone, der gute Engel vom Landgericht

Eine wahre Begebenheit aus Mitteldeutschland / Von RALPH ROMANOW

Ich hätte vorhin auf der Straße stürzen können – eine junge Frau mit hochgekämmtem Haar auf dem Pflaster. Der Brief wäre dann blutverschmiert gewesen, oder auch nicht. Man hätte ihn gefunden, den Kopf geschüttelt. Keiner hätte ihn verstanden.

Ich sehe es ja an seinem Gesicht, wie es zuckt. Erst die ungläubige Miene, dann die blasse Erstarrung, als er begreift ... Aber ich bin ja über die Straße gekommen. Die wenigen Schritte bis zur Tür des Gerichts. Die ausgetretenen Stufen. Noch nie sind sie mir so schwergefallen, obwohl ich sie täglich gehe.

„Und Sie bleiben bei diesem Antrag?"

Als wenn man so was als Aprilscherz macht. Die ganze Nacht habe ich mir ausgemalt, wie wohl sein Gesicht aussehen wird, wenn ich ihm den Brief übergebe. Erst wird er ungläubig schauen: Warum sind Sie nicht auf Ihrem Platz an der Maschine? Dann werde ich schweigen, mit dem Kopf ganz leise nur auf das Kuvert in seiner Hand zeigen, als fände er die Antwort dort. Dann wird er Beschäftigung vortäuschen, schon um der Peinlichkeit der Situation zu entgehen.

Ein Chef, unvorbereitet vor seiner Angestellten. Die Hände zitterig, fahrig, ungeduldig, das Kuvert aufreißend, während er vielleicht gleichzeitig, den Brief von einer Hand in die andere bewegend, nach den Glimmstengeln sucht. Diesmal werde ich nicht sagen: im Mantel. Die Zigarette wird zittern, und ärgerlich wird er die Zeilen überfliegen, den Kopf unverständig schütteln, mich mit einer unbestimmten Handbewegung wie ein lästiges Insekt beiseite wedeln. Lassen Sie doch den Unsinn, es tut Ihnen doch keiner was! So etwa, hatte ich gedacht, würde er sagen, handeln.

Doch nun – nun ist alles anders. Ich bin bleich, ein Würgen in der Kehle, und die Hände zittern mir, so daß ich sie im Schoß, in den Rockfalten, verbergen muß. Und er sitzt ganz reglos da. Nichts, keine Rührung. Als wenn er mit dem Brief nicht zu Ende kommt. Selbst die Zigaretten sind vergessen. Jetzt sinkt das Blatt in seiner Hand, und er spitzt den Mund, pfeift unhörbar, wie ein erstaunter Schuljunge, dem man sein Lieblingsspielzeug entrissen hat. Selbst das Atmen hat er vergessen.

„Und wie kommen Sie dazu? Ich meine, das gibt doch keinen Sinn."

Ich lächle über seine Einfalt. Genau diese Frage habe ich erwartet. Es muß immer alles einen Sinn für ihn haben. Seinen Sinn. Daß andere Leute nach anderer Elle messen, ist ihm nicht vorstellbar. Soll ich ihn ärgern und behaupten, ich hätte diese Zeilen einzig geschrieben, um nach den vielen tausend Seiten „Kader"-Welsch und Parteichinesisch, die durch meine Finger gehen und mich nicht betreffen, endlich einmal eine Seite zu schreiben, die mich betrifft? Er wird es mir nicht abnehmen. Ich weiß. Wie diesem Kahlschädel überhaupt etwas erklären? Steht nicht alles schwarz auf weiß in feiner Perlschrift darin? Ich, Simone Weiland, stelle mich hiermit den juristischen Behörden feiwillig zur Verfügung ...

„Sie selbst bezeichnen sich also als absolut schuldfrei und verlangen im gleichen Atemzug" – seine Stimme überschlägt sich – „der Teufel soll Sie holen! Wo kämen wir hin, wenn jeder die Strafe eines anderen abzubüßen verlangte! Wo leben Sie denn?"

Mit diesem Ruck pflegt er sonst aufzustehen bei den endlosen Verhören, während ich an der Maschine sitze, erregt im Zimmer auf und ab zu gehen, wenn es nicht nach seinem Schnürchen läuft. Jetzt unterdrückt er den Impuls. Doch ich sehe, wie es auf seiner Stirn hin- und herläuft, wie es unbändig in ihm tobt. Er mit all seinen Paragraphen ist nicht stärker. Wie will er mir denn mit Haftstrafe drohen, wenn ich selbst mich zur Haftverbüßung bereit erkläre? Er kapiert sie nicht, die Grenzen seiner Macht.

„Und Sie kennen diese Person, diese Martina M.? Woher, wenn ich fragen darf? Wie kommen Sie zu Kontakten mit so einer Person?"

Meine Stimme klingt kühl, wie aus weiter Ferne kommend. „Ich habe nicht behauptet, sie zu kennen."

Jetzt steigt Röte in sein Gesicht. „Sie wollen mir doch nicht erzählen, sich hier für eine völlig Unbekannte einsetzen und deren fünfjährige Haftstrafe übernehmen zu wollen! Und das am Montagmorgen! Sie sind ja betrunken! Ich werde Sie auf Ihren Verstand hin untersuchen lassen!"

„Bitte."

Das Wort kaum hörbar. Wieder fällt meine Stimme wie in einen Brunnen in mich zurück, schallt dort drinnen weiter, während er tobt. Die Hand zuckt ein-, zweimal zum Hörer, läßt davon wieder ab. Er wird mich hier sitzen lassen, bis ihm ein Zufall, ein Einfall auf die Sprünge hilft. Kein „Geben Sie an Ihre Arbeit"; er erwartet, daß ich es selbst tue. Erst in einer oder zwei Stunden wird er ein Einsehen haben, mich durch die weiße Tür nach Hause oder durch die grüne Tür zur Festnahme schicken.

Simone Weiland, Sie sind angeklagt, die Arbeit der Behörden wissentlich behindert zu haben. Simone Weiland, äußern Sie sich. Und ich werde aufstehen in der Anklagebank, das Haar aus der Stirn streichen, ich werde in den schmalen flimmernden Sonnenstrahl im Verhandlungsraum blicken und sagen:

„Ich habe es für das Kind getan. Kein Gericht der Welt hat das Recht, eine Mutter von ihrem Kind zu trennen. Bloß weil sie ein paar lumpige Flugblätter verteilt hat – ‚Rettet Rudolph Bahro'. Bahro sonnt sich schon längst in seinem westlichen Ruhm. Eine Mutter von ihrem Kind trennen, nein! Warten mit der Verurteilung, bis sie es geboren hat, um es ihr sogleich nach der Geburt zu entreißen, nein. Sie in eine dunkle Zelle sperren, in der sie Tag und Nacht nach ihrem Kinde schreit, diesem kleinen, hilflosen Wesen, nein – nein – nein. Ich habe seit Jahren die Akten jener Unglücklichen geschrieben, deren einziges Verbrechen darin bestand, eine andere politische Meinung zu haben, eine Mauerinschrift gepinselt, einen politischen Witz erzählt zu haben. Ich habe immer und zu allem geschwiegen. Ich will nicht mehr schweigen. Ich will büßen – für sie, die schuldlos sind. Damit ihr begreift, wie groß euer Unrecht ist, das ihr Recht nennt. Ich fordere die Strafe für Martina M."

Habe ich diese Worte nun gesprochen oder nicht? Warum liegt mein Kopf auf der Schreibtischplatte, warum schluchze ich, während mich die beiden Arme in grüner Uniformjacke greifen und hinausführen durch die grüne Tür? Warum jauchze ich nicht, warum lache ich nicht, da es mir nun doch gelungen ist: durch die grüne Tür, die grüne Tür.

Die Schnalle des Sonnengürtels

Das texanische Houston mausert sich zur Kulturmetropole / Von HENRY MARX

Keine Stadt ist typischer für die sprunghafte Entwicklung des amerikanischen „Sonnengürtels" als Houston in Texas. Seit 1960 hat es seine Bevölkerung auf 1,7 Millionen verdreifachen können und ist nun die fünftgrößte Stadt des Landes – hinter New York, Chicago, Los Angeles und Detroit, die ihrerseits (mit Ausnahme der kalifornischen Metropole) in diesen drei Jahrzehnten beträchtliche Bevölkerungseinbußen erlitten haben.

In Houston stehen einige der schönsten Wolkenkratzer, die man in Amerika finden kann. Aber da eine Stadt immer mehr ist als die Summe ihrer Gebäude, ist Houston dennoch nicht schön: noch weiter auseinandergezogen als Los Angeles, mit einem zwar imposanten, aber kleinen Stadtkern, mit einem nur aus Autobussen bestehenden, völlig unzureichenden öffentlichen Verkehrswesen und von einer verwirrenden Vielzahl von Autobahnbrücken durchzogen und umschlossen.

Wir waren nach Houston gekommen, um der Uraufführung von Leonard Bernsteins neuer Oper „ A Quiet Place" beizuwohnen. Früh am Tag trafen wir ein und freuten uns, Zeit zur Besichtigung einiger städtischer Sehenswürdigkeiten gewonnen zu haben. Vor allem interessierte uns das Museum of Fine Arts, dessen Schätze zum Teil in einem Neubau von Mies van der Rohe untergebracht sind. Unserer Gewohnheit gemäß wollten wir dorthin laufen, aber vom Stadtkern, in dem unser Hotel lag, führte der Weg sechs Kilometer weit durch vollkommen wüstes Gelände, wahres Niemandsland, das einem Angst machte. Ebenso plötzlich, wie die Innenstadt aufgehört hatte, begann dann ein reizvolles parkähnliches Gelände, in dessen Mittelpunkt sich das Museum befand.

Auch die Kunstsammlung dort zeugt vom spezifischen Rhythmus der typischen Sonnengürtel-Stadt. Das Museum wurde zwar schon 1924 gegründet, als Houston noch nicht einmal 300 000 Einwohner zählte, doch vergingen etwa 20 Jahre, ehe überhaupt der Kern einer Sammlung vorhanden war. Und wiederum erst 30 Jahre später bekam das Institut sein eigenes modernes Haus, den staunenswerten Bau von Mies van der Rohe, dessen Entwürfe auf das Jahr 1954 zurückgehen.

Vergleiche mit der Berliner Nationalgalerie, ebenfalls von Mies geschaffen, drängen sich auf. Der Brown Pavilion – wie der Bau nach der Geldquelle, der Brown Foundation, genannt wird – ist „typisch Mies van der Rohe": aus Glas und Stahl, wie sie im Jahre 1974 von keinem anderen Architekten mehr verwandt worden wären, und dennoch von einer Kraft und Eleganz, die zeitlos wirken und sich aufs beste mit der vorhandenen Altbausubstanz verbinden.

Mies hatte die Aufgabe, um den bescheidenen Altbau von 1924 ein „echt zeitgenössisches" Bauwerk herumzulegen, „ohne die innere Einheit des Museums zu stören". Dies ist ihm weit besser geglückt als etwa E. M. Pei mit seinem bunkerähnlicher Anbau zum Boston Museum of Fine Arts. Trotz seines nach außen hin kubistisch modernen Stils folgt Mies im Grunde klassizistischen Vorbildern, so daß man sich der Verschiedenheit der beiden miteinander verschmolzenen Museumsflügel gar nicht bewußt wird. Ein Meisterwerk ist die den ganzen ersten Stock einnehmende Galerie – dank der leicht geschwungenen Glasfront ist hier einer der schönsten Museumsräume entstanden, die es überhaupt gibt.

Das Museum in Houston verdankt seinen phänomenalen Aufschwung im wesentlichen zwei Männern: James J. Sweeney, der es in den 60er Jahren leitete, und Philip de Montebello, jetziger Direktor des Metropolitan Museum in New York, der von 1969 bis 1973 die entscheidende Richtung wies. Montebello verhalf dem Museum zu einem Ankaufsfonds von zwei Millionen Dollar, der seither immer wieder aufgefüllt wurde und das Museum in den letzten vierzehn Jahren instandsetzte, wesentliche Werke zu erwerben.

Im Jahre 1944 erhielt das Museum die erste große Schenkung: 83 Gemälde und Skulpturen aus dem Besitz des New Yorker Ehepaars Percy S. und Edith A. Straus, darunter Werke von Fra Angelico, Giovanni di Paolo, Rogier van der Weyden, Hans Memling, Jean-Antoine Houdon und Elisabeth Vigée-Lebrun. Drei Jahre später folgte eine weitere Schenkung (von der Familie Robert Lee Blaffer), in der die französischen Impressionisten, vor allem Cézanne, Dégas, Renoir und Vuillard, gut vertreten waren.

Mit der Schaffung des Ankaufsfonds im Jahre 1969 begann dann die Glanzzeit des Museums. Zunächst wurden mehrere mittelalterliche Hauptwerke gekauft (etwa eine Monstranz aus dem Welfenschatz), ferner wichtige Stücke assyrischer und indischer Kunst. Mehr und mehr Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert wurden erworben: von Théodore Rousseau, Matisse, Daumier, van Gogh, Mary Cassatt, Signac, Dérain, Braque, Kandinsky, Bonnard, Monet, Sisley, Gauguin, usw. Von amerikanischen Künstlern sind Georgia O'Keeffe, Jackson Pollock, Clifford Styll, Kenneth Noland und Morris Louis eindrucksvoll vertreten.

So interessant das Museum of Fine Arts aber auch ist, die für unser Gefühl einmalige Sehenswürdigkeit in Houston ist die Rothko-Kapelle, etwa 20 Gehminuten vom Museum entfernt. Im Jahre 1964 erteilte das Ehepaar John und Dominique de Menil (dem auch das Museum viele Werke verdankt) dem New Yorker Maler Mark Rothko den Auftrag, ein „religiöses Ambiente" zu schaffen. Rothko schlug ein Oktagon vor und verwirklichte das Projekt in Zusammenarbeit mit einem Architekten-Team, an dessen Spitze Philip Johnson stand. In zwei Jahren schuf er die 14 monumentalen Gemälde, die seit 1971 in der damals vollendeten Kapelle hängen (Rothko selbst hatte sich noch vor Baubeginn das Leben genommen).

Betritt man die Kapelle, in der sich, ebenfalls oktogonal aufgestellt, Bänke ohne Lehne und, über die Ecken verstreut, Gebetskissen befinden, hat man das Gefühl, als habe Rothko, seinen Kollegen Ad Reinhardt imitierend, die großflächigen Gemälde in reinem Schwarz gemalt. Bei näherem Anschauen entdeckt man ein ganzes Spektrum anderer Farbtöne, vor allem Braun und Pfirsichfarben. Der Gesamteindruck ist überwältigend und erschütternd. In dieser Kapelle finden sich Katholiken, Protestanten, Juden, Mohammedaner, Buddhisten, Griechisch-Orthodoxe, Kopten, Quäker und Hindus zu Gebeten und anderen religiösen Riten zusammen. Hier wird alljährlich am 15. Januar der Geburtstag von Martin Luther King und am 10. Dezember die Proklamation der Menschenrechte durch die UNO begangen. Hier empfing 1979 der Dalai Lama Glaubensgenossen und Vertreter anderer Religionen. Die Rothko-Kapelle ist vielleicht das einzige wirklich ökumenische Heiligtum, das es heute auf der Welt gibt. Allen Religionsgemeinschaften gleich teuer, ist sie eine einmalige Stätte der Einkehr, die man sich überall, nur nicht gerade in Houston, vorstellen kann. Aber eben dort steht sie, und solche Paradoxie ist typisch für den „Sun Belt", den Sonnengürtel.

Houston ist auch stolz auf seine junge Oper, die vor einem Vierteljahrhundert gegründete Houston Grand Opera Company, die sich aus kleinen Anfängen heraus zu einem der bedeutendsten Opernhäuser Amerikas gemausert hat und wahrscheinlich mehr amerikanische Opern aufführt als irgendein anderes Haus. Drei der Houstoner Produktionen sind am Broadway zu längeren Serienaufführungen gekommen: Scott Joplins Oper „Treemonisha", Gershwins „Porgy and Bess" (zweimal) und Jerome Kerns „Showboat". Alljährlich werden sechs bis acht Opern und mehrere Werke der leichteren Muse aufgeführt. Der Operngesellschaft steht, ebenso wie dem nicht ganz auf demselben Niveau stehenden Symphonieorchester und dem Ballett, die 3000 Personen fassende, etwa ein Dutzend Jahre alte Jones Hall zur Verfügung.

Für deutsche Verhältnisse interessant ist der Haushalt der Oper. Für die Saison 1982/83 betrugen die Gesamtausgaben etwa 8¼ Millionen Dollar, von denen fast die Hälfte (!), nämlich 4 Millionen, eingespielt werden. An Regierungsunterstützung erhält die Operngesellschaft nur 850 000 Dollar, der Rest wird durch Stiftungen von privater Seite bzw. der Wirtschaft aufgebracht (für die Uraufführung von „A Quiet Place" hatte eine Houstoner Bank 150 000 Dollar zur Verfügung gestellt). Auf der Ausgabenseite verdient festgehalten zu werden, daß fast 2½ Millionen Dollar oder 31 Prozent auf Gagen entfallen, nur 1,1 Millionen oder 14 Prozent auf die Verwaltung, etwa 700 000 Dollar oder 7 Prozent auf die Löhne der Bühnenarbeiter, und 1,2 Millionen oder 16 Prozent auf Bühnenbilder, Kostüme und Requisiten. 15 Prozent oder 1,3 Millionen sind für Marketing, Werbung und Entwicklungskosten vorgesehen, 17 Prozent oder 1½ Millionen für vermischte Produktionskosten.

Wir erwähnten die vielen schönen Wolkenkratzer von Houston. Ihre Besonderheit besteht offensichtlich darin, daß jeder von ihnen nur für sich selbst zeugt. Das rührt wahrscheinlich daher, daß Houston die einzige größere amerikanische Stadt ist, in der es keinerlei Bauordnung gibt. Jeder kann dort bauen, wie es ihm gefällt – und tut es auch. Die Louisiana Street zeigt eine Reihe ganz hervorragender Bauten, so etwa One Shell Plaza, Allieds Bank, Interfirst, das Hyatt Regency, vor allem jedoch das Pennzoil-Gebäude, vielleicht das beste Bauwerk Philip Johnsons. Und immer noch werden neue Wolkenkratzer hochgezogen, vor Jahren geplant, aber jetzt kaum noch benötigt, denn 16 Prozent des mittlerweile vorhandenen Büroraums stehen derzeit leer. Und während noch vor einem Jahr nur etwa zwei Prozent aller Wohnungen frei waren, sind es jetzt zwanzig Prozent, und die Zeitungsanzeigen der verzweifelten Hausbesitzer lesen sich fast so, als stammten sie aus der schlimmsten Depressionszeit.

Der Verfall der Ölpreise, die mehrfache Abwertung des mexikanischen Pesos, der es Touristen und Geschäftsleuten aus dem Süden fast unmöglich macht, noch in die USA zu kommen, sowie eine trotz des neuen Booms immer noch ansteigende Arbeitslosigkeit, die nur noch knapp unter dem nationalen Mittel liegt, hat zu einer Vertrauenskrise geführt, die für Nachkriegs-Houston etwas Neues ist. „Warum fällt Houston auseinander?" fragt etwa die Zeitschrift „Texas Monthly", und im Wirtschaftsmagazin „Texas Business" konnte man lesen: „Houston kann nicht als Beispiel für andere wachsende Städte in Texas dienen – im Gegenteil, eher dafür, was vermieden werden sollte."

Doch bei weitem nicht überall begegnet man solchem Pessimismus, und der Zuzug in die Stadt (bis noch vor kurzem wöchentlich mindestens 1000 Personen) geht weiter. Alt- und Neu-Texaner (im englischen Sprachgebrauch heißen die ersten Texians, die zweiten Texans) sind fast professionelle Optimisten. Sie glauben, daß Öl- und Mexiko-Krise ohne großen Schaden für Houston vorbeigehen werden. Dennoch scheinen sich manche Bürger darauf zu besinnen, daß die Stadt nicht ganz das Paradies ist, als das sie sich in der Eigenwerbung darstellte. Die Kriminalität steigt sprunghaft, vor allem angesichts mangelnden polizeilichen Schutzes (Houston hat nur 2800 Polizisten, verglichen mit der zehnfachen Zahl in dem etwa viermal so großen New York); die Verkehrslage ist trotz der vielen Autobahnen, die den einzigen Zusammenhalt der Stadt bilden, katastrophal; die Löcher im Straßennetz außerhalb des Stadtkerns können gar nicht mehr gezählt werden und bleiben unrepariert: im vergangenen Sommer mußte das Wasser rationiert werden, weil die Pumpwerke nicht imstande waren, während der langanhaltenden Hitzewelle und Dürre mehr als die übliche Menge in das Verteilernetz zu bringen; die Müllabfuhr, vor allem in den ärmeren Gegenden der Stadt, ist immer wieder viele Tage im Rückstand.

Dafür sind die Steuern, die die Houstoner zahlen, niedriger als in anderen US-Großstädten, weil man glaubte, daß bei Steuerfreiheit Entwicklung und Wachstum am ehesten gedeihen würden. Eins der Ergebnisse war ein weitgehender Zusammenbruch der städtischen Dienste. Nun befinden sich die Houstoner an einem Kreuzweg und müssen wählen, ob sie die Lebensqualität in der Stadt verbessern oder am Laissez-faire-Grundsatz festhalten wollen. Seitdem sie die 35jährige Witwe Kathy Whitmire zur Oberbürgermeisterin wählten, ließ diese keine Gelegenheit ungenutzt, um den Bürgern besagte Alternative klarzumachen. Aber die Stadtverordnetenversammlung hat sich bisher den meisten ihrer ehrgeizigen Reformpläne verschlossen. Man darf gespannt sein, ob Mrs. Whitmire im November wiedergewählt wird.



Die Stadt mit den schönsten Wolkenkratzern Amerikas: Houston bei Abend FOTO: BAVARIA

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Der Gang zum Eisenhammer

Vor 175 Jahren: Gründung der Gutehoffnungshütte

In der armseligen, dünn bevölkerten Landschaft zwischen Lippe, Rhein und Ruhr stießen im 18. Jahrhundert drei Territorien des Heiligen Römischen Reiches aneinander: das Vest Recklinghausen, Besitz des in Bonn residierenden Kurfürst-Erzbischofs von Köln, das zum Königreich Preußen gehörende Herzogtum Cleve und das Gebiet des Stiftes Essen, eines reichsunmittelbaren Damenklosters. Jedwedes Gewerbe, jedweder Handel litten unter dreifachen Zollschranken und Wegegeldern. Die Ruhr und die Emscher waren nicht schiffbar, an eine gemeinsame Regulierung war nicht zu denken, die Straßenverbindungen waren schlecht.

Gleichwohl erwarb der Freiherr Franz Ferdinand von der Wenge zu Dieck, Domkapitular zu Münster, 1741 hier an der Emscher von der kurkölnischen Regierung eine Genehmigung, nach Raseneisenerz zu suchen und zu graben. Nach schier endlosen, schwierigen Verhandlungen mit der umständlichen Bonner Regierung eröffnete er hier 1758 die Eisenhütte „St. Antony", Keimzelle der ein Jahrhundert später sich machtvoll entfaltenden rheinisch-westfälischen Schwerindustrie. Wasserkraft lieferten die kleinen Flußläufe der Gegend. Das Erz wurde im Tagbau gewonnen. Die Schmelzöfen wurden mit Holzkohle betrieben, die man aus den Meilern der weiter nördlich gelegenen Wälder bezog.

Die Hebung von Handel und Gewerbe gehörte zu den Maximen fürstlicher Regierungsweisheit des 18. Jahrhunderts. Das Beispiel des Eisenhammers von „St. Antony" ließ die Nachbarn nicht schlafen. 1782 nahm die preußische Regierung von Cleve beim Dorf Sterkrade die Hütte „Gute Hoffnung" in Betrieb, 1791 folgte die betriebsame Fürstäbtissin Maria Kunigunde vom Hochstift Essen mit dem Hammer „Neu Essen" im Schatten von Haus (Schloß) Oberhausen.

Alle drei „Eisenhämmer", Zwergbetriebe, waren im Durchschnitt etwa eine Viertelstunde Fußmarsch voneinander entfernt, litten unter Absatzschwierigkeiten und häufigem Pächter- beziehungsweise Besitzerwechsel. „Gute Hoffnung" ging Ende des 18. Jahrhunderts in den Besitz der Familie Krupp in Essen über. „Neu Essen" wurde durch den Pächter Heinrich Daniel Jacobi und seinen eminent tüchtigen Sohn Gottlieb zur Wiege einer der ersten Fabrikantenfamilien der Gegend. Produziert wurden



Der Dritte im Bunde bei der Gründung der Hütte: Spediteur Franz Haniel FOTO: DIE WELT

in heftiger Konkurrenz vor allem Gewichte, Töpfe, Kessel, Pfannen und anderer Hausrat.

Neue, freiere Existenzbedingungen schuf erst die Auflösung des Heiligen Römischen Reiches im Jahre 1803 und in den Jahren 1807/08 die Konstruktion des aus verschiedenstem Altbesitz durch Napoleon zusammengeflickten „Königsreiches von Westphalen" unter dem Bruder des Korsen, Hieronymus (Jérôme). Damit entstand zwischen Rhein und Elbe ein politischer Großverband, von dem freilich niemand zu sagen wußte, wie lange er Bestand haben würde.

Der neue große Wirtschaftsraum bot Unternehmern mehr Spielraum. Von der Witwe Krupp, Großmutter des berühmten Firmengründers Friedrich Krupp, erwarb Gottlieb Jacobi im September 1808 die Hütte „Gute Hoffnung". Vor 175 Jahren schlossen dann am 20. September 1808 Gottlieb Jacobi, seine beiden Schwäger, die Brüder Gerhard und Franz Haniel, Spediteure aus Ruhrort, und der mit den Jacobis wie mit den Haniels versippte spätere Bürgermeister von Essen, Heinrich Huyssen, einen „Societäts-Contract" zur Vereinigung der drei kleinen Eisenhämmer unter der Firma „Hüttengewerkschaft und Handel Jacobi, Haniel und Huyssen" ab – Basis für die Gutehoffnungshütte, die einmal Deutschlands größte Maschinenbauanstalt werden sollte.

Wirkliche Entfaltungsmöglichkeiten brachte freilich erst die Neuordnung von 1815, durch die der ganze Bereich zum Königreich Preußen kam. Über 150 Jahre hinweg blieben Kohle und Stahl die beherrschenden Faktoren im Ruhrrevier.

W. G.

Sprach der Heiland wie ein Prolet?

Anmerkungen zu A. Mayers Buch „Der zensierte Jesus" / Von SCHALOM BEN-CHORIN

So etwas mußte ja einmal kommen: daß sich ein neumodischer Soziologe an der Gestalt des Jesus von Nazareth vergreift und dabei feststellt, daß alles „ganz anders" gewesen ist, daß nämlich die „hellenistische Oberschicht" den armen „Proletarierabkömmling" Jesus vollkommen verfälscht habe, um ihn für ihre Herrschaftszwecke auszunützen.

Der Soziologe heißt Anton Mayer, sein Buch „Der zensierte Jesus", und erschienen ist es im Verlag Walter in Olten. Der Theologe Norbert Greiner hat ein Vorwort geschrieben, in dem er dem Nichttheologen Mayer seine Zuständigkeit bescheinigt und selbst von den „entsetzlichen Wirklichkeiten" spricht, die Anton Mayer rücksichtslos angreift.

Mayer meint, völliges Neuland zu erschließen, was aber keineswegs der Fall ist. In seinem Register fehlt z. B. Karl Kautsky (1854–1938), der Ideologe der deutschen Sozialdemokratie, auf den das Erfurter Programm von 1891 zurückgeht. Sein einst vielgelesenes Buch „Ursprung des Christentums" enthält vieles, was Mayer nun „entdeckt".

1891 schrieb der religiöse Sozialist Paul Göhre, der sich zur „Religion Jesu" bekannte und aus seiner Landeskirche austrat: „Ein einziges nur ist allen geblieben: die Achtung und Ehrfurcht vor Jesus Christus. Auch der ausgesprochenste Sozialdemokrat und Glaubenshasser hat sie ... Wohl macht man sich ein ganz anderes Bild von diesem Jesus von Nazareth als bisher; es fehlt ihm in ihren Augen der Glorienschein, den die Kirche ihm um die hohe Stirn gewoben hat; man lächelt über seine von den Theologen ihm zugemutete Göttlichkeit ..."

Das ist genau die Position von Anton Mayer, der seine Vorläufer entweder nicht kennt oder nicht kennen will, sogar den markantesten Vorkämpfer einer Sicht Jesu in seinem Sinne verschweigt, den Schweizer Theologen Leonhard Ragaz, dessen Namen man ebenfalls vergeblich im Register sucht.

Neu scheint mir bei Mayer seine Textanalyse des Neuen Testaments. Er geht davon aus, daß bei dem ältesten Evangelisten Markus noch der ursprüngliche „proletarische" Jesus, wenn auch retouchiert, erkennbar sei, während Lukas als „Vertreter der sozialen Oberschicht" bereits alle proletarischen Züge Jesu ausgemerzt habe. Bei Paulus verliere Jesus dann völlig seine in der Sozialstruktur angesiedelte Persönlichkeit, werde zum Kyrios, zum Herrn, der er nie gewesen sei.

Die Textanalyse wird statistisch vorgetrieben durch Vergleich des Namens Jesus und der Würdenamen wie Christus, Herr, Sohn Gottes (im Gegensatz zum Menschensohn). Was diese Hoheitstitel Jesu anlangt, die für Mayer das Werk bourgeoiser und aristokratischer Überarbeitung darstellen, hätte er gut getan, sich auf das grundlegende Werk von Ferdinand Hahn, „Christologische Hoheitstitel", Göttingen 1974, zu besinnen.

Originell, aber fragwürdig ist Mayers Methode der Sprach- und Stil-Analyse, mit der er das Ziel verfolgt, Jesus eine proletarische Redeweise nachzuweisen. Hier sei ein besonders drastisches Beispiel angeführt, auf das sich denn auch der „Spiegel" schon mit Lust gestürzt hat, natürlich ohne zu wissen oder auch nur zu ahnen, wie hinfällig Mayers Beweisführung ist. Auf S. 39 lesen wir zu der bekannten Stelle Matthäus 15, 17, „Merket ihr noch nicht, das alles, was zum Munde eingeht, das geht in den Bauch und wird durch den natürlichen Gang ausgeworfen?":

„Es muß schon in neutestamentlicher Zeit nach Proletariat gerochen haben; sonst hätte man kaum versucht, es an seinem Ursprungsort im unterschichtigen Markusevangelium 7, 19 durch ein feineres Wort zu ersetzen ... [- Diese Tatsachen lassen das Wort Jesu schärfer fassen, als es selbst die Weltübersetzung (der Zeugen Jehovas) wagt. Aphedron ist kein Abort, eher noch ein Abtritt, und schon ganz und gar nicht ein W.C. Es ist, mit Respekt gesagt, das ‚Scheißhaus' der Proletarier, das auch kein Klassiker der Antike in den Mund zu nehmen wagte."

Es ist ja verständlich, daß dies niemand in den Mund nehmen will. Aber Mayer fährt fort:

„Jesus selbst ist das Wort durchaus zuzutrauen. Kein neutestamentlicher Autor hätte es ihm zugesprochen, wenn er es nicht selbst gebraucht hätte. Von ‚scheißen' sprachen ja auch seine Vorväter unbedenklich auch in ihren heiligen Büchern. So erzählen sie von Saul, daß er auf der Suche nach David ‚in eine Höhle scheißen ging', was Luther als Randvermerk zugab und Martin Buber ins Bäuerliche umbog: ‚um seine Beine zu spreizen'."

Die Beweisführung Mayers ist indessen falsch. Die Stelle 1. Samuel 24, 3 benutzt den Ausdruck „lehassech et raglaw", was Buber nicht ins Bäuerliche umbog, sondern wörtlich übersetzte. Hier wird absichtlich ein verhüllender Ausdruck gebraucht, um keinen vulgären zu benutzen. Genau das Gegenteil von dem, was Mayer beweisen will.

Der ganze Grimm Anton Mayers ergießt sich auf den Apostel Paulus, den er für einen gewiegten Politiker hält. Er ignoriert völlig den pharisäischen Hintergrund des Paulus, der ein Schüler des Rabban Gamaliel war. Wo es sich um rituelle Streitfragen handelt, wittert Soziologe Mayer soziale Probleme. Beispiel: der Streit um das Opferfleisch auf den Märkten von Korinth: „Wer kein Fleisch ißt, richte den nicht, der es ißt" (nach 1. Kor. 10, 25 in Mayers Fassung).

Mayer meint hierzu S. 103, Paulus mache aus Finanzschwachen Gewissensschwache: „So war der Genuß von Opferfleisch nur eine Gewissensfrage für die wenigen Mächtigen, die Paulus vor den scheelen Blicken der Armen bewahren wollte ... Nur die Reichen konnten Fleisch kaufen, während sich die Armen vom billigen Getreide (später schon Kartoffeln) ernähren mußten."

Um diese Frage geht es aber bei Paulus überhaupt nicht. Vielmehr handelt es sich um eine Frage der Kaschruth, der rituellen Speisegesetze des Judentums. Natürlich war das Fleisch auf den Märkten von Korinth, das noch dazu vom Opferfleisch der heidnischen Tempel stammte, nicht „koscher". Die Judenchristen mieden es daher. Unter den Heidenchristen gab es judaisierende Elemente, die sich ebenfalls solchen Fleisches enthielten. Paulus nun wollte hier keine Entscheidung treffen, sondern es dem Gewissen des einzelnen überlassen, wie er in dieser wahrhaft heiklen Frage handeln wollte.

Wo es um klare theologische Differenzen des Judentums zur Zeit Jesu geht, werden von Mayer moderne Motive untergeschoben, die mit der Epoche Jesu überhaupt nicht zur Deckungsgleichheit zu bringen sind. Mayer vermutet oft auch politische Tendenzen, wo es um rein philologische geht. So spricht er auf S. 108 von böswilligen Tricks von Theologen in neueren Übersetzungen des NT und zieht zum Vergleich ein alttestamentliches Beispiel heran: „Nicht zufällig entdeckten sie (die Theologen) erst nach dem Zweiten Weltkrieg, daß man das fünfte Gebot falsch übersetzt habe." Es dürfe nicht heißen: Du sollst nicht „töten", sondern müsse heißen: Du sollst nicht „morden"; denn töten dürfe man ja, wenn auch nicht im Mutterleib, so doch auf dem „Feld der Ehre" (Mayer).

Es kann aber gar keine Rede davon sein, daß es sich hier um eine politische Interpretation handelt. Die Stelle im Dekalog „10 thirzach" (Ex 20, 13 u. Deut 5, 17) wurde schon 1837 in der jüdischen Übersetzung von Zunz mit „Du sollst nicht morden" wiedergegeben, denn wer des Hebräischen mächtig ist, hat keinen Zweifel daran, daß es sich hier um Mord handelt. Andere Arten der Tötung sind ja im AT zugelassen, sowohl im Kriege wie durch Todesstrafe. Es steht gar nicht zur Debatte, ob uns das heute entspricht oder unserer ethischen Erkenntnis konträr erscheint. Es geht nur um die Feststellung dessen, was im biblischen Text gemeint ist.

Nach einer Darstellung der „Folgen der Entproletarisierung" durch eine Analyse des langwierigen und nicht ganz geklärten Prozesses der Kanonisation des NT und seiner Redaktion im Sinne „oberschichtiger Literaturpolitik" faßt Mayer die Ergebnisse seiner Untersuchung in drei Abschnitte zusammen: Sexismus, Antisemitismus und Kapitalismus.

Die Grundthese des Verfassers bleibt dabei, daß nicht erst die Kirchenväter und die Konzilien an der Verteufelung des Fleisches, dem wild wuchernden Judenhaß und der Vorstellung vom rechnenden Gott schuld gewesen seien. Die Wurzeln dieser Entartungen seien bereits im NT nachzuweisen, wobei immer wieder Paulus als der Hauptschuldige vor das Tribunal der Geschichte gestellt wird.

Aber gerade wenn man Paulus als den Urheber des christlichen Antisemitismus darstellt, muß man nicht nur, was Mayer tut, auf die Ambivalenz des Gefühls bei Paulus in bezug auf die Judenfrage eingehen, sondern muß diese zwiespältige Haltung als jüdischen Selbsthaß darstellen.

Es ist interessant, daß die antijüdische Haltung des Juden Paulus in jüngster Vergangenheit durch die französisch-jüdische Philosophin Simone Weil (nicht zu verwechseln mit der Politikerin gleichen Namens) noch überboten wurde. Sie vertrat einen modernen Marcionismus, trat nicht in die katholische Kirche ein, weil diese das Alte Testament nicht preisgibt, hielt Moses nicht von Gott inspiriert und war in ihrem religiösen Denken ganz vom Hellenismus, von Paulus und dem Johannes-Evangelium geprägt.

Die Kritik am NT und an der späteren Kirchengeschichte läßt die Gestalt Jesu sich verflüchtigen. Es geht Mayer wie den Jüngern in Emmaus, die noch mit Jesus zu Tische saßen und dann feststellen mußten, daß er ihren Blicken entschwunden war. So bleibt unserem Soziologen nur noch die Flucht zu den Dichtern.

Wie Jesus sich selbst als Wanderer bezeichnet (Luk 13, 33), so wird auch Mayer zum Wanderer, der die „wahre Gestalt Jesu", also die proletarische, aufleuchten sieht in Werken zeitgenössischer Autoren wie „Zöllner Matthäus" von Marie Luise Kaschnitz, „Pilatus" von Dürrenmatt oder in Judas („Andorra") von Max Frisch. Leider kennt er offenbar nicht den schönsten Jesus-Roman unserer Zeit, „Der Meister" von Max Brod, in dem ja die „proletarische Herkunft" Jesu durchaus zum Tragen kommt.

Bücher wie das von Mayer verstimmen durch die Scheuklappen vorgefaßter Theorie, mit der sie ungeniert an ihren schwierigen Gegenstand herantreten, wobei sich immer wieder zeigt, daß allzuviel durch den Rost des Vorurteils fallen muß, damit die Sache am Ende „stimmt". Dennoch wirkt speziell „Der zensierte Jesus" recht anregend; er hat auch schon seine zweite Auflage erlebt. Er ist ein Skandalon, das angenommen werden muß, wenn uns die Gestalt Jesu nahe bleiben und nicht im dogmatischen Kältetod erstarren soll.

Getreideschädlinge werden biologisch bekämpft

Neben dem heute am meisten benutzten biologischen Insektenbekämpfungsmittel Pyrethrum, das aus den Blüten einer Chrysanthemen-Art gewonnen wird, scheinen sich Extrakte aus den Samen einer in Indien beheimateten Pflanze als Ergänzung oder als neue Alternative anzubieten.

Nach Angaben von Wissenschaftlern des amerikanischen Forschungszentrums in Peoria (Illinois) handelt es sich um die Pflanze „Diploclisia", deren Samen eine hormonartige Steroid-Verbindung in großen Mengen enthält. Insektenlarven, die mit dieser Verbindung in Berührung kommen, wachsen nicht mehr zu erwachsenen Tieren heran und gehen ein.

Getreideschädlinge, wie Kornkäfer beispielsweise, sterben schnell, nachdem sie von Extrakten des Samens gefressen haben. Bei Untersuchungen konnten bisher zwei Wirksubstanzen isoliert werden, die in geringen Mengen auch in Farnen anzutreffen sind. Es ist heute noch zu früh zu entscheiden, ob die neuen Substanzen tatsächlich in der Schädlingsbekämpfung einzusetzen sind, aber man plant nach den ersten erfolgreichen Ergebnissen, jetzt alle Eigenschaften der Wirkstoffe intensiv zu erforschen. trz.

Hefezellen reagieren auf Millimeterwellen

Über biologische Wirkungen schwacher Strahlen durch Millimeterwellen lagen bislang kaum Kenntnisse vor, zumal spektakuläre Effekte auch kaum zu erwarten waren. Dr. Werner Grundler und Dr. Fritz Keilmann berichteten auf der diesjährigen Tagung der Internationalen Union der Radiowissenschaftler (URSI) in Herrsching/Ammersee über ihre langjährigen Versuche.

Sie konnten nachweisen, daß das Wachstum von Hefezellen auf Millimeterwellen reagiert. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen simplen Wärmeeffekt. Ganz im Gegenteil: Die Mikrowellenstrahlung muß scharf in der Frequenz abgestimmt sein, damit die Hefe reagiert. Bereits vor zehn Jahren hatten russische Wissenschaftler erstmals über die „Millimeter-Sensibilität" und über resonanzhafte biologische Wirkungen in diesem Frequenzbereich berichtet. D. T.

Neue Anlagen zur Energieerzeugung in Raumschiffen

Solarzellen, auf fotovoltaischer Basis arbeitend, haben bisher zusammen mit Brennstoffzellen elektrische Energie für Raumflugkörper geliefert. Dabei mußten allerdings die Solarzellen vor den hochenergetischen Partikelstrahlen, wie sie verstärkt im Bereich des Van-Allen-Gürtels auftreten, geschützt werden. Auch bei der Planung von Satellitenbahnen mußten Raumbereiche geplant werden, in denen die stromliefernden Solarzellen ungefährdet arbeiten konnten. Mit dem jetzt anstehenden Vorhaben der Raumfahrt werden Solarzellen allzu schnell verbraucht.

Man hat daher in einem amerikanischen Forschungszentrum begonnen, sogenannte thermo-fotovoltaische Energieerzeugungsanlagen zu konzipieren und auszutesten. Ähnlich wie bei gebräuchlichen Solarkollektoren soll Sonnenwärme dabei von Speichermedien aufgefangen werden. Das aufgeheizte Speichermedium wird im Innern des Raumflugkörpers in einem Tank aufbewahrt und ist vor Partikelstrahlen sicher. Der Tank selbst ist mit neuartigen Energiezellen ausgerüstet, welche die Wärmeenergie in elektrischen Strom umsetzen, also quasi eine Kombination von Solarkollektoren und -zellen. Aus Sicherheitsgründen verlautet natürlich nicht, welche Technik diesen Zellen zugrunde liegt, aber anders als bei vergleichbaren Atombatterien, die zur Stromerzeugung oftmals mit Thermoelementen arbeiten, sind die nutzbaren Energiepotentiale nicht sehr groß. Nö.

Verminderung der Umweltbelastung in Stahlwerken

Bei der Herstellung von Stahl können die bisher unkontrolliert austretenden Emissionen von Staub und Schwermetallen wie Blei und Cadmium um bis zu 90 Prozent vermindert werden. Dies ist das Ergebnis von Luftreinhaltemaßnahmen, die im Rahmen des „Altanlagen-Sanierungsprogramms" der Bundesregierung mit Unterstützung des Umweltbundesamtes durchgeführt wurden. Bei voller Kapazitätsausnutzung konnte im Stahlwerk Ruhrort der Firma Thyssen AG eine jährliche Emissionsverminderung von etwa 2000 Tonnen Staub erreicht werden.

Aber auch „sekundäre" Staubemissionen, die beim Umfüllen, Entschwefeln und Entschlacken von Roheisen sowie beim Ein- und Ausleeren der Konverter entstehen, werden unterbunden. Die Abgase werden nahezu vollständig erfaßt und über Rohrleitungen einem Trockenelektrofilter zugeleitet. Die Stäube, die zum Teil bis zu zehn Prozent Schwermetalle enthalten können, werden dadurch um ca. 90 Prozent – von etwa 0,8 kg pro Tonne Stahl auf etwa 0,08 kg pro Tonne – reduziert. D.W.



Bald brechen für Stuntman bessere Zeiten an: Synthetisches Fasermaterial ersetzt Asbest.
FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

„Verkieseln" ist der letzte Clou

Das Rennen um einen idealen Ersatzstoff für Asbest befindet sich in vollem Gange

Das natürliche, mineralische Asbest ist wegen seiner großen gesundheitlichen Risiken in Verruf geraten. Aber die Suche nach einem idealen Ersatzmaterial ist schwer. Kaum einer der vielen Stoffe, die dazu ins Gespräch gebracht werden, vereinigt in sich wirklich alle physikalischen und chemischen Eigenschaften des natürlichen Asbestminerals.

Deutsche Produzenten von Steinwolle haben nach Ersatzstoffen gesucht und sind fündig geworden. Sie verspinnen ohnehin vulkanischen Basalt und Diabas, also mineralische Grundstoffe. Steinwolle besteht aus feinen Fasern, ist isolierend und auch gegenüber Temperaturen über tausend Grad weitgehend unempfindlich. Selbst bei stärkster mechanischer Beanspruchung schilfern keine Faserstäube ab, wie sie als Krebsauslöser bei Asbest auftreten. Und als gefährlich gelten Fasern, die um fünf Mikrometer lang und rund drei Mikrometer dick sind; außerdem sind Längen- zu Dicken-Verhältnisse um drei zu eins kritisch. Größere oder kleinere Staubpartikel gelten als ungefährlich.

Andere Asbestersatzstoffe scheitern allerdings an zwei Hürden: Sie zerfallen zu schnell in den stark alkalischen Mischungen mit Zement. Die Beständigkeit bei einem pH-Wert von 11 ist unabdingbar. Außerdem müssen sich Ersatzfasern mit dem Zementschlamm innig mischen und fest verbinden. Nach dem Aushärten dürfen sich die Fasern nicht herausziehen lassen. Die in Isoliermatten heutzutage benutzte Steinwolle verbindet sich zwar gut mit Zement, aber sie verfügt nicht über die erforderliche Alkalibeständigkeit. Als Grundlage dienen Basalt-Diabas-Steinmischungen sowie weitere „mineralische Zuschlagstoffe".

Bei der Faserproduktion selbst kann auf den bisherigen Herstellungsprozeß zurückgegriffen werden. Dazu wird das erschmolzene Steingemisch auf eine schnell rotierende Platte getropft, wobei diese künstliche Magmamischung blitzschnell abgekühlt und durch die Drehbewegung mit ihrer Zentrifugalkraft in Faserform „ausgeschleudert" wird. Von einem Spinnvorgang kann man eigentlich eher bei der Produktion von Glasfasern sprechen. Diese zählten zu den möglichen Ersatzstoffen, aber auch ihnen mangelt es an der nötigen Alkalibeständigkeit. Es sei denn, daß man zu teuren Glasmischungen greift, die einen hohen Anteil an Zirkonium enthalten.

Aber allzu teuer dürfen die Ersatzstoffe nicht werden. Das Naturstein-Fasermaterial kann hier gut mithalten. Man schätzt, daß Basaltfasern um 1,50 Mark pro Kilogramm kosten können, wenn die Produktion läuft. Bei diesem Preis können die meisten Ersatzstoffe allerdings kaum mithalten. Acrylfasern, wie zum Beispiel Dolan, sind je nach Qualität um das Zweieinhalb- bis Fünffache teurer. Das gilt ebenso für andere leistungsfähige Kunstfasern, wie Fasern aus Aramiden oder den leichtgewichtigen Kohlenstoffasern. Am ehesten kommen dann noch Keramik oder Silikatfasern in Frage.

In den Vereinigten Staaten experimentiert man mit Steinmischungen aus Schiefer und Kalk. Grundstoffe, die schon von Natur aus alkalibeständig sind. Man verfügt in Deutschland zwar auch über ausreichend große Vorkommen. Das rheinische Schiefergebirge wäre hierzulande in Betracht zu ziehen. Eine interessante Nutzung für die riesigen Abraumhalden aus den guten Zeiten der Dachschiefer-Produktion. Aber um solche Mineralien-Mischungen aufzuschmelzen, sind rund 1800 Grad C nötig. Basaltmischungen kommen mit nur 1400 Grad aus. Daher würden „Schiefer-Kalk-Fasern" etwa viermal teurer.

In England experimentiert man mit Glasfasern, die in einem „kalten" Verfahren, also chemisch, „verkieselt" werden. Die bisher produzierten Fasern sind zwar auch alkalifest, aber dicker. Dort hat man es außerdem mit Zellstoffasern versucht. Aber dieses Material hält größeren Temperaturenschwankungen nicht stand. Verwebt soll es jedoch als Bezug für Flugzeug-Sessel verwendet werden, weil es sehr leicht ist und bei Feuer länger als zwei Minuten beständig ist, ohne zu entflammen. Das Rennen um den idealen Ersatzstoff für Asbest ist noch in vollem Gang. Möglicherweise gibt es sogar kein Material, welches alle Eigenschaften des natürlichen, mineralischen Asbestes anzubieten hat. Das kann zur Folge haben, je nach dem Verwendungszweck den einen oder anderen Ersatzstoff einzusetzen. Asbestzement war auch bisher noch nicht billig, aber dauerhaft, leicht und beständig gegenüber Witterungseinflüssen und vielen Chemikalien. Dort, wo er möglicherweise Asbeststaub freisetzen konnte, wie beim Spritzputz, sind Asbestmischungen gesetzlich verboten.

Nicht langsam schließt sich das „Asbest-Staubloch" bei Bremsbelägen. Hier sind es die Bremsen von Lastwagen, in denen sich asbesthaltige Beläge immer noch wirksamer als Kunstharz-Silikat- oder Metallpulver-Mischungen erweisen.

Wenn jetzt in Deutschland aber Steinwollefasern als Ersatz produziert werden, dann wird damit eine frühere Tradition fortgeführt. Mangels eigener, europäischer Lagerstätten von Asbest suchte man beispielsweise in den vierziger Jahren intensiv nach Abhilfe. Dr. Hans Sagel hatte damals einen elektrochemischen Prozeß entwickelt, der auf kaltem Weg aus einer wasserglasartigen Flüssigkeit lange Siliziumdioxid-Fasern „zog". Sie sollten zur Isolierung von hochfliegenden Flugzeugen und in U-Booten verwendet werden. Es kam jedoch 1944 nicht mehr zu einer großen Produktion. Nach Erinnerungen von Sagel sollen aber die damaligen Produktionskosten um rund 30 Pfennig pro Kilogramm gelegen haben. Bisher hat sich niemand mehr so recht um die chemischen Verfahren zur Herstellung von Siliziumfasern gekümmert.

ARNO NÖLDECHEN

Rotes Rauschen bremst das Klima-Pendel

Für die nächsten viertausend Jahre bleiben die Temperaturen auf der Erde stabil

In den vergangenen fünf Jahren haben zwei Sonderorganisationen der Vereinten Nationen (die Weltorganisation für Meteorologie und die UN-Umwelt-Behörde), die EG und die nationalen Wetterdienste der größeren Staaten (USA, UdSSR, England, Frankreich, Bundesrepublik Deutschland, Kanada und so weiter) Klimaforschungsprogramme in Angriff genommen. Dabei geht es nicht nur um die Problematik von Klima-Vorhersagen, sondern auch um die Möglichkeit einer Klima-Vorsorge, soll heißen: um die Möglichkeiten, rechtzeitig Vorsorge gegen die Auswirkungen möglicher zukünftiger Klimavariationen zu treffen. Welche Faktoren bestimmen nun das Klima und seine Veränderungen? Wieweit kann der Mensch Klimaschwankungen auslösen oder mitbestimmen? Sind Klimaschwankungen vorhersehbar beziehungsweise vorhersagbar?

Die klimatologische Forschung begann als eine reine „beschreibende Wissenschaft" und war zunächst mehr in der Geographie als in der Meteorologie beheimatet. Der Durchbruch zur modernen dynamischen Klimatologie gelang dem Amerikaner Smagorinski mit einem Klima-Modell, dessen Grundversion er vor zwanzig Jahren entwarf. Es wird auch noch heute am berühmten Geophysical Fluid Dynamics Laboratory in Princeton weiterentwickelt. Smagorinski konnte mit seinem Modell die Westwinddrift in mittleren nördlichen Breiten, die Regenzeiten in den Subtropen und Tropen und andere charakteristische Eigenheiten des Klimas auf unserem Planeten richtig simulieren. Danach folgte eine „Renaissance der Klimatologie". Aus einer Art Dornröschenschlaf erwacht, stieß man in gänzlich unbekanntes Neuland mit der Zuversicht vor, sowohl die Ursachen vorangegangener Klimaänderungen im Modell untersuchen als auch zukünftige Klimaänderungen wenigstens in der Größenordnung abschätzen zu können. In der Folge machten Klima-Katastrophen-Prognosen, die von einer neuen Eiszeit bis zur überhitzten Treibhausatmosphäre auf der Erde reichten, viele Schlagzeilen. Zu dieser Euphorie gehörte damals auch die grandiose Überschätzung einer möglichen Einflußnahme des Menschen auf zukünftige Entwicklungen des Klimas auf „seinem" Planeten. Sowohl Vorgänge an den Oberflächen der Land- und Wassermassen spielen dabei eine Rolle als auch Austauschvorgänge zwischen den Oberflächen- und Tiefseewassermassen der Weltmeere sowie die Konvektionsströme im Erdmantel und in der Erdkruste.

Mit gewissem Vorbehalt kann gesagt werden, daß Klimaschwankungen für die nächsten zwei- bis dreitausend Jahre wahrscheinlich im Bereich des sogenannten „roten Rauschens" bleiben werden. Rotes Rauschen der Temperatur besagt, „daß die Größe der unregelmäßigen Schwankungen der Temperatur mit der Periode dieser Schwankungen zunimmt". In der modernen klimatologischen Forschung unterscheidet man zwischen dem „weißen" und dem „roten" Rauschen. Unter dem weißen Rauschen werden die normale Unruhe und die normalen Störeffekte des Klimas auf allen Wellenlängen zusammengefaßt. Sie werden von dem roten Rauschen, dem ausschließlich die langen Wellen der Klimafluktuation zuzurechnen sind, „überlagert". Wer beim weißen Rauschen an das normale Hintergrundrauschen beim Kurzwellenempfang denkt und das rote Rauschen mit dem sogenannten Sender-Fading verbindet, liegt nicht schief.

Die Erfahrung zeigt nun, daß bei dem roten Rauschen im Temperaturbereich die Amplituden der unregelmäßigen Schwankungen mit der Länge der Perioden zunehmen. Mit anderen Worten: Je länger die Perioden der Fluktuationen sind, um so stärker werden die Ausschläge des Klima-Pendels. Ursache dieser langen Wellen im roten Rauschen ist die Wechselwirkung zwischen der Atmosphäre (mit ihrer geringen Wärmespeicherungskapazität) und den Ozeanen mit deren viel größerem Wärmespeicherungsvermögen. Die Hauptrolle dabei spielen kurzperiodische Temperaturänderungen in der Atmosphäre, wie sie zum Beispiel mit dem Wechsel von Kalt- und Warmzeiten (in Tiefdruckgebieten) verbunden sind. Sie bewirken in den Weltmeeren (mit ihrem großen Wärmespeicherungsvermögen) zunächst geringe Temperaturänderungen, die sich aber über längere Zeiträume zu stärkeren Temperaturänderungen (größeren Amplituden) akkumulieren (aufschaukeln oder aufspeichern). In einer Art Rückkoppelungsprozeß werden diese Temperaturänderungen des Oberflächenwassers der Ozeane auch der Lufttemperatur „aufgeprägt". Mit anderen Worten: Das weiße und rote Rauschen ist mit den „systemimmanenten" Schwankungen im Klimahaushalt der Erde gleichzusetzen.

Wenn dem so ist, werden – nach allem, was wir heute wissen – die mehr oder weniger zufälligen Klimafluktuationen in den nächsten zwei- bis dreitausend Jahren sehr wahrscheinlich im Bereich des „roten Rauschens" bleiben. In 4000 Jahren ist vielleicht eine erste stärkere Abkühlungsphase zu erwarten und vor 60 000 Jahren wahrscheinlich keine echte neue Eiszeit. Es gibt Modellrechnungen des Amerikaners Manabe, bei denen die Ozeane bis siebzig Meter Tiefe einbezogen wurden und in sechzig Jahren eine Verdoppelung des Kohlendioxid-Gehaltes der Atmosphäre angenommen wurde. Bei der dadurch gesteigerten Glashauswirkung der Erdatmosphäre würde sich nach diesen Modellrechnungen die Erwärmung am Äquator, in der Antarktis und in unseren mittleren Breiten auf zwei Grad beschränken; in der Arktis wären Temperatursteigerungen von etwa fünf bis acht Grad zu erwarten. Es kommt hinzu, daß die Ozeane äußerst temperaturträge sind; deshalb würde deren Erwärmung und damit die der Atmosphäre sowie die Zunahme des CO_2-Gehalts um mindestens zwanzig Jahre nachhinken. Außerdem ist die in den letzten Jahrzehnten gemessene Erhöhung des Kohlendioxid-Gehaltes der Atmosphäre um zwanzig Prozent noch zu gering, um – bei Berücksichtigung dieses „Nachhinkens" – und der erwähnten zufälligen systemimmanenten Temperaturvariationen – nachgewiesen werden zu können.

HEINZ PANZRAM

Blick ins Innere der Mini-Kristalle

Neue Röntgenstrukturanalyse vermeidet Abbildungsfehler

Eine neue Dimension bei der Untersuchung des inneren Baumusters von Kristallen mit Hilfe von Röntgenstrahlen – der Röntgenstrukturanalyse – haben Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Festkörperforschung, Stuttgart, erschlossen. Mit der vom Hamburger Elektronenbeschleuniger „Desy" gelieferten Synchrotronstrahlung gelang ihnen erstmals die Strukturanalyse eines winzigen Kalziumfluorid-Kristalls von nur 6 µm (= sechstausendstel Millimeter) Kantenlänge. Damit sind jetzt etwa 20mal kleinere Kristalle als bisher dieser wichtigsten Untersuchungstechnik bei der Erforschung der Atomanordnung in Kristallen zugänglich geworden.

Die Röntgenstrukturanalyse gilt als die einzige wirklich sichere Methode, die umfangreiche Informationen über Art und Lage der Atome sowie deren Abstände im Kristall liefert. Sie läßt sich nahezu universell anwenden und ist das wichtigste Werkzeug in Festkörperchemie, Mineralogie und Metallkunde. Dieselbe Technik wird auch für die Untersuchung biologisch aktiver Substanzen, etwa Enzyme, Vitamine oder Eiweiß, angewandt: Sie führte unter anderem zur Aufklärung der Doppelhelix-Struktur der Desoxiribonukleinsäure (DNS).

„Die jetzt zugänglichen Dimensionen der Röntgenstrukturanalyse haben weitreichende Konsequenzen", meint Prof. Albrecht Rabenau, Direktor am Max-Planck-Institut für Festkörperforschung in Stuttgart. „Denn in vielen Fällen liegt das Problem an der Verfügbarkeit von Kristallen ausreichender Größe. Es gibt leider viele wichtige Stoffe, etwa Proteinkristalle, bei denen es nicht möglich ist, die für die klassische Strukturanalyse notwendigen großen Kristalle herzustellen. Das hat sich jetzt dank der Synchrotronstrahlung endlich geändert."

Kleinere Kristalle bieten grundsätzliche Vorteile. Wegen des geringeren Volumens der Kristalle verringern sich die unvermeidbaren Meßfehler, die beim Durchgang des Röntgenstrahls durch den Kristall aufgrund von Absorption, Reflexion oder Streuung entstehen. Ermöglicht wird der Übergang zu kleineren Kristallen durch die etwa zehnmal höhere Intensität und die viel stärkere Bündelung der Synchrotronstrahlung, verglichen mit einer konventionellen Röntgenröhre. Deshalb wird der vom Kristall zurückgeworfene Strahlanteil in einem sehr engen Winkelbereich von weniger als 0,1 Grad (bisher 1 Grad) reflektiert und liefert so konzentriert wesentlich schärfere Meßsignale, die sich markant von dem allgemeinen Störpegel abheben. „Wir haben bei der Röntgenstrukturanalyse solcher kleinen Kristalle praktisch keine ‚Abbildungsfehler' mehr, wir können mit der intensiven Synchrotronstrahlung den Kristall viel besser ausleuchten und somit mehr Einzelheiten in seinem Inneren genauer erkennen", bestätigt Professor Schulz.

Die meisten Kenntnisse über chemische Strukturen sind den Röntgenstrahl-Streutechniken während der vergangenen 50 Jahre zu verdanken. Ersonnen hat ursprünglich dieses Verfahren Max von Laue bereits im Jahr 1912. Er lieferte damit einen doppelten Beweis: Röntgenstrahlen haben nicht nur Wellennatur, gehören also zur elektromagnetischen Strahlung und verhalten sich genauso wie etwa Licht; der Versuch brachte auch die Erkenntnis, daß Kristalle tatsächlich aus regelmäßig angeordneten Atomen aufgebaut sind. Dafür erhielt von Laue 1914 den Nobelpreis für Physik.

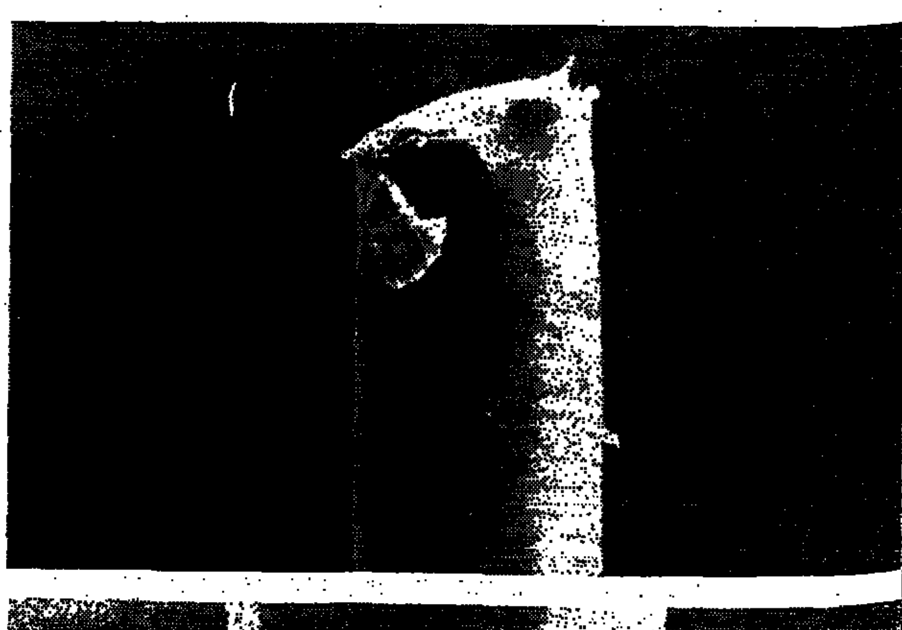
Der Einsatz von Beschleuniger-Maschinen für atomare Teilchen im Rahmen von Forschungsarbeiten zur Kernphysik lieferte – als „Abfallprodukt" – auch Röntgenstrahlen mit besonderen Eigenschaften: die Synchrotronstrahlung. Sie verdankt ihren Namen der zufälligen Entdeckung im Jahr 1947 in einem Beschleuniger besonderer Bauart: dem Synchrotron. Darin werden elektrisch geladene Teilchen durch im Takt („synchron") zugeführte Hochfrequenzenergie auf einer Kreisbahn in mehreren Umläufen nahezu bis auf Lichtgeschwindigkeit gebracht. Dabei sind zunehmend stärkere Magnetfelder notwendig, damit die Teilchen in dem Ring – ein luftleer gepumptes, in sich geschlossenes Rohr – bleiben und sich nicht geradlinig davonmachen. Dies bedeutet, daß elektrische Ladungen auf gekrümmte Bahnen gezwungen und damit beschleunigt werden. Nach den Gesetzen der Elektrodynamik sendet jedoch jede beschleunigte elektrische Ladung Strahlung aus – um so stärker, je schneller die Teilchen und je enger die Kurven sind. So entsteht durch „magnetisches Beschleunigen" die Synchrotronstrahlung. Sie kann im sichtbaren, im ultravioletten oder – noch kürzere Wellenlängen und energiereicher – im Röntgen-Bereich „leuchten". Für die Kernphysiker ist das in jedem Fall lästig, weil besonders energiezehrend: Verdoppelt man die Geschwindigkeit der umlaufenden elektrisch geladenen Teilchen, wachsen die Energieverluste durch die Synchrotronstrahlung um das Sechzehnfache.

Doch die Festkörperforscher sind begeistert: Ähnlich wie das Scheinwerferlicht eines um die Kurve fahrenden Autos wird aus dem Ringbeschleuniger die Synchrotronstrahlung geradlinig entlang der Tangente abgegeben – in einem außergewöhnlich intensiven und scharf gebündelten Strahl. Aus diesem Grund wurde am Deutschen Elektronen-Synchrotron („Desy") in Hamburg eigens das Hamburger Synchrotronstrahlungs-Laboratorium („Hasylab") mit 20 Meßplätzen eingerichtet, an denen Wissenschaftler ausschließlich mit Synchrotronstrahlung experimentieren.

Für den ersten Vorstoß ins Innere der bisher kleinsten Kristalle haben die Festkörperphysiker des Stuttgarter Max-Planck-Instituts einen 3x6x10 µm messenden Kristall) aus Kalziumfluorid (Flußspat) als Modellsubstanz eingesetzt. Da dessen Struktur sehr gut bekannt ist, können die Meßergebnisse der Synchrotronstrahlung mit denen der klassischen Methode verglichen werden. Das Resultat fiel überzeugend aus. Die Wissenschaftler sind sogar zuversichtlich, daß sie künftig noch kleinere Kristalle für die Röntgenstrukturanalyse verwenden können. „Die vorhandene Intensität der Synchrotron-Strahlung wird in der Meßapparatur noch nicht optimal genutzt", stellt Professor Schulz fest. „Kümmern müssen wir uns auch noch um bessere Manipulatoren, mit denen die winzigen Kristalle für die Strukturanalyse sicher gehandhabt werden können."

Bei dem kürzlich in Liège/Belgien abgehaltenen 8. Europäischen Kristallographen-Treffen nannte es Professor Roger Fourme von der Universität Paris-Sud, Orsay, „ein Traumziel, wenn es gelingen könnte, 20 µm große Protein-Kristalle mit der Synchrotronstrahlung strukturanalytisch zu untersuchen". Die Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Festkörperforschung haben jetzt erstmals demonstriert, daß diese Hoffnung grundsätzlich verwirklicht werden kann, zur Zeit allerdings in der Bundesrepublik Deutschland nur in einer einzigen Anlage und dies nur in großen Zeitabständen: am Deutschen Elektronensynchrotron „Desy" in Hamburg. Doch dieses Forschungsgerät hat als Hauptaufgabe kernphysikalische Untersuchungen zum Ziel. Die Anlage wird deshalb im Jahr lediglich einige Wochen lang so betrieben, daß sie die für Strukturanalysen notwendige intensive Synchrotron-Röntgen-Strahlung liefert.

EUGEN HINTSCHES





Der an einem Glasfaden befestigte, 6 Mikrometer kleine Minikristall in 1000facher Vergrößerung (oben) im Vergleich zu einem unter gleichen Bedingungen aufgenommenen menschlichen Haar. FOTO: MPI

Kein Erbarmen mit Unternehmern

In seinem neuen Roman versucht sich Dieter Wellershoff am Wirtschaftsleben

Die Verflechtung des Wirtschaftslebens mit der Existenz des einzelnen" als zentrales gesellschaftliches Problem, dazu noch mit „unerbittlicher Spannung" erzählt – gewünscht hatten wir uns einen derartigen Roman schon längst. Aber die Geschichte des Studenten der Kriegsgeneration, der *ins Mittelständische* einheiratete und am Schluß als Bankrotteur den Herztod stirbt, sie geriet dann doch ganz anders.

Unerbittlich muß sich der Leser durch mehr als 500 Seiten kämpfen, Spannung kommt da schwerlich auf. Die Versatzstükke von Mitgliedern der Gesellschaft gruppieren sich um ein Schicksal unerbittlicher Vordergründigkeit. Der Werkstudent und

Dieter Wellershoff:
Der Sieger nimmt alles
Roman. Kiepenheuer und Witsch, Köln. 515 S., 38 Mark.

spätere Unternehmer Ulrich Vogtmann ist trotz seines berechenbaren Todes auf Seite 511 eigentlich glücklich zu nennen, traf er doch „unerbittlich" auf berechenbare Gestalten.

Vogtmann irrt eingangs durch Seminare und Vorlesungen, stieß schließlich auf die „genialste Vorbringung des menschlichen Geistes", die „universelle Maschine", den „Stoffwechsel der Gesellschaft". Gemeint ist das Geld. Und als der etwas tumbe, aber offenbar bauernschlaue Firmenbesitzer Pattberg den Titelhelden fragt: „Was wollen Sie machen, wenn Sie mit dem Studium fertig sind?" entgegnet jener: „Viel Geld."

Dem Buch dürfte dies nicht beschieden sein, denn das Faszinosum „Geld" will auf den Leser nicht überspringen. So bleibt der unaufhaltsame Auf- und Abstieg des Ulrich Vogtmann etwas blaß. Von den Zwängen eines Unternehmers zwischen Rationalisierung und Markt, dem sozialen Geflecht einer Firma, dem Umfeld der Konkurrenz, erfährt der Leser zuwenig. Jedenfalls nicht genug, um die Logik des Niedergangs bis zur Pleite zu begreifen.

Vor allem die beiden großen Flops Vogtmanns – einerseits verschluckt er sich an seiner betrieblichen Expansion, zum anderen geht er einem windigen Finanzjongleur auf den Leim – sind etwas zu simpel gestrickt. Vielleicht gibt es tatsächlich Unternehmer, die sich von derartigen Konkursmustern strangulieren lassen, aber von „unerbittlicher Spannung" ist das nicht.

Eher schon brachte Wellershoff eine Familiensaga mit ökonomischen Einsprengseln zu Papier. Vogtmanns Frau Elisabeth, die Erbin, scheint zwar auf den ersten Blick etwas blaß belichtet. Aber ihre Ängste, ihre *stetige Entfernung aus* der Partnerschaft bis zum letzten schmerzhaften Schnitt, sind in ihrer Unbegreiflichkeit manchmal doch greifbar. Unter der Voraussetzung, daß die Darstellung der Sprachlosigkeit eines Ehepaares beabsichtigt war, bleibt Elisabeths Blässe nicht ohne Eindruck, wenngleich ihre Isolation manchmal wurzellos scheint.

Ansonsten wird das Drehbuch von einschlägig geläufigen Typen bevölkert. Der versoffene Schwager, der sich mit einer Flinte entleibt, der schlitzohrige Hausfreund, die aalglatte Finanzhyäne, die stets bettbereite Geliebte. Schließlich gerät auch der Titelheld, mit dem es so hoffnungsvoll sperrig begann und dessen Phantasie doch einige Kapriolen verhieß, zum Klischee. Nachdem der Versuch mißlang, das kleine Firmenimperium während der Pleite noch rasch *auszuweiden, hat Wellershoff Mitleid* mit seinem Leser: Er bringt des Helden Herz unter Zuhilfenahme des unvermeidlichen Schraubstock-Gefühls zum Stillstand.

Der Aufsteiger Vogtmann hat auch einen Sohn. Er heißt Christoph. Seine Eltern haben, wie könnte es anders sein, erhebliche Probleme mit ihm. Christophs Isolation scheint manchmal schiere Verstocktheit, aber der weltläufige Leser weiß natürlich,



Dieter Wellershoff
FOTO: FELICITAS TIMPE

daß ein Unternehmer vom rechten Schrot und Korn zur Kindesliebe unfähig ist.

Eigentlich, so denkt man beim Betrachten des verängstigten Sohnes, wäre jetzt ein kleiner Ladendiebstahl die passende Reaktion eines psychisch Gefangenen. Wellershoff enttäuscht uns nicht: Tatsächlich wird Christoph beim Griff in die Regale ertappt. Und als er dann im Internat seinen aufgestauten Protest nächtens auf den Schulgiebel sprüht, kommt auch hier das Unvermeidliche: „No future" lautet das Menetekel. Potztausend, welch gesellschaftskritisches Moment!

Obgleich die vielen Unerklärbarkeiten, mit denen die Personen überraschen, uns den Kopf schütteln lassen, enthält der dickleibige Roman dennoch einige Stellen beachtsamer Dichte. So beispielsweise der zynische Ablösungsprozeß des Werkstudenten Ulrich von seiner Freundin Jovanka. Er endet mit einer Abtreibung in der Wohnküche. Der „Sieger" war frei für die betuchte, in Hitze geratene Erbin Elisabeth.

Gelungen ist auch der Familienurlaub an der See. Vater, Tochter, Schwiegersohn, Hund und ein Freundespaar gerinnen zu einer Menagerie, in der Worte, Zärtlichkeiten und Freude fast deplaziert wirken. Die Starre der Erstarrten beeindruckt, der Knoten des Untergangs schürzt sich dort, wo man ständig die Nähe sucht, aber die Entfernung bekam.

Der Ausflug in den Jet-Set unter Zuhilfenahme besagter stets williger Dame geriet dagegen hölzern. Diese Katrin hat übrigens – Gipfel der Pikanterie! – eine ebenfalls einschlägig tätige Zwillingsschwester mit Namen Doris. Zu einer Bettgeschichte mit ungerader Zahl kommt es dennoch nicht, weil jene einem reichen Kunsthändler, dessen Vorzug sein Alter ist, stellenweise ergeben ist.

Aber der Ausflug in die Vernissagen, den Champagner, das Getrüffelte, das gehobene Beiwerk und die übliche Vernasche ist nicht gelungen. Auch hier wimmelt es von Typen, die uns ermüden. Die Simmels, Konsaliks oder Robbins können das viel, viel besser. Der Blick durchs Schlüsselloch auf die Lotterbetten der Schickeria lohnt sich nicht.

Der Klappentext verheißt einen „Zeitroman von exemplarischer Gültigkeit". Wenn die Gültigkeit der Zeit hierin ihr Exempel hätte, kämen die Menschenschicksale planmäßig vom Schnürboden auf die Rampe. Aber Gott sei Dank verheddern sich die Fäden unseres Marionettentheaters. Der exemplarischen Gültigkeit des „Siegers" fehlen einige Menschen.

PETER GILLIES



Ernst Haeussermann (rechts) im Gespräch mit Maximilian Schell
FOTO: WINFRIED RABANUS

Durchs Opernglas gesehen

„Mein Freund Henry" – Ein Theatermann blickt zurück

Die Berühmtheiten geben sich in Ernst Haeussermanns „Dokumentarroman" ein Stelldichein wie bei einem Gala-Bankett der Unesco. Nur Freund Henry, von dem der Autor so liebevoll spricht, gehört nicht zu ihnen. Es ist sogar recht mühselig, hinter seine Identität zu kommen, denn mehr, als daß dieser Henry (zu Hause in Wien auch Heiner genannt) einen Nachnamen trägt, der mit A beginnt, verrät der diskrete Haeussermann nicht.

Aber natürlich ist es am Ende dann doch eine Diskretion mit Löchern, durch die Henry C. Alter blickt. Aber selbst wenn man das weiß, hat man nicht viel gewonnen. Alter ist nun einmal eine notorische Nicht-Berühmtheit geblieben, doch ein Versager nun gleich, die fleischgewordene Mittelmäßigkeit (wie der Schutzumschlag will, der lieber Alter und nicht das Buch in Schutz nehmen sollte) ist Freund Henry nun auch wieder nicht. Es gibt Versager, die würden unseren Henry um seinen Lebenserfolg (trotz aller Niederschläge) von Herzen beneiden.

Haeussermanns Buch ist ein lesenswerter, anregender, berührender Bericht von den geistigen Irrungen und Wirrungen vorzüglich junger Österreicher voller Seelenläuse, künstlerischer Ambitionen und mit ersten Adressen, die sich urplötzlich, eigentlich nicht einmal recht wissend wie, in der amerikanischen Emigration wiederfanden, dort groß, aber noch nicht alt wurden. Als späte Jünglinge kehrten sie, einige in amerikanischen Uniformen, nach Europa zurück, um als Bildungsberater Funktionen beim kulturellen Wiederaufbau zu übernehmen.

Einer von ihnen war Freund Henry. Vier Monate lang war er Berlins erster Theater- und Musikoffizier in amerikanischen Hosen. Später übernahm er eine ähnliche Tätigkeit im heimischen Wien, das sich ihm allerdings ähnlich entfremdete wie das ursprünglich heißgeliebte Amerika, als er erst einmal dorthin zurückgekehrt war.

Ein Leben, sicherlich, der Fehlentscheidungen, der wiederholten Irrtümer, eines Mangels an Selbsterkenntnis eines immerhin hochentwickelten Selbst. Henry hätte, wäre er in Wien bei der Stange geblieben,

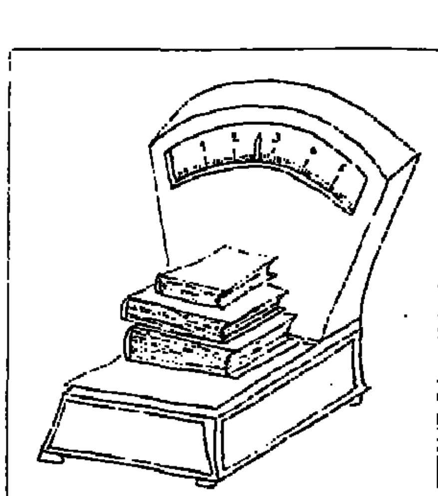
Ernst Haeussermann:
Mein Freund Henry
Dokumentarroman, Paul Zsolnay Verlag, Wien/Hamburg. 222 S., 28 Mark.

heute vielleicht Hofrat, zumindest Großfunktionär des österreichischen Kulturbetriebs sein können. Haeussermann, Ex-Burgtheaterdirektor, Direktoriumsmitglied der Salzburger Festspiele noch immer, kann das ohne Zweifel beurteilen.

Fehlkalkulationen Henrys von beinahe schon mystischer Art machten alle diese Aussichten in spontanem Handumdrehen immer wieder zunichte. Er lebte weiter, ins immer Unauffälligere hinein.

Dennoch – Haeussermanns „Dokumentarroman", der Bericht über ein romanhaftes Leben, ist zeitgeschichtlich durchaus auffällig: durch die insiderhaften Schilderungen einer wie durch ein Opernglas gesehenen Zeit, in der es weniger als heute um Lebensqualität ging als schlicht ums Überleben.

KLAUS GEITEL



Märchen, die keine sind

Der dänische Schriftsteller Carl Ewald (1856–1908) war am Anfang dieses Jahrhunderts ein auch in Deutschland vielgelesener Autor. Der amerikanische Germanist Jack Zipes versucht nun mit dem zugkräftigen Untertitel „Naturmärchen" erneut auf ihn hinzuweisen und legt elf kurze, aber zuweilen erstaunlich langatmig wirkende Geschichten vor (**Die Libelle und die Seerose / Naturmärchen,** Fischer Taschenbücher, Frankfurt a. M., 110 S., 6,80 Mark). Die erste hat er mehr *schlecht als recht aus dem Englischen (!)* übersetzt; über die Textvorlagen und Übersetzer der übrigen erfährt man gar nichts. Es handelt sich allemal um allegorische Naturgeschichten vom Fressen und Gefressenwerden, von der Selbst- und Fremdeinschätzung der Stände, vom Kommen und Gehen der Arten. Schopenhauersche und Darwinsche Ideen werden dergestalt etwas banal, aber mit immerhin sehr genau geschauten Naturszenen (Ewald wollte ursprünglich Förster werden) verkörpert. Nach Auskunft des Vorworts sind damit angeblich die „Trugbilder der traditionellen Märchen" umgedeutet. Doch mit Märchen haben diese etwas verstaubt wirkenden Geschichten nichts zu tun, und der Versuch, den biederen Ewald gegen den großen Andersen auszuspielen, verfängt nicht. H. Rö.

Reisende ohne Paß

Der Titel des Buches von Johann Urwich-Ferry: **„Ohne Paß durch die UdSSR"** (Verlag der Vereinigung der Freien Rumänen in Deutschland, München, 2 Bde., 794 S., zus. 70 Mark) beschreibt in bitterer Ironie, wie Strafgefangene in der Sowjetunion transportiert, deportiert, verlegt oder „verschubt" werden. Der Inhalt berichtet von den Widerstandskräften und -kämpfen innerhalb der kommunistischen Arbeits- und Konzentrationslager, so vom Gefangenenaufstand und Streik im KZ-Komplex Workuta im Jahre 1953, also einem Ereignis, das schon dreißig Jahre zurückliegt. Mithin bieten die beiden Bände des rumäniendeutschen Autors echte zeitgeschichtliche Neuigkeiten, die es verdienen, entsprechend gewürdigt zu werden. Einzige Schwäche der überaus lesenswerten Publikation: ihre teilweise umständliche Darstellungsform und gelegentliche Langatmigkeit. – Hoffentlich nicht auch ihr Pessimismus, daß die geknechteten Völker des Ostblocks letztlich vom Westen im Stich gelassen würden. A. Sch.

Mrs. President

„Abels Tochter" ist niemand anderes als das einzige Kind jenes ehrgeizigen, vom Schicksal hart gebeutelten polnischen Barons Abel Rosnovski, der im Mittelpunkt von Jeffrey Archers Bestseller „Kain und Abel" stand. Inzwischen hat Abel, den die Russen vom heimatlichen Gut vertrieben haben, es in den USA zu beträchtlichem Reichtum gebracht. Und seine über alles geliebte Tochter Florentyna steht ihrem Vater an Ehrgeiz in nichts nach. Der Roman (aus dem Englischen von Ilse Winger, Paul Zsolnay, Wien und Hamburg, 388 S., 34 Mark) ist ein tollkühner Mischmasch aus Phantasie und Realität, aus Dichtung und Wahrheit. Archer erzählt von der atemberaubenden politischen Karriere Florentynas, die den Sohn von Abels Todfeind, den Bankier Kane, ehelicht und am Schluß Amerikas erster weiblicher Präsident wird, mit einigem Gespür für Dramatik. MvS

Wenn Oma donnert, schlägt es auch ein

Familie mit Macken: „Die dreizehnte Fee", der erste Roman von Katja Behrens

Die vor fünf Jahren erschienene Kurzprosa „Die weiße Frau" der Erzählerin Katja Behrens berechtigte zu den schönsten Hoffnungen. Die Autorin hatte uns in ihren Geschichten mit exotischem Hintergrund daran erinnert, wie jung unsere Sprache trotz der Überfremdung durch importierte Klischees geblieben ist, wieviel Zukunft in ihr auf den Funken Leben wartet, der sie zum Leuchten bringt.

Aus dem Funken wurde nun ein Feuerwerk. Der oft umstrittene „Deutsche Literaturfonds" hat gut daran getan, die Arbeit dieser Erzählerin finanziell zu fördern und sie dadurch überhaupt erst zu ermöglichen. Ohne materielle Schützenhilfe vermag heute kein Autor mehr ein so leises und vielschichtiges Buch zu schreiben, dessen komplizierter szenischer Aufbau eine lange innere Reifung voraussetzt.

Werke wie das der Katja Behrens entstehen nicht über Nacht. Sie müssen durchlebt, durchlitten, durchdacht werden, ehe sich eine klare Konzeption ergibt. Die Vision allein schafft noch kein Profil. Diese Prosa, deren Spannungseffekte vorwiegend aus den Vorgängen im Familienbereich entstehen, erfordert Geduld beim Autor und Aufnahmebereitschaft beim Leser. Vergleichbar ist diese Erzählweise nur mit den langsamen Tempi in Eva Zellers Roman einer Jugend „Solange ich denken kann" und mit den ähnlich konzipierten Werken der Ingrid Bachér und Barbara Frischmuth. Es geht nicht um Sensationen, um Gags, um vordergründige Wirkung. Katja Behrens greift viel tiefer. Sie sucht das Herz aller Dinge. Manchmal verheddern sich dabei die Beziehungen zwschen den drei Hauptfiguren, bevor sie Gestalt annehmen. Dann wird das leise Gespräch, dieser märchenhafte Romanmonolog – der Titel unterstreicht die Absicht, ein modernes Märchen zu erzählen – zum Verwirrspiel.

Aber die Erzählerin hat alle Beteiligten ihres kleinen Ensembles fest im Griff. Es sind Marie Feuerbach, eine Jüdin, die trickreich das tausendjährige Massaker überlebt, ihre Tochter Hanna, tapfer, aber weniger robust, und deren sensible, oft aufsässige Tochter Anna. Anna ist ein Mutterkind, das sich zeitlebens nach dem davongelaufenen Vater Jakob sehnt. Aber sie trauert in der Geborgenheit des „Hannaleibes", des „Hannageruchs", und dieser das Kind beschützende Duft der Mütterlichkeit ist „wie die

Katja Behrens:
Die dreizehnte Fee
Roman. Claassen Verlag, Düsseldorf. 200 S., 24 Mark.

Luft vor einem Gewitter". Gewitter draußen – davor kann sich Anna retten, aber wenn Oma Mariechen donnert, dann schlägt es ein. Dann ist der Teufel los und keine dreizehnte Fee in Sicht.

Katja Behrens hat es verstanden, das menschliche Miteinander und Gegeneinander liebevoll, aber auch mit klinischer Präzision zu durchleuchten, ohne daß den Leser die oft zermürbenden Streitereien abstoßen. Denn immer folgt die Versöhnung auf dem Fuß. Die Liebe ist stärker als Profilierungssucht und Rivalität. So entsteht eine jüdische Legende, das Romanmärchen von der unauffindbar gewordenen dreizehnten Fee. Die Männer, Mariechens Paul und Hannas Jakob, sind mehr oder weniger Lebemänner, Nichtstuer, Sausewinde und Schürzenjäger. Sie streifen durch das expressionistische, an Ernst Ludwig Kirchners „Berliner Straßenszene" erinnernde Vorkriegsbabylon wie Statisten der 20er Jahre.

Hanna wird von Marie, die von einem Grafensohn ein Kind bekommt, in eine stinkende Mietskaserne im Berliner Wedding „in Pflege" gegeben. Ein Zille-Milieu. Als das nicht lange gutgeht, wird Hanna als „Spielpüppchen" an die Briefträgerfamilie Pillig in Charlottenburg ausgeliefert. „Hanna hatte ein Zuhause gefunden." Katja Behrens versteht es meisterhaft, Zeitkolorit und Zeitgeschehen mit dem privaten Schicksal ihrer Menschen zu verbinden. Sie hat alle Register gezogen, die das Medium Sprache einem engagiert Schreibenden bietet, auch den Jargon, die passenden Sprüche, die Schnoddrigkeiten. Für Hanna war der Monokel tragende Grafensohn Rüdiger ebenso gewaltig und strahlend wie der Rumtreiber Paul, „einfach wundervoll und so schön wie Henny Porten und Waldemar Pisslander". Die Imagination des Märchens hat die schäbige Wirklichkeit dieser Existenzen überwuchert, ohne daß dabei das Geschehen an Authentizität eingebüßt hätte.

Am Ende bekommt Klein Anna ihren Jochen, und Mariechen stirbt nach langem Leiden in ihrem Bettenberg, nachdem ihre letzte heimlich gerauchte Zigarette erloschen ist. Die Henker und Jäger der Judenhatz haben ebensowenig wie „die armen Dienstmägde Jesu Christi" jemals erfahren, daß Marie Feuerbach eigentlich Miriam Mandelbaum hieß. Denn das Märchen der dreizehnten Fee verbirgt Maries „Nasentum" – ihre jüdische Nase – und bewahrt das Geheimnis.

PETER JOKOSTRA

„Flexibler Revolutionär"

Die Mussolini-Biographie von Denis Mack Smith

Am Mittag des 29. Oktober 1922 rief Generalleutnant Cittadini, Generaladjutant König Viktor Emanuels III. von Italien, den Chef der Faschistischen Partei, Benito Mussolini, in Mailand an und bat, er möge sofort nach Rom kommen, der König habe ihn mit der Kabinettsbildung betraut. Der 39jährige „Duce des Faschismus" befahl seiner Frau Rachele, seinen besten schwarzen Anzug einzupacken. Rachele fragte mißtrauisch, wieviel Geld denn solch ein Ministerpräsident verdiene. Mussolini wurde ärgerlich: Hier gehe es doch nicht um Geld, sondern um die Macht.

Zehn Jahre zuvor hatte derselbe Mann, damals jeder Zoll revolutionärer, republikanischer Sozialist, nach einem gescheiterten Mordanschlag auf Viktor Emanuel III. geschrieben, das Attentat sei „der Berufsunfall der Könige". Jetzt ließ er sich vom König zum 27. Ministerpräsidenten Italiens ernennen.

Er hat von sich gesagt, er sei „ein flexibler Revolutionär". Was ihn trieb, waren unbändiger Ehrgeiz und hemmungsloses Machtstreben, gestützt auf eine beträchtliche angeborene Intelligenz. Daneben existierte das Bedürfnis, immer neue Frauen zu erobern, wobei es ihm die Frauen nie schwergemacht haben. Der schönen französischen Schauspielerin Magda Fontanges soll er, bereits auf der Höhe der Macht, gesagt haben: „Für eine Nacht mit dir gebe ich das ganze Impero hin." Das gleiche italienische Pathos kennzeichnet auch die großen Reden dieses Hypnotiseurs der Massen. In solchen Momenten war er unwiderstehlich.

Anläßlich des 100. Geburtstages dieses seltsamen Mannes am 29. Juli ist in deutscher Übersetzung die neueste englische Biographie des „Duce" von Denis Mack Smith erschienen. Der Verfasser, einer der profundesten Kenner der Geschichte des modernen Italien, ist Fellow des All Souls College in Oxford. Er hat sein Buch als „politische Biographie" bezeichnet. Nüchtern, aber niemals trocken wirkend, geht er der Lebensgeschichte eines Mannes nach, der als Sohn eines Dorfschmieds und einer Lehrerin noch aus der revolutionär-anarchistisch geprägten Atmosphäre der Romagna kam, die allzulang unter dem Lotterregiment des Kirchenstaates gestanden hatte, sich zum Diktator Italiens und zum – zumindest vom westlichen Ausland respektierten – Staatsmann mausern sollte, um als Kostgänger Adolf Hitlers zu enden.

Graf Cavour, der Einiger Italiens 1860/61, hat einmal gesagt, Italien habe man nun geschaffen, jetzt gelte es, die Italiener zu schaffen. Mussolini nahm sich vor, gleich zwei Schritte weiter zu gehen und die neuen *Römer zu schaffen*, Beherrscher eines neuen Imperium Romanum im Mittelmeer. Von 1922 bis 1943 hat der „Duce des Faschismus" Italien diktatorisch regiert, bemüht um den Aufbau eines berufsständischen Staates, der „Neuen Ordnung", mit Disziplin, Pünktlichkeit und Fleiß, unter der ganz unitalienischen Parole des „Credere, ubbedire, combattere" (Glauben, Gehorchen, Kämpfen). Wenn Italiener sich überhaupt gegenüber Fremden während der Mussolini-Ära äußerten, klagten sie wohl, man habe ihnen die unbefangene Lebensfreude genommen. Äußerlich gesehen, hatte das Regime durchaus Erfolge aufzuweisen, im Straßen- und Bahnbau, in der Inneren Kolonisation. Der äußerlichen Aussöhnung mit der Monarchie 1922 folgte 1929 die Aussöhnung mit der Papstkirche.

Dann gerät der „Duce" in Konkurrenz zum neuen „Führer" in Berlin. Das erste Urteil Mussolinis über Hitler nach der ersten Begegnung 1934: „Ein geschwätziger Mönch." Aber dann verfällt Mussolini, der sich noch bis in die letzten Lebenswochen für den „besseren Führer" gehalten hat, dem Sog der Hitlerschen Politik. Hitler deckt Mussolini bei der Eroberung Äthiopiens

Denis Mack Smith:
Mussolini
Aus dem Englischen von Michael Grendacher. Carl Hanser Verlag, München/Wien, 612 S., 68 Mark.

1935/36. Dafür überläßt ihm dieser im März 1938 das bislang von ihm geschützte klerikal-autoritäre System im deutschen Österreich. Dann kommt der tödliche, der irreparable Fehler: Mussolini stürzt im Juni 1940, in der Meinung, nicht nur Frankreich, sondern auch England sei besiegt; das auf einen großen Krieg gar nicht vorbereitete Italien in den Zweiten Weltkrieg, statt wie sein Kollege in Madrid, der Generalissimus Franco, *sein Pulver trocken zu halten.*

Damit beginnen die vielleicht interessantesten Kapitel bei D. M. Smith: Der Niedergang des „Duce", des selbstgeschaffenen Mythos von seiner Unfehlbarkeit, nicht nur infolge der militärischen Niederlagen an allen Fronten, sondern infolge des rasch zunehmendem physisch-psychischen Verfalls, manifest seit 1942.

Wie es seine Art ist, behandelt Smith das klägliche Ende dieses Mannes, die Ermordung durch kommunistische Partisanen, am 28. April 1945 in der Gegend des Comer Sees, kühl und kurz – ohne ein Endurteil abzugeben. Das wäre auch wider den Stil dieser vorzüglichen „politischen Biographie". Uns will indes scheinen, als entspräche diese sogenannte „Hinrichtung" dem Ende eines Menschen, der zeit seines Lebens sich und seinem Volk zuviel zugemutet hatte.

WALTER GÖRLITZ

Zweimal chinesische Malerei

Der chinesischen Malerei ist mit westlichen Augen nur schwer beizukommen. Dem vor allem will Pál Miklós mit dem Band **„Chinesische Malerei"** (Böhlau-Verlag, Köln, 304 S., 158 Abb., 58 Mark) abhelfen. Ihm geht es um „Geschichte – Technik – Theorie" dieser Kunst. Der ungarische Untertitel „Einführung in die Ikonographie der chinesischen Malerei" beschreibt das Buch allerdings genauer, denn mit der Geschichte und Chronologie hat Miklós nicht viel im Sinn. Ihn faszinieren die Motive und ihre über das Abbild hinausgehenden Bedeutungen sowie die Kalligraphie des Malens und Schreibens. Trotzdem erweist sich dieser Band als eine brauchbare Einführung, insbesondere, wenn man sie mit der Lektüre und der Betrachtung der bedeutend besseren Reproduktionen des Buches **„Die chinesische Malerei"** von James Cahill verbindet, das im Stuttgarter Verlag Skira/Klett-Cotta jetzt in einer preiswerten und vorzüglich gedruckten Paperback-Ausgabe (214 S., 100 Abb., 38 Mark) erneut aufgelegt wurde. P. D.

Hinweis

Von Xing-hu Kuo, der jetzt Korrespondent der WELT in Stuttgart ist, wird Anfang Oktober das Buch „Nordkorea" im Seewald Verlag erscheinen (s. S. 1 der „Geistigen Welt").

Und es kannte sie niemand in Nordenham

Nach der Vertreibung aus Schlesien – Monika Taubitz' literarische Erinnerungen

Über das Buch der Schlesierin Monika Taubitz heißt es im Vorspann, es schildere Erfahrungen und Erlebnisse aus den Jahren 1946 bis 1951 und sei die Fortsetzung des 1977 erschienenen Romans „Durch Lücken im Zaun". In jenem Roman, der eigentlich als Bericht bezeichnet werden müßte, wurde die Kindheit in Schlesien, in Breslau und in der Grafschaft Glatz bis zur Vertreibung des ganzen Dorfes im Februar 1946 erzählt. Die Erzählerin war damals acht Jahre alt. Am 4. März 1946 wurde sie – mit Mutter und Tante – in der Wesermarsch ausgeladen und – ein häufig wiederkehrender Ausdruck – „in die Fremde" geworfen.

Die Tante beschreibt in einem Rückblick den Neuanfang so: „Der jämmerliche Zustand bei der ersten Ankunft, als sie entkräftet und verschmutzt aus den Waggons gekrochen waren, blieb ihnen und ihren Kindern wie ein Stempel aufgedrückt."

Monika Taubitz, heute Lehrerin in Meersburg am Bodensee, erzählt auf drei Ebenen, und das ist keineswegs nur künstlich arrangiert. Es beginnt bei der Wiederbegegnung mit der Stadt, wohin sie das schwere Schicksal der Vertreibung als Null und Niemand versetzt hatte, 30 Jahre danach. Und diese Wiederbegegnung wird immer wieder eingeblendet in die Schilderung der Ankunft in dem ungeliebten, nie genannten Nordenham, wodurch der Kontrast von ehedem und heute um so einprägsamer und erschütternder präsent wird. Die Erzählerin liebt die Distanz, Ort und Figuren sollen jeglicher Individualität entkleidet sein, von sich selbst spricht sie nur als dem Kind.

Die dritte Ebene ist das wahre Zuhause, die geliebte und sicherlich verklärte Heimat, Eisersdorf, das Haus des Großvaters. „Was wäre, wenn jetzt ebenso rasch, wie wir vertrieben worden waren, zur Rückkehr gesammelt würde? Die wenigen Dinge, die ihnen hier gehörten, wären in weniger als einer Viertelstunde zusammengerafft, überlegte das Kind. Möglicherweise könnte man alles stehen- und liegenlassen, denn es war doch einfach nicht möglich, daß inzwischen alles, was das Eisersdorfer Haus vom Keller bis zum Speicher ausgefüllt hatte, verschwunden sein könnte ..."

Monika Taubitz:
Treibgut
Roman. Quelle Verlag, Stuttgart, und Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer. 322 S., 28 Mark.

Die Wirklichkeit indes war bitter. Zuerst ein Massenlager, dann die Verteilung auf die Stadt, ins Dachgeschoß zu einer Wirtin, der man nur Hartherzigkeit nachsagen kann. Die drei Fremden ganz auf sich gestellt, kein zupackender Mann in ihrer Mitte. Man mußte sich irgendeine Arbeit suchen, um Geld in die Hand zu bekommen, und dann danach trachten, für das Geld auch Lebensmittel zu ergattern, zu „organisieren", damit vor allem dieses Kind zu Kräften kommen konnte. Eine Verschickung ins Emsland, damit der Hungertod nicht nach ihm greife, war ein Gottesgeschenk.

Noch ärger als die materielle Not war das geistig-seelische Klima, das diesen drei Neuankömmlingen schwer zu schaffen machte: weder Berge noch Wälder, dafür Marsch und Deich, verhangener Himmel, unendliche Weiten, dazu noch, als Katholik unter lauter Protestanten ein Fremder zu sein. Darum auch verständlich, daß man sich nach einem Wechsel sehnte, gen Süden, aber es dauerte fünf Jahre, bis sich das verwirklichen ließ.

Die Ehrlichkeit des Berichtes über das Vertriebenen-Dasein, ohne daß ein Ton des Jammerns oder des Selbstmitleids angestimmt wird, besticht. Viele werden ihr eigenes Schicksal darin wiederfinden, mancher wiederum mag zum ersten Mal erfahren, daß die Vertreibung nicht nur das zwangsweise Aufgeben der Heimat, sondern auch ein grenzenloses Fremdsein bedeutete, so wie „ein möglicher Dieb, von Hunden verbellt, seine guten Absichten erst einmal zu beweisen hat".

HERBERT HUPKA

VERSANDGESCHÄFTE

Selbständig machen mit einem Versandgeschäft

Sicher haben Sie schon überlegt, wie sich mit einem Versandgeschäft Geld verdienen läßt. Unser Handbuch DER VERSANDHANDEL zeigt Ihnen, wie Sie starten, ohne Ihre derzeitige Tätigkeit aufzugeben. Sie erfahren alles, was für den Aufbau und die Führung eines Versandgeschäftes wichtig ist:

- Das Startkapital
- Die erfolgreichsten Produkte für den Versandhandel
- Die richtige Anzeigen- und Werbebriefgestaltung
- Adressenverwaltung per Kleincomputer
- Prospekt- und Katalogherstellung
- Auftragsabwicklung
- Gewerbeanmeldung und was zu beachten ist
- Lieferantenadressen (Einkauf an der Quelle)
- ca. 34.500,– DM Umsatz mit einer Anzeige
- Wie Sie mit zwei Kleinanzeigen für nur 230,– DM in 4 Wochen ca. 2.000,– DM verdienen
- Das Geschäft mit der Kosmetik
- So bekommen Sie hunderte von Warenangeboten aus Formosa und einen kostenlosen Herstellerkatalog aus Hongkong
- Viele Tips, Ideen und Ratschläge für Ihren geschäftlichen Erfolg

Das Arbeitshandbuch DER VERSANDHANDEL kostet kompl. mit allen Unterlagen NUR DM 78,– Fordern Sie es noch heute an. GARANTIE MIT 8 TAGEN RÜCKGABERECHT BEI NICHTGEFALLEN! Lieferung erfolgt gegen Vorkasse per V-Scheck portofrei per Nachnahme plus Porto

PK-Verlag, Ringstraße 3/W 37
7504 Weingarten, Telefon (0 72 44) 28 71

Selbst der stärkste Mann

ist gegen die Brutalität u. Kaltblütigkeit von Verbrechern machtlos. *Verlassen Sie sich deshalb nicht alleine auf* Muskelkraft u. Glück, sondern schützen auch Sie sich durch die neue TW 1000 Tränengas-Sprühpistole mit CS-Gas. Gewicht 100 g, problemlos mitzuführen. Waffenscheinfrei, 3 Jahre Garantie, NUR 39,50 + NN-Geb. **THEIS-VERSAND, Abt. W 109, Elberfelder Str. 3, 4058 Mönchengladbach 2. Tel. 0 21 66 / 4 01 10 + 4 85 50**

VERDIENE DM 8000 MTL.

und mehr durch ÜBERSEE-JOB
Katalog kostenlos/unverbindl. anfordern.
AMCO Friedr.-Ebert-Damm 50, 2000 Hamburg 70

ENDLICH die richtigen Socken!

Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (184 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). *Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil* vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 08 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0-24 Uhr

Haarausfall, Glatze? Neues biokosmetisches Mittel aus Südamerika könnte auch bei Ihnen innerhalb von 1–2 Monaten Wunder wirken, auch bei langj. Kahlköpfigkeit gt. Erfolgschancen. 2-Monats-Kurpackung nur 59,– per Scheck/NN + Geb. C. Müller, Bohnhorststr. 3, 3000 Hannover 1.

NORMAL & ÜBERGRÖSSEN

Bielefelder Fabrikat nur DM 39,45. Von Größe 37 bis 50. Verschiedene Armellängen. 1 Jahr Garantie. Rückgaberecht. Gleich Prospekt anfordern! Sie bekommen ihn **GRATIS.**
WIBI Textil-Markt GmbH Abt. WS, Postfach 17 03 50, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28/61 20 37

Der Oberhemd-

kragen ist die Visitenkarte des Mannes. Er muß faltenfrei und chic sein, aber niedrig und bequem. Glück und Erfolg hängen oft vom 1. Eindruck ab. **Wirklich bügelfrei** und seidenweich. Größen 37 bis 46. Vollweit oder tailliert, *DM 39,75. 3 Ärmellängen:* Normal, kurz oder extra lang. 1 Jahr Garantie auf Kragen + Mansch. **Anprobieren ohne Kaufverpflichtung.** Mehr als 100 000 Nachbestellungen von zufriedenen Kunden. Ihre Freunde werden Sie fragen, wo Sie Ihre Hemden kaufen. Noch heute Karte schreiben. *Erbitte Gratis-Prospekt 6 an*
PAUL SAARMANN Seidensticker
48 BIELEFELD Straße 27

Mehr Umweltgifte, weniger Mineralien in unserer Nahrung . . .

Essen wir uns krank?

Lesen Sie, was Sie tun können, um Gesundheitsschäden auszuweichen!
Kostenlose Informationen von:

INDIFORM
Für gesunde Ernährung
Postfach 4014 • 4950 Minden



Geheime Schriften

über neue Wege zu Geld, Glück, Macht, Erfolg u. Zufriedenheit; Tips, Tricks, Trends; weiße und schwarze Magie, Geheimwissenschaften, Telepathie, Vorhersagen, Esoterik, Geister, Spuk, Monster, Leben nach dem Tod, Wiedergeburt, Jenseits; Riesengedächtnis, Hypnose, Zauberkunst, Falschspiel, *Jonglieren, Bauchreden, Kuriositäten,* Scherz, Humor usw. Ausf. Info (Schutzgebühr DM 5,– erbeten, nicht Bedingung) durch:
Fachversand, Postfach 1000
A-1165 Wien

Trockene Weine

aus Österreich: Grüne Veltliner Weine u. eine Reihe and. reinsortiger Originalfüllungen, ausschließl. klassische, durchgegorene Gütesiegel-Qualitäten, dir. v. Erzeuger.
Preisliste: **Kremser Herzoghof Weinkellerei, Auslieferungslager *D-8444 Straßkirchen, Straubinger* Str. 44/21, Tel. 0 94 24 / 82 82**

Maßhemden

exclusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Armellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Ärztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 59 76

NEU! Die schwarze Trickkiste!!
Alles über: Gratis-Kredit, Portospartips, Paß aus Costa Rica, 69% billiger Fliegen, Zigaretten billiger, Schweizer AG, haftungslose GmbH usw. 996 wt. Tips. Kostenl. Info. WAS 1 anfordern bei: **Spezialbuchversand Gunia, Postfach 10 18 55, 4650 Gelsenkirchen 1.**

Der Ideenmarkt!

zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Roulettegeheimnis gelöst!

Diese Schrift zeigt das universelle System, den Hintergrund, Geheimnisse. DM 40,– NN + DM 6,– Auslandsvorkasse.
H. W. Langheinrich
Publikationen
Postf. 11 04 14, 4300 Essen 11

Bettwäsche

Aus eigener Herstellung sowie durch Zukauf renommierter Fabrikate bieten wir Ihnen Bett- und Hauswäsche zu günstigen Preisen und von hervorragender Qualität. **Auch Sonderanfertigungen möglich!** Fordern Sie unverbindlich Spezial-Katalog. – **Kein Vertreterbesuch! Wäsche-Versand Reinhard KG, Postf. 5 03 03, 6960 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr.: (0 62 91) 80 46 Tag + Nacht**

X Schach dem Konkurs X

wie man selbst in letzter Minute den Ruin vermeidet und sein Unternehmen rettet: Lesen Sie Gratis-Info vom INSERTA-VERLAG, Postf. 17 31, 4900 Herford

Spitzenweine aus Italien

Barolo – Barbaresco – Barbera – Nebbiolo – Grignolino – Cabernet – Tocai – Chianti Classico – Salento – etc.
Ausführl. Liste mit Beschreibung
H. L. Bremer
Haus italienischer Qualitätsweine
Eleuweg 6 – 3300 Braunschweig
Fernspr. (05 31) 37 60 43

RÜCKEN?

Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren

POTENZ bis ins hohe Alter

Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,50.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S

Bonner Delikatessen-Versand

vom Kaviar bis zum mexikanischen Honig, vom englischen Tee bis zum Champagner und deutschem Wein.
Fordern Sie unseren Katalog an:
Bonner Delikatessen-Versand
Acherstr. 18, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 21 70



Blütenpollen

bunte, biologisch beste Qualität 500 g DM 17.–/1,5 kg 44.–/5 kg 129.– **Kleinbl. Weidenröschen** 100 g DM 11.75/ 300 g 32.–/500 g 49.–. **Ringelblumencreme** DM 12.–. **Schwarzer Fichten-Tannenhonig** 2,5 kg DM 44.50. **Knabber-Kürbiskerne** biologischer Anbau von rückstandskonditionierten Böden. 500 g DM 12.50/1,5 kg 33.–/2,5 kg 49.–
Honig + Pollenimkerei
W. S. Honig-Fuchs 6454 Bruchköbel

BWK-Spezial-Fliesenreiniger

gegen Pilz- und Schimmelbildung und zur Generalreinigung von Keramikteilen in Bad + WC, 3× 1 Ltr. Sprühflaschen zus. DM 49,50 + Versandspesen. BWK-Kellner, Rolandsmauer 13, 4500 Osnabrück, Tel. 05 41 / 2 85 00..

MILLIONÄR

will man ja nicht gleich als Angestellter werden. Aber gründen Sie doch eine kleine Ein-Mann-Firma in Ihrer Freizeit. Leichter Start, lukrativer Verdienst, wenig Vorkenntnisse, geringes Startkapital. Gratis-Info über 500 Nebenerwerbs-Tips! (Marketing) vom KRONE-INSTITUT, Pf. 151, 1000 Berlin 13, Abt. W/WS 9

● MARKEN-MÖBEL ●

Fast alle Kollektionen und Fabrikate vermitteln wir zu erstaunlich sparsam kalkulierten Netto-Endpreisen. Schreiben Sie uns Modellwünsche, wir ermöglichen Ihnen Preis- und Leistungsvergleiche aller Fabrikate:
avant-möbel – 4403 Senden-Pf.

Maßhemden

individuell, saubere Verarbeitung, preisgünstig, prompte Lieferung
ca. 100 Stoffe Kragen Manschetten, Armellänge und Schnitt nach Ihren Wünschen
Stoff Mustermappe mit Maßanleitung sofort anfordern
H.W. Schulze 4904 Enger/Westf.
Tel. 05224/2436, Postfach 3 64 01

Visitenkarten und Privat-Briefpapier mit Druck

sagenhaft preiswert. Reichhaltige Schriftauswahl. Preisliste gratis.
Hübner, 5190 Stolberg 7, Postf. 1350
Tel.: 0 24 02 / 2 97 15, Tag und Nacht

PROBLEME mit der WIRBELSÄULE?

Fit und gesund baumeln: nach der Therapie von Dr. Martin/USA! Dank Motoraufzug auch für ältere Menschen mögl. Minimaler Platzbedarf. Kostenl. Info-Broschüre anfordern.
H. JAHN - Gerätebau
Grasdorfer Straße 40,
WamS. 4460 Nordhorn.

ASTHMA-

Ratgeber, vor allem, aber nicht nur für Eltern erkrankter Kinder, mit vielen nützlichen Hinweisen über alle wichtigen Behandlungsmethoden und Heilmittel (auch der Naturheilkunde), über techn. Hilfsmittel, staatl. Hilfen, Verhaltensregeln bei Problemen mit Ärzten, Erziehern, Krankenhäusern, Aufklärung über A-Formen, A-Ursachen und A-Risiken, leicht verständlich und unter ärztl. Mitarbeit, ca. 45 Seiten gedruckte Broschüre mit Tab. und Anlagen gegen Vor-Einsendung von DM 20,- von
E. Kühl, Postfach 12 03
Abt. WS, 2200 Elmshorn.



Lange mißachtet – heute gesucht!
Die Rebsorte mit Tradition
RIESLING
78er Kallstadter Saumagen Kabinett
Riesling-Rheinpfalz
Wohlschmeckend – feinblumig
gehaltvoll und lagerfähig 0,7 l

12 Fl. Vorzugspreis DM 65,–
24 Fl. Vorzugspreis DM 118,–

frei Haus, keine Nachnahme
Rückgaberecht – Postkarte genügt
Direkt von
Gräfin von Königsmarck'sche Weinkellerei – Weinbau
Fischelstr. 36–38 (an der alten Kelter)
5400 Koblenz · Tel. (0261) 12149



Reetgedeckte Pavillons

von 2 bis 8 m Durchmesser, aufgestellt und montiert mit formschönen Sprossenfenstern. Anfr. bitte a. Pavillon-Bau
Josef Büssing, Dorfstraße 4
2848 Vechta-Bergstrup
Telefon 0 44 41 / 29 70

Generalvertretung für Deutschland und Österreich:
Pavillonvertrieb Alfred Kötter
Clarholzer Str. 84
4836 Herzebrock
Tel. 0 52 45 / 32 90

FOTOMODELL

bietet lukrative Zusammenarbeit *(Schreibtisch-Gesch.). Bild-Info* (20 Seiten) DM 20,–. HLW, Fach 3470/W, 5120 Herzogenrath

Frieden

99 Buchtitel zum Thema Frieden – kostenlose Bücherliste DW 1 anfordern bei *Brandau Buch Versand,* Unterbuschweg 132, 5000 Köln 50.

Roulette

Systematische Rekordgewinne sind machbar! Ihr persönliches Strategiekonzept „MIT DM 3000,– IN 18 MONATEN ZUM MILLIONÄR" erhalten Sie gegen nur DM 50,– (NN + 5,50).
LFG-Service, Postf. 15 32, 2080 Pinneberg



Werden Sie Ihr eigener Chef

mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit allen Zahlen, Fakten, Adressen und Insidertips. Kostenloses Gratisinfo. Die Geschäftsidee. Theodor-Heuss-Straße 4/WE337, 5300 Bonn 2

Exkl. Werbepräsent Armbanduhren

Mondphase etc. Zuschr. u. A 9656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ORANGERIE '83

Nach dem großen Erfolg im Herbst 1982, findet auch in diesem Jahr vom 15. bis 25. September die Ausstellung »ORANGERIE '83 Deutscher Kunsthandel im Schloß Charlottenburg« statt.

Eine Verkaufsausstellung, von der das HANDELSBLATT schrieb: »Ein Plädoyer für die Kunststadt Berlin und ein Meilenstein in der Nachkriegsgeschichte des deutschen Kunsthandels.«

Zu der Ausstellung erscheint ein Katalog mit ca. 300 Seiten Umfang, davon ca. 200 Farbtafeln zum Preis von 25,– DM (incl. Versand). Zu bestellen bei:

Verband der Berliner Kunst- und Antiquitätenhändler e. V.
Kurfürstendamm 58, 1000 Berlin 15
Telefon: (030) 323 20 46



Ihre Büste

Alle Geschenke, alle Gefälligkeiten dieser Welt ersetzen nicht einen Augenblick Vergnügen an sich selbst! (Goethe)

Kunsthandwerklich wertvolle Rautenschnitt und eine gute Art, persönliche Anerkennung auszudrücken, bronzef., lebensgroß. Kinderportraitbüsten ab DM 1500,–

1 Sitzungsstd. erfdl. Kommen zu Ihnen Kunstatelier H. H. Rösler Espelner Str. 61, 4791 Hövelhof 2 Tel. (0 52 94) 5 67



Über 800 echte CHINA TEPPICHE

handgeknüpft in Wolle und in Seide. Alles, was fernöstliche Knüpfkunst hervorbringt, zeigen wir Ihnen in ungewöhnlich großer Vielfalt und Auswahl. Ständig über 800 Teppiche, Brücken u. Wandbild-Teppiche aller Größen am Lager – auch in Alt und in Übermaßen. Neu: Jetzt auch Tibeter-Teppiche. Fordern Sie bitte unverbindlich Farbprospekt u. Lagerliste an. Bei Angabe näherer Wünsche (Größe/Farbe) Zusendung von Fotos und Katalog. Kein Vertreterbesuch!
Reinhard KG, Teppichimport, Postfach 5 01 03, 6960 Osterburken/Nordbaden
Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

Wer wünscht ein eigenes Familienwappen?
Schrift. Gratis-Inform.:
MARISCHLER,
Niederrheinstr. 14 a,
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 45 19 81



Alte Delfter Fliesen

manganbraun, Blumen u. Landsch., verk.:
Tel. 0 40 / 48 64 12 ab Montag



AUKTION

Sonnabend, den 1. Oktober 1983, 11 Uhr

Gemälde: Carl + Vilhelm Bille, Joseph Binder, Peter Birmann (Zuschr.), Christian Bergfeld, Emil Brehmer, Cölestin Brügner, J. H. Carmiencke, Bernhard Cobbe, Jules Didier, Charles van den Eyken, Richard Geiger, Eduard von Grützner, Heinrich Gogarten, Max Hänger, Lauritz Haaland, J. F. Herring jun., Richard Hünten, Adolf Hengeler, Hans Hassenteufel, Johannes Holst, Leon-Charles Huber, Angelo Janck, Karl Kaufmann, Peter Krämer, Karl Kronberger (Zuschr.), Heinrich Lang, Hugo Löffler, Charles Leickert, Jacob Maris, Gustav Marx, Jean-Baptiste Monnoyer (Zuschr.), Adolf Oberländer, Max Rabes, Ed. Rüdisühli, Valentin Ruths, Pasquale Ruggiero, Julius Scheuerer, Otto Scheuerer, Philipp Schmitz, Karl Schmitz-Bamberg (Porzellangemälde), C.W.H. Schnars-Alquist, *Hermann Sondermann, Hans Unkel, Adolf van der Venne, Ludwig* Voltz, H. C. van Vliet (Zuschr.), Georg Wolf (2x), Eugenio Zampighi sowie 100 weitere Gemälde.

Porzellan: umfangreiches Figurensortiment nach Modellen von J. J. Kändler (1706–1775), Peter Reinicke (1715–1768), Michel Victor Acier (1735–1799), C. Schönheit (1730–1805).

*Polychrome Kauffahrteiszenen, Meißen um 1740, sowie Bataillen-*Malereien in Purpur-Camaieu, Meißen um 1765. Diverse Speiseteller und Terrinen des 18. Jahrh., Meißen und Volkstedt, sowie ein seltenes Empire-Service, Frankreich um 1800.

Fayencen, Glas, Silber, Schmuck, Möbel und **Asiatika Grafik** u. a. Felixmüller, Kasimir, Zille, Maillol, Grass, Antes.

Kaufaufträge werden entgegengenommen.

Vorbesichtigung:
werktags 10–18 Uhr, samstags 10–13 Uhr
Katalog mit vielen Farbfotos nach Überweisung von DM 10,- auf unser Postscheckkonto (BLZ 20 010 020) 1483 66 - 209.
Jahresabonnement (9 Auktionen) DM 70,-.

AUKTION IM SEERICHTER-SCHLÖSSEL

vom 28. 9. bis 5. 10. 83 wird das Gesamtinventar des Seerichterschlössel in Dießen am Ammersee, Prinz-Ludwig-Str. 5, versteigert.

Versteigert werden u. a. **Möbel:** Gotik, Barock, Rokoko, Biedermeier, Louis Philippe, Biedermeier u. Jugendstil. **Teppiche:** verschiedner Größen u. Provienzen. **Gemälde:** J. Voorhout, Martsen de Jounghe, Jan Wynants, Mathys Schoeraerdts, Girolamo Pompeo Batoni, Jan Looten, Peter Paul Rubens (Schule des) Ludwig Dill, Ludwig Willroider, Josef Hahn, F. S. Pernat sowie Gemälde Münchener Schule u. unbk. niederländische, italienische u. holländische Meister. ***Porzellan:*** *Meißen, Dresden, KPM, Sèvres, Limoges.* ***Glas:*** *Böhmische* Gläser, Vasen, Galle, Daum, Lalique, Legras, De Latte. **Schmuck:** Antiker römischer Schmuck, Biedermeier, Jugendstil u. nz. Schmuck, Silber, Waffen, Zinn, Dosen, Miniaturen, Uhren, Plastiken, Puppen, Gobelins u. v. m.

Besichtigung: Mi. 28. 9.– Fr. 30. 9., 10–21.00, So. 2. 10., 11–18.00, Mo. 3. 10., 10–16.00 Uhr.

Versteigerung: *Sa., 1. 10., ab 10.00, Mo., 3. 10, ab 19.00 Uhr.*

Nachverkauf: Di. 4. 10. + Mi. 5. 10., 10–18.00 Uhr.

Bildprospekt gegen Freiumschlag A5, DM 5,80, bei D. Metange, Postfach 11 69, 6508 Alzey, vollständiger Katalog nur zur Versteigerung. Siehe auch Weltkunst-Nr. 17 + 18.

Kunstauktionatorin: Ines Ziegler, Handwerkstr. 48, 7000 Stuttgart 80



KUNSTVERSTEIGERUNG

Samstag, den 1. Oktober 1983, ab 10 Uhr
in unseren Räumen

Gemälde: A. u. O. Achenbach / J. Adam / H. v. d. S. Bakhuijzen / C. L. Bokelmann / M. Clarenbach / C. F. Deiker / P. C. Dommersen / G. Grobe / W. Hambüchen / H. Hermanns / J. Heyendahl / M. Hoenow / C. Irmer / J. P. Junghanns / E. Kampf / C. C. Kannemans / B. Kögl / Chr. Kröner / H. Liesegang / A. Lier / A. Lins / L. Munthe / E. Nikutowski / G. Oeder / H. Oehmichen / O. Pippel / Th. Riss / Chr. Rohlfs / W. Schreuer / A. Schelfhout / Chr. Sell / E. Speerer / D. Thomassin / F. R. Unterberger / A. v. d. Venne / P. G. Vertin / F. v. Wille / Fl. Willems / G. Wolf u. a.

Antike Möbel · Porzellane ...
Silber · Bronzen · Kleinkunst · Orient-Teppiche

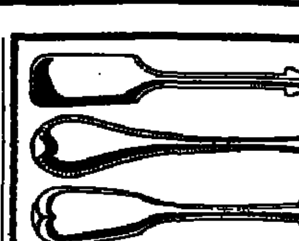
Vorbesichtigung: Samstag, den 24. 9. 1983, von 9–14 Uhr; Montag, den 26. 9., bis Donnerstag, den 29. 9. 1983, von 9–13 und 15–18 Uhr

DÜSSELDORFER AUKTIONSHAUS
Hans Steinbüchel / Christa Wahnschaffe,
vereidigte Auktionatoren
Sternstraße 14 · 4000 Düsseldorf 30
Ruf 02 01 / 44 34 22

Edelsteine
Schmuck und Steinsammlungen

Aus der Schatzkammer der Natur, von Menschen, die Schönes lieben, schon immer begehrt und gesammelt. Echte Edelsteine, wertvolle Schmuckstücke, Steinsammlungen mit 104 verschiedenen Steinarbeiten, angeschliffen und geschliffen. Gute Edelsteine, preiswert gekauft, sind sichere Anlagen. Bitte Prospekt oder unverbindliche Auswahl anfordern. Ständige Ausstellung und Besichtigung.

Edelsteinschleiferei u. Mineralienhandlung
Hans Gordner **6581 Hettenrodt** b. Idar-Oberstein, Telefon 0 67 81 / 3 39 27



Die drei klassischen Besteckformen des 18. Jahrhunderts – Alt-Spaten, Französisch Perl *und Alt-Faden – in unübertroffener* Formtreue und Verarbeitungsqualität, geschmiedet in 925 Sterlingsilber oder in 150 g Massiv-Versilberung, aus der traditionsreichen deutschen Silbermanufaktur

R&B
ROBBE & BERKING
Robbe & Berking Flensburg Postf 25 52

ARCHÄOLOGIE

Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS

4005 Meerbusch 1 / Düsseldorf
Kanzlei 3, Tel. 0 21 05 / 57 11

● 32. Auktion ●
vom 5. – 8. Okt. 1983

Besichtigung ab 1. Oktober 1983

Ca. 100 wertv. Wandteller

bek. Hersteller, antiquarisch, ca. DM 80 000,- für nur 40 000,- zu verkaufen. Zuschriften erb. u. PW 46 963 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Briefmarken

Wir kaufen laufend Nachlässe, Sammlungen usw. oder versteigern diese meistbietend in Ihrem Interesse auf unseren Auktionen.
Bitte senden Sie uns Ihre Briefmarken zur (kostenlosen) Schätzung oder fordern Sie gratis unsere Unterlagen an!
Auktionshaus Göde
Grünewaldstr. 9, 8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 - 2 14 51

Zu verkaufen:

Schöne, sehr gut restaurierte antike Spieldosen, mit 1 Jahr Vollgarantie. Ausk.: Niko Wiegman, Vossenstraat 39, NL-1216 AD Hilversum

Original Bronze, Heinrich-Heine-Statuette

45 cm hoch, 1912 von Hugo Lederer geschaffen. Modellabguß für 2 bedeutende Denkmäler.
Von Priv. z. verkaufen
Tel. 0 40 / 6 77 49 78

Jos. Moerenhout

Fischer mit Pferden a. Strand. Öl a. Leinwand, sign. 1868, Bildgr. 57 x 42, gegen Gebot zu verk.
Angeb. u. U 9583 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GLASHÜTTER TASCHENUHREN
A. Lange & Söhne · Union · DUF kauft und verkauft, auch mit Schlagwerk
Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. (0 61 31) 23 40 15
Gehäuse- und Werkreparaturannahme
Fachbetrieb für Glashütter Taschenuhren

Ernst Fuchs

Bronzeskulpturen „Sphinx", „Daphne" und „Venusgürtel" zu verkaufen.
Tel. 0 22 26 / 42 42

ANTIKE EICHENMÖBEL

Tel. 0 47 91 / 5 75 07, Viebahn Antiquitäten

Verkaufe 2 Original Glashütter Taschenuhren

völlig restauriert, aus den Jahren *1922–1927,* gegen Angebot.
Tel. 0 23 71 / 5 65 86

Wie Sie schon für 50 DM Besitzer eines Kunstwerkes werden können

sagt Ihnen unsere Gratis-Info (205)
Marlow-Versandgalerie, Untergartenweg 2, 6757 Karlstein/Main

750 m² Antikschau So. 14–17 h
OLD ENGLAND, Klösterlestr. 24
Schw. Gmünd, Tel. 0 71 71-6 57 70

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

☆ ☆

Siebte Antik-Auktion im Antik- und Auktionshaus 4425 Billerbeck, Nähe Münster/Westf.

Holthauser Str. 29, Tel. 0 25 43 / 40 86
Am Samstag, dem 24. 9. 1983
versteigern wir im freiwilligen Auftrag
ca. 700 Positionen Antiquitäten
u. a. ca. 300 Positionen Schmuck, Silber, Uhren; ca. 30 Positionen Zinn; ca. 100 Positionen Möbel, Gemälde, Teppiche; ca. 100 Positionen Grafik; ca. 150 Positionen Puppen, Porzellan, Glas u. Varia. Viele Teile ohne Preislimit. 1 Oldtimer „Triumph Salon", Bj. 51.

Besichtigung:
Montag, 19. 9. 83, bis Freitag, 23. 9. 83
jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 21. 9. 83, bis 21.00 Uhr

Versteigerung:
Samstag, dem 24. 9. 83, ab 14.00 Uhr

Auktionatoren K. Maaser und H. Dietrich
Katalog anfordern.
Unkostenbeitrag DM 5,–.

☆ ☆

19. Große Gemälde-Verkaufsausstellung vom 10. – 25. Sept. 1983

Wir zeigen Gemälde des 19. u. frühen 20. Jahrhunderts der Düsseldorfer und anderer Malschulen:

3 x A. Achenbach, 5 x O. Achenbach, O. Altenkirch, A. Arnz, A. Bell, M. Clarenbach, J. J. M. Damschröder, A. Dirks, 2 x E. Dücker, A. Flamm, 2 x E. Dücker, A. Flamm, 2 x J. H. Gillesen, 4 x G. Grobe, H. Hacker, 2 x H. Hartung, C. Heyden, S. Jacobsen, K. Jänich, 2 x J. Jungblut, 3 x J. P. Junghanns, E. Kampf, H. Kay, 4 x M. Klein-Diepold, 2 x H. Liesegang, Th. Lindner, 2 x J. Metzler, 2 x H. Möhlig, 2 x Müller-Lingke, 4 x A. Müllers, B. Norderberg, 2 x H. Oehmichen, 3 x M. Plückebaum, M. Pläschke, 3 x G. Rasenberger, A. Rixen, H. Ritzenhofen, 2 x W. Schreuer, W. Schröter, 2 x J. Strahn, 4 x R. O. Unverdross, H. Vilz, 2 x C. Weisgerber, 3 x J. Weitz, W. F. Wirth, 3 x G. Wolf, u. v. a.

Kunsthaus Kaarst, 4044 Kaarst-Holzbüttgen, August-Thyssen-Str. 2–4; BAB-Abfahrt Neuss/Kaarst aus Richtg. Krefeld links, aus Richtg. Köln rechts; in Höhe der Aral-Tankstelle über die Gümpges-Brücke ins Gewerbegebiet Holzbüttgen, nächste Kreuzung halblinks. An Werktagen von 14.00–18.00, Sa./So. Besichtigung von 11.00–18.00, Tel. 0 21 01 / 6 20 33

KUNSTAUKTION bei BERLINGHOF

in Heidelberg
am 23. Sept., 16.30–21 Uhr und 24. Sept., 9.30–20 Uhr
Vorbesichtigung: 17.–21. Sept., 10–18 Uhr,
sonntags geöffnet, am Donnerstag, 22. 9., geschlossen
ca. 1200 Positionen
Möbel, Teppiche, Porzellan, Silber, Glas, Schmuck, Kleinkunst, Jugendstil, Gemälde
Wir unterhalten ständig ein großes Freiverkaufslager
Illustr. Katalog DM 20,– · Einlieferungen ständig erbeten!
Heidelberg · Zwingerstraße 18 · Telefon (0 62 21) 1 08 08

FLÜGEL

Repräsentant ausgesuchter Orientteppiche

Wegen Wasserschaden
Teil-RÄUMUNGSVERKAUF

bis 26. 9. 1983. Es handelt sich hierbei um hochwertige alte und neue persische Teppiche und Brücken.

Bis 50% Nachlaß

erhalten Sie im Orientteppichhaus Flügel, bekannt für erstklassige Qualität.

Sonntags geöffnet
von 11.00 –18.00 Uhr. Nur Besichtigung – kein Verkauf.

Keine manipulierten Preise!

4600 Dortmund 1, am Landgericht, Kaiserstr. 20
Ecke Heiliger Weg Tel (0231) 57 49 42

Belgische Firma verkauft sehr schöne
Marmorkamine
Ausk.: Hr. v. Nunen, Tel. 00 32 / 69 / 76 85 93, nach 19 Uhr.

Alter russischer Samowar

von 1790, Größe 65 cm, Breite 40 cm, Gewicht ca. 9 kg.
Panzen auf Samowar und Literatur.
Tel. 36 58 15

Seltene und gesuchte
KUNSTBÜCHER

kauft und verkauft
JÜRGEN HOLSTEIN ANTIQUARIAT
D-8134 Pöcking bei München, Postfach 68
Telefon 0 81 57 / 26 75, Kataloge gegen Schutzgebühr von DM 10.–

SILBER AUS MEXICO
A&S · Angebot anfordern + vergleichen

Freude bereiten mit Porträtzeichnungen/Ölporträt nach Fotovorlage. Gratisinfo: kep, Postfach 9/W, 8073 Kösching



PRIVAT

verkauft Originalgemälde 80x100 „Jägerlatein" des Malers Gerhard Dickmeis (1918–1978) gegen Höchstgebot. Zuschr. u. K 9708 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Briefmarkensammler erhalten unsere günstige Deutschland-Versandpreisliste über Einzelwerte, Sätze, komplette Jahrgänge und Sammlungen.
Briefmarken-Diringer,
Schreinerstr. 4 S, 4150 Krefeld,
Tel. 0 21 51 / 54 38 46.

Französische Landhausküchen

Individuelle Planung und perfekter Einbau
Montfortküchen
Hirschweg 11, 7994 Langenargen
Telefon 0 75 43 / 27 77

ANTIQUITÄTEN- und AUKTIONSHAUS J. WEINER

GROSSE GEMÄLDE-AUKTION

aus Nachlässen und privatem Besitz
Schwerpunkt Münchner Schule
am Mittwoch, dem 21. September 1983

K. v. Bergen; T. Binder; Blancspain; O. Brandt; J. O. Cantzler; L. Corinth; A. Doll; C. Ebert; S. Eggert; A. Flamm; B. Fröhlich; M. Gaisser; C. Gerhardinger; F. Grässel; O. Hagemann; W. Hahn; F. Halberg-Krauss; F. Heilbuth; J. A. Heine; P. Hey; C. Hilgers; C. Hoff; W. C. Hübner; J. E. Hübner; J. E. Hünten; A. Jank; J. P. Junghanns; C. Jutz; H. Kotschenreither; P. Krämer; W. Löwith; J. W. Melchior; J. G. Meyer v. Bremen; W. Moralt; H. Mühlig; E. v. Müller; L. Müller-Cornelius; L. Neubert; F. A. Prölls; L. Putz; H. Rasch; G. Rössler, Th. Rousseau; H. Rüdisühli; A. Seitz; G. Seitz; J. Seyler; W. Simmler; C. R. Sohn; H. Sondermann; J. E. Schenau; O. Scheuerer; J. W. Schirmer; R. Schleich; A. Schönian; A. Stademann; F. Strobentz; F. Thaulow; J. Thoma; D. Thomassin-Renardt; W. Trübner; F. Tuerhuis; F. v. Uhde; B. Vautier; W. Velten; Ch. Vetter; V. Weishaupt; J. Wenglein; F. v. Wille; M. Zettler; M. Z. Ziemer.

Vorbesichtigung vom 15. bis 20. September 1983, jeweils von 10 bis 18 Uhr (auch Sonntag, 18. 9. 1983)

Katalog mit 12 Farbseiten- und ca. 100 Schwarzweiß-Abbildungen DM 20,– gegen Vorauszahlung auf Postscheckkonto 2294 35-808 München
Nächste Sonderauktion – Teppiche – 12. Oktober 1983

Rosipalhaus am Reichenbachplatz 11, München 5, Telefon 089/2 60 30 31/32

Dorfmuseum verkauft
Paneele
von fries. Lukkebo (18. Jhd.).
Tel. 0 46 36 / 2 86

Schweighofer Flügel
um 1850, restauriert, exzellenter Zustand, umständehalber zu verkaufen.
Tel. 0 69 33 / 6 46 86

Traumhafte, gußeiserne Jugendstil-Gartenbänke
DM 1800,-
T. Petsch, Nürnberger Straße, 8700 Würzburg

Vikt. Eßtisch u. Pembroke-Table, beide Mahagoni massiv, verk.
Tel. 0 70 71 / 3 38 63 abds.

Thomas le Claire Kunsthandel

Zeichnungen und Aquarelle des 16.–19. Jahrh.
Ankauf – Verkauf

Katalog I in Vorbereitung – bitte anfordern.

Adickesstraße 40, 2000 Hamburg 52, Telefon 0 40 / 89 76 38
Besuch nach Vereinbarung

Anzeigen in der Rubrik

Kunst, Antiquitäten, Sammlungen

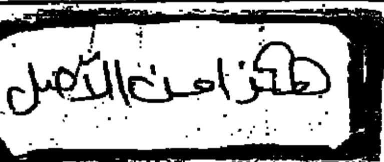
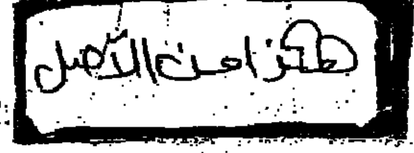
erscheinen zweimal: am Samstag in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG.

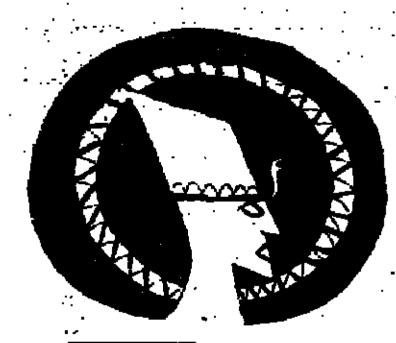
Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr

Telefonische Anzeigenannahme: Tel.: (02054) 101-518, -524, -1

Auskünfte und Beratung: Tel.: (040) 347-42 64, -1

DIE WELT
WELT am SONNTAG



AUKTIONEN

24. September: Exner, Hannover – Kunst und Antiquitäten
Kube, München – Orden, Militaria
27.–29. September: Nagel, Stuttgart – Kunst; Antiquitäten, Teppiche
28.–30. September: Hirsch, München – Münzen
29. September: Schiele, München – Gemälde, Graphik, Antiquitäten
29. September–1. Oktober: Venator, Köln – Bücher, Graphik, Autographen
1. Oktober: Peretz, Saarbrücken – Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Englische Privatsammlung Deutscher Gouachen, Sotheby's Frankfurt (bis 30. Sept.)
Otto Dix – Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf (bis 19. Nov.)
Roland Dörfler – Situationen – Galerie Vilsen, Bremen (bis 22. Okt.)
Ernst Eitner – Galerie Schlichtenmaier, Grafenau (bis 8. Okt.)
Julio Gonzáles – Skulpturen, Zeichnungen – Galerie Wentzel, Köln (bis 5. Nov.)
Gerhard von Graevenitz – Kinetische Objekte – Galerie Schoeller, Düsseldorf (bis 19. Nov.)

NEUE KATALOGE

Theodor Werner – Ölbilder und Tempera auf Papier, Aquarelle, Zeichnungen – Karl & Faber, München, Amiraplatz 3; (10 Mark)
265 Werke von 36 Künstlern des 20. Jahrhunderts von Barlach bis Schmidt-Rottluff – Galerie Nierendorf, Berlin 12, Hardenbergstr. 19 (6 Mark)
Autographen & Urkunden von 1176 bis 1650 (221 Nummern) – J. A. Stargardt, Marburg, Radestr. 10 (15 Mark)
Gemeinschaftskatalog deutscher Antiquare – Bücher, Zeitschriften, Autographen und Graphik aus fünf Jahrhunderten – Verband deutscher Antiquare, München, Unterer Anger 15 (5 Mark)



NAGEL: Der unbekannte Alexander Zick

Der Enkel des Januarius

Es ist ein ungewöhnliches Bild. Die starke Ornamentik der Rahmung, die kräftigen, fast plakativen Farben, das fast theatralische Arrangement der drei Figuren fallen auf. Daß es sich um ein jüdisches Thema handelt, verraten die hebräischen Buchstaben am unteren Rand und der siebenarmige Leuchter ein wenig rechts vom Bildmittelpunkt. „Drei Generationen beim Passah-Fest" (s. Abb.) heißt das 23 mal 38,5 cm große Gemälde, das um 1880 entstanden ist. Der Künstler, der es schuf, trägt einen berühmten Namen. Es ist Alexander Zick, ein Urenkel des berühmten Januarius Zick.

Alexander Zick (1845 in Koblenz geboren und 1907 in Berlin gestorben) studierte an der Düsseldorfer Akademie. Auf Veranlassung von Ludwig Knaus zog er 1880 nach Berlin. Dort war er vor allem als Illustrator der damals sehr beliebten Prachtausgaben mit Klassikertexten tätig. So schuf er u. a. Bilder für einen „Faust".

Auf dem Kunstmarkt ist Alexander Zick unbekannt. Keins seiner Werke ist in den gängigen Preisverzeichnissen zu finden, auch keins seiner Bücher. So ist es eine Rarität, wenn sein Gemälde jetzt bei der Nagel-Auktion in Stuttgart am 28. September zu einem Schätzpreis von 2000 Mark *aufgerufen wird. Es ist eine von 3757* Nummern, die mit Steinzeug, Porzellan, Zinn beginnen, Möbel, Glas, Waffen und Schmuck einbeziehen und bei Teppichen enden.

DW.

BRUSBERG, BERLIN: Die fast zufällige Wiederentdeckung des russischen Futuristen Wladimir Baranoff-Rossiné

Großmutter wohnt in Picassos blauer Periode

Davon träumen große und kleine Kunsthändler: in einem Lagerraum einen Haufen vergessener Leinwandrollen zu entdecken, die sich nach dem Öffnen als ein Schatz kostbarer Bilder herausstellen. Für Dieter Brusberg ist dieser Traum in Erfüllung gegangen. Das Lager wurde in Paris gefunden – im Zuge der Vorbereitungen auf die Festspielausstellung zum russischen Symbolismus/Futurismus. Der Künstler, dessen Nachlaß dort ungehoben wartete, heißt Wladimir Baranoff-Rossiné.

Er ist kein Unbekannter, denn einige große Museen in New York, in Paris, in Moskau und Leningrad besitzen Bilder und Skulpturen von ihm. Er war bei „Paris-Moskau" im Centre Pompidou dabei, war im Rahmen der „Vision Russe" im Heidelberger Kunstverein 1974 angeboten und hatte 1970 und 1973 Einzelausstellungen in Paris. Auch auf dem Kunstmarkt taucht er gelegentlich auf. 1973 wurden seine „Baigneuses" in Paris für 4800 Franc versteigert, und 1980 erzielte die „Femme nue devant la mer", eine Gouache mit Kreide von 1929, in Hamburg immerhin 9000 Mark. Andererseits verzeichnet ihn weder das Künstlerlexikon des XX. Jahrhunderts von Vollmer noch das neue „Lexikon der Kunst" aus dem Leipziger Seemann-Verlag.

Die Berliner Festspiele rücken ihn nun aber nachdrücklich ins Blickfeld. In der Akademie-Ausstellung hakt sich der Blick des Beschauers bei mehreren Bildern, besonders der kubofuturistischen „Schmiede" von Baranoff, fest. Und es gibt dort den Nachbau seines „optophonischen Klaviers", das eine Verschmelzung von *musikalischer Komposition* und Farbe versucht – man sieht es heute kaum noch als revolutionäre Kunsterneuerung, vielmehr als kurioses Relikt einer Zeit, die die Musen allesamt siamesisch miteinander verschwistern wollte. Bei Brusberg ereignet sich nun das, was man mit dem inflationären Etikett „Sensation" durchaus bekleben kann.

Baranoff-Rossiné stammte aus der Ukraine. Er wurde 1888 geboren. Die Malerei, sagte er, sei sein wahres Leben. Dabei war er immer auch an technisch-physikalischen Forschungen und Erfindungen interessiert. So hatte er in Frankreich, wo er 1943 durch die Gestapo verhaftet und wenig später vermutlich hingerichtet wurde, eine raffinierte Projektionstechnik zur militärischen Tarnung ausgedacht. Bereits in Odessa, wo er zunächst studierte, lernte er Bilder Kandinskys kennen. Seine erste und einzige Einzelausstellung zu Lebzeiten hatte er in Norwegen, wo er einige Zeit lebte, bevor er nach der Februar-Revolution zuerst nach Petersburg, dann nach Moskau zurückkehrte. Im Meyerhold- und im Bolschoi-Theater hat er sein Farbenklavier vorgeführt. 1925, als der Frost über die sowjetische Kunstlandschaft hereinbrach, zog er nach Paris.

Baranoff war in diversen Stilen zu Hause. Davon wird auch in dieser Ausstellung einiges sichtbar. Er war ein exquisiter Postimpressionist. Flirrende Sonne, Oszillation der pastosen Farbbewegung, zartes Vibrieren der Stilleben. Wunderbare Porträtzeichnungen, leuchtend stark, spröder als bei Degas. Muster, die das gesamte Blatt mitsamt der Figur, ähnlich Matisse, überziehen. Die Großmutter wird so porträtiert, als wohnte sie in Picassos blauer Periode. Kein Stil, ob Kubismus, der dynamisierende Kubofuturismus oder der Orphismus der Freunde Delaunays, war ihm fremd.

Die Musikalität der kubistisch aufgefächerten Stilleben, die Pflanzen, Dinge und Personen erfaßt, ist außerordentlich, nicht minder der Reiz figurinenartig gezeichneter Gestaltkonstruktionen. Kubismus ist da nicht das Mittel theoretischer Form-Analyse, eher schon einer ornamentalen Lebendigkeit. Plastizität der Bildelemente, deutliche Kreisbewegung bevorzugter Schnecken- und Muschelformen kennzeichnet sie. Es leuchtet mediterrane Farbigkeit.

In den zwanziger Jahren gab es offenbar eine schwächere Phase großer Abstraktformen, skulpturaler Geschlinge, voll abstrakter Surrealität, bis wieder tänzerisch bewegte vitale Bilder entstehen: Eins ist tatsächlich Isadora Duncan gewidmet. Manches bleibt da plakativ und kulissenhaft.

Brusberg verstrahlt jedenfalls Optimismus: Erst einmal hat er die Werke, die zwischen 20 000 und 100 000 Mark kosten, ein halbes Jahr in Kommission, aber der Erfolg weist bereits auf weitere und engere Zusammenarbeit mit den Erben des Künstlers. Die Ausstellung in Berlin ist noch bis 29. Oktober zu sehen. Eine ausführliche Würdigung Baranoff-Rossinés ist für die Brusberg-Berichte 29 geplant.

PETER HANS GÖPFERT



In vielen Stilen zu Hause: „Eve", Öl auf Leinwand, von Wladimir Baranoff-Rossiné, aus der Ausstellung in Berlin FOTO: BRUSBERG

BÜCHER FÜR SAMMLER

Der Kunstmarkt hat sich mehr und mehr in die angelsächsischen Länder verlagert. Die großen Auktionshäuser in London und ihre Dependancen in New York bestimmen immer stärker das Geschehen. Die Bemühungen von Paris, Terrain zurückzugewinnen, waren bislang nur von geringem Erfolg. Allenfalls hat die französischsprachige Schweiz oder Monaco noch ein Wort mitzureden, wenn es um Schmuck und Juwelen geht. Deshalb ist das Englische zur vorherrschenden Sprache im internationalen Kunsthandel geworden. Selbst in Tokio wird bei großen Auktionen in den Katalogen nicht auf Zweisprachigkeit verzichtet. Doch selbst wer sich *einigermaßen im* Englischen auskennt, hat bei der Fachterminologie immer wieder Schwierigkeiten. Denn die gängigen Wörterbücher verraten ihm nicht, daß es sich beispielsweise bei bentwood furniture um Bugholzmöbel handelt oder daß der Unterschied zwischen accordion folding und accordion folds nicht unerheblich ist, weil das eine eine Leporellofalzung, das andere aber Plisseefalten meint.

Diesem Manko hilft **„Das große Fachwörterbuch für Kunst und Antiquitäten" von Christian Müller** (Weltkunst Verlag, München 376 S., 79 Mark) ab, dessen bisher vorliegender erster Band nach englischen Begriffen geordnet die entsprechenden Wörter in Französisch und Deutsch aufführt. So ist hier zu erfahren, daß rosewood, tulipwood, kingwood, violetwood oder (im Amerikanischen) pinkwood im Französischen als bois de rose, bois de cayenne, bois de violette, bois de corale, bois de tulipe firmieren, während es im Deutschen nur den Begriff Palisanderholz gibt. Und wem ist schon geläufig, daß die minor arts mit mechanischen Künsten, das gate of harmony mit dem Goldenen Schnitt zu übersetzen sind?

Das Wörterbuch umfaßt Begriffe der Kunstgeschichte Europas und Ostasiens, der Archäologie, des Kunstgewerbes bis hin zur Volkskunde und Volkskunst. Es nennt die Bezeichnung der Farben, und in zwei Anhängen werden außerdem wie im Bildduden heraldische Begriffe und Spezialbezeichnungen bei Waffen und Rüstungen in den drei Sprachen aufgeführt. Ein Buch, das manchen Ärger und viele Mißverständnisse ersparen hilft.

P. D.

KLEINES WELTTHEATER

BØnnifaz

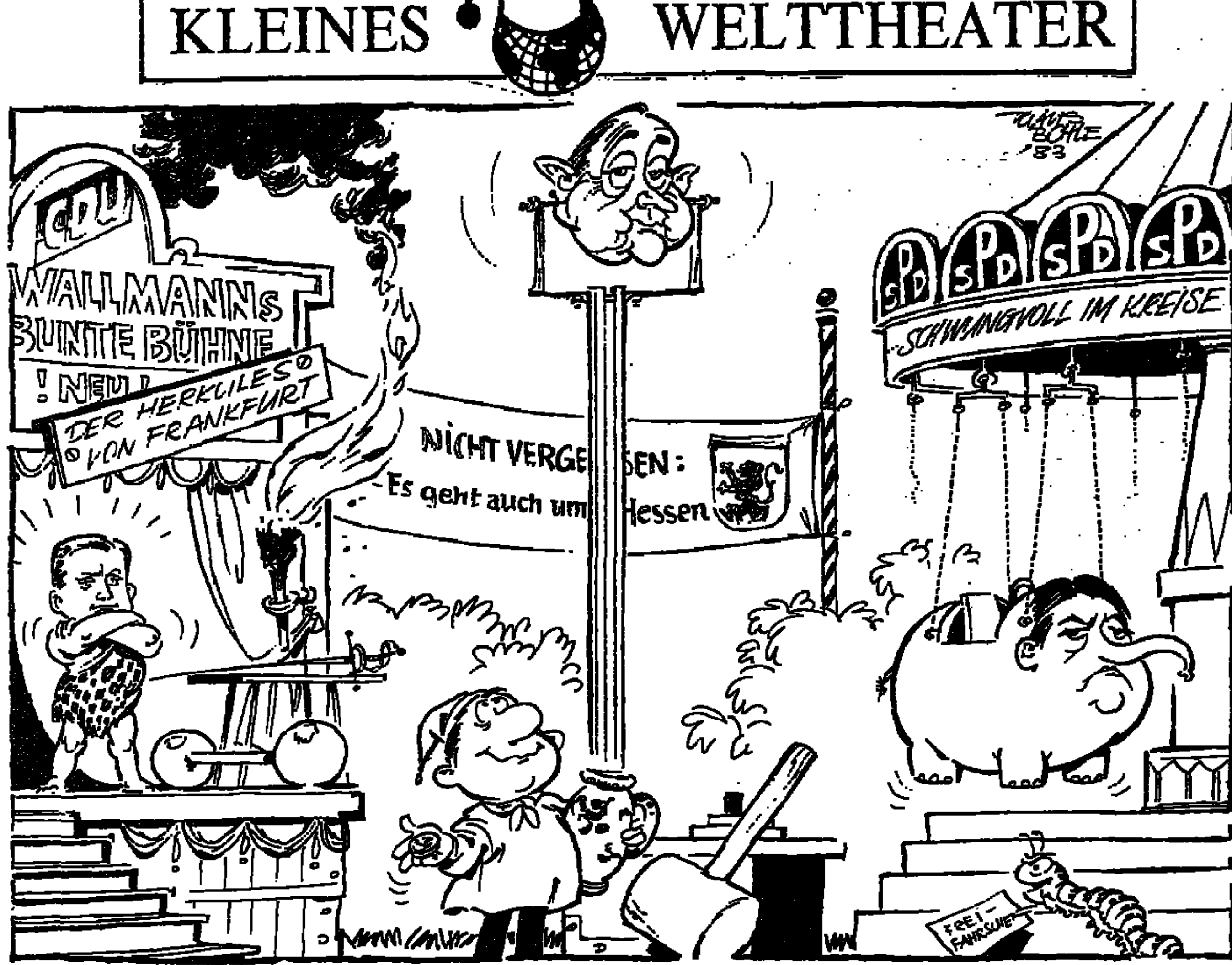
Sicher als noch kein Genie
ist erkannt der Azubi.
Nur politisches Chichi
schmückt ihn aus zum Volks-Cherie

Handwerk, Handel, Industrie
bieten sich ihm als Partie,
aber oft zeigt Azubi
sich als Lehrlings-Travestie

In der Schule übers Knie
nicht gelegt, doch irgendwie
sanft gebrochen, eine Nie-
te der Bildungs-Lotterie

Bonnifaz, das dumme Vieh,
sieht sich selbst als Kolibri.
Lehrern kann er, die da lehren,
gleiches deshalb nicht verwehren.

JONAS



„... ich glaube, ich hau' den Lukas!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Heute morgen in der Dortmunder Westfalenhalle: ein Festakt aus Anlaß der Gründung des Maulbeerseidenspinner-Schutzvereins (MSSSV). Damit schließt sich im modernen Tierschutz eine Lücke.

Das Verdienst dafür gebührt dem großen Anreger des Seidenspinnerschutzgedankens, Prof. Lieber. Im vergangenen Jahr führte ihn die Urlaubsreise nach Ostasien und auf eine Seidenraupenfarm. Was sah er da?

„Die völlig harmlosen Seidenspinner wurden kurz vor dem Schlüpfen mit kochendem Wasser getötet."

„Aber das sind doch noch Kinder. Warum denn das?"

„Beim Schlüpfen würde der Kokon zerstört, und man könnte dann den Seidenfaden nicht mehr abwickeln."

„Nur deshalb? Und in welchem Ausmaß wird da gefrevelt?"

„In riesigem! Milliarden kleine Seidenspinner müssen sterben, nur um die menschliche Putzsucht zu befriedigen."

„Und dagegen schreitet Ihr Verein nun ein, Professor Lieber!"

„Ja. Wir haben ein Fünf-Stufen-Programm aufgestellt. Das wird der Öffentlichkeit und auch den Verantwortlichen einheizen. Erste Stufe: ein Sit-in vor der größten deutschen Nähseidenfabrik. Das Fernsehen weiß schon Bescheid. Und natürlich handelt es sich um eine gewaltfreie Demonstration."

„Das wollte ich meinen!"

„Es darf nur niemand raus und rein, aus der und in die Fabrik. Wozu sonst Sit-in?"

„Stufe zwei?"

Lieber Leser

„In zehn Großstädten die Aktion ‚Krawatte ab!'. Wer eine trägt, wird ausgebuht. Und auf Stufe drei heften wir Trägerinnen von Seidenkleidern den Sticker ‚Spinner-Killer' heimlich auf den Rücken."

„Und dann?"

„Dann treffen sich sämtliche Mitglieder des Schutzvereins am ‚Tag des Deutschen Spinners' zu einer Kundgebung auf dem Flughafen Köln-Wahn. Und von dort geht es zum ‚Marsch auf Bonn' zur Sensibilisierung von Bundestag und Bundesrat. Das Fernsehen weiß Bescheid."

EBERHARD EWEL



„Der Friedenskuß" – Karikatur auf den Versailler Frieden von Th. Th. Heine (1919)

Friedensengel und russischer Bär

Wie 300 Jahre europäischer Geschichte sich in der Karikatur spiegeln

Daß es nichts Neues unter der Sonne gebe, haben Schriftsteller und Philosophen gern und oft wiederholt. Nur die Politiker versprechen zu allen Zeiten das, was sie „Fortschritt" nennen. Wer allerdings ein wenig im Buch der Geschichte herumblättert, wird bald entdecken, daß es mit dem Fortschritt oft genug nur im Krebsgang „vorangeht". Und wer sich gar an die spöttelnden Zeitgenossen wagt, an die Karikaturenzeichner und Bildpamphletisten, muß zu der Erkenntnis kommen, daß das Neue stets nur das Alte in etwas anderer Verpackung ist.

Das macht die Ausstellung „Ereignis-Karikaturen" im Westfälischen Landesmuseum zu Münster bewußt. Mit 360 Beispielen will sie „Geschichte in Spottbildern 1600–1930" lebendig werden lassen. Das ist kein einfaches Unterfangen, denn Karikaturen sind einseitig und parteiisch. Sie kennen keinen Gegner, dem Respekt nicht versagt werden kann, sie kennen nur Feinde, die es zu vernichten gilt – durch Lächerlichkeit.

Karikaturen vermitteln allerdings eine Geschichtslektion, die nicht immer ganz einfach zu entschlüsseln ist. Oft ist schwer zu erkennen, welche Personen gemeint sind oder worauf sich manche Anspielungen beziehen. Deshalb wird in dem Ausstellungskatalog ein wenig Geschichtsunterricht nachgeholt. Da wird zuerst der historische Hintergrund aufgehellt, um dann die Tendenz der Karikatur herauszuarbeiten. Aber davon muß sich der Betrachter nicht abschrecken lassen. Vieles ist auch auf den ersten Blick verständlich. Wenn Beelzebub den gallischen Hahn am Kamin röstet, so gibt es keinen Zweifel, wem die Sympathien des Zeichners Gillray gehören.

Die Karikatur ist eine konservative Kunst (die sich gern progressiv drapiert). Sie muß, damit sie verstanden werden kann, auf allgemein bekannte Symbole zurückgreifen. Der russische Bär oder der Friedensengel sind solche zeichnerischen Kürzel. Und die Politik sorgt dafür, daß sie immer wieder verwendet werden können, ja, daß sogar dieselben Zeichnungen (z. B. der „Friedenskuß" von Th. Th. Heine) bis heute aktuell sind.

Wenn 330 Jahre mit 360 Spottbildern illustriert werden, kann das nur eine Lektion mit ausgewählten Beispielen sein, die bewußt Lücken läßt. Schließlich war auch nicht jedes dieser Jahre ein ereignis- und damit karikaturenträchtiges Jahr. Doch die Tendenz ist leicht auf einen Nenner zu bringen. Die Geschichte in Spottbildern, wie sie sich in Münster darbietet, ist eine pessimistische Weltbetrachtung – von Optimisten geschrieben. Denn das nehmen die Karikaturisten für sich in Anspruch: Die Menschen und ihre Welt können (oder sollten zumindest) sich zum Guten ändern. (Bis 13. Nov.; Katalog: 35 Mark)

P. D.



Adolf Schrödter: Der besessene Kartoffelwucherer (1847)

Ich denke niemals an die Zukunft. Sie kommt früh genug (Einstein)

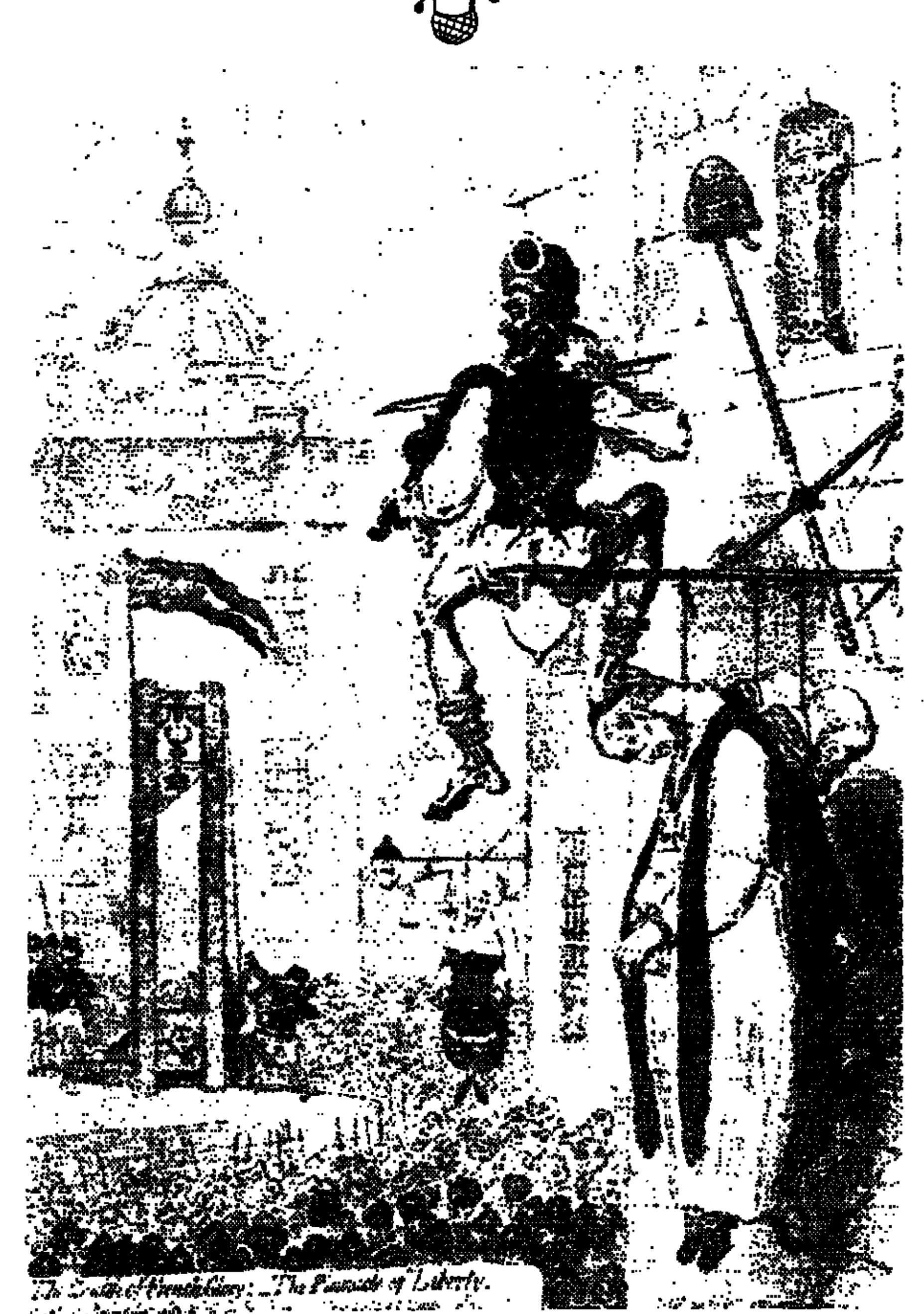
Die Vergangenheit und die Gegenwart sind unsere Mittel. Die Zukunft allein ist unser Zweck (Pascal)



Napoleon als Beelzebub, der den gallischen Hahn brät (Gillray vor der Blockade Englands 1805)

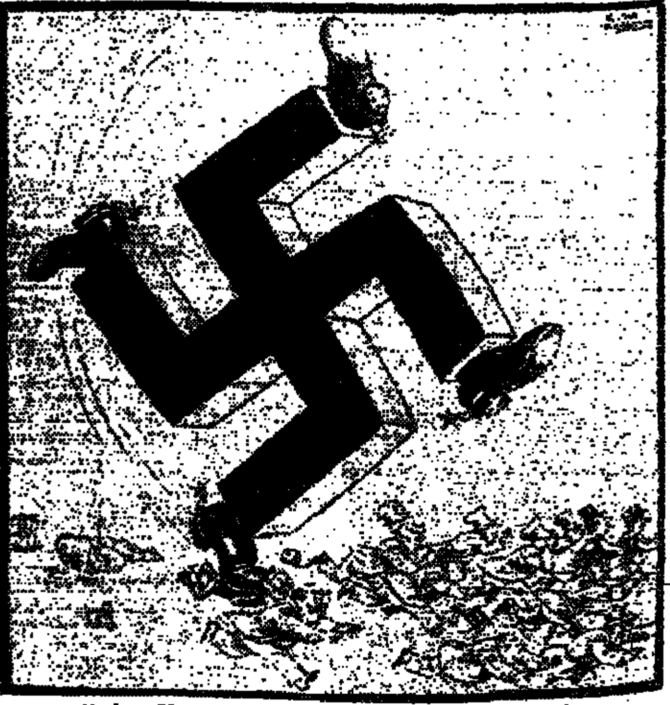


Bernard Partridge: Der russische Bär umarmt den erschreckten deutschen Kaiser (1917)



James Gillray: Gipfel der Freiheit in Frankreich (1793)

James Gillrey: Premierminister William Pitt und Napoleon teilen untereinander die Welt auf (1805)



Werner Hahmann: Das Hakenkreuz ist los (1930)

Mini: Ewiges Leben für den Kleinen

HOR, **Frankfurt**

Auch beim Überangebot modernster Technologien und aufregender neuer Modelle haben sowohl nüchterne Kunden als auch engagierte Motor-Fans stets einen Blick für die unverwüstlichen Oldies mit langer Lebensdauer und gleichbleibender Beliebtheit. Der Käfer läuft mittlerweile 50, der Porsche 911 20 Jahre und der Renault 4 noch etwas länger.

Der Mini freilich wurde von den weiblichen Kunden in den 60er Jahren zur Philosophie erhoben, und Männer erinnern sich an die „fliegenden Kisten" bei der Rallye Monte Carlo. 4,9 Millionen Minis sind in den 24 Jahren Bauzeit verkauft worden.

Das ungebrochene Interesse an diesem Winzling unter den Autos mit dem nostalgischen Look ist Anlaß für die Austin-Rover-Gruppe, auch nach fast einem Vierteljahrhundert dieses erfolgreiche Modell weiterzuentwikkeln. Jüngstes Ergebnis dieser Bemühungen ist das neue Modell Mini Mayfair Sport, das den Wünschen der Kundschaft entgegenkommt, die schon immer bestrebt war, ihre Minis mit sportlichen Accessoires aufzurüsten.

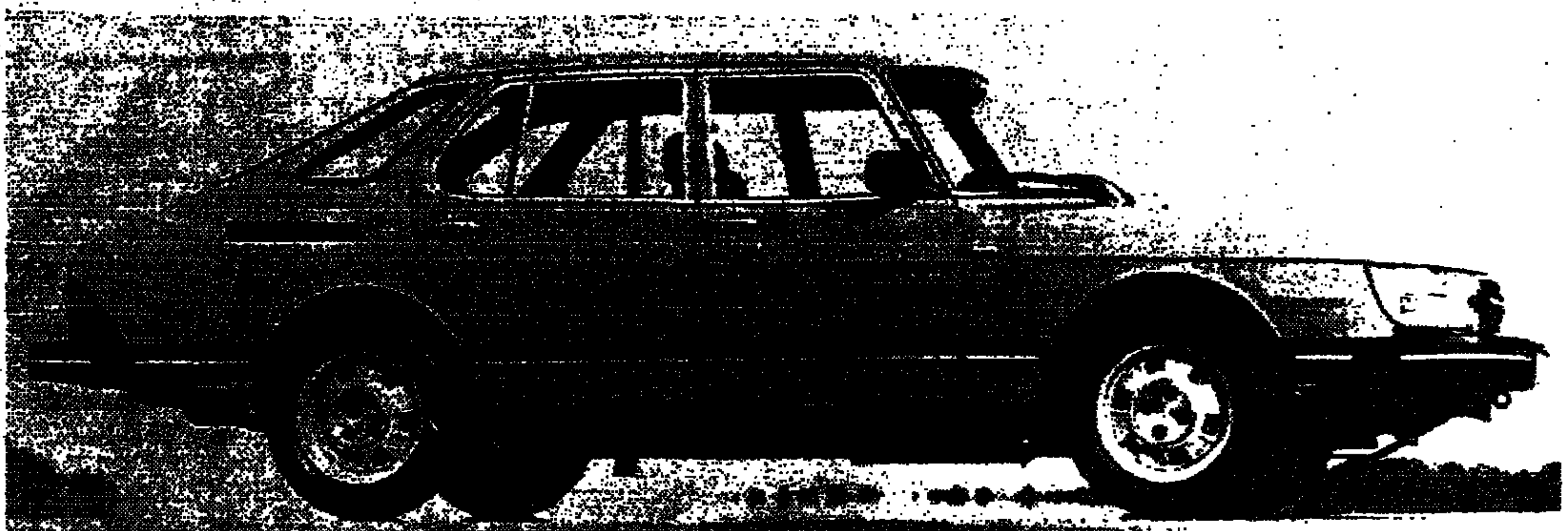
Technisch gesehen entspricht der Mini Mayfair Sport der für den Kleinwagenbau in aller Welt heute verbindlichen Bauweise: quergestellter



Mini mit unveränderter Form

Vier-Zylinder-Frontmotor von 986 ccm Hubraum, Frontantrieb, Vier-Gang-Vollsynchrongetriebe, Einzelradaufhängung rundum. Die Maschine leistet 42 PS, die für eine Höchstgeschwindigkeit von 132 km/h und eine Beschleunigungszeit aus dem Stand bis 100 km/h in 18,7 s bei insgesamt äußerst günstigen Benzinverbrauchsdaten reichen. Nach der *üblichen DIN-Verbrauchsmessung* benötigt der Mayfair Sport bei konstant 90 km/h 4,7 l, bei 120 km/h 6,4 l und im Stadtverkehr 6,2 l je 100 km.

Die sportlich-elegante Note bestimmt auch die Innenausstattung. Die Insassen nehmen auf wesentlich verbesserten, vorn mit Kopfstützen versehenen Sitzen Platz, die mit Samtvelourstoff bezogen sind, wie er auch in den Vanden-Plas-Ausführungen von Metro und Maestro verwendet wird. Die stoffverkleideten Innenseiten der Türen und weitere Verkleidungen der Karosserie sind farblich auf die Sitzbezüge abgestimmt. Den sportlichen Aspekt im Innenraum des neuen Modells unterstreicht das kleine, kräftige, lederummantelte Sportlenkrad. Größerer Fahrsicherheit dienen die Automatikgurte an den Vordersitzen und die Statik-Gurte im Fond sowie die heizbare Heckscheibe und nicht zuletzt: die gute Straßenlage des Mini.



Die neue Saab-Generation: Typische Vertreter der bequemen Individualisten FOTO: DIE WELT

Stars im 2. Glied: die Individualisten

PETER HANNEMANN, **Frankfurt**

Wer dieser Tage über die Internationale Automobil-Ausstellung schlendert, wird sich vor lauter Highlights (die WELT berichtete ausführlich) kaum retten können; schnellste Hochleistungsfahrzeuge, reizvolle Cabriolets. Am nächsten Stand ein gerade aus der Rennschlacht heimgekehrter Bolide, vis-à-vis, bei der Konkurrenz, eine Modellstudie. Stets sind die Automobilproduzenten bemüht, den Besuchern etwas Wohlgefälliges zu bieten.

Eher zurückgedrängt, sozusagen ins zweite Glied, finden sich jene Fahrzeugtypen, die zwar unauffällig, aber nachhaltig für jene Absatzzahlen und damit Umsatzzahlen sorgen, ohne die ein Unternehmen nicht existieren könnte und eine schillernde Autoschau mit all den optischen Höhepunkten erst möglich machen. Aber auch innerhalb jener Kaste von sagen wir eher nüchternen Automobilen, gibt es recht interessante, ja ausgesprochen individuelle Vertreter.

Der Volvo zum Beispiel. Bei seiner Geburt vorrangig als häßliches Baby beurteilt, gewinnt der Geschmähte immer mehr Freunde. Sein unverwechselbares Erscheinungsbild, das aerodynamisch gegen den Strom schwimmt, nutzt die damit einhergehenden Vorzüge einer besseren Raumausnutzung und besseren Klimatisierung des Innenraums. Von Aufheizung durch zu schräg stehende Scheiben kann bei ihm keine Rede sein. Dafür präsentiert sich sein Interieur gediegen und komplett ausgestattet.

Auch motorisch kann der große Volvo den verschiedensten Leistungswünschen Rechnung tragen. Vom recht leistungsfreudigen Turbodiesel (112 PS, 170 Spitze) angefangen, über einen Sechszylinder bis hin zu einem Turbo-Benziner mit 173 PS und 200 km/h Spitze.

In skandinavischer Nachbarschaft findet sich auf der IAA ein weiterer, zu den Individualisten zählender Nordländer, nämlich Saab.

Im Entwicklungsbudget begrenzt, haben die Saab-Konstrukteure schon früh den Turbolader als Leistungsspender entdeckt, da sie weder einen Sechszylinder hatten noch den Platz dafür im Motorraum. So erschien als eines der ersten Turbofahrzeuge der frontangetriebene Saab-Turbo auf dem Markt, formal kompakt und sportlich, aber dennoch mit dem nötigen Platz und Komfort für Familie und Reise.

Die zweite Generation des Saab Turbo mit stattlichen 145 PS präsentiert sich facegeliftet und mit verfeinerter Turbotechnik. Künftig ist ein Vierventil-Zylinderkopf zu erwarten.

Ein Individualist italienischer Couleur erwartet den IAA-Besucher auf dem Stand von Alfa Romeo. Die klassisch gestylte Alfetta verbindet in angenehmer Weise Sportlichkeit und Komfort bei inzwischen ausgereifter Technik und genügendem Korrosionsschutz. Besonders die luxuriös ausgestattete Quadrifolio-Ausführung spricht eine kultivierte Klientel an, die zwischen einem 130 PS starken Einspritz-Vierzylinder oder einem flotten, aber sparsamen Turbodiesel (95 PS) wählen kann.

Die Antriebsauswahl zwischen Einspritzmotor und Turbodiesel im gleichen Fahrzeugtyp bietet auch die französische Firma Citroën seiner gewiß eigenwilligen Spezies an. Citroën-Freunde, die das automobilistisch Besondere bei sensationellem Federungskomfort bevorzugen, finden im erstarkten CX GTI (138 PS) und CX-Turbodiesel (95 PS) jene Reisewagen, die noch das sprichwörtliche „Fahren wie Gott in Frankreich" erleben lassen, bei gleichzeitig zügiger wie sparsamer Fortbewegung, begünstigt durch eine strömungsgünstige CX-Karosse.



Aber auch aus deutscher Produktion gibt es eine Reihe von bequemen und komfortablen Limousinen, die durch die Übermacht von Mercedes und BMW im automobilen Oberhaus fast schon zu Individualisten avanciert sind.

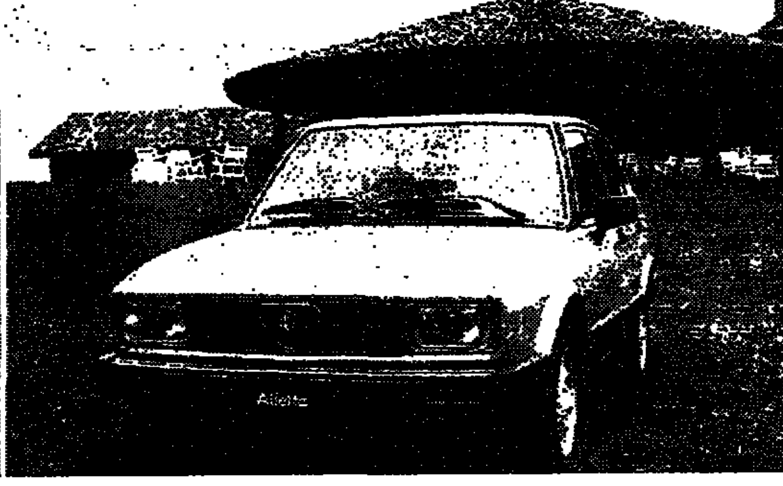
Wer bei Opel in Halle fünf vorbeischaut, wird ein als ausgewogen kreiertes und aerodynamisch optimiertes (0,36 cw) Fahrzeug entdecken. Vom Auffälligkeitsgrad eher nüchtern, offeriert der Senator automobile Spitzentechnik, die aufgrund seines biederen Images vielen Interessenten mangels Kaufinteresse verborgen bleibt. Mit seinem kräftigen 3-Liter-Sechszylindermotor (180 PS) durchbricht der Senator am deutlichsten die 200-km/h-Marke, bei angemessenem Verbrauch und hoher Zuverlässigkeit. Vor allem aber sein Fahrwerk gilt unter Kennern als „Spitzenklasse", sowohl was die Fahrsicherheit als auch den Fahrkomfort angeht.

Ähnliches läßt sich auch auf dem Ford-Stand erspähen. Den Ford-Konstrukteuren kann man zweifellos bescheinigen, daß der Granada nach steinigem Lebensweg und unzähligen Pflegemaßnahmen in seiner vorerst letzten Renovierungsphase ein sportlicher Reisewagen mit guten Allroundeigenschaften geworden ist: Dies trifft vor allem für das Fahrwerk zu. Der in England beispielsweise als Luxusfahrzeug geltende Granada Ghia 2,8 i (150 PS) wartet mit einer erstaunlich umfangreichen wie luxuriösen Innenausstattung auf, so daß selbst Manager sich im Fond des chauffeurbetriebenen Granada standesgemäß aufgehoben fühlen.

Alle sechs vorgestellten Fahrzeuge, die sich in der Preisspanne von 28 200,– (Alfetta Turbodiesel) bis 39 800,– (Volvo 760 Turbo) aufhalten, haben drei wesentliche Merkmale gemeinsam. Sie sind ausgewachsene wie ausgereifte Fahrzeuge, die den Wunsch nach komfortabler, schneller Fortbewegung zu erschwinglichen Preisen allesamt erfüllen. Sie sind aufgrund ihres mehr oder minder vorhandenen Außenseiterdaseins überdurchschnittlich gut ausstaffierte und zuverlässige Automobilie, die überdies durch eine individuelle Note gekennzeichnet sind.



Eigenwillig und komfortabel: der Volvo 760 Turbo aus Schweden



Leichtfüßiger Italiener: Alfetta von Alfa Romeo FOTOS: DE/JANTKE

Noch ist nicht alles Gold, was am Auto glänzt

Schöner, schneller, sparsamer, besser, sicherer – auf der IAA in Frankfurt wird man es so sehen, lesen, hören. Es ist alle zwei Jahre sehr ähnlich. Und doch, der kritische Autofahrer kann sich diese Anmerkungen nicht verkneifen: Kaum noch ein Auto ohne diese schrecklich aufdringlich-dreist wirkenden Spoiler. Angeber! Platz da, jetzt komm' ich. So fahren wohl auch viele. Nicht alle, aber die da!

Das kleine Reserverad. Jetzt auch beim Golf. Die Statistik weist nach, daß es praktisch keine Reifenschäden mehr gibt. Sagt sie. Aber tatsächlich geschehen noch grauenhafte Unfälle wegen ungepflegter Reifen. Wie dem auch sei: Wer jemals mit einem Klein-Reserverad hat fahren müssen, wer dann am Samstag niemanden gefunden hat, der *das richtige Rad reparieren* mochte, der weiß, wovon er spricht. Von äußerst unbequemer Weiterfahrt, die eher eine Auto-Humpelei war. Mein Rat: Bestellen Sie sich zum neuen Golf sogleich das richtige Reserverad als Extra dazu! Das Reserverad ein Extra! Hätten Sie das gestern noch für möglich gehalten?

Bald werden Wischer Extras sein, nach diesem Sommer! Manche wie Panda oder Mercedes 190 oder Citroën haben ja nur einen Wischer. Beim Scirocco gibt es schon wieder deren zwei. Der eine Wischer reicht einfach nicht aus, läßt zu große ungewischte Felder und macht – im Mercedes – ungeheuer nervös, wenn dieses Riesending da vor der Nase hin- und herwetzt.

Alle reden vom Sparen – und vom Katalysator. Beides zusammen paßt nicht. Die flinken Umweltfreunde des Herrn Zimmermann hätten doch wohl besser ein wenig länger und mit mehr Informationen nachdenken sollen. Bei den Japanern, bei Ford, VW, Mercedes und anderen wird am Motor getüftelt, der sparsamer ist und keine giftigen Abgase mehr in die Luft pustet. Wenn 1986 die Katalysatoren eingebaut werden, steht der neue giftgasfreie Motor vor der Tür – falls nicht die notwendigen Entwicklungskosten jetzt für den Katalysator verwendet werden müssen …

cW-Wert, windschlüpfige Form. Sehr *wichtig – für die Werbung und* die Testberichte. In der Praxis aber macht ein zweiter Außenspiegel, ein geöffnetes Fenster oder gar Schiebedach und jede Last auf dem Dach oder auch nur der Dachgepäckträger jeden cW-Wert zunichte. Und übertrieben große Glasflächen, stylistisch schön und ganz flach, heizen ein modernes Windschlupf-Auto Jahrgang 1984 derart auf, daß selbst teure zusätzliche Klimaanlagen nicht dagegen ankommen. Fortschritt, wo bist du?

Oder sind die elektronischen Armaturen-Anzeigen Fortschritt, die vor allem bei Nachtfahrt bunt und blitzend das Fahrerauge marter.. oder mit Computerstimme mahnen, daß man bald tanken muß. Verdammt noch mal – ich will diese dumme Stimme nicht hören, und wer so etwas in mein privates Auto einbaut, das für mich doch strekken- und stundenweise Heimat ist, dessen Modell-Palette schaue ich mir mit großer Skepsis an. Weil in *der bestimmten Firma offenbar* Menschen ohne Gefühl für Menschen das Sagen haben.

Ja bitte, geben Sie mir auch das Einfach-Radio wieder, das mit den großen Ziffern und Zahlen, mit den unverwechselbaren großen Drucktasten und der leichten Einstellmöglichkeit. Was bekomme ich jetzt? Elektronik-Radios mit 25 winzigen Tasten, deren Bedeutung ich erst nach einem Jahr begreife, die ich aber nicht treffe mit meinen wirklich nicht wurstähnlichen Fingern. Diese Tasten lenken ab, die Skalen sind bei hellem Tageslicht nicht erkennbar, und automatisch wird – egal ob ich will oder nicht – plötzlich ein anderer Sender gesucht, der mir Trauermusik beschert statt der fröhlichen Songs vorher.

O ja, ich habe an den Autos 84 noch viel auszusetzen: Die meisten haben kein grünes Kontroll-Lämpchen, das mir sagt, ob Licht eingeschaltet ist. (Was man ja am Tage mal braucht, auch bei Tunneldurchfahrten, Nebel am Tage und mehr.)

Die Türöffner innen werden immer besser versteckt. Mein Gott, wenn ich mit so einem Auto mal baden gehe und dann beim Versinken nicht den Öffner finde …! Ein Alptraum!

Und weiter: Unpraktische Ablagefächer dort, wo man sie nicht braucht, aber flache Ablagemulden auf dem Armaturenbrett, aus denen jede Brille bei der kleinsten Kursänderung herausrutscht. (Und nach der ich mich dann beim Fahren bücke … Sie etwa auch?)

FRITZ VOSSIECK

Allrad-Antrieb für Passat

HOR, **Frankfurt**

Das Volkswagen-Werk übernimmt die technische Entwicklung des „konstanten Allradantriebs" von der Tochter Audi. Als erstes Auto der Pkw-Produktion wird der Passat Variant damit ausgerüstet. Auf der IAA ist der Allrad-Passat bereits ausgestellt. Die Wolfsburger benutzen allerdings nur die Technik, nicht den Namen „Quattro". Anstelle des italienischen Wortes entschied sich VW für die griechische Version „Tetra".

Auch über das technische Antriebs-Extra hinaus ist dieser Passat Variant besonders sportlich und luxuriös ausgestattet. Der Fünfzylinder-Einspritzmotor mit zwei Liter Hubraum leistet 115 PS und ist mit einem Fünfganggetriebe kombiniert. Die für den Allradantrieb notwendigen Elemente – Antriebshalbachsen für die Hinterräder, Zwischen- und Hinterachs-Differential sowie die Kardanwelle – werden vom Audi 80 Quattro übernommen. Geschäftsleute, die viel Stauraum brauchen, oder Freizeitsportler mit sperrigen Geräten bekommen hier ein ideales Fahrzeug für die Wintersaison.

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

Audi Quattro
Mod. 81, 9000 km, DM 32 000,-.

Alpina B 7 Turbo, Coupé
unfallbeschäd., DM 25 000,-

BMW 745 iA
Mod. 81, Klimatisierungsautom., el. SD, el. Fensterhe., Vollstereo, TRX-Bereifg., DM 33 900,-.

Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertragshdl.
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Bergisch Gladbach

BMW 735 i
EZ 3/81, 80 000 km, arktisblaumet., ABS, Klima, Color, TRX-Bereifg., Rd.-Blaup.-Berlin, Superstereoanl., DM 27 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Lindlar
BMW-Vertragshdl.
Mülheimer Str. 185–195
5060 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 5 40 41

Blaichach

Ausstellungsfahrzeuge:
2 BMW Alpina B 9
1 BMW Alpina C 1 E 30
Bernhard Lindner KG
BMW- + Alpina-Vertragshdl.
Burgberger Str. 21
8976 Blaichach
Tel.: 0 83 21 / 20 24
Sa. + So. Tel.: 0 83 76 / 82 28

Bremen

Merc. 280 SE
EZ 9/82, 28 000 km, Autom., ZV, Color, met., nur DM 45 900,– inkl. MwSt.

Müller-Nielsen GmbH
BMW-Vertragshdl.
Bei den Pfählen 42–46
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 49 16 71

Erkelenz

TVR 3000 M Coupé
rot, EZ 27. 5. 80, Lederpolster, Radio, Faltdach, el. Fensterheb., Color grün, 54 500 km, TÜV 8/85, im Auftrag ohne MwSt., DM 19 800,-.

BMW 745 IA
EZ 12. 6. 81, graphitmet., Lederp., Rd.-Becker-Mexico, aut. Antenne, el. SD, Color, Fensterhe., 2. Spiegel, Lesel., TRX-Bereifg., 1. Hd., 68 000 km, DM 29 900,- im Auftrag ohne MwSt.



Antwerpener Str. 6
Tel. 0 24 31 / 20 73–4

Essen

BMW 520 i
EZ 3/83, 9000 km, Autom., ABS, SD, el. Fensterhe., Radio, Sitzheizg., Wi-Wa., Color, 2. Spiegel, Nebell., 195er Bereifg., delphingraumet., DM 32 500,– inkl. MwSt.

BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstr.
4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Frankfurt

BMW 635 CS i Vorführwg.
EZ 83, rotmet., 7900 km, Schnitzer-Tuning, 245 PS, Fahrwerksatz, el. SSD, Color, Sportsi., Scheinw.-Waschanl., Tempomat, Bekker-Mexico, autom. Antenne, BBS-Felg., DM 77 500,–.

BMW-Euler
Tel. 06 11 / 52 01 01 + 30 01 01

Gerolzhofen

Oldsmobile Cutlass Brougham Diesel
EZ 5/79, 80 000 km, Mot. 0 km, TÜV 5/85, grünmet., Klima usw. DM 16 500,– inkl. MwSt.

BMW 735 iA
Cheffahrz., Mod. 83, orig. 17 000 km, Büffell., Executiv-Ausstattg., alle Extras, DM 66 000,– inkl. MwSt.

BMW 728 i
Werksdienstwg., ABS, el. Fensterhe., el. SSD, ZV, met. usw., EZ 7/83, 7000 km, DM 42 750,– inkl. MwSt.

Auto-WÄCHTER
BMW-Vertragshdl.
Frankenwinstr.
8723 Gerolzhofen
Tel. 0 93 82 / 17 35

Grebenstein

BMW M 535 i
218 PS, EZ 8/80, 1. Hd., alpineweiß, erst 30 000 km, unfallfr., Recarosi., SD mech., Radio, s. gepfl. Zustand, im Auftrag ohne MwSt. 33 000,– DM

BMW-Lund
Hofstr. 3
3523 Grebenstein
Tel. 0 56 74 / 8 94 u. 8 95

Hamburg

Porsche 924
EZ 5/79, anthrazitmet., Aluf., Color, Nebell., el. Spiegel etc., im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 15 900,-.

Merc. 280 S W 126
EZ 5/80, 31 000 km, Autom., div. Extras, im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 32 500,-.

BMW 635 CSi
div. Gebraucht- u. Dienstfahrz. m. u. ohne Automatik.

BMW 323i Hartge
195 PS, 225 km/h Spitze, bei uns zur Probefahrt.

LEUCHTENBERGER
Am Flughafen
☎ 0 40 / 50 11 11
Telex 2 12 999
2000 Hamburg 63
Alsterkrugchaussee 603

Hildesheim

BMW 745i A
Bj. 1/82, 42 000 km, fast Komplettausstattung, m. Blaupunkt „Berlin 8000", m. Equalizer, DM 52 000,-.

DB 450 SL
Bj. 79, 64 000 km, Unfallschaden, gegen Höchstgebot.

Wolfgang Büsse GmbH
Automobile
BMW-Vertragshändler
Porschestr. 7
3200 Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 5 50 15

Kiel

Alpina B 7 S Turbo
330 PS, EZ 7/82, 29 600 km, grünmet., Klima, 2. Spiegel, 1a, DM 79 800,- inkl. MwSt.

Alpina B 9 Turbo Vorführwg.
240 PS, d'-blau, 7000 km, ABS, Bordcomp., el. SD, DM 67 500,- inkl. MwSt.

Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Köln

BMW 745 iA
viel Zubehör, EZ 80, 1. Hd., topgepfl., DM 29 850,- inkl. MwSt.

Autohaus **WIEMER**
Vertragshändler der BMW AG
Humboldtstr. 134
5000 Köln 90 (Porz)
Tel. 0 22 03/3 60 65
Sa. 9-13 Uhr, Mo. ab 6.30 Uhr

Köln

Ford Landau LTD
EZ 79, rotmet., 1. Hd., unfallfr., 60 000 km, Bestzust., DM 10 200,- inkl. MwSt.

BMW-Bischof
Luxemburger Str. 150
5 Köln-Sülz
Tel. 02 21 / 44 80 31

Montabaur

BMW 635 CSi
Bj. 79, 92 000 km, el. SD, Klimaanl., Radio-Stereo, met.-Lack, Schweinw.-Waschanl., DM 28 500,-

Autohaus Weissenfels
BMW-Vertragshändler
Alleestr. 15–17,
5430 Montabauer
Tel: 0 26 02 / 30 05

Nordhorn

Porsche 928 S
300 PS, weinrotmet., Klimaanl., Stereo, Ganzlederausstg., neuw. Zustd., 39 000 km, Bj. 9/80, 51 000,- inkl. MwSt.

Hans Behnen
BMW-Vertragshdl.
Lingener Str. 121
4460 Nordhorn
Tel.: 0 59 21 / 3 50 54

Siegen

BMW 745
Chefwagen, arktisblau, Bj. 82, 39 481 km, Zubeh.: Klimaautom., Radio-Becker-Mexico, SSD, TRX-Felgen, Diebstahl-Warnanl., Diff.-Sperre, Color grün, Scheinw.-Waschanl., Geschwindigkeitsreg. u. v. m., DM 46 000,-.

Alfred Wahl KG
BMW-Vertragshändler
Wiedenauer Str. 72
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 4 02 - 1 12

Stuttgart

BMW Alpina B 9
EZ 11/82, 3700 km, arktisblaumet., Radio-Stereo-Cass., Klima, Servo., Alufelgen, el. Fensterh., 4-Gang-Autom., Diff.-Sperre, Tempomat, ABS, Recarositze, DM 74 800,-.

BMW-Niederl. Stuttgart
7000 Stuttgart
Tel. 07 11 / 68 66 - 2 77 + 2 76

Verden

BMW 732 i
EZ 12/80, 1. Hd., 68 000 km, met.-Lack., Color, Scheinw.-Waschanl., BBS-Felgen, Becker-Mexico, Recaros., DM 24 500,- inkl. MwSt.

BMW 728 i
EZ 2/81, 1. Hd., met.-Lack., Color, 5-Gang-Schon., ABS, el. Fensterh., ZV, 205er Reifen, Kopfst. hinten DM 25 500,- inkl. MwSt.

Müller-Nielsen
BMW-Vertragshändler
Stifthofstr. 3, 281 Verden
Tel: 0 42 31 / 8 20 40

Waldeck

2x BMW 745 i
Bj. 80 u. 81, Klimaautom., ABS, el. Fensterh., Niveaur., Aluf., ZV, Color, Velour, Stereo, saphierblaumet. + hennarot, ab 33 000,- DM inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
met., Color, ZV, Klima, echte Lederp., Recaro, Alpinafahrwerk, 16-"-BBS-Felgen, 225er Reifen, Spoiler, el. Fensterh., Sperre, 34 500,- DM inkl. MwSt. Fahrzeuge in absol. Bestzust. mit Jahresgarantie.

Karl Schraml KG
BMW-Vertragshändler
8581 Waldeck/Oberpfalz
Tel. 0 96 42 / 13 85 / 86

Worms

BMW 745
Bj. 11/80, mit Zubehör, Motor 0 km, DM 35 000,-, inkl. MwSt.

Christmann-Kraftfahrzeuge
BMW-Vertragshändler
Schönauer Str. 17–19
6520 Worms
Tel. 0 62 41 / 63 16

geprüft · gepflegt · zuverlässig

GELÄNDEWAGEN

EG-Neufahrzeuge
z. b. ARO 10/1, grün 11 990,–
Suzuki SJ 410 ab 12 990,–
Toyota Tercel Allrad ab 16 990,–
Toyota Land Cruiser BJ 42, Diesel ab 23 990,–
Automobile Kösters
Brauereistr. 10, 4156 Willig 1
Tel. 0 21 54 / 22 02

LR 110
Station V8, Vorführwagen, DM 36 200,–.
Ständig neue und gebrauchte
Land Rover – Range Rover
am Lager
R. H. K. GmbH
2 Hamburg, T. 0 40/39 45 79

Merc. 280 GE
Stationswg. lang, 6/80, viele Extras, DM 28 900,–
Auto Wabbel
Tel.: 0 23 31 / 1 70 61 od. 8 51 26

Merc. 230 GE
Stationswg., EZ 6/83, 3000 km, viel Zubeh., DM 45 900,–
Auto Wabbel
Tel.: 0 23 31 / 1 70 61 od. 8 51 26

Neufahrzeug vom Allradspezialisten:
ARO, Daihatsu, Toyota, Suzuki
Fachgerechter Werkstattservice u. markenunabhängige Beratung.
Stamm Automobile Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 5 18 39
... immer preisw., als Sie denken!

Range Rover
4türig., grün, EZ 12/82, 4000 km, mit Zubeh., u. a. Breitreifen etc., DM 48 000,–
Firma Schäfer, Gießen
Tel.: 06 41 / 3 30 88

Range Rover
4türig, Vorführwagen, Schalt- u. Automatikgetr.
Centra Kfz, T. 02 28 / 34 40 71

Landcruiser
versch. Modelle, Benziner u. Diesel, Bj. 79, 80, 81, z. T. mit Superbreitreifen, ab **DM 11 400,-**
Stamm Automobile
Leverkusen, T. 0 21 71 / 5 18 39

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

DB 230 G
EZ 5/80, 72 000 km, Superauto, m. a. Zubeh., DM 29 500,– + MwSt.
Tel.: 0 62 65 / 4 40 priv.
0 62 61/50 12 gesch.

Daihatsu Wildcat Diesel
versch. Modelle, Bj. 80 u. 81, mit viel Zubehör, **ab 13 990,-**
Stamm Automobile
Leverkusen, T. 0 21 71 / 5 18 39

JAGUAR

Jaguar XJ 4,2 Ser. III
Mod. 82, div. Extras, Klima, el. FH, 32 000 km, DM 29 500,- inkl. MwSt., Kfz-Handel
T. 0 40 / 7 60 08 71 + 7 65 22 11

Jag. XJ 5.3 HE 12 Zyl.
EZ 2/83, Leasing-Vertrag m. mtl. DM 1 624,- inkl. MwSt. abzugeben.
Tel.: 0 61 51 / 8 16 66

Jaguar XJS HE
Vorführwagen
Centra-Kfz, Tel.: 02 28 / 34 40 71

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar XJ 12
Mod. 79, DM 9 900,-.
Tel.: 02 11 / 48 78 14
u. 48 75 19, Nordgarage

Rarität!
Panther de Ville V 12
8000 km, unverbindl. Preisempfehlung 340 000,-, Klima, SSD, Speichenräder, jetzt DM 165 000,– inkl. MwSt.
Fa. ER Sportwagen Ferrari-Vertretung Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 77 oder
0 26 32 / 49 12 92

XK 150 S
Bj. 60, TÜV neu, Bestzust., 35 000,– DM.
Tel. 0 52 81 / 1 87 86

Jaguar 4.2
Ausstellungsfahrzeug, DM 50 000,– inkl. MwSt.
T. 0 43 46 / 50 55 Kfz.-Händler

Jaguar XJ 4,2 Serie II
4/79, 75 000 km, Klima, dkl.-grün, Leder hell, Autom., TÜV 6/85, DM 13 950,– inkl. MwSt.
Tel. 0 41 02 / 5 57 21

XJ 5,3 III
EZ 10/79, 78 000 km, 1a, bordeauxrot, Leder hell, Klima, Stereo-Cass., bar DM 19 000,– oder Leasing(bis 85)-rate DM 615,-, Bremen, die Gelegenheit.
Tel. 0 47 92 / 14 06

LEYLAND

Rover 3,5
Vanden Plas, Vorführwagen
Centra-Kfz., Tel. 02 28 / 34 40 71

Rover 3.5 VDP
Ausstellungsfahrzeug, DM 30 000,– inkl MwSt.
T. 0 43 46 / 50 55, Kfz.-Händler

NUTZFAHRZEUGE

LT 45 Diesel, Dautel-Kipper
Bj. Aug. 81, 3000 km, unverbindliche Preisempfehlung: DM 43 700,-, uns. Preis inkl. MwSt: DM 24 500,-.

VW Iltis
Bauj. Nov. 80, unverbindliche Preisempfehlung: DM 42 100,-, unser Preis: DM 16 800,- inkl. MwSt.
V.A.G Gehlert
Karlsruher Straße 54
78 Freiburg, Tel. 07 61 / 5 20 36
Verlangen Sie Herrn Lickert

Merc. 1619 Pritsche
m. Heckkran (Atlas 3006) mit Fernbedienung und Getriebesperre, DM 28 000,– + MwSt.
T.: 0 41 01 / 3 39 28 od. 0 40 / 2 90 03 11

OLDTIMER

Merc. 130 H Cabrio
Bj. 35, DM 9 800,–
Tel.: 0 21 57 / 71 27

MERCEDES

Autohaus Saturski
bietet an:
Exklusive Innenausstattungen, Karosserie-Umbauten und alles, was das Fahrzeug schöner macht.
Ausstellungsfahrzeuge:
190 E, 500 SL, 500 SEL/SEC
mit kompl. Zender-Umbauten und Zender-Zubehör, zur Auswahl.
Mercedes 1000 SEL
[illegible]
Mercedes 500 SEL
Neuwagen, Auswahl ab DM [illegible]
Lamborghini Countach S
weiß, 82, 10 000 km, DM 135 000,-
Mercedes 500 SL
[illegible]
Porsche Cabrio
Neu- und Vorführwagen in versch. Ausführungen, ab DM 65 000,-
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
Tel. [illegible]
Telex [illegible]

Achtung, aus Bankverwertung
280 SE
14 Mon., 22 000 km, v. Extras, DM 52 000,– inkl. MwSt.
T. 02 61 / 6 20 28 gewerblich

Daimler-Benz 500 SE
Bj. 5/80, marineblau, Velours grau, 69 000 km, scheckh.-gepfl., ABS, Klimaautom., Radio-Cass., ZV, Color, heizb. Hecksch., Mittelarml., unfallfrei, best. Zustd., VB 40 000,- DM inkl. MwSt.
Tel.: 0 21 71 / 5 79 52

DB 380 SE
Bj. 11/82, 19 000 km, 1. Hd., met., Velours, Klima, ABS, FH, Becker elektronik, SSD, Alu, Tempomat, el. verst. Sitze, neuw., noch Werksgarantie, DM 59 800,- inkl. MwSt.
T. 0 61 03 / 8 67 33 Kfz-Händler

DB Cabriolet
schöne, lange Form, 220 SE.
Telefon 0 71 31 / 3 09 01

DB 280 E gelb
Bj. 76, Serie 123, 94 000 km, Autom., Color m. heizb. Heckscheibe, Stereo/Cass., Rad., Hecklautspre., Ant. aut., ZV, weit. Extr., Bestzustand, VB 10 000,– inkl. MwSt.
Telefon 0 54 61 / 42 21

DB 500 SEL
manganbraun, Leder dattel, alle Extr.
Tel. 0 23 64 / 23 08

Merc. 380 SE
DM 35 900,-.
Tel.: 02 03 / 49 07 39 u. 49 23 86

Merc. 380 SE
7/82, 31 000 km, kompl. Ausstg., DM 65 000,–
Auto Wabbel
Tel.: 0 23 31 / 1 70 61 od. 8 51 26

Mercedes 500 SE 126
Mod. 81, 60 000 km, mangogrün, ABS, SSD, ZV, el. Fensterh., LM-Räder, Radio-CR., Lederp., 1a-Zustand, DM 48 600,– inkl. MwSt.

Mercedes 280 SE/126
Modell 83, 26 000 km, 1. Hd., Autom., ZV, SSD, Color, Radio, lapisblaumet., DM 47 600,- inkl. MwSt.

Mercedes 190
Bauj. 83, 1. Hd., Servo., ZV, Radio, 12 000 km, DM 25 900,- inkl. MwSt.

Auto Schmitz
Telefon 06 11 / 86 12 08

Merc. 500 SE
Mod. 82, 34 000 km, ABS, Airbag, el. SSD, FH 4x, T P 235/55, tiefer gel., weit. Extras, DM 58 500,- inkl. MwSt. - Kfz-Handel
T. 0 40 / 7 60 08 71 + 7 65 22 11

Merc. 500 SEL
EZ 80, 70 000 km, anthrazit, Vel., Klima, ABS etc., im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 56 500,-.

Merc. 280 SEL
EZ 4/83, 1000 km, Schaltgetr., alle Extras, DM 62 500,- inkl. MwSt.

Stemmer-Automobile
Tel.: 0 25 01 / 60 07

Pullmann, 250 lang
8 Sitze, Bj. 78, Klima, 17 800.-.
Tel. 06 11 / 38 68 93

Traumauto
250 SE Coupé, Bj. 66
optisch und technisch wie neu, gegen Höchstgebot.
Tel. 0 60 21 / 5 46 78

190 E
Tel.: 07 11 / 31 10 09

230 CE
Mod. 83, braunmet., Velours, Klima, Alu. etc., 33 500,- inkl. MwSt.
Firma Kamitz, Tel. 05 51 / 6 17 02

280 SE
lapisbl., Vel., 7000 km, div. Ex., NP DM 61 000,-, EZ 3/83, v./a. Priv., Prs. DM 57 000,-
T. 0 92 61 / 2 08 76 od. 27 95

DM 8000,- über Mercedes-Listenpreis zahle ich für 500 SL, neu, nur lieferbar sofort. Tel. 05 61 / 3 37 61

Mercedes S-Klasse, 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC
W 123: 200, 230 E, 200 D, 240 D, 300 D, 230 TE, 240 TD, 300 TD, 300 Turbo Diesel
W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Bamberg

Porsche 924
EZ 6/83, 4800 km, viele Extras, weg. Todesfall für DM 32 500,- im Auftrag ohne MwSt.

Porsche 924
EZ 3/80, 49 000 km, DM 24 800,-, im Auftrag ohne MwSt.

Central-Garagen
F. u. M. Franke
Porsche-Direkthändler
Grafensteiner Str. 43
86 Bamberg
Tel. 09 51 / 2 51 15, 2 51 16 u. 3 49 04

Bottrop

Porsche 928 S
zinnmet., Teilled., Blaupunkt-Bamb., Color, EZ 2/81, 35 000 km, DM 56 500,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S
Vorführwagen, rubinrotmet., el. SSD, Ganzleder, Schmiedefelg., EZ 5/83, 13 600 km, DM 79 500,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
EZ 4/81, 33 000 km, Schmiedefelg., met., Sportfahrwerk, Diff.-Sperre, DM 49 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Christmann & Hein
Porsche-Händler
Gladbecker Str. 148-170
4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 3 20 71

Bremen

Porsche 924, 911, 928 S
ab Bj. 79 dringend gegen bar gesucht.

Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Düsseldorf

Porsche 924 Turbo
EZ 11/81, 63 000 km, indischrot, Schmiedefelg., Colorglas, Radio, HW, el. Spiegel, DM 27 400,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944 autom.
EZ 6/82, 24 000 km, 1. Hd., unfallfr., Dach, el. FH, Color, HW, Alarmanl., 215er Reifen, DM 39 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944
Mod. 83, 10 300 km, kopenhagenblau, Color, HW, Radio-Vorbereit., 215er Reif., DM 38 500,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Targa
EZ 7/82, 30 500 km, moosgrünmet., 1. Hd., unfallfr., HW, Color, Alarm, Spoiler v. u. hi., DM 52 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924
EZ 5/82, 30 000 km, Dach, Color, HW, Radio, DM 25 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

BMW 320/6
EZ 8/79, 61 000 km, silbermet., SD, Colorglas, Radio, DM 10 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Moll
Porsche-Direkthändler
Rather Straße 78
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 48 57 59

Dorsten

Porsche 928 S
EZ 83, 7000 km, bronzemet., SSD, Klima, Lederausstg., Alufelg., Cass.-Radio, DM 81 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio Vorführwg.
EZ 83, 4000 km, zermattmet., Lederausstg., Alufelg., Color, DM 68 900,– inkl. MwSt.

Audi Quattro
EZ 81, 39 000 km, TÜV-frei, blaumet., Sonnendach, m. Garantie, DM 37 500,– inkl. MwSt.

Audi 200 Turbo autom.
EZ 80, 93 000 km, TÜV-frei, Stereo, met., Klimaanl., m. Garantie, DM 16 900,– inkl. MwSt.

Gerhard Enning
Porsche-Händler
Borkener Str. 91
4270 Dorsten
Tel. 0 23 62 / 6 10 05

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot
Porsche 911 SC Coupé
EZ 8/82, 204 PS, 23 000 km, 1. Hand, Schmiedefelgen mit P7-Bereifung, Radio, Heckwischer, Metallic-Lackierung, elektrische Fensterheber, 2. Außenspiegel, DM 54 900,- inkl. MwSt, mit V.A.G.-Jahresgarantiekarte.

Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höherweg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04-2 84

Duisburg

Porsche 928 S
Autom., 21 000 km, EZ 9/82, Stereo-Radio, Ganzleder, DM 73 900,- inkl. MwSt.

Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

Essen

Porsche 911 SC
schwarz, Lederausstg. rot, P7, HW, Color, EZ 2/83, 11 000 km, DM 58 700,– incl. MwSt.

Porsche 924
EZ 4/83, 11 000 km, div. Zubeh., indischrot, DM 28 900,– incl. MwSt.

Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 62 60 81

Göttingen

Porsche 928 S
pazifikblaumet., EZ 7/82, 27 000 km, Autom., el. SD, Sperre, Radio, Teilleder blau, DM 67 800,- inkl. MwSt.

Autohaus am Lutteranger
Porsche-Direkthdl.
Große Breite 2
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 50 71, H. Klinge

Hamburg

Kremer-Porsche
911 SC Targa
81, 9100 km, schwarz-graumet., DM 62 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Targa
Mod. 83, rot, 12 700 km, Klima, Ledersitze, Color, Tempomat, Stereo-Cass., DM 56 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC
81, schwarzmet., 30 500 km, Klima, SD, P 7, Stereo-Cass., DM 45 700,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Raffay
Porsche-Zentrum Hamburg
Eiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 50

Hannover

Porsche 928 S Autom.
EZ 11/80, Mod. 81, 47 500 km, div. Extr., DM 52 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Turbo
EZ 4/82, 1. Hd., 14 500 km, Extr., DM 34 500,- inkl. MwSt.

Porsche-Sportwagenzentrum
Petermax Müller
Podbielskistr. 306
3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 64 60 64

Konstanz

Porsche 911 SC Coupé
EZ 7/83, hellbronzemet., 6200 km, viele Extras, DM 60 500,- inkl. MwSt.

Autohaus Bodan GmbH
Porsche-Direkthändler
Wollmatinger Str. 9-11
7750 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 5 50 25
Verlangen Sie Herrn Sigl

Kiel

Dienstwagen
Porsche 911 SC Coupé
moosgrünmet., EZ 5/83, 11 000 km, div. Extr., DM 57 700,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 4/83, weiß, div. Extr., 18 000 km, DM 64 000,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Autom.
EZ 6/83, schieferblaumet., div. Extr., 11 000 km, DM 79 500,- inkl. MwSt.

Sportwagenzentrum
Schmidt & Hoffmann
Projensdorfer Str. 174
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 3 08 11

Kassel

Porsche 911 SC Cabrio
grand-prix-weiß, Ganzleder perlmuttweiß, 7 + 8"-Felg., Nebell., Stereo, getönt. Glas, Alarmanl., 6000 km, unverbindliche Preisempfehlung DM 72 000,–, DM 64 500,– inkl. MwSt.

Autohaus Hessenkassel
Porsche-Zentrum Nordhessen
Leipziger Str. 156
3500 Kassel
Tel. 05 61 / 5 43 87 u. 57 10 71

Leverkusen

Porsche 911 SC
EZ 82, moosgrünmet., 1. Hd., SD, Radio, P7, 39 000 km, DM 48 300,– inkl. MwSt.

Autohaus Rhein-Wupper
Porsche-Direkthändler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 80 11

Lübeck

Porsche 911 SC
EZ 3/82, platinmet., 16 400 km, Heckspoiler, Radio-Vorbereit., Colorglas, 2 el. Spiegel, 7- u. 8"-Felg., 1. Hd., DM 53 000,-

Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 12 01 - 8 12 07

Lüneburg

Porsche 928
80, petrolblaumet., SD, Klima, 123 000 km, DM 35 000,- inkl. MwSt.

BMW 735 i Autom.
83, SD, Extras, 10 800 km, dklgrünmet., DM 49 800,- inkl. MwSt.

Porsche 944
83, Extras, moosgrünmet., 35 100 km, DM 39 800,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
83, Vorführwagen, rubinrotmet., Extras, 18 000 km, DM 61 000,- inkl. MwSt.

Porsche 944
83, Vorführwagen, 16 000 km, moosgrünmet., Extr., DM 47 000,- inkl. MwSt.

Porsche 924
83, Vorführwagen, weiß, Extras, 12 200 km, DM 32 980,- inkl. MwSt.

Porsche 924
83, Vorführwagen, montegoschwarzmet., 2000 km, Extras, DM 34 800,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S
83, Vorführwagen, moosgrünmet., Extr., 17 000 km, DM 79 800,- inkl. MwSt.

Automarkt Havemann
Porsche-Direkthändler
Vor d. Bardowicker Tore 44 d–e
2120 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 3 30 88

Mönchengladbach

Traumauto!
Porsche 928 S Autom.
9000 km, schieferblaumet., Ganzleder weiß, el. SD, Radio, LM-Felg., Colorglas, DM 87 500,- inkl. MwSt.

Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

München

Porsche 924 Carrera GTS
EZ 81, 20 000 km, rot, Komfort- u. Lederausstg., unverbindliche Preisempfehlung ca. DM 148 250,–, Verkaufspreis DM 98 500,– inkl. MwSt.

Mahag Porsche-Gebrauchtwagen-Markt
Schleibinger Str. 8
8000 München 80
Tel. 0 89 / 41 50 - 4 45

Neuss

Porsche 924 Turbo
EZ 25. 2. 80, petrolblaumet., 67 000 km, Stereo etc., DM 23 950,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 911 SC Targa
Mod. 78, grün, 61 000 km, Front- u. Heckspoiler, LM-Felg., mit 205/225/50er Reif., Stereo, el. FH, DM 29 950,- im Kundenauftrag, keine MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
83, weiß, 15 000 km, Lederpolst., Schmiedefelg., Stereo etc., DM 64 950,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Autom.
Mod. 83, schieferblaumet., 23 000 km, Lederpolst., Schmiedefelg., Stereo etc., DM 74 950,- inkl. MwSt.

Autohaus Liedtke
Porsche-Direkthdl.
Römerstr. 124
4040 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44, H. Haseler

St. Augustin/ Siegburg

Porsche 924 Carrera GT
EZ 81, 57 000 km, indischrot, viele Extras, DM 49 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Turbo
EZ 3/81, a. Extras, 72 000 km, platinmet., 24 950 DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio Dienstwagen
EZ 7/83, 8000 km weiß, Ganzleder, Radio, P7, 6500 km, 63 500 DM inkl. MwSt.

Audi Quattro
1/83, 25 000 km, gobimet., viele Extras, 46 000 DM im Kundenauftrag ohne MSt.

Autohaus Hoff
Porsche-Direkthdl.
Hangelar B 56
5205 St. Augustin 2
Telefon 0 22 41 / 33 20 91

Paderborn

Porsche 928 S
Mod. 82, (EZ 10/81), 1. Hd., 63 000 km, moccaschwarzmet., Schmiedefelg., Radio Bamberg, Ganzleder, etc., DM 56 500,– incl. MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
EZ 5/81, graumet., 50er Serie, Radio Bamberg, HW, Color, etc., 42 000 km, DM 46 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Coupé
EZ 3/80, indischrot, 1. Hd., 50er Serie, Spoiler, 3,3, Radio Berlin, DM 34 500,– incl. MwSt.

Porsche 911 SC Targa
EZ 4/83, 8000 km, weiß, weiße Felg., HW, Color, etc., DM 54 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Targa
EZ 78, resedagrün, Klima, Color, 50er Serie, Radio Bamberg, DM 32 800,– incl. MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio Vorführwagen
EZ 8/83, indischrot, Sportsitze, Color, Radio Köln, 50er Serie, DM 62 000,– incl. MwSt.

Porschezentrum Ostwestfalen
Karl Thiel
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

Wilhelmshaven

MG-C Worchester Autom. Rechtslenker
3,0 l, 129 PS, EZ 1967, 75 000 miles, grünmet., Speichenräder, TÜV-neu, DM 13 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

BMW 735i
anthrazitmet., EZ 4/81, 63 000 km, 1. Hd., bester Zustd., DM 27 500,- inkl. MwSt.

Autohaus Schmidt & Koch
Porsche-Direkthändler
Banter Weg
2940 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 / 2 69 25

Würzburg

Audi Quattro
blaumet., SD, 37 000 km, EZ 3/82, DM 44 900,- inkl. MwSt.

Porsche 924 Vorführwagen
EZ 7/83, ca. 2000 km, DM 32 600,- inkl. MwSt.

Porsche 924
EZ 80, ca. 55 000 km, Klimaanl., DM 22 500,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Autohaus Spindler
Porsche-Direkthändler
Leistenstr. 19–25
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 30 41 - 48





MERCEDES

Daimler-Benz
Wir liefern ab Lager oder kurzfristig alle DB-Modelle
vom 190er – 500 SEC
auch auf Leasingbasis.
Welland Autohandels mbH
Tel.: 06 11 / 73 44 45
Telex: 4 189 081

280 SE
Bj. 4/79, 1. Hd., unfallfrei, orig. 75 000 km, grünmet., Autom., ZV, Color usw., DM 19 500,- VB inkl. MwSt.
Tel.: 0 54 01 / 22 81

280 SE
10/82, m. a. Extras, 3000 km, Nachl. v. 5%.
Tel.: 07 11 / 31 10 69

280 SE Cabrio 3,5
Autom., 3/72, 1. Hd., dunkelblau, blaues Led., Klima, Color, e. Fh., DM 68 000,–
C. F. Mirbach
Tel. 0 40/45 87 89 ab Dienstag

280 SL
Neuwagen, classicweiß, Leder blau, 5gang, komplette Ausstattung, Modell 84, DM 60 000,-.
Tel. 0 42 05 / 4 84, Kfz-Händler

280 SLC
Mod. 76, 19 900,-.
Tel.: 02 11 / 48 78 14 u. 48 75 19, Nordgarage

280 SE, 380 SE, 500 SE 500 SEL, 500 SEC
große Auswahl, Vollausstattung, Leasing + Bankfinanzierung.
Autohaus Kampernas
4650 Gelsenkirchen
Overwegstr./Ecke Gewerkenstr.
Tel. 02 09 / 4 41 11, Tx: 08 24 628

280 SL
Neuwagen, signalrot, Leder dattel, Modell 84, 5gang, komplette Ausstattung, DM 59 500,-.
Tel. 0 42 05 / 4 85, Kfz-Händler

280 SE
neues Modell, champagnermet., 110 000 km, Automatik, 1. Hand, DM 32 500,–
Tel. 0 22 36 / 6 38 80

280 SE Autom.
EZ 80, 54 000 km, Vel., SSD, Color, Alu, ZV, u. v. m., absol. neuwert., DM 37 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Fa. K. D. K.-Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 6 52 79 82

280 SE
Mod. 81, Autom., ABS, Vel., silb.-distel, Col., I. Hd., 116 000 km, DM 34 200,– VB
Tel. 0 40 / 2 70 22 73

3 Mercedes 280 S
weiß und schwarz mit Velours
221, 222, 410, 420, 430, 504, 532, 533, 570, 581, 584, 592, 673
Tel. 00 32 87 55 59 67
Telex Belgien 4 9 583

300 D-Turbodiesel
Neuf., weiß, Leder blau, Autom., Klima usw. Exportausstattung, DM 52 500,- inkl. MwSt.
GFG, Tel: 0 25 65 / 20 16
Telex: 8 91 085

300 TD Turbo
1981, silbermet., Autom., Servo., SSD, Color, ZV, el. Fensterh., Aluf., Anh.-Kplg., Vollstereo, Niveaur., Heckwi., DM 36 000,-
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel: 02 01 / 77 99 43, FS 8 571 339

340 SEL
4/79, anthrazit/Vel., a. Extr., 1. Hd., scheckheftgepfl., 1a-Zust., 35 000,- inkl. MwSt.
Tel. 02 03 / 49 07 39 + 49 23 86
Auto Lösecke

350 SL
EZ 79, verkauft
Tel. 0 22 74 / 46 44

380 SEC
Bj. 3/82, 49 000 km, silbermet., tiefer gel., 225er Reifen P 7, a. Zubeh., priv.
Tel.: 02 01 / 74 54 46

380 SE
1982, 14 000 km, 1. Hd., el. SD, ABS, Velour, Stereo-Radio, Bial-Felgen, 225/50, 2. Spiegel, Radlaufleisten, petromet., etc., DM 82 000,– inkl. MwSt. Eintausch–Finanz. möglich.
Vogel Automobile
Tel.: 02 21 / 51 77 79

450 SLC
EZ 7/79, anthrazitmet., Velour, Klima, Color, ZV, Stereo-Cass., Hecklautsprecher, 4 el. Fensterh., Aluf., 1. Hd., 79 000 km, scheckh.-gepfl., DM 46 800,- inkl. MwSt.
Autohaus Köhne
Telefon 02 01 / 27 25 01

500 SEC
EZ 4/83, 8800 km, alle Extras, anthrazitmet., weg. Todesfall, Festpr. DM 68 500,– zzgl. 14% MwSt.
Tel. 04 21 / 34 10 20 / 29
Dr. Erhard, nur erreichbar am 17. 9. 83 von 9.00 – 15.00 Uhr

500 SE
12/82, 25 000 km, anthrazitmet., Breitreif., a. Extras, NP 87 000,–, für 64 000,– + MwSt.
Tel.: 0 61 51 / 4 81 85 u. 0 61 57 / 69 17

500 SEL
weiß, Velours blau, Vollausstattung, 7000 km.
Tel. 0 94 21 / 4 18 78 ab Montag
Telex 6 52 103

Mercedes 280 S
alle Extras, Neuwagen
Autohaus, Tel. 02 28 / 34 10 17

500 SEC
Bj. 9/82, lapis, Leder creme, Vollausstattung, DM 79 500,– Exportpreis.
Kfz-Handel, Tel. 02 28 / 67 64 91

500 SEC
EZ 11/82, 62 000 km, Klimatis.-Autom., V-Stereo, Alur., Tempom., el. Sitzhzg., petrolmet., Led. beige, DM 71 000,- + MwSt.
Tel.: 0 47 91 / 5 78 61

500 SEC, Neuwagen
lapisblaumet., Vel. grau, a. Extr., DM 94 500,-.
Tel.: 0 40 / 43 60 55 Kfz-Hdl.

500 SEL
2000 km, lapis, Velours, Vollausstg., 82 000,- DM, Exportpreis.
280 SEL
neu, weiß, Vollausstg., 63 000,- DM, Exportpreis.
Firma MM, Tel.: 02 51 / 51 83 17

Merc. 380 SE
EZ 83, viel Zubeh., m. ca. 10 000,- DM Nachl. für DM 59 000,- inkl. MwSt.
Tel.: 02 02 / 46 21 38

Mercedes for Sale
280 S – 500 SEL
Tel. 06 11 / 23 23 51, Tx. 4 11 559

500 SEL
silberblau, Velour blau, Vollausstattung, EZ 5/83, 86 500,- inkl. MwSt.
500 SEL
astralsilber, Velour blau, Vollausstattung, Neuwagen, 94 900,- inkl. MwSt.
280 SE
astralsilber, Stoff schwarz, EZ 82, 43 000,- inkl. MwSt.
280 SE
weiß, Stoff schwarz, 1. Hd., Austauschmotor, EZ 12/77, 14 200,- inkl. MwSt.
BB Autohandelsgesellschaft
8723 Gerolzhofen
T. 0 93 81 / 24 72 u. 0 93 82 / 12 20

Liebhaberstück DB 350 SE/116
EZ 15. 6. 81, 25 000 km, Autom., SD, VEL., Alu, Color, Stereo, el. FH, *einmaliger Zustand*, DM 37 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 43 46 / 50 55, Kfz-Händler

MB 280 SE
EZ 2/82, 29 600 km, grünmet., SD, Alu, Getr.-Autom., Radio, DM 43 000,- inkl. MwSt.
Kfz, Tel. 0 91 41 / 30 61

Merc. 280 SE
Bj. 8/83, met.-Lack, Autom.-Getr., SSD, Color, Radio etc., 54 000,-
Firma Schäfer, Gießen
Tel. 06 41 / 3 30 88

280 SE
Lorinser-Umbau, SEC-Haube, 50 000 km, 1. Hd., DM 41 900,-.
Auto Lösecke
Tel. 02 03 / 49 07 39 u. 49 23 86

500 SEL
Neuwagen, dunkelbl., Velours hellgrau, perf. Ausstt., DM 82 000,-.
Tel. 0 42 05 / 4 86, Kfz-Händler

500 SEL
Neuwagen, schwarz, Led. schwarz, kompl. Ausstt., DM 82 000,-.
Tel. 0 42 05 / 4 87, Kfz-Händler

500 SEC lapisblau, Leder grau, DM 101 000,-
500 SEC schwarz, Leder schwarz, DM 94 000,-
500 SEC silber, Velour grau, DM 94 000,-
500 SEC champagner, Velour dattel, DM 92 000,-
500 SEL schwarz, Leder dattel, DM 87 000,-
500 SEL silberblau, Leder creme, DM 85 000,-
500 SEL lapisblau, Leder grau, DM 92 000,-
SOUL
Automobile-Vertrieb
8960 Kempten/Allgäu
Tel. 08 31 / 2 66 82, Tx. 5 41 535

Merc. 500 SE
Mod. 82, 59 000 km, kompl. Ausstg., DM 54 000,–
Auto Wabbel
Tel.: 0 23 31 / 1 70 61 od. 8 51 26

Merc. 280 SE Autom. W 126
EZ 9/80, 75 000 km, 1. Hd., Klima, Alarmanl., ZV, Sitzhzg., Servol., el. FH, LM-Felg., getönt. Scheiben, D&W-Zubeh. für DM 4000,-, Reifen 100%, silberdistelmet., DM 35 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 23 41 / 2 90 92
Mo.–Sa. 8.00–17.30

500 SEL, 4/81
80 000 km, champagnermet., el. Sitze, Klima, ABS, Mexico, Alu. usw., DM 59 950,- inkl. MwSt.
500 SE
Neuw., silber, Vollausstg., DM 90 000,- inkl. MwSt.
Firma Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

500 SEL
80, selberdistel, ca. 70 000 km, Klima, Tempomat, Alu, Wischwasch, div. Zubehör, DM 49 000,-, keine MwSt. Übern. Autotelefon B2-Netz mögl.
Tel. 0 41 54 / 7 04 37

500 SEL, 10/82
1. Hd., unfallfrei, 20 000 km, schwarz, Led. grau, Airbag, ABS, Rad. Stereo-Cass., aut. Ant., Hecklautspre., Kopfst. i. Fond, Arml., el. verstellb. Spiegel, Ausstiegsl., verstärkte Batterie, Feuerl., Walnußholz, Klima, Niveaureg., SD, el. Sitzverstellung vo. + hi., Sitzheizg. vo. + hi., Make-up-Sp. beleuchtet, Color, Lesel., Gardinen, abnehmb. AHK, Airbag, Tempomat, Wischwasch, Arml., orth. Sitze, verstärkte Sitze, Alu u. w. Sonderzubehör, NP 97 500,–, für 87 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So. Autoboutique



Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aschaffenburg

Merc. 200 D
Geschäftsw., EZ 5/83, altrot, Stoff schwarz, SC, ZV, Color, Radio-Cass., Spiegel re., u. a., 6600 km, DM 29 200,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Geschäftsw., EZ 4/83, signalrot, Stoff crem, Autom., SC, ABS, ZV, u.v.a., 8000 km, DM 36 000,- inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Geschäftsw.; silberblau, Stoff blau, EZ 5/83, Servol., ABS, Klima, Becker-Mexico, Color u. v. a., 8000 km, DM 38 600,- inkl. MwSt.

Merc. 230 CE
Geschäftsw., EZ 5/83, signalrot, Stoff schwarz, SD, 5-Gang, ZV, Radio-Cass.,Vollst., Color, Front- + Hecksp., Seitenschürzen, Breitr. u. v. a., 8000 km, DM 45 900,- inkl. MwSt.

Jaguar XJ 12 5,3
80, 80 000 km, petrolmet., Klima, Lederp., Stereo-Cass., u. a., DM 25 500,- inkl. MwSt.

KUNZMANN
Vertreter der Daimler-Benz AG
Anhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 40 42 37

Bayreuth

Geschäftswagen
Merc. 280 TE
EZ 2/83, 5460 km, anthrazitmet., Velours anthr., SD, Autom., Kopfst. im Fond, ZV, ABS, Fensterh., LM, Radio-Cass. u. w. Extr., DM 55 400,– inkl. MwSt.

Merc. 190
EZ 12/82, 9300 km, manganbraunmet., Velour dattel, SD el., Servol., Fensterh. el. 4fach, Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass. u. v. w. Extr., DM 33 400,– inkl. MwSt.

Scheuerecker & Sohn
Vertreter der Daimler-Benz AG
Wolfsbacher Str. 10
8580 Bayreuth
Tel.: 0 92 09 / 714

Bochum

Cadillac Eldorado
EZ 3/81, 57 400 km, dunkelgrünmet., 1. Hd., unfallfrei, DM 28 700,– inkl. MwSt.

Chevrolet Caprice Classic
EZ 3/81, 27 500 km, gold, 1. Hd., unfallfrei, DM 15 900,– im Auftrag ohne MwSt.

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Universitätsstr. 44–46
4630 Bochum 1
Tel. 02 34 / 31 82 37

Bad Pyrmont

Merc. 450 SL
EZ 6/73, 133 000 km, Autom., e. Fensterh., Radio-Cass., milanbraunmet./gold, DM 27 000,- inkl. MwSt.

BMW 735i
EZ 11/79, 106 800 km, 5-Gang, SD, BBS-Felg. u. a., DM 20 805,- inkl. MwSt.

Merc. 250
EZ 7/81, 118 000 km, SD, Radio-Cass., ZV, DM 16 986,- inkl. MwSt.

Pyrmonter Autohaus
Vertr. der Daimler-Benz AG
Südstr. 9
3280 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 40 63
u. 0 52 81 / 42 81

Berlin

Geschäftswagen der Daimler-Benz AG

Merc. 280 SEL
EZ 10. 3. 83, silberblaumet., Velours blau, 4200 km, el. SD, Autom., Tempomat, Airbag, el. Vordersi., Kopfst., Fanfare, ABS, Radio-Becker-Mex.-Elec., aut. Ant., el. verst. Spiegel, Arml., Klimaautom., el. Fensterh. 4fach, wärmed. Glas, Scheinw.-Waschanl., LM-Felg., ZV, DM 71 592,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 17. 2. 83, dunkelblau, Velours blau, 3400 km, el. Vordersi., SD, Autom., Kopfst., Tempomat, Airbag, Fanfare, ABS, Außensp. el., Radio-Becker-Mex.-Elec., aut. Ant., Diebstahlwarnanl., Arml. vorn, Klimaautom., Fensterh. 4fach, wärmed. Glas, Scheinw.-Waschanl., ZV, LM-Felg., DM 65 664,– inkl. MwSt.

Merc. 280 S
EZ 11. 4. 83, silberblaumet., Leder blau, 1950 km, el. SD, Autom., Frontkopfst., Tempomat, ZV, ABS, Radio-Becker-Mex.-Elexc., Arml., Fensterh. 4fach, wärmed. Glas, LM-Felg., heizb. Vordersi., DM 56 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 S
EZ 24. 2. 83, lapisblaumet., Velours blau, el. Vordersi., SD, Autom., Kopfst., Tempomat, Airbag, Drehzahlm., Fanfare, ABS, el. verst. Außensp., Radio-Becker-Mex.-Elec., Arml., Fensterh. 4fach, Klimaautom., wärmed. Glas, Scheinw.-Waschanl., LM-Felg., DM 63 612,–.

Merc. 280 S
EZ 21. 10. 82, astralsilbermet., Velours blau, el. Vordersi., SD, Autom., Kopfst., Tempomat, Fanfare, ZV, ABS, Außensp. el., Radio-Becker-Mex.-Elec., Arml., Fensterh., wärmed. Glas, Scheinw.-Waschanl., LM-Felg., DM 57 899,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Berlin
Salzufer 1–5,
Tel. 0 30 / 3 90 11
Gebrauchtwagen-Center:
Holzhauser Str. 11
Tel. 0 30 / 43 20 41

Bonn

VW Bus Caravelle
EZ 83, 6000 km, 8-Si-Luxus-Bus, Glasdach, AHK, Radio-Cass., 78-PS-Motor, unverbindliche Preisempfehlung DM 32 500,–, jetzt DM 23 500,– inkl. MwSt.

RKG-Autohandels GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Friedenstraße 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Beverungen

BMW 635 CSi
99 500 km, EZ 9/79, anthrazitmet., Lederp., Kli., SD, wd.-Glas, Radio-Cass., neu bereift, DM 27 800,- inkl. MwSt.

Autohaus Joh. Vössing GmbH
Vertr. der Daimler-Benz AG
3472 Beverungen
Tel. 0 52 73 / 41 63 + 41 61

Biberach

BMW 316 Cabrio
EZ 7/80, 44 000 km, DM 17 500,– inkl. MwSt.

Autohaus Biberach GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Zeppelinring 27–31
7950 Biberach
Tel. 0 73 51 / 78 81

Bonn

Renault Alpine 310
EZ 7/82, 14 000 km, rotmet., 5-Gang, Ahr., DM 29 500,– im Auftrag ohne MwSt.

RKG Autohandels GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Bornheimer Str. 200
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 60 93 80

Celle

BMW 728 i
EZ 1/83, zypressengrünmet., Aluf., wd. Glas, SD, 49 000 km, DM 36 000,- inkl. MwSt.

BMW 323 i
EZ 2/83, silbermet., SD, Aluf., Spoiler vorn. + hi., Sportlenkr., Spie. re., Radio-Cass., Hecklautspr., 17 000 km, DM 23 900,–.

Albert Märdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Duisburg

Ford Sierra XR 4 i
EZ 6/83, 2000 km, weiß, 26 950,– im Auftrag ohne MwSt.

Rover 3500
EZ 5/80, 88 000 km, rot, Autom., Servol., Radio, DM 8 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Duisburg
Wintgenstr. 85a
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 39 84 33 + 39 84 34

Düsseldorf

Merc. 500 SE
anthrazitmet., EZ 7/81, Klima, SD, ABS, Velour, Mexico-Cass., el. Fe. etc., 90 000 km, DB-ATM, 0 km, DM 57 000,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
manganbraunmet., EZ 6/81, Klima, ABS, Leder, el. Fe., Mexico-Cass., LM-Felg. etc., 45 000 km, DM 55 950,- inkl. MwSt.

Bentley T 2
silbermet., EZ 2/79, Klima, SD, Lederdach etc., 30 000 Meilen, Rechtslenker, DM 89 500,- inkl. MwSt.

Mercedes Brüggemann
Vertreter der Daimler-Benz AG
Linienstraße
4000 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 7 81 20

Dortmund

Range Rover
EZ 3/79, 86 000 km, Extr., DM 16 950,- im Auftrag ohne MwSt.

BMW 728 i
EZ 5/80, 86 000 km, blaumet., SD, LM-Felg. etc., DM *19 380*,- inkl. MwSt.

Merc. 280 CE
EZ 3/83, 80 km, Autom., Color, Radio etc., DM 43 776,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Dortmund
Wittekindstr. 99/
Ecke Rheinlanddamm
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 1 20 22 35 u. 2 36

Darmstadt

Renault Alpine A 310
EZ 5/83, TÜV 5/86, braunmet., 1300 km, Lederausstg., Radio, LM-Felg., Kotflügelverbr., el. Fensterh., DM 42 180,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Darmstadt
Rheinstr. 100
6100 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 95 - 2 46

Düsseldorf

BMW 635 CSi
blaumet., SD, 5-Gang, Radio-Cass., TRX, 6700 km, EZ 1. 7. 83, DM 64 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr.
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 44 01 – 3 75, 3 77, 3 78

Essen

Porsche 944
EZ 1/83, 6500 km, 163 PS, Klima, graumet., el. Ant., 4 Lautspr., Lampenwi., GTS-Hutze, Seitenschweller, Aufpralldämpfer, Sperrdiff., el. Außensp., Aluf., Stabi. vo. + hi., Ledersportsitze, Heckwischer, Color, Alarmanlage, herausnehmb. Dach, el. Fensterh., Niederquerschnittreifen, DM 53 700,– inkl. MwSt.

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstraße 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Itzehoe

Merc. 300 TD
EZ 11/81, 94 800 km, aut. Getr., Radio, mech. SD, Mittelarml., u. a. m., DM 25 200,– inkl. MwSt.

Merc. 280 E
11/79, 79 000 km, blaumet., mech. SD, ZV, DM 16 950,– inkl. MwSt.

Autohalle Ohl KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Vossberg
2210 Itzehoe
Tel.: 0 48 21 / 70 75

Köln

Merc. 600 Pullman
6türig, schwarz, Leder rot, 20 500 Meilen, Erstbesitz, Rechtslenker, DM 290 000,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Köln
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 99 14–18

Hameln

Merc. 230 GE
Station, kurz, weiß, EZ 2/83, 4200 km, Kompl-Ausstg. mit Umbau, DM 59 000,- inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
Station, lang, weiß, EZ 3/83, 2500 km, Kompl.-Ausst. mit Umbau, DM 63 000,- inkl. MwSt.

Merc. 280 S
schwarz, Velour schwarz, EZ 6/83, 5000 km, 5-Gang, u.s.v.a. Extr., DM 58 800,- inkl. MwSt.

Richard Schmidt
Tel.: 0 51 51 / 2 10 21

Krefeld

Merc. 280 GE
EZ 1/80, Station, kurz, Autom., Diff.-Sperre, AH-Vorr., gehob. Ausstg., agavengrün, 32 000 km, Extr., DM 35 900,– inkl. MwSt.

VW Golf GTi
EZ 11/82, SD, Recaros., LM-Räder, 190/55 TRX, Lederlenkrad, anthrazit-graumet., DM 18 900,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
EZ 6/82, SD, Lederausstg., 2. Außensp., weiß, 56 000 km, DM 48 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Mönchengladbach/Krefeld
Dießemer Bruch 61
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

Leverkusen

Merc. 500 SEC
lapisblau, Velours grau, EZ 2/83, Vollausstg., 6500 km, DM 97 500,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
petrolmet., Velours dattel, EZ 10/81, ABS, SD el., Ausgleichsgetr., Fensterh. 2fach, Radio-Cass., Hecklautspr., WD-Glas, LM-Felgen, Arml. vorn, DM 52 500,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
anthrazitmet., Velours grau, EZ 6/83, 10 000 km, Vollausst., DM 83 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 E
EZ 11/80, 24 000 km, DM 23 900,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 230 E
EZ 8/80, 50 000 km, SD, ZV, Aluf., Servol., DM 21 900,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 230 CE
EZ 4/83, zypressengrünmet., Velours grau, ABS, ZV, Kopfst. im Fond, WD-Glas, LM-Felg., Sitzhz. re. + li. usw., DM 45 600,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
Tel. 02 14 / 38 12 35
+ 2 47 + 2 45

Ludwigsburg

Mercedes-Benz Gebrauchtwagen 200 D – 500 SE
ständig ca. 80 gepfl. Fahrzeuge im Angebot.

Merc. 280 GE
Nov. 81, Klima, 2 Sperren, 45 500 km, DM 41 800,-.

Merc. 280 SE/81
Autom., Klima, ABS, Alur., Leder, zypressengrün, DM 43 900,-

AHG
Verteter der Daimler-Benz AG
Robert-Bosch-Straße
7140 Ludwigsburg
Tel.: 0 71 41 / 4 20 81

Lippstadt

Audi 80 Coupé GT 5 S
115 PS, EZ 12/80, 59 400 km, TÜV 1/85, Radio-Cass., Alu-Felgen, unfallfrei, i. Kda., VB 10 400,- DM

MB 409 Diesel
88 PS, als Wohnmobil, Typ Clou 570 E, (Niesmann), EZ 1/83, ca. 7000 km, mit div. Extras, im Kda., VB 75 000,- DM

W. Hunkemöller + Co. KG
4780 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 6 03 67-9

Mönchengladbach

Merc. 230 GE
EZ 6/82, cremeweiß, 12 600 km, Ahr., Kotflügelverbr., AHK, Kopfst., gehob. Ausstg., Rückwandtür einfl. usw., DM 46 895,- inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
EZ 83, rot, 500 km, Diff.-Sperren, Radio-Cass., Color, Klima, Nebelscheinw., Steinschlag-Schutzgitter, Kotflügelverbr., Abschleppkpl., Kopfst., gehob. Ausst., Längssitzbank usw., DM 53 500,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 9/82, lapisblaumet., 25 500 km, Lederp., SD, ABS, Klimaanl., el. Fensterh. 4fach, wd. Glas, Tempomat, Aluf., Sitzhz., Sitze el. verstellbar, DM 68 400,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Turbo
EZ 11/81, Erstbesitz, unfallfrei, 16 300 km, el. SD, Radio, Kälteanlage, DM 81 360,– inkl. MwSt.

Daimler Benz AG
Niederlassung Mönchengladbach
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

Mainz

Merc. 300 GD
Station, kurz (Vorführwagen), EZ 6/83, 12 000 km, moosgrün, gehob. Ausstg., Autom., Radio, Diff.-Sperren, DM 45 600,– inkl. MwSt.

Merc. 240 GD
offen, kurz, EZ 7/79, 86 500 km, ATM 20 000 km, weizengelb, gehob. Ausstg., Diff.-Sperren, AHK, Reserverad schwenkb. u. w. Extras., 2. Hd., DM 24 510,– inkl. MwSt.

Merc. 280 GE
offen, kurz, EZ 9/82, 19 000 km, rot, gehob. Ausstg., Diff.-Sperren, AHK, Drehzahlm., Reserverad schwenkb., 1. Hd., DM 43 340,– inkl. MwSt.

Opel Monza C
EZ 4/83, 13 500 km, grünmet., 5gang, Aluf., Radio-Becker-Mexico-Elec., Color, Klima, Front- u. Hecksp. u. w. Extras, 2. Hd., unverbindliche *Preisempfehlung DM 53 580*,–, jetzt DM 38 480,– inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 6/81, 45 500 km, kupfermet., SD el., Radio-Cass., Aluf., Color, 2. Hand., DM 25 650,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Mainz
Gewerbegebiet 4
6500 Mainz
Telefon 0 61 31 / 69 11

Münster

BMW 735 i
EZ 11/81, 39 000 km, blaumet., SD, Aluf., Radio, Frontsp., DM 32 600,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 5/81, 43 000 km, silberdistel, ABS, Klima, Autom., SD usw., DM 44 500,– inkl. MwSt.

Peugeot 505 GR Familiale
EZ 4/83, 8000 km, graumet., Autom., Sonnendach, 3. Sitzbank, AH-Vorr., DM 22 800,–

BERESA
Vertreter der Daimler-Benz AG
Meckmannweg 1
4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 02 90–2 91

Minden

Porsche 928
EZ 3/80, 28 100 km, Klima, Autom., Radio-Cass., 2. Spiegel, DM 39 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Autohaus Harald Sieg GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Ecke Ringstr./Portastr.
4950 Minden
Tel. 05 71 / 2 11 31

Pirmasens

Merc. 230 G
Stationswagen, lang, EZ 6/83, 1000 km, coloradobeige, Diff.-Sperren, Klima, AHK u. w. SA, DM 45 900,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SEC
Vorführw., silberdistel, Velour dunkeloliv, 7800 km, EZ 10/82, ABS, SD el., Klimaautom. u. w. SA, DM 84 500,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
Vorführw., petrolmet., Velour dattel, 5800 km, EZ 5/83, ABS, Klimaautom., el. Fensterh u. w. SA, DM 73 450,– inkl. MwSt.

Autohaus Reinhard GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
6780 Pirmasens
Tel.: 0 63 31 / 6 50 51

Siegen

Merc. 500 SE
EZ 11. 4. 82, petrolmet., Veloursp., 14 000 km, ABS, Klima, orthop. St., Scheinw.-Waschanl., Tempomat, Kopfst. im Fond, Niveaureg., SD el., Radio-Cass. etc., DM 73 950,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ März, 7000 km, astralsilbermet., Velours anthrazit, Fahrer u. Beifahrersi. el. verstellv., SD el., *Tempomat*, Airbag, ABS, Niveaureg., Klimaautom., el. Fensterh., Scheinw.-Waschanl., Sitzhz. etc., DM 75 950,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 8. 9. 82, silbergrünmet., 11 700 km, LM-Felg., ABS, Color, ZV, aut. Getr., Radio-Cass., SD el., DM 52 950,– inkl. MwSt.

Heinrich Bald Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Mercedes-Benz
Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Krefeld

Merc. 1632 S
SZgm., EZ 6/79, 260 000 km, mittell. Fahrerhs., Bestzust., DM 35 000,– + 14% MwSt.

Autohaus Klausmann
Vertreter der Daimler-Benz AG
Bruchfeld 60–70
LKW
4150 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 59 00 06

Kulmbach

MAN 16.168 F
Pritsche, 7,30 m lang, 8,5 t NL., 91 480 km, EZ 10/77

Merc. LP 1013/36
Fahrgest., 50 200 km, EZ 7/80

Autohaus Gemeinder
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Tel. 0 92 21 / 30 03

Dortmund

Mag. Deutz 290 M 19 FS/38
Sattelzgm. mit Fernverkehrshs., EZ 5/81, 173 000 km, hervorr. Zust., *sehr preiswert*

Ford Transconti HD 4427
Sattelzgm. mit Fernverkehrshs., EZ 7/79, 625 000 km, äußerst preisg.

Merc. 2226 L/45
6x2, Fahrgestell mit Fernverkehrshs., BDF-Wechselsystem, 1/80, 348 000 km

Daimler-Benz AG
Niederl. Dortmund
Wittekindstr./
Ecke Rheinlanddamm
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 12 02 - 2 98

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

 **Samstag** 

ARD/ZDF-Vormittagsprogramm

10.00 heute
10.03 Die Sportschau
10.30 Schiff ohne Heimat
12.10 Die Könige aus dem Jemen
12.55 Presseschau
13.00 heute

13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber:
Essen und Trinken
Was Großmutter noch wußte
Wissenswertes über Milch und Käse
15.30 Nonstop Nonsens
Von und mit Dieter Hallervorden

16.15 Neues vom Kleidermarkt

Mode im Herbst/Winter 1983
vorgestellt von Antonia Hilke
17.00 Blickfeld
Kirche und Gesellschaft
17.30 Hier und heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga
(Anschl. Regionalprogramme)

...und am Sonntag WELT am SONNTAG

20.00 Tagesschau
20.15 Ohnsorg-Theater
Ein Kaktus unter Rosen
Komödie von Hans Balzer
Magister Puttfarken, Professor der Botanik, experimentiert nicht nur mit Kakteen. Aus wissenschaftlichem Interesse „verpflanzt" er die gewitzte, aber etwas schüchterne Magd Viola in eine hübsche Umgebung, wo sie sich bald zu einer kleinen durchtriebenen, charmanten Biedermeierdame entwickelt.
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Anschl.: Tagesschau
Das Wort zum Sonntag

22.20 Das Film-Festival

Scarface – Das Narbengesicht
Amerikanischer Spielfilm (1932)
23.50 Tagesschau

11.50 ZDF – Ihr Programm
12.15 Nachbarn in Europa
12.15 Griechenland
13.00 Spanien
13.45 Jugoslawien
14.30 heute
14.32 Pinocchio
Schreck in der Morgenstunde
14.55 1, 2 oder 3
Ratespiel für Kinder mit Michael Schanze
15.35 Schau zu – mach mit
16.00 Black Beauty
Das Leben eines edlen Pferdes
16.45 Enorm in Form
17.02 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Vor den Wahlen in Hessen und Bremen
Gespräche mit den Spitzenkandidaten der wichtigsten Parteien
18.00 Der Fremde und der Wal
Dreiteiliger Spielfilm, 2. Teil
18.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Querschnitte
Pioniere zwischen den Gezeiten

20.15 Ein Platz an der Sonne

Amerikanischer Spielfilm (1951) mit Elizabeth Taylor und Montgomery Clift (Wh. v. '73, '74)
Diese zweite Verfilmung des Romans „Eine amerikanische Tragödie" von Theodore Dreiser wurde mit sechs „Oscars" ausgezeichnet und von Charlie Chaplin für „den besten Film, der je in Hollywood gedreht wurde", gehalten.
22.10 heute
22.15 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Karl Senne
23.30 Drei Engel für Charlie
Tausche Gangster gegen Charlie
Ab heute fliegt ein neuer „Engel"
mit: Cheryl Ladd.
00.45 heute

H. Hawks' „Scarface"

Die Welt gehört den Gangstern

Der „American way of life" ist einer seiner Hauptangriffspunkte. Jahrelang wurde Howard Hawks unterschätzt und als „Gebrauchsregisseur", als „guter Handwerker" abgestempelt. Mit seinem 1932 gedrehten Film „Scarface – das Narbengesicht" verschaffte er sich Weltruhm.

Das Werk genießt einen legendären Ruf. Die Weltwirtschaftskrise befindet sich im Herstellungsjahr des Films auf ihrem Höhepunkt; die Weltarbeitslosigkeit beträgt etwa 30 Millionen. Auch Hollywood bekommt die Folgen dieser Krise zu spüren: Die großen Produktionsge-

Scarface – Das Narbengesicht – Sa., ARD, 22.20 Uhr

sellschaften, die gerade erst immense Beträge in die Investitionen für den Tonfilm gesteckt hatten, waren zutiefst geschockt.

Negativhelden eroberten zunehmend die Leinwand und wurden zu Lieblingen einer Gesellschaft, die ihre Probleme nicht mehr in den Griff bekam. Die Handlung von Filmen aus dieser Ära war der Realität abgeguckt, blieb auch in der Gestaltung hart an der Wirklichkeit orientiert. Geschwätzige Dialoge waren nicht, dafür aber treffsichere Wortwechsel gefragt. „Sternberg bläst ein Nichts zu einer riesigen Sache auf; ich nehme eine große Sache und spiele sie herunter", sagte Howard Hawks.



Der Film „Scarface" mit Paul Muni basiert auf dem Leben von Al Capone FOTO: KINDERMANN

Basierend auf einer Erzählung von Armitage Trail zeichnet der Regisseur am *Beispiel Tony Camontes* (Paul Muni) den Lebenslauf des Gangsters Al Capone mit großer Sorgfalt nach. Hawks macht mit Camonte, der am Schluß des Films bei einem Fluchtversuch erschossen wird, deutlich, daß er die Gesellschaft für mitschuldig hält. Über der Leiche des Gangsters zuckt eine Lichtreklame mit dem Text „Die Welt gehört dir".

Schon ganz äußerlich, mit der Darstellung bestimmter Rituale, mit der Auswahl bestimmter anekdotischer Details erweist sich „Scarface" als ein bis heute verbindliches Vorbild für das Genre des Gangsterfilms: von der Szene mit der zeremoniellen Sicherung einer Limousine für den aussteigenden Boß bis hin zum Massaker-Nachspiel mit einem Mord im Krankenhaus; von den Billard- und Bowling-Requisiten der Treffpunkte bis zur Entlarvung eines Verräters in einer arrangierten Plauderszene.

„Scarface" ist in der Tat das große Reservoir, aus dem sich ganze Generationen von Filmemachern versorgt haben. Howard Hughes, damals gerade *25jährig, bekannt als der eigenwilligste* unabhängige Produzent in Hollywood, forderte von seinem Regisseur geradezu besessen immer neue Varianten zu Szenen, deren Heftigkeit ihm besonders gut gefiel – zwanzig Auto-Karambolagen etwa. Auch das skrupellose Bejubeln neuer Waffen als Innovationen des Fortschritts wird von Tony Camonte unübertrefflich artikuliert.

Die ARD-Reihe mit Gangsterfilmen aus fünf Jahrzehnten soll bewußt machen, welchen vitalen Stellenwert diese spezielle Ausprägung des Kriminalfilms in zwei so wichtigen Filmländern wie den USA und Frankreich bis in die Gegenwart hinein behalten hat. So entwickelte sich in Frankreich in den 50er Jahren ein vor Sachlichkeit strotzendes Unterwelt-Genre. Jacques Beckers „Wenn es Nacht wird in Paris" (1954) ist mit der Betonung alltäglicher Hantierungen ganz komfort-bewußter Gangster ein berühmtes Beispiel dafür.

DIETER THIERBACH

Sonntag 

09.00 Programmvorschau
09.30 Die eigene Geschichte
Republik, werde hart!
10.15 Oktoberfest – Trachten- und Schützenzug 1983
12.00 Internationaler Frühschoppen
Land in den letzten Zügen? – Der „Viel-Fronten-Krieg" in Libanon
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Felix Mendelssohn-Bartholdy
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90
13.45 Magazin der Woche
14.30 Lemmi und die Schmöker
15.00 Musikalische Erinnerungen
Melodien von Franz Grothe
15.30 Zwei oder was sind das für Träume (1)
17.00 Tagebuch eines Hirtenhundes (10)
17.45 Mit der Kamera dabei
Feuerwache 1
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
U. a. Auslosung Tor des Monats
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
Zentralamerika: Mit Waffen oder Wirtschaftshilfe gegen die Revolution in Zentralamerika, Manöver in Honduras / Belisario Betancourt – Porträt eines kolumbianischen Zivilisten / Libanon: Machtkämpfe und Massaker haben Geschichte / USA: Kopfgeldjäger
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Mord in der U-Bahn
Krimi von und mit Fritz Eckhardt
21.45 Die Feuerwehr hilft – Vorbeugen mußt Du
Einfache Regeln des Brandschutzes
21.50 Tagesschau
21.55 Deutsches aus der anderen Republik
Viermal jährlich will die ARD künftig über Deutsches von drüben berichten
22.40 Bücherjournal
Themen: Joseph Conrad, John le Carré und deutsche Lyriker
23.25 Tagesschau

09.15 Lobt Gott in allen Landen
Ev. Gottesdienst aus der Schloßkirche in Gravenstein/Danemark
10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Vier Flügel sind zu viel
Ein Mensch der Masse, Amerik. Spielfilm von 1928
12.45 Freizeit
Tips zum Einkochen von Gemüse und Obst
13.15 Chronik der Woche/Fragen zur Zeit
13.40 Bild(n)er der Chemie
2. Folge: Robert Bunsen
14.10 Neues aus Uhlenbusch
14.40 heute
14.45 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet
14.50 Urlaub nach Maß
15.35 Drei waren Verräter
Amerikanischer Spielfilm (1953)
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (kath.)
18.15 Der Fremde und der Wal
Letzter Teil des Fernsehfilms
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
Die innenpolitische Diskussion um die Nachrüstung
19.30 Das Herz aller Dinge (3)
Vierteiliger TV-Film nach Graham Greene
20.30 . . . Ich steig aus und mach 'ne eigene Show
Musical mit Nicole Heesters
Aufzeichnung aus dem Hebbeltheater Berlin
22.15 Lebenserfahrungen
Raissa Orlowa-Kopelew
„Alle Türen in diesem Land öffnen sich mir langsam und schwer . . ."
Dokumentarfilm von Hans-Dieter Grabe
23.00 heute/Sport
23.15 Vom Dritten keine Spur
Amerikanischer Spielfilm (1959)
00.25 heute

III.

WEST
18.00 Follow me (36)
Where can I get it?
18.15 Bonjour la France (38)
18.30 Rockpalast
. . . nach Wunsch
19.00 Aktuelle Stunde
mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Ein Weltbild wird renoviert
Neue naturwissenschaftliche Erkenntnisse und ihre gesellschaftlichen Folgen
21.00 Gott und die Welt
Ich Kommunist, du CDU: Ein französisch-deutscher Familiengipfel
21.30 Rückblende Mary Wigman
21.45 Fünf Gräber bis Kairo
Amerikanischer Spielfilm (1943)
23.10 John Neumeiers Ballett-Werkstatt (2)
00.15 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Der Doktor und das liebe Vieh (1)
19.20 Oh, Boy (1)
Engl. Rock-'n-Roll-Serie
20.00 Tagesschau
20.15 Task Force Police (1):
Bissige Hunde
21.05 Vor vierzig Jahren
Dt. Wochenschau vom 22. 9. 1943
21.35 Damit ich nicht vergeß
Ihnen zu erzählen
Fritz Muliar erzählt jiddische Witze und Anekdoten
22.00 Last night of the Proms
Live aus der Londoner Royal Albert Hall
23.15 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
18.00 Marco
18.25 Die Abenteuer der Maus
18.30 Religion ist unsere Ideologie
19.00 El Peru – Peruaner beschreiben ihr Land
19.50 Ball of Fire
20.35 Europa 2000
21.05 Einführung in die zeitgenössische Musik
22.05 Promenadenkonzert des BBC 1983

HESSEN
18.00 Let's rock (10)
18.30 Damit mer's net vergesse . . .
19.30 Los Cocos
20.00 Tagesschau
20.15 Eintausend Dutzend
21.05 Das Bild der Woche
21.15 Judith Blegen singt
21.45 Szenario zu „Passion"
22.45 Focus on Jazz I'm the blues

WELT ● Videotext
täglich von 16 Uhr bis Sendeschluß (ARD und ZDF) unter den Nummern 601, 602, 603

BAYERN
18.15 Ratgeber: Beruf
18.45 Rundschau
19.00 Lieder – Rhythmen – Melodien
20.00 Hier bin ich, mein Vater
Fernsehfilm
21.40 Rundschau
21.55 Z. E. N.
22.00 Das Leben der Mrs. Skeffington
Amerikanischer Spielfilm (1944)
00.00 Rundschau

KRITIK

Studieren nach Tarifvertrag

Knapp 1,2 Millionen junge Menschen studieren zur Zeit in der Bundesrepublik Deutschland. Bürokraten versuchen, sie durch Zulassungsverfahren zu verteilen, Universitäten verarbeiten sie durch „Überlastprogramme" – und am Ende steht kein sicherer, hochbezahlter Akademiker-Arbeitsplatz mehr. Daraus ergeben sich Bilder, die in dieser Zeitung oft in ihren Facetten ausgemalt wurden und das Medium Fernsehen herausfordern. Doch die Beschreibung von vier Studenten und ihren Schwierigkeiten in **Kennzeichen D** (ZDF) ergab nicht einmal Skizzen, aus denen sich der Zuschauer die Umrisse eines Gemäldes hätte zusammensetzen können.

Es ergaben sich allerdings zwei Einblicke, die erschrecken: In Antworten, fast mehr aber noch in Fragen der Interviewer wurden zum Teil Unreife und Unselbständigkeit sowie mangelnde Motivation deutlich, daß der Zuschauer innehielt: „Ich sehe keine Chance für mich", sagte da eine Studentin, „aber ich studiere trotzdem Germanistik und Griechisch." Sie weiß, daß sie mit einem Lehrer-Examen keinen Platz finden wird, aber die Fächer reizen sie. Nun gut – doch welche Perspektive dann? Oder der Interviewer, der eine motivierte und selbstsichere junge Informatik-Studentin erschrocken fragte: „Also gilt die 40-Stunden-Woche für dich nicht?"

Studieren nach Tarifvertrag, die Benutzung von Labors in den Semesterferien eigentlich unzumutbar – und als Abschluß-Kommentar von Joachim Jauer der Ruf nach dem Allheilmittel der „akademischen Investitionslenkung": Alma mater, verhülle dein Haupt vor den Ideen, die aus öffentlich-rechtlichen Lautsprechern dieser Art kommen.

PETER PHILIPPS

Ergriffen von des Dichters Gabe

Sich selbst hat der chilenische Exilregisseur Antonio Skarmeta in dem treuen Freund und Postboten widerspiegeln wollen, den er dem Dichter Pablo Neruda in seinem Film zugesellt hat. So entwindet er sich zunächst seinem rein politischen Kämpfertum und stürzt sich in die Rolle des jungen, naiven Anbeters, der ergriffen ist von der Gabe des Dichters, das Innere der Dinge in aufblitzenden Wortbildern zu erfassen und es so magisch, das Gefühl überschwemmend, in ein Abbild des Lebendigen, des Herrlichen zu verwandeln, das alles Bestehende durchbebt. Ja, der junge Mann leiht sich sogar die Sprache des Dichters aus, um sie einem ebenso banalen wie wunderbaren Zweck dienlich zu machen: Der Liebe zu einem Mädchen. Für Neruda ist das keine Vergeudung, denn alles, alles ist für den Menschen da.

Mit brennender Geduld – so auch der Titel dieses Kleinen Fernsehspiels im ZDF – hat Neruda (in Abwandlung Rimbauds) „die Stadt erobern", sein Reich der Liebe und Menschlichkeit errichten wollen. Ein Film, der dies glaubhaft machen will, muß selbst ein Gedicht sein. Und dem kann die Tatsache nichts anhaben, daß Skarmeta auf geschliffenes Raffinement verzichtet hat, daß er seine Exil-Schauspieler nicht durchweg aus Profi-Könnern rekrutieren konnte, daß sein Gedicht stockt und holpert. Mit seiner naiven Unverkrampftheit taucht der Anti-Perfektionist uns noch tiefer in die schlichte Gewalt dieser Bilder.

Bilder aus der Welt eines Dichters, der das Lied vom Mär und vom Menschen mit dem Traum von der Gerechtigkeit vereinigte, ganz diesseitig, glutvoll, gegenwärtig. Eine eher heiter getönte Weihestunde zum 10. Todestag eines Mannes, der – selbst Politiker und Mitkämpfer des Sozialisten Allende – mit der bloßen Elle des politischen Irrens und Versagens nicht zu messen ist.

HERMANN A. GRIESSER

III.

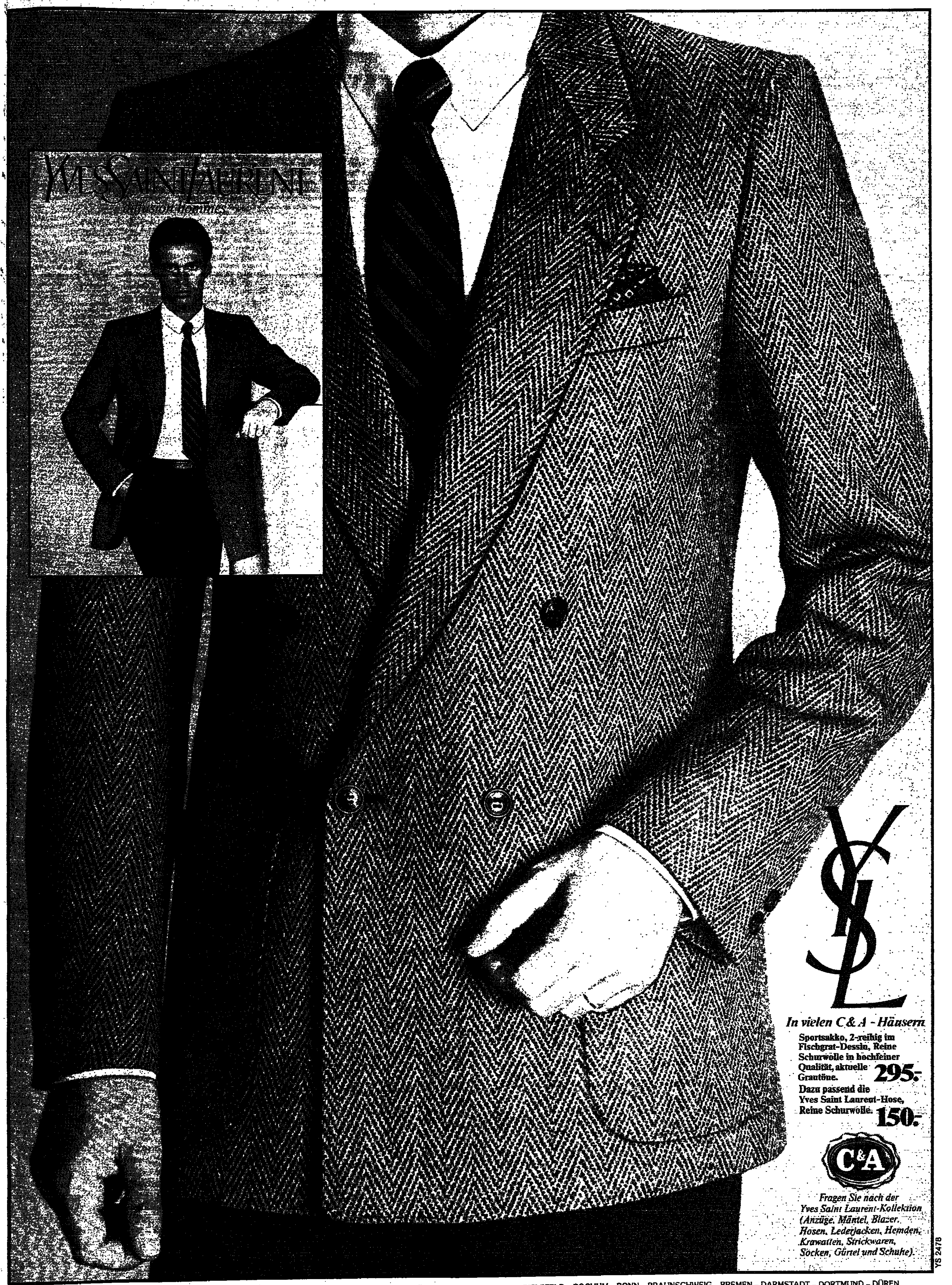
WEST
18.00 Marco (12)
Großes Fest in Genua
18.30 Mensch ärgere dich doch!
Über Wut, Ärger und Aggressionen (2)
Wie man mit Gefühlen besser umzugehen lernt
19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag
Mit den Siegern vom Beat-Festival in der Bochumer „Zeche"
20.00 Tagesschau
20.15 Abenteuer Science-fiction
2. Teil: Reise in den inneren Raum
Die Entwicklung der SF-Literatur seit der Mitte unseres Jahrhunderts
21.00 Auslandsstudio
21.45 Musikszene 83 (4)
Neues aus dem Schaugeschäft
22.30 Anthony Dowell
Porträt eines Tänzers
mit Szenen aus den Balletten „Four Schumann Pieces", „Dornröschen", „Enigma-Variationen" u. a.
23.30 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Sport auf dem Wasser
Eldorado Florida
19.15 Millionenstadt im Meer
Die Insel der Vögel
20.00 Tagesschau
20.15 Heinrich Vogeler – Lebensbilder
Film von Georg Bühren über den Romantiker und Rebellen Heinrich Vogeler (1872 bis 1942)
21.15 Kopf um Kopf
Ein Spiel um Wissenschaft
mit Alexander von Cube und Thomas von Randow
22.45 Sport III
23.45 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
18.00 Schätze unter Wasser (3)
18.30 Bevor Columbus kam (6)
19.00 Evas Töchter (5)
Franz. Filmkomödie in 6 Teilen
19.55 Zirkus von morgen
Aufzeichnung des internationalen Nachwuchswettbewerbs 1983 in Paris
21.00 Ich trage einen großen Namen
Ratespiel um berühmte Persönlichkeiten
Für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

HESSEN
18.15 Rockpalast
19.00 Gartengeschichte(n)
Ein chinesischer Garten für München
19.15 Der Sportkalender
20.00 Tagesschau
20.15 Die Sprechstunde
Heute: Parodontose – Gefahr für die Zähne
21.00 Big Bill Jazz mit Bill Ramsey
Es spielt die Dieter Reith Combo
21.45 Die Katze kennt den Mörder
Amerikanischer Spielfilm (1977)
mit Art Carney, Lily Tomlin u. a.

BAYERN
18.30 Antiquitäten in Serie (4)
Jugendstil-Möbel für alle
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Oktoberfest – Trachten- und Schützenzug 1983 in München
21.20 Rundschau
21.35 Durch Land und Zeit
21.40 Zwischen Adler und Zirbe
Ökologisches Porträt des Nationalparks Berchtesgaden
22.25 Bücher beim Wort genommen
23.10 Rundschau


YVES SAINT LAURENT
YSL
In vielen C&A - Häusern
Sportsakko, 2-reihig im Fischgrat-Dessin, Reine Schurwolle in hochfeiner Qualität, aktuelle Grautöne.
295.-
Dazu passend die Yves Saint Laurent-Hose, Reine Schurwolle.
150.-
C&A
Fragen Sie nach der Yves Saint Laurent-Kollektion (Anzüge, Mäntel, Blazer, Hosen, Lederjacken, Hemden, Krawatten, Strickwaren, Socken, Gürtel und Schuhe).
YS 2478

SCHACH / Kortschnoi doch gegen Kasparow

Politbüro stimmte ab – Ende eines Boykotts?

dpa/DW. **Belgrad/Moskau**

Zwischen dem für die Schweiz spielenden früheren sowjetischen Großmeister Viktor Kortschnoi und den Schach-Verband der UdSSR zeichnet sich überraschend ein Kompromiß ab. Wie die jugoslawische Nachrichtenagentur Tanjug berichtete, hat sich der 1976 ins Exil gegangene *Kortschnoi bereit erklärt*, seine Halbfinal-Partie im Kandidatenturnier zur Schach-Weltmeisterschaft gegen den 20jährigen sowjetischen Großmeister Garry Kasparow *nach*zuholen. Dafür soll der Schach-Verband der UdSSR der Forderung Kortschnois nachgegeben haben, den Boykott gegen ihn zu beenden.

Die Übereinkunft kam im jugoslawischen Hercegnovi zustande. Dort, so berichtet Tanjug, habe es ein Gespräch zwischen Kortschnoi und Kasparow gegeben. Das berichtet Bozida Kazic, der Fachkorrespondent von Tanjug und langjährige Vize-Präsident der Internationalen Schach-Föderation (FIDE). Tatsächlich trafen am Mittwoch in Hercegnovi bei einem Blitz-Turnier erstmals wieder sowjetische Großmeister mit Kortschnoi zusammen. Das Turnier wurde von Kasparow mit 13,5 Punkten vor Kortschnoi (10,5) und Michail Tal (9,5) gewonnen. Mit Boris Spasski (7) kam ein weiterer Sowjetrusse auf Platz fünf.

Der sowjetische Schach-Verband hatte die für Anfang August in Pasadena vorgesehene Halbfinal-Begegnung von Kasparow mit Kortschnoi abgesagt, weil er mit dem Spielort nicht einverstanden war. Das gleiche galt für das zweite Halbfinale zwischen Wassili Smyslow mit dem Ungarn Zoltan Ribli, das in Abu Dhabi ausgetragen werden sollte. Daraufhin hatte die FIDE durch ihren Präsidenten *Florence Campomanes (Philippinen)* eine Disqualifikation gegen Kasparow und Smyslow ausgesprochen.

Kortschnoi hatte danach stets erklärt: „Ich wollte und ich will gegen Kasparow spielen. Alles andere, zum Beispiel ein Sieg am grünen Tisch, wäre unsportlich." *Nach der Disqualifikation* durch die FIDE fand vor zehn Tagen im Kreml ein Gespräch des sowjetischen Politbüros statt, in dessen Verlauf sich jene Mitglieder durchsetzten, die aus nichtrussischen Sowjetrepubliken kamen, zum Beispiel aus Armenien. Sie hatten verlangt, daß Kasparow gegen Kortschnoi spielen soll. Hintergrund: Die nichtrussischen *Politbüromitglieder* erhoffen sich von Kasparow einen Sieg über Kortschnoi, damit er später Weltmeister Anatoli Karpow, den *verhätschelten Russen, herausfordern* kann.

Das wiederum wollte offenbar der sowjetische Schach-Verband aus innenpolitischen Gründen verhindern, deshalb boykottierte er die Halbfinal-Begegnung in Pasadena. Der Hintergrund: Kasparow hieß bis zu seinem 15. *Lebensjahr Weinstein*, wie sein verstorbener jüdischer Vater. Nachdem er Schülermeister seines Landes geworden war, wurde er nur noch unter dem Namen Kasparow geführt. Auf Druck der Schachbehörde, die wie ein Staatsgeheimnis hütet, daß alle Weltmeister nach dem Kriege – bis auf Karpow, der Sohn eines Arbeiters aus dem *Ural – jüdischer Ab*stammung sind. Kasparow sagt nun, er trage den Namen der Familie seiner Mutter. Was auch nicht stimmt, denn sie heißt gut armenisch Kasparjan.

Weinstein alias Kasparjan alias Kasparow will nun jenen Weltmeister *entthronen, der einst seine Siege im* kapitalistischen Ausland Leonid Breschnew telegraphisch meldete und stets sagt: „Ich habe nur zwei Leidenschaften: Schach und Marxismus."

Daß deshalb im Kreml getagt wurde und daß nun die sowjetische Schach-Föderation sogar den Boykott gegen Viktor Kortschnoi aufhebt, hatte niemand erwartet. Kortschnoi dazu: „Ich habe nie etwas dafür verlangt, um gegen Kasparow spielen zu dürfen. Das es jetzt so gekommen ist, *nun, das ist gut. Der* sowjetische Boykott hat mich schließlich in all' den Jahren auch viel Geld gekostet." Und dann: „Ich werde an jedem beliebigen Ort gegen Kasparow antreten, den die FIDE bestimmt."

Ob es wieder Pasadena sein wird? *Wahrscheinlich* schon deshalb, weil FIDE-Präsident Campomanes von den Sponsoren in Pasadena bereits eine ordentliche Provision in die eigene *Tasche gesteckt haben soll*...

FUSSBALL / Kampf zweier Werksmannschaften ist das Spitzenspiel der siebten Bundesliga-Runde – Herbert Waas im Blickpunkt

Ehrgeizige Bitte an Dettmar Cramer: „Trainer, treten Sie mich"

Es könnte die deutsche Meisterschaft für Werksmannschaften sein. Aber es ist das Spitzenspiel der siebten Runde der Fußball-Bundesliga: Bayer Uerdingen gegen Bayer Leverkusen. Das Leverkusener Werk hat für einen Sieg über die Krefelder Filiale extra die Prämie erhöht. Im Blickpunkt wird wieder ein junger Mann stehen, der bereits als größtes Talent des deutschen Fußballs *bezeichnet wird: Herbert Waas,* 20 Jahre alt.

DIETMAR SCHULZ, **Leverkusen**

Das Kölner Boulevard-Blatt „Express" *leistete sich in fetten Lettern* einen Kalauer. „Wa(a)s für ein Tscha-Tscha-Tscha" lautete die Titelzeile zur Feier des Tages. Die Überschrift galt dem 2:0-Sieg von Bayer 04 Leverkusen gegen den deutschen Fußballmeister und Europapokalsieger Hamburger SV. Beide Treffer erzielte Stürmer Herbert Waas.

„Mit Waas und Tscha besitzt Leverkusen das beste Angriffs-Duo der Liga", befand Timo Konietzka, Trainer des anderen Bayer-Profiteams in Uerdingen. Auf der Tribüne sann er nach Rezepten, wie der doppelten Gefahr wohl beizukommen sei. Denn heute treffen die beiden von ein und demselben Großkonzern gesponsorten Mannschaften in Krefeld aufeinander.

Erneut im Blickpunkt steht dabei Herbert Waas, ein junger Mann, gerade 20 Jahre alt geworden, der mit zwei Kurzeinsätzen im Nationaltrikot schon als das hoffnungsvollste Talent des deutschen Fußballs gehandelt wird.

Der Bayer im Bayer-Dreß ist ein bescheidener Bursche. „Ich habe jetzt wohl meinen Stammplatz sicher", *sagt er, „ich glaube schon, daß* ich die Reife für die Bundesliga erreicht habe." Das riecht stark nach Untertreibung, denn schon reißt sich die Branche um den Schnellstarter.

Doch die Leverkusener wollen weiter Freude an Waas haben, wenn sein Vertrag zum 30. Juni nächsten Jahres ausläuft. „*Die Gespräche werden* jetzt geführt", sagt Trainer Dettmar Cramer (58), „in diesen Wochen werden frühzeitig die Weichen gestellt, daß er uns zwei weitere Jahre erhalten bleibt." Zusätzliche Einnahmen für den Spieler über Werbemaßnahmen sollen die Möglichkeiten schaffen. Cramer läßt in einem Atemzug durchblicken, daß auch ihm an einer weiteren Zusammenarbeit mit Bayer 04 gelegen ist, wenn es denn so kommen sollte.

Herbert Waas, der gebürtige Niederbayer aus Passau, kam als 15jähriger nach München. Mit 17 begeisterte er die Anhänger des TSV 1860, mit 19 wechselte er nach Leverkusen. Einige Bundesligaklubs hatten sich damals um ihn bemüht, darunter auch der 1. FC Köln, dessen Manager Hannes Löhr gleich mehrfach vorsprach. Doch sie alle schreckten vor der Ablösesumme von gut einer Million Mark für den damals noch Unbekannten zurück, die Leverkusen an die hochverschuldeten Münchner zu zahlen bereit war. Die Branche sprach von einem „politischen Preis".

Daß das Geld gut angelegt war, hat *sich längst gezeigt.* Herbert Waas, das ist einer, der mehr als die Länge eines Fußballfeldes von der sogenannten „Null-Bock-Generation" entfernt ist. „Man braucht im Leben Herz", sagt er, „besonders im Profi-Fußball." Das sind Worte, die in einem Klub, der die Leistungs- und Erfolgsprinzipien der Großindustrie wie kein anderer auf den Sport übertragen hat, gern gehört werden.

„Er ist in so jungen Jahren in den Spielerrat gewählt worden", berichtet sein Lehrmeister Dettmar Cramer, „das zeigt, daß seine Kollegen ihm Verantwortung zutrauen." Der Grund dafür ist laut Cramer, „daß er nicht einfach losbabbelt, sondern nachdenkt".

Der weltläufige Trainer zieht bei seinem Schüler gerne Parallelen zu Karl-Heinz Rummenigge, den er *auch zum Weltstar geschult* hat: „Ich habe Rummenigge damals oft in den Hintern treten müssen, um ihn auf dem Weg zu halten. Waas sagt jetzt: ‚Trainer, treten Sie mich auch in den Hintern.'"

Sechs Tore hat Herbert Waas, der in Leverkusen wegen seiner pech*schwarzen Haare, der dunklen Augen* und des kleinen Schnäuzers bald den Spitznamen „Ahmed" weghatte, in sechs Spielen erzielt. Gegen den HSV war der schnelle Stürmer („Meine Zeit über 100 m kenne ich nicht") oft nur durch rüde Fouls zu bremsen. Jacobs, Kaltz, Wehmeyer und Gr... holten sich gelbe Karten. Der junge Mann rappelte sich immer wieder auf: „Man kennt mich jetzt, es wird immer schwerer, mit den *Fouls* werde ich wohl leben müssen. Was nützen mir Revancheakte, da drohen nur Platzverweise."

Cramer, der sein Verhältnis zu dem Spieler als „freundschaftlich wie zu meinem Sohn" bezeichnet, sieht sich im nachhinein bestätigt. „Ich wußte nicht, ob es für ihn besser war, in München beim FC Bayern oder in Leverkusen zu spielen. Der Wechsel nach Leverkusen hat ihm mehr geholfen, das weiß ich heute, weil er sich im letzten Jahr in einer schwachen Mannschaft ständig gegen zwei oder drei Gegner durchsetzen mußte."

Heute spielen, 15.30 Uhr

Hamburg – Offenbach	(–:–)
Frankfurt – Bremen	([illegible])
München – Mannheim	([illegible])
Köln – Bochum	([illegible])
Uerdingen – Leverkusen	([illegible])
Dortmund – Bielefeld	(11:1)
Kaiserslautern – Düsseldorf	(3:1)
Stuttgart – Gladbach	(3:2)

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

SPORT-NACHRICHTEN

Schneller Mennea

Casablanca (sid) – Der italienische Weltrekordler Pietro Mennea erzielte bei den Mittelmeerspielen in Casablanca über 200 m 20,30 Sekunden – bei 3,17 *Meter Rückenwind*. Im Vorlauf hatte Mennea bei regulären Bedingungen 20,28 Sekunden erzielt.

Kein Alkohol beim FC Bayern

München (sid) – Der FC Bayern München führt seine Jahreshauptversammlung am 20. Oktober nicht wie üblich im Löwenbräukeller, sondern im Kongreßsaal des Deutschen Museums durch. „Dort gibt es keinen Alkohol", erklärte Schatzmeister Fritz Scherer.

Steinherr um WM-Titel

München (sid) – Der Münchner Georg Steinherr boxt am 2. Dezember in Augsburg gegen Curtis Ramsey (USA) um den Weltmeistertitel im Mittelgewicht. Die World Athletic Association (WAA) ist mittlerweile die dritte Organisation *im Profiboxen*.

Zweiter Sieg für Liberty

Newport (sid) – Die amerikanische Yacht „Liberty" gewann auch die zweite Wettfahrt um den America's Cup von Newport vor dem Herausforderer-Boot *„Australia II"*.

ZAHLEN

BASKETBALL

Damen-Weltmeisterschaft in Ungarn, Gruppe A: Holland – Spanien 53:52, Polen – Rumänien 97:86, Jugoslawien – Ungarn 60:57. – Gruppe B: UdSSR – Italien 83:53, Schweden – Bulgarien 88:97, CSSR – Deutschland 78:61.

TENNIS

Deutsches Masters-Turnier in Gelsenkirchen, Gruppe 1: Schwaier – Becka (beide München) 6:0, 6:4, Eberhard (Berlin) – Beutel (Hannover) 7:6, 6:2, *Eberhard* – Schwaier 6:4, 6:4, Bekka – Beutel 6:4, 6:3. – Gruppe 2: Meiler (Amberg) – Hermann (Karlsruhe) 6:7, 6:4, 7:5, Westphal (Neuss) – Gehring (Berlin) 6:4, 7:5, Westphal – Meiler 6:3, 7:5, Gehring – Hermann 6:3, 2:6, 7:6.

Ruhige Arbeit in einer überreizten Branche

STANDPUNKT

Eine *Menge Leute* haben Patrick Head vorgeworfen, er sei in seiner Arbeitsweise zu zurückhaltend. Aber er stellt die Sicherheit und die Zuverlässigkeit über alles." Der frühere australische Formel-1-Weltmeister Alan Jones sagte das einmal über den englischen Rennwagen-Konstrukteur Patrick Head. *Dieser Mann, seit Jah*ren beim arabisch-englischen Team Williams beschäftigt, hat mitten in der Saison einen neuen Formel-1-Rennwagen *entwickelt. In aller Ruhe* und ohne das branchenübliche Geschrei, man werde mit dem neuen Gefährt die Konkurrenz in Grund und Boden fahren.

Zur Vorgeschichte: Das Team Williams beherrschte die Formel-1-Szene von 1979 bis 1982 souverän: 1979 *mit fünf* Siegen, 1980 *mit* dem Weltmeistertitel durch Alan Jones, 1981 durch die Vize-Weltmeisterschaft des inzwischen zurückgetretenen Argentiniers Carlos Reutemann, 1982 durch den erneuten Titelgewinn des Finnen Rosberg.

Williams verließ sich dabei stets auf den *herkömmlichen Cosworth-Mo*tor, während die Konkurrenz fast ausschließlich 200 PS stärkere Turboaggregate einbaute. Um nicht ins *Hintertreffen zu geraten,* verhandelte Williams vor Jahresfrist mit BMW. Als aus dem Kontrakt nichts wurde, *nahm man Verbindungen mit dem* japanischen Konzern Honda auf.

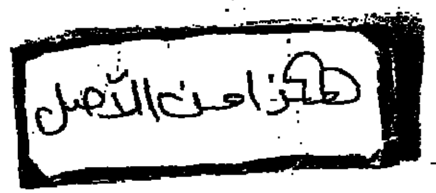
Als das geschah ohne Hast. Niemand im Williams-Team – auch nicht die arabischen Geldgeber – verlangten von heute auf morgen den Einbau eines x-beliebigen Turbos. So fuhr denn Rosberg erst einmal der Konkurrenz *hinterher. In der aktuellen* WM-Statistik ist der Weltmeister derzeit Fünfter – die Titelverteidigung kommt nicht mehr in Frage.

*So testet er in England lieber sorg*fältig den neuen Williams für 1984, versehen mit einem Honda-Turbomotor. Mitte Oktober wird das Auto *in Kyalami (Südafrika) im Rennen* eingesetzt. Nicht um zu siegen, sondern um solide Erfahrungen zu sammeln.

Was danach geschehen wird, beschränkt sich auf Feinarbeit. Anfang der Saison 1984 wird Williams der Konkurrenz dann zwangsläufig überlegen sein, weil man sich ein *ganzes* Jahr lang sorgfältige Überlegungen erlaubte, anstatt den Titel zu verteidigen. So etwas ist neu in dieser überreizten Branche. Doch das Team Williams war bisher schon immer ein Synonym für Unübliches in der Formel 1.

KLAUS BLUME

STELLENANGEBOTE



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre unternehmerische Persönlichkeit ist die Grundlage unseres zukünftigen Erfolges

Wir sind eine erfolgreiche vertriebsorientierte Tochtergesellschaft eines Unternehmens im Anlagen- und Maschinenbaubereich mit starken Aktivitäten im nordamerikanischen Markt. Auf der Basis unseres Know-hows, unserer ausgereiften Produkte und einer auf den amerikanischen Markt zugeschnittenen Marketing- und Vertriebsstrategie haben wir eine bedeutende Marktstellung errungen. Um diesen Erfolg abzusichern und auszubauen, suchen wir den

General Manager USA

der aufgrund seiner Managementbefähigung und nachweisbaren Erfahrungen in der Lage ist, das Unternehmen zielorientiert zu führen. Sie erfüllen unsere hohen Anforderungen am ehesten, wenn Sie in der Lage sind, die folgenden Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen:

- *Umsatz- und ergebnisverantwortliche Führung einer Auslandsgesellschaft*
- *Konsequente Ausschöpfung des sich bietenden Marktpotentials und optimale Marktdurchdringung*
- *Weiterentwicklung der Vertriebs- und Marktstrategie und deren konsequente Umsetzung*
- *Führung und Motivation eines qualifizierten Mitarbeiterstabes*

Die vorgenannten Aufgaben zeigen Ihnen, daß wir die Persönlichkeit mit unternehmerischem Gespür für Chancen und machbare Erfolge suchen. Sie sollten den amerikanischen Markt kennen und über nachweisbare Erfolge in einer vergleichbaren Funktion verfügen. Neben der Führungsqualifikation und der Managementbefähigung, strategisch-konzeptionell zu arbeiten, erwarten wir von Ihnen Durchsetzungsvermögen und Zielstrebigkeit. Wir suchen keinen Schreibtisch-Strategen, sondern den gestandenen Praktiker, der weiß, daß
Erfolg nur zu erreichen ist, wenn er seine Mitarbeiter durch eigenes Vorbild führt. Daß Sie die Instrumente des modernen Managements kennen und erfolgreich praktizieren können, setzen wir voraus.
Sitz des Unternehmens ist eine attraktive Stadt im östlichen Teil der USA. Die finanzielle Ausstattung und die Rahmenbedingungen dieser Top-Position sind mit Sicherheit zu Ihrer Zufriedenheit geregelt.

Unternehmerisch veranlagte Persönlichkeiten, die an dieser Position interessiert sind und die Chance zur Realisierung ihres Erfolges erkannt haben, werden hier eine Aufgabe finden, wie sie nicht alltäglich ist. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/61 707. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer oder Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-1 16 gern zur Verfügung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den führungsstarken Entwicklungs-Manager mit unternehmerischen Profil

Unsere Produkte werden in der gesamten Fahrzeugindustrie, aber auch in anderen Bereichen der Industrie eingesetzt. Wir stellen sicherheits- und komforttechnisches Zubehör her und vertreiben diese Teile mit überdurchschnittlichem Erfolg, weil wir uns nicht nur auf ein fortschrittliches Know-how stutzen können, sondern stets unser Lieferprogramm aus Serienprodukten und maßgeschneiderten Kundenproblemlösungen optimal zusammensetzen. Um unseren Entwicklungsvorsprung auch künftig zu behalten und durch konsequente Marktbeobachtung und -analyse die Bedürfnisse unserer Abnehmer immer frühzeitig zu kennen, suchen wir jetzt den kreativen und unternehmerisch veranlagten

Leiter Entwicklung und Konstruktion als Mitglied der Geschäftsleitung

der uns durch die Erfüllung der folgenden Qualifikationsmerkmale überzeugen soll:

- *Abgeschlossenes technisches Hochschulstudium und praktische Berufserfahrungen in der Entwicklung und Konstruktion vergleichbarer Produkte*
- *Befähigung zur Führung und Motivation eines größeren qualifizierten Mitarbeiterkreises sowie Unterstützung der Mitarbeiter bei der Weiterverwertung kreativer Ideen*
- *Darstellungssichere Fähigkeiten zur konzeptionellen Durchdringung von unterschiedlichen Problemsituationen und zur Entwicklung konstruktiver Lösungen*
- *Zusätzliche Kenntnisse in den Bereichen Hydraulik und Pneumatik, die möglichst bis in die Fertigung hineinreichen*
- *Sicherheit in der Gesprächsführung mit Kunden, Lieferanten und internen Stellen sowie hohe Kooperationsbereitschaft innerhalb der Geschäftsleitung*

Unsere Produkte, die an sensiblen Stellen im Automobilbereich, aber auch zunehmend in weiteren Industriezweigen eingesetzt werden, genügen höchsten Qualitätsansprüchen und verlangen deshalb einen entsprechend engagierten Mitarbeiter, der hierfür ein professionelles Interesse entwickelt. Sie müssen einen qualifizierten Mitarbeiterstab führen und sicherstellen, daß das in unserem Hause vorhandene Know-how zielgerichtet und unter ökonomischen Gesichtspunkten eingesetzt wird. Da Sie auch für die Qualitätssicherung verantwortlich sind, nehmen Sie eine Schlüsselfunktion in unserem Unternehmen ein. Wichtig ist für uns außerdem, daß Sie sich nicht als „Forscher im Elfenbeinturm" verstehen, sondern als aktiver und nach außen orientierter Entwicklungs-Manager, der stets „das Ohr am Markt" hat und in der Lage ist, Projekte ziel- und ergebnisorientiert zu steuern.
Sie finden unser Unternehmen in einer landschaftlich reizvollen Region am Rhein, wo sich familienfreundliche Wohn- und Lebensverhältnisse mit großstädtischem Charakter kombinieren. Ihr Alter sollte zwischen Anfang 30 und Mitte 40 liegen, damit Sie optimal in unser bestehendes Führungsteam integriert werden konnen. Wenn Sie glauben, unseren Anforderungen zu entsprechen und die Herausforderung annehmen, unsere innovative und qualitative Position am Markt noch weiter auszubauen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/41 047 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Herren Baldus und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-1 13 fur die erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wahlen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Die Einschaltung unserer Berater stellt sicher, daß der Grundsatz der Vertraulichkeit und die konsequente Berucksichtigung von Sperrvermerken gewahrt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als Top-Techniker mit unternehmerischem Format beeinflussen Sie die technologische Entwicklung unseres Hauses

Wir sind ein international operierendes Unternehmen des Kraftfahrzeugzulieferbereichs. Durch unser spezifisches Know-how und die optimale Beherrschung der verfahrenstechnischen Besonderheiten bei der Herstellung unserer Produkte aus geformten Erzeugnissen, die eine kunststoffähnliche Verarbeitung erfahren, haben wir international eine Spitzenstellung erreicht. Unseren Erfolg führen wir vor allem auf den intensiven Einsatz im Bereich Forschung und Entwicklung sowie auf die fundierte Beherrschung modernster Technologien zurück. Um unseren Erfolg auch zukünftig abzusichern, suchen wir den

Leiter Geschäftsbereich Zentrale Technik

Ihre Zuständigkeit soll sich auf alle Unternehmensbereiche im In- und Ausland erstrecken. Eine unseren Zielvorstellungen entsprechende Effizienz sehen wir durch die direkte Zuordnung dieser Position zur Geschäftsführung gewährleistet. Im einzelnen erwarten wir die verantwortliche Übernahme folgender Aufgabenschwerpunkte:

- *Führung, Koordination und Kontrolle sämtlicher technischer Einheiten des Gesamtunternehmens*
- *Verfolgung, Beurteilung und Kontrolle von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten unter Berücksichtigung allgemeiner technologischer Trends unter dem Gesichtspunkt der Tauglichkeit und wirtschaftlich sinnvollen Realisierbarkeit*
- *Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards unserer Produkte auf der Basis zeitgemäßer Technologien*
- *Sicherstellung und Gewährleistung rationeller Fertigungsmethoden, vor allem auch unter wertanalytischen Gesichtspunkten*
- *Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung im Rahmen der unternehmenspolitischen Zielsetzung*

Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Abschluß: Dipl.-Ing. TH/FH) über qualifizierte Erfahrungen in dem angesprochenen Bereich verfügen. Neben der fachlichen Qualifikation sollten Sie bereits mehrjährige erfolgreiche Erfahrungen in der Führung sehr qualifizierter Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten gesammelt haben. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Autorität in erster Linie aus umfassendem interdisziplinären, wie auch wirtschaftlich ausgerichtetem Technikverständnis sowie großer persönlicher Ausstrahlung ableiten. Wir geben der gestaltenden aktiven Komponente eine hohe Priorität und erwarten, daß Sie zur Erreichung der gesteckten Ziele Verhandlungen auch auf höchster Ebene mit der notwendigen dynamischen Aktivität und persönlichen Überzeugungskraft zu führen in der Lage sind. Aufgrund der internationalen Orientierung unseres Unternehmens sind englische Sprachkenntnisse notwendig.

Die Dotierung ist der Position entsprechend attraktiv gestaltet. Dienstsitz ist eine kulturell aktive Region in Nordrhein-Westfalen.
Diese herausfordernde Chance bietet Ihnen die Moglichkeit, Ihre Leistungsfähigkeit in einer erfolgreichen Unternehmensgruppe an entscheidender Stelle zu beweisen. Wenn Sie sich von diesem Angebot angesprochen fühlen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/71 697 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Herren Berater Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 für eine erste Vorabinformation gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berucksichtigung von Sperrvermerken sind bei den Beratern der P&M gewährleistet.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Chance für einen engagierten Vertriebsmann mit technischem Background

Im Bereich der Feuerfesttechnik sind wir seit Jahren außergewöhnlich erfolgreich. Unsere Produkte werden weltweit in der Zement- und Stahlindustrie eingesetzt. Weil die Nachfrage nach unseren Produkten aufgrund unseres hohen technologischen Standards und der konsequenten Umsetzung unserer Entwicklungen in entsprechende Marktbearbeitungsmaßnahmen permanent anhält, suchen wir zur weiteren Verstärkung einen jüngeren, weltoffenen

Verkaufsrepräsentanten Naher und Ferner Osten - *Feuerfestindustrie* -

Da Sie überaus selbständig und eigenverantwortlich eine für unser Haus sehr wichtige Region betreuen, müssen Sie uns von Ihrer Qualifikation in folgenden Punkten überzeugen:

- *Gute technische Ausbildung, idealerweise auf dem Gebiet Steine/Erden oder Zement, als Grundvoraussetzung für die Kommunikation mit unseren internationalen Abnehmern aus der Investitionsgüterindustrie*
- *Fähigkeit zur Umsetzung der technischen Kenntnisse in vertriebliche Maßnahmen sowie akquisitorisches Geschick und Standfestigkeit bei Verhandlungen*
- *Befähigung zur fachkundigen und kompetenten Beratung unserer ausländischen Geschäftspartner*
- *Verhandlungssichere Englischkenntnisse sowie nach Möglichkeit die Beherrschung der französischen Sprache*

Wir denken an einen wendigen Verkaufsingenieur im Alter von Anfang 30, der reisefreudig und mobil ist und sich in den unterschiedlichsten Situationen zu bewegen weiß. Wenn Sie darüber hinaus noch Erfahrungen aus unserer Branche oder aus artverwandten Bereichen mitbringen, würde uns dies die Entscheidung wesentlich erleichtern. Auf jeden Fall sollen Sie in der Lage sein, Märkte zu erkennen und entsprechenden Bedarf durch konsequente Vertriebsaktivitäten zu decken. Da unsere Produkte in vielfacher Hinsicht den Wettbewerbsprodukten überlegen sind, dürfte es Ihnen nicht allzu schwer fallen, rasch erfolgreich zu sein.

Wenn Sie diese unternehmerisch angelegte Aufgabe in einem erfolgreichen Unternehmen reizt, das Ihnen die Chance gibt, mit einem Höchstmaß an Eigenverantwortung und dennoch größtmöglicher Unterstützung vom Stammhaus Ihre Karrierevorstellungen zu erfüllen, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/31 687 an die obengenannte Adresse. Sollten Sie vorab zusätzliche Informationen wünschen, so stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Friederichs und Hatesaul, außerdem gerne unter der Rufnummer 0228/2603-1 12 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende 0228/2603-0 (Zentrale) - zur Verfügung. Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich, so daß eine Bewerbung für Sie risikolos ist.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

MERCK

Im persönlichen, wissenschaftlichen Gespräch mit dem Klinikarzt über unsere Arzneimittel, ihre Indikationen, Wirkungsmechanismen und Therapieprinzipien können Sie Ihre im Studium oder in der Praxis erworbenen naturwissenschaftlichen Kenntnisse in vollem Umfang einsetzen. Für diese Aufgabe, der wir ein hohes Maß an Verantwortung beimessen, suchen wir jüngere, engagierte und kontaktfreudige

Klinikreferenten

die ein abgeschlossenes Studium als

Apotheker, Biologe, Chemiker, Mediziner

mitbringen, sowie

Pharmaberater
Geprüfte Pharmareferenten

– mit mehrjähriger Außendiensterfahrung im Klinikbereich.

Folgende Bezirke sind zu besetzen:
Berlin
Freiburg/Breisgau – Lörrach
Nordhorn – Meppen – Cloppenburg

Wir bieten attraktive Bezüge, Dienstwagen bzw. Kilometergeld bei Benutzung Ihres Privatwagens, großzügige Reisespesen, anerkannt gute Sozialleistungen. Nach einer gründlichen Einweisung erwartet Sie eine auf Dauer gesicherte, vielfältige und entwicklungsfähige Aufgabe. Interessierte Damen und Herren wollen uns bitte ihre Bewerbung einschließlich Lebenslauf, neuerem Lichtbild und Zeugnisabschriften zusenden. Nennen Sie uns bitte auch Ihre Wünsche über das von Ihnen zu betreuende Einsatzgebiet.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Wir sind ein expansives Unternehmen der Datenverarbeitung. Unser Geschäft ist die Daten- und Textverarbeitung für Rechtsanwälte und Notare (Buchhaltung, Automation des Mahn- und Vollstreckungsverfahrens).

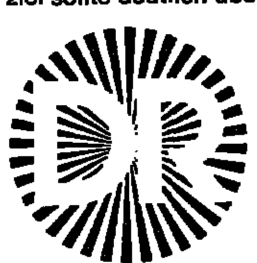
Zur Unterstützung des Vertriebs suchen wir einen

JURIST oder BETRIEBSWIRT

Hauptaufgabe ist: Rechtsanwälte, Notare und Bürovorsteher von der Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Sicherheit der Dienstleistung zu überzeugen. Daher sollte Ihnen der Arbeitsablauf in Anwaltspraxen vertraut sein. *Für die Einweisung und Einarbeitung sowie die Beratung* über die Eingliederung der EDV-Dienstleistung in den allgemeinen Bürobetrieb steht Personal zur Verfügung.

Hinzu kommen Tätigkeiten im Innendienst, die zur erfolgreichen Durchführung der Außendienstaufgaben notwendig sind (z. B. steuer- und kostenrechtliche Sachbearbeitung im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung, Terminabsprachen, Reisepläne, Schriftverkehr mit Interessenten u. ä.). Außerdem Mitarbeit und Mitspracherecht bei der Gestaltung der Werbung, Verkaufsförderung und Mustermappen.

Wir bieten neben einem monatlichen Fixum sehr gute, leistungsorientierte Provisionen und Boni. Ihr Einkommensziel sollte deutlich über DM 60 000,– p. a. liegen. Ein Pkw der gehobenen Mittelklasse steht Ihnen zur Verfügung.



Auch wenn Sie obige Berufsbezeichnungen nicht führen, sich aber den gestellten Aufgaben gewachsen fühlen, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

reno pölkner KG
Winterhuder Weg 29, 2000 Hamburg 76, Tel. (0 40) 2 20 16 61

Der Zweckverband **Kreis- und Stadtkrankenanstalten Nordhorn** in Nordhorn sucht zum 1. März 1984 einen

Verwaltungsleiter

da der derzeitige Stelleninhaber Ende Februar 1984 in den Ruhestand tritt.

Die Kreis- und Stadtkrankenanstalten verfügen als Schwerpunktkrankenhaus über ca. 400 Betten in 6 Hauptabteilungen und 6 Belegabteilungen. Eine psychiatrische Hauptabteilung wird im Frühjahr 1984 fertiggestellt. Dem Krankenhaus angeschlossen sind eine Krankenpflegeschule und eine Kinderkrankenpflegeschule.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis (II/I b BAT); bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist ggf. eine Übernahme in das Beamtenverhältnis (A 13/A 14 BO) möglich. Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung, Umzugskostenvergütung und ggf. Vermittlung eines Bauplatzes werden angeboten.

Dem Verwaltungsleiter obliegt die volle Verantwortung für einen reibungslosen Ablauf des Krankenhausbetriebes. Der Aufgabenbereich umfaßt alle diesbezüglichen Leitungsfunktionen im Verwaltungs-, Finanz- und Wirtschaftsbereich eines Krankenhauses mit eigener Haushalts-, *Finanz- und Personalwirtschaft*, soweit nicht die Zuständigkeit des Verbandsvorstehers oder des Zweckverbandsausschusses gegeben ist.

Für die Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben im Krankenhausbereich wird eine dynamische, zielstrebige und verantwortungsbewußte Persönlichkeit mit umfassender wirtschafts- oder verwaltungswissenschaftlicher Ausbildung, guten organisatorischen Fähigkeiten und mehrjähriger praktischer Erfahrung in der Krankenhausverwaltung gesucht.

Sitz des Krankenhauses ist die selbständige Stadt Nordhorn mit rd. 50 000 Einwohnern, eine moderne, umweltfreundliche Industriestadt im Grünen. Die Kreisstadt an der deutsch-niederländischen Grenze bietet neben allen Schularten vielseitige Möglichkeiten im kulturellen Bereich; sie verfügt über moderne Freizeiteinrichtungen und Sportanlagen sowie ein ausgedehntes Wanderstreckennetz.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Lichtbild, Zeugnisablichtungen und ggf. Angabe von Referenzen werden innerhalb von **4 Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den

Verbandsvorsteher des Zweckverbands
„Kreis- und Stadtkrankenanstalten Nordhorn"
Oberkreisdirektor Dr. Terwey
Stadtring 8–12, 4460 Nordhorn

---

brose

Mit rd. 1450 Mitarbeitern entwickeln und fertigen wir mechanische und elektromechanische Verstelleinrichtungen für die Automobilindustrie. Wir sind auf unseren Gebieten marktführend und erwarten aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik auch in den nächsten Jahren entsprechende Zuwachsraten.

Damit bieten sich qualifizierten Mitarbeitern auf dem Gebiet der Arbeitsvorbereitung gute berufliche Perspektiven.

Fertigungsplaner	Optimale Gestaltung der Arbeitsabläufe unter Einbeziehung der Wertgestaltung durch Einflußnahme auf eine fertigungsgerechte Konstruktion. Sicherstellung von Serienneuanläufen und Betreuung der laufenden Serien.	**Dipl.-Ing.** **Dipl.-Wirtschafts-Ing.**
Fertigungsveranlasser	Planung der Werkstattaufträge und aktive Unterstützung bei der Realisierung eines EDV-gestützten Produktionsplanungs- und -steuerungsystems.	**Dipl.-Ing.** **Techniker**

Für telefonische Vorabinformationen wenden Sie sich bitte unter 0 95 61/21-2 31 an Herrn Röß. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile
GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 3 55, 8630 Coburg

Ihre Karrierechance:

Wachstumsmarkt multifunktionale Informationssysteme

Einkommensrahmen 120 000,– DM/anno

Können Sie Kommunikationstechnologie verkaufen? Haben Sie das technische Einfühlungsvermögen für moderne Informationsverarbeitung und die intellektuelle Beweglichkeit, Ihr Wissen in Nutzenüberlegungen der Anwender *umzusetzen?*

In der Tochtergesellschaft eines Weltkonzerns ist die selbständige, entwicklungsfähige Position

Leiter Verkaufsniederlassung

neu zu besetzen. Mit Dienstsitz in einer Großstadt von Nordrhein-Westfalen sind etwa 20 Mitarbeiter planorientiert zu führen. Für das Gespräch auf Vorstandsebene von Großunternehmen wäre eine solide theoretische Ausbildung von Vorteil. Der berufliche Werdegang – Alter etwa 35 Jahre – sollte die entsprechenden Fähigkeiten möglichst aus artverwandten Branchen beweisen.

Das Unternehmen bietet bei großzügigem Einkommensrahmen mit Erfolgsanteil die Vorteile der Organisationsstrukturen kleinerer Firmen. Andererseits gehört *die internationale Gruppe zu den wenigen Unternehmen auf diesem* Arbeitsgebiet, die auch die immensen Anforderungen des Marktes bis zum Jahre 2000 erfüllen können. Deshalb bieten sich hier für eine zielgerichtete berufliche Planung außergewöhnliche Chancen und breite Sicherheit.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit ausführlicher Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschriftenprobe sowie Angabe des bisherigen Einkommens senden Sie bitte an

SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Selbstverständlich werden gegebene Sperrvermerke mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit berücksichtigt.

Fachpraxis für Personalwirtschaft

Erfolgreiches deutsches Großunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern, *international führender Marktposition* und auf hohem Niveau weiter expandierendem Export sucht seinen

Sales Manager Übersee

– international routinierte Verkäuferpersönlichkeit ab 30 –

Wir entwickeln, konstruieren, fertigen und vertreiben hochwertige Geräte, Aggregate und Anlagen für einen zukunftsorientierten Markt („erklärungsbedürftige" Serienprodukte). Der Übersee-Export umfaßt Vorderasien und Fernost ebenso wie Teile Afrikas und Amerikas. Wir sehen dort ein sehr *großes, erst teilweise erschlossenes Marktpotential vor uns.*

Als Inhaber dieser Position werden Sie im persönlichen Kontakt unterschiedlichste Zielgruppen ansprechen, den selbständigen Importeur in einem freien Markt ebenso wie die zuständigen Behörden in Staatshandelsländern (grundsätzliche Erfahrungen dieser Art setzen wir ebenso voraus wie englische und französische Sprachkenntnisse). Sie stellen Kontakte *her und pflegen sie, stellen* unsere Produkte vor, erläutern Änderungen, bewirken technische Zulassungen, veranstalten Messen, organisieren Schulungen – Sie setzen das komplette Instrumentarium des klassischen Vertriebsgeschäftes ein.

Intensive Verkaufspraxis im Überseegeschäft „vor Ort" ist eine selbstverständliche Voraussetzung, technisches Verständnis müssen Sie ebenso mitbringen wie die Souveränität, auch Großaufträge „unter Dach und Fach" zu bringen. Über Mindestvoraussetzungen wie unbedingtes Engagement, Einsatzbereitschaft u. ä. sollten wir hier genausowenig sprechen müssen wie über unseren genauen Standort in attraktiver Lage von NRW.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung unseres Hauses messen wir dieser Aufgabe besondere Bedeutung bei und werden ihre überzeugende Lösung stets angemessen honorieren.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 3092** an die Personalberatung Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34). Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus an der Besetzung dieser Position mit, berät auch Sie gewissenhaft und wird jede gewünschte Diskretion sicherstellen.



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Die ergebnisorientierte Steuerung des Unternehmens ist die zentrale Aufgabe unseres Finanz- und Rechnungswesens

Wir sind ein führender Hersteller im Bereich der Holz- und Kunststoffverarbeitung und sichern unseren Spitzenplatz in dieser Branche durch moderne, hochwertige Technologie und einen schlagkräftigen Vertrieb. Unser Finanz- und Rechnungswesen liefert für die Planung, Steuerung und Beurteilung dieser Aktivitäten das erforderliche Zahlenmaterial. Von der Leistungsfähigkeit dieses Bereichs hängt viel für die Steuerung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ab. Daher werden Sie als unser künftiger

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

eine Schlüsselfunktion in unserem Unternehmen besitzen. Die wesentlichen Anforderungen des Aufgabenbereichs lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- *Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials im Rechnungswesen bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse, einschließlich Gestaltung der Bilanz- und Steuerpolitik*
- *Überwachung der Zahlungsströme, Dispositionen und Einsatz der finanziellen Mittel*
- *Erstellung der Jahresplanung und der Kostenbudgets, darüber hinaus Mitwirkung an der mittelfristigen Unternehmensplanung*
- *Kurzfristige Erfolgsrechnung und Durchführung der monatlichen Soll-/Ist-Vergleiche, einschließlich Verfolgung der entstandenen Abweichungen*

Dieser anspruchsvollen Aufgabe - die auch die Führungsverantwortung für einen gut qualifizierten, aber überschaubaren Mitarbeiterstamm einschließt - können Sie am besten gerecht werden, wenn Sie nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften bereits mehrere Jahre lang im Rechnungswesen eines größeren Industrieunternehmens tätig sind. Wir gehen davon aus, daß Sie heute bereits einen derartigen Bereich leiten oder aber aus zweiter Position den nächsten Schritt nach oben tun wollen.

Wenn Sie unser Angebot anspricht, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/21657. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Weitere Informationen geben Ihnen gerne unsere Berater, die Herren Pfersich und Hatesaul, unter der Telefonnummer 0228/2603-127. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Unsere Produktion stellt hohe Anforderungen an moderne Fertigungstechnologien

Auf der Basis hochwertiger technologischer Entwicklungen konnten wir uns als mittleres Unternehmen auf dem Sektor berührungsfreier elektronischer Schalter und Übertragungselemente weltweit erfolgreich etablieren. Ein hohes Maß an Kreativität und ein gezieltes Marketing führen uns in eine neue Expansionsphase. Ein wichtiger Faktor unseres Erfolgskonzeptes ist eine modern fertigende und wirtschaftlich gesteuerte Produktion. Zur Leitung und Weiterentwicklung dieses Bereiches suchen wir daher Sie als

Produktionsleiter - Elektronische Schalter -

Sie überzeugen uns am ehesten von Ihrer Qualifikation, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Qualifizierte technische Ausbildung und profunde Erfahrung in der Fertigungstechnologie*
- *Abgesicherte Kenntnisse aus den Bereichen Elektronik, Elektrik oder Elektromechanik*
- *Wirtschaftliche Steuerung der Produktionsprozesse und Durchführung notwendiger Rationalisierungen*
- *Menschlich integre und absolut überzeugende Führungspersönlichkeit*

Als einer der Marktführer auf dem Gebiet elektronischer Schalter erleben wir ein rasches Wachstum, das einen konsequenten Ausbau unserer Produktion notwendig macht. Um unsere wirtschaftlichen Ziele zu realisieren, sollten Sie daher neben Ihren einschlägigen Fachkenntnissen dem Unternehmen neue Impulse geben können und als Führungspersönlichkeit gegenüber der überwiegend weiblichen Mitarbeiterschaft absolut überzeugend wirken. Ein weiterer Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird die sukzessive Einführung der Automation in unserem Hause sein. Vom Alter her würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 40 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einem ausgesprochen reizvollen Landschafts- und Kulturgebiet im Süden Deutschlands.

Wenn es Sie reizt, Ihre Karriere mit einem erfolgreichen und weiter wachsenden Unternehmen der Elektronikindustrie zu verknüpfen, so schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/31097. Die Herren Friederichs und Hatesaul sind gerne bereit, Ihnen telefonisch über die Anzeige hinausgehende Informationen zu geben. Die Rufnummer lautet: 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende: 0228/2603-0.

Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Verantwortungsreiche Aufgabe im betrieblichen Bildungswesen

Wir sind ein in unserer Region bedeutendes Kreditinstitut öffentlichen Rechts mit einer Bilanzsumme von mehreren Milliarden. Sitz unseres Unternehmens ist eine reizvolle Stadt im Rheinland. Als Dienstleistungsunternehmen ist uns bewußt, daß ein Großteil unseres Ansehens und der Resonanz bei unseren privaten und gewerblichen Kunden von der Qualifikation und vom Verhalten unserer Mitarbeiter abhängt. Deshalb legen wir besonderen Wert auf eine qualifizierte Berufsausbildung einerseits und auf eine systematische Förderung und Weiterbildung aller Fach- und Führungskräfte andererseits. Daher suchen wir Sie als

Leiter(in) Aus- und Fortbildung

- Kreditinstitut -

und gehen davon aus, daß Sie aufgrund Ihrer Integrationsfähigkeit [illegible] bestehende Struktur hineinwachsen und von allen in Frage kommenden Stellen unseres Hauses als kompetenter Gesprächspartner akzeptiert werden. Die Schwerpunkte Ihrer zukünftigen Arbeit können wie folgt skizziert werden:

- *Pädagogisch einfühlsame Führung, Betreuung und zielorientierte Ausbildung unserer über hundert Auszubildenden*
- *Systematische Planung, Durchführung und Kontrolle der erforderlichen internen und externen Ausbildungsmaßnahmen*
- *Laufende Weiterentwicklung unseres Fortbildungskonzepts, insbesondere bezogen auf Bedarfsermittlung, Planung und Realisierung der notwendigen Aktivitäten*
- *Intensive Kommunikation und Kontaktpflege mit den zuständigen Führungskräften des Hauses, aber auch mit externen Gesprächspartnern zur bedarfsgerechten Gestaltung unserer Aus- und Fortbildungsmaßnahmen*

Aus dieser Aufzählung ersehen Sie, daß wir einen jüngeren, aber nicht unerfahrenen Praktiker suchen, der Spaß am Umgang mit Menschen hat und der seinen Erfolg darin sieht, andere noch erfolgreicher und sicherer in der Ausübung ihrer Tätigkeit zu machen. Um unseren Ansprüchen zu genügen, sollten Sie - aufbauend auf eine solide bankkaufmännische Ausbildung - nicht nur für die eigene Person Weiterbildungsbemühungen realisiert, sondern auch bereits eine hervorgehobene Fach- oder Führungsverantwortung getragen haben. Auch mit berufspädagogischen Fragen sollten Sie sich erfolgreich beschäftigt haben, was Sie u. a. durch den Nachweis der Ausbildereignung dokumentieren können. Selbstverständlich erwarten wir auch pädagogisches Geschick, Kooperationsfähigkeit und Führungsformat. Ihr ideales Alter liegt etwa zwischen 28 und 35 Jahren.

Sie werden bei uns nicht ins kalte Wasser geworfen: Wir haben daher vor, Sie zunächst in der Berufsausbildung einzusetzen, weil Sie dadurch am schnellsten die Menschen und die Arbeitsabläufe in unserem Institut kennenlernen können. Daran anschließend wollen wir Ihnen die Verantwortung für die Ermittlung und Deckung des Fortbildungsbedarfs des gesamten Personals übertragen, so daß Sie kontinuierlich mit Ihrer Aufgabe wachsen. Dazu setzen wir natürlich ein hohes Maß an Lernfähigkeit und Selbständigkeit voraus.

Nachwuchsführungskräfte aus dem betrieblichen Bildungswesen im Kreditgewerbe mit pädagogischer Eignung und Neigung sind daher aufgerufen, sich um diese attraktive Position zu bewerben. Senden Sie bitte dazu Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/41647. Sofern Sie noch zusätzliche Informationen über unser Institut bzw. die vorgesehene Aufgabe benötigen, können Sie sich auch gerne mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0) in Verbindung setzen. Sie können sicher sein, daß Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Wir verkaufen Sauberkeit - mit ständig wachsendem Erfolg

Im Bereich der Gebäudereinigung sowie weiterer Dienstleistungen sind wir seit Jahrzehnten mit Erfolg tätig. Über das Stammgebiet hinaus haben wir zusätzliche Märkte mit erfolgreichen Niederlassungen erschlossen. Unsere bereits starke Position wollen wir regional noch weiter ausbauen, und Sie als

Leiter der Niederlassung

sollen uns dabei tatkräftig unterstützen. Im Rahmen der mit der Geschäftsführung vereinbarten Ziele können Sie selbständig und verantwortlich tätig werden und dabei Ihre Fähigkeiten und Vorstellungen voll entfalten. Sie müssen dabei nicht von vorne beginnen, sondern werden eine solide, ausbaufähige Basis vorfinden. Wir erwarten von Ihnen:

- *Selbständige Führung der Niederlassung mit voller Ergebnis- und Personalverantwortung*
- *Genaue Beobachtung des Marktes und schnelle Reaktion auf Veränderungen in der Angebots- oder Nachfragestruktur*
- *Intensive Betreuung unseres Kundenstammes, wobei bestehendes Geschäft nicht nur erhalten, sondern weiter ausgebaut werden soll*
- *Gewinnung neuer Kunden sowie Durchsetzung neuer Leistungsangebote im Markt*

Sie können dieser Aufgabenstellung besonders gerecht werden, wenn Sie außer den persönlichen Voraussetzungen auch die erforderlichen Branchenkenntnisse mitbringen. Das heißt, daß Sie bereits jetzt in leitender Funktion in einer Niederlassung oder in einem selbständigen Betrieb der Gebäudereinigung tätig sind. Wir können uns auch gut vorstellen, daß Sie aus einer Führungsposition in ähnlichen Bereichen (z. B. Baubranche) zu uns kommen. Ihre sorgfältige Einarbeitung werden wir sicherstellen.

Wenn Sie glauben, uns aufgrund Ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikation überzeugen zu können, und wenn Sie mit der Übernahme dieser Position Ihren Verantwortungsbereich erweitern wollen, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, auf, unter der Kennziffer I/21627. Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die o. g. Anschrift. Selbstverständlich können Sie auch mit den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Daß unsere Berater dabei absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellen, ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir unsere Vertriebserfolge weiter ausbauen

Unser konsequent hoher Qualitätsstandard in Design, Material und Verarbeitung, unser europaumspannendes Vertriebs- und Marketingnetz und unsere systematisch verfolgte, enge Zusammenarbeit mit den Fachhandelspartnern haben unserem mittelständischen Unternehmen einen führenden Platz in der Branche erobert. Um unsere Marktposition systematisch weiter auszubauen, suchen wir daher Sie als

Vertriebsleiter - Küchenmöbel -

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Profunde Vertriebserfahrungen und abgesicherte Verkaufserfolge aus der Küchenmöbelindustrie oder verwandten Branchen*
- *Konsequente Steuerung des Verkaufsaußen- und -innendienstes nach modernen Vertriebsstrategien und -konzepten*
- *Überzeugende Betreuung unserer Partner im Fach- und Großhandel*
- *Permanente Weiterentwicklung unserer Marketing- und Vertriebskonzeption, orientiert an den aktuellen Bedürfnissen unserer Marktpartner*

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen klar sein, daß unser Unternehmen und unser Produktprogramm einen anspruchsvollen Qualitätsstandard verfolgt und am Markt einen guten Namen hat. Wir suchen daher eine überzeugende Vertriebspersönlichkeit, die unser Unternehmen im Handel mit Intelligenz, Geschick und Durchsetzungskraft vertreten kann.

Um Ihnen in unserem Hause ein Höchstmaß an Kompetenz und Wirkung zu ermöglichen, sind Sie dem Geschäftsführer direkt unterstellt. Sie werden diese interessante Aufgabe am ehesten meistern, wenn Sie als Brancheninsider jetzt schon eine fundierte Position im Vertrieb innehaben. Auch wenn Sie zur Zeit in der zweiten Linie stehen und in Ihrem Unternehmen keine persönliche Karriereentwicklung sehen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 40 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in der südwestlichen Region der Bundesrepublik.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskreis ausgesprochen eng ist. Daher bieten wir Ihnen die Chance einer risikolosen Abklärung Ihrer Karrierechancen an. Bitte setzen Sie sich dazu mit unseren Beratern in Verbindung, die Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere wichtige Informationen geben können. Sie erreichen die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112, abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/31637 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen · P&M · Bonn · Telefon 0228/2603-0

Profilieren Sie sich mit Ihren Marketingkenntnissen in einem forschungsintensiven Pharma-Unternehmen

Wir sind ein sehr erfolgreiches pharmazeutisches Unternehmen mittlerer Größenordnung mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Da wir überdurchschnittlich forschungsintensiv sind und die einschlägigen Marketinginstrumente konsequent und flexibel einsetzen, haben unsere Produkte auf den internationalen Märkten eine beachtliche Resonanz erzielt. Zur weiteren Expansion suchen wir nun einen zusätzlichen

Product Manager Pharma

- Ethische Produkte -

der nach einer entsprechenden Einarbeitungsphase für eine anspruchsvolle Präparatepalette voll verantwortlich sein soll. Im einzelnen erwarten wir von Ihnen die Erfüllung des folgenden Anforderungsprofils:

- *Erfahrungen im pharmazeutischen Produktmanagement und Marketing, möglichst aus dem ethischen Bereich*
- *Nachweis einer betriebswirtschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Ausbildung*
- *Kommunikations- und Kontaktfreudigkeit*
- *Verhandlungssichere Englischkenntnisse*

Sie werden bei uns die Ihnen anvertraute Präparatepalette auf der Basis Ihrer Produkt- und Marktstrategie in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb durchsetzen. Dazu gehört natürlich, daß Sie Marketingkonzepte entwickeln können und in der Lage sind, sich die erforderlichen Informationen und Daten zu beschaffen und qualifiziert zu analysieren.

Bei der Besetzung dieser Position denken wir sowohl an einen berufserfahrenen Marketing-Fachmann als auch an einen jüngeren Product Manager, der jetzt vor der Entscheidung steht, größere Verantwortung zu übernehmen. Sie werden bei uns nicht nur systematisch eingearbeitet, sondern selbstverständlich auch permanent fortgebildet. Darüber hinaus können wir Ihnen alle Vorteile eines mittleren Unternehmens mit Anbindung an einen internationalen Konzern bieten. Auch die Dotierung wird Sie sicherlich zufriedenstellen.

Wenn Sie Interesse an dieser ausbaufähigen Position in einem überdurchschnittlich erfolgreichen Unternehmen haben, so bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/41667 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung auch gerne mit unseren Beratern, Herrn Baldus und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-117 telefonisch Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Da Sperrvermerke streng berücksichtigt werden, können Sie davon ausgehen, daß eine Bewerbung für Sie vollkommen risikolos ist.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Diplom-Ingenieur (FH)

Fertigungstechnik
Werk Kronberg

Für die Herstellung und den Vertrieb hochwertiger Elektrokleingeräte haben wir hohe Maßstäbe gesetzt. Dieses Ziel hat auch die Teilefertigung mit den Technologien Kunststofftechnik, spanende und spanlose Bearbeitung, Oberflächenbearbeitung, Druckgießerei, Fügetechnik.

Wir suchen einen Fertigungsingenieur mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Planen von Abläufen, Betriebsmitteln und Prozessen sowie der erforderlichen Investitionen beim Anlauf neuer Produkte
- Analysieren bestehender Produktionsabläufe und Umsetzen in Rationalisierungsprojekte und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Optimieren der Werksstruktur unter Berücksichtigung des Materialflusses

Der Bewerber soll eine abgeschlossene Ausbildung in einem Metallberuf, möglichst Werkzeugmacher, haben und nach seinem Studium mehrere Jahre praktische Erfahrung im Arbeitsstudium und in der Fertigungsplanung für Großserienproduktion von Teilen mitbringen. Außerdem erwarten wir Kenntnisse des REFA-Gedankenguts und der Qualitätssicherung.

Unsere Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen sind attraktiv.
Bitte schicken Sie uns Ihre Unterlagen, damit wir die Einzelheiten schon bald besprechen können. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Schwakenberg zur Verfügung: 0 61 73 / 7 04-28 24.

BRAUN

Braun Aktiengesellschaft
Personalwesen
Postfach 1120
6242 Kronberg/Taunus



SCHRITTMACHENDE SCHUHHÄUSER.

Expansives Hamburger Handelsunternehmen mit über 100 Filialen in der Bundesrepublik und in den USA bietet Ihnen die Karriere-Chance als

LEITER DER HAUPTABTEILUNG DV

Aufgrund unserer starken Expansion suchen wir – zur Entlastung unseres Bereichsleiters Zentralverwaltung, der zur Zeit in Personalunion die Leitung der Datenverarbeitung wahrnimmt – einen qualifizierten Fachmann aus der Projektentwicklung.

WAS SIE ERWARTEN KÖNNEN:

- Gründliche Einarbeitung in alle bestehenden Anwendungen.
- Sehr entwicklungsfähige Führungsaufgabe in einem gesunden, kooperativ geführten Unternehmen, wo die DV einen hohen Stellenwert einnimmt.
- Herausfordernde Aufgaben an umfangreichen neuen Anwendungen einschließlich Datenbank-Konzept.
- Qualifizierte Mannschaft von 30 Mitarbeitern
- IBM-System 4341 mit vielseitiger Peripherie und modernster Software (VM, CICS, DL/1) und Daten-Netz unter ADCS.
- Finanzielle Ausstattung entsprechend der Bedeutung der Position.

WAS WIR ERWARTEN:

- Praxisorientierte Führungspersönlichkeit mit umfangreichen Projekterfahrungen und qualifizierter Ausbildung.
- Ausgeprägte Fähigkeit zur engagierten Führung und Motivation der Mitarbeiter.
- Gute Kenntnisse der IBM-Hard- und -Softwareumgebung einschließlich DFÜ.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an unseren Bereichsleiter Personal-/Sozialwesen, Herrn Moll, Schuhhaus Ludwig Görtz (GmbH & Co.), Spitalerstr. 10, 2000 Hamburg 1, oder rufen Sie Herrn Skarabis, Bereichsleiter Zentralverwaltung, an, der Ihnen für erste telefonische Kontakte (0 40 / 3 33 00 - 2 85) zur Verfügung steht.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

ALLO PRO



Für den Bereich
Nordrhein-Westfalen
suchen wir jüngeren initiativen

Berater-Verkäufer

Ihre Aufgabe besteht in einer überzeugenden wissenschaftlich-fachtechnischen Beratung von Chirurgen, Orthopäden und Spezialärzten über unsere Implantate (Gelenkprothesen) und das dazugehörende chirurgische Instrumentarium.

Unsere klinisch erprobten Erzeugnisse genießen weltweites Ansehen.

Ihre Haupttätigkeit besteht aus Besuchen von Spitälern und Kliniken in diesem Gebiet sowie in der Teilnahme an Kongressen und Fachmessen.

Idealalter: 27 bis 35 Jahre.

Beweglichkeit, rasche Auffassung, gutes Bildungsniveau nebst sicherem Auftreten, gediegenen Umgangsformen und Organisationsvermögen sind unerläßliche Voraussetzungen.

Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittlich interessante, entwicklungsfähige Dauerstelle mit angemessener Dotierung, Spesenentschädigung und ausgebauten Sozialleistungen.

Selbstverständlich sind wir für eine gründliche, umfassende Einarbeitung in das umfangreiche, anspruchsvolle medizinische Spezialgebiet besorgt. Die gegenseitige Investition ist bedeutend und setzt voraus, daß auch Sie nur an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind.

Ihre detaillierten Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien sowie handgeschriebenem Begleitbrief richten Sie bitte an:
ALLO PRO GmbH, Dorstener Str. 27, 4660 Gelsenkirchen-Buer
Telefon 02 09 / 3 31 21

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe des EBM-Bereiches mit Fertigungsstätten in Deutschland und Italien sowie Beteiligungsunternehmen in Frankreich, Jugoslawien, USA und Mexiko.

Für unser Stammwerk (ca. 200 Mitarbeiter) in Ennepetal suchen wir als Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers einen

Betriebsleiter

In direkter Unterstellung zu der Geschäftsführung ist er verantwortlich für alle Bereiche im Rahmen der Konstruktion und Produktion. Aufgabenschwerpunkte liegen in der Weiterentwicklung der Fertigungsabläufe, der Sicherung eines hohen Qualitätsstandes sowie der zielorientierten Personalführung. Die Position ist leistungsgerecht dotiert und bietet eine Lebensaufgabe in einem fortschrittlichen Mittelbetrieb mit kurzen Entscheidungswegen.

Diese Aufgabe möchten wir einem führungsstarken Ingenieur mit Produktionserfahrung aus dem EBM-Bereich übertragen. Bei dieser technisch interessanten Aufgabe ist neben fachlichem Sachverstand absolute Einsatzfreudigkeit, Klarheit in den Anweisungen und Stehvermögen beim Durchsetzen der Entscheidungen notwendig.

Interessenten richten bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit der Angabe Ihres Gehaltswunsches sowie des Eintrittstermins an die Geschäftsführung.

Alfred Thun & Co. GmbH
Postfach 30 78 · 5828 Ennepetal



Wir sind der Gemeinschaftsverband der 11 Technischen Überwachungs-Vereine in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West). Wir suchen einen

Diplom-Ingenieur (TU/TH)

dem wir nach Einarbeitung und bei Bewährung die Leitung eines breitgefächerten Aufgabengebietes innerhalb unserer Hauptabteilung Transport und Verkehr übertragen wollen. Zu seinem Aufgabengebiet gehören u. a.

- selbständige Bearbeitung und Erledigung von Vorgängen,
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Problemen von grundsätzlicher Bedeutung,
- Geschäftsführung und Betreuung von Ausschüssen sowie Mitarbeit in externen Gremien, beides verbunden mit Dienstreisen.

Wir erwarten von ihm

- praktische Erfahrungen aus der Industrie und der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr,
- die Fähigkeit, Probleme schnell und gründlich zu analysieren und Lösungswege aufzuzeigen,
- Flexibilität und Verhandlungsgeschick.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, eine den Aufgaben angemessene Vergütung sowie heute übliche Sozialleistungen.

Sollten Sie Interesse an dem beschriebenen Aufgabenbereich haben und glauben, daß Sie den gestellten Anforderungen entsprechen, bitten wir Sie, Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

Vereinigung der Technischen Überwachungs-Vereine e. V.
Kurfürstenstraße 56, Postfach 10 38 34, 4300 Essen 1, Tel. (02 01) 81 11-0



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

Haben Sie sich schon einmal überlegt, daß sich gerade jetzt ein Wechsel zu einem leistungsstarken Unternehmen der Energiebranche lohnen könnte?

In unserer zentralen Datenverarbeitung arbeiten wir derzeit mit zwei IBM 4341 unter VM, CMS, DOS/VSE, CICS und ADABAS/NATURAL sowie verschiedenen Mini- und Mikrocomputern und stehen vor der Umstellung auf MVS und IBM 3083.

Für die Aufgaben der **technischen Datenverarbeitung** suchen wir den

Leiter Technische Programmierung

der den Aufbau dieses neuen Referats durchführen soll.

Seine Hauptaufgaben bestehen in

- der Durchführung von technischen EDV-Projekten in Zusammenarbeit mit den Fachfunktionen
- der Koordinierung sämtlicher Einsatzmittel für die Unterstützung der Projekte durch die Datenverarbeitung
- dem Einsatz von modernen Projektmanagement-Methoden und Software-Werkzeugen
- der Führung eines qualifizierten Mitarbeiterteams.

Wir erwarten:

- Hochschulabschluß, z. B. Ingenieurwissenschaften oder Informatik
- mehrjährige Berufserfahrung in Systemanalyse und Projektmanagement, möglichst in der technischen Datenverarbeitung
- Bereitschaft zur Entwicklung neuer Konzepte in Verbindung mit neuen Technologien und Methoden
- anlaytisches und konzeptionelles Denkvermögen
- Kreativität und Einsatzbereitschaft
- ausgeprägtes Verhandlungsgeschick.

Wir bieten:

- verantwortungsvolle Aufgabenstellungen
- selbständiges Arbeiten in einer modernen EDV-Abteilung
- positions- und leistungsgerechte Bezahlung
- betriebliche Altersversorgung
- gleitende Arbeitszeit
- und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild erbeten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

Für gepflegten 3-Personen-Haushalt

Ehepaar mit erwachsenem Kind (in der Ausbildung), wird im nordwestdeutschen Raum (mittl. Großstadt) eine zuverlässige

Haushälterin bzw. Wirtschafterin

baldmöglichst gesucht. Angenehme Arbeitsbedingungen zugesichert. Weitere Hilfskräfte vorhanden.

Angebote u. C 9658 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

STELLENGESUCHE

Geschäftsführer Vertrieb

Dipl.-Kfm., 38 J., verh., Erfahrung in ertragsorientiertem Vertriebsmanagement von Investitionsgütern: Außen- u. Innendienst, Absatzplanung und -controlling mit DV, Englisch, Spanisch, sucht neue Aufgabe in Norddeutschland.

Zuschr. erb. u. PP 46 957 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Sicherheitsingenieur - Schweißfachingenieur

Tätigkeiten: Sicherheitsing.: petrochem. Anlagenbau, kerntechn. Anlagenbau, Brand- u. Katastrophenschutz, Objektschutz.
Schweißfaching.: Stahlbau, Waggonbau, Rohrleitungsbau, Qualitätssicherung, Abnahme.
Betriebsleiter: Stahlbau, Waggonbau.
Sucht: Verantwortungsv. leitende Position als Sicherheitsing., für ca. 6 Jahre i. In- o. Ausland.

Zuschr. unter L 9576 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. Betriebswirt/Betriebstechniker Betriebsinformatiker

nach REFA für EDV-Anwendungen in der Betriebsorganisation sucht zum 1. 1. 1984 neues Aufgabengebiet. – Langjährige Erfahrung in AV, Materialwirtschaft, Fertigungsplanung und -steuerung sowohl konventionell als auch EDV-unterstützt. Darüber hinaus fundierte Kenntnisse in betrieblicher Kosten- und Leistungsrechnung und im allg. Rechnungswesen.
Angeb. u. K 9575 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Projekting./Schweißfaching.

40 J., ungek., verh., in HH, mehrj. Erfahrg. auf den Gebieten: Konstruktion (Großanl., Kompon.), Berechnung (Rohrltg., Stahlb., Kompon.), Schweißtechnik Kernkraftwerke, Qualitätssicherung, Baustellenerfahrung, sucht Projektabwicklung im Anlagenbau oder äquivalente Verantwortung als Betriebsleiter/Bauleiter.

Angeb. u. PF 46930 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bauingenieur/Dipl-Ing.

42 J., Ingenieurbau, Hoch- u. Teifbau sowie schlüsselfertiges Bauen, kostenbewußt und führungserfahren in Bauleitung, Planung und Kalkulation bei Bauausführungen in großen mittelständischen und größten Bauunternehmen der Bauindustrie, sucht neuen, verantwortungsvollen Tätigkeitsbereich im Raum Hamburg oder Umgebung.
Zuschriften unter V 9493 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter

36 J., gelernter Import-/Exportkaufmann; Hamburger, ledig, langj. Erf. im Innen- und Außendienst sowie Auslandsgeschäft, verhandlungsgewandt, abschlußsicher, vielseitig versiert im Umgang mit anspruchsvoller Kundschaft im In- u. Ausland (inkl. Einkaufskonzerne in Deutschland Food – Non Food). Räumlich mobil, wünscht wegen Firmenliquidation neue Aufgaben zu übernehmen.
Angeb. erb. unter P 9488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportkaufmann

Franzose, 45 J., Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, Kenntnisse Italienisch und Spanisch, Erfahrg. Verkauf Chemikalien und Kunststoffe, sucht wegen Verstaatlichg. der jetzigen Fa. Posten mit gemischter Schreibtisch- und Akquisitionstätigkeit. Ist-Eink. 65 000 DM p. a. Nicht ortsgebunden.

Tel. 0 08 31 / 2 26 66 46 oder unter A 7507 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alleinbuchhalter

sucht für sich adäquatere Position u. Vertrauensstellung zum 1. 10. 1983.
Tel. 0 41 92 / 65 96

Betriebswirt/Jurist

sucht neue Aufgabe.
Zuschriften unter B 9433 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Filmvorführer

sucht neuen Wirkungskreis. Bin 33 Jahre und habe langjährige Berufspraxis.
Freundl. Angeb. u. S 9581 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Pharmaberater

ca. 10 J. sehr erfolgreich, ungekündigt, möchte als freier Mitarbeiter tätig werden. Gebiete: HN, MOS, PF, KÜN, SHA und TBB.
Ausführl. Zuschriften erbeten unter T 9649 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Singapore/Indonesia. Kauffrau erledigt Geschäfte aller Art vor Ort. Angebote unter S 9648 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sanitärtechniker

Staatl. gepr., 34 J., in ungekündigter Stellung, 10jähr. Berufserfahrung in Projektleitung, Planung u. Bauleitung. Spezialkenntnisse im Bereich der Reinstgastechnik, Medienversorgung, Wasseraufbereitung u. Planung v. Prinkleranlagen, staatl. Prüfung als Heizungs- u. Klimatechniker mö. sich im Hamburger Einzugsgebiet verändern, evtl. auch freie Mitarbeit.
Angeb. erb. u. S 9490 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Beratungs- u. Verkaufsing.

für chem. Oberflächenverfahren, Klebe- u. Dichtstofftechnik, Spezialschmierstoffe. 43 Jahre, sucht zum 1. 1. 1984 neuen Wirkungskreis.

Zuschr. u. M 9644 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Deutsches Ehepaar

42 J., möchte an die Küste Amerikas. Bieten älteren Herrschaften, die krank u. alleine sind, beste Pflege u. Betreuung.
Zuschr. erb. u. L 9643 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DIPLOMINGENIEUR (TH)

41, Geschäftsführer eines Ingenieurbüros mit Schwerpunkt Energieanwendung, Betriebs- und Baukostenoptimierung, einschließlich Planung, sucht neuen Wirkungskreis in Ingenieurunternehmen oder Industrie.
Zuschriften erbeten unter M 9577 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Ingenieur

(26), männl., mit landwirtschaftlicher Lehre und fundierten Fachkenntnissen sucht Arbeitsfeld in Pflanzenschutz, Saatzucht oder Agrarmarketing (Werbung + PR). Bin kreativ, engagiert und journalistisch erfahren; auch bereit zu Auslandstätigkeit.
Angebote erbeten unter W 9494 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welches Filmteam sucht noch einen

Mitarbeiter

für Kameraassistenz od. andere Arbeiten? Bin 33 Jahre u. unabhängig. Freundl. Angeb. u. N 9578 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing.

(32 Jahre, verh.) Erfahrung i. d. Bereichen Baultg. u. Planung, Kalkulation sowie Betriebswirtsch. und Finanzwesen, seit 6 J. i. selbst. Führungspos., flex. u. mobil, s. entspr. Stellung, auch Ausl.
Zuschriften erb. u. Z 9633 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Elektronik-Techniker

39 J., staatl. gepr., 15 J. Erfahrung i. d. HF-Technik (Service) sucht verantwortungsvolle u. interessante Tätigkeit im norddeutschen Raum.
Zuschr. erb. unt. PW 46 924 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Marketingmann

Dr. rer. pol., Anfang 30, 8 Jahre Instituts- u. Industrieerfahrung, derzeit Marketingleiter Markenartikel, sucht neue Entwicklungsmöglichkeiten in Industrieverband o. Agentur.
Zuschriften unter E 9638 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Techn. Betriebsleiter

Hochbau allgem., Tief-, Straßen- u. Kanalbau, 37 J. s. herausford. Tätigkeit, langj. Erf. i. Baultg. u. Einsatz von Subunternehmern. Kontaktfähigk. und entspr. Durchsetzungskraft für BU m. ca. 100 Mann.
Zuschriften erbeten unter D 9637 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fliesenlegermeister

32 Jahre, mit guten praktischen und theoretischen Kenntnissen sucht im öffentlichen Dienst einen neuen Wirkungskreis unter PG 46931 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. (weiblich)

als med.-wiss. Mitarbeiterin tätig, ehrgeizig und flexibel, sucht sich zu verändern. Medizintechnik bevorzugt, u. a. Endoskopie.
Angebote bitte unter N 9556 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständig arbeitende

Hauswirtschafterin

mit langjährigen Erfahrungen sucht neue Aufgabe in Norddeutschland. Gute Kochkenntnisse, gerne auch Kinderbetreuung.
Anfragen Tel. 0 45 25 / 12 12 oder unter A 9498 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Partner auf Zeit

Allrounderf. Industriemanager, Dipl.-Ing. Maschinenbau, 49, Investitionsgüter, Kunststoffverarbeitung, Verpackungen; bietet Problem- und Krisenbewältigung im befrist. Einsatz.
Zuschr. erb. u. H 9552 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ing./FH
Schweißfach-Ing.

40 J., Stahlbau, Pipelines, allgem. Ing.-Technik, 6 J. Auslanderf. (M.E. u. Asien), in ungek. Stellung, fl. Engl. i. Wort u. Schrift, sucht neuen Wirkungskreis im In- od. Ausland.
Zuschr. erb. u. PM 46 955 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Realschüler, 17 J.

glattes Zweier-Zeugnis, technisch stark interessiert, englische und französische Sprachkenntnisse zusätzlich im Ausland erworben, sucht Ausbildungsplatz, bundesweit, in fundiertem Industrieunternehmen bzw. im handwerklichen Bereich für 1984.
Angebote erbeten unter T 9491 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 + 24

Chemie-Ingenieur oder Techn. Kaufmann

Wir sind das modern geführte deutsche Tochterunternehmen eines bedeutenden Chemie-Konzerns.

Mit unseren Produkten und Verfahren behaupten wir auf dem Markt eine führende Stellung.

Für den Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir für **Norddeutschland/Berlin** den

Verkäufer Spezialgase

im Alter bis zu 35 Jahren.

Der Einsatz erfolgt in Abstimmung mit unserer Niederlassung Lüneburg.

Unser neuer Mitarbeiter wird nach intensiver Einarbeitung selbständig bestehende Kunden aus Industrie und Forschung betreuen. Durch entsprechende Akquisition soll unser Marktanteil in diesem stark expandierenden Markt kontinuierlich vergrößert werden.

Ausbaufähige Englischkenntnisse sind notwendig, Verkaufserfahrung ist nützlich.

Wir bieten die Sicherheit eines Großunternehmens mit vorbildlichen Sozialleistungen. Ein neutraler Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, wird gestellt. Beim Umzug sind wir behilflich. Als expansives Unternehmen bieten wir dem erfolgreichen Mitarbeiter ausgezeichnete Aufstiegsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Vergütung.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung – oder rufen Sie uns einfach an: Telefon (02 11) 1 60 80.



Klosterstraße 24–28, 4000 Düsseldorf 1



Unser Produkt „König-Pilsener" gewinnt seit Jahrzehnten durch seinen anerkannt hohen Qualitätsstandard und das unverwechselbare Image ständig neue Freunde.

Für unser bewährtes Trainee-Programm suchen wir qualifizierte Absolventen von Universitäten und Hochschulen aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften, die für die spätere Übernahme von Führungsaufgaben und -positionen – **speziell im Marketing- bzw. Vertriebsbereich** – befähigt sein sollen.

Unsere Trainee-Ausbildung enthält u. a. folgende Ziele:

- Verknüpfung der Inhalte der akademischen Vor-Ausbildung mit den unternehmensspezifischen Anforderungen und Bedingungen.
- Durchlaufen der wichtigsten Fachbereiche des Unternehmens zur umfassenden Information aber auch zur selbständigen Mitarbeit.
- Planmäßig gelenkte Aus- und Fortbildung mit Arbeitsplatzwechsel (Job-Rotation) umfassende und individuelle Weiterbildung am jeweiligen Arbeitsplatz (Training-on-the-Job) sowie gezieltes Übertragen von Sonderaufgaben.
- Teilnahme an internen und externen Seminaren für Führungskräfte. Vermittlung von noch fehlendem Fach- oder Führungswissen bzw. dessen Vertiefung.

Die Konzeption unseres Trainee-Programms geht dabei zwar von einer 24monatigen Ausbildungszeit aus, die aber je nach den individuellen Neigungen und Fähigkeiten des Trainees auch einen Zeitraum zwischen 18 und 24 Monaten umfassen kann. Interessierten Dipl.-Kaufleuten oder Dipl.-Volkswirten sowie Dipl.-Betriebswirten bieten wir von Anfang an eine attraktive Vergütung sowie zeitgerechte Sozialleistungen.

Wenn Sie sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen und bitten Sie, diese unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, Zeugniskopien und Lichtbildes an die König-Brauerei KG, Ressort Personal, Postfach 660140, 4100 Duisburg 12, zu richten.



Beecham-Wülfing

Starten Sie mit uns in das Jahr 1984

Wir sind ein erfolgreiches [illegible] Pharmaunternehmen [illegible] Forschung und gehören zur international tätigen BEECHAM-GRUPPE (Erfinder der halbsynthetischen Penicilline) mit über 35.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Umsatz von mehr als 7 Milliarden [illegible]. Unser Arzneimittelprogramm [illegible] in Apotheke, Klinik [illegible] [illegible] Neu- und Weiterentwicklungen ständig ergänzt. [illegible]

Der Pharmareferent ist [illegible] eigenverantwortlicher [illegible] zwischen Arzt, Apotheker und unserem Hause. Sein selbständiges Handeln prägt unseren Führungsstil und unsere überdurchschnittlichen Leistungen, zu denen neben einem leistungsorientierten Einkommen eine großzügige Altersversorgung und auf Wunsch ein neutraler Mittelklassewagen, auch zur Privatnutzung, gehören.

[illegible] die wir gemeinsam [illegible]

Pharmareferenten

[illegible] Niedergelassenen-Bereich für die Gebiete Wetterau-Kreis, Hochtaunus-Kreis, LK Lahn/Dill, SK Frankfurt/Main Nord; SK Darmstadt, LK Darmstadt-Dieburg, LK Odenwald, LK Bergstraße, LK Groß-Gerau

[illegible] mehrjährige Praxis im Pharma-[illegible] Bereich über ein abgeschlossenes [illegible] Human- oder Veterinär-Medizin verfügen, sollten [illegible] unter Angabe des gewünschten [illegible]

[illegible] Außendienstleiter am Sonntag, [illegible]

Beecham-Wülfing GmbH & Co. KG, Stresemannallee 6, 4040 Neuss, Telefon 02101/[illegible]

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt ein weiteres

Vorstandsmitglied

Aufgabenschwerpunkte Kreditgeschäft, Aquisition

Wir erwarten

BAK-Qualifikation
umfassende praktische und theoretische Kenntnisse im gesamten Bankgeschäft
Führungspersönlichkeit
Kontaktfreudigkeit
Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit im Vorstand und mit dem Aufsichtsrat

Wir sind

eine Volksbank mit einer Bilanzsumme von 220 Mio. DM, 9 Stadtzweigstellen und 96 Mitarbeitern. In 1982 haben wir die kundenorientierte Bedienung im On-line-Verfahren über eine eigene EDV-Anlage eingeführt. Die Stadt Wilhelmshaven bietet sämtliche weiterführenden Schulen und hat einen hohen Freizeitwert.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz per 31. 12. 1982 kann unverbindlich vorab angefordert werden.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins richten Sie bitte an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der

Volksbank Wilhelmshaven eG, Herrn WP Otto Buss
Postfach 1280, 2940 Wilhelmshaven

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Dichtungsbranche.

Für unseren Produktbereich **Zylinderdichtungen** – Dowty Polypac sealing system – suchen wir einen mit den Problemen der **Mobilhydraulik** vertrauten

Ingenieur im Außendienst

Die überwiegend vertriebsorientierte Aufgabe schließt die Mitwirkung bei Problemlösungen im Rahmen anwendungstechnischer Beratung auch in Zusammenarbeit mit unseren Muttergesellschaften ein.

Für unser übriges Lieferprogramm – Präzisionsdichtungen u. Formteile – suchen wir für den nord- und süddeutschen Raum je einen branchenkundigen

Außendienstmitarbeiter

Interessenten wollen bitte ihre kurzgefaßte Bewerbung an die Geschäftsführung richten.

Klöckner-Dowty GmbH, Postfach 11 44, 4700 Hamm 1

Ihre Chance für eine selbständige Aufgabe steckt im Vertrieb unserer betrieblichen und privaten Altersversorgung.

Qualifizierte Beratung wird gut honoriert

Ihr Beratungsthema: Mitarbeiterversorgung, Einkommenssicherung und individuelle Vollversorgung.

Als **Spezialist für betriebliche und private Versorgungsfragen** verkaufen Sie ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der 3-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfaßt darüber hinaus auch alle Sparten unseres Geschäfts, wie Finanzierungshilfen, Geldanlagen sowie die klassischen Sachversicherungen.

Sie brauchen nicht aus dem Versicherungsfach zu kommen. Wenn Sie 25–40 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, Freude am Argumentieren und Überzeugungskraft haben, sollten wir uns kennenlernen. Wir sind die Spezialorganisation der Allianz Lebensversicherungs-AG. Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet machen einen Wohnsitzwechsel unnötig.

Wir garantieren gründliche Ausbildung, Einarbeitung und Weiterbildung. Wir halten Sie durch ständigen Informationsfluß fit und erfolgreich.

Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.



Europas größte Versicherung

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. IV 5/DW

Ich heiße: ______ Telefon: ______

Ich wohne: ______

Mein Alter: ______ Mein Familienstand: ______

Meine Ausbildung: ______

Meine jetzige Tätigkeit: ______

Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann, Niedenau 25, 6000 Frankfurt am Main, Allianz, Spezialorganisation

Mitarbeiter für

STEINER Arzneimittel



ein deutsches, konzernunabhängiges Unternehmen, stellt Arzneimittel her, die auf einigen Gebieten der inneren Medizin zu den führenden in Deutschland gehören.

STEINER Arzneimittel sucht:

Pharma-Berater

für den Besuch von Praxen und Kliniken

sowie einen

Gebietsleiter

für den Großraum Karlsruhe

für sofort oder später.

Bewerber(innen) sollten zwischen 25 und 40 Jahre alt sein und über *eine der folgenden Vorbildungen verfügen:*

- abgeschlossenes Studium der Human- oder Veterinärmedizin, Biologie, Chemie oder Pharmazie
- Ausbildung als technischer Assistent der Biologie, Chemie, Medizin oder Pharmazie
- anerkannter Abschluß als geprüfter Pharmareferent

STEINER Arzneimittel bietet:

Eine gründliche theoretische und praktische Einarbeitung bei voller Gehalts- und Spesenvergütung.

Eine großzügige Gehaltsregelung, die Ihren Fähigkeiten entspricht
13. Monatsgehalt
Urlaubsgeld
Erfolgsabhängige, individuelle STEINER-Leistungsprämie
Finanzielle Sonderleistungen
Großzügige Spesenregelung
Kilometergeld oder Firmenwagen
Zusätzliche innerbetriebliche Urlaubsregelung
Private Unfallversicherung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften senden Sie bitte an die Personalabteilung

STEINER Arzneimittel

Steiner & Co.
Deutsche
Arzneimittel
Gesellschaft, Ostpreußendamm 72–74, 1000 Berlin 45

Namhafter Zulieferer der Automobil- und Elektroindustrie

Wir sind ein bedeutender Hersteller elektrotechnischer Spezialartikel. Unsere Produkte finden seit Jahren Anerkennung in der Automobilindustrie, dem Flugzeugbau und anderen elektrotechnischen Bereichen. In Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln wir ständig weitere Produkte und bauen die Anwendungsmöglichkeiten aus.

Im Gebiet **HANNOVER – BRAUNSCHWEIG – GÖTTINGEN – BIELEFELD** ist die Position des

VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN

Elektrotechnische Spezialartikel

neu zu besetzen.

Wir fordern von Ihnen Planungsfähigkeit und Verkaufsgeschick. Sie sollten über eine Ausbildung im elektrotechnischen Bereich verfügen. Erfahrungen im kaufmännischen Bereich und Außendienst sowie englische Sprachkenntnisse sind von großem Vorteil.

Wir bieten Ihnen natürlich eine gute Einarbeitung in unsere Produkte, eine leistungsorientierte Bezahlung und einen Firmenwagen auch zur privaten Nutzung. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe mit einem hohen Grad von Selbständigkeit in einem gesunden, expandierenden Unternehmen.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellungen richten Sie an die von uns beauftragte Personalberatung.

Mercuri Urval Die Personalberatung für Marketing und Verkauf. **Englische Planke 6, 2 Hamburg 11 Tel. 040 / 36 50 28 (Herr Schubert)**

ABN Bank

Weltweit durch unser Stammhaus Amsterdam in über 40 Ländern vertreten.

International sind wir in allen Bankgeschäften sehr erfolgreich tätig – in der Bundesrepublik mit z. Z. sechs Niederlassungen.

Für unser Hamburger Haus suchen wir den

Leiter der Kreditabteilung

Sie sollten vorzugsweise zwischen 30 und 40 Jahre sein, mehrjährige Erfahrung im Firmenkreditgeschäft ist Voraussetzung. Ein Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt neben der verantwortlichen Beurteilung der Risiken in der sorgfältigen Steuerung der Arbeitsabläufe Ihrer Abteilung. Darüber hinaus wären englische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Für die Position ist nach Ablauf der Probezeit Prokura vorgesehen. Die Dotierung entspricht der angebotenen Position.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme können Sie sich telefonisch *mit der Niederlassungsleitung in Verbindung setzen.*

Tel. 0 40 / 3 08 08–111 oder 116.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung.

Algemene Bank Nederland (Deutschland) AG
Dornbusch 2
Postfach 10 02 26
2000 Hamburg 1

Ideen bestimmen Geschichte und Gegenwart der TOTAL WALTHER Feuerschutz GmbH. Meilensteine im Brandschutz haben uns zur Spitzengruppe verholfen.

Unter dem Dach der TOTAL WALTHER Feuerschutz GmbH – ein Unternehmen im Krupp-Konzern – arbeiten Spezialisten an allen Aufgaben des stationären und mobilen Brandschutzes. Ein lückenloses Produktprogramm, jahrzehntelanges Know how, Forschung und Entwicklung sowie weltweite Präsenz geben unserem Unternehmen auch in Zukunft die entscheidende Bedeutung.

Zum Ausbau unserer Marktposition suchen wir

Niederlassungsleiter

für den Geschäftsbereich Mobil (Feuerlöscher, chemische Löschmittel, Sonderfahrzeuge, Feuerwehrbedarf und Arbeitsschutz)

Verkaufsleiter Außendienst

(Inland)

zur Unterstützung unserer Verkaufsorganisation

Sonderverkäufer

für die Geschäftsbereiche Sonderlöschfahrzeuge, Feuerwehrbedarf und Arbeitsschutz

Aera-Sales-Manager

mit englisch/französischen Sprachkenntnissen für unsere Exportabteilung

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe Ihres Gehaltswunsches wollen Sie bitte an TOTAL WALTHER Feuerschutz GmbH, Geschäftsleitung, Postfach 11 20, 6802 Ladenburg senden.



TOTAL WALTHER FEUERSCHUTZ
Ein Unternehmen im Krupp-Konzern

Industrieunternehmen in Nordrhein-Westfalen, Branchenführer in Europa, mit mehreren Tochterunternehmen, Umsatz DM 60 Mio., sucht den

Leiter des Finanz- und Rechnungswesens

Sein künftiger Aufgabenbereich umfaßt u. a. die Bilanzerstellung, ein initiatives Controlling, die Beteiligungsbetreuung und das interne Berichtswesen. Umfassende Erfahrung im Steuerrecht wird ebenso vorausgesetzt wie einschlägige EDV-Kenntnisse.

Sie sollten außerdem in der Lage sein, das vorhandene Zahlenmaterial klar und aussagefähig aufzubereiten und der Geschäftsleitung, der Sie direkt berichten, entsprechende Informations- und Entscheidungshilfen zu geben.

Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter S 9559 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewürze mit Zukunft

stellen wir unserem großen Kundenstamm von Fleischerfachbetrieben zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. Mit hohem Qualitätsbewußtsein, Beratungs- und Servicebereitschaft dienen wir als Anbieter von erstklassigen Wurstgewürzen und Fleischveredlern unseren Abnehmern.

Ein guter

Fachverkäufer

(45 000 – 55 000,- DM p. a.)

für das Verkaufsgebiet **Celle, Wolfsburg, Uelzen, Soltau** und **Nienburg** kann an den erreichten Erfolgen teilhaben und diese weiter ausbauen.

Der 30–45jährige Bewerber sollte über fundierte Verkaufs- oder Branchenerfahrung verfügen, ehrgeizig sein und persönlich überzeugen können. Die Persönlichkeit muß den Bewerber befähigen, ein Vertrauensverhältnis zum Kunden aufzubauen, um langfristig Erfolgsaussichten bestätigen zu können. Eine fleischfachliche Vorbildung würde günstig für ein schnelleres Fortkommen sein.

Außerdem suchen wir für den **norddeutschen Raum** einen versierten Fleischermeister oder Fleischtechnologen als

Fachberater

Der Fachverkäufer-/Fachberater kann in unserem erfolgreichen Unternehmen in seiner Aufgabe, seinem Verantwortungsbereich und seinem Einkommen wachsen. Mit unseren Vergütungen – Gehalt, Provision, Prämien, hohen Spesen sowie weitgehenden sozialen Leistungen – beteiligen wir den Stelleninhaber am Wachstum. Ein neutraler Pkw, auch zur privaten Nutzung, wird gestellt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Zeugnissen und Lichtbild an untenstehende Anschrift.

MOGUNTIA-WERKE  **MAINZ**

GEWÜRZINDUSTRIE GMBH & CO. KG · POSTFACH 3248
UNTERE ZAHLBACHER STRASSE 50-53 · D-6500 MAINZ 1
TEL. (061 31) 23 23 66

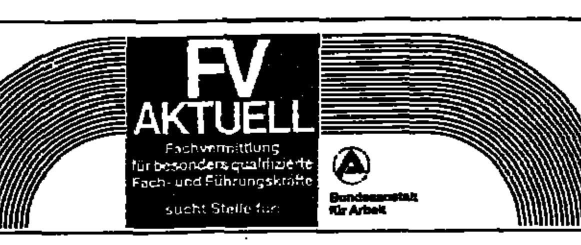
STELLENGESUCHE

Non-food
Einkaufs- und Vertriebsleiter

Auf der Höhe seiner Laufbahn sucht der Einkaufs- und Vertriebsleiter einer der bedeutendsten Handels-Organisationen eine neue fordernde Aufgabe im Handel oder in der Industrie.

Derzeitiger Verantwortungsbereich 300 Mio. Umsatz. 39 Jahre alt; schwungvoll und erfahren. Frei per 1. 1. 1984 (ggf. früher). Bevorzugt Norddeutschland, besonders Hamburg.

Angebote unter B 9499 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Dipl.-Pädagogin/ tätig als Betriebswirtsch. Assistentin

30, Erfahrungen in Lehr- und Lernorganisation, betriebliches Rechnungswesen, EDV, sucht im nördl. Schl. Holstein verantw. Position in Industrie, Handel oder Verband.

Auskünfte erteilt: Herr Schulte
Fachvermittlungsdienst Kiel, Muhliusstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 04 31/90 72 93, FS 292 673

1239

Maschinen und Werkzeuge
Verkaufs- und Beratungsrepräsentant

verh., 48 J., bestens eingeführt in den PLZ-Gebieten 50–54, 590–596, 625, 629, 634, sucht ab 1. Okt. 83, evtl. später, neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis. Zuschriften erbeten unter G 9551 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mit zukunftsweisenden Techniken der Bürokommunikation, mit organisatorischen Problemlösungen unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit das Büro von morgen zu gestalten, genau das ist mein Metier.

Bürokommunikations-Manager . . .

Ich habe eine langjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Text-, Bild- und Sprachverarbeitung, habe die Mitte dreißig nicht überschritten, bin belastbar, aktiv und erfolgsorientiert. Die Herausforderung einer neuen Führungsaufgabe beim „Anwender" als Fachgebietsleiter ist mein nächstes Ziel.
Ang. erb. unt. R 9489 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Assistentin/Sachbearbeiterin

42 J., gepflegte Erscheinung, vertrauenswürdig.
Biete: Abitur, 3 Semester Jurastudium, ehemalige Rechtspflegerin; Erfahrungen in Straf- u. Zivljustiz, Verlag + Werbung, Film-Fernsehen, Baubranche (Verkauf, Vermietung, Mahnwesen, Zwangsvollstreckung); Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Freude am Umgang mit Menschen.
Suche: Eine entsprechende selbständige u. verantwortungsvolle Tätigkeit in niveauvoller Umgebung, evtl. auch im sozialen Bereich, zum 1. 1. 84 oder früher.
Zuschr. u. PD 46967 an WELT-Verlag, Postf. 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Touristik-Führungspersönlichkeit

gelernter Reiseverkehrskaufmann, Anfang 40, über 20 Jahre Berufserfahrung (davon mehr als 10 Jahre erfolgreich im Management), sucht per Mitte 1984 (ggf. auch früher) neue Herausforderung. Mindestgehalt DM 130 000,– p. a.

Angebote mit genauer Aufgabenbeschreibung erbeten unter K 9553 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Manager

Aufgaben: Groß- und Mittelunternehmen der Kommunikations- und Informationsindustrie
– Vertriebs- und Marketingleitung
– Finanzen, Organisation, Controlling, Personal
– operative Führung
– strategische Konzeption
– Aufbau von Unternehmen
Unternehmensgruppe
– strategische Unternehmensführung
– organisatorische Strukturierung
– Konsolidierung von Geschäftsbereichen
– Integration der Finanzströme
– strategische Orientierung der Gruppe
– Konzeption und Vertrieb von Kapitalanlagen
– Geschäftsführer

Person: 37 Jahre, persönliches Format, unternehmerische Kreativität, ausgeprägtes Kontaktvermögen, *erfolgsabhängiges* Denken
Ziel: aus langfristigen Überlegungen neue Aufgabenstellung
Eintritt: steuerbar, da Aufgaben und Ziele schneller realisiert wurden
Großraum Hamburg, aber keine Bedingung
Angebote unter R 9558 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Polizeihauptkommissar a. D.

47 J., langjährige Berufserfahrung i. allen Polizeibereichen, aus gutem Hause, sehr gute Umgangsformen, beste Referenzen, 15 J. Personalchef und Leiter einer psychologisch-pädagogischen Studiengruppe über Menschenbeurteilung. Abitur- u. Fachlehrerausbildung, internationale Flug- u. Reiseerfahrung, steht Ihnen für diskrete Aufträge jeglicher Art zur Verfügung. Zur Person: 1,83, sportliche Erscheinung.
Zuschriften unt. G 9640 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

AKADEMIKER

35, Dr., Chem.-Ing. ETH, CH, 3½ Jahre Berater/Dozent in Fernost, sucht vielseitigen, verantwortungsvollen Aufgabenbereich mit internat. Flair (D, E, F).

Chiffre J 9007, IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Spanngias-Fachmann (Praktiker)

spez. Kfz-Scheiben, Herst. v. Schneide-, Biege-, Blas- u. Schleifformen, Erfahrg. SG 330/2, SG 2 C 1800 E/A, gelernter Maschinenbauer, allgem. Masch.-Bau, Kompressoren, Dieselmotoren, Hydraulik, Pneumatik, A- u. E-Schweißen, langj. Auslandserfahrg. Deutsch., Alter 43 J., verh., o. Kinder, z. Z. in Übersee, sucht ab 84 neue Tätigkeit. Ausland (Übersee).
Angebote unter Z 9497 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportkaufmann

Anf. 40, mehrj. Auslandserf. in Afrika, Südamerika, Nahost, sucht verantwortungsv. Aufgabenbereich im Raum Schleswig-Holstein.

Zuschr. fundierter Industrieunternehmen erb. u. PR 46 959 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Assessorin

29 J., beide Ex. i. Nieders. (befr. u. ausr.), voll befr. bis gute Stationszeugnisse, su. Anfangsst. bei RA, Verband *od. Unternehmen,* evtl. auch halbtags. Großr. Hamburg bevorzugt.
Zuschr. u. PR 46 958 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Helicopter-Pilot

sucht neuen Wirkungskreis bei deutscher oder niederländischer Oil-Company. Absolvent der Sierra Academy of Aeronautics, Oakland, California.

Angebote unter P 9557 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauzeichner

(konstr. Ing.-Bau), 26 J., led., sucht Tätigkeit im Ausland
Seit 1976 selbständige Tätigkeit im fam. Architektur-Ingenieurbüro und Baugeschäft. Ausgeübte Tätigkeit: Ausschreibung u. Bauleitung, Planung u. Werkplanung, Schal- u. Bewehrungspläne. Grundkenntnisse in Englisch vorh.
Angeb. u. L 9554 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Techn. Zeichner/ Konstrukteur

51 J. alt, gesundheitl. fit, mit langjähriger Auslandserfahrung, sucht entsprechende Arbeit im Ausland f. 1–2 Jahre.

Angebote u. M 9555 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Projekt-Kaufmann

sucht neue Aufgabe im

Ausland

31 Jahre, langjährige Erfahrung auf mittleren u. großen Baustellen in Westafrika und Mittl. Osten.

Angebote erbeten unter PO 46976 an WELT-Verlag, 2000 Hamburg 36.

Kaufmann

48 Jahre jung, mit Durchsetzungsvermögen, vielseitig einsetz- und belastbar in den Bereichen Verwaltung, Organisation, Einkauf von Verbrauchs- und Investitionsgütern, Personal, Werbung, Haus- und Grundstücksverwaltung, sucht zum 1. 10. 1983 ausbaufähigen Tätigkeitsbereich im Innendienst.
Angebote unter C 9500 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Holzkaufmann

versiert im Ein/Verkauf v. Tropen-Rund-/Schnittholz., langj. Praxis in leitend. Pos. in Übersee, Anfg. 40, Franz./Engl., sucht neuen, verantw. Wirkungskreis *Großraum Hamburg.*
Zuschr. erb. u. T 9560 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 + 24

Vertriebsbeauftragter

Hamburg-Bremen

Als größter Informationsmittler im Baubereich sorgen wir dafür, daß die Produktaussagen von derzeit über 1.000 Firmen „rund um den Bau" die entscheidenden Zielgruppen erreichen. Damit bieten unsere Informationssysteme die Basis für Marketingkonzeptionen der Bauindustrie.

Schnelles Wachstum – auch heute noch – und vielversprechende Perspektiven erfordern den Ausbau unserer Außendienst-Organisation.

Sie werden mit den Inhabern, Geschäftsführern, Marketing- oder Werbeleitern unserer Kunden verhandeln, sie bei der optimalen Aufbereitung ihrer Produktinformationen beraten sowie unsere Service-Leistungen verkaufen. Sie arbeiten in Ihrem Gebiet selbständig, haben jedoch die volle Unterstützung Ihrer Geschäftsstelle.

Wir erwarten von Ihnen:

- gute kaufmännische Ausbildung und technisches Verständnis
- Verkaufserfahrung möglichst aus dem Dienstleistungs- oder Investitionsgüterbereich
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick, Beweglichkeit und Ausdauer

Wir bieten

- eine interessante Einkommensregelung
- Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung
- alle sozialen Leistungen eines Großunternehmens
- eine gute Einarbeitung und ständige Weiterbildung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die Heinze GmbH, Herrn Dr. Schiecke, Postfach 505, 3100 Celle, Tel. 0 51 41/5 02 84.

Heinze
ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann

Zwei Zeitungen ein Immobilien-teil

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Dr. Lübke

Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe

Stuttgart 0711-619961 | Düsseldorf 0211-493051 | München 089-269006

Bremerhaven – Wohn- und Geschäftshaus in guter Stadtlage, Baujahr 1981/82, mit bester Ausstattung, Nutzfläche 852 m², Wohnfläche 551 m², solvente Mieter **3 300 000,–**

Köln – renovierungsbedürftige Wohnanlage, 224 Wohneinheiten, ca. 12 825 m² Wohnfläche, Grundstück ca. 18 318 m², Wohnungen teilweise leerstehend **9 500 000,–**

Lünen – Wohn- und Geschäftshaus in zentraler Lage an einer Fußgängerzone; Wohnfläche ca. 3333 m², gewerbliche Fläche 4227 m², Baujahr 1976/77 **13 400 000,–**

Frankfurt – [illegible] 4 000 000,–

Hamburg – [illegible] 3 600 000,– [illegible] 5 200 000,–

München – [illegible] 15 000 000,–

Köln – Attraktive Wohnanlage mit 36 Wohneinheiten in guter Wohnlage, Grundstück ca. 2000 m², Gesamtwohnfläche ca. 2400 m² **3 000 000,–**

Hilden – Wohn- und Geschäftshaus in guter Lage, Baujahr 1978, Gewerbefläche ca. 860 m², ausgezeichnet vermietet **3 500 000,–**

Düsseldorf – Wohn- und Geschäftshaus an Hauptgeschäftsstraße, Gewerbefläche ca. 530 m², Wohnfläche ca. 670 m², bestens vermietet **3 475 000,–**

Erfahrung und Seriosität

[illegible]

Wir suchen

für einen institutionellen Großanleger Wohn- und Geschäftshäuser – Mehrfamilienhäuser / Wohnanlagen in guten Stadtlagen

Dr. Lübke GmbH, Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

HORSTMANN & PARTNER GMBH

Haus- und Grundbesitz immer eine sichere Kapitalanlage

Eine Tochtergesellschaft der H+L Bau- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H.

WIESBADEN
Wohnanlage, Bj. 1981, 50 WE, 1 SB-Markt, Kaufpreis DM 11,75 Mio.

NÄHE FRANKFURT am Main
Wohnanlage, Bj. 1970, 30 WE, Kaufpreis DM 2,5 Mio.

DÜSSELDORF
Geschäfts-/Bürohaus, Bj. 1968, Nutzfl. 5640 m², Kaufpreis DM 17,5 Mio.

FREIBURG
Bürohaus, Bj. 1900/1971, Nutzfl. 1931 m², Kaufpreis DM 2 500 000,–

BAYREUTH
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1971, 3 Läden, 4 Büros, 4 WE, Kaufpreis DM 1,8 Mio.

HOLZMINDEN
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1969, 1 SB-Markt, 5 WE, Kaufpreis DM 1,2 Mio.

GÖPPINGEN
Geschäfts- und Bürohaus Bj. 1972, Nutzfl. 1933 m², Kaufpreis DM 4 000 000,–

FRANKFURT am Main
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1971, 2 Läden, 34 WE, Kaufpreis DM 4,5 Mio.

BIELEFELD
Büro-/Wohnhaus, Bj. 1967, 5 Büros, 12 WE, Kaufpreis DM 2,35 Mio.

BAD HOMBURG
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1967, 1 Laden, 2 WE, Kaufpreis DM 1 Mio.

BIELEFELD
SB-Markt, Teileigentum, Bj. 1970, Nutzfl. 587 m², Kaufpreis DM 1,1 Mio.

LÜBECK
Bürohaus, Bj. 1954, Nutzfl. 637 m², Kaufpreis DM 950 000,–.

Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale. Verkäufe nur im Alleinauftrag.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101, 6380 Bad Homburg - Tel. 0 61 72 / 60 61

Villa am Lorettoberg in Freiburg

Wohnfläche über 400 m² (zwei Einliegerwohnungen), Grundstück 2865 m², Bj. 1923, sehr guter Zustand.

Zuschriften erbeten unter B 9679 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● Einmalige Kapitalanlage ●

Im Herzen des Schwarzwaldes (unmittelbarer Bereich Baden-Baden),

ca. 40 000 m² Bauland

komplett erschlossen, mit derzeit altem Wohnungsbestand von ca. 1000 m² Nutzfläche, bebaubar mit gewerblichem Teileigentum (9180 m² Wohn-, Wirtschafts- u. Verkehrsfläche) – auch geeignet als herrschaftl. Privatbesitz in exponierter Lage – von Privat, provisionsfrei zu veräußern. VB 2,3 Mio.

Zuschr. erb. u. E 9726 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

· Ihr erfahrener Partner seit über 30 Jahren ·



Sehen Sie sich's an! Großzügig gebautes Eigenheim mit 240 m² Wohn-/Nutzfl., Wohnzimmer 50 m², mit Kamin. Ausstattung für hohe Ansprüche, Einbauküche u. v. m. Kaufpreis nur DM 395.000,– einschl. Carport.

Wir vermitteln Ihnen auch eine Finanzierung bis zu 100% des Kaufpreises. Sprechen Sie mit uns! Herr Diedrich erwartet Sie!

Informieren Sie sich auch über unsere Doppelhaushälften in Tangstedt-Wilstedt (nur wenige Kilometer entfernt).

Sonntag, 15–18 Uhr, Quickborn-Heide, Droysenkehre
Telefonische Information (0 40) 33 58 64



NWDS Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft mbH
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, Niederlassung Hamburg
Hartwicusstraße 3, 2000 Hamburg 76, Telefon 0 40/2 29 33-317

Zuverlässig · solide · vertrauenswürdig

Ihre Chance in Münster

Durch Kauf von Einfamilienhäusern in Massivbauweise Geld verdienen und Steuern sparen? Ist das möglich?

Kempe Immobilien RDM, Düsseldorf, Achenbachstraße 23, Telefon 68 33 88

Bremen-Nord, Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 1980, 3 Läden, 8 Wohng. Jährl. Mietertr. DM 160 000,-, Verkaufspr. DM 2 500 000,-.
G. Fellensiek KG, Tel. 04 21 / 63 70 11

Wohn- und Geschäftshaus

in Frankfurt, gewerbl. Nutzfläche ca. 2400 m², Wohnfläche ca. 400 m², Grst.-Größe 1200 m², VP 4,8 Mio. DM. Nur schriftl. Anfragen an:
City Immobilien GmbH, P 6, 12–15, 6800 Mannheim

Fachwerkhäuser am Dümmer See

- Eine sichere Kapitalanlage
- Exkl., reetgedeckte Fachwerkhäuser von 100 bis 180 m²
- Steuervorteile durch Werbungskosten
- Übertroffene Wärmeschutzverordnung
- *Reizvolle Wohnlage in Seenähe*
- Bootsliegeplätze
- Erstklassiger Naherholungsort
- Segeln – Surfen – Urlaub machen
- Erforderliches Eigenkapital 20%
- Musterhaus kann besichtigt werden

Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

Hüder Baubetreuungsgesellschaft
Hüde 33, 2844 Lemförde, Telefon 0 54 43 / 17 81

Penthouse – Ffm.

Hochelegante Whg., Neub., i. absolut ruh. Wohnlg., Nähe Huthpark. Großzüg. Raumauftl., 7 Zi. m. insges. ca. 240 m² Wfl., Luxusbäd., ca. 400 m² Sonnenterrasse, gärtnerisch angelegt, 3fach Gar. u. 2 Tiefgaragenpl. wegen Versetz. kurzfr. frei, Kfprs.: DM 1,2 Mio.

GROSSKURTH – GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Künstleridyll

Im Vordertaunus freist. 1-Fa.-Hs. i. ruh. Südhanglage, ca. 620 m², gt. Verkehrsanbindung n. Ffm. u. Königstein. 5 Zi., ca. 100 m² Wfl., Kamin, Isoliervergl., Doppelgarage. Bezug kurzfrst., Kfpr. nur DM 465 000.–.

GROSSKURTH – GROSS IM HÄUSERMARKT

Buchschlag

Mass. freist. 2-Fa.-Villa i. allerbest., ruh. Wohnlg., großzügige Raumaufteilg. auf ca. 400 m² Wfl., inkl. gepflegt. Dachstudio, ca. 954 m² Grdst., Schwimmbad, Sauna, Doppelgarage, Bezug kurzfr. b. lastenfr. Übergabe, Kfprs. 1,1 Mio.

GROSSKURTH – GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Mehrfamilienhs., Bauj. 1975, in gut. verkehrsgünstiger Lage, massive 4geschoss. Liegenschaft, 16 ausschl. 2- b. 4-Zi.-Wohnung., jew. mit Kü., Diele, Bad, WC, Balkon, ÖZH, Lift, Tiefgarage, Grundst. ca. 1000 m², Kfprs.: DM 2,8 Mio. Anz. und Übernahme nach Vereinbarung.

GROSSKURTH – GROSS IM HÄUSERMARKT

Bad Nauheim

Repr. Wohnanlage, Bereich Kurpark, sehr gt. Wohngegend, ca. 1000 m² Grdst. Gesamtwohnfl. ca. 1500 m², Fernhzg., Lift, bester baul. Zustand, krisenfest vermietet bis 1991, ME DM 300 000,- p.a. Kfprs. DM 2 880 000,-, seltene Kaufgelegenheit.

GROSSKURTH – GROSS IM HÄUSERMARKT

Innenstadt

Wohn- u. Gesch.-Hs., Neubau, i. Ffm., repräsent. 7geschossig. Gebäude. Läden u. Wohnetagen, Lift, Sprechanl., Kunststeinfassade, ÖZH m. komb. Ww.-Vers., etc. Jahresmiete ca. DM 170 000,-, Kfprs. DM 1,9 Mio., bei lastenfreier Übergabe.

GROSSKURTH – GROSS IM HÄUSERMARKT

Kassel

Cityobjekt, Wohn- u. Gesch.-Hs. i. Bereich Hauptbahnhof, mass. gepfl. Gebäude, i. gt. Bauausf., vorwiegend 2- u. 3-Zi.-Whgen. sowie 2 Läden, Einfahrt, Abst.-Plätze, ca. 680 m² Nfl., jährl. ME DM 35 000,-. Kfprs. DM 550 000,-, preiswertes Anlageobjekt.

GROSSKURTH – GROSS IM HÄUSERMARKT

Darmstadt

Wohn- u. Gesch.-Hs. i. verkehrsgünst. Lage, Bj. 1958, Ladenlokale (beste Existenzen), sowie 9 überwiegend 3-Zi.-Wohnungen., jew. m. Kü., Diele, Bad/WC, Gesamtwohn- u. Nutzfl. ca. 910 m², ÖZH, jährl. ME ca. DM 83 500,-, Kfprs. DM 1,2 Mio., lastenfrei.

GROSSKURTH – GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Mass. 4geschossig. Mehrfam.-Hs., i. gut. ruhg. Wohnlg., erbteilungshalber zu verkaufen. 5 ausschl. 3-Zi.-Whgen., sowie eine 2-Zi.-Maisonette-Whg., jew. m. Kü., Diele, Bad/WC, Gasetagenhzg., bester baul. Zustand, ME ca. DM 38 000,-, p.a., Kfprs. DM 490 000,-, bei lastenfr. Übergabe.

GROSSKURTH – GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Mass. 4geschoss. Mehrfam.-Hs., i. verkehrsgünst. Lage, 8 ausschl. 2-Zi.-Whgen, jew. m. Kü., Diele, Bad/WC, Balk., gut bürgerl. Ausstatt., Isolierverglasung, Elektrohzg. etc., jährl. ME ca. DM 36 000,-, Kfprs. DM 480 000,-, bei lastenfr. Übergabe.

GROSSKURTH – GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Grömitz, Nahe Jachthafen, acht 2-Zi.-App., z. Z. Vermietungsbetrieb, zu verk.
Anfr. u. D 9526 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

● Top-Objekt ●

f. Individualist., umständeh. u. preisg. verkauft: Altländer Bauernhs. m. Pferdestall, Remise, Garagen, Wfl. 413 m². Wenn Sie das Besondere lieben, melden Sie sich kurzfristig bei

REMELT IMMOBILIEN, Gänsemarkt 44, 2000 Hamburg 36, ☎ 34 23 36 + 34 25 51

3167 Ehlershausen

Nähe Golfplatz, großzügiger, repräsentativer Bungalow mit Hallenbad, Bj. 59/65, 507 m² Wohnfläche, 3800 m² Waldgrundstück, DM 810 000,- VB.
A. W. Leßmann KG, Mkl., Tel.: 05 11 / 71 70 71

2-Fam.-Haus nördl. Hamburg

1000 m² Garten, Keller, Einbauküche, Erdgeschoß 140 m², 2 gr. Terrassen, Obergeschoß 100 m² + 33 m² Dachterrasse, Forderung 399 000,- DM.
Tel.: 0 41 09 / 68 56

Anzeige

Fachwerkhäuser am Dümmer See

Am *Südrand der Niederdeutschen* Tiefebene, zwischen Weser und Ems, liegt der Dümmer See.
Er bildet das Kernstück des Naturparks Dümmer, der im Süden vom Stenweder Berg, im Westen von den Dammer Bergen begrenzt wird. Der 472 Quadratkilometer große Naturpark sichert jetzt und für die Zukunft, daß dieses Landschaftsbild geschützt und erhalten bleibt, um den Menschen durch die Pflege örtlicher Schönheit und Einmaligkeit Erholung in der Natur zu gewähren.
Als vielseitiges Erholungsgebiet für *Wochenend*- und Feriengäste ist der Dümmer See seit Jahrzehnten beliebt. Hervorragende Wassersportmöglichkeiten, aber auch Rad- und Wanderwege sowie ein Freizeit-Hallenbad in Hüde sind eine Verlockung für alle, die in einer uralten, bäuerlich geprägten *Landschaft* im Naturpark Dümmer Entspannung und Abwechslung suchen. In Hüde, unmittelbar am Dümmer See, ist eine Wohngruppe, aus 16 Einzelhäusern bestehend, geplant. Die Häuser werden sämtlich im Stil des altdeutschen Hallenhauses erstellt und sollen so zueinander stehen, daß sie eine Dorfeinheit bilden und alle an *einen zentralen* Dorfplatz grenzen, der als Kommunikationszentrum und Treffpunkt aller dienen soll.

Unter der Federführung von Prof. Cronjäger wurde ein Konzept entwickelt, das besonders auf die niederdeutsche *Landschaft des Dümmers zugeschnitten* wurde.

Das Musterhaus steht in Marl auf einem Grundstück mit altem Eichenbestand. Nach alten Entwürfen ist es mit dunklem Fachwerk und steilem, reetgedecktem Dach errichtet worden (Tel. 0 54 43 / 17 81).
Um einen Eindruck vom Inneren zu bekommen, ist es mit antiken Möbeln eingerichtet.
Das Zentrum der großen Wohnhalle bildet ein offener Kamin. Die Trägerbalken der Decken liegen frei und bilden im Zusammenhang mit Naturholztüren ein gediegenes Bild. Im Dachraum befinden sich ausreichend Schlafräume *für fünf Personen. Die Gesamtwohnfläche* beträgt 126 Quadratmeter, davon 76 Quadratmeter im Erdgeschoß und 50 Quadratmeter im Dachraum.
Die alte, natürliche Bauweise schließt aber keineswegs den Luxus und die Erkenntnisse zeitgemäßer Bauplanung aus. Die Werte für die Wärmedämmung übertreffen bei einer Wanddicke von 43 Zentimetern die Wärmeschutzverordnung bei weitem. Die sanitären Einrichtungen mit Bad, WC, Gäste-WC und einer gekachelten Küche lassen keine Wünsche offen.

PARTSCH

Saarbrücken
Wohn-/Geschäftshaus in zentraler Lage, Bj. 1971, ME 157 400,– p.a., KP DM 1 895 000,–
Gebr. R & R Partsch, Haus- und Grundstücksmakler, Schultenhofstr. 22 · 4330 Mülheim/Ruhr, (02 08) 7 00 35 - 38

Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Sylt–Tinnum

Sie kaufen – Ihre Mieter zahlen. Reihenhausneubauten (nur noch 2 von 5 frei). Auf Wunsch: 2 Wohneinheiten je Haus. Festpreis: 279 750 DM. Keine Maklergebühr. Baubeginn in Kürze.
G. Fellensiek KG, Tel. 04 21 / 63 70 11

---

44 km südöstlich Bonn

Einf.-Haus, Abseitslage, 193 000,-, Bj. 66.
Tel. 0 22 92 / 75 29

Kreis Kassel

Sehr gutes 2-Fam.-Haus innerhalb des Naturschutzgebietes Habichtswald, 180 m² Wohnfl., 700 m² Grdst., VB 250 000,- DM von Privat.
Tel. 0 30 / 5 04 71 68, ab 24. 9. auch 0 56 92 / 16 09 abends.

HH-Niendorf

verkehrsg. (U-Bahn-Nähe), ruh. Lage, Reihenmittelhs. in kl. Anl., Bj. 75, m. gepfl. Gartenanl. u. gr. Terr., 5 Zi., ca. 150 m² Wfl. zzgl. ca. 60 m² V-Keller. 2 Bäd., G-WC, gr. Einb.-Schränke, Hobby-R., 30 m², Loggia v. Priv. sofort lieferbar, VB 399 000,-.
Telefon: 0 40 / 5 51 80 91

NORDERNEY

Haus mit 4 Fewo. à ca. 60 m² + Nebengelaß zu verkaufen. VB DM 800 000,-. Sehr gute Rendite.
Angeb. u. W 9696 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hallo Pferdefreunde

Nähe Oldenburg (Niedersachsen), neben einem Reiterhof bieten wir in ldsch. schöner und unverbaubarer Lage einen Einfam.-FD-Bungalow mit einem 2000 m² gr. Grdst. an. Wassersportmöglichkeiten (Segeln, Surfen) in der Nähe, Preisvorstellung nur DM 350 000,-
T. Mo.-Fr. 8-17 Uhr 04486/8361 Mkl.

Hessein bei Linz/Rhein

In einem herrlich gelegenen Wochenendhausgebiet verkaufen wir

26 schlüsselfertige Wochenendhäuser in Fertigbauweise

Waldreiche Gegend mit vielfältigen Wandermöglichkeiten umgibt dieses Gebiet. Ein besonderer Reiz ist die überaus verkehrsgünstige Lage. Nur 10 Minuten zur BAB Köln–Frankfurt, 15 Minuten zur A 61 (linksrheinisch), 5 Minuten zum Rheintal nach Linz oder Bad Hönningen, 5 Minuten zum herrlichen Wiedbachtal geben dieser Lage einen besonderen Vorzug. Gegen eine Nutzung der Wochenendhäuser als Dauerwohnsitz hat die zuständige Gemeinde keine Bedenken. Nach *neuester Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes* jetzt auch 7 b-Abschreibung für Wochenendhäuser. Die Wohnfläche beträgt 60,55 m² (Wohnzimmer, Eßzimmer, Diele, Bad, Schlafzimmer, Kinderzimmer). Das Wochenendhaus inkl. 331 m² großes Grundstück können Sie für 168 980,– DM, Endpreis, erwerben.
Rufen Sie uns einfach an, oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin.

HOLL, KLEIN & Co. Immobilien GmbH
Asbacher Str. 116, 5460 Linz/Rhein, Tel. 0 26 44 / 47 26 / 28

Insel Föhr

Grdst 80 000 – Whg ab 138 000 – Friesenhs ab 200 000.– HANSA, Tel 046 81 88 77 oder 040 51 77 75 VDM

Exkl. Einfam.-Haus

Kurz vor der Fertigstellung, unverbaub. Rheinblick, Nähe Koblenz, umständehalber zu verkaufen. Preis VB ohne Makler.
Zuschr. u. D 9659 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ostseebad Schönberger Strand, Reihenhaus, Bj. 81, 2 Whg., 112 m² Wfl., winterf., 500 m z. Kurstr., 2 Pkw-Einst.-Pl., v. Priv., 290 000 DM.
Zuschr. PD 46966 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

EIN BESONDERES IMMOBILIENANGEBOT

Herrschaftliche Villa in exponierter Lage einer nordbadischen Kreisstadt, Bj. 1900/1902, Sandsteinbauweise, 3 Geschosse mit je 7 Zi. à 180 m² Wfl., Nutzfl., i. UG + DG ca. 290 m², umb. Raum ca. 4000 m³. Geb.-Vers.-Wert DM 104 200,–. Areal ca. 800 m². Hervorr. geeignet für Ärztehaus, Kanzleien, Büros u. dgl. bzw. zur Bildung von Wohnungseigentum. Sensationeller V-Preis: DM 380 000,–.
HSB-IMMOBILIEN GMBH, Gartenweg 4, 6950 Mosbach, Tel.: 0 62 61 / 1 31 13

Ferien das ganze Jahr

Fitzen b. Büchen, vollerschloss. Grundstücke, v. 771 b. 1654 m², keine Baupflicht, keine Hausbindung. Kaufpreise DM 58 275,- bis 80 350,-, im Ferienpark Waldweiher (Naturpark Lauenburgische Seen)
FRÜNDT IMMOBILIEN KG RDM, Tel. 0 40 / 6 01 71 11

Sylt/Wenningstedt

Walmdach-Klinkerhaus, 3 Min. v. Strand, ca. 110 m² Wfl. u. Garagenbungalow ca. 50 m² Nfl. (kpl. einger.), 600 m² Grdst., nur DM 580 000,- (günst. Hyp. od. Leibrente mögl.).
Isebarn Nfl. Hzm., Tel. 0 40 / 5 36 00 11

HAMBURG – RENDITE UND AUFTEILUNG

HH 20, Helder Str., schönes Rotklinker-Zinshs., Bj. 59, Nfl. ca. 800 m², öff. gef., 1,2 Mio., Gebot erbeten, VB
6 Neubau-App.-Häuser, HH 13 u. HH 50, (en bloc), ME 1,2 Mio., Frdg. 13,5 Mio. Bitte um schriftliche Anfragen.
Ärztehs., nordd. Großst., Bj. 82, Nfl. ca. 4500 m², ME 275 000,– netto + MwSt., Frdg. 3,4 Mio.
HH 76, repräs. Jugendstil-Zinshs., ME ca. 190 000,– N.-/Wfl. 1550 m², vollst. modern., Preisidee 2,7 Mio.
Eppendorf, Ia Lage, 2 sehr stark renov'bed. Zins-Hser., Wfl. über 5700 m². DM 8,6 Mio, Gebot erbeten, VB
10fache Nettomiete, P.-Roosen-Str., Altb., N-/Wfl. ca. 700 m², ME 62 000,– netto, nur 580 000,– VB
3 Altb.-Zins-Hser., Mathildenstr., Wfl. ca. 1150 m², ME 101 000,–, DM 1 050 000,–, Gebot erbeten
Renov'bed. Altb., HH 4, ME 78 000,– Wfl. 1150 m², Forderung 780 000,–
Bitte Katal. f. weit. 40 Obj. anford.!

PETER HOFFMANN IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN
BISMARCKSTRASSE 36 · 2 HH 19, Tel. 0 40 / 4 91 25 35 · 4 91 59 11

City-Geschäftshaus

Kreisstadt bei Düsseldorf, 100% gewerbl. vermietet, nur 2 Mieter, 181 000,- DM p. a., steigerungsfähig. KP 2 250 000,- DM zzgl. Provision.
BBV GmbH, Abt. Immobilien, Goethestr. 53, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 6 75 11 (ab Mo.)

SYLT - LIST

Bungalow, Bj. 1969, dreiseitig frei auf großem Gundstück, 2 Minuten vom Hafen. 4 Zimmer, komplette Küche mit Geschirrspüler, Bad, Garten, Stellplatz, 78 m² Wohnfläche. Wohnzimmer mit Kachelofen! Die Wohnung ist komplett möbliert und kostet nur DM 348 500,–.
G. FELLENSIEK KG, Tel. 04 21 / 63 70 11

Günstige Gelegenheit im Südschwarzwald

In Müllheim/Baden, Hanglage, 5 Min. z. Stadtzentrum, 1-Fam.-Haus, Neubau, sofort beziehbar, DM 320 000,–.
Wohn- und Eigenheim GmbH, Nordstr. 28, 7100 Heilbronn, Tel. 0 71 31 / 7 50 64

KAMPEN/SYLT





Auf einem 3225 m² großen Heidegrundstück mit freiem Wattblick *entsteht ein exkl. Friesen*doppelhaus. Wohn- u. Nutzfl. je Haushälfte ca. 200 m².
Kaufpreis je Haushälfte DM 1 650 000,–
Andere Objekte auf Anfrage.
Ein Objekt der Planbau/Sylt, Beratung und Verkauf:
B. Röddenklau, Bismarckstraße 5, 2280 Westerland, Tel. 0 46 51 / 2 23 64, priv. [illegible] / 3 31 81

Wohn-Geschäftshaus

30 m Straßenfront, ca. 650 m² Verkaufsfl. i. Erdgeschoß, 4 Etagen Verkaufsraum, ca. 400 m² (Aufzug), Hofraum mit Zufahrt, 8 Wohnungen mit 545 m² Wfl., Nähe des Stadtkerns (300 m) *einer bergischen Großstadt* wegen Geschäftsaufgabe aus Nachfolgegründen freiwerdend nach Vereinbarung zu verk. VB 1,5 Mio.
Zuschr. u. F 9749 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Düsseldorf- Süd

Unkelstr., gepfl., Mehrfam.-Hs. m. insgesamt 27 WE, 640 m² Wfl., *geeignet als* Renditeobjekt o. zur Nutzg. u. Umwandlg. in „Hotel Garni", 385 m² Grdst., Bj./Wiederaufbau 61, Netto-Mieteinn. DM 98 340,– p. a., 1 590 000,–.
GRUNDA Immobilien, Tel. 02 21 / 13 29 82

Walmdach-Bungalow

in landschaftlich reizvoller, ruhiger Lage auf 1300 m² dichtbegrüntem Hanggrundstück, 15 Automin. von Mainz/Rhein, VHB 387 000,– DM.
Zuschr. u. F 9508 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Münster – Privatverkauf

Komf. Winkelbungalow mit Einliegerwoh., Bj. 79, 10 Automin. nordwestl. von Münster.
Telefon 0 25 05 / 27 44

Gemütliches Einfamilienhaus

mit traumhaftem Grundstück, 2500 m², ca. 160 m² Wohnfläche, 2 Bäder, Garage, ausbaufähiges Dachgeschoß, großer Balkon, Bj. 1963, zu verkaufen. VB 630 000,- DM.
Anfr. u. A 9722 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wohn- u. Geschäftshaus

in bester Lage v. Mannheim auf Erpachtgrdst., ca. 3900 m² Nutzfl. VP DM 7,6 Mio.
Nur schriftl. Anfragen an: City Immobilien GmbH, P 6, 12–15, 6800 Mannheim

---

Renditeobjekt in Bad Wildungen

3-Fam.-Haus, Bj. 1976, Wfl. 310 m², Top-Zustand u. -Ausstattung, Nettomiete p. a. 29 500,– DM, für nur 455 000,– DM zu verk.
E. Eisele Immobilien, Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 31 45 94

Exklusive Rarität von Privat

Nur 6 Automin. von City Koblenz in Koblenz-Güls, Südhanglage.

1-Fam.-Haus mit sep. Einliegerwohnung

Gepflegte Anlage mit Garten, Balkone und Terrassen nach Süden. Gesamtwohnfläche 200 m². Kostengünstige Schwimmbadhalle, Sauna, Hobby-Raum, bester handwerklicher Innenausbau.

Sofort beziehbar.

Interessenten melden sich unter:
Tel. 02 61 / 1 22 16 od. 02 61 / 2 61 44 (Herr Mannheim)

Rendite u. Anlage Köln-Ehrenfeld

Mehrfamilienhaus, 16 WE, guter gepflegter Zustand, gute Mieterschaft, Nettomiete 100 000,- DM, Kaufpreisvorstellung 1,6 Mio. DM.
Klöser Immobilien RDM, Wilhelmstr. 91, 52 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 42 55 u. 6 15 15

Zwangsversteigerung

Wenningstedt auf Sylt

3,1 ha Land mit 2 Reetdachhäusern
Sport- und Freizeitanlagen

Am 21. Oktober 1983, 9.00 Uhr, wird im Amtsgericht eine Fläche von 30 804 m² versteigert, die im nordöstlichen Außengebiet von Wenningstedt-Gaadt liegt, bebaut mit 2 weißgestrichenen Reetdachhäusern. Das 1960 erbaute Wohnhaus wird als Gästehaus genutzt, u. a. 2 Clubräume, 12 Zimmer. Wohn- und Nutzfläche: Keller mit Sauna 34,2 m², Erdgeschoß 129,3 m², Dachgeschoß 95,4 m². Weitere Räume im ausgebauten Spitzboden. – Das größere Gebäude 1960 als Pferdestall errichtet, Dachraum zu einer großen Wohnung umgestaltet (6 Räume, Bad, Küche = 1 405 m³) – Sommer- und Winterboxen für Pferde gesondert errichtet. 2 Tennisplätze mit Wallschutz, 2 Teiche für Fisch- und Krebszucht, Übungsreitfläche vorhanden. Verkehrswert von 3 600 000,- DM ohne Bedeutung, da zweiter Versteigerungstermin. Weitere Auskünfte: Tel. 0 46 61 / 30 11.

7 K 4/82 — Amtsgericht, 2260 Niebüll
Lorenzen, Rechtspfleger

Borkum

Exkl. eingerichtetes Ferienhaus, Privat, Massivbauweise, ca. 105 m² Wohnfl., 5 Zi., Küche, Bad, 2 WC, ca. 390 m² Grundst. mit angelegtem Garten, Südterrasse, Garage m. Abstellraum, 390 000 DM.
Zuschr. u. A 9700 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HH-Wellingsbüttel

6-Zi.-Villa auf 2500 m² Parkgrdst., in bester ruh. Lage, alter Baumbestand, *Dopp.-Garage, Vollkell., 187 m² Wfl.* DM 790 000,-. Lieferung nach Vereinbarung.
reschke 0 40 / 6 40 36 00 / 11, VDM

Bauernkotten

Altes Bauernhaus 1896 für Liebhaber, bestens renov. und ausgebaut, komf. stilvolle Außenanlagen, 600 000 DM, nahe bei Bad Oeynhausen, Bünde, Lübbecke.
Zusch. u. Z 9743 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Top-Angebot bei Hannover

Bauernhaus mit neuerem Wohnhaus, gesamt 680 m² Wfl., Grundstück 1800 m², für nur 480 000,- DM zu verk.
E. Eisele Immobilien, Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 31 45 94

Schulenberg/Oberharz
Top-Kaufgelegenheit

umständehalber zum sensationell günstigen Preis von DM 310 000,– (Schätzwert um 500 000,– DM), 3-Fam.-Haus, Bj. 69, 290/1500 m², beste Ausführung, Isolierglas, Parkett, Ölzentralheizung.
Firma „besser wohnen"
Schering-Immobilien, Tel. 05 11 / 1 - 80 67 - 8, Priv. 0 51 31 / 5 11 62A

Lüneburg

Winkelbungalow, Bj. 83, 150 m² EG, 70 m² DG, 1100 m² alter Eichenbestand, Preis DM 385 000,- minus DM 80 000,-. Restkaufgeld für 78 Jahre zu 3,5% Zins., priv.
T. 0 58 25 / 12 49 v. 9–12 Uhr



Kapitalanlage in Bremen-Oberneuland



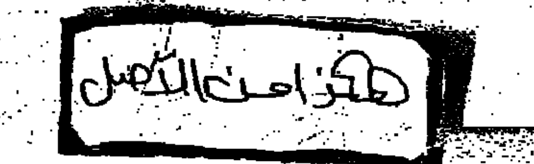
In bevorzugter Wohnlage Bremens, auf einem herrlichen Parkgrundstück, errichten wir Komfort-Eigentumswohnungen, Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser von 68–120 qm Wohnfläche

Alle Vorteile auf Ihrer Seite:

- Bezugsfertig noch in 1983
- Mehrwertsteuer-Erstattung möglich
- 5% degr. Afa auf die Herstellungskosten
- Mietgarantie für 5 Jahre
- Günstige Finanzierung bis 90% des GA kann vermittelt werden
- Kaufpreise: z.B. Wohnung ① 68,05 *qm Wfl.– DM 279 100.-* incl. PKW Stellplatz

Ausführliche Unterlagen:
GSG – Verkaufsbüro Bremen
Hoffmanns Park 7, 2800 Bremen 33
(04 21) 25 68 66
● oder (0 47 91) 5 73 38 auch am Wochenende

GSG – Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH des Evangelischen Siedlungswerkes in Deutschland und der Leonberger Bausparkasse. Niederlassung 2000 Hamburg 76, Uhlenhorster Weg 21



EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Villa in Meersburg
1300 m² gepflegt. Park in zentraler, sehr ruhiger Südlage. Teilseesicht.
210 m² Wohnfläche, 8 Zimmer, 50 m² Salon mit off. Kamin, 4 Zimmer mit WW, 2 Bäder, 3 WC. Kompl. Einbauküche. Div. wertv. Einbauten, 2 Südterrassen, Öl-ZH mit WW, Garage, überdachter Stellplatz, 2 weitere Stellplätze. Ein sehr seltenes Objekt. Privatverkauf. DM 980 000,–.
Zuschr. erb. u. M 9688 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

5 Autominuten von Bonn (Meckenheim)
2 Zweifamilienhäuser
sehr schön gelegen, aneinandergebaut, 1x mit Penthouse-Charakter, direkt vom Bauherrn für DM 565 000,– bzw. DM 525 000,– zu verkaufen. Auch für Kapitalanleger bestens geeignet, da durch die Nähe zu Bonn beste Vermietungsmöglichkeit gegeben ist.
Bei der Finanzierung sind wir behilflich. Besichtigung nach telefonischer Terminabsprache möglich.
schütz plan – bau
Neuer Markt 7, 5309 Meckenheim
Telefon 0 22 25 / 20 62

● Reetdach-Bauernhaus, Bj. 1885, Ostseenähe b. Langballigau ●
1,1 ha, Grundst. 11 000 m², Wohnfl. 300 m², 14 Zim., ausbauf., ⅔ neues Dach, ruhige Alleinlage, 30 Obstbäume, gepfl. Garten m. Pool, 12×8×2, Außenkamin, Zentralhzg., Bad, Dusche, Sauna, Kamin, Wintergart., Innenpool möglich, kl. Reithalle, Pferdeställe, Pferdeweide, Tenne 12×6, gr. Gemüsegarten, 60 Bodenpkt., 3 ha Land können dazuerworben werden. Weit unter Wert weg. Fortzugs. Als Reiterhof, Ruhesitz, nur 500 000 DM zu verk., privat, Tel. 0 46 36 / 4 57.

5 Autominuten v. Bonn (Meckenheim)
2 herrliche Bungalows
sehr ruhige Wohnlage, je 110 m² Wohnfl., mit völlig sep. Einliegerwhg., je 50 m² Wohnfl., off. Kamin, beste Ausstattung.
Ihre Sonderwünsche können noch berücksichtigt werden!
Kaufpreiszahlung erst bei Einzug!
Kaufpreis 445 000,– und 465 000,– DM
Bei der Finanzierung sind wir behilflich. Besichtigung nach telefonischer Terminabsprache möglich.
schütz plan – bau
Neuer Markt 7, 5309 Meckenheim
Telefon 0 22 25 / 20 62

Wohnanlage Voerde
60 WE, Bj. 72, Wfl. 4224 m², sozial finanz., Mieten p. a. 500 000 DM, für 6 850 000 DM.
Wohnanlage Geilenkirchen
138 WE, Bj. 71–74, Wfl. 10 070 m², öff. geförd., Mieten p. a. 877 500 DM, für 12 Mio. DM.
Wohnanlage Quadrath-Ichendorf
68 WE, Bj. 72, Wfl. 3137 m², frei finanz., Mieten p. a. 340 000 DM, für 4,5 Mio. VB.
Wohnanlage Herten
Bj. 1974, 80 WE, Wfl. 5248 m², Grundstück 3862 m², frei finanz., Mieteinn. p. a. 540 000 DM netto, für 7,3 Mio. DM.
Immobilien Klusmann, Oberhausen
Telefon 02 08 / 87 30 12

Bodensee
Bauplatz, Traumlage, 1525 m², Blick über den gesamten Bodensee. Österreich u. Schweiz, Villenlage, pro m² DM 490,–.
Hagnau
idyllischer Weinort, Bungalow, 130 m² Wfl., herrliche Seelage, 3009 m² sofort beziehbar. Bestzustand DM 920 000,–.
Lindau
Landhaus, ruhige, herrliche Lage, 230 m² Wfl., 1120 m² Grundst., guter Zustand, nur 630 000,– DM.
Immo Schneider
Inselgraben 6, 8990 Lindau
Tel. 0 83 82 / 62 76 oder 00 41 71 / 41 98 12

Exkl. Einfam.-Haus
Kurz vor der Fertigstellung, unverbaub. Rheinblick, Nähe Koblenz, umständehalber zu verkaufen. Preis VB ohne Makler.
Zuschr. u. D 9659 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Heilklimatischer Kurort Rengsdorf
Einfamilien-Wohnhaus in rustikaler Reihenbauweise, Wohnfläche ca. 104 m² u. Keller- und Abstellräume, Garage, Verkaufspreis 290 000 DM. Sofort beziehbar. Fordern Sie unseren Katalog an!
IMMOBILIEN BECKER VDM
5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstr. 72
Telefon 0 26 34 / 25 90

Bad Breisig am Rhein
Einfamilienhaus Nähe Ortskern/Kurpark, 90 m² Wfl., DM 290 000,– zzgl. Garage DM 8000,–, DM 298 000,– Festpreis, unmittelbar vom Bauherrn, bezugsfertig Ende Oktober 1983.
Anfragen:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Telefon 0 26 33 / 9 60 22

Mönchengladbach – Mehrfamilienhaus
635/450 m², zentrale Lage, Gas, 14 Wohneinheiten à 45 m², öffentl. gefördert, Mieteinnahme 24 000,– DM p. a. Ideal für Bildung von Sondereigentum, VB 575 000,– DM.
Tel. priv. 0 24 41 / 14 80
Büro 0 22 54 / 40 17

Hanggrundstück
Hamburg 80, mit herrl. unverbaub. Blick auf Bergedorf, mod. Bungal., ca. 200 m² Wfl., Hobbyr., 2 Ger., Kaufpr.-Ford. DM 835 000,–, keine Courtage.
Gerd von der Heide
Ernst-Mantius-Str. 3
2050 Hamburg 80
0 40 / 7 21 81 60, 7 21 60 15

Frankfurt
Wohn- und Geschäftshaus, langfristige Gewerbemietverträge, indexiert, Nettomiete rd. DM 240 000,– p. a., maklerfrei, von Privat zu verkaufen. Kaufpreisvorstellung DM 3 250 000,–. Angebote erbeten unter H 9685 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

KÖLN
Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 1910, teilmodernisiert, 642 m² Wohn-/Nutzfläche, 64 000,– Nettomiete, 620 000,–.
Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 1965, 1325 m² Wohn-/Nutzfläche, 123 000,– Nettomiete, 1 500 000,–.
Uninähe, Appartementhaus, Bj. 1953, 660 m² Wohnfläche, 127 000,– Nettomiete, 1 600 000,–.
Weitere Objekte auf Anfrage.
HARK Immobilien
Köln 02 21 / 23 59 51 - 54

Bad Nauheim
Reihenendhaus, Bj. 65, Areal 368 m², ruh. Lage am Park, nach Renovierung sof. frei, v. Priv. zu verk. VB 400 000,–. Zuschriften unter P 96 90 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GESCHÄFTSHAUS
mit Laden u. Wohnung, gute Lage in mittlerer Stadt, Renditeobjekt u. Altersversorgung, VS. Zuschr. unter R 96 91, WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gutes Bauherrenmodell
Erwerbermodell o. Berlin-Beteiligung gesucht.
Zuschr. u. F 9639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kreis Bitburg-Prüm
Landhaus, Wfl. 180 m², Grdst. 850 m², Preis 530 000,–.
Zuschr. u. B 9701 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

◆ Refugium ◆
Nähe Bad Schwalbach/Ts., kl. Landhs., 80 m², 2800 M² Topwaldgr., Alleinlage, Schwimmb., Saunahs., teilmöbliert, Sofortbezug, 350 000,–
Immobilien-Bohnhorst
Tel. 0 61 21 / 52 50 38
62 Wiesbaden, Riederbergstr. 3

Westerland/Sylt, v./a. Priv., ruh. gel. 2-Fam.-Hs. f. geb. Anspr., gepfl. Gartenanl., 6 Ferienwhg. (gt. Rendite), Wfl. 280 m²/750 m² Grdst., f. sof. o. spät., DM 950 000,–. Zuschr. u. PZ 4664 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze
Nähe Freudenstadt, Schwarzwaldhaus, Alleinlage, 8500 m² Grundst., DM 650 000,–. Schwarzwaldhof, Alleinlage, 13 ha Gelände, DM 700 000,–.
Nähe Schluchsee, komfortabeles Ein-Familien-Haus, Neubau, auch Kleinpension, nur DM 350 000,–.
Todtnauberg, komfortabeles Ein-/Zwei-Familien-Haus, Bj. 77, großes Grundstück, nur DM 498 000,–.
Raum Todtmoos/St. Blasien, Landhaus in Alleinlage, ca. 40 000 m² Wiese u. Wald, nur DM 450 000,–, 8-Fam.-Haus, ruh. Kurortlage, DM 795 000,–, Pension, 16 Betten, und Privatwhg., DM 495 000,–, Bauplätze ab DM 130 000,–, 4-Zi.-ETW, 100 m², DM 240 000,–.
Raum Herrischried, Landhaus mit 6000 m² Grundst., DM 390 000,–, Pension, 20 Betten, alle Zi. m. Dusche, Privatwohnung, nur DM 495 000,–, komf. Ein-/Zwei-Fam.-Häuser ab DM 390 000,–, Ferienhäuser ab DM 192 000,–, Bauplätze ab DM 38 000,–, diverse Bauernhäuser ab DM 270 000,–, 2½-Zi.-Eigentumswohnungen ab DM 128 000,–.
Raum Bad Säckingen, komf. Landhäuser in herrlichen Aussichtslagen ab DM 730 000,–, Bauplätze ab DM 60 000,–, Wohn-/Geschäftshaus, beste Zentrumslage, nur DM 380 000,–, 3-Zi.-ETW ab DM 176 000,–.
Raum Kandern, Ein-Fam.-Haus, 6800 m² Grundst., nur DM 450 000,– komf. Landhäuser ab DM 690 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Mietshaus
Innenstadtlage von Kassel
Neubau, 9 Wohneinheiten, ca. 700 m² Wfl./Nutzfl., Tiefgarage, Kaufpr. DM 2,1 Mio., Mieteinnahmen DM 120 000,– p. a. (inkl. Aufwendungsdarlehen). Baubeginn Frühjahr 84. Steuervorteile nach dem Bauträgermodell möglich.
BOGUN - Immobilien
Postweg 3, 3280 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 61 20

BODENSEE
Rentables Geschäftshaus in Friedrichshafen
sehr gute Stadtlage, an verkehrsreicher Ausfallstraße, Bj. 73, Ges.-Wohn- u. -Nutzfl. ca. 1310 m², Grundstck. 1162 m², umbauter Raum 6351 m³, Lift, 8 Garagen, ausreichend Parkplätze, Mieteingang DM 170 000,– p. a., langfristig indexierte Mietverträge (erstkl. Mieter, Supermarkt u. a.). Verkaufspreis: DM 2,1 Mio. (3 SA 9313)
Interessantes Sanierungsobjekt
In guter innerstädtischer Lage v. Konstanz, Gesamt-Wohn- u. -Nutzfl. 987 m², davon 450 m² Ladenetage, 1 Arztpraxis, 1 Büro, 2 Wohnungen, voraussichtl. Renditeerwartung von ca. 6% netto. Das Objekt steht derzeit leer, sofortige Übernahme möglich. Verkaufspreis: DM 1,95 Mio. (3 SA 9002)



7750 Konstanz RDM
Zähringerplatz 2
Tel. (0 75 31) 6 50 31/32

Achtung Wassersportfreunde
Repräsentative Komfort-Villa in Westrhauderfehn mit Kanalanlegeplatz. 3600 m² gr. Grundstück, parkähnl. Garten, Wohnfl. ca. 300 m², Eichenparkett, Kamin, mehrere Terrassen.
VB: 420 000,- DM.
Weitere Angebote auf Anfrage.
Haskamp-Immobilien
Telefon: 0 44 42 / 50 44 – 45

BAD LIPPSPRINGE / Teutoburger Wald
Doppelhaushälfte m. Garage u. gepflegter Außenanlage in bevorzugt., ruhiger u. doch zentrl. Wohnlage, Bauj. 78/79, 120 m² Wohnfl., sehr gt. Ausstattung, optimale Raumaufteilung, Gasheizung, 270 m² Grundstück. Preis VHS.
Telefon 0 52 52 / 8 12 63.

Die klassische Kapitalanlage in Bremen-Nord: Wohnanlage „Blomendal"
Neubau-Ersterwerb (Baubeginn ist erfolgt). Wohnhaus 3- bzw. 4-geschossig m. 8 bzw. 10 Eigt.-Whg. u. Garagen/Abstellplätzen, 820 bzw. 680 m² Fläche, KP DM 1 850 000,–/DM 1 326 000,–; solide Bauausführung u. Ausstattung. Mietgarantie auf Wunsch mögl. Reale Wertsteigerungserwartung durch extrem niedrigen Einstandspreis (ab ca. DM 2100,–/m²) u. die Vermeidung eines künstl. Werbungskostenapparates.
Hersteller: optigrund, Tel. 04 21 / 34 60 78.

Raum Hude/Oldenburg/Delmenhorst Wohn- und Geschäftshaus
zu verk., Ladenfl. m. Nebenräumen 150 m², Wfl. 150 m², Balk., Südt., 25 m², Kellerfl. 150 m², Nebengebäude, Garage, Hundezw. usw., Ges.-Grdst. m. Baumbest. u. 9 Parkpl. ca. 2200 m², Preisvorst. ca. DM 690 000,- VB.
Zuschr. erb. u. PJ 46952 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Nordseeküste
renov. friesisches Landhaus, 1 Apt., ca. 55 m², 1 Studio, ca. 120 m², Grundst. 4000 m², VB 180 000,- DM.
Tel. 02 01 / 46 03 79 u. 0 44 63 / 15 33

Komfort-Reihenhaus
in Krefeld-Verberg, 1½gesch., mit Atelierraum, 170 m² Wohn- u. Nutzfl., ca. 280 m² Gartengrdst., Erstbezug, Preis VB.
Angeb. u. Tel. 02 31 / 14 02 91

Notverkauf Renditeobjekt
Wohn- + Geschäftshaus in OB-Sterkrade (gute Geschäftslage), neuwertiger Zustand. Miete p. a. 170 000,- DM. Wert lt. Gutachten 2,4 Mio., VP 1,8 Mio., 1,4 Mio. können zinsgünstig übernommen werden, an schnell entschlossenen Käufer v. Priv. zu verk.
Tel. 02 08 / 89 43 44

Stilvoller Altbau (1900)
2-geschossig, ca. 200 m² Nfl. + Keller, Grdst. ca. 600 m², in zentraler Geschäftslage Bad Schwartau (Schl.-H.), zugleich herrlich am Kurpark gelegen, VB DM 310 000,–.
Zuschr. erb. u. PF 46969 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Gelegenheit:
Bendestorf, südl. Hamb., Haus 200 m², Parkgrundstück 1700 m², nicht einsehbar, viele Extras, Einbauschränke, Sauna, sep. Büro kompl. eingebaut, gepflasterte Einfahrt, 650 000,- DM
Tel. 0 41 83 / 24 47

Freistehendes Landhaus
Massivbauweise im Naturpark Rhein. Westerwald (Luftkurort Horhausen), Ortsrand, direkt am Wald, beste Handwerksarbeit, Komfort-Ausstattung. Sonderwünsche bezüglich Innenausstattung können zur Zeit noch berücksichtigt werden. Grundstücksgröße 587 m², Verkaufspreis 257 600 DM. Keine Vermittlungsgebühren!
WOHNBAU BECKER GmbH
5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstr. 72
Telefon 0 26 34 / 25 90

Renditeobjekt
Mieteinnahme 20 000,- DM jährl., VK 285 000,- DM.
Angebote unter F 9661 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exklusive Villa
in Bergisch Gladbach 2, Baujahr 1977, ca. 240/1800 m² in bester Wohnlage, 12 km bis Kölner Dom, zu verkaufen. Preis VS.
Tel. 0 22 02 / 5 87 90 nach 18 Uhr

ESSEN
Wohnanlage, 36 WE, Bj. 70/71, 2373 m² Wohnfl., öffentl. geförd., voll vermietet, sehr guter Zustand, 4,5 Mio. DM, von Privat, keine Makler.
Zuschr. erb. unter S 9670 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Breisig am Rhein
Einfamilienhaus Nähe Ortskern/Kurpark, 90 m² Wfl., 345 000 DM zuzügl. Garage 8000 DM, 353 000 DM Festpreis, unmittelbar vom Bauherrn. Bezugsfertig Ende Oktober 1983.
Anfragen:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Telefon 0 26 33 / 9 60 22

Exkl. EIGENHEIME
1) Dorsten, gediegenes Einfamilienhaus, Garage, Kaufgrund 1800 m², alter Baumbestand, DM 810 000,–.
2) Dorsten-Rhade, 1½gesch. komf. Einfamilienhaus, ca. 790 m² Grund, DM 450 000,–.
3) Dorsten, Bungalow, Garage, exkl. Ausstattung, ca. 160 m² Wfl., DM 590 000,–.
Weitere Objekte auf Anfrage!
IMMOBILIEN HEYNS & CO.
Markt 14, 4270 Dorsten 1
Tel. 0 23 62 / 30 99

Wunderschönes, ruhig gelegenes EFH
6 km von Emden entfernt, Wfl. 247 m², Gfl. 1100 m², komf. Ausstattung (Holzdecken, 7 Zimmer, 2 Bäder, sep. Gäste-WC, Garage etc.), wegen Todesfall zu verkaufen. VB 350 000,- DM (keine Maklergeb.)
S. Heuer, 2971 Hinte 3
Tel. 0 49 25 / 12 70

Kleiner Bungalow Baden-Baden
Nähe Lichtent. Allee u. Tennispl., Altersruhes., Zweitwohn. o. Büro. Kleines Grundst., umgeben v. Grün d. Bäume u. Rhododendren.
Kaufpreis DM 415 000,-
Anfragen u. W 9674 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

● Körbecke/Möhne, exkl. Villa, Blick auf See, 3000 m² Park, Schwimmbad, KP 950 000 DM VB.
● Gelsenkirchen-Buer, gepfl. 16-Fam.-Haus, Bj. 77, NM 155 000 DM p. a., KP 2 350 000 DM.
HARK-Immobilien
Tel. 02 31 / 14 30 11

Bonn-Poppelsdorf
Gewerbl. nutzb. Mehrfamilienhaus, in Bestlage, zu verk., ca. 700 m² Wohnfl., DM 2,25 Mio.
Immobilien Grünwald,
Telefon 02 28 / 47 43 38.

Schwarzwald
Kreis Freudenstadt, schönes Bauernhaus, 1981 umgebaut, bestens isoliert, 7 Zimmer, Nebenräume, 2 Bäder, Balkon, Gewölbekeller, Scheune unverändert. DM 335 000,–
Immobilien Peter Lemm
Am Georgstollen 2
7290 Freudenstadt
Tel. 0 74 41 / 66 20

Renditeobjekt Kassel, Zentrum
Gewerbe-Wohn-Objekt, Neubau 62, 11 Whg., 4 Gew.-Betr., Mieteinn. netto 70 000,- DM, Preis DM 890 000,–.
Kobbe-Immobilien,
Tel. 0 55 41 / 40 07 - 09

APP-WOHN-HS Saarbrücken
Citylage Uni-Stadt, 1211 m² Wfl.-/Nfl., 47+1 Einh., Nettokaltmiete 157 500,–p. a., effektive Mietverw. DM 1,895 Mio., von Privat.
Tel. 02 21 / 37 22 20/66 oder Zuschr. u. X 9608 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

■ Bungalow in Langballigau ■
Neubau, 98 m², Grdst. 790 m², 3½ Zi., Iso-Glas, Teppichboden, Holzvertäfelung. Am Yachthafen u. Strand. Blick über die Förde bis Dänemark. Privat, 230 000, VB.
Telefon 0 46 36 / 457

Sehr schönes Fachwerkhaus
(Vierständerhaus) 14×30 m, fachgerecht zerlegt, numeriert und eingelagert mit Architektenzeichnung, über 60 cm³ Eiche m. Innenfachwerk und Eichendeckenbalken sowie Fachwerk Remise 6×8 m v. Priv. abzugeben. VB 87 000 DM. Unterlagen u. Fotos anfordern u. Tel. 0 54 45 / 15 53

Endlich!
Doch noch Bauland in der Stadt Linz
(Nähe Neutor) entdeckt, auf dem wir Ihnen ein luxuriöses „Zuhause" mit Rheinblick erstellen. 108 m² WF + 44 m² steuerlich günstige ELW. Schlüsself. DM 335 000,- + Grundstück je nach Größe.
Weißenfels Immobilien
Tel. 0 26 85 / 15 20

Nähe Schweizer Grenze/Basel
Exkl. Einfam.-Haus Grenzach
Landhausstil, freist. m. sep. Einliegerwhg., Süd-Waldrand-Lage, Bj. 81, Komf.-Ausstattung, aufwendige rustikale Bauweise, großzüg. Raumauft., Wohnfl. insges. ca. 300 m², off. Kamin, 2 Garagen, Freibad, Sauna, Solarium, Grundst. ca. 730 m² m. wertvoller Gartenanlage, DM 860 000,–.
Erh. Rother Immobilien
Eulerstr. 1, 7850 Lörrach
Tel. 0 76 21 / 8 80 98

Wohn-/Geschäftshaus
in Ostwestfalen
Baujahr 1969, Ladenfläche 193 m², Kellerfläche 162 m², großflächig mit Tageslicht, Kellerrampenzufahrt vorhanden, 5 Wohnungen je ca. 60 m², 4 Garagen, 20 Parkplätze, Grundstücksgröße 939 m², ca. 200 m von der City entfernt, gut geeignet als Computer-, Elektronik-, Video- oder Mechanikerzentrum, evtl. Ärztehaus, Laden und Keller frei, 1 Wohnung frei, VB 920 000,– DM. Nähere Auskünfte.
Tel. 0 52 44 / 81 61

Siegburg
Flachdach-Atriumbungalow, beste Wohnlage, 326 m² Wohn- u. Nutzfl., 1051 m² Grund, geeignet auch als Einfamilienhaus u. Büro oder mit Einliegerwohnung, von Privat.
Zuschr. erb. u. D 9681 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Anlageobjekte
Südl. Nordsee, Erholungsort Barßel, 5 Reihenhäuser (Neubauten), DM 880 000,-, Nähe Jachthafen, beste Bauausführung, keine Maklercourtage
Meiners-Hagen Bauträger
2914 Barßel, Tel. 0 44 99 / 15 98

Celle-Zentrum
Moderner Gewerbekomplex, mit Läden etc. (Teileigentum mögl.). NME 196 000,– KP VS.
Schaub-Immobilien GmbH
Tel. 0 51 41 / 2 70 58

Lübeck
Villa (Bj. 1963), 180 m² Wfl. + 130 m² Geschäftsr., ggf. ausbauf. a. 2. Whg., unverbaub. Bl. i. Travetal, VB DM 600 000,–. Tel. 04 51 / 89 24 27

Bad Ems
Freist. 7-Zi.-Bungal., Bj. 63, Küche, Bad, sep. Duschr., 3 WC u. off. Kamin, Doppelf., Kellerr., beh. Garage, Ölhzg. (Gasanschl. i. Keller), 170 m² Wfl., 740 m² Grdst., guter Baum-/Heckenbest. (3–4 m hoch), kaum einsehbar, ruhige sonnige Lage, Hauptbl. Westseite zu verkaufen. Kfpr. DM 480 000,-. Auch Verhandl. auf Basis einer Geldanlage akzeptabel.
Zuschr. u. V 9673 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Heilklimatischer Kurort Rengsdorf
Landhaus mit Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 535 m², rustikale Innenausstattung, 2 Kamine, Doppelgarage, Massivbauweise, beste Wohnlage, gegenüber Wellenbad, Wohn-/Nutzfläche ca. 270 m², sofort beziehbar. Verkaufspreis 390 000 DM. Fordern Sie unseren Verkaufskatalog an!
IMMOBILIEN BECKER VDM
5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstr. 72
Telefon 0 26 34 / 25 90

Stadthaus, v./a. Priv., Hamburg 63, steuerl. 2-Fam.-Haus, 170 m² (60 m² Atelier), Grdst.-Ant. 500 m², TG, großzüg., luxur., ruhig, Bj. 80, VB 700 000 DM.
Telefon 0 40 / 50 21 53

Nordsee
4-Zi.-Backsteinhaus, ca. 400 m², wertv. Grdst., nur DM 89 000,-. Bauernhaus, 2½ Zi., Kü., WC, Stall, Boden ausbaufähig, ca. 3000 m² Grdst. (wertv. Baupl.), nur 129 000,-. 3x ½-Zi.-Backsteinhaus, Kü., Bad, ca. 700 m², wertv. Grdst., nur 149 000,-, Resthof mit Baupl., ca. 38 000 m² Grdst., DM 279 000,-.
Heiland Immobilien
Telefon 0 48 82 / 15 72

5 Mio. DM Barkapital vorhanden
Westdeutscher Fabrikant sucht dringend Wohn- und Geschäftshaus in Nord- oder Westdeutschland.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Wir suchen:
- Geschäftshäuser in Citylagen – in Orten nicht unter 100 000 Ew.
- Wohnanlagen ab 40 WE in Orten nicht unter 50 000 Ew.
- SB-Warenhäuser – geplante SB-Warenhäuser
- Erstangebote bevorzugt.

Ernst Kalburg Immobilien
RDM
Schopenhauerstr. 8,
4990 Lübbecke 1,
Tel. 0 57 41 / 10 27-28

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Gewerbeobjekte
kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
A.I.T. Allgemeine Investitions- u. Bautreuhandgesellschaft mbH,
Rheinallee 51, 5300 Bonn 3,
Tel. 02 28 / 46 20 02,
Tx. 8 86 468 ait d

Immobilien Klusmann sucht dringend: Wohnanlagen ohne Preislimit i. d. gesamten Bundesrepublik einschl. West-Berlin. Renditeobjekte i. Fußgängerzonen, Verbrauchermärkte, baureife Grundstücke, bebaub. m. mind. 500 WE, u. Industriegrundstücke, bebaub. m. Verbrauchermärkten. Für Ihr frdl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann
Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

GESUCHE

Wir suchen bundesweit
Wohnanlagen!
Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

WOHNANLAGEN GESUCHT
Büro- und Geschäftshäuser · Vermietete Gewerbeobjekte für namhafte Auftraggeber in Städten ab 100 000 Einwohnern
Angebote erbeten
FINANZ- UND IMMOBILIENBERATUNG RDM
TELEFON (0241) 50 40 44 - 45 - 46
OPPENHOFFALLEE 74 · 5100 AACHEN
H.-W. KAMPS

DIE BEDEUTENDEN
privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.
BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Ich suche privat in
Südwestdeutschland
mit Schwerpunkt
Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Wir suchen im Auftrag bundesweit
Anlageobjekte ab DM 5 Mio.
unlimitiert.
RDM Dr. H. J. Moser
2 Hamburg 36, Hohe Bleichen 5
Tel. ab Mo., 9 U. 0 40 / 34 37 18

Häuser in Zentrenlagen der Fußgängerzonen zu kaufen sucht:

Erbengemeinschaft
sucht Wohn-/Geschäftshaus/Wohnblöcke in Großstädten ab DM 2 Mio.
Schaub-Immobilien GmbH
Tel. 0 51 41 / 2 70 58

Wir suchen laufend
Rendite-Objekte
bis 20 Mio. für vorgemerkte Interessenten
THEODOR MÜNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÜNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 · 57 55 51 · 0 23 01 · 45 07

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:

MM MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Für Konsortium suchen wir bundesweit

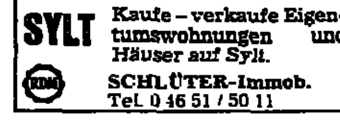
Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen. Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a.

Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500



Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Suche Alt- oder Neubauprojekte
bis 4 Millionen DM.
Else Frank, M.-Planck-Str. 31, 6500 Mainz

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber **08 579 104** aufgeben..

Münster, Privatverkauf
erstkl. Baugrdst. für 1-Fam.-Haus (ca. 1200 m^2), voll erschl., sof. bebaub., absol. ruh. Lage.
Zuschr. erb. u. D 9747 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen

Bauträger Velbert–Neviges
Grundstück 1850 m^2, geplant mit 26 Wohneinheiten, genehmigte Wohnfläche 1580 m^2 und Tiefgarage, zu verkaufen. Preis Verhandlungssache.
Zuschriften unter L 9731 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bauträger Tönisvorst
Grundstück 920 m^2, geplant mit 12 Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Genehmigte Wohnfl. 740 m^2 + 12 Garagen. Preis Verhandlungssache.
Zuschriften unter K 9730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Norderney Baugrundstück
100 m v. Strandprom., geeign. f. 22 App., Festpr. DM 895 000,– inkl. Plang. u. Baugen. *Keine Maklerk.*
G. Fellensiek KG, Tel. 04 21 / 63 70 11.

Amrum
erschlossenes Traumgrundstück, 2395 m^2, Ortsteil Nebel, 1½geschossige Bebauung möglich, Kiefernbestand, ruhige Anliegerstr., 350 000 DM.
Streich-Immobilien GmbH
Telefon 0 22 38 / 5 41 87

Liebhaberobjekt Hochsauerland
ca. 2500 m^2, voll erschlossenes Bauland, unverbaub. Südhangl., v. Priv. gegen Angeb. zu verk.
Zuschr. u. C 9746 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2903 Bad Zwischenahn
Nähe 2900 Oldenburg, Universität
Traumgrundstück
1617 m^2 – Park mit alten Bäumen. Sehr ruhige Spitzenlage – ein wahrer Edelstein! Abzugeben für 299 000 DM.
Telefon: 0 44 03 / 32 32
Verkauf von Privat – ohne Makler

Baugelände
Einmalig schöne Lage von Wuppertal, 38 500 m^2, für ca. 130 Häuser, rechtskräftiger Bebauungsplan, WA, Bauweise 2geschossig, SD, GRZ 0,4, GFZ 0,8. Kaufpreis: DM 8 500 000,– zuzügl. 3,42% Provision. Zu verkaufen durch den Beauftragten:
Rolf-Erich Köhler
Immobilien
Krischerstr. 42, 4019 Monheim, Tel. 0 21 73 / 5 20 38 / 39, nach Geschäftsschluß 5 22 89

Grundstück (1089 m^2)
voll erschlossen, sofort bebaubar, Nähe Kandern, Südschwarzwald, zu verk., Preis VHB.
Tel. 02 11 / 62 82 87

Nähe Schluchsee/Hochschwarzwald, 2 Bauplätze, schönste Sonnenlage, in anerk. *Höhenluftkurort*, zu verkaufen. Zuschr. erb. u. PA 46 965 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Bad Bentheim **Baugrundstücke**, leichte Hanglage, bestes Baugebiet für 1-2-Fam.-Häuser zu verkaufen.

60 THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4400 Dortmund 1
Telefon 02 31 57 55 31 · 0 23 01 65 07

Nordsee-Baugrundstück
Nähe Cuxhaven, 2300 m^2, dir. a. Deich, DM 125 000,– inkl. Erschließung, v. Priv.
T. 0 47 44 / 34 94

Möhnesee – Arnsberger Wald
Baugrundstücke im Feriengebiet, erschlossen, an Bauträger oder Fertighaushersteller, falls erwünscht mit Planung und Baugenehmigung, abzugeben.
Tel. 02 31 / 71 87 88

Neustadt/Ostsee
Grdst., 800 m^2, ca. 200 m z. Strand, v. Priv.
Tel. 0 45 61 / 29 56

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

9000 m^2 Baugrundstück Dortmund
Spitzenlage für Hotel/Verwaltung, an der B 1/Westfalendamm
Anfragen von Direktinteressenten unter K 9752 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauträger-Grundstück
in nordrhein-westf. Großstadt
Nähe Universität, bebaubar 3- bis 8geschossig, Wohnfläche 10 600 m^2, Verkaufspreis 5,3 Mio. DM.
Anfragen erbeten an den Eigentümer u. H 9663 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Essen-Rüttenscheid Baugrundstück
In unmittelbarer Gruga- u. Landgerichtsnähe verkaufen wir im Kundenauftrag ein Baugrundstück für 8geschossige Bauweise. Der Standort eignet sich auf Grund seiner exponierten Lage für gewerbliche Nutzung mit Ladenlokalen im EG-Bereich sowie für hochwertige Büro- bzw. Praxisflächen in den Obergeschossen. *Erzielbare Nettonutzfläche ca. 4000 m^2*, **Kaufpreis 3,5 Mill. DM.**
Helmke & Jockenhöfer, Immobilien RDM
Bottrop, Tel. 0 20 41 /2 90 41 – 43

Hamburg-Poppenbüttel
1870 m^2 Grdst., ohne Miet- u. Pachtverhältnisse, geräumt lieferbar, voll erschl. mit Baurecht f. 15–18 WE, ca. 1100 m^2 Netto-Wfl., ruh. gute Wohnlage, zentr. Anbindung, f. Bauherrenmodelle zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. U 9694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

LBS
Naturpark Altmühltal Brombachspeichersee erschloss. Bauplätze
Im Süden von Nürnberg (ca. 35 km) entsteht ein Erholungsgebiet mit großem Freizeitangebot. Mit dem künftigen Brombachspeichersee. Hier bieten wir Bauplätze mit fertigen Straßen und Anschlüssen an: **Pleinfeld**, 869 – 1100 m^2, gesunde Waldlage, ca. 1500 m zum künftigen See, 500 m zum Bahnhof (Nürnberg 30 Min.), Prospekte *Sparkasse Pleinfeld, Tel. 0 91 44 / 5 31.* **Ellingen**, 518 – 1190 m^2, SSW-Hanglage mit Blick auf die Altstadt, Schloß und Umgebung. Zum künftigen See ca. 4 km, nach *Weißenburg 3 km.* Prospekte Sparkasse Weißenburg, Tel. 0 91 41 / 90 11 32, und Sparkasse Ellingen, Tel. 0 91 41 / 39 68.

Bundeshauptstadt Bonn
Baugrundstücke im Stadtgebiet zwischen 3000 u. 20 000 m^2 GFZ *1,2 günstig zu verkaufen.*
Terra Treuhand Immobilien
Tel.: 0 22 44 / 48 74

Baugrundst. Rheinhöhe
unverb. Panor.-Bl., Hangl. ca. 1600 m^2, 15 km v. Bonn für 3-Fam.-Haus. GFZ 0,3 bebaub., DM 360,- pro m^2, zu verk.
Zuschriften erb. unt. T 9193 an WELT-Verlag, Postfach 10 0864, 4300 Essen.

BONN-BRÜSER BERG WOHNANLAGE
projektiert 55 WE (1-, 2- u. 3-Zi.-Whg.) = 4300 m^2 Wfl. auf einem 4800 m^2 großen Grundstück, GRZ 0,4, GFZ 1,1, gute Ausstattung, schlüsselfertig an Investor oder Bauträger abzugeben.
Kaufpreis 2680,– DM/m^2 Wfl. inkl. aller Nebenkosten, zuzüglich Tiefgaragenplatz von 14 000,– DM.
Zuschr. u. W 9718 an WELT-Verlag, Postf. 100864, 4300 Essen.

Kapitalanlage, Nähe Karlsruhe, 1000 m^2 Bauerwartungsl., baureif in ca. 3 J., zu verk., Preis 100 000 DM.
Tel. 0 72 71 / 65 34, ab 17 Uhr

Wyk/Föhr Bauplatz
700 m^2, DM 150 000,–.
G. Fellensiek KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Endlich!
Doch noch Bauland in der Stadt Linz
(Nähe Neutor) entdeckt, auf dem wir Ihnen ein luxuriöses „Zuhause" mit Rheinblick erstellen. 108 m^2 WF + 44 m^2 steuerlich günstige ELW. Schlüsself. DM 335 000,- + Grundstück je nach Größe.
Weißenfels Immobilien
Tel. 0 26 85 / 15 29

Achtung, Bauträger
Baugrundstück in gr. Kreisstadt, Nähe Schweizer Grenze, jeweils ca. 5200 bis 6200 m^2, GFZ ca. 1,2–1,3, 10 Gehminuten zur Stadtmitte, zum Bau von ETW-Anlage oder Seniorenwohnanlage geeignet, preisg. zu verkaufen.
Bitte nur ernsthafte Anfragen unter U 9716 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauplätze
Südlage in Freizeit- und Erholungsgebiet im Westerwald, mittlere Größe 550 m^2, genehmigter Bebauungsplan, schlüsselfertiges Bauen möglich, geeignet als Altersruhesitz oder Zweithaus.
Auskunft unter Tel. 0 26 26 / 50 43

Grundstücke im Westerwald
Wir bieten Ihnen in besten Wohnlagen verschiedener Westerwaldorte Grundstücke unterschiedlichster Größe an. Egal, ob ländliche Idylle oder Kleinstadtatmosphäre, unser Angebot ist umfassend. Die sehr günstigen Preise nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage, *hier ein Beispiel:* Erschlossenes Grundstück in Altenkirchen, Größe 540 m^2, Preis pro Quadratmeter DM 70,–, Endpreis 37 000,- DM (provisionsfrei). Eine Vollfinanzierung durch zugeteilte Bausparverträge mit günstigen Festkonditionen ist möglich.
AK-Wohnbau GmbH
Wilhelmstr. 41, 5230 Altenkirchen
Tel.: 0 26 81 / 49 82 (mo.–fr.)

Grundstücke im Westerwald
Wir bieten Ihnen in besten Wohnlagen verschiedener Westerwaldorte Grundstücke unterschiedlicher Größe an.
AK-Wohnbau GmbH
5230 Altenkirchen
Wilhelmstraße

Wohn- u. Geschäftsgrundst.
in Wardenburg bei 29 Oldb. Zentr. exc. Lage, direkt a. d. Ortsdurchfahrt, Grundst. 781 m^2 i. A. zu verk.
Näheres durch:
DECKER Immobilien (RDM)
2906 Wardenburg, T. 0 44 07 / 89 05

Sasel
Grundstück in ruhiger S/W-Lage, 1279 m^2, vollerschl., DM 380 000,-, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 40 / 54 49 00

Bad Harzburg
Grdst. ca. 1200 m^2, zentrumsnah, Hanglage, mit schöner Fernsicht, zu verk.
Zuschr. u. C 9702 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sylt/Tinnum, Baugrundstück
nahe Bahn, 1040 m^2, DM 395 000,- inkl. Baugen. für 5 Reihenhs.
G. Fellensiek KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Wir suchen für ein interessantes Wohnobjekt einen
Bauträger
Grundstück ca. 3900 m^2 mit fertiger Planung, 2243,87 m^2 Wohnfläche und vorliegender Baugenehmigung. Fertigstellung bis Ende 1984. Realisierbar in Großstadtrand-Nähe. Möglichkeit zur Erstellung nach Bauherrenmodell.
Angeb. erb. unter P 9624 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Linz/Rhein. Eine herrliche Aussichtslage erwartet Sie mit Weitblick auf Eifelpanorama und Ahrtal auf einem von
19 Baugrundstücken
welche wir als Erschließungsträger für die Stadt Linz verkaufen. Die Grundstücke sind in herrlicher Südhanglage gelegen und sofort bebaubar. Der Kaufpreis beträgt ab 850 m^2 nur noch 100,– DM/m^2, voll erschlossen. Beispiel: 850 × 100,– DM = 85 000,– DM Endpreis. Ab 550 m^2 beträgt der Kaufpreis 125,– DM/m^2 voll erschlossen. Beispiel 550 × 125,– DM = 68 750,– DM, Endpreis. Rufen Sie uns doch einfach an, oder vereinbaren Sie *einen unverbindlichen Besichtigungstermin.* Auskunft erteilt die Stadtverwaltung oder die Bauunternehmung
J. KLEIN GmbH
Asbacher Str. 115, 5460 Linz/Rhein
Ruf 0 26 44 / 47 26 - 28

EIGENTUMSWOHNUNGEN

TOP LAGE
HAMBURG–BERGEDORF

Ein echtes Spitzenangebot für Kapitalanleger nach dem Bauherrenmodell!

In der der Alte-Holsten-Straße 30, 34 und 36, entsteht auf einem 3107 m^2 großen Grundstück eine Kapitalanlage der Spitzenklasse.
Ein großes und repräsentatives Geschäfts- und Wohnhaus mit Läden, Büroeinheiten und Wohnungen, das architektonisch und qualitativ der hervorragenden Lage entspricht.

- **WERBUNGSKOSTEN in der Investitionsphase ca. 164% bezogen auf das zu erbringende Eigenkapital in Höhe von 20%.**

Beispiel:
Beteiligung mit 4 Anteilen a DM 50.000,– = DM 200.000,– Gesamtaufwand
erforderliches Eigenkapital = DM 40.000,–.
In der Investitionsphase können Sie vom Finanzamt bis zu DM 38.000,– (bei Spitzensteuersatz 58% und Berücksichtigung der Investitionshilfeabgabe) zurückerhalten.

- **Beteiligung ab DM 10.000,– Eigenkapital**
- **Eigenkapital-Finanzierung bis zu ca. 100% aus Steuerrückfluß**
- **Sichere Wertsteigerung durch 1-A-City-Lage**
- **Sicherheit durch Grundbucheintragung**
- **Sicherheit durch Treuhänderabwicklung und externer *Mittelkontrolle***
- **Sicherheit – Vermietung wird mit DM 13,50 / m^2 für fünf Jahre garantiert**

PLANUNGSGRUPPE ÄRZTEHAUS
Armenat u. Wesche GmbH & Co KG
Düsseldorfer Straße 140 · 4000 Düsseldorf 11 · Tel. 0211 / 57 30 76 – 79

Winterberg
heilklimatischer Kurort im Hochsauerland
Verbinden Sie einen Ausflug in das schöne Sauerland mit einer Besichtigung unserer Ferien-Eigentumswohnungen, die wir Ihnen in verschiedenen Größen anbieten können. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, auch am Wochenende!
Schnorbus-Immobilien RDM
5788 Winterberg, Tel.: 0 29 81 / 69 63

Hallo, Studenteneltern!
Verkaufe in Bonn-Poppelsdorf, Nähe Uni u. Kliniken, kurzfristig beziehbares möbl. Ein-Zimmer-Apartment inkl. Garagenplatz mit Kochnische, Dusche u. WC, 22,5 m^2, direkt vom Eigentümer, Preis 76 000,-. Tel. 0 21 62 / 1 52 89

Bauherrengemeinschaft
Köln
Stadtteil Raderberg, *Anna-Straße 19*

Steuerbegünstigte Eigentumswohnungen nach dem bewährten Hundegger Bauherrenmodell

Ihre Vorteile: Begehrte, ruhige und zentrale Wohnlage ● Angemessene Preise ● Sichere hohe Werbungskosten, letztmalig zusätzlich mit Mehrwertsteueroption ● Gesamtkosten- und Zinsgarantie ● Garantierte Mieterbeschaffung mit 5-jähriger Festmiete ● Inflationsgeschütztes Sachwertvermögen mit Wertsteigerung von Jahr zu Jahr ● Die Firmengruppe Hundegger hat 12 Jahre Abwicklungserfahrung mit Bauherrenmodellen ● Kostenlose Information von

Hundegger
Wohnbau-Immobilien-GmbH
Tel.: 02 21 / 21 93 47
5000 Köln 1, Hohenzollernring 55

Traum-Rundblick Elbe mit Stadt u. Hafen
Einmalige 4½-Zi.-ETW, 22. OG, 141 m^2, 2 Bäder, 2 Balkone, DM 550 000,– inkl. Garagen-Stellpl.
M. Graf Immob. 0 40/3 80 05 59

SYLT - LIST
2 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Terrasse, Stellplatz, 67,85 m^2 Wohnfläche. Teilmöbliert, bezugsfertig. DM 199 500,–, 2 Minuten Fußweg vom Hafen.
G. FELLENSIEK KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

100 Wohnungen im Angebot
Südl. Schwarzwald
Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1-4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 31 m^2, ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg., 46 m^2, ab 110 000,– DM
3-Zi.-Whg., 69 m^2, ab 173 000,– DM
Doppelhaushälfte in Falkau. Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, *1700 m^2 Grdst., 260 000 DM.*
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76



Bauherrenmodell: KARLSRUHE-INNENSTADT
QM-PREIS DM 2.978.-
Objekt: Altbausanierung, 7 WE (6x2 Zi., 1x3 Zi.-ETW)
Lage: Innenstadtbereich (Uhlandstr. 31, Karlsruhe 1)
Stadt: Schloß, Universität, Bundesgerichtshof, Fachhochschule, Kunstakademie.
Neutraler Treuhänder, MwSt.-Option, Mietgarantie, kurze Bauzeit.
ROSER TREUHAND GMBH
Alter Bahnhof,
7514 Eggenstein bei Karlsruhe
Tel.: 0721/705033, Telex: 7 826408

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA,
wenn es um den Kauf einer
EIGENTUMSWOHNUNG
zu angemessenen Preisen geht.

Unsere Finanzierungsberatung ist optimal, das sagen unsere zufriedenen Kunden.

In DENZLINGEN b. FREIBURG i. Br.

bauen wir Eigentumswohnungen in solider Bauqualität, mit gut *durchdachten Grundrissen, in schöner Wohnlage, mit hohem* Freizeitwert.

Pommernstraße (4geschossige Wohnanlage):
3-Zi.-EW, z. B. 83,56 m^2 inkl. Garage — DM 232 100,-
4-Zi.-EW, z. B. 107,27 m^2 inkl. Garage — DM 296 100,-

4-Zi.-Penthousewohnung m. großer ausgebauter Dachterrasse, 115,49 m^2 Wohnfläche, 238,00 m^2 Dachterrasse, inkl. Garage — DM 430 900,-

5-Zi.-Penthousewohnung m. großer ausgebaut. Dachterrasse, 131,58 m^2 Wohnfläche, 100,00 m^2 Dachterrasse, inkl. Garage — DM 477 800,-

Berliner Straße (3- bis 5geschossige Wohnanlage):
2-Zi.-EW, z. B. 59,12 m^2 inkl. Garage — DM 183 600,-
3-Zi.-EW, z. B. 97,58 m^2 inkl. Garage — DM 293 600,-
4-Zi.-EW, z. B. 107,85 m^2 inkl. Garage — DM 323 000,-

Thüringer Straße (Anlage mit 15 Wohnungen):
Besonders attraktiv die Maisonette-Wohnungen, 4½-Zi.-Wohng., 96,79 m^2 Wohnfläche, zuzügl. 8,96 m^2 Terrasse (½) = 105,75 m^2 inkl. Garage — DM 328 600,-

5-Zi.-Wohnung, 97,71 m^2 Wohnfläche, 9,62 m^2 Terrasse = 107,33 m^2 inkl. Garage — DM 334 300,-

2-Zi.-EW, z. B. 62,74 m^2 inkl. Garage — DM 199 600,-

Die Tiefgaragen haben jeweils separate Einzelboxen.

In unmittelbarer Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen für alle Schulzweige, Kindergarten, Arztpraxen, großes Hallen- und Freibad, Tennisplätze.

Fachgerechte Verwaltung des erworbenen Wohnungseigentums. In 30jähriger Tätigkeit haben wir unsere Leistungsfähigkeit bewiesen.

Unser Wohnungsunternehmen ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an oder informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

Besichtigungsmöglichkeiten nach Vereinbarung.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg i. Br.
Telefon 0761 / 82081-84
von 9 - 12 Uhr
und 14 - 16 Uhr

Braunlage
Eigt.-Whgen. in einem 3-Fam.-Haus in erstkl. Lage, 51 m^2, KP 121.000,–, 67 m^2, KP 180.500,–, 58 m^2 KP 166 800,–. Keine zusätzliche *Provision. Ausführliche Unterlagen und Besichtigung durch*
Fürst-Immobilien
3 Hannover 1, Ständehausstr. 3
Tel. 05 11 / 32 67 51

Hamburg-Eppendorf
Alsternähe, Hellwigstr., 4 Zim., ca. 116 m^2, Bj. 1971, Hobbyr. i. Kell., Tiefgar. Ford. DM 530 000,–
Arnold Hertz & Co · RDM–VHH
Gr. Bleichen 68 · 2 HH 36 · Tel. 040/34 19 11



- Wohnen -
Ferien an der Ostsee
Angebotsübersicht:
Niendorf/O., 2½ Zim. Komf.-Whg. ab 216.000,- DM, Timmendorfer Strand, 1 - 3 Zim. Komf.-Whg. ab 111.000,- DM, Haffkrug, 1 bis 2½ Zim. Komf.-Whg. ab 112.000,- DM. Zum Teil Finanzierungsvermittlung zu 5,5% Zinsen, 92% Auszahlung, 5 Jahre fest.
Korth Hausbau GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Helgoland, Ferienwohnung
im Oberland (Nähe Bunkereing.), 2 Zi., Kü., Duschbad, Balk. 47 m^2, Festpr. DM 189 500,–. Keine Maklerk. Besicht.-Flug ab Bremen DM 170,– pro Pers. G. Fellensiek KG, Tel. 04 21 / 63 70 11.

SÜD-SCHWARZWALD SCHWEIZER GRENZE HERRISCHRIED
komfortable Eigentumswohnungen in ruhiger Lage zu soliden Preisen.
„Bugenmoos" - Bauträger GmbH
von Schaewen · Tel. 0 77 64 / 63 96
Wiesenweg 5 · 7881 Herrischried

List/Sylt
Ferienwohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Stellplatz, 56,55 m^2, DM 189 500,–. Keine Maklerkosten.
G. Fellensiek KG
Tel. (04 21) 63 70 11

Ahrensburg
1 *Zim.-Komf.-Whg.*, 49 m^2, Küche, Bad, Loggia, in bester Wohnlage, Preis 130.000,- DM
3 Zim.-Komf.-Whg., 72 m^2, Log-Loggia, beste Wohnlage,
Preis: 190.000,- DM.
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Bad Orb, komfort. 4-Zi.-Whg. (ca. 100 m^2), am Kurpark, zu vermieten. Ab Mo. Tel.-Anruf 0 60 52 / 30 23.

Denzlingen bei Freiburg/Br.
4-Zimmer-Wohnung, 110 m^2, mit Süd- u. West-Loggia, Abstellplatz u. Tiefgarage; 2½-Zimmer-Wohnung, 79 m^2, mit Südloggia, Tiefgarage, beide fest verm., günstig zu verkaufen.
Zuschr. u. D 9725 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ETW in kleiner Wohnanlage
(Neubau), ca. 70 m^2, 2 Zi., K., B., Terrasse, S/W-Lage, 1 Min. z. Bus, von Privat zu verkaufen.
Tel. 05 41 / 4 51 24

Studenten-Eltern
Köln-Mitte
Vor dem Semesterbeginn bieten wir eine kompl. möbl. App. in gepfl. Wohnhs., 29 m^2, *Logg., Grg., inkl.* Einrichtung, DM 92 500,–.
GRUNDA Immobilien
Tel. 02 21 / 13 20 52

HAMBURG-EPPENDORF WRANGELSTRASSE
VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
Z. B. 3½ Zi., ca. 98 m^2, Kaufpreis 268 483,-



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Steuervorteile
- Ständiger Wertzuwachs

BITTE PROSPEKT ANFORDERN
Auskunft auch Sonnabend von 10 bis 13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50
Telefon 040 / 389 51 13

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

Feriendomizil
Projektierte 1- u. 2-Zi.-Appartments sowie 2- u. 3-Zi.-ETW, m^2/DM 2800,–, Schwarzwald-Hochstr., 10 Min. von Baden-Baden, Schwimmhalle, Skilift ca. 300 m entfernt. In der Nähe Surf- u. Segelmöglichkeiten. Tel. 0 72 31 / 25 56 99



Strandwohnungen Cuxhaven
Direkt an der Welt-Schiffahrtslinie bietet Ihnen „Haus Jan am Strand" bezugsfertige Wohnungen in anspruchsvoller Ausführung. Ideal für Eigennutzung sowie als Ferienvermietobjekt.
Genießen Sie die gesunde Nordseeluft und die Atmosphäre des kurgastfreundlichen Cuxhaven.
Im Angebot: 1-Zimmer-Wohnung DM [illegible]
2-Zimmer-Wohnung DM [illegible]
3-Zimmer-Wohnung DM [illegible]
jeweils inkl. Garage und Fahrradkeller!
Hinfahren · Anschauen · Einziehen
Besichtigungszeiten:
Samstag, 17.09.1983 bis Donnerstag, 22.09.1983, täglich von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr
Nordfeldstraße 8 (gegenüber Strandhaus Döse)
Hausbau Hans Bense
Nordfeldstr. 8, 2190 Cuxhaven, Tel. 0 47 21 / 4 97 71

Düsseldorf / Eller Mühlengarten
Bauherrenmodell der Spitzenklasse



Auf einem parkähnlichen Grundstück entstehen 12 Wohneinheiten in Größen zwischen 42, 63 und 102 m^2 mit individuellen und großzügigen Grundrissen in einer exklusiven Wohngegend in der Nähe vom Eller Schloßpark. Garantierte Fertigstellung zum Ende 1984.
Preisbeispiel: 1-Zi.-Whg. mit 42 m^2 Wfl. = 178 000,- DM.
Hohe Liquiditäts- und Steuervorteile.
Das Eigenkapital wird weitgehend aus Steuerersparnis finanziert.
Machen Sie einen Termin mit uns, wir zeigen Ihnen gerne mehr.
Konfi Bauträger- u. Baubetreuungsgesellschaft mbH
Am Köhnen 27, 4000 Düsseldorf, Telefon 74 50 08

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Im Bauherren-Modell
»Schwarzwald-Residenz«

BADEN-BADEN

ca. 168% Verlustzuweisung bezogen auf 20% Eigenkapital mit Vorsteuer-Option, Mietgarantie 5 Jahre, Höchstpreis-, Zins- und Fertigstellungsgarantie.

Wohnungseigentum in begehrter und ausgesuchter Stadtlage: Lichtental–Kloster. Wohnungseigentum in allen Größen 48–50–59–70–76 m² Wfl. und für alle Ansprüche.

BADENIA WOHNBAU — GLOBAL BAUTRÄGER GMBH

Badenia Wohnbau Stump GmbH · Global Bauträger GmbH · Lange Str. 48 · 7570 Baden-Baden · Tel. (07221) 3404
Niederlassung: Kaiserstraße 215 · Hiekehaus/Hauptpost · 7500 Karlsruhe · Tel. (0721) 26301



FERIENWOHNUNGEN
im Nordschwarzwald
IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in landschaftlich reizvoller Umgebung einige bezugsfertige FERIENWOHNUNGEN.

1-Z.-Wohng., ca. 44 m² 164500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m² 183900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m² 276500,–

Besichtigung: sonntags von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:



Terrassenhaus
5-Zi.-Wh. für nur DM 372 680,– in Waldshut-Tiengen zu verkaufen. Ruhige Lage und doch zentrumsnah, sofort beziehbar, keine Provision.
Zuschr. u. T 9715 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Steuern sparen 1983 in Köln-Junkersdorf
Es werden noch einige kurzentschlossene Bauherren gesucht für exkl. Wohneigentum m. hohen Steuerersparnissen. Baubeginn war im Juli 83, Fertigstellung April 84. Kurzzertifikat:
Toplage, Nähe Stadtwald, Spitzenarchitektur, beste Ausst., kein Baurisiko, Höchstpreisgarantie, letztmalig Mehrwertsteuer-Option mögl. Wirtschaftsprüfer-Testat. Anruf genügt o. ausführl. Infos anford. Finanzberatung.
Dipl.-Betriebswirt
Hubertus Theissen GmbH
Königstr. 37, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 4 03 91



„Ihr behagliches Zuhause am Südstrand"

Auf dem ruhig, aber zentral gelegenen Grundstück, in der Gmelinstraße, nur wenige Meter von Wyks schönstem Strand entfernt, entstehen jetzt in einer gediegenen, harmonischen Einheit Eigentumswohnungen mit ca. 43 qm + Keller. Erwerb direkt vom Bauträger für 218 000 DM. Die freundliche Wohnatmosphäre und solide Bauausführung führt zu Wertbeständigkeit und gibt den Eigentümern Qualität für Generationen.

2250 Husum, Norderstraße 32/11
☎ (0 48 41) 33 40
nach Büroschluß: ☎ 7 18 71
J D Janßen und Tiedemann KG

Bad Krozingen b. Freiburg
Komf. Eigentumswohnung (off. Kamin, Rundbogentüren usw.) 5½ Zi., 155 m² Wfl., Küche, Bad/WC, sep. WC, 2 Balkone m. ca. 21 m². KP einschl. Garage u. Maklergebühr DM 425 000,–. Die Wohnung befindet sich im 1. OG eines 2½gesch. Hauses, Bj. 80/81, bei Verkauf beziehbar, in sehr ruhiger Lage im Zentrum, ca. 100 m zum Kurpark.
Beyrle Immobilien
7812 Bad Krozingen
Staufener Str. 23
Tel. 0 76 33 / 35 91

Eine erste Adresse für Ihren Wohnsitz – für Ihre Geldanlage: gesund wohnen in

Baden-Baden – Ebersteinburg

Luftkurort, 5 km zum Kurhaus B.-B., in Toplage dir. a. Wald, herrl. unverbaub. freie Aussicht nach Süd-West – absolute Spitzenlage – 450 m ü. M.

Eigentumswohnungen, 2 u. 3 Zimmer, Balkon, Terr., Garage, von 66 bis 104 m² Wohnfläche ab DM 246 000,–. Allerhöchster Wohn- und Freizeitwert! Beste Bauqualität!

Weitere Information oder Unterlagen durch:
HEWA IMMOBILIEN
GmbH u. Co KG, Baugesellschaft und Maklerbetrieb
7570 Baden-Baden 19, Postfach 4, Telefon 0 72 21 / 6 34 46

WESTERLAND
sehr gepflegte, privat genutzte Eigentumswohnung im Kurzentrum, 2 Zi., Küche, Bad, Diele, Balkon, Tiefgarage, möbliert, 60 m², im 11. Stock zu verkaufen.
Telefon 0 61 74 / 6 29 19

Konstanz am Bodensee
Verkaufe exkl. 4-Zimmer-Whg., 127 m², m. Garage und Hobbyraum, in gefragter Villenlage nahe See und Wald, prov.-frei an solvente Interessenten, VB 556 000 DM.
Zuschr. unt. A 9744 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

Bad Pyrmont
Kurbad mit Tradition

In einem so traditionsreichen Kurbad wie Bad Pyrmont, ist Wohnungseigentum immer wertvoller Besitz. Anspruchsvolles Umfeld für Gesundheit und Fitneß. Hanggrundstück mit altem Baumbestand, Privathaus mit nur acht

Komfort-Eigentumswohnungen, nur wenige Minuten zum Kurpark Bad Pyrmont

Hochwertige Ausstattung. Wohnungsgrößen von 60–108 m². Rohbaufertig. Absolute Festpreise. Finanzierungs-Service. Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

finanzbau — Herforder Str. 2, 4902 Bad Salzuflen, Tel. (0 52 22) 54-1

Stadt- u. Studienresidenzen Bonn-Poppelsdorf
Nahe der City und den Poppelsdorfer Instituten errichtet die Bauherrengemeinschaft „Stadt- und Studienresidenzen Poppelsdorf" Wohnungen zu einmaligen Vorzugskonditionen: DM 3790,–/m² inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- u. Werbungskosten (z. B. 36 m² DM 136 440,–), 15% EK, darauf 200% Werbungskosten, 11,50 DM/m² Mietgarantie auf 10 Jahre.
Näheres über dieses kleine und exklusive Angebot:
KEUNECKE Immobilien und ANLAGEBERATUNG
Wenzelgasse 42, 53 Bonn 1
Telefon 02 28 / 63 16 52 – 53

Bendzko bezugsfreie Wohnungen in Berlin

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich

Bezirk	Zimmeranzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM, wenn vorhanden
Berlin-Tempelhof	1	ca. 32	69 800,-	7 800,-
Berlin-Spandau	1	ca. 48	76 500,-	7 700,-
Berlin-Schöneberg	1	ca. 34	54 800,-	5 400,-
Berlin-Wedding	1	ca. 41	80 500,-	8 700,-
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 32	82 600,-	8 200,-
Berlin-Tiergarten	1	ca. 35	55 700,-	5 800,-
Berlin-Wilmersdorf	1	ca. 34	71 900,-	7 600,-
Berlin-Rudow	1	ca. 46	73 500,-	7 300,-
Berlin-Lichterfelde-West	1	ca. 47	89 500,-	8 500,-
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 33	86 100,-	9 100,-

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Bendzko Immobilien · Kurfürstendamm 61 · 1000 Berlin 15





... damit Sie als Steuerzahler nicht im Regen stehen.
ASS'83
Aktion sofort Steuern-Sparen
Und Zwangsanleihe mindern!

... jetzt Steuervorteil.
Ca. 200% Werbungskosten auf 10% Eigenkapital.
Durch die Steuerrückerstattung finanziert sich Ihr Eigenkapital zu einem wesentlichen Teil. Eigenkapital erst 1984 fällig! Hochinteressant – bereits ab DM 40.000,- Jahreseinkommen.

FERTIGGESTELLT
1- bis 4-Zimmer-Stadtwohnungen im Ersterwerbermodell
LAHR/SCHWARZWALD
Große Kreisstadt in der Rheinebene zwischen Straßburg/Offenburg und Freiburg.
Hier verbindet sich solides Wachstum und landschaftliche Schönheit.

PREISGÜNSTIG
m²-Preis ab DM 1.690,– inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten.
Preisbeispiel: 3-Zi-Whg. ca. 79,5 m²
Kaufpreis inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten DM 139.680,-
Der Staat zahlt mit: Steuerrückerstattung aus Werbungskosten bei Steuer-Höchstprogression bis zu DM 16.200,–
Eigenkapital 10% – erst 1984 fällig DM 13.968,–
Nach Steuervorteil bei Höchstprogression m²-Preis bis zu DM 1.490,–

ERTRAGSSTARK
Mietgarantie: DM 7,50 pro m²/mtl Kaltmiete – 5 Jahre fest
Preis-Ertrag-Verhältnis 5,3%
Zinsschlager 5,0%!
Auszahlung 90,5% – 3 Jahre fest! Die Vermittlung der Finanzierung ist im Kaufpreis enthalten
Telefonische Sonderberatung: Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.
☎ 07 11/61 09 61
Beratung und Vertrieb: Akquisa — Akquisa GmbH, 7000 Stuttgart 1, Forststraße 78

Nordseeinsel
WYK AUF FÖHR
BAUHERREN-MODELL

Ihr Schloß am Meer

Eine herrschaftliche Villa inmitten alten Baumbestandes, direkt am Südstrand und Meerwasserwellenbad. Auf das modernste umgebaut zu 11 Wohnungen mit ca. 48 qm.

Noch Mehrwertsteuerrückerstattung. Für 1983 Verlustzuweisung von ca. 61 000 DM bei einem Gesamtaufwand von 233 000 DM

J.D. Janßen und Tiedemann KG
2250 Husum · Norderstraße 32 · Telefon (0 48 41) 33 40
nach Büroschluß (0 48 41) 7 18 71

Exklusives Wohnen direkt am Rhein in Bonn
In prominenter Wohnlage in Bonn am Wohnstift Augustinum, Nähe Beethovenhalle, erwerben Sie stadtnahes Eigentum, bezugsfertig und zu Vorzugskonditionen, mit Rheinblick. DM 3800,–/m² Wfl. inkl. Grunderwerbsteuer im ZfW-Ersterwerbermodell (z. B. 70 m² DM 266 000,–). 10% EK, darauf 200% Werbungskosten.
KEUNECKE IMMOBILIEN und ANLAGEBERATUNG
Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 63 16 52 – 3

Süsseau / Ostsee
Nähe Grömnitz nur 10 Min. vom Strand entfernt, 2-Zim.-Whg., 86 m², Balkon, Preis: 148.000,- DM
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

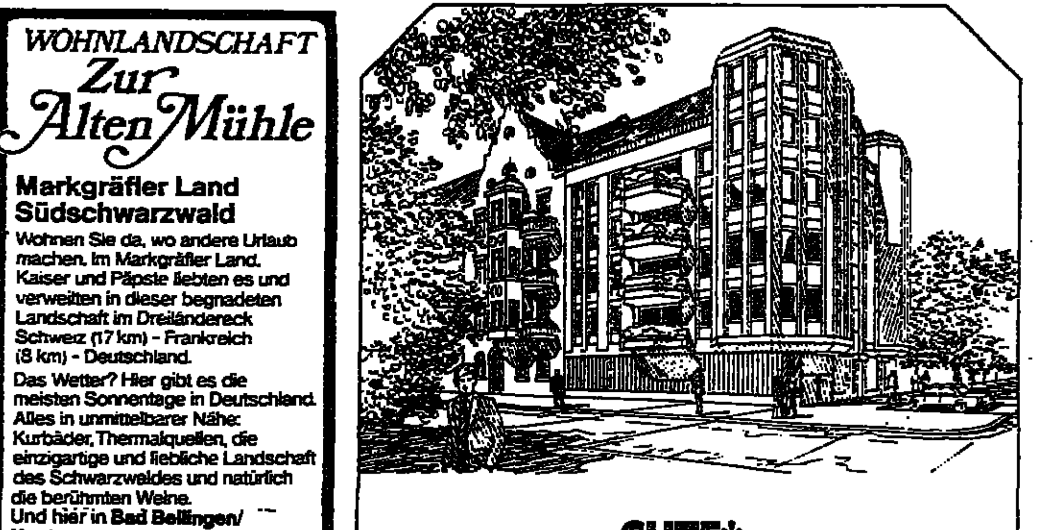
Walsrode
Komfort-Eigentumswohnungen, 3 Zimmer, Einbauküche, Kachelbad, über 2 Ebenen, 72 m² bis 82 m², bezugsfrei, Kaufpreis 159 000,- DM u. 171 000,- DM. Exposé durch Menkens & Höllein KG, Abt. Immobilien, Tel. 0 30 / 3 33 20 17.

WOHNLANDSCHAFT
Zur Alten Mühle

Markgräfler Land Südschwarzwald
Wohnen Sie da, wo andere Urlaub machen. Im Markgräfler Land. Kaiser und Päpste liebten es und verweilten in dieser begnadeten Landschaft im Dreiländereck Schweiz (17 km) - Frankreich (8 km) - Deutschland.
Das Wetter? Hier gibt es die meisten Sonnentage in Deutschland. Alles in unmittelbarer Nähe: Kurbäder, Thermalquellen, die einzigartige und liebliche Landschaft des Schwarzwaldes und natürlich die berühmten Weine.
Und hier in **Bad Bellingen/Hertingen** entstehen mitten im idyllischen Dorfkern 18 komfortable Eigentumswohnungen von 39-129 m² Wohnfläche
ab DM 110.500,–
(Steuervorteile möglich. Für Kapitalanleger geeignet. Mietgarantien können unter Umständen gegeben werden).
Fordern Sie noch heute Informationsmaterial an. Oder, stimmen Sie mit uns einen Besuchstermin ab.
Besichtigung und Beratung: Freitags u. samstags von 10-18 Uhr.

I.V.U. - Otte Immobilien
Am Forsthaus Gravenbruch 63
6078 Neu-Isenburg 2
Telefon 06102-52005

COUPON
Bitte senden Sie mir kostenloses Informationsmaterial
Bitte rufen Sie mich an
W 5



GUTE*, komfortable Stadtwohnungen Düsseldorf-Citynähe im Bauherrenmodell

*Gut, weil der Standort mit Grundrissen für Singles und 2-Personen-Haushalte ideal ist.
*Gut, weil Gesamtarchitektur und Ausstattung – verbunden mit einer grundsoliden Bauweise – stetig steigenden Wertzuwachs garantieren.
*Gut, weil seriöse, leistungsstarke Partner langjährige Erfahrung mitbringen.
*Gut, weil Fertigstellung bis Ende 1984 garantiert wird, somit MwSt.-Option möglich ist.
*Gut, weil z. B. eine 56-qm-Wohnung in der Lage nur DM 248.080,– kostet.

Anruf genügt oder schriftlich weitere Infos anfordern.



MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 Richmodstraße 29 · Tel.: (0221) 236651

Bad Kreuznach

11 Ein- und Zweizimmer Kur-Appartements ...

... entstehen mitten im Kurviertel, gegenüber Kurpark und Elisabethenquelle, in kleiner, ruhiger Wohnlage mit sehr guter Ausstattung und Tiefgarage.
Unser Informationsprospekt sagt Ihnen mehr!

GSG — Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH des Evangelischen Siedlungswerks in Deutschland und der Leonberger Bausparkasse, Repräsentanz Mainz, Hölderlinstraße 5, Telefon 0 61 31 / 5 30 44-45

Nordseeinsel Borkum:
Wohnpark Franzosenschanze–Reedestr.
EW 42,83 m² 180 000 DM; EW 48,36 m² 199 000 DM, inkl. Stellpl., Abstellraum, Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche u. Geschirr. Besichtigung: 17. 9. 83, 11–13 Uhr; 24. 9. 83, 11–13 Uhr.

Nordseebad Hooksiel:
Ortskern – Alter Hafen
EW ab 45,75 m², 2500 DM/m² = 114 375 DM; über 60,70 m², 2500 DM/m² = 151 750 DM; bis 124,13 m², 2500 DM/m² = 310 325 DM, inkl. Stellpl., Keller u. Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche u. Geschirr. Vermietungsvermittlung möglich. Besichtigung nach Vereinbarung. Prospekt anfordern!

Nordseebad Hooksiel:
Nähe Strand, Yachthäfen, Surfbucht u. Meerwasser-Wellenschwimmbad, RH, jedes Haus enthält 2 vollausgestattete Wohn. mit jeweils separatem Eingang, Balkon bzw. Terrasse, Stellpl. Vermietungsvermittl. möglich. Wohnfl. nach DIN 108 m², Grundstücksgröße von 149 m² bis 407 m², KP. ab 238 500 bis 258 000 DM.

Besichtigung nach Vereinbarung. – Prospekt anfordern –

Ibbenbürener Volksbank eG
– Immobilien-Abteilung –
4530 Ibbenbüren, Tel. 0 54 51 / 5 72 22

Deidesheim

Wohnen an der Deutschen Weinstraße
26 Kur- und Ferienappartements

- Reizvolle, landschaftsbezogene Architektur in energie- und gesundheitsbewußter Bauweise.
- Wohnungsgrößen von 24 qm bis 49 qm
  Beispiel: Wohnung A 1, 48,24 qm, DM 191.673,–
  zzgl. Stellplatz 4.000,–, zzgl. Einrichtung 8.000,–
  = **Gesamtaufwand DM 203.673,–**

Ein Angebot, das es verdient, sich darüber zu informieren — melior

Finanz- und Wirtschaftsberatung GmbH
Kaufingerstr. 7/III · 8000 München 2 Tel. (089) 2608073



Immobilien-Investitionen machen bei uns Karriere...



Die exclusive Anlage
Bauherrenmodell „Am Neandertal"
Düsseldorf/Mettmann

- *Überaus günstige Verkehrsanbindung zum Zentrum der Landeshauptstadt*
- *Eigentumswohnungen mit Einfamilienhaus-Charakter, verkehrsruhige Südhanglage unmittelbar am Landschaftsschutzgebiet*
- *Zukunftsgerechte Architektur und solideste Bauweise*
- *10 Jahre Betreuungsgarantie*
- *Gutachten zu steuerlichen, rechtlichen, architektonischen Fragen*
- *Mehrwertsteueroption durch garantierte Baufertigstellung in 1984*
- *Abwicklungssicherheit durch erfahrene Partner*

KÖNIG & PARTNER GmbH
Friedländer Weg 20 a · 3400 Göttingen
Telefon: (05 51) 4 40 63
(auch Samstag und Sonntag 10-14 Uhr)

IWU

Gute Gelegenheit in Westerland,
Sylt
Garantierte Mieteinnahmen 5% p.a.!







Eine Sylt-Investition verschafft Ihnen den größten Wertzuwachs, der in Deutschland möglich ist.
Natürlich nicht irgendwo und überall!
Westerland garantiert Ihnen die höchsten und dauerhaftesten Mieten auf der ganzen Insel.
Natürlich nicht alles und jedes! Das „Haus Aalborg" in der Bismarckstraße.
Mit 40 Eigentumswohnungen von 37–185 qm. Ein Erwerbermodell. In idealer Lage. Nur 2 Gehminuten zum Einkaufs- und Flanierzentrum – der Friedrichstraße. Und nur 4 kurze Minuten bis an den Strand.
Die Kaufpreise (inklusive hochwertiger Möblierung und Hausrat) liegen zwischen DM 300.000,- für das Studio und DM 1,6 Millionen für das Penthouse. Die erstklassige Bausubstanz (fertig seit 1981!), die einmalige Lage und die attraktiven Steuervorteile machen dieses Angebot zu einer Rarität. Und Ihre zukünftigen Mieter stehen bereits auf der Warteliste eines renommierten, international tätigen Touristikunternehmens.
Syltkenner beneiden uns um dieses Angebot!
Komplette Abwicklung und Betreuung durch die Franz-Friedrich Prinz von Preussen Vermögensverwaltung GmbH, Hamburg.
Interessenten schreiben uns mit diesem Coupon:

Ein Angebot der
Franz-Friedrich Prinz von Preussen Vermögensverwaltung GmbH
Ebertallee 16 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/895071
Wochenend-Telefondienst. Sa. + So. 13 - 18 Uhr

Coupon
Bitte schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführlichen Angebots-Prospekt.

Name
Vorname
Straße
PLZ/Ort
Telefon

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Anzeige

Das Bauherrenmodell:

Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen

Obwohl die Bundesregierung der Förderung der Wirtschaft nach eigenen Aussagen besondere Augenmerk widmet, trifft sie, neben kostensparenden und wirtschaftlich ankurbelnden Maßnahmen, auch solche, die die Steuerschraube anziehen.

Dazu gehören außer verstärkter Erhebung von Abgaben (Investitionsanleihe, Mehrwertsteuererhöhung) auch Streichungen von Steuervorteilen. In der Bauwirtschaft wird das besonders deutlich: Das Bauherrenmodell beispielsweise wird ab 1984 als bauwirtschaftlicher Stützungsfaktor wohl weitestgehend entfallen, so daß in diesem Jahr letztmalig erhebliche Steuervorteile, die das Bauherrenmodell bietet, wahrgenommen werden können.

Nicht allein die Tatsache, daß ab 1984 kaum noch Investitionshilfen über Steuerersparnisse beim Wohnungsbau *realisiert werden können, legen Beteiligungen* an Bauherrengemeinschaften noch 1983 nahe: Da in rezessiven Zeiten Bau- und Grundstückspreise weniger stark steigen bzw. sogar stagnieren, ergänzen sich derzeit noch mögliche, hohe Steuervorteile mit momentan attraktiven Preisen im Bausektor und bei den Grundstückspreisen. Hinzu kommt *das gesunkene Zinsniveau.*

Aufgrund des hohen Nachholbedarfs wird sich im Zuge eines neuen Aufschwunges auch eine Preisdynamik entwickeln, gerade dort, wo jahrelang die Gewinnquoten, besonders die der Bauwirtschaft, ausgesprochen niedrig waren.

Reduzierte Steuervorteile beim Wohnungsbau führen zur Verknappung des Wohnungsangebotes. Die daraus resultierenden Gewinnerwartungen in Verbindung mit niedrigen Einstiegspreisen wirken sich da besonders aus, wo der Markt knapp war und ist: In historisch gewachsenen ersten Wohnlagen.

Der Knappheit dieser Wohnlagen entsprechen die Angebote, von KÖNIG & PARTNER in Göttingen, Friedländer Weg 20A, Tel.: 05 51 / 4 40 63: Eine kleine, gediegene Auswahl erster Grundstückslagen, zeitlose Architektur und überdurchschnittliche Bausubstanz.

Der bundesrepublikanische Wohnungsmarkt ist in den 80er Jahren durch einen tiefgreifenden Wandel gekennzeichnet. Umdenken und Neuorientierung erfordern gesamt- und einzelwirtschaftlich die Nutzung wirtschaftswissenschaftlicher *Erkenntnisse und darauf* entwickelter Instrumente und Methoden.

Einzelwirtschaftlich verdient der Standort der Wohnungsimmobilie besondere Aufmerksamkeit. Seine Qualität bestimmt vorrangig die Erfolgsgrößen der Investition: Vermietbarkeit und Wertsteigerung; denn kaufkräftige künftige Käufer werden sich neben seiner Qualität gerade an den Marktchancen des Objektes orientieren.

Fließen in die Analyse des Makro-Standortes gebietsspezifische Merkmale ein, die Wirtschaftskraft, die Bedingungen des regionalen Wohnungsmarktes etc., so verlagert sich die Prüfung des Mikro-Standortes von der quantitativen auf die qualitative Ebene: Z. B. Wohnwert, Prestige, Architektur, Ausstattung.

Gute Wohnlagen werden besonders stark nachgefragt, sind aber nur begrenzt verfügbar. Das bedeutet Knappheit und damit hohe Preise, was jedoch durch Inflation und die nachhaltige Wertkomponente der hohen Grundstücksqualität relativiert wird. Wenn sich der Sachwert der Immobilie durch Abnutzung und Veralterung mindert, wächst doch der Wert der Lage mit dem Wert des Wohnquartiers und der weiteren Verknappung guter Lagen.

Je mehr Einzelkomponenten eines Anlageobjektes (Wohnwert des Mikro-Standortes, Architektur, Ausstattung) hohes qualitatives Niveau aufweisen, um so größer ist die Stimmigkeit des Ganzen und der Wert der Immobilie.

Heidelberg gilt für Investitionen in Wohnungsimmobilien als eine der aussichtsreichsten Regionen der Bundesrepublik. Hoher Wohnungsbedarf und günstige wirtschaftliche Bedingungen sind hierfür ebenso bestimmend wie der besondere Reiz der Stadt, ihre Lage sowie ihr hoher Wohn- und Freizeitwert. Unmittelbar unterhalb des Schlosses auf einem der wenigen hier noch verfügbaren Grundstücke ist folgende Baumaßnahme vorgesehen: 8 Wohnungen in einer Größe von 60 bis 108 m². Die Lage mit Blick auf die Altstadt, den Neckar und den gegenüberliegenden Hang bedeutet in Verbindung mit der geplanten Baumaßnahme höchsten Wohnstandard.

Die Kreisstadt **Mettmann** ist eng eingebunden in den Wohnungsmarkt Düsseldorf. Sie partipiziert nicht nur an den für Investitionen in Wohnungsimmobilien günstigen wohnungswirtschaftlichen und allgemeinen wirtschaftlichen Be*dingungen der* Stadt – Wohnungsknappheit, hohes Mietniveau, hohes Einkommen etc. –, sondern nimmt zugleich hinsichtlich der Wohnattraktivität innerhalb der Wohnregion Düsseldorf einen der ersten Plätze ein. In bevorzugter Lage ist der Bau von 12 Wohnungen in 6 Zweifamilienhäusern in der Planung. Obgleich die Wohnungen übereinander liegen, hat jede für sich den Charakter eines Einfamilienhauses.

Elbchaussee sowie Harvestehude sind erste Wohnadressen in **Hamburg**. Die Nachfrage nach Wohnraum in diesen Lagen ist groß, das Angebot jedoch gering. Das führt zu hohen Wertsteige*rungen und Mieterträgen.* Zugleich ist Hamburg groß und wirtschaftskräftig genug, um dauerhaft über ausreichend große Mieternachfrage nach Wohnungen in solchen Lagen zu verfügen. In der Elbchaussee ist ein Immobilienobjekt mit 12 Wohnungen, in der Agnesstraße in Harvestehude – unmittelbar neben dem Jachtklub – eines mit 15 Wohnungen in der Planung.

Sylt zählt nahezu ganzjährig zu den beliebtesten und attraktivsten Ferieninseln der Bundesrepublik. Diese Beliebtheit führt dazu, daß Wohnraum knapp ist, zumal auch durch behördliche Bestimmungen und Auflagen der Neubautätigkeit sehr enge Grenzen gesetzt sind. Das gilt insbesondere für Kampen. Daher hat sich neben Kampen Keitum als ein weiterer exklusiver Ort der Insel herausgebildet, der im begrenzten Umfang für neue Bauvorhaben noch aufnahmefähig ist. Das hier geplante anspruchsvolle Immobilienobjekt wird durch die große Nachfrage nach Wohnraum auf der Insel sowie die Begrenztheit des Angebotes besonders attraktiv.

Eigentumswohnungen nach dem Bauherren-Modell in Garmisch-Partenkirchen

Alle Welt kennt Garmisch-Partenkirchen. Weil dieser Ort im Wintersport Weltgeltung hat. Sowohl als Austragungsort vieler sportlicher Wettkämpfe als auch als Treffpunkt der internationalen Prominenz. Deutschlands Metropole des Wintersports hat seinen weltweiten Ruf nämlich nicht nur den Olympischen Winterspielen oder den diversen Weltmeisterschaften, die hier ausgetragen wurden und werden, zu verdanken. Der Ruf Garmisch-Partenkirchens liegt in seiner Beliebtheit begründet. Dann bei all den Naturschönheiten und der Vielfalt von Möglichkeiten, die der Ort zu bieten hat, sind es nämlich im Grunde immer die Menschen, die diesem Ort sein Gepräge geben. Sie verleihen ihm letzten Endes die ihm eigene Faszination und den Flair internationaler Exklusivität und Eleganz. Garmisch-Partenkirchen liegt in dem weiten Tal, das sich vor dem Zusammenfluß von Partnach und Loisach am Fuße der mächtigen Alpspitze *(2628 m) und der berühmten Zugspitze* (2964 m) erstreckt. Umgeben von romantischen Bergen, saftigen Wiesen, schattigen Wäldern und idyllisch gelegenen Seen bietet der Ort Ruhe und Abwechslung zugleich. Denn hier ist immer allerhand geboten: Angefangen bei den Olympia- und Weltmeisterschaftspisten und -stadien für alle Ski- und Eissportarten über die diversen Schwimmbäder (Wellenbad) und Kureinrichtungen bis hin zu den Theatern, den Kongreß- und Konzertsälen und einer Spielbank ist alles da, was man zu seinem Vergnügen (auf)suchen möchte. Alle Welt wollte gern in Garmisch-Partenkirchen wohnen. Aber nur wenigen ist es möglich. Weil der Ort so gut wie ausverkauft ist und es weder freie Wohnungen noch uneingeschränkte Baugenehmigungen gibt. Wer also in Garmisch-Partenkirchen Immobilienbesitz erwerben will, muß Glück haben – oder eine Gelegenheit wie diese: ein Haus, das mitten im Ortsteil Partenkirchen steht und wodurch jetzt die Möglichkeit gegeben ist, Wohnungseigentum zu erwerben: Ein individuelles Wohnhaus mit 17 attraktiven Wohnungen mit durchdachten und funktionsgerechten Grundrissen von ca. 31–57 m², davon 6 Maisonette-Wohnungen mit Galerien im Dachgeschoß. Alle Wohnungen verfügen über Terrassen bzw. Balkone, die Erdgeschoßwohnungen erhalten jeweils ein notariell gesichertes Sondernutzungsrecht an den ihnen zugeordneten Gartenteilen. Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil sowie ein Doppelparker-Stellplatz in der Tiefgarage zugeordnet. Die TG-Zufahrt erfolgt direkt von der Ludwigstraße, erreicht man über eine Stichstraße, die von der Schnitzschulstraße wegführt (kein Durchgangsverkehr). Vertrieben wird dieses Objekt von der WVG Wohnungsbau- und Verwaltungs-GmbH & Co. KG, Kanalstr. 17, 8000 München 22, Tel.: 0 89 / 22 06 55.

Hier einige Fakten, die für dieses Objekt sprechen: Zentral und dennoch ruhig gelegen, hoher Freizeitwert – Sommer wie Winter – und eine ausgezeichnete Infrastruktur. Beste Vermietmöglichkeit und hoher Wertzuwachs. Erstklassige Partner aus der Bayerischen Raiffeisen-Organisation bürgen für umfassende Sicherheiten: Höchstpreisgarantie, Schließungsgarantie, Fertigstellungsgarantie, Vermietungsgarantie. Nur 10% Eigenkapital erforderlich (auf Wunsch vorfinanzierbar). Die Zusage für die Zwischen- und Endfinanzierung einer namhaften deutschen Bank liegt vor.

In den Gesamtkosten sind alle Dienstleistungsgebühren und kalulierten Nebenkosten (z. B. Notarkosten, Zwischenfinanzierungszinsen, Versicherungen etc.) enthalten, mit Ausnahme von 3,39 % Beratungsgebühr und des Disa*gios für die Fremdmittel.* Bewährtes steuerliches Konzept nach dem Bauherrenmodell unter Berücksichtigung der neuesten steuerlichen Richtlinien. Treuhandabwicklung für die Bauherren durch eine unabhängige Steuerberatungsgesellschaft.

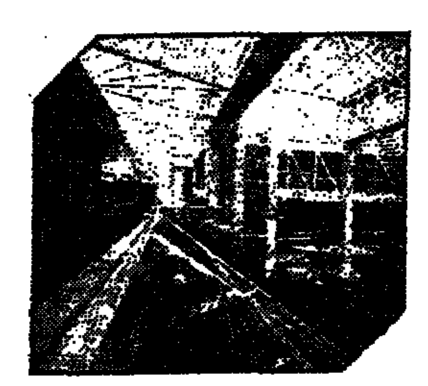
Rarität am Kapitalanlagemarkt „Bazaar de Cologne" als geschlossener Immobilienfonds

Auch Kleinanleger können sich am Einkaufszentrum in der Kölner Innenstadt beteiligen

Als das von den Kölner Architekten *Daniela Gerling-Rosarius* und Hartmut Gruhl entworfene Einkaufszentrum „Bazaar de Cologne" im Sommer 1981 eröffnet wurde, dachte sicher noch niemand daran, daß dieses von Lage und Architektur einmalige Bauwerk eines Tages der breiten Öffentlichkeit als Kapitalanlage angeboten werden kann. Vor allem dank der Initiative des Kölner Immobilienmaklers Clemens J. Vedder ist es jetzt jedoch so weit: Groß- und auch Kleinanleger haben nun die Gelegenheit, Immobilienanteile am südländisch anmutenden Einkaufscenter in der Kölner Innenstadt zu erwerben. Da die Mindestbeteiligung an dem geschlossenen Immobilienfonds „Bazaar de Cologne" nur DM 10 000,– beträgt, haben auch Kleinanleger die Möglichkeit, sich an dieser wunderschönen Immobilie zu beteiligen.

Aufgrund von Lage und Architektur stellt der „*Bazaar de Cologne*" sicherlich eine Rarität auf dem Kapitalanlagemarkt dar. Den Exklusivvertrieb betreibt die COSMOS Immobilien-Service GmbH & Co. KG, Theodor-Heuss-Ring 28, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 72 00 16.

Die Lage an der Mittelstraße gegenüber der Apostelnkirche, zwischen Neumarkt und Rudolfplatz, ist als idea-



ler Standort für ein innerstädtisches Einkaufszentrum zu werten. Hier überspannt eine Glasdach-Konstruktion die *halbgeschossig versetzten Bazaar*-Ebenen. Das in lichtem Weiß gehaltene Innendesign, das gläserne Stahl-Fachwerkdach und die sich wie um einen Marktplatz als Innenzentrum gruppierenden Verkaufsebenen vermitteln dem Besucher im Zusammenspiel mit Brunnen- und Wasserspielen sowie südländischer Bepflanzung ein angenehmes Freizeitgefühl.

Für die Kapitalanleger läßt der vollvermietete Bazaar Mindestausschüttungen bis zu 7,45 % p. a., bezogen auf den effektiven Kapitaleinsatz, erwarten. Diese Ausschüttungen sind zum größten Teil steuerfrei, so daß sich eine Brutto-Rendite bei höchster Steuerprogression von durchschnittlich 16.46 % ergibt. Zur Emission werden Fondsanteile über insgesamt 59,9 Mio. DM angeboten. Die Mindestbeteiligung beträgt DM 10 000,–. Darüber hinausgehende Beträge müssen durch 5 000 teilbar sein.

Zwischen Schwarzwald und Bodensee

Etwas Außergewöhnliches

Angeboten werden von Ortsansässigem privat: Vier Eigentumswohnungen mit je 2 bzw. 3 Zimmern, Küche, Bad und WC, 65, 74, 78 und 98 m² groß, in einmaligem Einzelhaus, das in großem obstbaumbestandenem Garten am Rande eines bäuerlichen Dorfes mit 600 Einwohnern am Donautal unweit Beuron in 800 m ü. M. steht. Herrliche, unverbaubare Fernsicht, landschaftlich reizvoll, touristisch unberührt, 30 Autominuten zum Bodensee, nächster Autobahn; innenarchitektonisch gestaltet, erstklassig ausgestattet, großer Nebenraumteil: Sauna, Fahrradkeller, Keller für Gartenmöbel, großer Gartenanteil, jeweils Keller mit Tiefkühltruhe, Wasch- und Trockenraum mit je Whg. Wasch-/Trockensäule, jeweils große beheizte Garage, je Weinkelleranteil. Preise je Whg. DM 296 000,- bis DM 415 000,-. Haupt- oder Zweitwohnsitz mit Möglichkeiten für Jagd, Pferdesport, Golf, Klettern, Segelfliegen, Skilanglauf, Wandern usw.

Zuschr. erb. u. V 9717 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ROSAS · COSTA BRAVA

GELEGENHEIT!

Neue Studios, vollmöbl., DM 46 000,- Sie zahl. n. DM 25 000,-. Rest: durch Vermietgarantie.

G. Bartels, 3250 Hameln, Postf. 2 94, Tel. 0 51 51 / 6 61 80, auch Sa. u. So.

Wer ANDORRA sagt, meint CISA

Renditeobjekt f. Großanleger in A.-Lavella (Neubau)

Mietshaus, 11 Einh. + Pkw-Einstellpl., 1142 m² Gesamtwohnfl. (1330 DM/m²) + 7500 DM pro Pkw-Einstellpl., Mietgar.

Gesamtpr. 1,6 Mio. DM.

Weitere Objekte auf Anfrage.

CISA-Deutschland, Tel. 0 21 02 / 1 31 97, 4030 Ratingen, Philippstraße 45

Glücksburg

Kleine, gediegene ETW zu kaufen gesucht.

Zuschr. u. H 9751 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lux.-ETW in Wohnparkanlage

3½ Zi., 131 m², Kamin, Schwimmhalle, Sauna, TG etc., beste Lage im Osten v. Hmb., DM 3800/m².

Tel. 0 40 / 6 77 20 59

Hamburg-Volksdorf

der bevorz. Walddörfer Wohnsitz

Eigent.-Wohng. für hohe Ansprüche, nur 2x2 WE auf gr. Parkgrdst. in ruh. Lage, 140 m², großzüg. Wohn-/Eßraum + 3 Zi., V'bad, D'bad, gr. Balk., Südlage, OG, 2 Gar.-Plätze, DM 466 000,-, keine Maklerprov.

Immobilien Treuhand, Alaskaweg 9, 2 Hamburg 73, Tel. 0 40 / 6 78 80 40 (Sa./So. 0 40 / 6 03 00 11)

Wohnen Sie in

Baden-Württemberg?

Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

KURT FENGLER

In den Ziegelwiesen 50, 7250 Leonberg 7, Tel. (07152) 4 20 25 / 24

Kaufen Sie jetzt in

Schönwald Triberg Peterzell Schwarzwald

Ihre 2-, 3- oder 4-Zimmer-Eigentumswohnung in herrlicher Lage und sehr guter Bauausführung.

Langfristige Finanzierung – auch unter Einbeziehung von Bausparverträgen – kann vermittelt werden.

Beispiel: 3-Zi.-Eigentumswohnung, 72 m², 148 000,– DM.

Seit 15 Jahren Ihr Partner im Schwarzwald:

Bau + Boden, Siegfried Bertram, Hauptstraße 8, 7741 Schönwald, Tel. 0 77 22 / 10 61

Fordern Sie Prospekte an; wir beraten Sie auch sonn- und feiertags.

Hamburg-Oststeinbek, Uferstr. 24

Hier errichtet eine Bauherrengemeinschaft ein **Terrassenhaus** in sehr günst. Lage m. 29 Komf.-Whgen., zw. 69 u. 109 m² Wfl.

Z. B.: Wohnung 1: 76 m² Wfl., DM 266 040,- inkl. Tiefgarage

Steuervorteil 83/84 145 %, Mietgarantie und Fertigstellungsgarantie bis Dez. 84, d. h. MWSt.-Erstattg. ist gesichert. Zu 50% gezeichnet.

KONDOR – TREUHANDGESELLSCHAFT FÜR BAUHERREN MBH

Zum Feldhang 8, 2000 Oststeinbek, ☎ 040/713 42 72, ☎ 040/677 73 54

Seltene Gelegenheit!

Ehemaliges Schulgebäude im Bayerischen Wald

Wir haben das frühere Schulgebäude des reizvollen Ortes Solla ausgebaut, völlig neu hergerichtet und in 11 Eigentumswohnungen umgebaut. Die Wohnungen sind in kurzer Zeit bezugsfertig. Die kleine, absolut ruhige und exklusiv ausgestattete Anlage hat nur 11 Wohnungen, von 42 bis 77 m². Die reizvolle Gegend mit allen Einkaufs-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten bietet sich sowohl als Feriendomizil als auch zum ständigen Wohnen an. Da gerade in dieser Gegend Ferienwohnungen stark gefragt sind, eignen sich die Wohnungen auch als Kapitalanlage. **Die Wohnungen werden direkt vom Eigentümer ohne Maklerprovision verkauft.** Eine günstige Finanzierung kann auf Wunsch vermittelt werden.

Fordern Sie detaillierte Unterlagen an: Helmut Lindbächl Grundstücks GmbH, 8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 0 85 04 / 20 21

Schöne Eigentumswohnung in Bad Rothenfelde, Teutoburger Wald, zu verkaufen, ca. 100 m². Wunderbare Aussicht, Nähe Kurpark und Hochwald, Loggia und Kurgastwohnung. VB. 300 000 DM.

Angebote unter S 9603 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luxuswohnungen

in bester Südviertellage von Aachen für höchste Wohnansprüche – als Alterruhesitz in der schönen Kurstadt bestens geeignet, z.B.: 2 Z KDB, Wohnraum 60m² groß, auch teilbar. 102,60 m² Wohnfläche/445 000,– DM, ZKDB, Loggia 110 m² Wohnfl./450 000,–. Im Bau befindliche Wohnanlage von 6 Wohneinheiten mit herrl. Parkanlage, im Maisonettestil gehalten z. B.: 2 Z KDB, Abstellr., Hobby- + Mehrzweck, Terr. 138,50 m² Wohnfläche 677.200,– DM, oder 3 ZKDB, 2 Balk., Empore, Abstellr. 163 m²/797 000,– DM.

Weitere Angebote gerne auf Anfrage!

Dr. Mescherowsky KG Immobilien, Boxgraben 36a, 5100 Aachen, Tel.: 02 41 / 4 82 92

St. BLASIEN
BAUVORHABEN
LUISENSTRASSE



In bester Sonnen- und Aussichtslage von St. Blasien, nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt, entsteht ein Wohngebäude mit integrierter Tiefgarage und maßgerechten Wohnungen und Appartements zwischen 42 und 85 m². Individuelle Grundrißvarianten und größere Wohnflächen sind möglich. Gesamtaufwand, zu dem keinerlei Kosten mehr hinzukommen, zwischen DM 205 065,– und DM DM 413 951,–. Erstklassige Bauqualität und gehobene Ausstattung kennzeichnen die Architektenplanung. Ausführliche Beratung auf Wunsch auch vor Ort (Bitte anfragen).

B&S

Sozietät Baumann & Schöll, Robert-Gradmann-Weg 9, 7400 Tübingen, Telefon (0 70 71) 6 70 71 + 6 45 99

Bad Neuenahr/Höhenlage

ETW, 85 m², 3 ZKB, Erd- und I. Obergeschoß

DM 270 000,-

Verkauf durch den Bauherrn: Schwalbau Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Telefon 0 26 33 / 9 60 22

ETW Bad Breisig

3 ZKB, Höhenlage, 95 m² Wfl.

DM 295 000,–.

Bezugsfertig Ende Oktober 1983, beste Ausstattung. Verkauf durch den Bauherrn.

Schwalbau Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33 / 9 60 22.

Nordseekurbad Horumersiel

Anspruchsvolles Wohnen in der Friesenburg

- ETW in Toplage
- 60 m² und 90 m²
- Exklusiver Baustil
- Gehobene Ausstattung

Verkauf und Beratung: Bauträger U. Oldemölle, Deichstr. 9 b, 2949 Horumersiel, Tel. 0 44 26 / 6 41

St. Blasien/Schwarzwald

Komf. 2-Zi.-App., voll möbl., 50 m², Balkon, Kü., Bad, Duschbad, Schwimmbad, von Privat, Preis VS

Tel. 0 61 71 / 5 26 63

Studien-App. Freiburg

Penthouse, 2 ZKB, Uni- u. Kliniknähe, TG.

Tel.: 06 21 / 79 67 68 ab So. 14.00 Uhr.

Kaufen Sie sich ein Stückchen von Aachen

Wir bieten an: Ein ganzes Stockwerk (2 ETW) mit insgesamt 115 m² Wfl. und ca. 230 m² Grundstücksanteil zk. Vorzugspreis von 189 750,– (Preis pro m² DM 1 650,–). Die ganze Anlage ist voll renoviert, bestens verwaltet und sehr gut vermietet.

- in bevorzugter Wohnlage
- frei finanziert
- keine Maklergebühren
- günstige Finanzierung
- monatliche Belastung wird durch Miete und Steuervorteile gedeckt.

Information unter: Tel.: 02 41 / 6 90 95 oder 6 69 99



Hamburg-Blankenese
Erwerbermodell

zentr. Wohnlage, 7 vermietete Eigentumswhgn., Südlage, solide Bauweise, Steuervorteile, Kaufpreis von DM 83 000,– bis DM 229 000,– zzgl. Kosten.

MARQUARDT + NOACK
Hamburg-Blankenese
Hsm.-RDM (040) 868648

V. Priv. Hamburg-Alt-Rahlstedt

2½-Zi.-Lux.-Whg., 85 m², i. Maison.-Stil, i. parkähnl. Wohnanl., TG: Schwimmb., Sauna, Partyr. u. v. m., DM 295 000,–.

Tel. 0 40 / 6 77 00 20

Penthouse

nördl. Freiburg/Schwarzw., 150 m², einm. Ausstatt. u. Lage, 2 Garagen, VKP 595 000,- DM VHB.

Eva M. Bötker Immobilien, Höchtestr. 36, 7831 Sexau, Tel. 0 76 41 / 33 80

Keitum/Sylt

3-Zi.-Maisonette-Whg., 60 m², auf 4000 m² Parkgrdst., zu verk., DM 360 000,– u. Einr.

Zuschr. erb. u. A 9611 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Düsseldorf

Renditeobjekt von Priv. wegen Hausbau zu verkaufen: 2x 1-Zi.-Komf.-Apt., Erstbezug 76, zentrale Lage, 1 TG-Platz, Kaltmiete 9200,- p. a., Gesamtpreis DM 160 000,- (evtl. auch einzeln). Finanz. u. Verwaltg. kann übern. werden.

Zuschr. erb. u. U 9672 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Kur-Appartementhaus Weinstraße Bad Bergzabern

Kurappartements und 2-Zimmer-Wohnungen in bester Lage, 26 m² bis 67 m² / 2. Bauabschnitt, z. B.: 31 m² = 117 000,– inkl. Stellplatz, Möblierung u. Küchenecke. Werbungskosten in der Bauphase voraussichtl. 194%, bezogen auf 15% Eigenkapital.

Ein Projekt der Ed. Züblin AG, Stuttgart

Probewohnen zum Minitarif:

Wir haben für Sie vom 30. 9. bis 2. 10. 1983 Wohnungen im I. Bauabschnitt reserviert, Kostenbeteiligung 100 DM (2 Übernachtungen und Fahrtkosten ab Essen).

KARIN DEXHEIMER · Anlageberatung/Vermögensverwaltung, Pettenkoferstr. 21 · 4300 Essen 1 · Tel. (02 01) 77 42 11/77 87 86

In Tettnang am Bodensee

im Terrassenhaus, mit unverbaub. Berg- u. Seesicht, Bj. 75, komf. 1-Zi.-Apt., 38 m², DM 115 000,- VB.

Tel. 0 90 71 / 4 21 71 od. u. K 9642 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kapitalanleger

Eigentumserwerb im Bauherrenmodell nur noch bis 12/83 mögl. erstkl. Komf.-Wohnungen in Nürnberg mit Mietgarantie.

Kempa-Immobilien, Breslauer Straße 23, 8560 Lauf, T. 0 91 23 / 52 90

Hannover-

Langenhagen, Niederrader Allee

Die steuerbegünstigte Anlage

- Hohe Steuervorteile
- 5% degressive Abschreibung
- MwSt. – Option
- Liquiditätsverbesserung durch öffentliche Förderung
- Anmietungsgarantie
- garantierte Miete
- hohe Wertsteigerung
- kein Fertigstellungsrisiko, sofortiger Bezug möglich.

Fazit: Sie können bei bestimmter Steuerlast ohne *Eigenkapital* Eigentum schaffen. Rechnen Sie mit uns.

Informieren Sie sich in der Musterwohnung:
Sonntag 14–17 Uhr oder nach Vereinbarung. Langenhagen, Niederrader Allee, direkt am Stadtpark.

Ständige Beratung: Büro *Kotzan, Bödekerstr.* 56, 3000 Hannover 1, Tel. (0511) 345678

NWDS Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft mbH, Gemeinnütziges Wohnungsuntern., Niederlassung Hannover, Zeppelinstraße 4, Telefon (05 11) 8180 44-47



Hamburgs starkes Doppel

Individuelles Wohnen wie in New York...
...nach der Idee amerikanischer "Lofts".

Im Bauherrenmodell entstehen zwei Atelier-Wohnungen direkt im Dachgeschoß eines wunderschönen Jugendstilhauses mit herrlichem Blick auf die schönsten Teile von Eppendorf und Eimsbüttel.

Individuelle, offene Wohnform ohne raumbegrenzende Wände (außer Küche, Bad und WC)

Wohnungsgrößen ca. 117 und 142 m². Attraktiver Quadratmeterpreis von nur DM 3 950,–. Gesamtaufwand DM 462.150,– und DM 560.900,–.

Eigenkapital nur 15%.

Hochinteressante Steuervorteile möglich

Atelier-Wohnungen "Am Weiher" Ottersbekallee 21 AKTUELL!

ARNOLD HERTZ & CO, RDM/VHH, Große Bleichen 68, 2000 Hamburg 36, Telefon 040/34 19 11, Telex 21 40 24 ahmed d

DEUTERON Immobilienhandelsgesellschaft mbH, Heilwigstraße 61, 2000 Hamburg 20, Telefon 040/46 46 35, 040/47 70 17

EIGENTUMSWOHNUNGEN



EIGENTUMSWOHNUNGEN
in Badenweiler/Schwarzwald und in Bad Bellingen.
- Moderne Konzeption
- Bezugsfertig
- Festpreise
- Keine Maklergebühren.

Tel. 0 76 35 / 19 47

Bad Breisig
ruhige Lage ETW, Garage, 2 Zi., Kü., Diele, Bad, Balkon, 65 m², DM 160 000,- von Privat. Tel. 0 22 22 / 22 78

Bad Mergentheim
ETW in ruhiger Lage Nähe Kurpark, 86 m², 3½ Zi., K., Diele, Bad, WC, Keller, Balkon, Kfz-Abstellplatz, Zentralhzg., von Privat direkt zu verkaufen, DM 220 000,-.
A. Blank, Lorenz-Fries-Str. 15
6690 Bad Mergentheim
Tel. 0 79 31 / 4 14 81

Komfort-Landhaus
im Luftkurort Hardert (2 km von Rengsdorf), Grundstücksgröße 551 m², parkähnlich angelegt und eingefriedigt, Baujahr 81, Wohn- und Nutzfläche ca. 130 m², Wohnzimmer mit Kachelofen. Viele Extras. Eine Besichtigung ist empfehlenswert. Verkaufspreis: 325 000 DM.
IMMOBILIEN BECKER VDM
5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstr. 72
Telefon 0 26 34 / 25 90

Eigentumswohnungen
im 3-Fam.-Haus (80/100/112 m² Wfl.), direkt im Rotwildrevier, Nähe Kassel, zu verkaufen.
Rohbau ist erstellt, Innenausstattung kann noch gewählt werden. Jagdbeteiligung wird geboten.
Zuschr. erb. u. K 9654 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt/Morsum
ETW, 2,5 Zi., 60 m², Balk., v. Priv., 260 000,- DM.
Telefon 02 61 / 57 80 74

Hamburg-Alt-Rahlstedt
Poppenspälerweg, v. Priv., Mais.-ETW, Bj. 81, 3½ Zi., 74 m², u. holzget. Studio, 54 m², Glasgiebel, liebev. Ausst. u. indiv. Auftlg., TG-Stellpl., DM 368 000,-.
Tel. 0 40 / 6 73 34 15

Eigentumswohnung
in Bad Breisig, 45 m² + großer Balkon, zu verkaufen. 195 000,- DM VB.
Zuschr. u. W 9607 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Bendzko Vermietete Eigentumswohnungen

Zahlen Sie mit sofortiger Wirkung weniger Steuern!

Durch den Erwerb von vermieteten Eigentumswohnungen - mit wenig Eigengeld - kommen mehrere Steuervorteile zum Tragen.

Fragen Sie uns nach detaillierten Unterlagen, und lassen Sie sich Ihre monatlichen Vorteile errechnen.

Zum Beispiel:

Berlin-Wilmersdorf
2 Zimmer, Balkon, ca. 53 m², Kaufpreis DM 79 200,-, Eigengeld nur DM 7900,-

Berlin-Wittenau
1½ Zimmer, Balkon, ca. 50 m², Kaufpreis DM 81 900,-, Eigengeld nur DM 8000,-

Berlin-Lankwitz
1 Zimmer, Balkon, ca. 52 m², Kaufpreis DM 49 100,-, Eigengeld nur DM 5000,-

Rufen Sie uns an unter Telefon 0 30 / 88 99 213/215

Unsere Erfahrung – Ihr Eigentum

Bendzko Immobilien
Kurfürstendamm 61
1000 Berlin 15
Tel. 88 99-1

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

PARTSCH
Gewerbliche Renditeobjekte
bis 200 Mio. DM (KP bis 11,5-fache Jahresnettomiete) für solventen Kunden gesucht.
Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstraße 22
4330 Mülheim/Ruhr
(02 08) 7 00 35 - 38
Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Wir suchen
Supermärkte Verbrauchermärkte
ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18
5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 07

Namhaftes Filialunternehmen sucht Verkaufsflächen
zwischen 2000 und 3000 m² (ebenerdig) im Rhein-Main- bzw. Rhein-Taunus-Gebiet.
Zuschr. erb. u. G 9617 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suche dringend größeres Wohn- und Geschäftshaus mit vorzüglicher Verzinsung, Kaufpreis 3–5 Mio., für sofortige Übernahme.
Ingeborg Schob
Mkl., Spadener Str. 88, Bremerhaven
☎ 04 71/80 70 28 od. 0 47 44/18 82
Auch sonnabends zu erreichen

Zu kaufen gesucht
gewerbl. Renditeobjekte in Stadtlagen
Bevorzugt werden Objekte zum 10–12fachen der Jahresnettomiete und Fußgängerzonenobjekte. Interesse besteht auch am Ankauf von Kauf- u. Warenhäusern (auch auslaufende Mietverträge). Ihren vertraulichen Hinweis geben Sie bitte an:
Hans Röder & Partner GmbH
Hofmeierstr. 26
8700 Würzburg

ANGEBOTE

SB-Markt, Spielhalle
Nordd., Neubau, Fertigstellung 1984, Bauherreneigenschaft u. Werbungskostenzuweisung gegeben, Kfpr. 2,29 Mio.
Hergeco, Am Wall 124, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 31 47 70

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

6000 m² Verkaufsfläche + 1000 m² Lagerhalle
im Zentrum von NRW, direkt an BAB-Ausfahrt gelegen, zu verkaufen. Ausweisung GE-Gebiet. Kein Sonder-Gebiet.
Darüber hinaus weitere Gewerbeflächen
von ca. 50 bis ca. 35 000 m² in mehreren Städten des Ruhrgebiets zu vermieten bzw. zu verkaufen.
Daniel + Co. GmbH
Immobilien-Abteilung
Telefon: 0 23 02 / 8 10 61
Telex: 8 229 188 dawi

Ohne Provision Vielzweck-Halle
4700 m² Halle, 330 m² Büro, 17 759 m² Grund, Erweiterungsbau, ca. 4000 m², möglich, Massiv-Bau mit Isolier-Beton, Bj. 76, Höhe 7,50 m, Industriefußböden, 4 gr. Tore mit Hebebühnen, gr. Ladehof, zentrale Verkehrslage, Horster Dreieck (BAB 1/7), VB 6 Mio.
HALLER-MEURER
Herr Anders, Tel. 0 40 / 3 98 11

Langfristig vermietete Lagerhalle
als Anlageobjekt geeignet, zu verkaufen. Anfragen von Kapitalanlegern erbeten unter:
E 9682 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage - Supermarkt
Stadtteilzentrum, erstkl. Mieter, langfr. Mietvertr. mit Index 75%, Bj. 1981, Jahresmiete DM 183 000,-, KP DM 2 550 000,-, Großraum Bremen, dir. v. Eigentümer.
Tel. 0 89 / 6 13 43 82 od. unt. S 9692 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbe-Baugrundstück
5 Köln 30, City-Nähe, ca. 5000 m², gesichertes Baurecht für 8500 m², Nettonutzfläche, DM 2,2 Mio. zu verkaufen.
Wolfgang F. Koeppe
Klosterstr. 112, 5 Köln 41
Tel. 02 21 / 40 50 44

Industriegrundstück
im Stadtgebiet von Herford
ca. 6000 m², zur Hälfte bebaut mit 2 Hallen und Nebengebäuden, an Ausfallstraße gelegen, zu verkaufen.
Zuschriften erbeten an
4900 Herford, Postfach 25 33.

Kaufmänn. gut durchorganisierter
Sex-Center in Hamburg
Nähe Hbf., m. dazugehör. 5½gesch. Wohn-/Geschäftshs., ca. 900 m², zu verk., beste Lage, außergewöhnl. hohe Rendite, Ford. DM 6 Mio.
JAHN-HORN IMMOBILIEN
Ellenau 31, 2 Hamburg 76
Telefon 0 40 / 2 50 87 59

Zu verkaufen!
Vielseitig nutzbares Gewerbeobjekt mit Ausstellungshalle, Werkshalle, Büroräumen, Lagerräumen, gutgehender SB-Tankstelle und Wohnungen, 50 km südlich von Hamburg direkt an der A 7 gelegen.
Zuschr. u. G 9728 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GEWERBE-OBJEKT in Karlsruhe
Gesamt-Areal 15 000 m², 3 Hallen mit Kran 5250 m², 1 Halle ohne Kran 1825 m², Bürogebäude zweistöckig 550 m², Kantine und Sozialräume 340 m².
Auf dem befestigten Freigelände von 7500 m² 3 Portalkräne, günstig gelegen zu den Autobahnen A 5 und A 10 und zu den Bundesstraßen B 3 und B 10, Gleisanschlüsse Freigelände und Hallen. Geeignet für Industrie, Handel, Transport u. ä. Gesamt- oder Teilverkauf.
Anfragen und Angebot an Dipl.-Kfm. S. Bochnig, Postfach 1628, 7500 Karlsruhe 1, Tel.: 07 21 / 2 59 22

Kapitalanlage
Verbrauchermarkt in NRW, guter Mieter, erstklassiger Mietvertrag, gute Lage, wertvolles Grundstück, hohe Rendite, zu verkaufen durch
Industrie Immobilien Müller GmbH
Martinstr. 16-20, 5000 Köln 1
Telefon 02 21 – 21 02 44

Hamburg-Altona
Super-Geschäftslage in Einkaufsstr., alle Branchen, kl. Geschäftshs m. Laden und Wohng., ca. 150 m² u. Keller, zusätzl. eingeschossig, aufstockbar, fr. Lieferung mögl., z. Zt. Mieteinnahme DM 54 000,- p. a., Kaufpr. DM 680 000,-.
PETERS IMMOBILIEN
Tel. 0 40/34 60 61 o. 34 27 38

Parfümerie u. Kosmetik
im Raum Münster-Osnabrück, voll ausgestattet. Führende Depots, noch stark ausbaufähig, aus familiären Gründen sofort oder Anfang 84 zu verkaufen. Gute Existenz für Fachkraft, Preis VB (kann finanziert werden).
Zuschriften unter B 9745 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Moderner Gewerbebau in Frankfurt/M. 50 zu verkaufen – oder teilweise/ganz sofort zu vermieten
Objektbeschreibung: Baujahr 1973/bebaute Grundfläche 1000 m² / Nutzfläche 4500 m² / 5 Großetagen für Verkauf / Lager mit sep. Bürotrakts und Dachterrassen-Großraumwohnung / Personen- und Lastenaufzug / Laderampe / viele Parkplätze / 2 Einfahrten zum 2500 m² großen Grundstück (80% Verbund-Pflaster) und 5 Alu-Fahnenmasten (11 m). Lage: im NO am Cityrand Frankfurt, nahe Autobahnanschluß. Auch für Großmärkte/Konzernfilialen geeignet – für Käufer eine ideale Geldanlage. Kontaktaufnahme zum Eigentümer unter N 9667 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeobjekt – Köln-West, Math.-Brüggen-Str.
Verkehrsgünstige Lage, direkt an der Venloer Straße, Hauptausfahrtstraße Kölns, B 59. Verwaltungsgebäude mit Lagerhallen, Grundstück 4000 m², Halle 810 m², Nebenhalle 350 m² (elektr. Tore, Boden: Klinker, Wände: Fliesen), Lagerkeller mit Abfahrt 1200 m² und 150 m², betonierte Freifläche 2500 m². Verwaltungsgebäude: Büroräume, Sozialräume usw. 480 m². Bauausführung und Ausstattung entsprechen einem guten bis besseren Standard. Das Objekt ist vielseitig nutzbar, z. B. für die gesamte KFZ-Branche, Auslieferungslager, Fabrikation usw.
Kurzfristig vom Eigentümer zu verkaufen oder zu verpachten.
Köln 02 21 / 48 86 81 oder unter TL 6329, Anzeigen-Expedition Heinrich Hess, Friesenstr. 35, 5000 Köln 1.

2 Verbrauchermärkte im norddeutschen Raum
600 m² VK, 3000 m² Grundst., Mieteinn. p. a. 79 200 DM
800 m² VK, 1870 m² Grundst., Mieteinn. p. a. 124 000 DM
fest vermietet für 15 Jahre an eine große Handelskette, indexiert, Neubau, Fertigstellung 1984, **mit allen steuerlichen Vorteilen** im Kundenauftrag zu verkaufen.

Planungs- u. Maklerbüro F. Themann, 2848 Vechta
Füchteler Str. 7, Tel. 0 44 41 / 27 88 und 50 25

Gewerbeobjekt Koblenz
Moderne und gepflegte Anlage eines Großlagers, mit Verwaltungstrakt, aus den Baujahren 1981/82.
Grundstücksgröße ca. 38 000 m², Gleisanschluß. Gesamtnutzfläche, Hallenbereich a. Rampenhöhe, ca. 6000 m², Höhenmaße der Halle 6 bis 7 m. Gesamtnutzfläche Verwaltung ca. 700 m². Kaufpreis: DM 5 500 000,–.
GREIF & CONTZEN IMMOBILIENMAKLER

LINDENALLEE 6
5000 KÖLN 51
TEL. (0221) 37 40 18/19

Hamburg Nordost – Bargteheide
Autobahnabfahrt – B 75 – B 434, **ca. 3000 m²** für Lager, Fabrikation, Möbelhandel zu verpachten. 80 Parkplätze, Sprinkleranlage u. Rampe.
Zuschr. erb. u. Y 9720 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ihr Stützpunkt im Raum Frankfurt
Lagerhalle mit Büros (Gasbetonbauweise) in 6380 Bad Homburg v. d. H., ca. 284 m² Gewerbefl. auf 480 m² Grundstück, Deckenbelastung: 1,5 t/m² (!), Schrägaufzug, gepflegter Allgemeinzustand, DM 630 000,- + 3,42 % Käufer-Courtage.
Kurenbach-Immobilien
5340 Bad Honnef 6
Tel. 0 22 24/8 00 93, Tx. 22 24 30

Baumarkt
Hannover, Top-Lage, 2500 m² Nutzfl. Gesamtinvestition 5,38 Mio. EK 15 %, kein Damnum, verbleibendes EK nach Abzug Vorsteuer DM 154 994. Gesamt-Werbungskosten DM 391 931,–. Miete DM 421 800,– p. a. Bei kurzfrist. Kaufentscheidung *noch Steuervorteile als Bauherr.*
Dibo Bau-Consult GmbH
Uhlemeyerstraße 9 + 11
3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 34 40 22

Immobilien für Industrie und Gewerbe

3000 Hannover-Herrenhausen
17 500 m² Industriegrdstck. mit Gleisanschl. – auch in Teilen zu günst. Kond. zu verkaufen.

3000 Hannover-Wülfel
Modern. Gewerbeobjekt mit ca. 2000 m² Lager- u. Prod.-Fl. sowie ca. 500 m² sehr gut ausgest. Büro- u. Ausst.-Fl. zu verkaufen, ggf. zu vermieten.

3510 Hann.Münden 1
20 052 m² Ind.-Grdstck. m. 2585 m² Prod.-/Kühl-/Tiefkühlr., 397 m² Büro-/Sozialfl., 115 m² Betriebsleiterwohnhs., zu verk.

3582 Felsberg - nahe BAB-Anschluß **Frankfurt - Kassel,** viels. nutzb. hochmod. Gew.-Immob. mit ca. 1250 m² Prod.- u. Lagerfl. u. Büro, Sozialr., u. Whg. ca. 350 m², zu verkaufen.

4995 Levern/Westfalen
24 506 m² Gewerbegrdstck., Fertigungshalle 3089 m², Großraumbüro u. Ausst. 849 m², Sozial/Betriebsr., 1265 m², bebaub. Freifl., 16000 m², Bj. 71, in sehr gutem Zustand kurzfr. zu verk.

5608 Radevormwald
16 221 m² Gewerbegrdstck m. viels. verw. Geb.bestand, 5800 m² Fabrikationsh., 2900 m² Lager-/Exped.hl., 3700 m² Nebengeb., 2100 m² Verwaltungsgeb., f. umfangr. Prod.abläufe/Lagerung geeig.

6430 Bad Hersfeld – Stadtlage
geeignet f. Bau-/Hobbymarkt, ca. 5500 m² Verkaufs-/Lagerfl., ca. 1900 m² Büro-/Sozialräume zu verkaufen.

6320 Alsfeld
2030 m² Gew.-Grundstück mit 754 m² Nfl., Bj. 68, für Prod./Lager, Handwerk bes. geeignet. Zu inter. Kond. zu verkaufen.

6520 Worms
9157 m² Gew.-Grdstck., 3350 m² mod. Prod.-/Lagerfl., 1250 m² variable Bürofl. Rampenhöhe, Parkfl. zu verm./verkaufen.

Ausführliche Angebote und weitere Objekte auf Anfrage durch den Alleinbeauftragten

HORST F. G. ANGERMANN GMBH HAMBURG
ABTEILUNG IMMOBILIEN
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5
Tel.: 040/36 76 91 · Telex: 2 13 303 · 2 15 272 · Telefax: 040/36 42 73

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Wir bieten an:
Liebhaberobjekt. Reitbetrieb in besonders idyllischer Lage am Westensee. Stadtnah zu Kiel gelegen. 30 ha Ackerland in einer Parzelle am Haus gelegen. Repräsentatives ländliches Wohnhaus; Neubau 1975; Reithalle 22 × 48 m; Pferdestall mit 27 eingebauten Pferdeboxen; Neubau *1976. Für Reiterhof und* Pferdezucht hervorragend geeignet. Keine Käuferprovision, da Eigenverkauf. Kaufpreis: DM 2 150 000,-. Finanzierung möglich.
Wirtschaftsdienst Nord
Ochsenweg 36, 2357 Bad Bramstedt, Tel. 0 41 92 / 30 63

Gutshof östl. München
Traumhafte Alleinlage, 65 ha arrond. landwirtschaftl. Boden, stilvolles Wohnen, div. Wirtschafts- u. Nebenräume, geeignet auch als Zuchtbetrieb, VB 9 Mio. DM.
Immobilien Fast, Tel. 0 89 / 80 63 04

Günstige Gelegenheit! Kleiner Hof in Schweden:

2 km vom Meer (Sandstrand),
25 km von Trelleborg, 35 km von Malmö, 350 qm, 11 Zimmer, 1 Bad, 1 Dusche, Balkon, Kamin, neueinger. Küche, Erker, ÖZH, unterkellert
Stall mit 5 Pferdeboxen und Sattelkammer, Garage, Reitplatz, parkähnlicher Garten Grdst.ges 8000 qm. Gesamtpr. 250000,-DM
Jan-Olof Wannius, Tullstorp, S-23020 Klagstorp, Tel. 0046-41025838

Ackerhof
in Niederbayern, ebene Lage, Lehm- bis Lößlehmböden, in klimatisch günstiger Lage, zum Preis von DM 11,5 Mio. durch uns zu verkaufen.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers Grundstücksmakler in 3 Generationen
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien
(selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Im Auftrag zu verkaufen:
2 Spitzenbetriebe an der schlesw.-holst. Westküste, 58 ha arrondiert, 75–80 Bp., 46 ha arrondiert, 75–82 Bp., beide Höfe beste Lage sowie gut verpachtb. Einzelflächen bis 25 ha.
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Agr.
Gütermakler, 2241 Strübbel
Telefon 0 48 37 / 2 28

VERSCHIEDENE IMMOBILIEN

„Selbstverständlich muß man bei unseren attraktiven Immobilien-Angeboten auf dem Kopf stehen!"
Komfortable Eigentumswohnungen in Spitzenlagen des Hochsollings.
In Silberborn nur 12 Wohneinheiten, in Neuhaus nur 11 Wohneinheiten. z.B. 50,5 m² Wohnfl., 2 Zi., Kü., Du./WC, Loggia, nur 115000,– DM.
Verkauf direkt vom Bauträger ohne Maklergebühr.
Übrigens, der Solling ist das größte geschlossene Waldgebiet Norddeutschlands. Zählen Sie mal nach! Es sind ca. 400 Mio. Bäume und über 150 km Wanderwege!
IMMOBILIEN-SERVICE-HOLZMINDEN GMBH
Mittlere Straße 13 · 3450 Holzminden · Telefon 0 55 31 / 6 00 01

Köln-Bayenthal
Wir bieten Ihrem Unternehmen den optimalen Standort.
In einem modernen Gebäude mit repräsentativem Eingangsbereich und ausreichenden Parkmöglichkeiten vermieten wir individuell nutzbare Büroflächen ab 80 m² (Einzelbüro) bis 520 m² (abgeschlossene Büroetagen).
Unsere äußerst günstigen Konditionen werden Sie ebenfalls überzeugen: Miete ab DM 8,–/m² zzgl. Nebenkosten.
Vermietung sofort, provisionsfrei.
Sprechen Sie mit Herrn Becher, Köln 144-57 56.

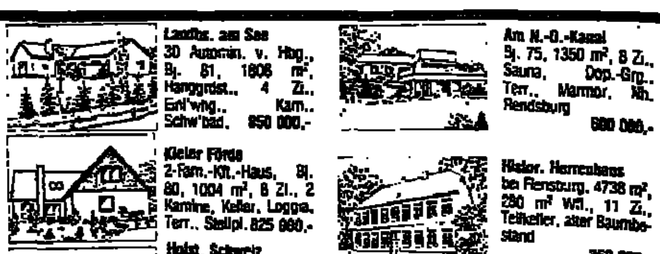
Kapitalanlage in Krefeld
Das Objekt liegt in einem parkähnlichen Wohngebiet direkt an der City von Krefeld, 2½geschossiges Gebäude mit 7 Wohneinheiten = 620 m² Wohnfläche, gepflegte Bausubstanz, Bj. 1963, grundbuchmäßig in Wohnungseigentum aufgeteilt, direkt vom Eigentümer, Kaufpreis = Festpreis 1,4 Mio. DM, Vorabinformation Samstag und Sonntag unter Tel. (02 11) 33 65 74
RHEINGRUND
0211-382075

KÖLN-MÜNGERSDORF beste Villenlage
Herrschaftliches Anwesen mit über 500 m² Wohnfläche, zuzüglich vielfältiger Nebenräume, ausgezeichnete Ausführung, beste Ausstattung, Ursprungsbaujahr 1969. Grundstücksgröße ca. 1625 m². Kaufpreis: DM 2 500 000,–.
BAUMANN & SOHN RDM
Immobilien u. Treuhand KG.
Flandrische Straße 12–14
5000 Köln 1 (02 21) 23 57 23

Buchholz i. d. Nordheide
Bremer Straße
Reihenhaus - Bauplätze mit Baugenehmigung für Bauherrengemeinschaften o.ä. zu verkaufen. Die Zeilen sind ab 5 Einheiten aufgeteilt.
Näheres auf Anfrage: HATO Grundstücksgesellschaft
2000 Norderstedt · Langenhamer Weg 35
Tel.: (040) 525 30 41

NORDSEE
Ferienparadies Belgische Küste
Landhäuser im Fischerhaus-Stil
nur 1 km bis Strand Westende. 120 m² Wfl., Außenverklinkerung, Heizung, Sonderwünsche, off. Kamin etc. möglich, Garage, Grundstück 500 – 600 m²
Komplettpreis
ab 179 500,- DM
zuzüglich Notarkosten.
Provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn.
Teilfinanzierung möglich.
Exposé und Anfragen
Tel.: 0 22 48 / 38 60

Bata
Wir gehören zu den Großen in Deutschland und sind die Größten der Schuhbranche in der Welt.
Wir mieten langfristig an:
Läden bis 300 m²
in den besten Citylagen von Städten mit über 30 000 Einwohnern sowie in großen Einkaufscentern.
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
Bata SCHUHE GMBH
ROBERT-BOSCH-STR. 24-28
6140 BENSHEIM · POSTF. 235 · TEL. 0 62 51/3 90 51-59



GEWERBLICHE RÄUME

Wir suchen den

Betreiber einer Markthalle

im Charakter eines Marktplatzes in hervorragender Geschäftslage einer Hauptstadt im Rheinland, in einem strukturell gesunden Wirtschaftsgebiet. Der Standort eignet sich hervorragend für diesen Zweck, da erstklassige Citylage. Darüber hinaus befindet sich unmittelbar vor dem Objekt der Busbahnhof mit ca. 600 An- und Abfahrten täglich.
Der Bewerber sollte über eine entsprechende Bonität verfügen und über den Nachweis vergleichbarer Tätigkeit.
Zuschriften erbeten unter Z 9721 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2210 Itzehoe
(ca. 33 100 Einwohner)
Läden ca. 30–300 m²
beste Geschäftslage, zu vermieten.
M + M City Immobilien GmbH
2390 Flensburg, Moltkestr. 36,
Tel. (04 61) 5 10 78, Tx. 22 763

Köln-Rodenkirchen
Gewerbegebiet, Büros, Lagerhallen, auf ca. 13 000 m², Ortsmitte, ideale Verkehrslage, zu vermieten.
Sekiswi Deutschl.-Bau
Tel. 0 22 34 / 5 70 41

Berlin
Lagerhalle in Citynähe, ca. 900 m², beheizt, mit Kfz-Durchfahrt, als Lager- und Kfz-Abstellplatz nutzbar, ab Herbst zu vermieten.
Anfragen über
Werbeagentur KG
Tel.: 0 30 / 2 11 60 61

H A M M / Westf.

Im Zentrum von Hamm/Westf. in günstiger Lage (10 Min. zur Autobahn/5 Min. zum Stadtzentrum) zu vermieten:

WERKSGELÄNDE MIT FABRIKATIONS- UND LAGERHALLEN, BÜRORÄUMEN, FREIGELÄNDE

Gesamtfläche rd. 13 285 m², bebaute Fläche 5225 m², befestigte Freifläche rd. 4275 m².
Fabrikations- und Lagerhallen in Stahlkonstruktion mit Krananlagen, attraktives Bürogebäude.
Bundesbahngleisanschluß vorhanden – Laderampe – LKW-Waage. Energieanschlüsse ausreichend vorhanden (Strom, Erdgas, Betriebswasser, Dampf, Heißwasser, Druckluft).
Zuschriften unter V 9606 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Freiburg
Bürofläche 200 m², Stadtmitte, zu vermieten.
Anfragen unter Tel. 07 61 / 3 36 94

Ladenlokal
40–60 m², für Eiscafé gesucht.
Tel. 0 52 06 / 58 21

Wenn Sie die Nase voll davon haben, 08/15-Büros zu besichtigen, dann rufen Sie mich an:



hölscher

kauft, modernisiert, vermietet und verwaltet Bürohäuser in Spitzenlagen Hamburgs.

ROLF HÖLSCHER
POSTFACH 76 05 25 · 2000 HAMBURG 76 · TELEX 2174 073 · TELEFON (040) 22 30 63

35-100 m² Geschäftsfläche vorzugsweise für
ELEKTRO-KLEINGERÄTE-, LAMPEN-
Einzelhandel in hervorragender Lauflage nördlich der City Berlins zu vermieten. Optimale Verkehrsanbindung: U-Bahn, Autobahn, Busse. Informationsmaterial auf Anfrage.
Tel. 030/381 80 57

Vom Eigentümer zu vermieten
in Rheda-Wiedenbrück
Produktionshallen
mit Rampen, ab DM 2,50, von 500–10 000 m²
Geeignet für alle Branchen
0 52 42 / 3 57 83

Ladenlokal Wuppertal-Elberfeld Schlössersgasse
Fußgängerzentrum, Spitzenlage, Erdgesch. ca. 123 m², I. Etage ca. 307 m², Kellergesch. ca. 109 m², zu vermieten.
Kirschstein Immobilien RDM
Kaiser-Wilhelm-Allee 24
5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 74 30 75

4400 Münster – Büro-/Praxisräume
231 u. 201 m² im EG eines repräsentativen Wohn-, Büro- u. Geschäftshauses in der Innenstadt zu vermieten oder zu verkaufen. Frei zu gestaltener Innenausbau, 4 Pkw-Einstellpl./Einheit, Erstbezug sofort.
Tel. 02 51 / 4 00 31 / 6 10 34 (privat)

GESUCHE



HORSTMANN & PARTNER GMBH

Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale sucht

Geschäftshäuser und Ladenlokale
nur Ia-Lauflagen
für von uns betreute Großunternehmen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Wir suchen lfd.
Ladenlokale
für die Errichtung von Apotheken
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 57 55 51 · 0 23 01 65 07

Namhaftes Filialunternehmen sucht Verkaufsflächen zwischen 2000–3000 m² (ebenerdig) im Rhein-Main- bzw. Rhein-Taunus-Zentrum.
Zuschr. erb. u. F 9616 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen Ladenlokale
in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.
gödert RDM Immobilien
Ruf 06021/2 13 28
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 29

Rampen-Auslieferungslager in Halle/Westf.
Zentrum für die Räume Herford, Bielefeld, Paderborn, Gütersloh, Münster, Osnabrück. Grundstück 1805 m², Lagerfläche = 2 Ebenen à ca. 250 m², 3 Büros 60 m², Sozialräume, FS-Anschluß, 350 m² trockene Keller, 3 Garagen, eine 4-Zimmer-Wohnung + Küche u. Bad, 110 m², Gästeklo, neue Erdgas-Zentralheizungsanlage, komplett für DM 3500,– mtl. zu vermieten. Evtl. auch Verkauf.
Zuschriften u. C 9613 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Großes Filialunternehmen sucht
LÄDEN von 80 bis 250 m²
in besten Citylagen von Städten ab 40 000 Einwohnern u. gr. Einkaufscentern.
Angeb. erb. u. Y 9698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen Läden und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen (Miete oder Kauf)



LEHMKÜHLER IMMOB. RDM
Heyssenallee 3, 43 Essen
Tel. 02 01 / 23 50 33 / 23 / 43

im gesamten Bundesgebiet im Festauftrag für Großunternehmen. Abstandszahlungen und Umbauten werden vom Mieter getragen. In Frage kommen auch Objekte, die erst 1984 oder 1985 frei werden, evtl. Rentenbasis.

Apothekenladenlokal
in schöner westf. Mittelstadt, 2 Ärzte i. Haus, Anfang Frühjahr 84 zu verm.
Zuschr. u. V 9651 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

35-100 m² Geschäftsfläche vorzugsweise für
HAUSHALTSWAREN-
Einzelhandel in hervorragender Lauflage nördlich der City Berlins zu vermieten. Optimale Verkehrsanbindung: U-Bahn, Autobahn, Busse. Informationsmaterial auf Anfrage.
Tel. 030/381 80 57

Villa am Park i. Zentrum von Bielefeld
für gewerbl. Zwecke zu vermieten. Wohn-/Nutzfl. 320 m², Garage, Top-Zustand u. Ausstattung. 3800 DM Miete per Monat.
K. Eisele Immobilien
Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1
Telefon 05 11 / 31 45 94

Osnabrück
(Wohnstadtteil Haste) neuzuerstellendes Ladenlokal ca. 430 m², einschließlich Sozialräume, 20 Parkplätze vorhanden, Warenanlieferung im hinteren Bereich möglich, langfristig zu vermieten, Mietpreis 16 DM/m².
Telefon 05 41 / 3 28 88

Geschäfts- und Praxenhaus in erstklassiger Lage von Herford
Auf dem Eckgrundstück Hämelinger Str./Berliner Str./Bowerre-Promenade, also in bevorzugter und frequentierter Lage Herfords, wird ein repräsentatives Gebäude mit Tiefgarage errichtet. Im Erdgeschoß (mit Fußgängerpassage von Bowerre zur Hämelinger Str.) sind zu vermieten

3 Ladenlokale
mit rd. 71 m², 100 m² und 125 m². Entsprechend der Konzeption des Hauses werden als Branchen bevorzugt: **Apotheke, Sanitätsbedarf, Optik/Foto, Drogerie o. ä.**

In den drei Obergeschossen stehen jeweils 3 Praxis-Einheiten, also insgesamt

9 Praxis-Einheiten
in verschiedenen Größen zwischen rd. 90 m² und 155 m² zur Verfügung. Sie sind vor allem vorgesehen für **Arztpraxen verschiedener Richtungen, andere Freiberufler-Praxen** (z. B. Anwälte, Berater), **physiotherapeutische Praxen** und ähnliches.

Fertigstellung Mitte 1984. Ausstattungswünsche können berücksichtigt werden. Provisions- und maklerfreie Vermietung durch

WESTAG INVESTITIONS- UND TREUHAND-AG
Abt. Immobilien-Verwaltung, Stadtwaldgürtel 81/83
5000 Köln 41, Tel. (02 21) 40 40 76, ab Montag 9 Uhr

Vermiete Büroetage, 90 m²
Lage: Fußgängerzone in Kreisstadt Wesel/Niederrh., 60 000 EW.
Tel. 02 81 / 2 18 65
oder 0 28 59 / 12 52

Dortmund – Fußgängerzone
2 Ladenlokale
Toplage, für alle Branchen geeignet, zum 1. 1. 1984 in einer disponierbaren Größe von ca. 90 m² zu vermieten.
Zuschr. u. R 9713 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

35-100 m² Geschäftsfläche vorzugsweise für
RADIO- U. FERNSEH-
Einzelhandel in hervorragender Lauflage nördlich der City Berlins zu vermieten. Optimale Verkehrsanbindung: U-Bahn, Autobahn, Busse. Informationsmaterial auf Anfrage.
Tel. 030/381 80 57

Speyer am Rhein, Zentrum
3 Arztpraxen, noch frei einteilb., 1. OG., Aufzug für Krankentransp., geeign. für Chirurgie/Orthopädie, Dermatologie, HNO, Innere, Urologie o. Allgemeinarzt. Gesucht auch Gynäkologin u. Lungenfacharzt. Bedarf auch naturheilkundiger Arzt o. Heilpraktiker.
Tel. 0 62 32 / 3 58 88

Im Innenstadtprojekt
WESER-CENTER Vlotho
Basement ca. 4500 m² Warenhaus, Erdgeschoß ca. 2500 m² Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie etc., Obergeschoß Kino und Freizeitangebot
haben wir im Erdgeschoß nur noch einige Flächen frei für Einzelhandelsgeschäfte im Nonfood-Bereich.
Cityplan Bauträger
U. Compass Immobilien GmbH
Walsroder Str. 155, Postf. 15 66
3012 Langenhagen, Tel. 0511/735051

GASTRONOMIEBETRIEBE

Interessantes Objekt
Bier- u. Speisehaus, absolute Citylage, Hann., ca. 110 Plätze, ca. 50 Außenpl., Fußgängerzone m. vielen Parkmöglichkeiten. Gediegene, rustikale Einrichtung, techn. neuester Stand. Eigenkapital nur 80 000,– DM. Beste Brauereifinanzierung. Auch f. gute, ausländ. Gastronomen geeignet. Wird nur aus gesundheitl. Gründen verk.
Zuschriften unter K 9686 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SICHERE EXISTENZ
Kaufpreis = 8f. Gewinn
im Weinbaugebiet Ruwertal, 9 km v. Trier/Mosel, HOTEL-RESTAURANT, m. bek. Küche, herrl., alleinsteh. Jugendstilgeb., bestens ausgest., alle Hotelzi. m. Du./WC/Bidet/Tel., 500 m² Nutzfl., 1800 m² Areal, 150 Sitzpl., Umsatz TDM 300, steigend, Gewinn TDM 87, für TDM 690 VB zu verk., bestens geeign. f. Fachehepaar.
Vertraul. Zuschr. v. solv. Interess. unter B 9723 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Altbekanntes Hotel mit gutem Namen in einem heilklimatischen Kurort des rheinischen Westerwaldes, Nähe Neuwied/Rhein, zu verkaufen.
Beschreibung: EG: Eingangshalle, Lesezimmer, Restaurant, kleiner Speisesaal, großer Speisesaal, große Küche, Spülküche, weitere Abstellräume, Toil.-Anlagen; 1. OG: 15 Zimmer; 2. OG: 15 Zimmer; DG: 15 Mansardenzimmer. Diverse Kellerräume. Vor Restaurant und Speisesaal große Hotelterrasse mit anschließendem Garten. **Gästehaus (Anbau):** Im 1., 2. und 3. Geschoß je 5 Doppelzimmer mit Bad und WC sowie je 2 Einzelzimmer. Verkaufspreis mit gesamtem Hotelinventar: **880 000 DM.** Teilfinanzierung möglich.
Besichtigung ist empfehlenswert und jederzeit nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Das Haus ist als Tagungshotel/Senioren-Hotel gleichermaßen verwertbar.
IMMOBILIEN BECKER VDM, 5455 Rengsdorf/Westerwald
Westerwaldstraße 72, Telefon 0 26 34 / 25 90

Restaurant
Hamburg, Elbchaussee, 150 Pl., Cafégarten, gr. Parkpl., 200 m²-Whg., z. vk.
Zuschr. erb. u. PW 46 982 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Top-Disco in der Kölner City
techn. neuester Stand. Langfristig günstiger Mietvertrag mit 1000 m² Nutzfläche kann übernommen werden. Guter Umsatz. Zur Übernahme erforderlich DM 650 000,–.
Dahlke RDM
514 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 60 17

Koblenz, Kapitalanlage
Hotel mit Weinstube, Innenstadtlage, 30 Betten, teils Bad, Dusche, WC, gut eingerichtet, beste Belegung z. Zt. garni, brauereifrei, aus Altersgründen, Kaufpreis VB DM 950 000,–. Angebote mit Kapitalnachweis.
Zuschr. erb. u. L 9687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Immobilien im Isarwinkel / Loisachtal

Jodbad Tölz/Oberbayern
Kurpension in bester Lage des Badeteils, 21 Betten, Bestzust., Sauna, Solarium, 1470 m² Grund m. Liegewiese, gr. Eigentümerwhg. (5 Zi., Kü., Bad), gute Auslastung, 2 Saisons, gr., treuer Kundenstamm, inkl. kompl. Einrichtung (Zimmer, Aufenthaltsräume, Küche usw.) DM 1,5 Mio. Teilbetrag auf Leibrente mögl.
Angrenzend an Kurpension:
Wohn-/App.-Haus
1 gr. Whg., ca. 200 m² Wfl., Wohn-/Eßzi., 3 Schlafzi., Bad, sep. WC, herrl. Südterr., 3 2-Zi.-Apps., 1-Zi.-App., 1 Zi. m. WC, 720 m² angel. Garten, DM 1,2 Mio. Der Verkauf beider Objekte erfolgt aus Altersgründen.
Raiffeisen-Immobilien GmbH
Bad Tölz – Wolfratshausen
8175 Greiling, Telefon 0 80 41/53 28

Düsseldorf
Ideallage, Hotel garni, 52 (60) Betten, bestgepflegt, aus pers. Gründ. abzugeb. KP 3 Mill. DM.
Infragrund GmbH Immobilien
4005 Meerbusch 1
Tel. 0 21 59 / 8 10 61

Super-Gastronomiebetrieb
Köln-Altstadt, Fußgängerzone
Kaufpreis 750 000,– DM, nur solvente Interessenten, Kapitalnachweis erforderlich.
Assauer-Immobilien
Tel. 02 21 / 54 40 28

Hotel/Restaurant-Objekte
Bad Wildungen: 50-Betten-Haus m. allem Komf., mod. einger., Sauna, Solarium etc., Grdst. ca. 1500 m², Ums. nachweisb. p. a. 600 TDM, Kp. 1,250 Mio. DM.
Bad Soden/Ts.: 60-Betten-Haus m. allem Komf., Neubau d. Ren. u. Umbau in 1981, Spitzenobjekt u. -lage, Rest. sep., Seminarhotel, Messegäste etc., Ums. steigerungsf., KP 4,350 Mio. DM. 30-Betten-Haus als garni, Tagescafé. Sehr gepfl. Objekt, Grdst. ca. 900 m², KP 2,250 Mio. DM.
Nähe Aachen: 24-Betten-Haus m. Rest., hervorr. Ausst. u. Lage (Nordeifel), Grdst. ca. 5500 m², ein Spitzenobjekt, KP 1,300 Mio. DM.
Oberharz: 50-Betten-Haus, m. allem Komf., Rest., Clubr., ganzj. Saison, Grdst. ca. 800 m², KP 1,00 Mio. DM.
Sprechen Sie einmal mit uns und vereinbaren einen Besichtigungstermin!
LA ROCHE
Immobilien-GmbH
Tel. 0 61 73 / 6 52 31, Fliederweg 30, 6236 Eschborn/Ts.

Pens./Wohnhs.
i. Luftkurort Bad Ems, z. Z. a. Pens. gen., 15 Betten, Wfl. ca. 220 m², Areal ca. 480 m², a. Altersgr. sof. zu verk., VB DM 320 000,–.
Tel. 0 61 71 / 7 56 12

STUTTGART
Privatclub, ME 34 000 DM p. a., 5-Jahres-Mietvertrag 595 000 DM.
Härle Immobilien
Höhenstr. 21, 7012 Fellbach
Telefon 07 11 / 5 29 76

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

GESUCHE

PARTSCH HOTEL
ab 350 Zimmer in ruhiger Lage für barzahlenden Kunden gesucht. Kurzfristige Übernahme möglich.
Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22 · 4330 Mülheim/Ruhr
(02 08) 7 00 35–38
Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Traditionsreiches und bekanntes Hotelrestaurant in der Nordheide
umsatzstarkes Haus in beliebtem Luftkurort, ca. 30 km südlich der Hamburger Innenstadt. Kaufpreisforderung inkl. Inventar DM 1,1 Mio. zuzüglich monatliche Leibrente z. Zt. ca. DM 4000,–, günstige Finanzierungsmöglichkeit.
Jahn-Horn Immobilien
Eilenau 31, 2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 2 50 87 59

Lagerhalle und Büroräume Gewerbegebiet Bochum, Harpener Feld
Verkehrsgünstige Lage (unmittelbarer Anschluß an mehrere Autobahnen), Gesamtgrundstück ca. 7600 m², gute Parkmöglichkeiten.
Modernes, ebenerdiges Lager, ca. 3000 m², 11 Lkw-Rampentore, neuwertiger Zustand, lebensmittelgerecht isoliert, komplette Regalanlage kann günstig übernommen werden, Büroräume ca. 660 m².
Geeignet für alle Lagerzwecke wie **Speditions-, Zentrallager, evtl. auch Baumarkt, Möbelmarkt usw.**, zu vermieten ab 1. 1. 1984 (auch Teilflächen). Keine Maklerprovision.
Kontaktaufnahme:
montags–freitags unter Tel. 02 34 / 5 99 31

Geschäftshaus in Oberhausen-City
Fußgängerbereich (Hauptstr.), auf 4 Ebenen, 900 m² mit Lastenaufzug u. Wohnung für 7000 DM zu vermieten. Erweiterungsfähig auf 2800 m², evtl. auch Verkauf.
Zuschr. u. Y 9474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Berlin-Zehlendorf Mexicoplatz
126 m², Praxisräume (bestens geeignet für HNO-Arzt oder Anwaltsbüro o. ä.) in repräsentativem Landhaus.
Tel. 0 30 / 8 03 54 28 oder
montags: 0 30 / 8 02 50 28

Direkt an der Autobahn
Hannover–Braunschweig
an einer Abfahrt
80 000 m² Sondergebiet
m. Einschränkung. Möbel – Einrichtung – Markt – Diskont mit allen Akzenten, voll erschlossen, auch in Teilflächen abzugeben, Umwandlung in normales Gewerbegebiet möglich.
Zuschr. erb. u. X 9719 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ARZT-PRAXIS
in
NÜRNBERGER ÄRZTEHAUS
In Nürnberger Ärztehaus mit derzeit sieben Fachärzten sind noch drei Arztpraxen für eine der folgenden Fachrichtungen frühestens Januar 1984, spätestens Herbst 1984 zu besetzen: Augenarzt, Kinderarzt, Neurologe, Kieferorthopädie und Urologe.
Erstklassige Lage im absoluten Verkehrsmittelpunkt von Nürnberg; repräsentatives und funktionsgerechtes Haus mit extrem hoher Tagesfrequenz; ausreichend Parkplätze vorhanden; mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln bestens erreichbar; mehrere Bus-, Bahn- und U-Bahn-Linie halten unmittelbar vor der Tür; Praxisgröße ca. 140 m², ggf. auf 190 m² erweiterbar; Miete/Kauf/Leasing möglich; Einrichtungsplanung/Beschaffung einer Praxisfinanzierung auf Wunsch kostenlos durch Vermieter.
Maklerkosten fallen nicht an, da unmittelbar vom Eigentümer.
Nähere Informationen durch die beauftragte
WIT Wirtschafts- und Industrie-Treuhand GmbH & Co.
Immermannstraße 12, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 02 11 / 35 70 76.
Bitte verlangen Sie Frau Nelles oder Herrn Ebbinghaus.

Neu zu erstellendes
Ladenlokal
ca. 200 m² Erdgeschoßfläche, Stadtkern Höxter, wahrscheinlich demnächst Fußgängerbereich, zu vermieten! Große Schaufensterflächen, sehr gute Parkmöglichkeiten, Änderungswünsche, evtl. Wohnung für Geschäftsführer möglich.
Zuschr. u. D 9614 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Apotheken-Ladenlokal
Dortmund-Innenstadt, f. DM 2400,- Pacht.

Apotheken-Ladenlokal
Ahlen i. Westf., f. DM 4000,- Pacht.

Apotheken-Ladenlokal
Menden/Sauerland, f. DM 3500,- Pacht.

Weitere Apotheken-Ladenlokale auf Anfrage
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 57 55 51 · 0 23 01 65 07

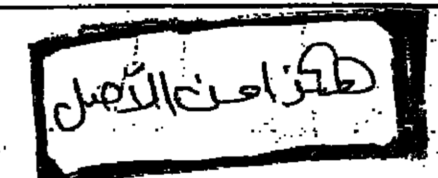
35-100 m² Geschäftsfläche vorzugsweise für
DOB-, HAKA-, HEIMTEXTILIEN-
Einzelhandel in hervorragender Lauflage nördlich der City Berlins zu vermieten. Optimale Verkehrsanbindung: U-Bahn, Autobahn, Busse. Informationsmaterial auf Anfrage.
Tel. 030/381 80 57

R.D.LIMBACH Immobilien K.G.
BONN
sehr interessanter Markt mit weit über dem Durchschnitt liegender Kaufkraft. Hier bieten wir ein
Ladenlokal
in der Fußgängerzone
Es stehen rd. 200 m² neu erbauter Verkaufsfläche zum 1. 11. 83 zur Verfügung.
Ausstattungswünsche können noch berücksichtigt werden. Mietpreisforderung DM 20 000,– zuzügl. NK.
RDM **Markt 26-32 · 5300 Bonn 1**
02 28 / 65 19 44-46 · Telex: 8869344 immo d

Lagergebäude am Stadtrand von Köln
unmittelbar an Autobahn gelegen, 2000 m² Lagerfläche, einschl. Bühne, Lastenaufzug, Laderampe, 200 m² Büro- u. Sozialräume, insges. 4000 m² Grundstücksfläche, langfristig zu verm., ggf. zu verkaufen.
Anfragen unter K 9418 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Praxisräume u. Apotheke
geeignet für n. am Ort ansässigen **Haut-, Kinder-, Augenarzt und Orthopäde** in bester Geschäftslage im Einkaufszentrum v. Siegen-Geisweid zu vermieten. Neubau v. attraktiver Architektur, Aufzugsanlage, variable Praxisgrößen und Raumaufteilung.
Blumentrath, Bauunternehmen
Telefon 02 71 / 33 27 32

Düsseldorf
In erster Lage Stadtmitte Büroräume, auch als Arztpraxen nutzbar, von 150 bis 600 m², sofort oder später direkt vom Eigentümer zu vermieten.
Anfragen erbeten unter F 9683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Großbäckerei, Nähe Baden-Baden
3 km von Autob. Karlsruhe-Basel, mit Querverb. Freudenstadt-Straßburg-Paris, wegen Todesfall zu verkaufen. 42 Ar Gelände, 900 m² beheizb. überb. Fläche, gefliest, Isoliergl., Isolierd. 33 Ar überbaubar. Kaufpreis 1 280 000 DM

Confiserie/Eisd. Baden-Baden-City
Besteingeführt, hohe Rendite, Kaufpreis für Teileigent., Einricht. und Firmenwert. Spitzenlage, 630 000 DM.
ERAC-GmbH, Erlenstr. 2, 7580 Bühl/b. Baden-Baden
Telefon 0 72 23 / 2 63 22

Alteingesessenes
Tiefbauunternehmen
in verkehrsgünstiger Lage zwischen Hamburg und Bremen.
Ca. 5 Millionen DM Jahresumsatz, gute Auftragsbestände öffentlicher Auftraggeber vorhanden, langjähriges, qualifiziertes Fachpersonal
aus Altersgründen kurz- oder mittelfristig **zu verkaufen.**
Auch ideal als Zweigbetrieb.
Günstige langfristige Finanzierungen können übernommen werden, für Betriebsgrundstücke und -Gebäude besteht Kauf- oder Pachtmöglichkeit.
Zuschriften erbeten unter T 9693 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Supermarkt Frankfurt/Main Stadtgebiet
- langfristiger Mietvertrag (bis 1995) mit erster Adresse
- volle Indexierung bei 10% Veränderung der Lebenshaltungskosten
- Gesamtmieteinnahmen p. a. netto 213 419 DM
- Kaufpreis 2 900 000 DM u. Maklerprovision

20% Mietsteigerung von 1979 bis 1982.
Ausführliches Angebot erhalten Sie auf Anfrage.
M@M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Nürnbergs schönstes
FITNESS-STUDIO
für Aerobic, Jazz-Dance, Stretching wegen Krankheit mit Verträgen sofort zu verkaufen.
Zuschriften von Interessenten mit Kapitalnachweis erbeten unter R 9602 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

AUTOHAUS
auch als Existenzgründung
eingeführtes Unternehmen, führende jap. Marke, südnieds. Kreisstadt, günstige Lage, Planung 84: 50 NW, erforderl. Eigenk. 250 000 DM. Einarbeitung gewährl.
Zuschr. unter T 9604 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid Tel. 02191/8 31 60
Hastener Straße 78

Privatclub Lüneburger Heide
ehem. Forsthaus, Alleinlage, Elbblick, Grdst. 9000 m², Wfl. 160 m², Rendite p. M. ca. DM 4000,– bei Verpacht., Pachtvertrag kann übern. werden. VK-Preis VS.
Zuschr. erb. u. R 9625 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir veräußern aus persönlichen Gründen vollkonzessionierten, exklusiven
Saunaclub
in hervorragender Lage, seit 2½ Jahren bestens eingeführt, Referenzen sind vorhanden. Interessenten nur mit Kapitalnachweis erwünscht.
Zuschr. u. H 8284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kleines E-Werk
Bestzustand, von Privat zu verk.
Tel. 0 81 05 / 2 20 08

Fachgeschäft
in Radio-Fernsehen (ca. 77% v. U.) und angeschlossener Spielwarenabteilung (ca. 23% v. U.), Gesamtumsatz ca. DM 2 Mio., Geschäftsfläche ca. 350 m², Ia Lage, in Industriestadt im Raume Köln, ca. 60 000 E., zu verkaufen. Schriftliche Angebote unter GS 1/514/1 an:
BBE-Unternehmensberatung Koblenz, Abteilung Geschäftsvermittlungs-Service, Postfach 226, 5400 Koblenz

München
Spielwarengeschäft
in einem der exklusivsten Vororte Münchens in exzellenter Lage – Hauptgeschäftsstraße – z. verk. gegen Warenablösung.
Tel. 0 89 / 85 57 28

Gutgehendes Blumengeschäft in sehr guter Lage Nähe München
mit Obst, Gemüse, Sämereien aller Art sowie Toto- und Lotto-Annahme aus gesundheitlichen Gründen baldmöglichst sehr günstig abzugeben. Warenbestand und Ladeneinrichtung muß übernommen werden. Vereinbarungssumme DM 35 000.-.
Tel.-Nr. ab 19.00 Uhr: 0 81 45 / 5 31

Chiemsee
4-Zi.-Komfort-Whg., 125 m², Winkelterrasse, Garage, Gartenbenutzung, im gepfl. 3-Fam.-Haus zu verm., DM 650,- kalt.
Tel. 0 30 / 8 17 80 55
abends o. Wochenende

Oberbayern
Kl. Wohnanlage, Komfort-ETW., als Wohn- u. Ruhesitz, 3 Zi., Kü., Abstellraum, Bad u. Loggia, 69 m² + Garage, VB 137 000,– DM.
Tel. 0 89 / 1 22 27 89

Von Privat. Komf. Dhh., 30 km westl. München, zu verk. DM 510 000,–.
Tel. 0 81 34 / 12 12.

Von Privat. Komf. Dhh., 30 km westl. München, zu verk. DM 510 000,–.
Tel. 0 81 34 / 12 12.

Oberbayern
Kl. Wohnanlage, Komfort-ETW., als Wohn- u. Ruhesitz, 3 Zi., Kü., Abstellraum, Bad u. Loggia, 69 m² + Garage, VB 137 000,– DM.
Tel. 0 89 / 1 22 27 89

Lux. Walmdach-Villa
Fränk. Schweiz, günstige Verkehrsl., Waldrand, Alleinlage, unverbaub., 4100 m², Wohn-/Nutzfl. 900 m², exkl. Ausstattg., Swimmingpool, z. Erstbezug v. Priv., KP 1,6 Mio.
Tel. 09 11 / 42 24 94 ab So.

WOHNEN in Rottach-Egern
Im herrl. Urlaubsgebiet von Rottach-Egern/Tegernsee entstehen auf schönem Parkgelände 14 exklusive, im rustik. Stil gehaltene Landhausvillen ab DM 1,2 Mio.
Informationen über dieses neue außergewöhnliche Angebot (vermutlich die letzte Baugelegenheit) erhalten Sie von:
H + H Wohnbau GmbH
Prinzregentenstraße 45
8200 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 1 52 72

Bad Reichenhall, ETW, 97 m²
Bad Sassendorf, ETW, 114 m², von Privat, Preis VS.
Telefon 0 29 21 / 57 42

Ihr Domizil in München
Luxus-Walmdachvilla
hervorragende Wohnlage, 10 Min. z. Flughafen Riem, 30 Min. Innenstadt; S-Bahn + Schulen im km-Umkreis. 300 m² Wfl., großz. Aufteilg., sehr gute Ausstg., Einliegerwohnung, Innen- + Außenkamin, Terrasse + Freisitz, Grdstck. 1500 m², v. Privat z. verk. Preis DM 1,4 M.
Zuschr. u. C 9924 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Oberbayern
Privat (wegen Hausbau) Chiemgau-Grassau, 2 Zi., Küchenbar, 2 Bäder, 70 m², Terrasse: 25 m², kompl. möbliert, Tiefgarage, Sauna, Schwimmbad im Haus, unverbaubarer Blick auf Hochgern, DM 195 000,–.
Tel. 0 30 / 6 06 30 70 / 7 41 38 72

Vollexistenz im Chiemgau
a. fam. Gründen sof. zu verk.: Jugend-Ferienheim (a. Schullandheim), 60–74 Betten, 1,5 Mio., 19 000 m² Grund, inkl. 2000 m² voll erschl. Baugrundst.
Zusch. f. Käufer v. Staat möglich.
☎ 0 86 24 / 14 75

Exkl. Landhaus
30 km bis München, am Ammersee, 7 Zimmer, Galerie, 2 Kamine, Bj. 74, 980 m² Grund. VB. 1,13 Mio.
Tel. 02 21 / 48 22 91

Garmisch-Partenkirchen
In absolut ruhiger, zentraler Spitzenlage und elegantem 5-Fam.-Landhaus großzügige 2½-Zi.-ETW, 85 m², mit aufwendiger Innenausstattung, eigenem Eingang und 230 m² Ziergarten, Südterrassen, Kamin, sep. Gästezi., Einzelgarage, v. Privat zu verkaufen.
Tel. 0 88 21 / 49 90, 8–12 Uhr

Ferienhaus
Chiemgau/Obb., 82 m², schöner Garten, 260 000,–
Tel.: 0 89 / 6 90 33 97

ALLGÄU
Exkl. Landhaus im Allgäuer Stil, herrl. Hanglage mit Bergblick in Erholungsort, 7 km von Kempten, Skigebiete und Badeseen in unmittelbarer Nähe, 950 m² wunderschön angelegter Garten, Balkon ums Haus, Terrasse, Doppelgarage im Haus, geflieste Kellerräume, Einliegerwohnung, Studio, 75 m² noch ausbaufähiges Dachgeschoß, Galerie, Kachelofen, teilw. Fußbodenhzg., Holzbalkendecken, Rauhputz, luxuriöse Ausstattung. VB DM 950 000,- ohne Maklercourtage.
Tel. 0 83 70 / 16 38

Achtung, Kapitalanleger
2 Apartments in neu erbautem Luxushotel in Landshut von Privat zu verk. Zuschr. u. P 9712 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

CHIEMGAU IMMOBILIEN
8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. (0 86 62) 81 11
Kiefersfelden/Inntal ● Eigentumswohnungen
Kleine Wohnanlage in Kiefersfelden, am Fuße des Kaisergebirges, herrl. Bergblick, gehobene Bauausführung, hohe Vermietbarkeit.
eine echte Rarität

1-Zi.-App., 28 m² 106 440,–	2-Zi.-Whg., 45 m² 171 300,–
1-Zi.-App., 33 m² 126 730,–	2-Zi.-Whg., 68 m² 260 870,–

★ Erwerb auch im Bauherrenmodell möglich ★
Besichtigung auch samstags und sonntags nach vorheriger tel. Vereinbarung

Unter hohen Bäumen im »Herrgottswinkel« wohnen
Landhaus Berchtesgaden
Herrl. Parkgrundstück, Südhang, mit Blick auf Watzmann-Massiv in Bischofswiesen-Stanggass. Projekt. Doppelhaushälfte in oberbayer. Stil. Hochwert. Bauqualität und Ausstattung, ca. 124 m² Wfl. + Garage. Einschließlich Grundstück schlüsselfertig DM 550.000,–. Finanzierung nach Vereinbarung. Auf Wunsch Nachweis zinsgünstiger Finanzierung.
Besichtigung und Verkauf:
Chiemgau - Immobilien, Poststr. 39, 8230 Bad Reichenhall, T. (0 86 51) 6 42 64
Bayer. Landes-Immobilien, Bahnhofstr. 6, 8230 Bad Reichenhall, T. (0 86 51) 610 37

GARMISCH-PARTENKIRCHEN
BAUHERRENGEMEINSCHAFT – WETTERSTEINSTRASSE
Das derzeitige Spitzenangebot des Ortes.
Für unsere in Planung befindliche Wohnanlage suchen wir Bauherren für Wohnungen von 35 m² bis 110 m², in ruhiger zentraler Lage, mit unverbaubarem Gebirgsblick, komfortable Ausstattung.
HANS BAUDREXL BAUUNTERNEHMUNG SEIT 1877
8100 GA.-PA. HÖLZLWEG 22, TEL 0 88 21 / 48 68
Direkt vom Bauträger – keine Käuferprovision!

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

LANDHAUSVILLA / OBB.
11 Zimmer, 365 m² Wohnfl., Sauna, Tennisplatz, 11 500 m², großer Baumbestand, an reizvollem oberbay. See gelegen, direkter Seezugang, 30 m Seeufer, Boots-/Badehaus zu verkaufen. 40 Min. bis zur Stadtmitte München. VB 3,5 Mio. DM.
Angebote u. K 9619 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Oberaudorf/Inn
In einem fertiggestellten oberbayerischen Landhaus mit nur 7 Wohnungen sind eine 3-Zi.-Wohnung, 76 m², 2 Balkone, Tiefgarage, **Kaufpreis DM 350 000,-**, sowie eine 2-Zi.-Wohnung, 62 m², große Südwestterrasse, Pkw.-Abstellplatz, **Kaufpreis DM 290 000,-**, vom Bauherrn zu verkaufen. Unverbaubarer, wunderschöner Blick auf den Wilden Kaiser, *Luxusausstattung, Erstbezug Noevember 1983.*
Beauftragte:
City Wohnen KG, Fasanenstr. 29, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 82 75 20

Berchtesgadener Land!
Freilassing, Salzstraße, Fichtenstraße
Unsere Häuser vor den Toren Salzburgs sind ein Treffer.
Berge, Seen, Erholungs- und Freizeiteinrichtungen in unmittelbarer Nähe.

Kettenhaus:
Grdst. ab 333 qm, ca. 141 qm Wohn- und Nutzfläche
ab **DM 382.900,–**
Attraktiv versetzte Geschosse, sehr gute Ausstattung, teilweise mit Holzdecke. Wozi mit Eßdiele ca. 38 qm.

Doppelhaus:
Grdst. ab 268 qm, ca. 174 qm Wohn- und Nutzfläche
ab **DM 354.400,–**
ca. 40 qm Wohnfläche, ausbaufähig im DG. Vorleistung für den Ausbau weitgehend erbracht.

Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität des Angebotes!
Bitte Prospekt anfordern!
BLS ☎ 0 89 23 871, Widenmayerstraße 3, 8000 München 22
BAYERISCHE LANDESSIEDLUNG GMBH – MÜNCHEN, Organ der staatlichen Wohnungspolitik

Bayerische Idylle am Tegernsee
In seenaher Lage. Direkt an einem romantischen Bachlauf. Grundstück mit altem Baumbestand. Rustikale Architektur. Moderne, großzügige Grundrisse. Beste Ausstattung –. Baubeginn Mai 83. Fertigstellung Frühjahr 1984.
eine kleine, feine Wohnanlage
mit Appartements ca. 42 m² bis 64 m² DM 241 980,– bis DM 370 040,– und große Wohnung mit Seeblick 108 m², DM 628 780,–.
Direkt vom Bauträger – keine Käuferprovision –
BSW Baugesellschaft Schöner Wohnen GmbH & Co.
Landsberger Straße 143, 8000 München 2
Telefon 0 89-50 35 50

Wohnungen Inzell
nur 4 Einheiten in einem attraktiven Gebäude im Landhausstil. Ausgesuchte Lage mit unverbaubarem Bergblick. 3 Zimmer, ca. 60 und ca. 61,5 m², im EG plus Terrasse und Gartenanteil, DM 258 100,– bzw. 270 400,– zzgl. Garage DM 16 000,– = gesamt DM 274 100,– bzw. 286 400,–, 2 Hobbyräume mit je 28 m² können zusätzlich erworben werden, je DM 18 000,–, Verkauf provisionsfrei! Bezugsfertig ca. Sommer 84.
Weitere Informationen durch Volksbank Inzell, Tel. 0 86 65 / 3 23

Bayer. Wald – Bodenmais
386: Pension mit gr. Grundstück, Wohn- und Nutzfl., ca. 580 m², Sehr guter Zustand, beste Fremdenverkehrslage des Bayer. Waldes, Sommer- und Wintersaison. DM 1 130 000,– inkl. Einrichtung.
Weitere Angebote an Ein-, Zwei- und Mehrfam.-Häusern, Eigentumswohnungen, Bauernhäusern, Hotels und Grundstücken. Bei Interesse bitte kostenlos unsere Objektlisten anfordern.
KARL WALLNER Immobilien seit 1963
Waltingerstr. 4, Postf. 20 45
8360 Deggendorf
Tel. 09 91 / 13 18 u. 72 17

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Grassau, Region Reit im Winkl/Obb. Doppelhaushälfte
Ortsrandlage, frei Bergsicht, Bestausstattung, DM 495 000,–, Änderungswünsche noch möglich, keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

ALLGÄU
Eigentumswohnungen
● in Oberstaufen und
● in Thalkirchdorf
Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.
B + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 · Telefon (0 83 23) 5 81

WOHNEN in Rottach-Egern
Im herrl. Urlaubsgebiet von Rottach-Egern/Tegernsee entstehen auf schönem Parkgelände 14 exklusive, im rustik. Stil gehaltene Landhausvillen ab DM 1,2 Mio.
Informationen über dieses neue außergewöhnliche Angebot (vermutlich die letzte Baugelegenheit) erhalten Sie von:
H + H Wohnbau GmbH
Prinzregentenstraße 45
8200 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 1 52 72

Direkt vom Eigentümer/Verkauf
Ferienwohnung bzw. Wochenendwohnung in Oberaudorf/Inn, Bj. 1981, zu verk., 2 Zi., Kü., Diele, Bad, Balkon. Wohnung gehört zu einer außergewöhnlichen, über dem Ort gelegenen Ferienwohnanlage in Oberaudorf mit 28 WE, bis zur Grenze nach Österreich sind es ca. 600 m. Es handelt sich um ein ganzjähriges Erholungsgebiet. Die Wohnung ist voll eingerichtet und ständig vermietet. Der Kauf der Wohnung berechtigt zur Nutzung jeder anderen Wohnung im Hause. Über einen Mietpool nehmen alle Eigentümer außerdem an der Gesamtvermietung und Einkünften aller Wohnungen teil. So daß neben der Selbstnutzung fast alle Kosten einschl. Nebenkosten gedeckt sind. KP DM 175 000,–. Erforderliches Eigenkapital 25 000,–. Fremdfinanzierung zu 7,25% Zinsen fest auf 5 Jahre.
Zuschriften unter G 9750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DHH Inzell
in dem bekannten Kurort entsteht mit unverbaubarem Bergblick auf einem ca. 460 m² großen Grundstück eine Doppelhaushälfte im Landhausstil, Wohnfläche ca. 135 m², gediegene Ausstattung: DM 475 600,–, Garage DM 18 000,– = gesamt 493 600,–, Verkauf provisionsfrei!
Mit dem Bau wurde begonnen (bzb. ca. Dez. 83).
Weitere Informationen durch
Volksbank Inzell, Tel. 0 86 65 / 3 23

Augsburg – Stadtrand
Komf.-Bungalow m. 391 m² Netto-Wfl., Bj. 73, 3820 m² Grund, gepflegt, hochwertig ausgest. Anwesen m. 10 Zi., kpl. Einbauküche, div. Nebenräume, Schwimmhalle, Sauna, Balkone und Terrassen. Das Objekt ist in einem sehr schönen, großzügigen Villenstil errichtet, umgeben von einem parkähnlichen nach Süden ausgerichteten Hanggrundstück. Erweiterung zu Schulungszentrum od. Privatklinik möglich, ebenso Grundstücksteilung, VB 1,65 Mio. DM.
Immobilien Fast, Tel. 0 89 / 80 63 04

HANS BECKAMP IMMOBILIEN
8183 ROTTACH-EGERN · FÜRSTENSTR. 32 · TEL. 0 80 22 / 60 14
Am Tegernsee
Landhaus (DHH), Wfl. rd. 172 m², 4 Schlafzimmer, 2 Bäder, Eßzimmer, Wohnraum, gute Ausstatt., angenehme Wohnlage, DM 1 060 000,–.
Landhaus, Areal ca. 1000 m², Wfl. rd. 200 m², sehr gute Ausstatt., ruhige Wohnlage in Seenähe, DM 1,6 Mio.
Landhaus mit Einl.-Whg., soeben renoviert, Areal ca. 2 600 m², Wfl. rd. 320 m², sehr gute ruh. Wohnlage, DM 1,9 Mio.
Landhaus mit Einl.-Whg. u. Hallenbad, Areal ca. 3 500 m², Wfl. rd. 450 m², Luxus-Ausstatt., Doppelgarage, DM 2,9 Mio.
Rendite-Objekt, 5-Fam.-Haus mit ca. 500 m² Wfl., alle Whgen. mit Kücheneinrichtungen, Mieteing. ca. 80 000,– p. a., DM 3,5 Mio.

Studenteneltern Stadtmitte München
Uniklinik-Nähe, 5 U-Bahn-Stationen zur Uni, ruhige und sonnige 1-Zi.-App. mit Südbalkon, ca. 35 m², DM 164 500,–, bezugsfertig Dezember 83, Verkauf durch Bauträger
BSW Baugesellschaft Schöner wohnen GmbH & Co.
Landsberger Str. 143, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 50 35 50

Nähe Griesbach, Do.-Haus-Hälfte, 150 m², Landhausstil, sep. Einl.-Whg., beste Hanglage, 84 fertig, 430 m² Grd., Garage, nur 298 000 DM.
Cernota Immobilien
Bad Füssinger Str. 24, 8399 Kirchham
Telefon 0 85 37 / 2 09
evtl. Ausk. 0 40 / 6 03 53 07

Bauernhaus am Lechstausee
420 m² Grund, 180 m² Wfl., Nebengebäude, Garage, teilrenoviert, ausbaufähig, Ortsrandlage, 300 m z. See, 250 000,–.
IMMOBILIEN OTTINGER
Tel. 0 89 / 57 20 58

ALLGÄU
sehr schöne Landhäuser, Pensionen und Bauernhöfe in besten Lagen des Allgäus ab DM 500 000,– bis DM 1,9 Mio. sofort zu verk.
IMMOBILIEN ROGER HÖRMANN
8960 Kempten-Hochstrass 1
Tel. 08 31 / 7 82 61

Ammersee/Ostufer
erschl. Baugr. 1000 m²/470,– p. m². Zuschr. erb. u. Z 9677 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Tegernsee

Rottach-Egern 2-Zi.-Luxus-Mais.-Eigt.-Whg.
70 m² Wfl., in gepflegter, kleiner Wohnanlage, 300 m zum See, sehr aufwendig, wie neu, teilmöbliert, große Süd-Loggia, Speicher, Keller, TG, sofort beziehbar. DM 495 000,–

Rottach-Egern Doppelhaushälfte
sehr gepflegt, Bauj. 1970, div. Extras, 150 m² Wfl., ruhig, sonnige Lage, herrl. Bergblick, 2 Terrassen, Garage, sofort beziehbar. DM 650 000,–

Schaftlach/Nähe Tegernsee 1-Fam.-Landhaus
in rustikalem, oberbayer. Stil, ruhige, angenehme Wohnlage, Bauj. 1978, beste Bauweise, hervorragende Ausstattg., 165 m² Wfl., 1346 m² Grund.
DM 850 000,–

Weitere Angebote auf Anfrage.
8180 Tegernsee-Süd
Schwaighofstr. 74
Tel. 0 80 22 / 2 60 26
IMMOBILIEN FEGER

Gästehaus – Pension im Westallgäu
Alleinlage abseits v. Lärm u. Streß, Bj. 76, eigene Quelle, Fischteich, Schwimmbad, 6700 m² Grund, 10 Zi. m. DU/WC, Öl-Zhg., 560 m² Wohn-/Nutzfläche, Privatwohnung, 2 Ferienwohnungen, DM 890 000,–.
Immobilienbüro Bugna, RDM
Nadenbergstr. 12, 8998 Lindenberg
Tel. 0 83 81 / 70 26

Berchtesgaden: 1-Fam.-Haus
in bester Ortskernlage von Bischofswiesen, trotzdem ruhig, sonnig, Bergblick, 105 m² Wfl., 1 340 m² Grund, intensivere Bebauung mögl., geeign. a. für Arztpraxis o. ä. gewerbl. Nutzung, sof. bez.'b. DM 620 000,– v. priv.
Tel. 0 89 / 71 46 406

Schwabing
Ruh. Villenlage im Grünen in kleiner Wohnanlage, Ziegelbau mit großem Garten, 1-Zi.-Whg., 32 m², sep. Küche, Bad, Diele, Südlage, 1980 kompl. renov., beziehbar ab Nov. 83, 210 000 DM. 3-Zi.-Whg., 86 m², Küche, Bad, sep. WC, Diele m. Südloggia, renov. 1977, beziehbar Okt. 83, 450 000 DM, von Privat.
Zuschr. erb. u. C 9680 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

20 km von Kempten/Allgäu
herrlich gelegenes Landhaus mit exklusiver Ausstattung, Wohn-/Eßzimmer, 45 m², mit Kamin, überdachter Terrassenbalkon, komplette Einliegerwohnung, 252 m² reine Wohnfläche, zuzüglich Keller und Doppelgarage, 949 m² Grundstück (Hanglage), nur DM 650 000,- V. H.
SPRINGER IMMOBILIEN
Hollerallee 57, 2800 Bremen 1
Tel. (04 21) 34 50 64/65

Luxuslandhaus
am Chiemsee
mit Einliegerwohnung, Bj. 82, 840 m² Grund, 10 Zi., exkl. Austattung, Erker, Sauna, Solarium, Doppelgarage, KP DM 1,1 Mio.
Föhlinger-Immobilien
Tel. 0 89 / 46 50 43

Michaela Gehrmann Immobilien
Hätten Sie auch gerne eine Zweitwohnung in Garmisch-Partenkirchen?
aber Sie sind nicht bereit, wertvolles Kapital dafür zu investieren. Hier unser neuestes Angebot:
Ihre **Zweitwohnung** auf 20 Jahre in einem besonders komfort. u. gemütl. bayrischen Hotel, z. B. 1 Woche f. 2 Personen, 20 Jahre ab DM 9500,–. Bankgarantie durch Großbank.
8100 Garmisch-Partenkirchen
Mitterfeldstraße 3
Telefon 0 88 21/44 39

Unmöglich?
(kleiner Auszug aus unserem Angebot!)

Ort	Zi.	m²	Tg.	St.	DM/m²	DM/Ges.	Bj.	verm.	Bemerkungen
M	2	80,36	Ja	2	2 980	243 272	73	Ja	Soz.-Bind. b. 1991
M	2	76,68	N	1	3 677	221 790	75	Nein	inkl. Grunderw.-St.
M	1	45,37	Ja	1	3 416	171 670	84	–	Bhm, Erbpacht
HH	2	68,90	Ja	2	2 980	218 500	80	Ja	inkl. Bandkosten

App. in Hinterthal (Ö.) 26,13 m², DM 85 520,– inkl. Sauna u. Schwimmbadanteil.
. Häuser in bekannten Orten bei München zu phantastischen Preisen!
Fa. Waschek, Fasanerlestr. 15, 8000 München 19, Tel.: 0 89 / 18 15 68

Von Privat
Bestlage München-Grünwald
Englischer Landhausstil
2 Villenhälften, evtl. mit Einliegerwohnung (Wnfl. ca. 130 m² als Kanzlei bzw. Praxis nutzbar), je ca. 170 m² Wnfl. (Grundstücksanteil 725 m² und 614 m²), bezugsfertig Herbst 1983, exkl. Ausstattung z. B. Fußbodenheizung, Marmortreppen, Sprossenfenster etc., Sonderwünsche jederzeit noch möglich, z. B. Bad, Fliesen, Teppich etc., ruhige, reizvolle Lage, ansprechende Architektur, Spenglerarbeiten in Kupfer. KP: DM 1 100 000,– u. DM 990 000,–.
Anfragen an: J. Müller, Tel. 0 81 41 / 1 23 63

Bauherrengemeinschaft „Sonnenhof" Grainau bei Garmisch-Partenkirchen
Auf einem herrlichen Parkgrundstück mit freiem und unverbaubarem Blick auf Zugspitzmassiv entsteht eine kleine Wohnanlage mit nur 6 Wohnungen. Hiervon sind noch 2 Wohnungen zu erwerben: z. B. großzügige 80-m²-Wohnung, reine Südlage. Gesamtaufwand DM 484 000,– inkl. Werbungskosten (Hobbyraum auf Wunsch). Beziehbar Dezember 83. Mietgarantie auf Wunsch. Treuhandabwicklung.
Dr. M. Späth, Bauträger- u. Baubetreuungs GmbH & Co. KG, Ismaninger Str. 102, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 98 86 27

Eigentumswohnung Universitätsstadt Passau
Komfort-Wohnung, 4 Zimmer, 81 m² Wohnfläche, in absolut ruhiger und bevorzugter Wohngegend mit herrlichem Blick auf den Inn, DM 280 000,–
Telefon: 0 88 21 / 5 19 01

In Marquartstein/Piesenhausen
Doppelhaushälfte, schlüsselfertig mit Garage, DM 364 500,–.
Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll Gmbh,
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

In Grassau
Luxus-Einfamilienhaus
Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut,
Telefon 0 86 69 / 40 06

Das kann doch nicht stimmen
Bauherrengemeinschaft Vegesack-Hof Bayer. Wald
+ 10% Investitionszulagen vom Bund
+ 10% Investitionszulagen vom Land
+ 40% Grenzlandsonderabschreibung
+ hohe Werbungskosten
+ Mehrwertsteuerrückerstattung
+ Schließungsgarantie
+ Höchstpreisgarantie
+ Fertigstellungsgarantie

Völlige EK-Deckung durch Barrückflüsse
(14 Einheiten, kalkulierte Gesamtaufwände von 69 000,– bis 840 000,–.) So erhalten Sie z. B. bei einem kalkulierten Gesamtaufwand von DM 840 000,– DM 115 736,– an Investitionszulagen sowie DM 83 385,– an MwSt.-Rückerstattung, insgesamt also bereits Barrückflüsse in Höhe von DM 199 121,–. Dem erforderlichen EK in Höhe von DM 168 000,– stehen insg. DM 199 121,– als Barrückflüsse gegenüber.
Sonder-AfA: 231 473,–, Werbungskosten DM 147 588,–
Ausführliches Informationsmaterial:
Helmut Lindbüchl Grundstücks GmbH
8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 0 85 04 / 20 21

Unterhalb Deutschlands höchstem Berg ...
Günstiges Baugeld durch die Raiffeisen-Organisation.

Bauherrengemeinschaft Schnitzschulstraße Garmisch-Partenkirchen – Haus Alpspitz
Wohnhaus im oberbayerischen Landhausstil mit den vielen Vorteilen:

* Optimale Lage Ortsteil Partenkirchen, sehr zentral und ruhig
* Nur 17 Wohneinheiten
* Kleine Wohnungen, überwiegend 1-Zi.-App. ab ca. 31 m² mit Galerien im Dachgeschoß
* Ein Teil der Wohnungen mit herrlichem Bergblick
* Baugenehmigung liegt vor, Baubeginn Oktober 83
* Schließungsgarantie
* Mietgarantie (auf Wunsch)
* Treuhandabwicklung
* Renommierte Partner

Unser Tip: Lassen Sie sich näher informieren!
Unterlagen und Beratung durch den Initiator, eine Gesellschaft der Bayerischen Raiffeisen- Organisation:



Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

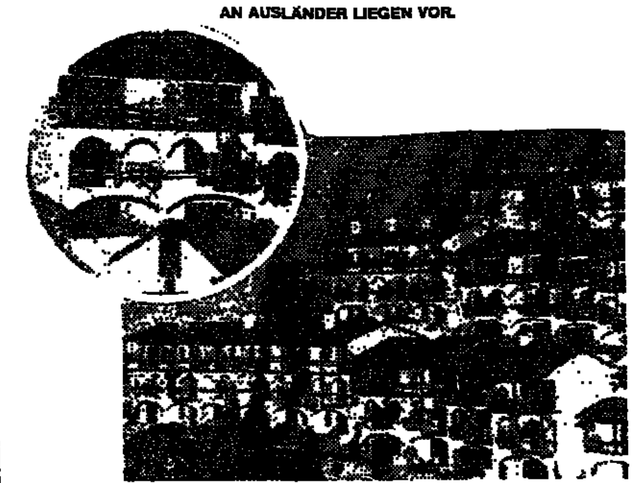
RESIDENZA MONTE-VERDE

BRISSAGO

(LAGO MAGGIORE SCHWEIZ)

DAS »KLEINE TESSINERDORF« MONTE-VERDE STEHT VOR ROHBAUENDE.

DIE NÖTIGEN BEHÖRDLICHEN BEWILLIGUNGEN FÜR VERKÄUFE AN AUSLÄNDER LIEGEN VOR.



LIEBEN SIE EINZIGARTIGE, UNVERBAUBARE SICHT AUF DEN GANZEN LAGO MAGGIORE, OHNE AUF ZENTRALSTE LAGE, ROMANTISCHE BAUWEISE ZU VERZICHTEN? RUFEN SIE UNS AN UND VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN.

BAUTRÄGER: F. J. BÜCHLER, GENERALUNTERNEHMEN
CH-6612 ASCONA - TEL. 0 93 35 57 15

Wallis/Schweiz

An Traumlagen – direkt vom Ersteller: Chalets, Ferienwohnungen, einfach bis superluxuriös, zu unschlagbaren Preisen, Bewilligung für Verkauf an Ausländer. Günstige Finanzierung, Vermietungsservice, Grundbucheintragung.
Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88.
VALINVEST AG, CH–1961 LES COLLONS

WALLIS

Crans-Montana, Les Collons, Verbier usw. Direkt vom Bauträger, vom Studio bis zum Chalet ab sfr. 96 000,–.
Tel. 00 41 / 27 / 38 38 18

SCHWEIZ, LAGO MAGGIORE

gemütliche Wohnung in 2-Familienhaus, Garten, Wfl. 67 m², Fr. 250 000,–, sowie große Luxuswohnung in Ronco direkt vom Besitzer.
Zuschr. erb. u. N 9233 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

CHALET bei Genf, Haute-Savoie

(20 Autominuten ab Grenze)

Luxusausführung, 1 großer living mit offenem Kamin, 3 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 WC. Untergeschoß: 1 großer Bastelraum, Garage, 2 große Kellerräume. In idealer, unverbaubarer Lage. Preis: 370 000 DM.

Anfragen: Treuhandbüro R. SCHÄR
CH–1206 Genf, 28, rue de l'Athénée
Telefon 00 41 22 / 47 29 36

Berner Oberland / Schweiz
Gelegenheit

In Gstaad/Schönried Eigentumswohnung mit herrlichem Panoramablick zu verkaufen. Mit Ausländerbewilligung und notariellem Grundbucheintrag. Günstige Finanzierungsmöglichkeit (5,5% Zins und 100% Auszahlung).
Information: 0 77 31 / 4 50 18 oder 00 41 / 1 / 8 44 24 12

TESSIN – LOCARNO

Wir verkaufen Villen und Eigentumswohnungen, mit Ausländer-Verkaufsgenehmigungen und garantiertem Grundbuch-Eintrag.
Verlangen Sie bitte ausführliche Informationen.
WETAG CONSULTING AG, Postfach 2 87, CH-6600 Locarno

Renditeobjekt – Schweiz

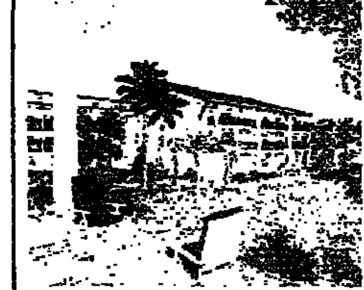
4-Familienhaus mit Garagen, hervorragende Bauausführung. Mieteinnahmen sfr 47 500,–. Verkaufspreis sfr 950 000,–, Eigenkapital sfr 410 000,–,

Netto-Rendite über 4 %. Ausländerkaufbewilligung entsprechend neuester Gesetzgebung garantiert.

Makleranfragen unerwünscht.

OLYMP-AG, Schöntalstr. 19–21, Postfach, CH-8039 Zürich

TESSIN..............



Sonnenstube der Schweiz
direkt am LUGANERSEE
in CASLANO verkaufen wir 1½ bis 3-Zimmerwohnungen im Tessinerstil zum Teil Maisonette-Wohnungen mit offenem Kamin an ruhiger doch regional zentraler Lage ab Fr. 123 600.– Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei der Erstellerin: Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Tel. 004181 / 21 61 31.

SCHWEIZ
Disentis
Sommer- und Winterkurort im Bündner Oberland

Wunderschöne, ruhige, unverbaubare Südhanglage, nur 6 Wohnungen je Haus im Bündner Stil, bezugsfertig.

2-Zi.-Whg., 58 m²	Fr 165 000,–
3-Zi.-Whg., 75 m²	Fr 210 000,–

FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th. Schaefer Str 14
Tel. (07321) 5 25 10

SCHWEIZ WALLIS

Zu verkaufen: neues

HOLZ-CHALET
1100 m ü. M.
in Europas größtem Skigebiet in ausgesuchter sonn. Aussichtslage
SOFORT BEWOHNBAR
Großes Wohn-/EBzi. mit off. Kamin. Vollst. einger. Küche, WC, Terrasse, 3 Schlafzi., Bad, Dachkammer, Balkon, Parkplatz.

Land. ca. 800 m²
PREIS ab: sfr 278 000.–
Zinsgünstige Finanzierung, Ausländerbewilligung u. Grundbucheintrag gesichert.

Auskunft und Besichtigung:

A. BERRUT SA
Generalunternehmen und Verkauf
Chalets – Villen – ETW
CH-1896 VOUVRY / VS
00 41 / 25 81 32 54
(ab 19 Uhr: 71 71 39)

RESIDENZ VILLA MARIA PARK

Direkt am Luganer See.

Großes, gepflegtes Ufergrundstück mit altem Baumbestand. Privater Strand, Bootsliegeplätze. Unverbaubarer, herrlicher Blick. Hochwertige Wohnungen mit großen Terrassen, Innen- und Außenkaminen, Schwimmbad. Preise von SFR 453.900.– bis SFR 1.105.500.–. Finanzierung bis zu 60%. Verkauf an Ausländer möglich.

Lueken
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040 – 86 70 58/9

Einmalige Gelegenheit!
Traumvilla am Luganer See

direkt am See in Morcote/TI mit ca. 25 m Seeanstoß, Bootshaus für mehrere Boote, gr. Bootssteg, ca. 50 m² Sonnenterrasse z. T. überdeckt, Cheminée innen u. außen, 2 Doppelgaragen, 3 Wohn- u. 5 Schlafzi., 5 Bäder, Lux.-Ausbau, viele Einbauschränke, Marmor u. Spannteppiche, Sauna, Hobbyraum usw.
H. Rehpenn
CH-8044 Zürich
Tel. 00 41 / 1 69 47 00

Zentralwallis – Schweiz

Zu verkaufen direkt vom Erbauer:
Chalets
Villen
2- bis 4-Zim.-Whg.
Die Objekte sind dem Ausländerkontingent nicht unterstellt.
Freie Besichtigung.
Unterlagen verlangen bei:
G. Locher, Rhonetalblick
CH-3952 Susten-Leuk

In Roveredo/GR (8 Min. von Bellinzona u. 20 Min. von Locarno/Ascona, Tessin)
zu verkaufen in der Schweiz
Bauland 1000 m² (ev. 2000 m²). Bewilligung zum Erwerb durch Ausländer (Lex Furgler) wird durch Verkäufer besorgt. Preis: 180,– sfr/m².
Anfragen bitte unter Chiffre J 8787, IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Gelegenheit!
Luganer See

Komplett möbliertes Haus mit Seegrundstück und Bootsliegeplatz, geräumiges Wohnzimmer mit Kamin, Eßzimmer, abgeschl. Küche, 2 Schlafzimmer mit Bad, Garage, ca. 2000 m² gepflegtes Parkgrundstück, DM 395 000,–.

CONTRADA BUSI
CH 6816 Bissone/Schweiz
Tel. 00 41–91–68 59 49

Tessin/Schweiz

Fertige ET-Wohnungen mit Schwimmbad im großen, südländisch angelegten Garten. Malerischer Tessiner Ort. 3 Minuten bis zum Luganersee und Ortskern.
1-Zi.-Whg. (37 m²) ab SFR 110.000,—
2-Zi.-Whg. (60 m²) ab SFR 181.500,—
Wendt u. Co. GmbH
Hohenzollernstr. 52
3000 Hannover
Tel. (05 11) 62 21 52

SCHWEIZ

Wir bieten an.
Chalets. App . Studiowohnungen u. a. in St. Moritz, Locarno. Crans Montana, Saillon

- *Preise ab sfr 95 000.–*
- *günstige Finanzierungsangebote*
- *mit Ausländerbewilligung*

BAUER AG. CH-Zug
Info-Büro: BKG Unternehmensgruppe 8000 München 22, Odeonsplatz 18
089/22 04 45-7 / 22 00 25 a. Sa.

Schweiz, Lago Maggiore

- direkt vom Besitzer
- Bauplatz Südlage, Fr. 106 000,–
- Landhaus mit Rebgarten, 3–4 Zimmer, Fr. 458 000,–

Zuschr. erb. u. M 9232 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

DISENTIS
(Graubünden/Schweiz)

In einmaliger Parkanlage verkaufen wir 1½- bis 4-Zimmer-Wohnungen, z. Teil mit Galeriegeschossen, mit Ausländerbewilligung.
Verlangen Sie Unterlagen beim Ersteller:
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

Wallis/Schweiz

Doppelchalethälfte, Bj. 73, 4 Zi. auf 2 Etagen, Bad, Kü., off. Kamin, E-Heizg., möbliert, Blick z. Genfer See, sfr 155 000,– inkl. Grdst.
Chalet, Bj. 83, einmalige Lage m. Aussicht auf Gletscher, sfr 198 000,– inkl. Grdst.
Weit. interess. Angeb. auf Anfr.
dieter hiss – int. immobilien
Tel. 07 11 / 74 32 94

SCHWEIZ
Graubünden

Wohnen im Schloß inmitten des Dorfes!
Privat wird verkauft
restaurierter WOHNTURM
Mittelalterliches Liebhaberobjekt
Evtl. kleinere Wohnungen in Stockwerkseigentum.
Verkauf an Ausländer möglich.
Anfragen unter 13-5182 an Publicitas, CH-7001 Chur.

WALLIS – SCHWEIZ

Sonne, Ruhe und Erholung, eines der schönsten Panoramen Europas, typische Chalets, Wälder, unverschmutzte frische Luft, Blumen, wunderbare Spazierwege, Ski, Curling, Eislauf, Tennis, Schwimmen, usw... Sie werden verliebt sein... das ist

ANZERE

... und HIER SIND MODERNE STUDIOS UND FERIENWOHNUNGEN ZU VERKAUFEN, Fertigstellung Okt. 83. Wohnfläche ca. 30–110 m², Preise: Sfr. 105 000,– bis 330 000,–. Für Auskünfte: NOVAGENCE, Place du Village, CH–1972 ANZERE/VS, Telefon: 00 41 / 27 / 38 25 25.

Senden Sie mir bitte eine Offerte für eine ....Zimmer-Ferienwohnung.

Name.............................
Vorname.........................
Straße............................
Ort................................
Telefon...........................

SCHWEIZ
Häuser in Toplage

Morcote	sfr 1,50 Mio
Castagnola	sfr 1,39 Mio
Bad Scuol	sfr 1,85 Mio

D. + B. Krauss
7 Stuttg. 31, Niersteiner Str. 59
Tel. 07 11 / 88 39 90
(mo–mi, 15–18 Uhr)

CAMENZIND
Camenzind Immobilien AG CH-6442 Gersau
Telefon 0041-41-84 14 44 Telex 72 595 mebau

TESSIN

ROMANTISCHE DÖRFER
IDYLLISCHE SEEN UND MALERISCHE TÄLER

DA HAT IHRE ZUKUNFT EIN ZUHAUSE

Damit Sie schneller ans Ziel kommen, haben wir eine große Auswahl komfortabler und preisgünstiger **Eigentumswohnungen, Villen, Ferienhäuser** sowie **exklusiver Liegenschaften** in besten Lagen mit Panorama- und Seesicht am **Luganer See** und **Lago Maggiore** da, wo die Schweiz am schönsten ist. Wir stehen Ihnen unverbindlich zur Verfügung und bieten Ihnen Ihr Zuhause nach Maß.



WITZEL – IMMOBILIEN
CH-6911 CAMPIONE
VIA PER AROGNO 27
T: 0041-91-686719/686065
AUCH SONNTAGS

Chalet in Zentral-Wallis

Ski- u. Wandergebiet, zw. Leukerbad u. Zermatt. Bewilligung liegt vor. Sfr 285 000,– mit Vermietungsgarantie, optimaler Zins.
Braun-Immobilien
Tannenweg 16, 7255 Rutesheim 2
Telefon 0 71 52 / 5 40 41

Schweiz

Zu verkaufen in Bulle, Fremdenverkehrszentrum des Greyerz,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
mit allem Komfort, im 4. u. obersten Stockwerk eines Hauses mit 10 Wohnungen. Verkaufspreis: sfr 245 000,–. Hypotheken zur Verfügung.
Auskunft erteilt:
Roger Bussard
dipl. Immobilienagent
Grand Rue 19
CH-1630 Bulle
Tel. 0 29 / 2 42 33

Südtessin

Eines der letzten noch ausländerfr. Grundstücke d. Region, 6 km v. Lugano, üb. 2000 m² – kann auch geteilt werden – selt. schöne ruh. Panoramal. Priv. zu verkauf.
Zuschr. unt. N 9689 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Südtessin

an Ausländer bewilligter Verkauf: Haus mit kleinem Garten über Mendrisio, Solidbau 1975, in perfektem Zustand, gemütlich u. pflegeleicht, in herrlichster Lage. Weite Sicht, viel Sonne, Ruhe. Preis sfr 485 000,–. Unterlagen sendet Eigentümer:

Dr. Ivan Ruperti
Gartenarchitekt
CH-6872 Somazzo

Suche Haus o. Penthouse

nur mit Seeanschluß, mögl. m. Bootsliegeplatz, bevorzugte Lage Lago Maggiore, Thuner See o. Luganer See. Eilangebote erwünscht, da Besichtigung kurzfr. erfolgen sollte.
Tel. 02 08 / 37 37 67

INTERNATIONALE IMMOBILIEN ZENTRALE
C.P. 154 • GRAND-RUE 98 • CH-1820 MONTREUX
TEL. 021 63 74 43 • TELEX 453 197 RIM

STOP . . . STOP . . . STOP . . . STOP . . . STOP

Für jeglichen Kauf von
VILLEN, WOHNUNGEN, CHALETS, LAND
usw. in der Schweiz, in Spanien und den USA wenden Sie sich an unsere

INTERNATIONALE IMMOBILIEN ZENTRALE

welche Ihnen über die auf dem Immobilienmarkt angebotenen Objekte kostenlos Auskunft gibt.

SCHWEIZ ★★★
Appartements u. Chalets im Val D'Anniviers
mit Ausländerbewilligung

Großartige Bergwelt mit viel Sonne · Mildes Klima · Hervorragendes Ski- und Wandergebiet · Lifte bis 3000 m
2-Zi. Fr. 139.000.– · 3-Zi. Fr. 189 000,– · Chalets Fr. 232 000.–
Besichtigung jederzeit möglich · WOHNBAU KÖHLER GMBH
Helfenberger Str. 10. 7101 Untergruppenbach, Tel. 0 71 31 / 7 06 83



der Sonnenterrasse des Glarner Landes (Kanton Glarus) stehen drei große 2-Zimmer-

Eigentumswohnungen mit Ausländerbewilligung im Chalet BERGSONNE zur Auswahl.

Unverbaubare Südhanglage, große Balkone.

Geschmackvoller, komfortabler Ausbau mit Holzvertäfelungen. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Preise ab Sfr. 273.800,—. Finanzierung von 70—80% des Kaufpreises durch Schweizer Großbank gesichert. Gute Rendite bei zusätzlicher Vermietung an Feriengäste durch vorhandene Vermietungsorganisation. Bezugsfertig zur Winter- und Skisaison 1983!

VERKAUF + INFORMATION direkt durch den Bauherren, der DOMRENT AG, CH-8784 BRAUNWALD/SCHWEIZ, Tel. 00 41 58/84 13 28 oder REPRÄSENTANZ DEUTSCHLAND: Ing. Michael W. Piskorski, Am Petersberg 28, D-2121 Deutsch Evern, Tel. 0 41 31/79 15 29

Wir bauen für Sie in
Mutten/CH

Nähe Laax/Flims, Lenzerheide, in herrlicher Lage 1450 m, 9 freistehende Chalets, Grundbucheintrag, ab sfr 230 000,–.
Information:
HS Anlageberatung
Glehner Str. 51, 4044 Kaarst 2
Tel. 0 21 01 / 51 91 84 / 51 89 17

Traumgrundstück Zentralschweiz

ca. ½ Autostd. von Zürich, Panoramablick auf See und Berge, ca. 750 m², geeignet für 1- oder 2-Familien-Haus, mit Ausländerbewilligung von Schweizer Baufirma zu verkaufen. BRD-Blitzkontakt unter der Rufnummer:
0 66 21 / 7 34 01 oder 28 90

Saas Grund/Wallis

3 Ferienwohnungen m. Ausländerbew., bezugsf. Sommer 1984.
Zuschr. u. X 9653 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ferienhaus in Osteno

(Luganer See), 18 m Seegrdst., f. DM 220 000,– zu verk.
CH-6976 Lugano
Castagnola, PoBox 82

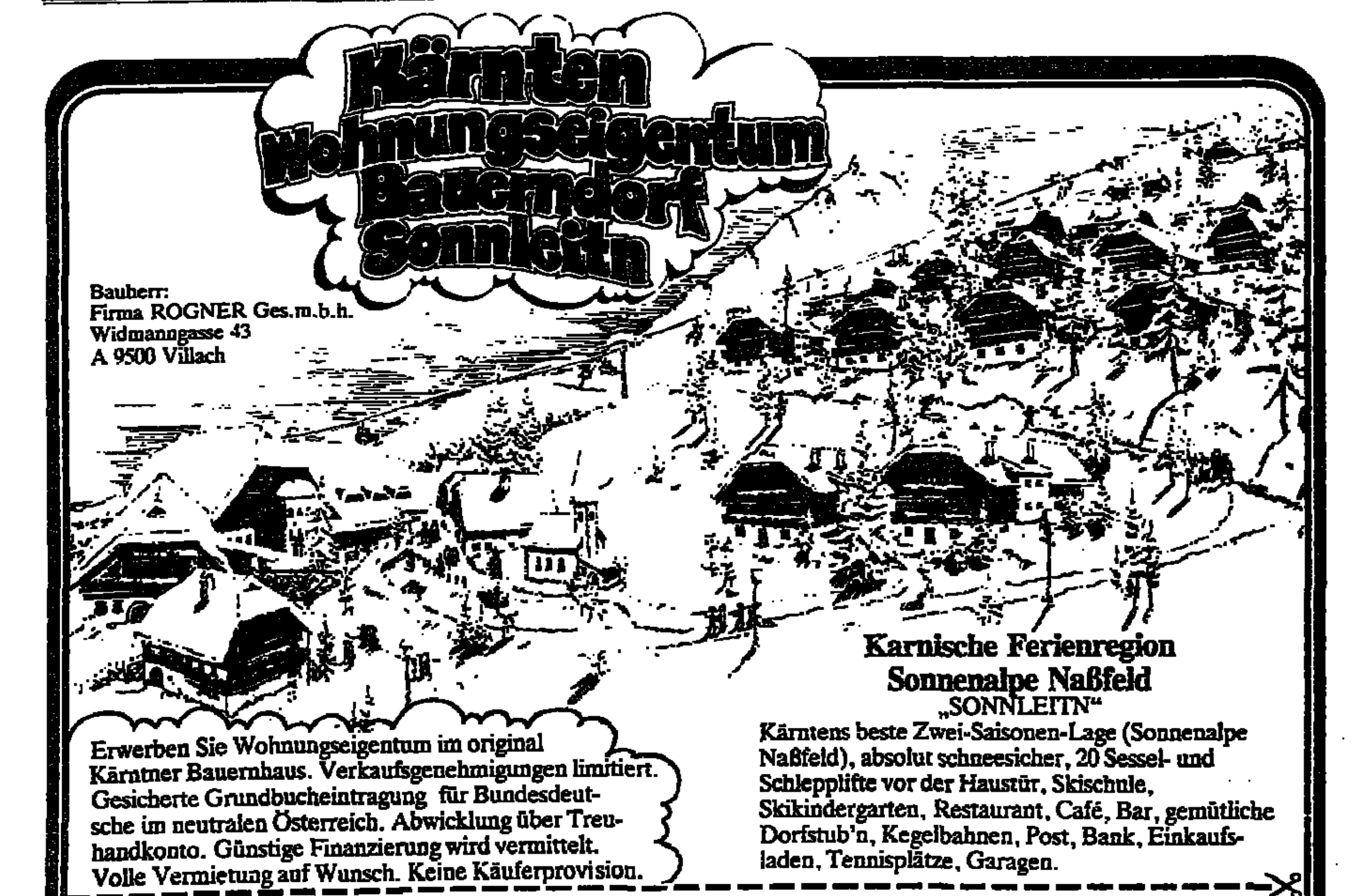
Wenn Sie es eilig haben,

können Sie Ihre Anzeige

über Fernschreiber

08–579 104 aufgeben.

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH



Bauherr:
Firma ROGNER Ges.m.b.h.
Widmanngasse 43
A 9500 Villach

Karnische Ferienregion
Sonnenalpe Naßfeld
„SONNLEITN"

Kärntens beste Zwei-Saisonen-Lage (Sonnenalpe Naßfeld), absolut schneesicher, 20 Sessel- und Schlepplifte vor der Haustür, Skischule, Skikindergarten, Restaurant, Café, Bar, gemütliche Dorfstub'n, Kegelbahnen, Post, Bank, Einkaufsladen, Tennisplätze, Garagen.

Erwerben Sie Wohnungseigentum im original Kärntner Bauernhaus. Verkaufsgenehmigungen limitiert. Gesicherte Grundbucheintragung für Bundesdeutsche im neutralen Österreich. Abwicklung über Treuhandkonto. Günstige Finanzierung wird vermittelt. Volle Vermietung auf Wunsch. Keine Käuferprovision.

ELP ELVENICH-NORMAN + PARTNER
Immobilien

Gerstäckerstraße 35
Postfach 82 01 28
8000 München 82
Tel. 0 89 / 4 30 20 71

Informationscoupon:
Senden Sie mir bitte die ausführlichen Unterlagen zu.

Name____________
Straße____________
PLZ/Ort____________
Telefon____________

DW. 17. 9. 83

Österreich

Zell am See und Raum Kitzbühel, in wunderschönen ruh. Lagen mit unverbaub. Blick, bieten wir teils bezugsfert. Eigentumswohnungen – kl. Wohnanlagen (Landhausstil), sehr gute und solide Ausstattung, grundbuchl. Absicherung, 1- bis 3-Zi.-Wohnungen, ab 34,27 m² Wfl., von DM 96 142,– bis 192 000,–.
S. Kühn Immobilien, RDM
Kampchaussee 102, 205 Hamburg 80
Tel. 0 41 04 / 49 70 u. 0 40 / 7 24 22 10

ÖSTERREICH

Salzkammergut
Appartements ab DM 70 000,– inkl. Möblierung sof. beziehbar.

Dachstein-Tauern-Region
Rustikale Landhäuser versch. Größen, ab DM 210 000,–

Hervorragende Kapitalanlage mit garantierter Grundbucheintragung.
Unverbindl. Informationen:

immobil service
Josephspitalstr. 9, 8 München 2
Tel. 089/2 60 80 55

Kitzbühel

Ferienwohnung in Skiliftnähe, ruhig u. sonnig, kl. Objekt, dir. vom Bauträger, ab DM 183 000,–, grunderwerbssteuerfr.
Zuschr. u. 35 141 an Publimedia, Postfach 5, A-1037 Wien

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Haus mit 700 m² Wohn- und Gewerbefläche

renovierungsbedürftig, Grundstück größtenteils überbaut, für 50 000 DM zu verkaufen.
Angebote unter Y 9676 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ATTERSEE

Reihenhaus mit eigenem Badeplatz

100 u. 130 m², sonnige Lage, wertsteig. Kapitalanlage, keine Vermittl.-Prov., direkt vom Baumeister.

F. Aichinger KG
A-4840 Vöcklabruck,
Graben 2
Tel.: 00 43 / 76 72 / 3 60 60
(werktags)

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN

in **BAD ISCHL**
In bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt

Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –

Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0

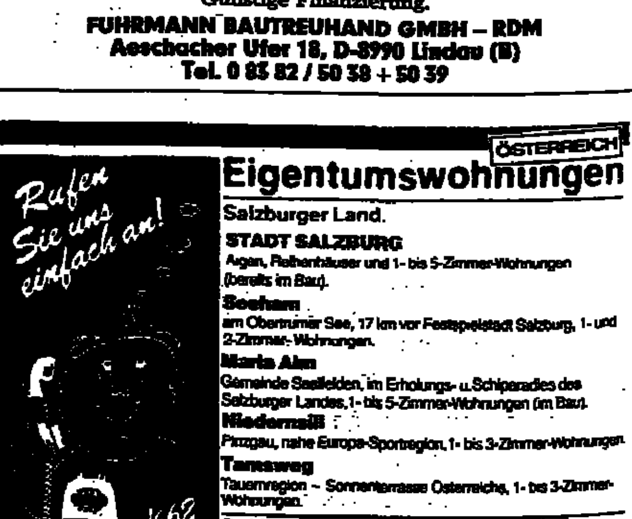
STEINKOGLER

Eigentumswohnungen sofort beziehbar
in der WM-Stadt Schladming (Steiermark/Austria)

Wir verkaufen im Alleinauftrag möblierte Eigentumswohnungen im Alpine-Appartement-Hotel in Schladming, nur 30 Auto-Minuten von Salzburg entfernt. Die Wohnungen haben eine einmalig schöne Lage mit unverbaubarer Sicht.

1-Zimmer-Whg. ab DM 58 500,– Gesamtaufwand einschl. Möbel
2-Zimmer-Whg. ab DM 143 500,– Gesamtaufwand einschl. Möbel
3-Zimmer-Whg. ab DM 148 000,– Gesamtaufwand einschl. Möbel

Einmalige Wintersportmöglichkeiten. (Das Hotel liegt direkt am Skilift Planai mit Zusteigemöglichkeit vom Hotel.)
Günstige Finanzierung.
FUHRMANN BAUTREUHAND GMBH – RDM
Aeschacher Ufer 18, D-8990 Lindau (B)
Tel. 0 83 82 / 50 38 + 50 39



ÖSTERREICH
Eigentumswohnungen
Salzburger Land.

STADT SALZBURG
Aigen, Reihenhäuser und 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen (bereits im Bau).

Seeham
am Obertrumer See, 17 km vor Festspielstadt Salzburg, 1- und 2-Zimmer-Wohnungen.

Maria Alm
Gemeinde Saalfelden, im Erholungs- u. Schiparadies des Salzburger Landes, 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen (im Bau).

Niedernsill
Pinzgau, nahe Europa-Sportregion, 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen.

Tamsweg
Tauernregion – Sonnenterrasse Österreichs, 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen.

Gesicherte Grundbucheintragung für deutsche Staatsbürger

Fordern Sie bitte unser ausführliches Informationsmaterial an:
»DEIN HEIM« Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A 5020 Salzburg, Ignaz-Rieder-Kai 13a

Salzburg – Gaisberg, exkl. Lux.-Landhaus

Bj. 73, 490 m² Wfl., 70 m² Wohnhalle m. Galerie, off. Kamin, 8 Schlafzi., Hausmeister-Whg., Schwimmhalle, herrl. Garten, sfr 2,2 Mio.

CH. HOFFMANN IMM., Hellmannstr. 25 a, 8 München 71
Telefon 0 89 / 79 21 72

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Anzeige

Club Monte de Oro auf Mallorca

Zuerst kamen die Phönizier, dann die Griechen, Karthager, Römer, Vandalen, Byzantiner und Araber.
Die Einflüsse, die sie in der Kultur und der Architektur zurückließen, verschmolzen zum mallorquinischen Stil und machten Mallorca zur interessantesten Insel des Mittelmeeres.
Die knapp zwei Stunden Flugzeit, die man braucht, um von Westeuropa auf die Insel zu kommen, ließen fast unbemerkt eine bunte Mischung von Prominenz zusammenfinden, die die Schönheit Mallorcas in der eigenen Residenz genießt. Die Mitgliedschaft im Club Monte de Oro heißt auch, mit diesen „Leuten" zusammen auf derselben Insel zu sein.
Natürlich zieht die Schönheit der Insel alljährlich viele Touristen an die Küsten der Sonne und Freude. Doch nur wenige hundert Meter aus den Zentren heraus beginnt ein Reich, in dem sich jahrhundertealte Vielfalt erhalten hat.
Der Frühling beginnt im Januar mit der Blüte von sechs Millionen Mandelbäumen.
Die Mallorquiner sitzen vor den Türen und genießen die junge Wärme des Frühlings oder im Sommer die Brisa de la Mar, den ewigen kühlen Luftzug, der von der See herweht.
Fast das ganze Jahr hindurch braust die bodenwarme Brandung auf die hellen Strände bezaubernder kleiner Buchten. Eine dieser einsamen, fast unberührt gebliebenen Buchten und die dahinterliegenden Hügel beherbergen unseren „Club Monte de Oro".
Hier haben die Architekten geschickt die architektonischen Einflüsse von Jahrtausenden zum neuen mallorquinischen Stil gemischt und im „Club Monte de Oro" wiedergeboren. Die 20 Minuten Fahrt auf der Uferstraße vom Flughafen zur Costa de la Calma sollte man investieren, um Mallorca an seiner schönsten Küste „live" zu erleben. Die Costa de la Calma liegt in der großen ruhigen Bucht von Paguera. Ein wahres Dorado für Wassersportler: ruhiges Wasser zum Skilaufen und eine stetig wehende leichte Brise für Surfer und Segler. Türkisblaues, sauberes Meer, das bis in große Tiefen blicken läßt, lädt jeden Morgen zum Schwimmen ein. Ein bizarrer Einschnitt in die zerklüftete Landschaft mit einem idyllischen kleinen Sandstrand.
Die kleine Badebucht ist so privat und intim wie der gesamte Club Monte de Oro. Der Sandstrand hat Platz für ein kleines Boot, das auch überwintern kann. Falls man etwas „Größeres" führt, hat es Platz im 5 Minuten entfernten Yachthafen von Santa Ponsa. Liegeplätze können exklusiv für Clubmitglieder des Monte de Oro für Schiffe bis 25 m Länge beschafft werden.
Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten gibt es in Hülle und Fülle. Ein



Kilometer nach Paguera oder Santa Ponsa oder 20 km über die schnelle Küstenautobahn ins weltstädtische Palma.
In der nahen Umgebung vom „Club Monte de Oro" findet man eine Unmenge kleiner Badebuchten. Golf und Tennisplätze, Reitställe und Möglichkeiten zum spazieren durch dichte grüne Pinienwälder.
Das neue Spielcasino, ausgestattet mit einem exquisiten Restaurant, Beachclub, Zahnradbahn zum Meer (zur Abholung per Yacht anreisender Gäste) mti Shows und Aktionen, bietet unerschöpfliche Unerhaltungsmöglichkeiten. Die Nähe zum Spielcasino macht den Besitz in Monte de Oro zur ausgezeichneten Kapitalanlage mit steter Wertsteigerung.
Der Club Monte de Oro selbst liegt absolut abgeschlossen vom Tourismus in einer der Allgemeinheit nicht zugänglichen Hügellandschaft, die nach Süden zum Meer hin leicht abfällt. Der uralte Pinienwald dieser Hügel bleibt erhalten. Über die exklusive Abgeschlossenheit wacht Tag und Nacht ein Pförtner am Eingang zum Club Monte de Oro.
„Pueblo-Bungalows" werden die einzelnen Wohneinheiten genannt. Dieser Ausdruck ist neu und ungewohnt, beschreibt aber den Baustil vom „Club Monte de Oro" präzise. Die Architekten haben die Art des alten mallorquinischen Pueblos mit dem modernen Terrassenbaustil verbunden.
In Deutschland werden diese Immobilien angeboten von Immobilienrepräsentanz Gisela Wiertz, Karl-Rudolf-Str. 174, 4000 Düsseldorf 1, Telefon: 02 11 / 37 85 75.
Die besondere Lage des Grundstücks an einem Hügel zum Meer hin abfallend, fordert diese Bauweise geradezu.
Durch die Anpassung an die Landschaft entsteht ein lebhaftes Auf und Ab, verbunden durch Treppen und Zwischenebenen. So entstehen stille Nischen und großzügig konzipierte Terrassen zur Sonne hin.
Viel Glas öffnet die Wohnungen zum Meer. So, daß man das Gefühl hat, mit dem Meer zu leben. Der Panoramablick reicht über die ganze Weite der Bucht von Paguera.
Die Realisation des „Clubs Monte de Oro" ist aufgeteilt in 2 Bauabschnitte. Zur ersten Baustufe gehören die Pueblos „Mallorca" und „Ibiza", „Formentera", „Cabrera", „Menorca" mit jeweils 8 Pueblo-Bungalows in Größen zwischen 97 und 170 m². Für die zweite Baustufe werden nochmals einige Pueblos geplant.
Eines haben alle Pueblos gemeinsam: Einen großzügig konzipierten solargeheizten Gemeinschafts-Pool, der harmonisch in den bestehenden Pinienwald eingebettet wird, Pkw-Abstellplätze, die nicht auffallen und das ausgeglichene Bild der Parkanlage nicht stören, und einen grandiosen subtropischen Park zwischen den Pueblos bis hinunter zum Meer, in dem alles grünt und blüht, was an Pflanzen auf den Balearen zu Hause ist.

Nerja/Costa del Sol
einm. Gelegenh. Landhs., 151 m² Wohnfl. Wohnz. 66 m², Schlafz. 1: 21 m², Bad m. gr. Rundbadew. 16 m², Schlafz. 2: 24m², Küche 14 m², andalusischer Pateo 17 m², Dachterr. 40 m², m. herrl. unverbaubarem Blick auf d. Meer, Grst. ca. 1000 m², gute Straßenverbind., 1,5 km v. Meer u. Golfplatz entfernt. Das Haus wird z. Z. umgebaut, Fertigstellung Ende Okt. 83 Preis: inkl. Garage u. Seat-Pkw (span. KZ) v. Priv. z. verk.
Tel.: 0 23 84 / 4 74

Costa Blanca
App. a. Meer, 23 000,– DM, Rhs. a. M. 39 000,– DM, Bungal. m. 2000 m² Grdst. 59 000,– DM, Grundstücke i. Altea u. Calpe, beste Lage, ab 12,– DM/m². Weitere Objekte auf Anfrage, jederzeit Besichtigungsflüge.
Salvador-Immob., Repräs.
3000 Hannover 51, Jägerstieg 9
Tel. 05 11 / 65 15 77

IBIZA
Exklusive Ferienhäuser, Meerblick, 400 m zum Meer, ca. 200 m² Wohn-/Nutzfl., 1950 m² Grundst., ab DM 225 000,–.
Bei Vermietung garantierte Rendite 8–10 %. Probewohnen möglich.
realtec Imm., Paulastr. 5
8000 München 71,
Telefon 0 89 / 7 91 70 68



MALLORCA
Cala D'or Cala Millor Cala Santanyi
Wir verkaufen an den schönsten Stränden und Buchten, am Jachthafen, am Golfplatz Luxus-Ferienwohnungen, Bungalows, Villen und Bauernhauser.
SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

IBIZA
Idyllische Wohnanlagen, im Süden, wo die Insel am schönsten ist. Komplett eingerichtete Luxusobjekte wie Appartements (4 Pers.) ab DM 88 000,–. Bungalows u. Villen in versch. Preislagen, vorbildliche Infrastruktur, direkt am Meer, Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
Planungs- u. Bauges. mbH
Abt. Immobilien Fränzgen
Hauptstr. 26, 5451 Niedersteinebach,
Tel. 0 26 87 /4 45 u. 0 26 31 / 7 65 53 u. Ibiza 34 16 08

Costa Brava
In einer der schönsten und exklusivsten Residenzen Spaniens,
Mas Nou
bieten wir Bauplätze und Villen in Spitzenqualität.
G. Bartels, 3250 Hameln 1, Postf. 294
Tel. 05151/66180. Auch Sa. u. So.

Auf MALLORCA leben . . .
(zeitweise o. für immer) – aber auf nichts verzichten. Deshalb ZENTRAL wohnen. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Ford. Sie unser aktuelles Gratis-Brevier an.
Inmobiliaria COLL, Plaza San Antonio, 4, Palma de Mallorca. Tel. 00 34-71-22 64 56.

Suche auf Mallorca luxuriöse Wohnung oder Haus
mindestens 2 Schlafzimmer, mittel- oder langfristig zu mieten (Kauf nicht ausgeschlossen).
Hoffmann
Eisenzahnstr. 12, (Penthouse), 1 Berlin 31
Telefon 0 30 / 8 90 22 00

COSTA BLANCA
Wir suchen Immobilienverkäufer oder Organisationen mit Spanienerfahrung für unsere verschiedenen Projekte an der Costa Blanca. Mit Anzahlungsgarantie und sehr vorteilhaften Finanzierungsmöglichkeiten. Sehr interessante Bedingungen. Nur diejenigen mit Erfahrung an der Costa Blanca, der Costa del Sol werden um Kontaktaufnahme gebeten.
Iber-Sol Info., Anemonelaan 12, B-1640 Brüssel/Belgien, Tel. 00-3 22-3 58 02 89 (zw. 14–22 Uhr), Telex: 25 490 alacan.

COSTA DEL SOL
2 km von Estepona großzügig gebaute Luxusvilla, möbl., mit 5 Schlafzi., 5 Badezi., Bibliothek, Doppelgarage, großes, solargeheiztes Schwimmb., mit eigenem Zugang zum ruhigen Strand. Ungef. 400 m² bebaut auf Eigentumsgrundst. von ungef. 4000 m². Viele Extras (z. B.: Telefon, Waschküche usw.). Preis DM 900 000,–. Keine Maklergebühr.
Anfragen an: Apartado 287, ESTEPONA (Malaga), Spanien, Tel.: (von Deutschland): 00 34 52 / 80 04 41. Fragen Sie nach Herrn Zwegers.

DER ECHTE GEHEIMTIP
COSTA BRAVA, Calella de Palafrugell – Llafranch
In diesen beiden Fischerdörfern – wo es noch Wälder, idyllische Badebuchten und intakte Natur gibt . . . und überraschend niedrige Preise – entstehen geschmackvolle und individuell ausgestattete, hochwertige Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen mit Meeresblick. So richtig ideal zum Ferienmachen und Überwintern bei angenehmem Klima und exklusiver Umgebung.
Kauf erfolgt direkt vom Bauträger – problemlose Finanzierung durch span. Bank – Treuhandabwicklung.
Wir laden Sie ein zur Besichtigungsfahrt vom 30. 9. bis 3. 10. (DM 350,- einschl. Hotel und VP). Betrag wird bei Kauf erstattet. Sofortige Reiseanmeldung und Information über:
FH-Vertrieb, Mühlenstr. 21, 2875 Ganderkesee, Tel.: 0 42 22 / 81 69

Costa del Sol/Calpe
Einmaliges Angebot
3-Familien-Haus, Nähe Alicante, in Villenwohnlage „La Canuta". Luxusvilla (300 m² W.) auf 10 000 m², Toplage m. Panoramabl. auf Meer und Gebirge. Luxur. Innenausstattung mit Entree/Diele, Wohn-/Eßzi., off. Kamin, geschützte Sonnenterrasse, Küche mit Bar, 2 Schlafzi., 2 Badezi., Waschkü., Hobbyr., Abstellr., Solarium, Schwimmbadplatz vorgesehen. Weiterhin 2 zusätzl. kompl. ausgestattete Einliegerappartements mit separaten Eingängen, v. Privat zu verkaufen, 375 000 DM VB inkl. kompl. Einrichtung.
Tel. 00-32-11 71 39 71
Zuschriften unter U 9605 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausserlesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Costa Blanca
Häuser und Wohnungen schon ab DM 29 500,–, direkt vom Bauherrn. Auch Bau nach eigenen Wünschen.
Beutel u. Partner Immobilien
Brink 7, 6430 Bad Hersfeld,
Tel. 0 66 21 / 7 52 10 u. 0 66 20 / 16 52

CRAN CANARIA
Luxusvillen
Vor San Agustin, direkt am Meer, eingebettet in eine schöne Feriendorfanlage „Bahia Feliz". Solide, moderne Bauweise, die höchsten Ansprüchen gerecht wird. Z. B. 5 Zi. + NR, 113 m² Wfl. + Freisitze. DM 520 000,–.
CARL SATTLER GmbH.
Hausbesitz – Verwertung – Verwaltung
8000 München 40, Herzogstr. 39, Tel. 0 89 / 39 40 46–49

Beteiligungsangebot für unser Lanzarote-Projekt
Ob Beteiligung oder Kauf: Unser Projekt auf Lanzarote mit 35 Appartements direkt am Meer bringt Ihnen eine solide Rendite. Die erforderlichen Grundstücke sind in unserem Besitz, die Baugenehmigung ist erteilt. Anfragen richten Sie bitte an:
VILBRA Körber-Schuster AG, Hindenburgstr. 18
7597 Rheinau-Helmlingen, Tel.: 0 72 27 / 29 51, Telex: 78 024

Costa Blanca
Torrevieja, Lux.-Villa mit Meerblick, 2 Schlafzi., Salon mit Kamin, Kü. mit Einbaumöbeln, überd. Terr. mit Rundbögen etc., DM 79 800,- inkl. 400 m² eingefriedetes Grdst. und kmpl. Gartenanlage.
05 11 / 73 27 06

In unverbaubarer Aussichtslage direkt am Meer, mit eigenem Zugang, kleinem Hafen, Schwimmbad und 24-St.-Hausmeister-Service und -Bewachung
3-Zi.-Luxus-Appartment/Palma de Mallorca
mit 74 m² Wfl., Abstellraum, Komfort-Küche und windgeschützter Terrasse, DM 155 000,–.
BOSS IMMOBILIEN
7 Stuttgart-1, Wagenburgstr. 60 A, Tel. 07 11 / 46 45 41

Fuerteventura
1000 m² Grundstück im Gebiet Playa Sta. Ines Club Aguas Verdes, für nur 15 000 DM zu verk.
Tel. 04 41 / 50 20 71

Mallorca-Immobilien
z. B. Grundstücke, Casas, Fincas, ETWs i. unterschiedl. Größen u. Preislagen. Bitte nennen Sie uns Ihre Wünsche.
Bauträger Wilh. Bosserhoff GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Sie erreichen uns unter
Tel. 0 28 55 / 8 14 26
Mo.–Fr. v. 9–11 Uhr u. 14–16 Uhr

Gran Canaria
Playa del Ingles, Top-Apartment direkt am Meer, Panoramablick, zu verk. Tel. 05 81 / 7 38 57

Feldges präsentiert
Ihr Ferienhaus im Süden:
SPANIEN, Costa Blanca, im bezaubernden Fischerdorf Moraira. Pueblos und Villen, ohne Grund. ab 50.900 DM
FRANKREICH. Golf von St. Tropez. Studios und Villen im rustikalen provenzalischen Stil, inclusiv Grundstücksanteil ab 100.000 DM
FIM FELDGES Immobilien
Schießruthe 20 · 4054 Nettetal 1
Telefon 0 21 53/1013

Costa del Sol: Nauséd – Internat. Immob. aus Hamburg erreichen Sie bis 20. 10. in Spanien.
Tel. 00 34 52 / 54 00 96, 54 04 65

Das Superschnäppchen!
Ibiza
Villa, Nähe Sta. Eulalia, 3 Schlafzi., Garage, Volleinrichtung
Notverkaufspreis DM 198 000,–.
Ibiza-Immobilien, A. E. Göbel
POB 101011, 4650 Gelsenkirchen
Tel. 02 09 / 2 59 69 und 61 22 21

MALLORCA
FREISTEHENDE VILLEN
im typischen Landesstil
luxuriöse Bauausführung
DM 230 000,– bis 430 000,–
CALA D'OR
ruhig und landschaftlich wunderschön gelegen, malerische Sandbuchten.
1. oder 2. Linie
DIREKT AM MEER
10 Minuten bis zum Hafen.
Alle Sonderwünsche, wie z. B. Swimmingpool, Garage, können berücksichtigt werden.
WIR BIETEN DAS „ANDERE" MALLORCA
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Alleinverk. der Construcciones J. Manresa
Postf.: 504, 4050 Mönchengladbach 1,
Tel.: 0 21 61 / 4 50 44

Spanien
Costa Blanca
Direkt am Meer, in 1. Linie
mit vorbildlicher Infrastruktur
6000 Luxus-Bungalows in 10 Urbanisationen erbaut. Eigene Strände, eigener Yachthafen. Sof. notar. Grundbucheintragung. Bankburgschaften.
Schlüsselfertig zu Festpreisen: Villen, Bungalows, Terrassen-Häuser
Aus unserem großen Angebot: DM 48.000,– Villa Verano 3 Zimmer, Kü., Terr., insgesamt 85 qm, Einb.-Schränke, Natursteinsockel, Installationen in Kupfer usw.
Grundstücke mit herrlichem Blick ab DM 13,- qm. Echte Kapitalanlagen, hoher Wertzuwachs. Vermietung, Finanzierung auf Wunsch. Wöchentl. ermäß. Besichtigungsflüge.
VAPF S.A.
Schwarmstedter Straße 44
3000 Hannover 61
☎ (0511) 57 59 34/39

TENERIFFA
Puerto de la Cruz, La Paz, Apartm./Bungalows von 38 m² – 161 m² Wfl., ab DM 72 000,–.
Auskunft: H. Hornberger, Im Herrenfeld 4, 7295 Dornstetten

Denia / Costa Blanca
Freistehende Häuser
ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.
COPRINSA
Repräsentanz
4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 88 84

Spanien DM 51 000
3-Zi.-Bungalow/off. Kamin und 1- bis 3-Zi.-ETW am Meer
Deutsche Baufa./Finanzierung
Fa. Baumer, Tel. 0 70 71/7 36 56

Cala Ratjada – Mallorca
Haus mit 4 Studios, 2 Apt., 1 Penths., Strandnähe, Nebenräume, teilweise eingerichtet, zu verkaufen.
Tel. 0 40 / 6 70 09 50

Ibiza
Appartements, direkt am neuen Jachthafen. Blick teilweise auf Hafen u. Altstadt, kompl. eingerichtet, ab 55 000,–, beste Ausstattung, z. Zt. an TUI vermietet, sofort beziehbar. Kontakt:
Tel. 02 31 / 73 65 40

Div. Appartem., Villen, Grundstücke in Marbella (Los Monteros), Teneriffa, Lanzarote, Fuerteventura. H. K. I. V. Michael Gehrckens, Mkl., 0 40 / 82 65 27

Costa Brava – Ampuriabrava
Direkt vom Bauherrn: Fa. Fincas Baz. App. ab DM 43 000,– freistehende Bungalows ab DM 61 500,– mit Bootsliegeplatz oder Kanalanschluß, beste Bauqualität, sehr gute Ausstattung. Sonnenterrasse, off. Kamine. Fertigstellung mit Bankgarantie. Bitte Katalog anfordern.
Vertr. in Deutschl.:
J. Rieck, Ludwigstr. 14
6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 4 93 83 / 07

Gran Canaria
Einkaufszentrum St. Agustin
Zürich
1 Restaurant der Spitzenklasse, Teileigentum, 200 m², hochwertige Einrichtung, aus Gesundheitsgründen zu günstigen Konditionen zu verkaufen.
Anfragen: Tel. 00 34 28 / 76 38 35
ab 17 Uhr 00 34 28 / 76 20 13

Existenz – Teneriffa Süd
Verkaufe in Los Cristianos 2 kpl. möbl. 2-Zi.-App., 150 m v. Strand, m. festem Mieterstamm für 110 000 DM zus., evtl. Bungalow, 6 km entf., 100 m² Wfl., 500 m² Gert., möbl., 180 000 DM. Alle Papiere vorh.
Zuschr. erb. u. PE 46987 an WELT-Verlag, Postfach, 2 Hamburg 36.

Ibiza
Repräsent. Landhaus, herrl., ruhige Agrarlandschaft, strandnah bei San Carlos, Grundstück über 8000 m², terrassierter Anbau, Citrus, Obst, Wein etc., asphaltierte Auffahrt, 3 Garagen, großer Swimmingpool, Brunnenanlage, gr. Terrassen, Traktor etc., Haus: ca. 400 m², Zentralheizung, Solar-Warmwasser, Erdgeschoß: Kü., Eßzi., 2 Salons, Turm, freihängender, offener Kamin, 2 Toiletten, Wirtschaftsraum, Diele, 2-Raum-Appartement, OG: 6 Schlafräume, 3 Bäder/Toilette, Balkone, alles in bestem Zustand, voll möbliert, ohne Maklerprovision zu verk. für 900 000,– DM. Kontakt:
Ruf: 02 31 / 73 65 40

Gran Canaria
im Golfplatz Maspalomas
Traumbungalow
in subtropischem Palmengarten mit großem Swimmingpool, Gartenbar, Exklusivgrundstück 2700 m², Wohnfläche 380 m² (6 Schlafräume, 4 Bäder), Verkauf weit unter Neupreis DM 980 000,–. Besichtigung nach Vereinbarung.
Vertriebsberatung Finger
4600 Dortmund 12, Schimmelstr. 12
Telefon 02 31 / 25 70 07
Telex 8 227 011 fing d

Interessantes Renditeobjekt in Spanien Café/Restaurant, auf Lanzarote, ganzjährig Saison. Jahresumsatz DM 450 000,–, VB DM 235 000,–. Zuschriften erbeten unter E 9748 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien/Costa del Sol
Liechtensteiner Firma verkauft Luxus-Strandwohnungen ab sfr 60 000,–. Diskrete persönliche Beratung. Anfragen unter A 9678 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Costa Blanca
Moraira
Idylle El Portet. 1600 m² teilbare Hanglage m. Fernblick z. Meer, Sackgasse. Villa, Mai 83 kompl. als Domizil f. 4 Personen m. hochwertigster Ausstattung. NEU fertiggest.! Wohn- u. Eßzi., 3 Schlafzi., 3 Bäder, überd. Terr. Großer Pool, Garage. Ruhige, abgeschl. Urbanisation „Verde Pino", DM 230 000,– inkl. Mercedes 280, TV usw. usw. Exposé von Privat anfordern.
Zuschr. u. H 9229 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ibiza
Haus von Priv., Meernähe, im Grünen, 3 Schlafzi., einger. f. 6 Pers., 130 m² Wfl. u. 100 m² Sonnenterrassen, angel. Grdst., Preis 140 000,–.
Tel. 0 89 / 28 16 72

Teneriffa/Bajamar, 2-Zi.-App. in App.-Haus m. Schwimmbad, Cafeteria u. dt. Verw., vollmöbl., von Privat, DM 39 500,–. Zuschr. u. C 6343 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Teneriffa, Santa Cruz Hafen
3 Eigentumswohnungen
je 110 m², 5 Räume, Bj. 1975, für je DM 75 000,- zu verkaufen.
Ruf 02 31 / 52 18 21

Gut informiert vor und nach Eigentumskauf in Spanien
Instituto Internacional de Propietarios Extranjeros, S. A.
Serrano 41 Madrid-1 (SPANIEN)

La Palma
Die unverbaute Perle der Kanarischen Inseln. Traumhaft gelegenes Grundstück mit Blick auf das Meer. 2000 m² Bauland, VB 90 000 DM.
Zuschr. erb. unter G 9694 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca/Puerto Andraitx
La Mola
Komf.-Apt., 2 Schlafzi., Tel., Pkw, herrl. Ausbl., v. Nov. 83 b. März 84 an Überwinterer-Ehepaar mit geh. Ansprüchen zu verm. Tel. 02 01 / 67 38 35 u. 66 20 77

Formentera
v. Priv. Haus m. 2000 m² Grdst., DM 95 000,– VB. T. 0 40 / 6 44 66 22 ab So. 19 Uhr

MALLORCA/Ostküste
Herrl. ETWs, Fincas, Bungalows, gastron. Betriebe in allerbesten Lagen verk.
DK Immobilien,
4100 Duisburg 46, Tel. 46 02 02,
Tel.: 0 21 51 / 40 71 31 (8–12 + abds.)

Marbella v. Privat, 50 m z. Strand, Bungalow möbl., 2 Doppelschlafzi. m. Bad bzw. Dusche, Wohn- u. Eßraum mit Kamin, gr. Swimmingpool, Grdst. ca. 600 m², DM 240 000,– VB. PG 46 635 WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Ibiza, Grundst. f. Hotel
(ca. 600 Betten)
ca. 41 000 m² (Bucht) erschloss., Baupläne vorh., keine Devisenprobleme.
H. K. I. V. Michael Gehrckens Mkl.
Papenkamp 23 a, 2 HH 52
0 40 / 82 65 27



Fuerteventura
(Kanarische Inseln)
80 Bungalow-Appartements im mildesten Klima der Welt. Beste Erholungs- und Lebensqualität. Kein Total-Tourismus. Eine der letzten Oasen unverbrauchter Natur. Direkt am Meer. Kristallklares Wasser. Endlos weiße Strände. – Segeln, Surfen, Tauchen, Tennis, Shopping. 2 bis 3½ Zimmer von 84 000,– bis 104 000,–
Besichtigungsflüge im November z. B. ab/bis Hamburg, Linienflug DM 1098,– + Übernachtung, Charterflug DM 1198,– einschl. 1 Woche Vollpension.
schon 60% verkauft
BIRR & PARTNER
Wirtschaftsberatung · Immobilienvertrieb
2000 Hamburg 76 · Gurlittstr. 1
Telefon 22 12 08 · 220 18 00

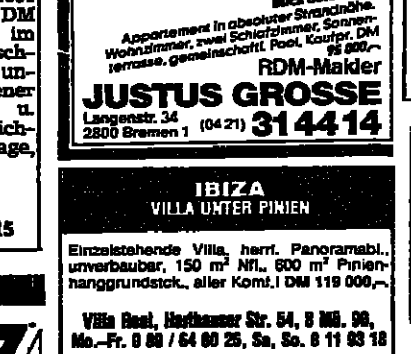
Ibiza
Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 130 000,- bis DM 300 000,– im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG
8000 München 2
Karlsplatz 7, T. 0 89 / 55 57 15

IBIZA
PANORAMARESIDENZ
geschmackvolle, großzügige Architektur, mit Traumblick, aller Komfort! Ab DM 59 000,–.
Villa Real, Harthauserstr. 54
8 Mü. 90, Mo.–Fr. 0 89 / 64 80 25
Sa., So. 8 11 93 18

Besitz in Spanien sichern!
Informationsdienst für dtsch. Immobilien- u. Kapitalanleger – berichtet mtl. über Recht, Steuern, Devisen, Restaurant- u. Reisetips
Kostenlose Leseprobe
spanien intern
Gleueler Str. 371 – 5000 Köln 41

Spanien, Costa Blanca, Moraira/Calpe, sehr schöne Objekte, z. T. Traumlage mit Meerblick, fertige Häuser ab 72 000,– App. ab 44 200,–, Grundst. ab 23 300,– · Farbprospekt. Besichtigungsflug
H. & P. Grundstücksfinanz.
Hohenzollernstr. 51, 3000 Hannover 1,
Tel. (05 11) 62 50 55





IBIZA
VILLA UNTER PINIEN
Einzelstehende Villa, herrl. Panoramabl., unverbaubar, 150 m² Nfl., 800 m² Pinienhanggrundstck., aller Komf.! DM 119 000,–.
Villa Real, Harthauser Str. 54, 8 Mü. 90, Mo.–Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa., So. 8 11 93 18

Costa Blanca
MORAIRA Heilklima JAVEA
reiz. Fischerdorf – Jachthf., Golf, Tennis – Vill., Bungal., App. a. Meer, neuerbaut (ca. 15 J. Erf.), ab ca. DM 70 000,–, finanzierbar, o. Prov.
excl. Badeort – Jachthf., Golf, Tennis – erlesene Obj. aller Art, auch gewerbl., a. Privatbesitz am Meer, ab ca. DM 100 000,- o. Prov.
STASSIG IMMOB., 3002 Wedemark 2, Kurt. Ring 4
0 51 30/63 34; 0 51 82/60 75-76; 05 11/84 11 60

SPANIEN
Costa del Sol
Gelegenheit im Hafen von Malaga
Motorjacht 2×160 PS, GM-Diesel, 10 m lang, und Eigentumswohnung, Pkw mit Tiefgaragenplatz. Gesamtpreis DM 100 000,–
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

TORREMOLINOS
Nun ist die Zeit, in Spanien zu kaufen.
Kleine Studios von 30 m², Klimaanlage, Vollbad, eingerichtete kl. Küche, Kühlschrank
ab DM 27 000,-
sofort bezugsfertig!
LADEC, S.A.
Postfach 132
Torremolinos/Spanien
Tel. 52 / 38 25 20 od. 38 38 01

Grundstück,
30 000 m² m. Seeblick
Strom, Wasser, Baugenehmig. (o. Zwang), Hausbauk. f. 100 m² ca. 48 000,-, Grundst. um. Hs. 2000 m², Rest kann verp. werd. Jahresp. DM 8000,- ab Avocadoernte. Schöne hügel. Landschaft, 3,5 km v. Strand, 14 km ostw. Malaga. Keine Urbanisat., fr. Eigent. Grundst. n. DM 79 000,–.
Zuschr. erb. u. B 9612 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Spitzen-Objekt
Luxus-Villa auf Gran Canaria, Nähe San Agustin, 1. Reihe direkt über dem Atlantik, unbebaubarer Meeresblick, über 200 m² Grundfläche, 600 m² Grundstück, Atrium-Konzeption. 3 Schlafräume, 2 Bäder.
Nach Architektur und Bauausführung das Beste vom Besten!
Von Privat. Kaufpreis DM 700 000,–.
Zuschr. u. X 9675 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Reihenbungalow
in Denia
Costa Blance von Priv. für 75 000,– DM zu verk.
Tel. 0 23 27 / 5 58 98 o. 7 42 27

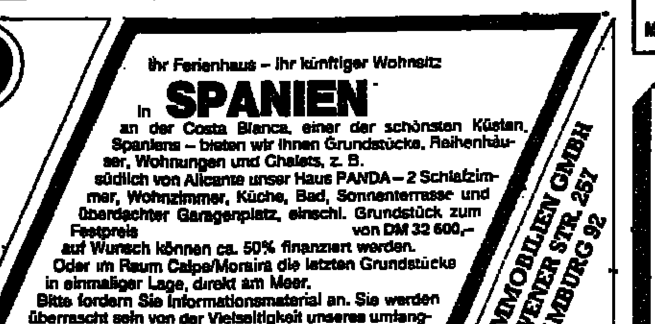
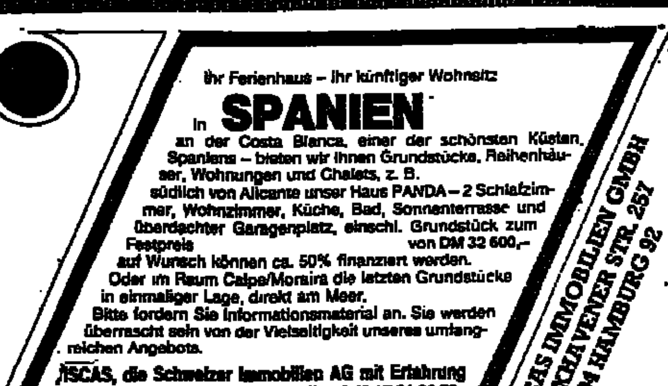
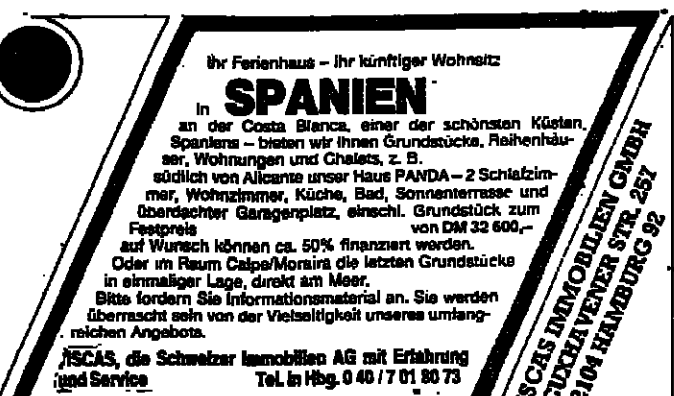
Costa Blanca – Altea
Haus mit Grundstück, Neubau, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Küche, Wohnz. m. Kamin, 64 000 sfr. Inzahlungnahme/Finanzierung möglich.
GEYER – VDM – 2830 Bassum 4
Tel. 0 42 48 / 4 12

Mallorca, Santa Ponsa
Witwe verk. a. gesundheitl. Gründen ihre schö. Villa i. Bestzust. an schnellentschl. Käufer. Grdst. 1075 m² W.- u. Nfl. 275 m², sep. Einl.-Whg., Garage, Personalstudio, gepfl. Gart., 5 Terr. 170 m², 100 m v. M., einm. Rundumbl., v. möbl., inkl. Pkw Ritmo, VB DM 350 000,–
Tel. 00 34 71 / 69 01 29

Notverkauf
Bungalow Costa del Sol
500 m zum Strand, 30 km östl. Malaga, 1300 m² Grd., herrl. angel., 150 m² Wfl., 1 Wohn-, 1 Eßraum, 3 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Pool m. Terr., unverbaub. Blick auf Meer und Gebirge, geschätzter Wert 325 000 DM, für 230 000 DM zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. PM 46975 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.



Spanische Immobilien
kauft man
nur vom Fachmann
mit dem umfassenden
Service:
Finanzierung, Vermietung, Gartenservice, Swimming-Pool-Service, Verwaltung, Objekt-Reinigung, ermäßigte Besichtigungsflüge, Begleitservice durch unsere erfahrenen Fachkräfte.
Informieren Sie sich über: Ihren zweiten Wohnsitz bei Denia,
in herrlicher Höhenaussichtslage o. direkt am Meer. Mit persönlicher Grundbucheintragung. Alle Einkaufs- u. Sportmöglichkeiten. Beste Verkehrsverbindungen.
Anfragen an:
Promociones Denia S. L.
Generalvertretung Deutschland
Austr. 18, 7180 Crailsheim
Tel.: 07951/5094

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis
Information in Spanien: Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2 2 Hamburg 76
Telefon 040/29 16 07

SPANIEN
Ihr Ferien- oder Alterssitz im sonnigen Süden, z. B. Bungalow in herrlicher Strandlage, 3 Zim., Küche, Bad, Garten-Terrasse, inkl. Grundstück
DM 49 500
Wöchentlich Besichtigungsflüge! Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit Videofilm.
HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 - 32

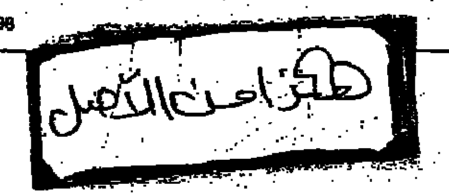
Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen

Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

IMMOBILIEN IN DEN USA

Lohnende Beteiligung in Texas

Texanische Bauträgerschaft deutscher Investoren beginnt nach lukrativem Abschluß ihres ersten Projekts nun mit bestem Know-how ein größeres Folgeobjekt am selben Standort. Bau und Vertrieb durch texanische Spitzenfirmen. Die erforderliche Kapitalerhöhung gibt einigen Investoren Gelegenheit zur Beteiligung ab $ 25 000,– mit zweijähriger Kapitalbindung. Rendite jährlich ca. 20 % in steuergünstiger Konstruktion. Einzelheiten: mc Building Corporation p. Adr., Rosche Finanz GmbH, Kaiser-Joseph-Str. 255, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 3 50 40, Telex 07 721 410



IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Das Immobilien-Magazin in WELT am SONNTAG

Das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG wird ganzseitig vierfarbig veröffentlicht.

Die Anzeigen erscheinen in einheitlicher Gestaltung, die aus einer Schlagzeile, einer farbigen Abbildung und einem erläuternden Text besteht.

Erscheinungstermine im September/Oktober 1983:

25. September 1983
16. Oktober 1983
23. Oktober 1983

Informationen:

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 3 47-44 91, -44 85, -48 54, -1
Telex: 2 17 001 777 as d

Sensationelle Tiefstpreise
bei Ferienwohnungen in Barbados (Karibik), Wohneinheit ab DM 19 500,– bei geringer Anzahlung – Abwicklung über Treuhandkonto.
Unterlagen über
Fa. GHOURALAL
Internationale Immobilien
Westliche 27, 7530 Pforzheim
Tel. 0 72 31 / 2 60 68–3 60 69

Rømø – Dänemark: Vollbeheizb. Ferienhaus
Bauj. 1983, 64 m², gute Lage, ab sofort zu vermieten, auch Langzeitvermietung. Auf Wunsch wird Beschreibung und Fotos kostenlos zugeschickt.
Tel. 004547219 28, Adr.: Haase, Margrethevej 4, 6270 Tønder, DK.

KARIBIK TRAUMANWESEN
St. Lucia: trop. Paradies, Blick, Lage, Architektur – unbeschreibl. schön!
US-$ 150 000
Villa Real, Harthauser Str. 54, 8 Mü. 90
Mo.–Fr. 0 89 - 64 80 25, Sa., So. 8 11 93 18

Paraguay – Direktverkauf
Bungalows m. Grundst. (2,20 DM/m²) in deutschst. Gemeinde, sowie Farmen u. Farmland. Besichtigungsflüge.
Info.-Anfr. unter Tel. 0 21 73 / 4 11 62 ab 19.30 Uhr.

BAHAMAS
Villa direkt am Meer in kleiner deutschen Wohnanlage, umständehalber zu verkaufen. Infor. Tel. 04 51 / 50 18 12

Erstkl. Rinderfarmen an der Ostküste Australiens
Neu-Südwales, in Größen von 100 bis 10 000 Acres zu verkaufen.
LAVENDEL Enterprise
7582 Bühlertal, Klotzberg 41
Tel. 0 72 23 / 7 26 59



Investieren Sie in ein Paradies



Cap Monastir, Tunesien, nur zweieinhalb Stunden Flug entfernt.

Ein brandneues Projekt von allerhöchstem Rang. Exclusive Wohnanlage im maurischen Stil mit 251 Luxusappartements an einer Marina mit über 300 Bootsliegeplätzen, Einkaufszentrum und Sportanlagen. (*)
Attraktive Finanzierungsmodelle und Vermietung über eigene Verwaltung.
Lassen Sie sich dieses einmalig günstige Investitionsangebot nicht entgehen und fordern Sie noch heute mit dem untenstehenden Coupon die komplette Dokumentation von: Wolf D. Ernt, Abt. Ferienimmobilien
Cronstettenstraße 6 a,
6000 Frankfurt 1, Telefon 06 11 – 150 82 50

(*) Animation unter Assistenz des Club Méditerranée.

Columbia advertising



Coupon
Bitte senden Sie sofort kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation "Investieren in ein Paradies" an:

Name Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ / Stadt

BAHIA/BRASILIEN
300 Tage Sonne pro Jahr
Strandnahe, exclusive Ferienwohnanlage in touristisch voll erschlossenem Gebiet zu verkaufen. Sehr interessant für Geldanleger als Renditeobjekt (Mietgarantie 8%). Mit ausreichender Möglichkeit zur Eigennutzung.
Informieren Sie sich – ein Weg, der sich lohnt!
Karl H. Hess, Business Consulting
Wiesenhüttenplatz 26,
6 Frankfurt/M., Tel.: (06 11) 23 67 60

Einmalige Gelegenheit
Verkaufe Ackerbaubetriebe in Paraguay, mit sofortiger Verpachtungsmöglichkeit für Käufer gesichert. Finanzierung möglich, gute Rendite. Angebote erteilen wir auf Anfrage.
Zuschr. erb. unt. T 9425 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Paraguay – Information
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 112
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

Südafrika Garden Route
174-ha-Farm mit Gebäuden, R 185 000
8 ha Wildreservat, 240-m²-Wohnhaus, R 260 000
15-ha-Bauland f. 60 Bungalows, R 280 000
sowie weitere Angebote aus dem Raum Cape Town



RDM · Jungfernstieg 44
2000 Hamburg 36
Tel.: 0 40 / 34 22 02

Nordseeküste Belgien
an den Dünen, Strandnähe, massiver Luxus-Ferien-Bungalow, kompl. eingerichtet, f. 6 Personen, ca. 280 m² Grdst., 80 m² Wfl., Vermietungsmöglichk., DM 12 000,- jährl., VK-Preis inkl. aller Kosten nur DM 119 000,-, kostenlose Wochenendbesichtigung.
Info W. Scheler, T. 0 22 04 / 6 88 53

AUSTRALIEN PLÄNE?
INFORMATION VON: HENKELL BROTHERS P.O. Box 49 B, 3054 North Carlton, AUSTRALIA

Irland Immobilien
In Südwestirland, dem schönsten Teil der Grünen Insel, vermitteln wir Ihnen herrliche Landsitze, alte Cottages, Ferien- und Wohnhäuser, Traumgrundstücke am See oder Atlantik. Umfassender Service durch uns und unser deutsches Büro in Irland.
Ihr Irlandberater Dipl.-Kfm. A. Bestmann
Rammelshovener Str. 25, 5308 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 60 68, Telex 8 86 382
Tel. Irland: 003-53-66-61234

SAN JOSÉ / COSTA RICA
Anwesen zum Verk. 15 Min. v. int. Flugh., angrenzend an US-Botschaft u. Haus d. Präs. 20 000 m² Fläche. 30 000 Obstbäume. Tennisplatz, Schwimmbecken, Brunnen (Kap. 114 Liter p. Min.), Bewässerung, Satelliten-Antenne, dieselbetr. E-Werk. Haus: 6 Schlafzi. m. Bädern, 2 Kü., 2 Wohnräume, Speisezi., Büro, Gar. f. 4 Autos. US-$ 750 000.
Anfr. Engl. od. Span.: Apartado 297, 1250 Escazu, San José/Costa Rica, Tel.: 0 05 06 – 28 29 69

Horst Meyer GmbH
vermittelt
Immobilien in Australien
Schriftl. Anfragen an:
Franz Kröber
Waisenhausstr. 22
5400 Koblenz
Unser Büro in North Carlton
Melb./Aust. mit
Schweizer Mitarbeitern



Republik Irland
Bungalow am Loch Conn, ca. 90 m² Wfl. auf ca. 3200 m² Seeufergrundstück, ca. 200 m eig. Strand, DM 128 000,-.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR



Gemüse- und Obstverarbeitung
Bedeutendes und ertragsstarkes Industrieunternehmen in Norddeutschland bietet Mehrheitsbeteiligung oder Gesamtübernahme. Alleininhaber möchte sich aus Altersgründen aus dem Geschäft zurückziehen. Gesucht wird
Einzelpersönlichkeit als geschäftsführender Gesellschafter
oder
Unternehmen zur mehrheitlichen Beteiligung.
Kapitalnachweis über DM 4–5 Mio. erforderlich.
Interessenten werden gebeten, sich vertraulich mit dem beauftragten Makler in Verbindung zu setzen.
INTERFINANZ · Schadowstraße 86–88 · D-4000 Dusseldorf 1
Telefon: 02 11 / 35 37 72 · Telex: 08-587425

Erfolgreicher Börsenspekulant
bietet gegen Sicherheit Beteiligung an seinem privaten Wertpapierkonto. Mit Privatkapital ab DM 5000 können Sie sich beteiligen. Hohe erwirtschaftete Rendite ist nachweisbar. Fairste Vertragsgestaltung, niedrige Beteiligungssumme, Erfolge und Absicherung sprechen für sich.
Zuschr. unter P 9668 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für den Produktvertrieb einer Weltneuheit suchen wir
Repräsentanz-Partner
als Gebietsleiter in Deutschland inkl. West-Berlin, Österreich, Schweiz.
Der Markt für unser Produkte steht scheunentorweit offen, darum erwarten wir an 1. Stelle Seriosität und glaubhaften Verfügungskapitalnachweis von mind. DM 100 000,–.
Für jede größere Stadt vergeben wir eine Repräsentanz. Bewerbungen ohne echten Kapitalnachweis werden nicht bearbeitet.
Bewerbungen u. A 9729 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mit 50 000 zum Millionär
oder aus DM 25 000 ½ Million machen
oder aus DM 12 500 ¼ Million. Wie?
Das zeigt Ihnen „Der Sauerländer Börsenbrief" wöchentlich mit nachvollziehbarem Musterdepot.
Völlig neue, einzigartige Konzeption!
Bestellen Sie noch heute Ihr Probeabonnement (4 Ausgaben) unter Beifügung eines Verrechnungsschecks zum Preis von nur DM 20,-
Helmut Limberg GmbH, Grüne Str. 2, 5970 Plettenberg

Zu verkaufen:
Water Cat S. L., ganzjähriges Saisongeschäft (Bootsverm.) in Spanien Benidorm/Calpe, Marbella und Teneriffa zu verkaufen. Die Water Cats sind eine Neuheit in Spanien. Garantieverdienst monatl. netto 25 000–30 000 DM.
Tel. 02 03 / 2 30 35

Ausgeklagte Forderungen
kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,– und nicht viel über DM 10 000,–. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505–2.

Super-Konditionen
für Baufinanzierungen, Wohn- und Mietobjekte
6,00% Z. 91,5% Ausz. 5 J.
7,00% Z. 95,5% Ausz. 5 J.
7,50% Z. 93,5% Ausz. 10 J.
Gewerbeobjekte, Anlageobjekte auf Anfrage
Ab 1 Mio. gegen Bankaval (kann vermittelt werden), 5,50% Z. 94,0% Ausz. 10 J.
Kommunaldarlehn auf Anfrage
vermittelt:
H.-J. Oswald, Moosbergstr. 3
3000 Hannover 21, Tel. 05 11 / 75 01 03

Internationale Musik- und Video-Produktion
repräsentiert durch international erfahrenen Manager aus der Unterhaltungsbranche, bietet Anlagemöglichkeit ab DM 100 000,- (evtl. abschreibungsfähig).
Anfrage mit Kapitalnachweis u. F 9727 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Risikolose Rekord-Renditen
erwirtschaften unsere Partner mit unserer bewährten Preisversicherungsstrategie. Sicher – solide – seriös. Beteiligung schon ab 50 000 DM möglich.
Anfragen bitte nur schriftlich an:
WI GmbH
Elberfelderstr. 2, 4000 Düsseldorf

DM 600 000,–
als Beteiligung oder verzinslich mit 14% p. a. für 3 Jahre von einem od. mehreren Anlegern gesucht. Erstkl. Sicherheiten, Schweizer Treuhand, Abwicklung in sfr. Vertraul. Beantwortung unter
Tel. 0 89 / 2 72 14 83

Wer hilft mir bei meinem Vorhaben?
Benötige schnell 60 000,– DM zur Verwirklichung von Vorhaben (Verträgen). Biete auf 4 Mon. 22,5 % Zinsen, Beteiligung + 3rangige Grundschuld. EILT!
Zuschr. u. M 9710 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen und Tel.: 02 02 / 76 16 83

Privat von Privat
Privatmann sucht 70 000,– DM v. Privat auf ¼ Jahr, biete 38 % p. a. + 10–20 % Beteilig. an meinem Vorhaben. Eilt, da Verträge im Raum zum Abschluß stehen. Nur ehrlich gemeinte Angebote.
Zuschr. u. N 9711 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen und Tel. 02 02 / 76 16 83

Börsendienst für Wertpapier-Operationen mit Ihrer Hausbank!
Info: AWIA GMBH · Adenauerallee 11 · 5300 Bonn 1

Titulierte Forderungen
Sofortankauf ab 50 Stück
Schriftliche Anfragen an
SECURA GmbH
Adenauerallee 48, 53 Bonn 1
Tel. 02 28-22 11 90

Besser als GmbH!
Sie wollen eine GmbH gründen? Wir nennen Ihnen bessere Lösungen! Keine Ltd.!
Trustconsult International
Postf. 94 01 29, 5000 Köln 91, Tel. 02 21 / 84 12 36 und 0 61 71 / 2 15 76

Suche DM 10 000 von Privat gegen Sicherheit
Zahle DM 15 000,– zurück.
Zuschriften unter M 9686 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Welcher Privatmann
ist in der Lage, mir DM 390 000,– auf zwei bis drei Jahre gegen Grundschuldeintragung (erstrangig) zu leihen. Gute Zinsen werden zugesichert.
Zuschr. erb. u. N 9622 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DM 200 000,-
von Privat gesucht. Hohes Einkommen. Erbitte Kontaktaufnahme unter C 9224 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Sie zahlen real mehr als DM 5000,– Steuern im Jahr? Dann bieten wir Ihnen eine einmal. Gelegenh.! Wandeln Sie Ihre Steuern in Firmenanteile mit 10% Garantieverzins. um.
Angebote u. H 9618 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GmbH Warenhandelsges., Stammkap. DM 20 000,-, mit Verlustvortrag z. vk. Chiffre PU 46 981 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Verk. Raum Bonn/Köln
Bauelemente-Handel, Geländermarkt u. Schlüsseldienst-Einrichtung. Aufträge müßten übernommen werden. Preis VH
Zuschr. u. Z 9610 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir vermitteln die
Finanzierung von Immobilien
auch bei geringem Eigenkapital.
Peretex GmbH, Aachener Str. 404, 5000 Köln 41, Tel. 02 21/49 19 66, Tx. 888 1153

4,5 Mio. von Privat
als Grundschulddarl. ab DM 100 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Erbauseinandersetzungen, Darlehnskündigungen. Zinsen ab 12% p. a.
Zuschr. erb. u. A 8851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalgeber
zur Zwischenfinanzierung von zu 100% abgesicherten Forder. gesucht. Garant. Rendite 13% und mehr.
Zuschriften unter V 9695 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
Gewerbegrundstück Hamburg, 1700 m² mit Bürohaus 360 m², Maschinenbau-Halle 400 u. 250 m², ME DM 150 000,–, VP DM 1,6 Mio.
Näheres u. G 9662 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wie schaffe ich mir ein lukratives 2. Bein
Detaillierte Untersuchungen lukrativer Geschäftsideen liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS537, 5300 Bonn 2

Sfr-Lebensversicherung
in Verbindung mit
hochrentierenden Wertpapieranlagen
Prämienzahlungen durch eine Schweizer Bank. Dennoch ein Versicherungsschutz und eine Kapitalvermehrung, über die Sie staunen werden. Mindestkapitalanlage DM 60 000,–.
Anfragen an:
Postfach 462
CH-8126 Zumikon/ZH

Steuerbegünstigter Wohnungsbau Berlin
kleines Bauvorhaben, Gesamtinvestition ca. 4 Mio. DM – kann in Teilen oder als Ganzes übernommen werden – hohe absetzbare Kosten (14a BerlFG), ca. 2 Mio., verteilt auf 2 Jahre – Ertrag bedingt durch WBK-Förderung sehr hoch – beachtlicher Liquiditätsüberschuß nach Zins und Tilgung.
Auskünfte:
Fa. 0 89 / 64 80 88, Fr. Gerlach

Minderheitsbeteiligung
(ab ca. TDM 100) an mittelständischem Unternehmen mit guter Ertragslage gesucht.
Zuschr. erb. u. F 9077 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrieb/Bauherrenmodelle
Wir bieten Objekte mit MwSt.-Option über 1984 hinaus. Mietverträge über 10 Jahre liegen vor. Wir zahlen Höchstprovisionen.
Bei Interesse rufen Sie Herrn Schmidt an. Fa. Arnold, Tel. 02 31/59 64 03

Kapitalanlage
Auf 20 J. verpachtetes Betriebsgrundstück in Niedersachsen, 6800 m², Betriebs- u. Bürogebäude 860 m² (Bj. 79), zu verk. VB 1,6 Mio., Rendite 7,0 % p. a.
Angeb. an: Postf. 22 06, 8390 Passau, o. Tel. 0 85 09/5 90

GmbH mit Verlustvortrag
DM 300 000,- abzugeben.
Näh. unt. E 9660 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Firmenanteile an
Elektroinstallationsgeschäft
(Mehrheitsgesellschafter bleibt aktiv mitwirkend) umständehalber günstig zu verkaufen.
Angeb. u. L 9620 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Steuerfreie Kapitalanlage in sfr
Hohe Rendite u. absolute Sicherheit.
Info u. H 9641 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 aufgeben.

Hohe Ertragssteigerung für GmbH
Bis 30% höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz, bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,– vor Steuern.
Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. A 6979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● ● ● über 15 % Verzinsung!
Seriöse Finanzierung einer USA-Wohnanlage mit Gewinnbeteiligung und Steuervorteil! Gesucht werden Teilbeträge ab 100 000 US-$ von privaten Anlegern auf 2 bis 5 Jahre. Absicherung über erste Hypothek und ggfs. Mithaftung der deutschen Investoren.
Zuschr. u. Z 9699 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

IHRE ZUKUNFT: NEUE MEDIEN
Investieren Sie heute in das lukrativste Geschäft der 80er Jahre.
VIDEO
Videogeräte und -cassetten werden in naher Zukunft in allen Haushalten vorhanden sein wie Fernseher, Waschmaschine und Radio.
Außergewöhnlich hohe Erträge sind in dieser expansiven Branche, mit einem Jahresumsatz von mehreren Milliarden Mark, eine Selbstverständlichkeit.
Investieren Sie, bevor das begrenzte Zeichnungskapital verfügt ist.
(Variable Beteiligungen von DM 30 000,- bis DM 150 000,-)
Notarielle Verträge bürgen für Ihre Investition.
Zuschr. u. O 9623 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir vermitteln bundesweit schnell und zuverlässig maßgeschneiderte Vor- und Endfinanzierungen von:
Bauherrenmodellen (Sonderkonditionen bis 15. 10. 83!)
Wohnanlagen jeder Größe
Grundstückskauf
Gewerblichen Objekten (z. B. Supermärkte etc.)
Informieren Sie sich bei unserem Geschäftsführer, Herrn Roland Fischer.
BLUMENAUER
• FINANZIERUNGSVERMITTLUNG •
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81

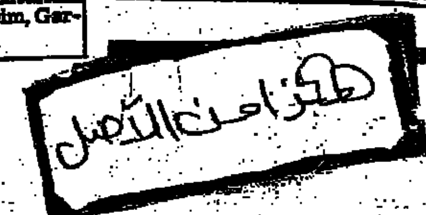
BARGELD
sofort ohne Schufa.
Zuschriften an:
Kapitalvermittlung Strobel und Hauptmann
Untermarkt 8, 8110 Murnau
Tel. 0 88 41 / 30 23 – 24

● Versicherungsmakler/Fachwirt
● Finanzmakler ● Immobilienmakler
● Hausverwalter ● Betriebswirt
Heimkurse m. Prüfg., Prosp. B 9
Hölderlin-Schule, D-7858 Weil/Rhein

CHANNEL ISLANDS Companies
können heute für viele Unternehmen Vorteile verschiedenster Art bringen.
Wir bieten die Möglichkeit der Gründung einer solchen Gesellschaft mit Hilfe einer bedeutenden internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.
Wir werden selbst von einer deutschen Anwaltskanzlei beraten und kontrolliert.
WERNER LINN GMBH
Tessiner Weg 2, 6719 Carlsberg
Tel. 0 63 33 / 10 20, Tx. 468 643 wlinn d

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR





ispo 83 HERBST



Auf dem Adidas-Stand. Mitte: Edwin Moses, Weltmeister über 400 m Hürden; rechts: Moderator Werner Zimmer

Internationale Sportartikelmesse München

Die 19. Internationale Sportartikelmesse, die vom 8. bis 11. September auf dem Münchener Messegelände veranstaltet wurde, war bisher die größte, die es je gab. 1511 Firmen, 103 mehr als im Vorjahr, die aus 38 Staaten kamen, präsentierten ein lückenloses Angebot an Sportartikeln und Sportmode auf einer Hallenfläche von 105 000 m². Da das Ausstellungsgelände um drei Hallen erweitert wurde, war es erstmals möglich, daß diese Ispo ohne eine Warteliste ausstellungswilliger Firmen auskam. Der Anteil der ausländischen Aussteller betrug diesmal 58,6 Prozent, im internationalen Vergleich also eine Zahl, die die weltweit überragende Bedeutung der Ispo kennzeichnet. Die 618 deutschen Aussteller wiederum repräsentieren eine Branche, die im Jahre 1982 Waren im Wert von über 4,58 Milliarden hergestellt hat, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 180 Millionen. Und diese Branche besteht überwiegend aus Betrieben mittelständischer Struktur, die sich in hartem Wettbewerb auf internationalen Märkten behaupten, da also, wo nicht nur genaue Kalkulation und gezieltes Marketing, sondern auch ein großes Maß an Kreativität und Innovationsfreudigkeit erforderlich sind. Nur wenige Beispiele können hier vorgestellt werden. So als Weltneuheit den ersten Tennisschläger mit Power-Control-System der Firma Puma. Aufgrund einer einfachen, aber raffinierten Konstruktion läßt sich die Länge des Schlägers um 20 mm verändern und läßt sich damit, was Handhabung, Ballkontrolle und Ballbeschleunigung betrifft, mühelos den Anforderungen anpassen, die der jeweilige Spieler an ihn richtet. Wer in diesem Markt schläft oder sich auf seinen Lorbeeren ausruht, ist schnell weg vom Fenster, so die Meinung von Puma-Chef A. Dassler. Wäre z. B. adidas, die Weltmarke mit den drei Streifen, so erfolgreich, wenn man den Markt nicht intensiv beobachten würde auf der Suche nach neuen Trends und neuen Materialien? So wird in diesem Jahr für adidas-Fußballschuhe erstmals Büffelleder eingesetzt, das nicht nur geschmeidig, sondern auch robust ist. Von sich reden macht in diesem Jahr die Fa. Kilispo Sport- und Freizeit GmbH in Appel, sie bietet als Dienstleistungsunternehmen für die Bereiche Schuhe und Textilien auf dem Sport- und Freizeitsektor ein komplettes Servicepaket in den Bereichen Design, Marketing, Werbung, Ladenbau, Betriebswirtschaft, Bankwesen und internationale Speditionen an: ein wirklich interessantes Angebot für viele im Sporthandel. Auch die Sportartikelfabrik Karl Uhl mit den Neuentwicklungen ist immer nah am Ball, z. B. mit neuen Schienbeinschützern, glasfaserverstärkten Schutzzonen oder den hervorragend bewährten Torwarthandschuhen. – Für den deutschen



Sportfachhandel ist die Ispo eine Art Branchen-Konjunkturtest und die Neuheitenschau schlechthin. Beim Handel selbst ist in den typischen Sommersortimenten die Ware so gut wie lange nicht mehr abgeflossen, insbesondere die Bademode. Doch auch die reine Sportbekleidung profitierte vom Wetter wie auch der Sportschuh- und der Freizeitschuh-Bereich. Nicht zufrieden stellte Tennis, und ebenfalls mehr versprochen hatte man sich in diesem Jahr vom Wander- und Trekkinggeschäft. Jedoch läßt sich für den Handel feststellen, daß sich die Umsätze auf Vorjahres-Niveau vermutlich stabilisieren werden: also die Talsohle der Branche anscheinend erreicht ist. – Besonders hinzuweisen ist auf die Sportmode 1984, die von einer nie gekannten Farbigkeit regiert wird. Dies gilt vor allem für die Tennisbekleidung durch die Verbindung von zwei Farbrichtungen und zwar von zarten Pastelltönen mit neutralen Erd- und Naturtönen, stets vor weißem Hintergrund, denn Weiß bleibt ein bestimmender Faktor in der Tennismode. Auch wird der Weg von der Tennis- zur Freizeitmode immer kürzer, gefördert durch die Einbeziehung umfangreicher Freizeit-Sortimente in die Tenniskollektionen fast aller führenden Markenhersteller, was übrigens die Kombinationsmöglichkeiten beider außerordentlich erweitert. Auch die Wanderbekleidung versucht, in Styling und Farben neue Wege zu gehen und dem Markt frische Impulse zu geben, um die Stagnation zu überwinden.

Margret Scheibel



Bunt und fröhlich: Die Freizeitschuhe von adidas

Die Weltmarke mit den drei Streifen, adidas, räumt dem Mode-, Freizeit- und Jugendbereich innerhalb seiner Schuh-Kollektion einen immer höheren Stellenwert ein. Um dem Trend zu sportlich-schicken und angenehm zu tragenden Freizeitschuhen Rechnung zu tragen, bringt das Unternehmen in diesem Herbst 20 Paar neue Schuhe heraus. Sie zeichnen sich in verstärktem Maße durch frische Farben wie Lagune, Zitrone und Eisgrün aus und sind auf adidas-Textilien abgestimmt. Zu den neuen Farbigen gehört **„Dance", ein Modell für Gymnastik**, Tanz und Freizeit. Der Schaft ist aus einem weichen Nylongewebe gefertigt, das sich den Bewegungsabläufen anpaßt und die rutschfeste Gummilaufsohle ist für alle Böden geeignet. Das preisgünstige Modell „Lucy", hat einen Nylonschaft mit normaler Schnürung. Dagegen ist „Spirit" ein Leinenstiefel im Derbyschnitt mit Spezial-Fußbett-Einlegesohle und einer Transparentsaugnapfsohle. Der modische Damenschuh **„Ballerina"** aus Nappaleder kommt in fünf Farben auf den Markt: Weiß, Zitrone, Eisgrün, Flieder und Lagune. Zu den sportlich Schicken gehören vor allem **„Catania" und „Capri", Nappaleder-Freizeitschuhe** in Blattschnittversion mit normaler Schnürung oder auch die **Herren-Freizeitschuhe „California"** (Slipper), **„Bermuda" und „Florida"**, ebenfalls aus Nappaleder mit PU-Sohle, in den Farben Carrara, Asphalt und Capri. – Die Qualität von adidas-Produkten orientiert sich ständig an den Erfahrungen erfolgreicher Sportler, die mit adidas zusammenarbeiten. Zum Beispiel wurde die Partnerschaft mit Ivan Lendl weiter ausgebaut. Nach Textilien und Schlägern wurde mit dem Tennisstar eine Schuh-Kollektion kreiert, die wiederum farblich auf Lendl-Textilien abgestimmt ist.

adidas Sportschuhfabrik
8522 Herzogenaurach





„Biomechanische Untersuchungen und sportmedizinisches Wissen

sind die entscheidende Basis für funktionell bessere Sportschuhe – und damit für bessere Leistungen *für alle, die Sport betreiben."* Nur dies und nicht unausgegorene Ideen und Einfälle sind die Grundlagen der Puma-Sportschuhentwicklung. So hat man festgestellt, daß eine falsche Fußstellung mit den Jahren verheerende Folgen nach sich ziehen kann, wenn beispielsweise beim Joggen der Fuß bei jedem Schritt das dreifache Körpergewicht aushalten muß. Doch aus dem *gemütlichen* Joggen ist heute das sportliche Running geworden, wofür Puma auch die richtigen Schuhe entwickelt hat. Das Ergebnis ist der LAB I, der erste Schuh mit *Niveau-Ausgleich* im Bereich der Ferse. Dabei hat die aus hochwertigem Mikrozellgummi gefertigte Keilzwischensohle im Bereich der Ferseninnenseite ei*nen eingebauten Stabilisator, der* in Verbindung mit der asymmetrischen Hinterkappe das Umknicken nach innen verhindert. LAB II dagegen ist der ausgesprochen superleichte Wettkampfschuh für Straßenrennen, ebenfalls mit Niveau-Ausgleich im Bereich der Ferse. Er besitzt zudem eine hochabriebfeste Gummi-Laufsohle mit feinem Pyramidenprofil im Bereich des Vorfußes, die als Schale für zusätzlichen Halt ausgebildet ist. Den Torero mit der Puma-Duoflex-Sohle bezeichnen Fachleute als Revolution: die Sohle mit den zwei *Gelenkzonen. Gerippt und flexibel* wie eine Ziehharmonika, verwirklichen diese die totale Anpassung der Schuhsohle an die Fußsohle. Der Torero erlaubt somit eine gefühlvollere Ballbehandlung, und der Schuß wird kontrollierbarer, denn er paßt sich dem Fuß wie eine zweite Haut an. So bleibt der Leistungssport weiter die große Herausforderung an den Sport*schuh, und gerade hier hat Puma* immer wieder neue Impulse gegeben und damit Sportgeschichte geschrieben. – Aber nicht nur bei Sportschuhen, auch bei der Sportswear ist Qualität wichtig für jeden, der sich sportlich betätigt. Und auch hier kommt Puma in Mode: Die neue Kollektion ist jugendlich, sportlich, attraktiv und vielseitig kombinierbar. Dabei sind die Modelle leicht, weich und dekorativ im Styling. Die Stoffe sind aus klassischem Polyester oder Polyamid-Baumwollgemisch, zum Teil auch aus Fallschirmseide. Doch *zum Einsatz kommen auch* beschichtete Popeline und Polyester-Batiste, und bei den Farben dominieren Marine, Rauchblau, Silber, Petrol, Hellblau, Rosé, Gelb, Khaki *und Türkis. Voll* im Trend ist Puma bei der Tennisbekleidung: Die Hemden sind aus reinen Naturfasern, Shorts und Röcke aus Materialien, die kontrollierte Elastizität, enorme Haltbarkeit und maximalen Tragekomfort garantieren.

Puma Sportschuhfabriken.
8522 Herzogenaurach





Golden Cup: die Sportswear von Triumph International

Selbstverständlich ist man hier der Meinung, daß auf dem Markt für Sport- und Freizeitbekleidung po*sitive Entwicklungstendenzen* vorherrschen und deshalb wird Golden Cup als eigene Marke für den Freizeitsportler herausgestellt. Diese soll modisch-chic und zwanglos-leger sein, sie soll eine Sportswear sein von höchster Qualität und entwickelt für eine neue Generation im Sport, deren Leitlinie nicht die Leistung, sondern die pure Lebensfreude ist. Ein Beispiel: die beiden flotten Trimming-Anzüge aus Baumwoll-Wirkware auf unserem Foto, der rechte Anzug ist uni mit interessanter Ärmelbetonung: Die lange Hose hat Strickbündchen-Abschluß. *Die* Jakke des linken Anzuges hat einen Frontreißverschluß und Blockstreifen-Dessin, einen Kragen mit Durchzugskordel, seitliche Reißverschlußtaschen und ebenfalls Strickbündchen-Abschluß. Und hier stimmt auch das Zusammenspiel von Farbe, Dessin, Material und Schnittform.

Triumph International
Marsstr. 40, 8000 München 2



Unentbehrlich beim Surfen: Ein neuer Stiefel – Maui von Romika

Parallel zum ständig wachsenden Fahrkönnen des Surfsportlers steigen auch seine Ansprüche an Ausrüstung und Material: Der richtige Schuh wird als ein unentbehrliches Sportgerät angesehen – das zur optimalen und sicherheitsbewußten Ausübung dieser Sportart nötig ist. Der Trierer Sportschuhhersteller Romika, seit geraumer Zeit Marktführer bei Surfschuhen, hat einen Spezial-Stiefel entwickelt, der besonders auf die Anforderungen engagierter Windsurfer zugeschnitten ist. Dieser **neue Romika „Maui"** hat eine aerodynamisch *ausgebildete Sohlenschale aus* Softyflex. Ein neuartiger Werkstoff, der sich neben einer optimalen Kälteisolierung vor allem durch hohe Griffigkeit auf dem Brett und Flexibilität auszeichnet. Der kälteabweisende Thermoschaft (5 mm Neopren) wird in verschiedenen Farbkombinationen angeboten. **Den neuen „Maui"** gibt es mit einer Schnellschnürung, als Schlupfstiefel oder mit Reißverschluß in den Größen 36–48. Romika gehört auch zu den führenden Tennisschuhanbietern auf dem deutschen Markt: Für die Saison 84 wurden *Outdoor-Modelle entwickelt,* bei denen der Trend eindeutig und verstärkt in Richtung Qualitätsverbesserung geht.

Romika Lemm & Co. GmbH.
Karl-Benz-Str. 2–4, 5500 Trier



Modisches Feeling begeistert Klepper-Kunden

Auch für die Sommer-Mode 1984 hat sich Klepper viel einfallen lassen, was die Kunden spontan begeistern wird. Denn hier wird zu wirklich akzeptablen Preisen modisches Feeling, intelligente Funktion und eine zuverlässige Hochwert-Qualität geboten. So sehen die Damen *auf unserem Foto* links sehr *chic aus und fühlen sich in* der neuen Klepper-Sportswear aus reiner Baumwolle sichtlich wohl; der Schnitt ist schön lässig mit einem weiten Ärmeleinsatz. Dabei *läßt sich der Freizeitblouson,* bei dem die Krempelärmel besonders erwähnenswert sind, bildschön mit dem Rock kombinieren, der zwei aufgesetzte Taschen hat. Auch die zweite Kombination ist ungewöhnlich chic: ein Damenblouson mit aktueller Bermuda. Begehrt wird auch die farbig frische Herren-Mode für Sport und Freizeit sein, die man bei vielen Gelegenheiten an*genehm tragen kann, so (rechts)* die Anzüge für Jogging und Freizeit. Erwähnenswert ist, daß die gesamte Klepper-Kollektion im wesentlichen auf 5 hochmodischen Grundfarben aufgebaut ist, die in den Oberteilen dreifarbig variiert sind und deshalb untereinander sowie mit den meist unifarbenen Hosen nach Lust und Laune kombiniert werden können. Und dies in allen fünf Bereichen, die Klepper anbietet: Wandern, Wetterschutz, Training, Sportswear und erstmals eine spezielle Surfbekleidung.

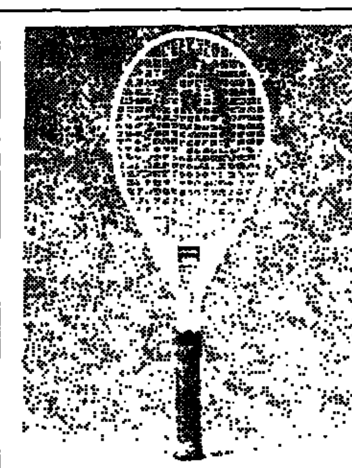
Klepper-Sportmoden
Klepperstr. 18, 8200 Rosenheim



So spricht Lowa die Damen an,

denn daß diese immer aktiver, also sportlicher werden, weiß man natürlich bei dieser oberbayerischen Schuhfabrik: jedes zweite Paar eines Wander- oder Bergstiefels wird gegenwärtig von einer Frau gekauft. Deshalb brachte das Unternehmen bereits zur Herbst-Ispo 82 mit dem **„Lady Tramp" den ersten speziellen Damen-Trekking-Schuh der Welt** heraus – mit äußerstem Erfolg. In diesem Jahr nun *wurde eine weitere* Damen-Trekking-Gruppe kreiiert, die **„Lady light"** in den Farben blau, grau, sand und weiß. Sie sind 25% leichter als die bisherigen Tramps und noch ansprechender, nämlich 8 mm niedriger im Schaft und von der Paßform her vor allem für den schlanken Fuß gedacht; es sind Wanderschuhe für befestigten Untergrund. Wer dagegen auf Ge*birgspfaden und abseits* davon seinen Weg geht, sollte sich für die **„Lady-Sport"** entscheiden, die die „Lady Tramp" ablöst – hier sind die Farben schilf, blau, oliv und sand. Weitere Neuheiten sind ein spezieller und extrem leichter Kinder-Trekking-Schuh sowie für Männer die Leicht-Halbschuh-Gruppe „Holiday" für den Freizeitbedarf mit einem besonderen Merkmal, nämlich die der Anatomie des Fußes nachgebildeten Paßform mit einem ausgeprägten Großzehenraum.

Lowa-Schuhfabrik, Hauptstr. 16
8069 Jetzendorf/Oberbayern



Die Aerodynamik

unterstützt den anspruchsvollen Tennisspieler

Das Innovationspotential der Entwicklungsabteilung von HEAD ist schier unerschöpflich: um die Windschlüpfrigkeit des Tennisrakkets zu verbessern, ging man erstmals in der Geschichte des Schlägerbaus vom Prinzip der Ärodynamik aus. So steigern die neuen Rackets der Special Edition die Spielleistung deutlich durch das extrem schmale Rahmenprofil, das *geeignet ist, den Schläger schneller* und trotzdem mit weniger Energie auf den Ball zuzubewegen. Auch bei den Materialien geht man neue Wege, denn die Rackets dieser Special Edition bestehen aus reinem Graphite, und das wiederum ergibt eine wesentlich höhere Ballbeschleunigung. Das Angebot von HEAD ist klar unterteilt. Da ist zunächst Oversize: die Di*rektor-Gruppe, bei der die Schlag*fläche um rund 40% größer ist als bei herkömmlichen Rackets. Dann Midsize: die Edge Gruppe mit einer um 25% größeren Schlagfläche als bei den *normalen* Rackets sowie Mid-Midsize: die Vector Gruppe, bei der die Schlagfläche 15% größer ist.

HEAD Sportgeräte, Ges.m.b.H.
A-6921 Kennelbach bei Bregenz



Neue Farben und Design für den Radfahrer

Die neue Radfahrkollektion von Gonso für den Profi und Amateur hat funktionelle Oberteile in modischen kolorierten Naturtönen, asymmetrisch, gemustert in Block oder Ringel. Damit soll dem modischen Anspruch des sportlichen Freizeitradfahrers Rechnung ge*tragen werden. Auch die* professionellen Radfahrhosen mit Rehledereinsatz zeigen mehr Farbe. Das Material ist funktionell wie Paßform und Details: innen Dunova, eine ideale Faser für Sport- und Freizeitbekleidung, schweißaufsaugend, außen Silustra. Dazu gibt es in farblicher Abstimmung Stirnbänder und Mützen. Ebenfalls setzen neue Farbkombinationen *modische Akzente im Jogging- und* Freizeit-Programm. Hier hat Gonso den Set-Gedanken weiter ausgebaut vom Anzug bis zu Pullunder, Weste, Ringelpulli und Legwarmer. *Ein aktuelles Thema* ist die Leinenoptik in sportgerechter Maschenware aus Dralon-Baumwoll-Mischung für außen und Dunova für innen. Charakteristisch sind Grau, Weiß, Gelb und typische Leinentöne. Dabei geben Schulterbetonung, abgesetzte Blenden und Ärmelfalten den Vivalop-Anzügen (Lederoptik) eine besondere Note. Die hier vorherrschenden Farben sind Porto, Natur und Quarz.

Gonso Sportmoden
Postfach 1 15, 7470 Albstadt 3



Klepper, Sieger der Saison 1983

Bei der Vorstellung des neuen Sortiments konnte das Unternehmen als wesentliche Neuheit auf die Verwendung eines neuartigen Kunststoffes **„Polycarbonat"**, hinweisen, ein Kunststoff, der zur Herstellung von Surfbrettern verwen*det wird und diese um ein bis drei* Kilo leichter macht; dadurch soll der Fahrspaß deutlich gesteigert werden. – Beim Absatz seiner Surfbretter will Klepper in Zukunft neue Wege beschreiten: Der Fachhandel soll ohne finanzielle Einbußen oder Abnahmezwang durch Leasing-Verträge mit dem Kunden mehr Klepper-Boards verkaufen. Also: der Händler schließt im Namen von *Klepper mit dem Kunden* einen Leasing-Vertrag ab, wobei sich letzterer zur Zahlung einer Kaution von 300,– Mark an den Händler und 18 weiterer Monats*raten zu 87,–* Mark verpflichtet. Nach 18 Monaten kann dann der Kunde sein Board entweder behalten, das Brett als Anzahlung für ein neues Modell benutzen, oder die Planke dem Händler zurückgeben. In diesem Fall muß der Händler die verwaltete Kaution wieder abgeben. Klepper-Prokurist Werner Kuhlmann sagte dazu, daß die Grundlage für das Boardleasing ein Rahmenvertrag *zwischen* Hersteller und Händler ist, der die Geschäftsbedingungen klar regelt.

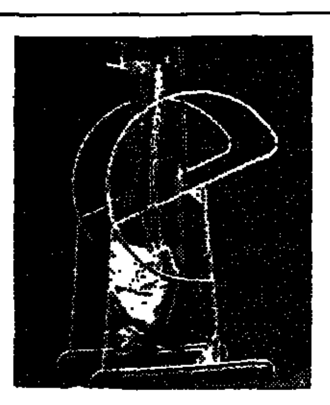
Klepper Beteiligungs- GmbH & Co.
Bootsbau KG
Klepperstr. 18, 8200 Rosenheim



Colmar Kollektion 84, abgestimmt in Farben und Materialien

Vom Ausgefallenen bis zum Klassischen unterteilt, so beweist die Colmar Sommerkollektion 1984 eine ganz besondere Anziehungskraft – vorgestellt von der Firma Sohler. Es ist ein breites Angebot mit sechs entscheidenden Linien. 1. Eton: das sind Jacken, Hemden, Shorts, T-Shirts und Hosen, vorwiegend Baumwollstoffe für heiße Sommertage, ein junger Stil mit klassischen Zügen. 2. Safari: eine elegante und praktische Linie für Sommerreisen aus Baumwolle mit Leder-Overlaps sowie großen geräumigen Taschen. 3. Space Race: mit interessanten Farb-Kombinationen und Accessoires wie Blasebalgtaschen und abnehmbaren Ärmeln, die farbenfroheste Linie. 4. Mare: Jacken und Windjacken aus wasserfestem Tuch oder Wolle, passend zu T-Shirts, Hosen, Bermudas und Pullovern. 5. Bagno: das Allerneueste mit super-exklusivem Design, was es überhaupt an Badebekleidung gibt. Diese Linie hat einen lässigen, sportlichen Effekt, unterstrichen durch zahlreiche ver*spielte Accessoires.* 6. Twyky-Colmar: die absolut neue Linie für die sportliche mobile Generation aus total wasserfestem Nylon-Material. – Mit im Programm ist auch das *Neueste, was es an T-Shirts gibt* und Baumwoll-Pullover mit vielen neuen Ideen; nicht zu vergessen die Badetücher, passend zur Kollektion, die modisch, frisch und dynamisch ist.

Sohler Ski + Sportswear
Postfach 83, 7988 Wangen/Allgäu



Ein Fitnessgerät für jedermann

ist die Extender-Hängeliege DBPa. Jedermann kann damit die segensreiche Therapie des „Auf-den-Kopf-Stellens" ausüben. Das geht kinderleicht mit dem neuen Gerät. Die Hängeliege kehrt das Prinzip der Schwerkraft gewissermaßen um, in der *Lagestellung des Gerätes werden die Füße mit* einem Handgriff bequem, aber sicher zwischen dicken Polstern festgehalten. Wirbelsäule, Bandscheibe und Gelenke sowie Muskeln werden von ihrer tragenden Funktion vollkommen entlastet, können sich entspannen und regenerieren. Damit können zahlreiche typische Zivilisationsbeschwerden (Rükkenleiden, Verkrampfungen, Streßerscheinungen, Kopfschmerzen) günstig beeinflußt werden. Die Extender-Hängeliege DBPa ist ein solide konstruiertes, standsicheres Präzisionsgerät. Die Metall*teile sind mit griffsympathischem* Kunststoff in freundlichen Farben beschichtet. Die Fußarretierung ist für jede Größe einstellbar und arbeitet absolut sicher. Das Gerät bedarf keiner Wartung und ist überall aufstellbar. Verkaufspreise: Jetstar 198,- DM, Hängeliege 1498,- DM.

NEUMOD-Elektrogeräte
Raiffeisenstraße 50c
2902 Rastede



Sport-Lavit Duschfit hält den Körper frisch

Es handelt sich hier um ein Dusch-Präparat, das mild reinigt und die Haut auch noch nach dem Duschen anhaltend kühlt. Diese erfrischende Wirkung ist herrlich nach dem Sport, nach der Sauna oder an heißen Tagen und gleichzeitig wird dem lästigen Nachschwitzen vorgebeugt; die Wirkung ist wie eine Deodusche. Nun wurde eine *neue Duschfit-Soft* entwickelt und zwar speziell für die Hallensaison und für alle die Sportler und Sportlerinnen, denen die deutlich nachkühlende Wirkung von Duschfit zu frisch war. Hier wird die ebenfalls eintretende Kühlwirkung von Duschfit-Soft nach dem Duschen entsprechend milder empfunden. Dieses neue Präparat ist eine seifenfreie milde Duschcreme für die *Haar- und Körperpflege nach dem* Sport. Duschfit-Soft ist pH-neutral und es stabilisiert dadurch den Säureschutzmantel der Haut. Dabei verhindern pflegende Cremesubstanzen das Austrocknen und sie geben der Haut alle notwendigen Pflegestoffe. Die Deo-Wirkung dieser Sportler-Duschen ist darüber hinaus bestens geeignet, den Körper länger frisch zu halten – sie sind erhältlich im Fach- und Sportfachhandel für DM 5,90 (unverbindliche Preisempfehlung).

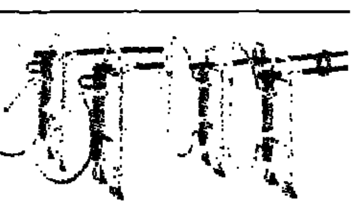
Diplona-Werk GmbH & Co.
Fabrik kosmetisch-chemischer Präparate
8953 Obergünzburg/Allgäu



Die neuen Benger-Kollektionen stellten sich vor

Die Firma Benger, Österreich, hat es schwarz auf weiß: Der internationale Skiverband verlieh ihr das Ehrendiplom 1983 für verdienstvolle Unterstützung des Skisportes, vor allem, weil Benger 100prozentig den Qualitätsanforderungen und Vorschriften des Verbandes entspricht. Nicht umsonst wurde das Unternehmen der Ausrüster aller offiziellen Teilnehmer der Nordischen Olympiade in Jugoslawien. Für den Sommer '84 stellt Benger, Österreich, Freizeitkollektionen für Damen und Herren vor, die Kollektionen sind farblich untereinander kombinierbar abgestimmt mit Hosen, Röcken, Shirts, Sweats und Pullis. Beherrschend *sind dabei zwei spezielle Farbthe*men, zum einen der leuchtende Farbkreis der Sport- und Wasserfarben mit den dominierenden Kombinationen Rot-Orange und Caribic-Verde, außerdem die unterschiedlich abgetönte Palette der Naturfarben; beide Farbkreise sind total untereinander kombinierbar. Bei der Damen-Bademode sind umwälzende Neuerungen nicht in Sicht, auch hier wird alle Kreativität in Farben und Dessins gelegt – Bengers neue Kollektion ist ein Feuerwerk an Dessin-Ideen und Colorits. Auch die Herren-Ba*dekollektion folgt diesem* Trend der Freizeitmode und wird ebenfalls farbiger, frecher und sportlicher.

Benger Gesellschaft mbH
A-6901 Bregenz
Mehrerauerstr. 3–5



Das Sportgerät mit sicherem Halt auf dem Autodach,

eine Spezialität der Firma Autoteile Ravensburg, in der jahrelange Entwicklungsarbeit steckt, über deren Güte und Qualität zahlreiche TÜV-Gutachten aussagen. Dabei wurde nicht nur der normale Personenwagen berücksichtigt, bei dem der Transport auf dem Dach relativ problemlos ist, sondern man nahm sich Kleinbussen, Reisemobilen, Transportern und *Kleinlastwagen an. Für* deren spezialhohe Dächer entwickelte Ravensburg sogenannte Hochdachträger, die auf Stützfüßen basieren. Diese sind aus 2 mm verzinktem Stahlrohr und geeignet für Fahrzeuge mit serienmäßiger Regenrinne, ihre Höhe reicht bis zu 70 cm. Dazu kommen die Trägerrohre aus 1,25 oder 2,0 mm starkem Vierkant-Stahlrohr, rostgeschützt mit 1 *mm Kunststoffbelag. Will man nun* auf einem solchen Dach Surfbretter transportieren, benötigt man die besondere Surfaufhängung für den Hochdachträger, zu der vier Tragbügel, zwei Gurtbänder und zwei Greifer gehören, wobei die Stahlbügel mit 2 mm starken Plastikschlauch überzogen sind; der Transport erfolgt dabei in seitlicher Lage. Ähnlich ist die Prozedur bei der Beförderung eines Kajaks oder anderer Boote: auch hier die Aufhängung mit zwei Tragbügeln, zwei Gurtbändern und zwei Greifern für den seitlichen Transport. *Das* **„Atera Lastenträger System"**, so nennt Ravensburg seine Produkte, bürgt für leichte Handhabung, vor allem aber für Sicherheit.

Autoteile Ravensburg
Postfach 2240, 7980 Ravensburg

Eine einmalige Chance für Ihren Sohn, Ihre Tochter. – Ein ganzes Schuljahr in den USA –

Mehr erleben, mehr Erfahrungen sammeln, andere Menschen und eine andere Kultur kennenlernen – eine nie wiederkehrende Chance!

Wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter zwischen 15 und 18 Jahre alt ist, können Sie ihm oder ihr jetzt die Möglichkeit bieten, wertvolle Erfahrungen in einer High School in den USA zu gewinnen.

Der Ganzjahres-Aufenthalt (August '84 bis Juni '85) dient nicht nur dem intensiven Studium der englischen Sprache, sondern er stellt auch einen wesentlichen Beitrag zur Persöplichkeitsbildung Ihres Kindes dar.

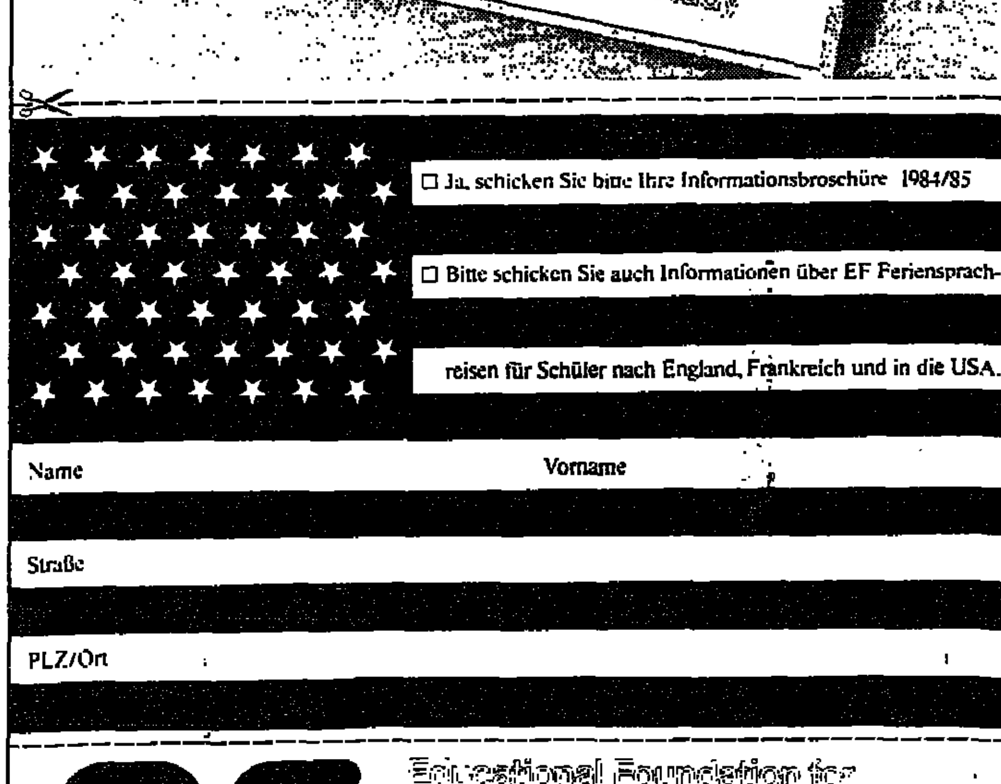
Bitte senden Sie uns noch heute den ausgefüllten Coupon zu oder rufen Sie uns an, damit wir Ihnen umgehend die abgebildete Informations-Broschüre zusenden.

Sie enthält für Sie alles Wissenswerte: z. B. wie Ihr Sohn oder Ihre Tochter bei einer ausgewählten Gastfamilie untergebracht wird, wie sich der Unterricht in der High School gestaltet, sie zeigt die Freizeit-Möglichkeiten, die Reise, die Vorbereitungen auf das High School-Jahr und vieles andere mehr...

Bitte rufen Sie uns an: 0 62 21-1 26 34. Wir sind auch am Samstag und am Sonntag für Sie da.

Die Educational Foundation for Foreign Study ist eine amerikanische Stiftung mit gemeinnütziger Zielsetzung. Sie untersteht einer strengen Staatsaufsicht und ist offiziell als eine der wenigen Institutionen des Bildungs- und Kulturaustausches, gemäß Fulbright-Hays-Act, anerkannt. Dies und eine jahrelange Erfahrung bedeuten ein Höchstmaß an Sicherheit für Ihr Kind und für Sie.





☐ Ja, schicken Sie bitte Ihre Informationsbroschüre 1984/85

☐ Bitte schicken Sie auch Informationen über EF Feriensprachreisen für Schüler nach England, Frankreich und in die USA.

Name ____ Vorname ____

Straße ____

PLZ/Ort ____

ef Educational Foundation for Foreign Study

In Deutschland wird die Stiftung vertreten durch:
EF Ferienschule, Sofienstraße 7/W
6900 Heidelberg (Telefon 0 62 21-1 26 34)

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Fremdsprachen

Schon 2 Wochen im Ausland bringen *oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.*

Sprache + Ferien = Malta

Englisch plus Sport für Schüler.
Sprachferien für die ganze Familie.
Fremdsprachen-Intensivtraining für Studenten und Erwachsene aller Berufe.

Anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen · **Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an:**

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11-13, Postfach 120 454, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 0911/57097 + 57024 Telex 622441

Die richtige Schule für Ihre Tochter

...können Sie nicht früh genug auswählen. Denn Ihnen selbst und Ihrer Tochter wird die Wahl nicht leicht fallen, und häufig sind gerade gute Schulen schon früh ausgebucht.

Wenn Sie sich für eine Sprach-Schule in der Schweiz interessieren, könnte unser Internat für 50 Schülerinnen aus aller Welt im Alter von 15 bis 22 Jahren vielleicht in Frage kommen. Ihre Tochter erhält bei uns in zwei bis drei Sprachen intensiven Unterricht. Aber das Sprachenlernen wird auch durch anderssprachige Mitschülerinnen stark gefördert. Mehr als 9 von 10 Schülerinnen bestehen denn auch nach dem meist einjährigen Studienaufenthalt die offiziellen Diplome (Alliance Française, Cambridge Universität, Goethe Institut). Ausserdem fördern Sport, Literatur, Kunst, Handel, Haushalt, Savoir-vivre, Lebenskunde und Berufsberatung die Interessen und das Selbstvertrauen unserer Schülerinnen.



Wenn Sie uns Ihre Tochter anvertrauen wollen, melden Sie sich bitte frühzeitig.

Beste Referenzen. Auskunft bei Familie Dr. Gaugler Internationales Töchterinstitut "Sunny Dale", CH-3812 Interlaken, Bern.Oberld. (Suisse) Tel. 36-221718

H. Gaugler

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 16,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25% ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England. Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Ausbildung in der Schweiz

- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
- Maturité (Eidgenössisches Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse August–Sept.

Internat-Externat *Ecole Lemania*
Tél. 0041/21/20 15 01 · *3. chemin de Préville*
Télex 26600 · *CH-1001 Lausanne*



WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 250,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):

40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 5 56 50

ALLIANCE FRANÇAISE

Internationale Schule für französische Sprache und Kultur
(Freie Hochschule)
101, Boulevard Raspail – 75270 Paris Cedex 06 – France
Tel. 0033.1/544.38.28 – FS: 2 04 941 –
Telegraphische Adresse: Allfran. Paris

Ganzjährig geöffnet, außer Weihnachten und Ostern.

A – Studium der französischen Sprache: Anmeldungen jeden Monat.
1. Anfänger ohne, mit Vorkenntnissen, Fortgeschrittene: *Normal- (2 Std./Tag) oder Intensivunterricht (4 Std./Tag).* Vorbereitung auf das „Certificat de Français parlé" und das „Diplôme de Langue".
2. Zur Perfektionierung: „Diplôme supérieur d'Etudes Françaises" 3 Kurse im Jahr: Sept./Januar – Febr./Juni – Juli/August

B. – Sonderkurse: Auskünfte auf Anfrage
– „Diplôme de hautes Etudes Françaises"
– „Brevet d'Aptitude à l'Enseignement du Français hors de France"
– Wirtschaftssprache (Examen der Pariser Handelskammer)
– Kultur, Schriftsprache, korrigierende Phonetik
– Pädagogische Seminare für Französischlehrer

C – Weitere Aktivitäten:
– Konferenzen, Ausflüge, Theater
– Restaurant

Kostenlose Unterlagen auf Anfrage

Englisch in England

Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien. **Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.**

Janet Muth-Dunford
Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 10 12 53

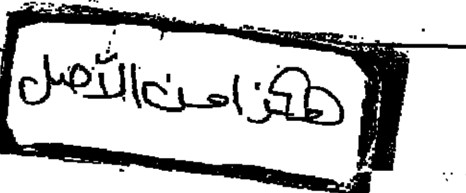
Beginn: April/Okt. · Tages-/Abendschule · Förderung: Arbeitsamt
Staatl. gepr. Techniker Maschinent./E-Technik/Kfz/Hochbau
Zusatzkurse: FOS-Reife, EDV-Basic, Ausbildereignung
Westfalen-Technikum 46 Dortmund, Körnebachstr. 52, Tel 0231/528375

Segelausbildung in Jollen und Yachten



Natürlich beim DHH.

Fordern Sie unseren Prospekt an: Deutscher Hochseesportverband „Hansa" e.V., Postfach 30 12 24, 2000 Hamburg 36.



Wer schnell sehr gut eine neue Sprache sprechen muß, spricht am besten mit Berlitz.

Berlitz hat die Methode. Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingsprogramm für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen. Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.

040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg

040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg

BERLITZ Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.

HEILPRAKTIKER

Nächster Lehrgang für Abend- und Tagesschule: 3. Oktober 1983.
Verbandsschule
Heilpraktiker Berufsausbildung Unna GmbH, Morgenstraße 71, Unna
Tel. 0 23 03 / 1 63 68

FRANZÖSISCH in Genf

Diplom Alliance Française
Alle Stufen – Kleine Gruppen
Kursbeginn: Sept./Okt. 1983
Eintritt jederzeit möglich.
Wir besorgen Ihnen die Unterkunft.



CH-1204 GENF – Franz. Schweiz
Quai de l'Ile 15 – T. 0041/22/287091

GRUPPEN-UNTERRICHT

Spornt an und macht Spaß!

Sprachen lernen im kleinen Kreis. Mit netten Leuten, die sich weiterbilden möchten: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch. Wählen Sie zwischen kleinen Gruppen unterschiedlicher Teilnehmerzahl. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Eine von über 60 deutschen inlingua Sprachschulen ist auch in Ihrer Nähe.
Bitte, fordern Sie ausführliches Infomaterial an.
inlingua Regionalzentrum,
Kennziffer: Abt. W 3
Westenhellweg 66–68
4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 · 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 · 6000 Frankfurt 1

inlingua Sprachschulen weltweit

NICHT VERSETZT?

Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert kein Jahr!

- *nur 2–7 Schüler/innen pro Klasse!*
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierstelnstr. 4
6901 Bammental bei Heidelberg

AUFSTIEG

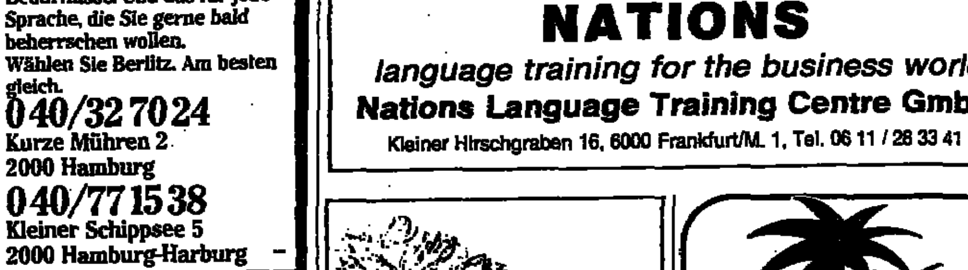
mit den bewährten **GABLER FERNKURSEN**

☐ staatl. gepr. Betriebswirt
☐ Handelsfachwirt
☐ Industriefachwirt
☐ Finanz-/Kreditfachmann
☐ Vermögensberater
☐ Versicherungsfachwirt
☐ Bilanzbuchhalter
☐ Personalfachkaufmann
☐ Fachkaufmann Einkauf/Materialwirtschaft
☐ Betriebswirtschaft für Techn./Ingenieure

Am besten sofort Kurs ankreuzen, Anzeige ausschneiden, absenden und GRATIS-KATALOG anfordern.

Name ____
Straße ____
PLZ Ort ____ 37/30

GABLER
Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Abt. 37
Taunusstr. 54, 6200 Wiesbaden



Exclusive Individual English Training

Unser Zentrum in Cork, inmitten der herrlichsten Landschaft Irlands gelegen, ist der ideale Studienort für unseren hochintensiven Englisch-Einzelunterricht.

Unsere Studienprogramme bieten Ihnen:

- Kurse, die auf Ihren persönlichen Bedarf und Ihre Anforderungen individuell abgestimmt sind.
- Sie bestimmen die Auswahl der Themen, u. a. Verhandlungstechniken, Wirtschaft, Marketing, Management, *Finanz, Computer.*
- Optimale Nutzung Ihrer Zeit – kein Verlust durch unterschiedliche Interessen und Niveaus.
- *Flexible* Kursplanung – Ihr Kurs kann jederzeit stattfinden.
- Ein Freizeitprogramm an Abenden und am Wochenende, beim Golf, Angeln, bei Ausflügen und im *Theater.*

Wir beraten Sie gern persönlich und unverbindlich in unserem Frankfurter Zentrum – rufen Sie uns an.

NATIONS
language training for the business world
Nations Language Training Centre GmbH
Kleiner Hirschgraben 16, 6000 Frankfurt/M. 1, Tel. 06 11 / 28 33 41

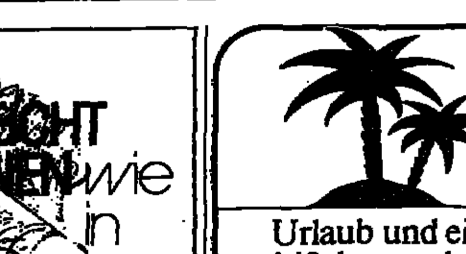


Erleben Sie die außergewöhnlichen blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Damit lernen Sie leicht, gut und schnell

Englisch
Französisch
Spanisch
Italienisch

Gratisinformation direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 24 12
D-8261 Tüßling
Tel. 0 86 33 / 14 50





Urlaub und ein bißchen mehr!
Sprachkurse in Spanien,
England, Frankreich, Italien, etc.
Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland
Westenhellweg 66/68
4600 Dortmund 1



Ihr Ziel: Akademiker

Der schnelle und seriöse Weg über nichtakademisches Wirtschaftsdiplom zum High-School-Abschluß mit anschließendem anerkannten Universitätsstudium ohne Berufsunterbrechung. Außerdem Promotionsmöglichkeit an kirchlicher Hochschule (BRD). Wir weisen Ihnen den legalen Weg. Schritt für Schritt. *Auskünfte gegen* Freiumschlag (DIN A 5, 1,60 Porto).
FSBWeV, Postf. 10 04 30
5620 Velbert 1
Tel. 0 20 51 / 5 92 80 u. 6 99 66

Ärger mit der Schule?

Informieren Sie sich über Privatschulen u. Internate. Unser Verzeichnis enthält alle Internate u. Privatschulen *Deutschlands u. d.* Schweiz. Erhältlich gegen Schutzgebühr von DM 40,– vom gemeinn. Verein Pro Internate e. V., 2 HH 67, Postf. 67 05 45

Lernen in Rekordzeit!

SUPERLEARNING – alles für „Superlearner"! Gratis-Katalog v. B. U.G.-GmbH, DW 31, 8831 Wellheim

Buchführungshelfer – Bfh



Der neue Beruf: selbst. od. nebenber., Infobüros in all. Bundesländ., Verband Bfh eV. Lohsiepenstr. 35, 56 Wuppertal 21, Info gratis. *Ruf 02 02/46 20 31 + 32*

Der neue Beruf: – Bfh –

Super-Learning

Komplette Sprachkurse auf Kassetten nach der revolutionären Schnell-Lernmethode von Prof. Lozanov. Gratis-Info S 3 anfordern bei:
Psychologische Lernsysteme
Dipl.-Psych. K. G. Hinkelmann
Donaustr. 54, 2800 Bremen
Tel. 04 21 / 59 11 54

Heilpraktikerschule

Seit 1962 berufsbegleitender, staatlich zugelassener Lehrgang in 13 Städten. Dazu naturheilkundliche Intensivkurse (auch für Schulfremde)

Schule für Psychologie

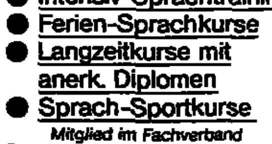
Schriftpsychologie und Psychotherapie, berufsbegleitend im Kombistudium, staatlich zugelassen. Fernkursus in Geistestraining und Persönlichkeitsbildung
Freiprospekte über ☎ (02122) 73316
BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM
Dipl.-Kfm. R. Hardt · Heilpraktikerin Ch. Hardt
Walkhof Krudersheide · D-5650 Solingen 11

25 Jahre Sprachreisen

- Umfassendes Angebot für Erwachs. und Schüler
- 6 Sprachen in 11 Ländern
- Termine von Jan. bis Dez.
- *Individuelle Beratung*
- Spezial-Service: Vermittlung von Privatschulen/Internaten

Kataloge kostenlos
Europäischer **Privatschuldienst**
Neckarstraße 121/A11
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) **28 40 38**





- Intensiv-Sprachtraining
- Ferien-Sprachkurse
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Sprach-Sportkurse

Mitglied im Fachverband
Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 26, Tel. 06027/1251

Anzeigen in der Rubrik

Unterricht und Fortbildung

erscheinen zweimal:
am Samstag in der WELT,
am Sonntag in WELT am SONNTAG.

Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.
Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-43 90, -1

DIE WELT
WELT am SONNTAG



Wir suchen einen berufserfahrenen Betriebswirt oder Juristen, der langfristig eine verantwortungsvolle Führungsposition im Verlagswesen anstrebt.

Wir sind eine größere, wirtschaftlich sehr gesunde Verlagsgruppe. Unsere Verlagsaktivitäten sind auf mehrere rechtlich selbständige Unternehmen verteilt. Zur tatkräftigen Unterstützung und Entlastung des geschäftsführenden Verlegers suchen wir einen qualifizierten Akademiker als

Assistent des Verlegers

Stellenbeschreibung

Das sehr breit angelegte Aufgabengebiet geht weit über eine klassische Assistententätigkeit hinaus. Insbesondere sehen wir folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung und Organisation des Verlagsbüros einschließlich Terminplanung
- Entscheidungsvorbereitung unter verlegerischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Gesichtspunkten
- Übernahme von Sonderprojekten einschließlich selbständiger Verhandlung mit Autoren und Verlagsleitern

Bei mehrjähriger Bewährung ist die Übernahme einer Führungsposition in der Verlagsgruppe geplant.

Anforderungsprofil

Für diese Vertrauensposition kommt vorzugsweise ein jüngerer Diplom-Kaufmann oder Volljurist zwischen 30 und 35 Jahren in Frage. Im einzelnen erwarten wir folgende Qualifikationen:

- Fundierte Berufserfahrung in Form einer Bank- oder Verlagslehre sowie mehrjährige Berufspraxis nach Studienabschluß, vorzugsweise als Assistent oder in der Unternehmensberatung. Auch promovierte Universitätsassistenten kommen in Frage
- Intellektuelle und analytische Fähigkeiten sowie das Interesse, Bücher zu lesen und zu beurteilen
- Eine ideenreiche und loyale Persönlichkeit sowie Führungspotential.

Einem engagierten Bewerber können wir ein überdurchschnittliches Anfangsgehalt bieten.

Bewerbung und Information

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Staufenbiel und Frau Ferring, Telefon 02 21 / 13 60 64 + 65, zur Verfügung **(montags Kontakt bis 20.00 Uhr).** Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 83 765 an die von uns beauftragte **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU),** Burgmauer 68, Postfach 10 18 50, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)

Wenn Sie gerade Ihr wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium abgeschlossen haben, aber auch wenn Sie bereits über kurze Berufserfahrung verfügen, nicht älter als 28 Jahre sind, englische Sprachkenntnisse besitzen und daran interessiert sind, für die deutsche Tochtergesellschaft eines der führenden japanischen Wertpapier-Broker-Häuser als

ANLAGEBERATER

für dessen Bankenkundschaft und institutionelle Anleger tätig zu werden, sollten wir uns einmal unterhalten.

Senden Sie uns bitte zunächst einen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an unsere nachstehende Adresse:

DAIWA EUROPE (DEUTSCHLAND) GMBH
Mainzer Landstraße 46, 6000 Frankfurt/Main-1
Telefon: (06 11) 72 03 16

Haben Sie sich bislang Ihr Können nicht genügend bezahlen lassen? Sie glauben, daß Ihre Initiative monatlich um die 10 000,– DM wert ist?

Wir ermöglichen Ihnen bei freier Zeiteinteilung ein

Jahreseinkommen um 120 000,– DM

Neben- oder hauptberuflich arbeiten Sie mit uns in einer expansiven und lukrativen Branche, ohne Leistungs- und Konkurrenzdruck und ohne Wohnortwechsel. Sie sollten einsatzbereit, vertrauenswürdig und vorurteilsfrei sein. Auf Sie wartet eine Konzeption, damit Sie sofort verdienen können.

Alles Weitere erfahren Sie von uns nach Ihrer Bewerbung. Schreiben Sie kurz mit Tel.-Angabe. Wir werden Sie anrufen für ein persönliches Gespräch. Absolute Diskretion wird ausdrücklich zugesichert. Zuschriften unter V 9562 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Vertriebsleiter
Fertiggerichte

Aufgaben

Unternehmerisch ausgerichtete Leitung des Vertriebs mit den Schwerpunktaufgaben:

- Weiterentwicklung der Vertriebskonzeption
- Planung und Durchführung von Marketing- und Werbemaßnahmen
- Weiterer Ausbau des Außendienst- und Serviceapparates
- Kostenplanung und -kontrolle

Voraussetzungen

Marketing- und verkaufsorientierte Führungspersönlichkeit mit mehrjähriger Erfahrung aus dem Catering-, Fertiggerichte- oder Tiefkühlgerichte-Geschäft
Erfolgreich geprüfte Führungspraxis
Betriebswirtschaftliches Studium erwünscht, aber nicht Bedingung
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Überzeugungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, Ideenreichtum und Eigeninitiative

Unternehmen

Vertriebsgesellschaft eines Konzernunternehmens mit neuartigem Vertriebskonzept erfolgreich im Markt tätig
Sitz: Norddeutsche Großstadt mit hohem Freizeitwert

Angebot

Bezüge entsprechend der Bedeutung der Position sowie nachgewiesener Qualifikation und Erfahrung
Interessante sonstige Vertragsbedingungen
Gute Entwicklungschancen in Anlehnung an den zu erwartenden Erfolg
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild erbitten wir an unseren Personalberater, der auch telefonische Vorabinformationen erteilen kann und strikte Vertraulichkeit garantiert. Aus dem Urlaub genügt zunächst eine Kurzbewerbung.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

---

bionorm · Multibionta · ilvico · Nasivin · Plantur

Jedes Produkt in seinem Markt ein Erfolg.

Konsequentes Marketing ist für unsere Vertriebsgesellschaft seit Jahren das bewährte Rezept auf hart umkämpften Märkten.
Eine Chance und Herausforderung für

Product-manager

die in den Bereichen Diätetik und Körperpflege Erfahrung und Erfolge nachweisen können.
Die Aufgabenstellung bietet selbständige Wirkungsmöglichkeiten.
Eingeführte Marken und neue Produkte fordern unternehmerisches Denken und Handeln sowie konzeptionelle Fähigkeiten.
Von unseren Mitarbeitern erwarten wir Einsatzfreunde, Kooperationsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen.
Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und neuerem Lichtbild sowie Angaben über den frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellungen.

E. Merck, Personal-Abteilung AT
Postfach 41 19, 6100 Darmstadt 1

MERCK

Wir sind ausschließlich im US-Automobilhandel tätig und suchen:

einen **Verkaufsleiter**
für unsere Niederlassung in Los Angeles

einen **Exportkaufmann**
für den Einkauf Inland.

Erfahrungen im internationalen Automobilhandel sind erwünscht. Gutes Englisch in Wort und Schrift sind Bedingung.

M + P Automobile GmbH
Mercedes + Porsche Exklusiv
Hornstraße 22–26
D-4390 Gladbeck

Als Spezialunternehmen für **elektronische Artikelsicherung gegen Ladendiebstahl im Einzelhandel** suchen wir für mehrere PLZ-Gebiete junge, ehrgeizige

Verkäufer

und/oder Handelsvertreter

Wir erwarten Vollblutverkäufer, die evtl. auch im Direktverkauf erfolgreich tätig waren, Abschlußsicherheit mitbringen; und vor allen Dingen den Willen, durch Fleiß und Engagement Ihr Einkommen im wesentlichen selbst zu bestimmen.

Bei erfolgsorientiertem Einkommen wartet eine interessante Außendiensttätigkeit mit besten Verdienstmöglichkeiten auf Sie. Bestehende Kontakte zum Textileinzelhandel wären von Vorteil.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an:

TAE -Radionics GmbH
Hospitalstraße 20, 5208 Eitorf
Telefon 0 22 43 / 72 42

MARKETINGDIREKTOR / DM 300 Mio. Umsatz

Eine Schlüsselposition in einem international bekannten Markenartikel-Unternehmen der Nahrungsmittel-Industrie.
Unmittelbar dem Vorstand unterstellt.
Mit weitreichenden Vollmachten ausgestattet. So wie es die Bedeutung dieser Position erfordert.
Sie werden für große Marken des Sortiments verantwortlich zeichnen. –
Manche der Produkte sind sogar Marktführer in ihrem Bereich.
Ca. 20 qualifizierte Mitarbeiter unterstützen Sie in Ihrer Marketingarbeit.
Der Umfang Ihrer Verantwortung ist groß: Entwicklung und Durchsetzung von Marketing-Konzeptionen für die verschiedenen Marken des Sortiments.
Ihre Stärke muß also die Strategie und die Konzeption sein.
Sie werden als echter Unternehmer handeln müssen. – Denn wir werden Ihnen ca. DM 300 Mio. Umsatz anvertrauen.
Unser Wunsch: Eine Persönlichkeit. Ideales Alter 35–40 Jahre.
Mit Hochschulbildung und Markenartikel-Erfahrung.
Seit mehreren Jahren erfolgreich in gleicher Position in einem anderen, evtl. kleineren Unternehmen der Konsumgüterbranche (Markenartikel) tätig.
Mit sicherem Gefühl für Stil und Konzeption.
Sitz des Unternehmens: im Rhein/Main/Neckar-Gebiet.
Ihre Einkommensmöglichkeit ist hervorragend.
Auch wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben, bitte ich Sie, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Wählen Sie dafür die Ihnen geeignet erscheinende Form.
Wenn Sie Rückfragen haben: hinterlassen Sie in meinem Sekretariat (06 11-63 40 83) Ihre private Telefonnummer. – Ich rufe Sie dann abends zurück.
Ich sichere Ihnen zu, daß ich jede gewünschte Diskretion einhalten werde.



Karl-Ernst Wolff

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676
International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Leiter Arbeitswirtschaft

Krupp Industrietechnik
ist mit über 10 000 Mitarbeitern in mehreren inländischen Werken sowie Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland ein weltweit erfolgreiches *Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus.*

Wir wollen unsere vielfältigen Aktivitäten in den Bereichen Arbeitsschutz, Ergonomie, Betriebliches Vorschlagswesen und Grundsatzfragen Leistungslohn künftig stärker bündeln, intensivieren und koordinieren. Dafür haben wir die Position Leiter Arbeitswirtschaft neu geschaffen.

Die Aufgaben sind unter anderem
- Überprüfung, Intensivierung und Weiterentwicklung der bestehenden Systeme
- Innovationen im Bereich Arbeitswirtschaft verfolgen und für das Unternehmen nutzbar machen
- Koordinierung der Aktivitäten für das gesamte Unternehmen im In- und *Ausland einschließlich der Projekte und Baustellen vor Ort.*

Wir erwarten vom zukünftigen Stelleninhaber
- Abschluß Dipl.-Ing., Ing. (grad.) der Fachrichtungen Maschinenbau, Fertigungstechnik, Elektrotechnik
- Alter 35–45 Jahre
- souveräne Beherrschung des Fachgebietes Arbeitswirtschaft
- mehrjährige Erfahrung in gleichen oder gleichwertigen Positionen
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, mit Menschen unterschiedlicher Mentalitäten konstruktiv umzugehen
- gute englische Sprachkenntnisse
- Bereitschaft zu Reisen

Die Position ist dem Arbeitsdirektor direkt unterstellt, mit allen Erfordernissen ausgestattet und entsprechend dotiert.

Wenn Sie überzeugt sind, diese attraktive und anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich wahrnehmen zu können, *dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an die*
KRUPP INDUSTRIETECHNIK GMBH, Personalwesen Führungskräfte, Franz-Schubert-Straße 1–3, 4100 Duisburg 14

KRUPP INDUSTRIETECHNIK

Wir sind ein erfolgreich geführtes Kaufhaus in einer reizvollen Stadt vor den Toren Hamburgs. Für eine dynamische Persönlichkeit haben wir zum 1. 1. 84 oder später eine Top-Position frei.

DOB-Einkäufer(in)/ Abteilungsleiter(in)

Diese Abteilung weist ein beachtliches Umsatzvolumen auf und ist von gutem Niveau geprägt. Wenn Sie über fundierte Markt- und Modekenntnisse verfügen, Verkaufserfahrung und Einsatzfreude mitbringen, passen Sie sicherlich gut zu uns. Wichtig ist auch ein verantwortungsbewußter, menschlicher Führungsstil.

Die Sortimentsgestaltung liegt im Rahmen von Limitvorgaben – über unseren Einkaufsverband halten wir Kontakte zu Auslandsmärkten.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen unter B 9590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ELEKTRONISCHE SYSTEME SCHAFFEN TRANSPARENZ!
TRANSPARENZ SCHAFFT ERFOLG!

Als modernes, mittelständisches Unternehmen mit über 20jähriger Erfahrung in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb technisch ausgereifter elektronischer Systeme für die Betriebsdatenerfassung tragen wir zum Unternehmenserfolg unserer Kunden bei.

Zu unserer Produktpalette gehören Computersysteme und Terminals zur Automatisierung des Personalmanagements, Anwesenheits- und Arbeitsregistrierung, Zugangskontrollen und der Aufbereitung von Produktionsdaten.

Zu unseren Kunden gehören Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen in den verschiedensten Ländern; der Standort unserer Produktion ist Belgien.

Um unser Know-how optimaler in den deutschen Markt tragen zu können, suchen wir den

VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND

mit Sitz in Nordrhein-Westfalen.

Wir denken dabei an einen 30–40jährigen Betriebswirt oder Ingenieur mit mehrjähriger Verkaufs- und/oder Marketing-Erfahrung im Bereich Datenerfassungssysteme, der im Kundenkreis eingeführt ist.

Zu seinen wesentlichen Aufgaben wird gehören, eigenständig marktgerechte Strategien zu entwickeln, Verkaufsverhandlungen auf allen Ebenen selbständig zu führen und eine schlagkräftige Verkaufsmannschaft in Deutschland und evtl. auch Österreich aufzubauen und zu leiten.

Wichtige Voraussetzungen zur Aufgabenerfüllung sind unternehmerisches Denken, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität, sicheres und gewandtes Auftreten sowie Englisch-(und/oder Französisch-)Kenntnisse.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. *Schmitz-Maibauer und Partner, z. Hd. Frau Dipl.-Päd. Gabriele Schmitz-Maibauer,* Brüsseler Str. 86, 5000 Köln 1, Tel.-Nr. 02 21 / 52 03 10.

Unternehmer- und Unternehmensberatung — Dr. Schmitz-Maibauer und Partner

---

Chance

für Könner im LEBENSMITTEL-EINZELHANDEL

Wir suchen zwei weitere

Filial-Revisoren

Voraussetzungen:
- Tätigkeit als Revisor
- fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Alter bis 35 Jahre

Wir bieten:
- Gute Dotierung
- Leistungsprämie
- Firmenwagen

Ihre Bewerbung mit Zeugnissen, Gehaltsvorstellungen usw., senden Sie bitte an:
Herrn F. Maly
SPAR-ZENTRALE HAMBURG
Osterbrooksweg 35-45, 2000 Schenefeld
☎ 040/ 830311

SPAR

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen mit mehreren Betriebsstätten im norddeutschen Raum. Der Sitz unserer Hauptverwaltung ist Hamburg. Für den technischen Vorstandsbereich suchen wir eine erfahrene

Vorstandssekretärin

Zu dem interessanten Aufgabengebiet gehören die Erledigung und Organisation aller in einem Vorstandssekretariat anfallenden Tätigkeiten ebenso wie die Kommunikation mit den Fachbereichen.

Organisationsgeschick, schnelle Auffassungsgabe und eine gute Allgemeinbildung sowie sehr gute schreibtechnische Fähigkeiten werden erwartet. Verständnis für technische Zusammenhänge sind für den Erfolg der Tätigkeit hilfreich. Einige Jahre Erfahrung als Chefsekretärin und die Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Einsatz sind außerdem Voraussetzungen. Auch Sekretärinnen, die bisher an „zweiter" Stelle standen, bieten wir die Chance zur beruflichen Profilierung.

Die Dotierung entspricht den überdurchschnittlichen Anforderungen. Darüber hinaus bieten wir die sozialen Leistungen eines Großunternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Nehmen *Sie bitte schriftlich (komplette Unterlagen, Lichtbild, frühester* Eintrittstermin) Kontakt auf über die von uns beauftragte Personalwerbe *Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.*

Personalwerbe Union GmbH
Anzeigen-Service
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Telefonische Anzeigenannahme

Essen-Kettwig
(0 20 54) 1 01-5 24

Freie Handelsvertreter

gesucht zum Verkauf von
Wachstuch – Selbstklebefolien – Dekofolien.

Reisegebiete: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen (BLZ 21, 28, 29), Bremen. Kundenstamm vorhanden.

Zuschriften erbeten unter T 9582 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

enator
Unternehmensberatung

Wir sind eine führende internationale Unternehmensberatung. Die Firmengruppe *wird 1983 ca. 32 Mio. DM mit 200 Mitarbeitern umsetzen.* Unser Leistungsspektrum ist weit: Von der Top-Management-Beratung bis zur Konstruktion von Micro-Computern.

Für Organisationsprojekte suchen wir

MANAGEMENT-CONSULTANTS

mit fundierten Erfahrungen auf den Gebieten Führungs- und Strukturorganisation sowie Informationstechnologie als Mittel zur Unternehmenssteuerung.

Für die Konzeption und Konstruktion von Micro-Computersystemen suchen wir

INFORMATIKER

idealerweise mit Erfahrung im Bereich intelligenter Terminals.

Unser Firmensitz in Deutschland ist Hamburg. Da unsere Projekte z. T. international abgewickelt werden, sind gute Englischkenntnisse unerläßlich. Die finanzielle Ausstattung ist überdurchschnittlich und richtet sich nach der Qualifikation des Bewerbers. Mit unseren Sozialleistungen werden Sie zufrieden sein. Damen und *Herren, die diese Aufgabenstellungen interessieren,* senden ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellungen an:

ENATOR-Deutschland GmbH, Hermannstr. 7, 2000 Hamburg 1, Tel. 33 88 11

HAMBURG · STOCKHOLM · LONDON · OSLO

Als eine der führenden, unabhängigen Beratungsgesellschaften beschäftigen wir in unserer Unternehmensgruppe über 200 Mitarbeiter. Im Bereich Informationsverarbeitung sind wir herstellerneutral für namhafte Kunden aus allen Wirtschaftsbereichen tätig.

Im Rahmen langfristiger Großprojekte entwickeln wir unter Einsatz modernster Software-Technologien innovative Organisations- und EDV-Lösungen. Wachstumsorientierte Geschäftspolitik und zusätzliche anspruchsvolle Anforderungen unserer Mandanten erfordern den Einsatz weiterer hochqualifizierter Mitarbeiter/innen als

CICS-Systemspezialisten
DB/DC-Profis
Systemanalytiker
Organisationsprogrammierer

Wir erwarten von Ihnen hervorragende Anwendungskenntnisse – Versicherungen, Fertigungsindustrie, Transportwesen u. a. – und mehrjährige Erfahrungen in der Konzeption und Realisierung *komplexer DB/DC-Projekte auf Großsystemen.*

Wir setzen voraus, daß Sie durch Ihre bisherige Tätigkeit bereits ein fundiertes Wissen und auf Ihren Spezialgebieten überdurchschnittliche Kenntnisse erworben haben.

Interessenten, die dialogorientierte DV-Projekte mit den Systemen */34 oder /38 realisiert haben, sollten sich ebenfalls bewerben.*

Wir bieten Mitarbeitern, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, *und die ihre Arbeit unbehindert durch Hierarchien gestalten* wollen, eine langfristige anspruchsvolle Zusammenarbeit.

Neben der fachlichen Qualifikation schätzen wir Kreativität und Loyalität, Zuverlässigkeit und Termintreue.

Spitzenkräften bieten wir ein überdurchschnittliches Leistungseinkommen.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Für Vorabinformation steht Ihnen unser Herr Pleitz zur Verfügung.



UNTERNEHMENSBERATUNG FÜR DATENVERARBEITUNG
Winterhuder Weg 31, 2000 Hamburg 76, Tel. (040) 2201771

Chefsekretärin

25–40 Jahre, unverheiratet, per sofort gesucht.

Bedingung: Englisch, Französisch in Wort und Schrift sowie gute Schreibmaschinenkenntnisse.

LST Bremen, Tel. 04 21 / 31 47 61

Achtung, Hausmeister!
Guter Nebenverdienst, wenn Sie in Ihrem Bereich mehr als 20 Privatgaragen betreuen. Bitte rufen Sie uns unt. Tel. 0 26 26 – 50 41 an.

Haustochter (20 bis 33)
für 6 – 12 Monate gesucht. Traumhaus am Meer in Kalifornien. Nur Bildzuschriften werden beantwortet.
Angeb. unter P 9579 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mitarbeiter für lukrative selbständige Tätigkeit in Spanien gesucht. Eigenkapital DM 6000,–. Ang. erb. u. A 9589 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir stellen ein:
versierte Automobilverkäufer
Tel. 02 28 / 23 10 30-38-39
Muss Automobil GmbH

Wer will denn gleich durch die Scheibe gehen? Erst gurten, dann starten!
IHRE VERKEHRSWACHT



FRANKENTHAL

Bei der kreisfreien Stadt Frankenthal (Pfalz) ist wegen Ausscheidens des jetzigen Stelleninhabers zum 1. Januar 1984 die Stelle des

Oberbürgermeisters

neu zu besetzen.

Die Amtszeit beträgt 10 Jahre. Besoldung und Dienstaufwandsentschädigung richten sich nach dem Kommunalbesoldungsgesetz von Rheinland-Pfalz.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die über gründliche und vielseitige Erfahrungen auf dem Gebiet der kommunalen Selbstverwaltung verfügt. Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst ist *erwünscht.*

Frankenthal, zur Zeit 47 000 Einwohner, aufstrebendes, traditionsreiches Mittelzentrum im Wirtschaftsraum Rhein-Neckar mit hoher Wohn- und Freizeitqualität. Alle Schulsysteme sind am Ort vorhanden.

Bewerbungen *mit den üblichen Unterlagen* (Lebenslauf, Lichtbild, Nachweise des Bildungsweges und der bisherigen Tätigkeiten, Referenzen) werden bis spätestens 15. November 1983 erwartet an

Stadtverwaltung
6710 Frankenthal
Kennwort: Bewerbung Oberbürgermeister

Die Rheinmetall-Gruppe:

Rheinmetall – Kurzform für die Rheinmetall Berlin Aktiengesellschaft und die Unternehmen der Rheinmetall-Gruppe.
Die Rheinmetall-Gruppe beschäftigt in in- und ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften 15.000 Mitarbeiter. Der Gruppenumsatz beträgt 2,4 Milliarden DM.
Die Rheinmetall-Gruppe hat drei Unternehmensbereiche:

Wehrtechnik Maschinenbau Gebrauchsgüter

Wir gehören dem Unternehmensbereich Wehrtechnik an. Höchste Präzision und zukunftsorientierte Technologien haben unseren Erfolg begründet.

Bei uns fertigen und entwickeln in Düsseldorf und anderen in- und ausländischen Werken über 2.500 Mitarbeiter wehrtechnische Geräte, Systeme und Anlagen.

In unseren Fertigungsstätten werden modernste Bearbeitungsverfahren angewandt, die weitgehend automatisiert sind. Die Forderung nach Präzision setzt einen Maschinenpark voraus, der nicht nur dem jeweiligen technischen Standard entspricht, sondern auch bereits zukünftige Fertigungstechnologien berücksichtigt.

PLANUNGS-INGENIEUR BETRIEBSSTÄTTENPLANUNG

Ihre Aufgabe innerhalb eines effizienten Teams soll es sein, selbständig die Planung und Realisierung in den Gebieten Oberflächen- und Wärmebehandlung, Montage sowie Messen und Prüfen durchzuführen. Dies umfaßt die technische Definition, Auswahl, Beschaffung sowie Inbetriebnahme der für das zu realisierende Projekt notwendigen Anlagen und Einrichtungen.

Wir erwarten einen berufserfahrenen Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik, der selbständiges analytisches Arbeiten und kostenbewußtes Denken gewohnt ist. Durch die bisherige Tätigkeit sollten Sie Kenntnisse und Erfahrungen in der Montagetechnik, Handhabungstechnik und Automation, EDV-gestützten Fertigungssteuerung sowie Transport- und Lagerwesen besitzen. Refa- und englische Sprachkenntnisse runden das Bild ab.

Unsere Sozialleistungen *entsprechen denen eines fortschrittlich geführten Großunternehmens*. Neben der gleitenden Arbeitszeit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mehrere verlängerte Wochenenden mit mindestens vier arbeitsfreien Tagen in Anspruch zu nehmen.

Sofern unser Angebot auch Ihren beruflichen Erwartungen entspricht, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Bewerbung an unsere Personalabteilung für Angestellte.

Erfolg setzt Zeichen:



Vertrieb Messtechnik

Sie konzipieren, erstellen und dokumentieren rechnergesteuerte IEC-Bus-Meßanlagen für die interessanten und zukunftsorientierten Gebiete Sprechfunk-, Impedanz- und Feldstärkenmeßtechnik. Diese Tätigkeit umfaßt auch die Akquisition, die vollständige Erprobung von Hard- und Software bis zur Abnahme sowie die notwendige Ausbildung des Anwenders.

Sie arbeiten in engem Kontakt mit der Entwicklung und sind dem Produktmanager für Automatische Meßtechnik direkt verantwortlich.

*Wir erwarten von Ihnen ein abge*schlossenes Studium der Hochfrequenz- oder Nachrichtentechnik und einige Jahre Berufserfahrung auf dem Gebiet der elektronischen Meßtechnik.

*Wir planen, die Vertriebsunter*stützung in einigen aufstrebenden Ländern wesentlich zu verstärken. Schwerpunkte dieser Aufgabe sind der qualitative Ausbau unserer örtlichen Vertriebsorganisationen sowie die direkte Verkaufsunterstützung bei Schlüsselkunden. Ihre Tätigkeit erfolgt in Abstimmung mit den Zielen des Stammhauses und der Vertretung. Ihr Arbeitsplatz ist in München. Reisetätigkeit fällt entsprechend der Aufgabenstellung an. Für Ihre Aufgabe werden wir Sie sorgfältig vorbereiten.

Voraussetzungen sind ein erfolgreich abgeschlossenes Studium *der Hochfrequenz- bzw.* Nachrichtentechnik, einige Jahre Berufserfahrung auf dem Gebiet der elektronischen Meßtechnik und im Vertrieb.

Wir bieten eine verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Aufgabe.

Seit Jahrzehnten zählt man uns international zu den führenden Herstellern von elektronischen Meßgeräten und nachrichtentechnischen Anlagen. Elektronische Präzision ist das Kennzeichen der Firma. 4000 Mitarbeitern verdanken wir den Erfolg. Durch die ständige Expansion unseres Vertriebs bieten wir Ihnen interessante Aufgaben im Unternehmensbereich Meßtechnik. Für alle skizzierten Aufgaben sind gute Englischkenntnisse, Einsatzbereitschaft und berufliches Können Voraussetzung. Ein wesentlicher Grundsatz unserer Personalpolitik ist es, Ihnen auch für die weitere Zukunft Aufgaben anbieten zu können, die Ihrer jeweiligen beruflichen Entwicklung entsprechen.

Wir bieten Ihnen neben den vielfältigen Sozialleistungen eines modernen Großbetriebes einen sicheren Arbeitsplatz und eine attraktive Bezahlung.

Wenn Ihnen unser Angebot zusagt, informieren Sie sich, *oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter* der Kennziffer **P 50**.

1 System-Ingenieur | **2 Gebiets-Ingenieur**



ROHDE & SCHWARZ
GMBH & CO. KG.
MÜHLDORFSTRASSE 15 · 8000 MÜNCHEN 80
PERSONALABTEILUNG
TELEFON (089) 4129-2402 (DURCHWAHL)

An alle versierten Baustoff-Verkäufer! Trauen Sie sich zu, im östlichen oder westlichen Ruhrgebiet bewährte Kunststoff-Dachbahnen und -Dachplanen für den Bereich Flachdach zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie dies doch für uns, die Tochter einer bedeutenden europäischen Unternehmensgruppe. Die von Ihnen anzusprechende Zielgruppe umfaßt Planer, Architekten, Baubehörden, Bauherren sowie Dachdecker und den Bedachungsgroßhandel.

Um für unser Haus erfolgreich tätig sein zu können, sollten Sie möglichst aus dem Flachdachbereich kommen oder eine andere beratungsintensive Tätigkeit im Vertrieb von Baustoffen ausgeübt haben.

Und so suchen wir jeweils einen erfahrenen und dynamischen Außendienstmitarbeiter, dem wir die Möglichkeit bieten, im östlichen Ruhrgebiet zuzüglich Münsterland resp. im westlichen Ruhrgebiet bis Düsseldorf seinen Standort selbst zu bestimmen. –

Zielstrebiges Arbeiten, Fleiß, Durchsetzungsvermögen und Abschlußsicherheit setzen wir voraus.

Geboten wird ein leistungsbezogenes Einkommen, das sich zusammensetzt aus Fixum und Provisionen, und nicht zuletzt ein Arbeitsplatz in einem wirtschaftlich gesicherten Unternehmen mit interessanten Sozialleistungen.

Wenn Sie glauben, den hohen fachlichen und auch menschlichen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsvorstellungen etc.) ein an den von uns beauftragten Anzeigendienst.

Kennwort: Kunststoff-Dachbahnen und -Dachplanen.



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Verpackung · Display · Abpacktechnik

Das Unternehmen: Ein bekannter Verpackungs- und Werbemittelhersteller mit mehreren Werken in der Bundesrepublik. Ca. 1300 Mitarbeiter insgesamt. Umsatz: ca. 170 Mio. Erfolgreich. Expansiv. In der Verpackungsbranche wird die Führungsposition dieses Unternehmens eindeutig anerkannt. Durch rationelle Fertigung lassen sich Preise kalkulieren, die der Markt annimmt. Das bedeutet Umsatzzuwachs und guten Auftragsbestand. Das heißt außerdem: Sichere Arbeitsplätze, zufriedene Kunden, zufriedene Mitarbeiter. – **Die Zielgruppe:** Die gesamte abpackende und werbetreibende Industrie. Die Produkte: Verpackungen, Werbemittel und Displays aus Karton, Wellpappe und Kunststoff. Das Unternehmen verfügt über eine moderne technische Ausrüstung in allen Werken. Der Kundenservice ist umfassend.

Wir intensivieren den Verkauf und suchen baldmöglich – spätestens jedoch zum 1. April 1984 – den

Vertriebsleiter „Deutschland"

– direkt der Geschäftsleitung unterstellt –

Die Aufgabe: Führen der Verkaufsmannschaft mit 30 Außendienst-Mitarbeitern. Ihn unterstützen einige Gebietsverkaufsleiter. Ca. 70 Prozent seiner Arbeitszeit wird er im Außendienst „vor Ort" sein. Er ist zuständig für die Kontrolle seiner Mitarbeiter (Arbeitszeit/Einsatz/Verkaufserfolge/Kosten). Er übernimmt die Verantwortung für die Marktdurchdringung (Menge/Sorten/Kunden). Er führt Verkaufsförderungsaktionen zur Realisierung der Marketingziele durch. Er schaltet sich aktiv bei der Betreuung wichtiger Kunden selbst ein. 30 Prozent seiner Arbeitszeit dienen der Rücksprache mit den jeweiligen Innendienstleitern der Werke, die ihm positionsmäßig gleichgestellt sind. Er muß Marktentwicklungen rechtzeitig erkennen und diese – in enger Zusammenarbeit mit Marketing und Entwicklung – in Verkaufserfolge umsetzen können.

Unser Wunsch: 35 bis 45 Jahre. Versierter Verkaufsmanager. Vertriebs- und führungserfahren. Selbst ein guter Verkaufs- und Kontaktmann. Geschickter Verhandlungspartner. Initiativ und durchsetzungsstark. Gute Verbindungen zum obengenannten Abnehmerkreis wären nützlich.

Bewerber, die aus der Markenartikel-Industrie kommen, haben sehr gute Chancen, wenn sie etwas von „Abpacktechnik" verstehen. Je nach Ausbildung, Werdegang und Praxis erwartet den künftigen Stelleninhaber ein hervorragendes Einkommen. Unser Auftraggeber: Ein finanziell sicheres Unternehmen mit einer interessanten Produktpalette. Sollten Sie durch einen vorzeitigen Wechsel finanzielle Einbußen erleiden, so können wir darüber reden.

Sollten Sie sich für diese Position geeignet halten – auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an *einen Wechsel gedacht haben –, bitten wir um aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellari*scher Werdegang, Zeugniskopien, Foto, Ist-Einkommen, Kündigungsfrist, derzeitige Verantwortungsbreite), die Aufschluß über Ihre Qualifikation geben können. Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und evtl. Sperrvermerke (wer von Ihrer Zuschrift keine Kenntnis erhalten darf) beachten. Wenn Sie noch eine wichtige Detailfrage haben: Bitte rufen Sie das Beraterbüro an, das Sie unter der Rufnummer 06 11 / 63 40 84 erreichen. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort **„Vertriebsleiter" M 448** an den **Personal-Anzeigen-Dienst** der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676
International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Fremdsprachensekretärin

Für ein mit uns befreundetes spanisches Unternehmen in Barcelona mit deutscher Geschäftsleitung suchen wir per sofort eine Spitzenkraft als Fremdsprachensekretärin zur Erledigung der französischen, italienischen und deutschen Korrespondenz. Sie sollten diese Sprachen perfekt in Wort und Schrift beherrschen, schon über Berufserfahrung und ausgezeichnete Schreibmaschinenkenntnisse verfügen. Gesucht wird eine selbständige Persönlichkeit, die in der Lage ist, auch eigenständige Entscheidungen zu treffen. Geboten werden den Fähigkeiten entsprechendes Gehalt und die Mitarbeit in einem jungen, aufgeschlossenen Team. Bitte rufen Sie Frau Baumann zwecks Vereinbarung eines Vorstellungstermins an, da der Geschäftsführer sich z. Z. in Deutschland befindet.

Intertrade Guide Verlag, Eppendorfer Landstr. 60, 2000 Hamburg 60, Tel. 040/46 40 34

Gesicherter Arbeitsplatz
in einem modernen
Energieversorgungsunternehmen



Wir suchen zum baldigen Eintritt für unsere Leitwarte einen

Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.)

VGr. IIa, Fallgruppe 8 BAT nach Einarbeitung

als Dispatcher im Bereich Leitwarte und Verteilungsplanung im ständigen Wechselschichtdienst.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die eigenverantwortliche Steuerung der Gasverteilung, insbesondere die spätere Erdgasverteilung. Schwerpunkte sind das Anpassen der Erzeugung an die unterschiedlichen Abgaben, das Ausnutzen des Speichervolumens, die Druckregelung für das Hochdruck- und Mitteldrucknetz sowie hiermit verbundene Sonderaufgaben.

Als moderner Großbetrieb der Energieversorgung bieten wir einen Dauerarbeitsplatz und alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild richten Sie bitte unter dem Kennwort „RB" an

BERLINER GASWERKE **GASAG** EIGENBETRIEB VON BERLIN

Abt. Personal und Soziales
Knesebeckstraße 59/60, 1000 Berlin 15

Forschung für heute und morgen

Lipha

LIPHA sucht aktive jüngere Persönlichkeiten für den Pharma-Außendienst

Übrigens: Als Außendienstmitarbeiter sind Sie bei uns eine Persönlichkeit und nicht „irgendeine Nummer" in einer Großorganisation

Suchen Sie eine interessante, vielseitige berufliche Herausforderung auf hohem Niveau – eine Aufgabe, in die Sie Ihre Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft mit einbringen und in der Sie sich voll engagieren können? Dann sollten Sie Ihre solide Schulausbildung und Berufspraxis nutzen! Wir bilden Sie in einem mehrmonatigen Fortbildungsprogramm – bei vollem Gehalt – zum Pharmareferenten mit offizieller Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer aus. Unser nächster Fortbildungskursus beginnt am 1. Januar 1984. Danach übernehmen Sie selbständig einen eigenen Bezirk als kompetenter Gesprächspartner niedergelassener Ärzte und später auch von Klinik-Ärzten.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Mindestalter 24 Jahre
- Abitur, abgeschlossene Berufsausbildung und eine einjährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- oder mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung und eine dreijährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- oder abgeschlossene Ausbildung als MTA, PTA, CTA oder BTA

Sollten Sie bereits geprüfter Pharmareferent oder „Besitzständler" sein, so wäre Ihr Einstellungstermin der 1. 4. 1984 oder früher.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden europäischen Pharma-Konzerns. Unser konstantes Wachstum ist das Ergebnis intensiver eigener Forschung und erfolgreicher Vertriebstätigkeit. Unsere interessanten ethischen Präparate genießen bei der Ärzteschaft hohes Ansehen. Die überaus erfolgreiche Firmenentwicklung der letzten Jahre erfordert es, unseren Pharma-Außendienst auszubauen.

Folgende Bezirke innerhalb der Bundesrepublik und West-Berlin sind zu besetzen:

● Berlin ● Hamburg Stadt und Land ● Münster/Coesfeld/Nordhorn ● Minden/Herford/Nienburg ● Mönchengladbach/Krefeld ● Göppingen/Reutlingen/Ulm ● München-West/Aichach/Neuburg a. d. Donau

Sofern Sie nicht in einem der angegebenen Gebiete wohnen, ist Ihr Umzug dorthin spätestens nach 1 Jahr unumgänglich.

Unser Angebot kann sich sehen lassen: Sie erhalten ein überdurchschnittliches Einkommen, Firmenwagen oder km-Geld und Spesen – sehr gute Sozialleistungen sind bei uns selbstverständlich. Bei Erfolg bestehen für Sie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte rufen Sie ab Montag unsere Herren Jost und Politycki an, die Ihnen gern weitere telefonische Auskünfte geben werden, oder schicken Sie uns umgehend die üblichen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild, möglichst mit Angabe Ihrer Telefonnummer.

LIPHA ARZNEIMITTEL GMBH, Annastraße 38, 4300 Essen 1, Telefon 0201/777044

Das Team von Tektronix.

Als führender Hersteller von elektronischen Meßgeräten und grafischen Rechnersystemen wollen wir unseren Kunden beispielgebende Produktqualität *und Dienstleistung bieten.* Entsprechend unserem Leitmotiv „Committed to excellence" haben wir uns weltweit den Ruf eines leistungsstarken Partners erworben. Modernste Technologie, höchste Zuverlässigkeit, ein erfahrener Kundendienst und sorgfältige Anwendungsberatung sind für unseren Erfolg verantwortlich. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Für den Ausbau unserer Vertriebsorganisation suchen wir für unsere **Geschäftsstelle Berlin** einen/eine

Vertriebs-Ingenieur/in

Bereich Datentechnik
(Dipl.-Ingenieur/in / Dipl.-Informatiker/in)

Unsere interessanten und anspruchsvollen Aufgaben verlangen Engagement und Durchsetzungsvermögen. Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung und der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wir wenden uns an erfahrene Vertriebsingenieure, aber auch an Hochschulabsolventen, die wir durch systematisches Training (im In- und Ausland) auf die Vertriebstätigkeit vorbereiten.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Einkommen, einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann, und entsprechende Sozialleistungen in einem Unternehmen mit offenem und kooperativem Führungsstil. Richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung in Köln.

Tektronix GmbH, Personalabteilung
Sedanstraße 13–17, 5000 Köln 1, Telefon (02 21) 77 22-214

Tektronix®
COMMITTED TO EXCELLENCE

Geschäftsstellen:
Berlin, Hamburg, Köln, Karlsruhe, München, Nürnberg

Möbelindustrie – Serienfertigung

Wir sind ein mittelständisches, gesundes Unternehmen im ostwestfälischen Wirtschaftsraum, und wir fertigen mit ca. 500 Mitarbeitern hochwertige Möbel, überwiegend in Serie.

Wir suchen zum Januar 1984 oder eventuell später den neuen

AV-Leiter

Fertigungsplanung und -steuerung

Der Schwerpunkt der Aufgabe ist die Führung einer umfangreichen Abteilung und die Überwachung und Weiterentwicklung einer EDV-gestützten Material- und Zeitwirtschaft für die Fertigungsplanung und -steuerung.

Als unmittelbaren Mitarbeiter des technischen Leiters bietet sich hier einem jüngeren Ingenieur/Techniker (Holz) eine „wirkliche Chance", nicht nur die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse anzuwenden, sondern auch die beruflichen Erfahrungen praxisnah und rationell umzusetzen.

Die Führung der qualifizierten Mitarbeiter in der Abteilung fordert den Fachmann ebenso wie die Persönlichkeit des neuen Stelleninhabers.

Wir gehen daher davon aus, daß der neue Mitarbeiter in vergleichbarer Position bereits nachgewiesen hat, daß er über einen kooperativen Führungsstil verfügt und Teamarbeit als Schlüssel zum Erfolg versteht.

Eine gewissenhafte Einarbeitung in die spezifischen Belange unseres Hauses und die Unterstützung der technischen Leitung bei der Aufgabe sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Entsprechend dem hohen Stellenwert sind Dotierung und Ausstattung der Position äußerst attraktiv.

Mehr Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personalberater, Herr von Minden, den Sie heute und morgen in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr unter Telefon-Nr. 0 21 01 / 1 22 61 erreichen und der – unter Wahrung der Vertraulichkeit und gewissenhafter Beachtung Ihrer Sperrvermerke – Ihre vollständige Bewerbung unter VM/031 entgegennimmt.

GUP



Gesellschaft für Unternehmens- und *Personalberatung mbH*

D-4040 Neuss 1
Görlitzer Straße 1
Telefon 0 21 01 / 1 70 51

Volksbank Soltau eG

Wir sind: eine Volksbank im Herzen der Lüneburger Heide mit einer Bilanzsumme von 200 Mio. DM und 8 Geschäftsstellen. Geschäftsbereich ist in etwa der Altkreis Soltau, u. a. mit den Städten Soltau, Schneverdingen und Munster. Soltau liegt jeweils ca. 80 km von den Städten Hamburg, Hannover und Bremen entfernt an der BAB 7.

Wir suchen: zum nächstmöglichen Termin

Filialleiter

für eine Filiale mit einer Bilanzsumme von rd. 50 Mio. DM

Wir erwarten eine dynamische und kontaktfreudige Persönlichkeit mit akquisitorischem Geschick und fundiertem Fachwissen im gesamten Bankgeschäft, mit der Fähigkeit zur Mitarbeiterführung und kollegialer Zusammenarbeit

Leiter für Bankplanung und Controlling

Wir erwarten einen Bankkaufmann mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung, planerischem Weitblick, analytischem, logischem Denkvermögen, mit Interesse an Detailarbeiten sowie mit mehrjähriger Praxis in diesem Bereich

Bankkaufmann als stellvertretenden Leiter des Rechnungswesens

Wir erwarten eine verantwortungsbewußte, zielstrebige Persönlichkeit mit Durchsetzungsfähigkeit und fundierten Kenntnissen im Rechnungswesen

Bankkaufmann als stellvertretenden Leiter der Verwaltung

Wir erwarten eine im Personalwesen und der Organisation erfahrene Persönlichkeit, mit Geschick in der Menschenführung, mit Durchsetzungsfähigkeit und Integrationsvermögen

Bankkaufmann als Kreditsachbearbeiter

Wir erwarten ein fundiertes Fachwissen mit mehrjähriger Praxis im Kreditgeschäft

Wir bieten: selbständige und eigenverantwortliche Aufgabenbereiche, eine leistungsgerechte Dotierung und Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung.

Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins richten Sie bitte an den Vorstand der

Volksbank Soltau eG
Wilhelmstraße 1–3, 3040 Soltau

Leiter Import / Export

Lebensmittel – Frischwaren

Wir sind im Markt bestens eingeführt und zählen zu den qualitätsbewußten Distributeuren von bekannten Eigenmarken und Handelswaren. Fleischwaren, Feinkostspezialitäten und Molkereiprodukte bilden unsere Produktpalette.
Für den Aufbau einer Frischelinie gehobener Fleisch- und Feinkosterzeugnisse suchen wir einen engagierten Herrn zwischen Ende 20 und Anfang 40, der, direkt der Geschäftsleitung unterstellt, mit verkäuferischem Schwung und Verhandlungsgeschick reaktionssicher und kontaktfreudig zwischen Angebot und Nachfrage selbständig vermitteln kann. Erfahrungen im Absatz von Lebensmitteln sind unerläßlich, spezifische Kenntnisse in der Vermarktung von verderblichen Produkten sind wünschenswert, nicht jedoch Bedingung. Herren, die bisher noch nicht die Gesamtverantwortung zu tragen hatten, bieten wir eine Chance, die bei Bewährung in die Geschäftsleitung führen kann. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, Französischkenntnisse sind erwünscht.
Die Dotierung ist angemessen, der Dienstsitz im Einzugsbereich von München bietet zusätzliche Reize. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und Einkommensangabe bei unserem Berater, Frau lic. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Truderinger Straße 13, 8000 München 80, Tel: 0 89 / 41 76 - 2 24, oder rufen Sie sie an. Sie bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



Elektronik-Bauteile an Industriekunden

Wir sind ein mittelständisches Handelshaus und spezialisiert im Vertrieb elektromechanischer sowie passiver und aktiver elektronischer Bauelemente.

Für die Betreuung unserer Industriekunden im Raum Niedersachsen suchen wir einen

Außendienstmitarbeiter

Ihre Aufgabe wird es sein, unsere Kunden kaufmännisch und technisch zu betreuen und zu beraten.

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, elektrotechnische Kenntnisse sowie Verkaufserfahrung im Zuliefserermarkt.

Wenn Sie den „richtigen Draht" im Umgang mit Industriekunden haben und Sie eine solide Basis für Ihre berufliche Zukunft suchen, sollten wir uns kennenlernen.

Zur Kontaktaufnahme richten Sie Ihre Bewerbung bitte an den von uns beauftragten Berater, der Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Höchsmann)

DARAK- und **DARAMIC**-Separatoren sind ein wichtiger Bestandteil in Kraftfahrzeug- und Industriebatterien. In diesem Spezialmarkt ist GRACE weltweit Marktführer. Unsere Kunden – die Batteriehersteller – werden aus *drei europäischen GRACE-Separatorenwerken beliefert:* Norderstedt, Passirana bei Mailand und Sélestat bei Straßburg. In Norderstedt arbeitet außerdem das europäische Forschungs- und Entwicklungszentrum für Batterieseparatoren.
Für die Vertriebsorganisation suchen wir den

Gruppenleiter Verkaufsabwicklung

In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für die Koordination und *Abwicklung aller Aufträge im Bereich der Verkaufsadministration* Batterieseparatoren, **sowohl innerhalb Europas als auch nach Übersee.** Zur Erledigung der Einzelaufgaben ist Ihnen ein Team von 3 Sachbearbeiterinnen zugeordnet. Außerdem fällt z. B. die Überwachung unserer verschiedenen Außenlager innerhalb Europas einschließlich der Durchführung der Jahresinventuren in Ihr Aufgabengebiet sowie die Unterstützung des Leiters Verkaufsadministration bei der Einführung unserer hausinternen EDV-Programme.
Für diese Gruppenleiter-Funktion stellen wir uns einen Mitarbeiter mit einer kaufmännischen Berufsausbildung vor, z. B. Außenhandels- oder Industriekaufmann, der über eine mindestens 3jährige Berufserfahrung in der Verkaufsabwicklung des Groß- und Außenhandels oder der Industrie sowie über sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift verfügt. Er sollte möglichst schon eine kleinere Gruppe von Mitarbeitern geführt haben. *EDV- und französische Sprachkenntnisse würden ihm in dieser Funktion* zustatten kommen.
Neben der fachlichen Unterstützung zur anschließenden selbständigen Ausübung der Gruppenleiter-Funktion bei einem angemessenen Gehalt bieten wir gleitende Arbeitszeit, preisgünstiges Kantinenessen und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.
Bitte bewerben Sie sich schriftlich (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto).

DARAK
DARAMIC®
GRACE

Grace GmbH
Personalwesen
Frau Krause
Erlengang 31
2000 Norderstedt

Immobilien sind ein großer überregionaler und internationaler Markt.

DIE WELT
und
WELT am SONNTAG

sind auf diesem Sektor ein führender Anzeigenträger. Aber auch Immobilien-Anzeigen müssen verkauft werden. Das ist Ihre Aufgabe als

Verkaufs-assistent

in der Anzeigenabteilung von
WELT und
WELT am SONNTAG

Dazu gehören die systematische Marktbeobachtung, die Koordination von Werbemaßnahmen und nicht zuletzt das Gespräch mit dem Kunden.

In dieser Position haben Sie nur Erfolg, wenn Sie verkaufen, interessante Ideen entwickeln und straff organisieren können.

Vom Start weg können Sie bei uns gut verdienen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit allen erforderlichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 330 an:

AXEL SPRINGER VERLAG
Personalabteilung Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Straße 6
2000 Hamburg 36

Internationale Gruppe, neu auf dem europ. Markt mit Geräten für die Superschnellentwicklung von Farbfilmen, sucht

2 HANDELSVERTRETER

Spitzenverkäufer.

Monatliche Verdienstmöglichkeiten von 6000–8000 US-$.
Frz. Kenntnisse von Vorteil.
Zuschr. zur Übermittlung unter Nr. 3530 an Pierre LICHAU S.A., 12 rue Président Carnot, 69002 LYON.

Schwedischer Künstler sucht

Repräsentant (weibl.)

in Deutschland für Bilder – Öl u. Aquarelle – und Weihnachtskarten.

Zuschriften mit Foto erbeten unter G 9573 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 *Essen.*

Verkaufsprofi

kann man werden, wenn der Wille zum Erfolg vorhanden ist. Fleiß, Beständigkeit und die Bereitschaft hart zu arbeiten, gehören dazu.

Wenn Sie wissen, daß Sie diese Voraussetzungen erfüllen und mit DM 5000,- monatlich nicht zufrieden sind, dann sind Sie vielleicht unser Mann.

Kontaktaufnahme Tel.: 06 11 / 72 40 458
06 11 / 70 72 434
0 61 21 / 30 39 66

Sa. 10–13 Uhr, Mo. 9–20 Uhr

Wir sind mit 3800 Mitarbeitern das größte Unternehmen der hamburgischen Seehafenverkehrswirtschaft und brauchen Ihre Unterstützung als

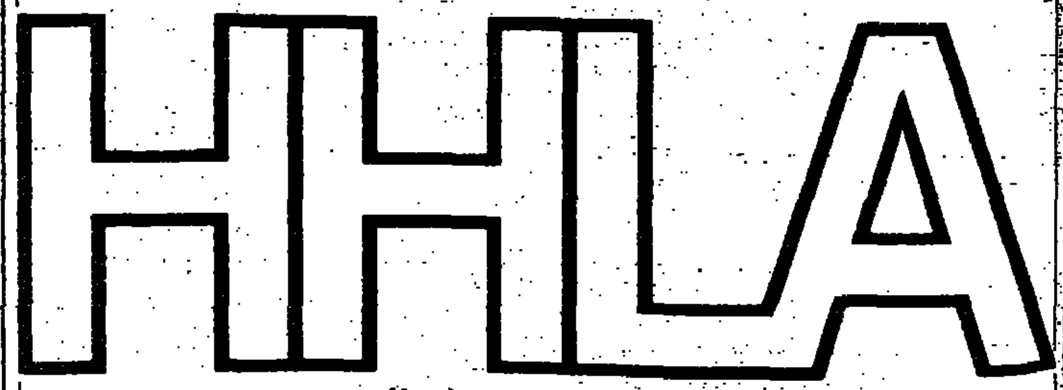
Spezialist für seemäßige Verpackung

Innerhalb unseres Betriebsbereiches „Seemäßige Verpackung" werden Sie in erster Linie unsere Kunden absatzorientiert beraten und neue Geschäftsbeziehungen anbahnen. Darüber hinaus sind Sie verantwortlich für die technische Qualität der seemäßigen Verpackung von Anlagen, Maschinen etc.

Nach erfolgreicher Einarbeitung werden wir Ihnen die Leitung dieses Aufgabengebietes übertragen.

Eine herausfordernde Aufgabe für engagierte, vertriebserfahrene (Verpackungs-)Ingenieure oder Techniker, die gern etwas Neues anpacken oder bereits Erfahrungen auf o. g. *Gebiet besitzen. Weitere* Voraussetzungen sind kaufmännische Kenntnisse, Praxis in Statikberechnungen, *Verhand*lungsgeschick und Führungsqualitäten.

Reizt Sie eine interessante Tätigkeit *am Puls des Welthandels?* Dann nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Unterlagen) oder telefonisch (0 40 / 30 88 33 95) Kontakt auf mit unserer Abteilung Personal-Ausbildung und -Systeme.



Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft
Bei St. Annen 1, 2000 Hamburg 11

Karrierechance Rechtsberatung

Als innovatives und flexibles Unternehmen, das in den Bereichen Dienstleistung und Handwerk hohe Zuwachsraten verzeichnet, möchten wir nicht länger auf eine qualifizierte juristische Beratung im eigenen Hause verzichten.
Deshalb suchen wir einen jüngeren

Volljuristen

der nach ersten Berufserfahrungen jetzt den Sprung in eine verantwortungsvolle und vielseitige Position wagen möchte. Seine Aufgaben als Justitiar unseres Unternehmens umfassen alle rechtlichen Belange, wobei Vertragsgestaltung und Mitwirkung bei Vertragsabschlüssen ein Schwerpunkt sein werden.
Besonderen Wert legen wir auf eine anpassungsfähige und vielseitig interessierte Persönlichkeit mit unternehmerischem Zuschnitt. Kenntnisse und Erfahrungen im Verwaltungs-, Vertrags- oder Wettbewerbsrecht würden die Einarbeitung in das umfassende Aufgabengebiet wesentlich erleichtern.

Die Vertragsbedingungen sind großzügig gestaltet und entsprechen den hohen Anforderungen an unseren neuen Juristen.
Dienstsitz ist in Nordrhein-Westfalen.
Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen als Berater die Herren Jochen Kienbaum und Walter Jochmann unter der Ruf-Nr. 0 22 61 / 70 31 41 gerne zur Verfügung. Strikte Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir zu.
Interessenten im Alter von 30–40 Jahren, die sich dieser vielseitigen Aufgabe stellen wollen, bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862 473 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Als Zulieferant der Automobilindustrie

haben wir uns einen guten Namen gemacht. Unsere Gießereiprodukte werden in einem Werk produziert, das auf dem technisch neuesten Stand steht.

Der Alleingeschäftsführer unseres Unternehmens scheidet in absehbarer Zeit aus Altersgründen aus. Als Nachfolger suchen wir den neuen

Geschäftsführer

Wir denken an eine Persönlichkeit mittleren Alters mit breit angelegtem Erfahrungsspektrum und entsprechenden Erfolgen, der das Unternehmen mit großem Geschick und Sachverstand weiterführt. Ein Gießereifachmann als Diplom-Ingenieur bzw. Ingenieur (grad.) mit guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, Weitblick und Initiative sowie hoher menschlicher Qualität hat die besten Chancen.

Verhandlungsgeschick und enge Kontakte zur Automobilindustrie sind von besonderer Bedeutung. Der Sitz des Unternehmens ist in Nordrhein-Westfalen.

Herren, die die Voraussetzung für eine solche Führungsposition erfüllen, bitten wir die Möglichkeit für erste telefonische Kontakte mit unseren Beratern, Herrn Graupner und Herrn Lutz, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 wahrzunehmen. Absolute Diskretion sichern wir Ihnen zu.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862 472 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Der Mann, der mit uns wächst

Unsere internationale Firmengruppe produziert und vertreibt mit schnell wachsendem Erfolg elektromechanische und elektronische Bauelemente (1,6 Milliarden DM Umsatz).

Unsere deutsche Gesellschaft mit gegenwärtig 50 Mitarbeitern und Sitz im Großraum Düsseldorf sucht zur Stärkung ihres Controllings den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Er führt 3 Mitarbeiter und muß deshalb bereit sein, sich selbst auch im Detail zu engagieren. Seine Aufgaben liegen im Finanz- und Rechnungswesen, in der Unternehmensorganisation und -planung sowie EDV.

Der ideale Bewerber im Alter von 30–35 Jahren besitzt eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und bringt technisches Basisverständnis aus einer etwa 5jährigen Tätigkeit in der Investitionsgüterindustrie mit. Wichtig sind uns verhandlungsreifes Englisch sowie die Kenntnis deutscher und amerikanischer Bilanzierungsregeln und gute EDV-Kenntnisse.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Niestrath und Herr Mehl unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 479 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Karrierechance in USA

Wir sind ein auf dem Spezialgebiet der Wiederaufbereitung von Buntmetallen tätiges Unternehmen, welches mit seiner führenden Spitzentechnologie auch im amerikanischen Markt Fuß gefaßt hat und dort zügig die sich bietenden Markt- und Ertragschancen ausbauen möchte.

Dazu suchen wir den absolut zuverlässigen, dynamischen und einsatzfreudigen

Geschäftsführer

mit im amerikanischen Markt erprobten Managerqualitäten. Eine solide kaufmännische Ausbildung, Erfahrungen im Metallhandel, fließendes Englisch, Durchsetzungsbefähigung im Markt wie im Unternehmen bei gleichzeitiger Kooperationsbereitschaft mit dem Mutterhaus sind unsere Erwartungen an den künftigen Präsidenten unserer US-Gesellschaft.

Neben einer attraktiven Grundvergütung bieten wir eine absolute Vertrauensposition mit besten Chancen, am Erfolg des Unternehmens dauerhaft zu partizipieren. Bewerbern aus Deutschland mit US-Erfahrung oder Amerikanern mit langjährigen Deutschlanderfahrungen bietet sich somit eine auf Dauer angelegte interessante Karrierechance in den USA.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Dr. Thürbach unter Telefon-Nr. 02 11 / 45 55 - 2 79 oder in USA Herr Dr. Bechtle, San Francisco, Telefon-Nr. 41 57 88 - 07 87 zur Verfügung.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 560050 an Füllenbachstraße 6, D-4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Management in einem mittelständischen Unternehmen

Auf dem Gebiet der Entwicklung und Fertigung hochwertiger Apparate gehören wir zu den führenden Unternehmen Europas. Mit zukunftsweisender Technologie und anerkannter Qualität konnten wir unseren Marktanteil ständig erweitern.
Für den technischen Bereich suchen wir unseren zukünftigen

Technischen Leiter

der sich zunächst in den ersten 2–3 Jahren in der Führung der Abteilung **Arbeitsvorbereitung/Disposition** bewähren soll.
Folgende Voraussetzungen werden Ihnen den Start bei uns erleichtern:

- fundierte theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Fertigungsplanung und -steuerung sowie der Materialdisposition
- Führungserfahrung in der Planung, Steuerung und Überwachung der Fertigung einschließlich Qualitätssicherung

Wir denken an einen innovationsfreudigen Dipl.-Ing./Ing. (grad.) mit REFA- sowie EDV-Kenntnissen, der mehrjährige Fertigungserfahrung möglichst auf dem Gebiet der Feinmechanik bzw. des Apparatebaues nachweisen kann.
Führungserfahrung, ausgeprägtes Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen sind weitere Eigenschaften, die unseren neuen Mitarbeiter auszeichnen sollten.
Herren, die an dieser zukunftsorientierten Position interessiert sind, können sich zur ersten Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Groth und Herrn Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 wenden. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.
Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, möglicher Eintrittstermin) erbitten wir unter Kennziffer 790 134 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Vielseitig, verantwortungsvoll und einflußreich

ist die Aufgabe, die wir einem bereits marketing-erfahrenen Betriebswirt oder erfolgreichen Marketing-Kaufmann im Alter von 32 bis 42 Jahren übertragen werden.

Sie erfordert die Bereitschaft, eine qualifizierte Mitarbeitergruppe zielorientiert zu erweitern, auszubilden, zu führen und zu motivieren. Ebenso die Fähigkeit, Daten und Informationen, Leistungen und Resultate sorgfältig zu analysieren sowie absatzorientierte Ideen und Aktionen zu entwickeln und durchzusetzen: Alles im Dienst **planmäßiger Ergebnisverbesserung.**

Von unserem

VERTRIEBSLEITER

in einem Filial-Unternehmen des Wohnbedarfs

erwarten wir nachweisbare Führungs-Erfahrung und eine mindestens dreijährige Berufspraxis im Verkauf (möglichst in einer verwandten Branche), keine Scheu vor sachlich bedingten Konflikten im Führungsalltag und die Mobilität, die die Steuerung und Kontrolle eines Filialsystems erfordert.

Wir sind ein erfolgreiches Einzelhandels-Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen. Die Zentralverwaltung ist in einer landschaftlich reizvoll gelegenen hessischen Kleinstadt. Qualifizierte Bewerber, die hohes berufliches Engagement in selbst geplante Ergebnisse umsetzen wollen, finden bei uns alle Voraussetzungen dafür. Das Gehalt liegt deutlich über den Einkommensnormen des Einzelhandels.

Wenn diese Aufgabe Sie interessiert, so setzen Sie sich bitte in Verbindung mit dem von uns beauftragten

Unternehmensberater BDU
HANSJÜRGEN SCHUBERT
Kunzendorfstraße 20
1000 Berlin 37
Telefon: (030) 791 20 71/72

der Ihnen auch am Sonnabend, dem 17. September und Sonntag, dem 18. September 1983 unter der Telefonnummer (030) 815 78 08 von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr für telefonische Informationen zur Verfügung steht.

Fachliche Beratung:



VA-Akademie für Führen und Verkaufen GmbH Sulzbach

Die STAWAG ist ein modernes großstädtisches Energie- und Wasserversorgungsunternehmen mit einem Umsatz von rd. 250 Mio. DM und ca. 560 Beschäftigten. Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen

Dipl.-Ing. der Elektrotechnik als

Leiter der Stromverteilung (Oberingenieur)

Schwerpunkte seiner Aufgaben sind:

- Planung, Betriebsführung, Wartung eines Großstadtnetzes
- Führung der zugehörigen Abteilungen

Dafür bedarf er einer fundierten Ausbildung an einer Technischen Hochschule in der Fachrichtung Elektrotechnik. Er soll umfassende theoretische Kenntnisse und langjährige *Berufserfahrung in Planung*, Bau und Betrieb von Hoch- und Mittelspannungsnetzen besitzen. Fähigkeiten zu Menschenführung und organisatorisches Geschick werden von ihm erwartet.

Herren im Alter bis etwa 40 Jahren bietet sich eine interessante und entwicklungsfähige *Aufgabe.*

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen) richten Sie bitte an das Sekretariat des Vorstandes.

STAWAG



Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft
Lombardenstraße 12–22
Postfach 1248
5100 Aachen

Dauerbackwaren

In unserem modernen Werk im Rheinland produzieren wir ein Sortiment interessanter Artikel. Sie haben sich dank ihrer Qualität schnell einen Namen gemacht. Wir erzielen mit ihnen zweistellige Mio.-Umsätze, *die Zuwachsraten können sich sehen lassen. Unsere Abnehmer sind alle Formen des* Lebensmittel- und Süßwarenhandels.

Leider werden wir noch nicht überall geführt. Deshalb suchen wir einen tüchtigen, in ähnlicher Position schon bewährten Markenartikler als

Verkaufsleiter

Er soll unseren Kunden ein gern gesehener, zuverlässiger Gesprächspartner werden. Schwierige Verhandlungen schrecken ihn nicht. Notwendig ist Erfahrung mit Handelsvertretern. Er hat klare Konzeptionen zu entwickeln und durchzusetzen. Sein Alter: zwischen 35 und 45.

Unseren Sitz haben wir auf dem flachen Land in der Nähe einer Großstadt. Unsere Mitarbeiter *identifizieren sich* mit ihren Aufgaben. Wir ziehen alle an einem Strang. Hier muß unser neuer Verkaufsleiter hineinpassen. Wir brauchen einen starken Mann, sachkundig, unternehmerisch, selbstsicher und kooperationsfähig.

Bewerbungen erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien, Lichtbild und einem Handschreiben (frühester Eintritt, Verdienstvorstellung) an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Wir sind ein Fachverlag (Verkehr) mit 30 Beschäftigten, mit vier im Markt gut placierten *Zeitschriften und einem begleitenden Buchprogramm.* Arbeitsweise und Arbeitsmittel sind auf die Fortentwicklung unseres mittelständischen *Unternehmens auch in der Zukunft* eingerichtet.

Wir suchen für die Betreuung aller Objekte unseren

Anzeigenleiter

Er sollte natürlich die berufliche Erfahrung des Anzeigengeschäfts mitbringen, soll klar im Umgang mit Kunden und in der Personalführung sein. Sein berufliches Engagement soll er langfristig sehen, sein Arbeitsstil soll Vertrauen schaffen. Auch wenn er sich an seinen Arbeitserfolgen messen lassen muß, erwarten wir einen menschlich angenehmen Mitarbeiter, der zu kollegialer Zusammenarbeit bereit ist.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Geschäftsleitung. Ein telefonisches Vorabgespräch vermittelt Frau Klockow (02 11 / 48 20 68).

Alba Publikation
Römerstraße 9
4000 Düsseldorf 30

Krankengymnastinnen mit mehrjährigen Erfahrungen in Orthopädie/Chirurgie, Innerer Medizin, Frauenheilkunde, Neurologie als haupt- oder nebenberufliche

Lehrkräfte

für neu zu errichtende Berufsschule für Krankengymnastik in Garmisch-Partenkirchen gesucht.

Angebote mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter R 9580 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Erweiterung unserer Verkaufsorganisation für bekannte französische

PARFUM-MARKEN

suchen wir beim Fahhandel gut eingeführte

REISENDE

für die Gebiete
Nordrhein-Westfalen
Hamburg – Niedersachsen
München – Bayern

Geboten werden: hohes Einkommen, Gehalt, Provision, *Prämien, Reisekosten, Kundenstamm.*

Komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur

GIMPA IMPORT

An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Telefon 0 21 51 / 73 06 72

Bertelsmann

Der Club mit den vielen guten Seiten

Wir arbeiten traditionell im Direktvertrieb. Für die Betreuung unserer Handelspartner mit dem Schwerpunkt Vertreterwerbung suchen wir den

Leiter Außendienst

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung und Durchsetzung von marktgerechten Vertriebsideen
- Führung unserer Repräsentanten und direkte Kontaktpflege zu unseren Partnern
- Führung des Innendienstes einschl. Kostenkontrolle

Ihre Voraussetzungen:

- Erfahrung im Direktverkauf
- Hohe Motivationsfähigkeit
- Kosten- und Planungsbewußtsein

Wir sehen Sie im Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Eventuelle Lücken in Ihrer Ausbildung werden wir durch gründliche Einarbeitung füllen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen und Angabe des Gehaltswunsches bei der Bertelsmann Club GmbH, Vertriebsleitung Günter Fesenfeld, Postfach 55 55, 4830 Gütersloh, Telefon: 0 52 41/80 21 16.

Leiter Betriebsbereich Instandhaltung/Energieversorgung

Dipl.-Ing.

Das Unternehmen beschäftigt mehrere tausend Mitarbeiter und zählt zu den Marktführern seiner Art in Europa.

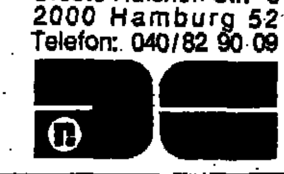
Der Bereich Instandhaltung und Energieversorgung nimmt eine Schlüsselposition im Betriebsgeschehen ein. Rund 500 Mitarbeiter sind ständig damit beschäftigt, die Produktionsanlagen und die sonstigen Betriebsabteilungen zu überwachen und funktionsfähig zu halten.

Der Bereichsleiter sollte ein Hochschulstudium als Dipl.-Ing. absolviert haben und — zumindest auf einem der genannten Fachgebiete — über mehrjährige, in einem Hüttenwerk, einem Kraftwerk oder einem chemischen Großbetrieb gesammelte Erfahrungen verfügen. Außerdem wäre es vorteilhaft, wenn er auf Sondergebieten, wie z. B. Apparate- und Kesselbau, Werkstoffkunde, Schweiß- und Wärmetechnik Kenntnisse und Erfahrungen nachweisen könnte.

Ein zeitgemäßer Führungsstil muß vorausgesetzt werden. Alter ca. 40 - 45 Jahre.

Die Position ist ihrer Bedeutung für das Unternehmen entsprechend dotiert. Alles Weitere werde ich Ihnen im Gespräch erläutern. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



ALFA-LAVAL
IST FORTSCHRITT...AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen, u. a. für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, die milchverarbeitende Industrie, den Schiffbau, die Chemie. Aktiv im Umweltschutz, im Apparate- und Behälterbau, im Bau von Prozeßkühlsystemen und der Energietechnik.

Unsere technischen Anlagen genießen weltweit einen außergewöhnlich guten Ruf. Diesen Erfolg verdanken wir unseren marktgerechten qualitativ hochwertigen Produkten und einer Mannschaft aus leistungsfähigen und engagierten Mitarbeitern.

Verkaufsleiter Inland
Prozeß-Kühlsysteme

Die wesentlichen Aufgaben:
- Führung des Außendienstes
- Aktive Weiterentwicklung des Marketingkonzeptes
- Für Absatz-, Umsatz und Ertragsplanrealisierung verantwortlich
- Auftragsabwicklung

Als Ing. grad. oder Dipl.-Ing. (FH) kommen Sie aus dem Maschinenbau, der Elektro- oder Kältetechnik. Die Basisausbildung haben Sie vielleicht sogar durch verkaufsorientierte Lehrgänge ergänzt. Ihre Zielstrebigkeit, Sorgfalt, Ihre Führungs- und Kontaktqualitäten sollten überdurchschnittlich ausgeprägt sein. Diese Aufgabe verlangt deshalb eine mehrjährige Praxis als Verkaufsleiter für Investitionsgüter OEM, eventuell sogar aus dem Kälte-Klima-Markt.

Wenn Ihnen dieser Rahmen zusagt, sollten Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Gehaltswunsch, frühestmöglicher Eintrittstermin) zusenden.

ALFA-LAVAL ENERGY & COOLING SYSTEMS GMBH

ALFA-LAVAL ENERGY & COOLING SYSTEMS GMBH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40 / 72 70 11

TOP-JOB

Eine international operierende, in Deutschland ansässige und sehr erfolgreiche Firma sucht

KAUFLEUTE

aus allen Sparten – vorzugsweise aus dem Banken- und Versicherungsbereich, welche Interesse an einem hochdotierten, selbständigen „Top-Job" haben. Ihre Gesprächspartner sind ausschließlich Firmeninhaber und Banken.
Diesen Interessenten bieten wir zu „Euromarkt-Sätzen" günstige, langfristige Darlehen, wobei es Ihre Aufgabe ist, den Abschluß herbeizuführen.
In einer eintägigen Vorschulung werden wir Ihnen das notwendige Know-how vermitteln und Sie mit allem versorgen, was Sie erfolgreich machen soll und wird.
Bei Ihren Kundengesprächen ist in der Einführungsphase jeweils ein Mitglied unserer Zentrale zugegen.
Die Dotierung ist mehr als überdurchschnittlich. Die Altersversorgung ebenfalls.
Senden Sie uns bitte eine Kurzbewerbung mit neuerem Foto unter Y 9496 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sie hören dann umgehend von uns.

Wir sind eine junge, aufstrebende Firma mit zur Zeit 40 Mitarbeitern und betätigen uns auf dem Gebiet der Elektronik/Feinwerktechnik. Unsere Produkte sind wegweisend und marktbeherrschend.

Unser Betrieb ist neu errichtet und liegt in einer landschaftlich sehr reizvollen Gegend in der Nähe von Heidelberg. Die Arbeitsplätze sind vorbildlich ausgestattet. Unser ausgezeichnetes Betriebsklima wird von unseren Mitarbeitern geschätzt.

Wir expandieren weiter und suchen zu Ausbau und Leitung unserer Elektronik-Entwicklung einen

Diplom-Ingenieur (TH, FH)

der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Schwerpunkt Elektronik.

Sie sollten möglichst mehrjährige Erfahrung in Analog-/Digital- bzw. Mikroprozessor-Technik haben und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein. Ein großes Maß an Entscheidungsfreiheit wird Ihnen gewährt.

Zu ihrem Aufgabengebiet gehört außerdem die Leitung einer staatlich anerkannten Prüfstelle für Meßgeräte für Wärme.

Bei Eignung und entsprechendem Einsatz besteht in einigen Jahren die Möglichkeit, die technische Leitung des Betriebes zu übernehmen.

Die Dotierung ist überdurchschnittlich und entspricht den gestellten Anforderungen.

Ferner suchen wir einen jungen

Diplom-Ingenieur (TH, FH)

der gleichen Fachrichtung, der bereit ist, als zweiter Mann in unserer Entwicklungsabteilung mitzuarbeiten.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unseren Geschäftsführer, Herrn Engelmann.

ENGELMANN FEINWERKTECHNIK GMBH EFWT
Rudolf-Diesel-Straße 24–26
6908 Wiesloch-Baiertal
Telefon (06222) 8011, 8012

Glas – Ihr Partner für die Zukunft

Wir sind ein Unternehmen der Glasindustrie mit über 500 Mitarbeitern und zählen zu den Bedeutendsten dieser Branche in Europa.

Außer dem bekannten ORIGINAL WALTHER-GLAS fertigen wir auch komplizierte technische Gläser.

Zur Unterstützung der Geschäftsleitung suchen wir per sofort einen

Assistenten

der nach gründlicher Einarbeitung in der Lage ist, eine Betriebsabteilung mit etwa 50 Mitarbeitern eigenverantwortlich zu leiten.

Wir stellen uns einen jüngeren Mitarbeiter mit abgeschlossenem Studium – Fachrichtung Maschinenbau / Feinwerktechnik – mit 1- bis 2jähriger Berufserfahrung vor.

Der Bewerber sollte in der Lage sein, die Mitarbeiter zu führen und entsprechend ihren Fähigkeiten einzusetzen. Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und Tatkraft setzen wir für die Ausfüllung dieser Position als selbstverständlich voraus.

Wenn es Sie reizt, sich in einem expansiven Unternehmen zu engagieren, richten Sie bitte Ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit Lichtbild an:

Walther-Glas GmbH
– Personalabteilung –
3490 Bad Driburg-Siebenstern



Fachhochschule Wedel

Wir haben folgende Stelle zu besetzen:

PROFESSOR
in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (angewandte Mathematik, Informatik oder Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt EDV) mit Promotion oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation sowie eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der kommerziellen EDV-Anwendung.

Es werden der Wille zur Mitarbeit in einem leistungsorientierten Lehrteam und eine besondere pädagogische Eignung erwartet.

Die an der Stadtgrenze Hamburgs gelegene Fachhochschule Wedel ist eine staatlich anerkannte Hochschule. Sie wird vom Land Schleswig-Holstein finanziell gefördert.

Bewerbungen werden bis zum 15. 10. 1983 erbeten an:

Fachhochschule Wedel
Gemeinnützige Schulges. m. b. H., Feldstraße 143
2000 Wedel/Holstein, Tel. 0 41 03 / 8 20 08/9

Als Mitarbeiter/in für den wohnungswirtschaftlichen Entwicklungshilfebereich suchen wir eine/n

Diplom-Kaufmann/-Kauffrau
oder
Diplom-Volkswirt/in

mit vorzugsweise folgender Qualifikation:
- gute Kenntnisse der spanischen und der englischen Sprache, Französischkenntnisse erwünscht
- *Kenntnisse in der Entwicklungshilfe* und Entwicklungspolitik, insbesondere im Wohnungs- und Siedlungswesen, in der Urbanisierung, im Genossenschaftswesen, in Partizipation/Selbsthilfe
- Befähigung und Neigung zur analytisch-wissenschaftlichen Arbeit und zur öffentlichkeitswirksamen Problemaufbereitung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und evtl. Arbeitsproben an die

Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V. (DESWOS)
Bismarckstraße 7, 5000 Köln 1

Sind Sie TOPVERKÄUFER?

z. B. aus der Büromaschinenbranche (100 %-Club)?

Dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bei uns selbständig zu arbeiten und absolut überdurchschnittlich zu verdienen.
Wir, ein überregional tätiges Dienstleistungsunternehmen mit konkurrenzlosem Produkt, suchen **Regionalverkaufsleiter** für mehrere Bereiche in der Bundesrepublik.

Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Vermögensbildungsges. der Beamten-Selbsthilfe-Vereinigung mbH
Frankendorf 12, 8602 Buttenheim, Tel. 0 95 45 / 2 23

MARKETING MANAGER

Für unsere internationale Flotte von ca. 30 Kühlschiffen, beschäftigt in den Fahrtgebieten Europa, Mittelmeer, Nord- und Südatlantik, suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen erfahrenen Marketing-Manager. Zu seinem Aufgabenbereich gehört nicht nur der Aufbau neuer Fahrtgebiete und Kundenkontakte, sondern auch die Entwicklung neuer Marketing- und Verkaufsstrategien.

Deutsche und insbesondere englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Das Gehalt wird der Erfahrung und der Qualifikation entsprechen.

Bitte senden Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen an die Geschäftsleitung der

INTERNATIONAL REEFERS
Kühlschiffsbefrachtungsges. mbH
Klopstockstraße 5
2000 Hamburg 50
Tel. (0 40) 39 12 63

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: *Nicht nur innen im Anschreiben,* sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

Erfolgreiches Handelsunternehmen

Wir sind ein bedeutendes Handelsunternehmen für den Export und Import von Nahrungs- und Genußmitteln auf dem europäischen Markt. Wir sind auf Expansion eingestellt.

Zur Betreuung eines neuen Tätigkeitsfeldes suchen wir Sie als engagierten, erfahrenen

Export-/Import-Kaufmann im Foodbereich

Sie sollten über eine intensive kaufmännische Ausbildung und über gute Erfahrungen auf dem Gebiet Lebensmittel verfügen und sich besonders im Verkauf und Promotion der neuen Produkte einsetzen.

Verhandlungsgeschick, Kontaktfähigkeit, die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift und die Fähigkeit zur Beobachtung und Analyse des einschlägigen Marktes sind wesentliche Voraussetzungen. Reisen ins europäische Ausland gehören zum Programm dieser Tätigkeit.

Wenn Sie Interesse an dieser reizvollen Aufgabe haben und möglichst nicht älter als Mitte 30 Jahre sind, dann nehmen Sie *bitte schriftlich Kontakt auf mit der von uns beauftragten* Personalwerbe Union GmbH. Erste telefonische Informationen geben Ihnen Herr Dr. Jentzsch oder Herr Kuhrt. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Elmsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

WIR ANTWORTEN.

Wir antworten, das ist mehr als ein Versprechen, es ist vielmehr unsere Bereitschaft, im ständigen Dialog mit unseren Partnern individuelle Lösungen zu bieten. Für alle Lebens- und Arbeitsbereiche.

Wir, die 3M Deutschland GmbH, mit über 830 Mio. DM Jahresumsatz antworten mit mehr als 3300 qualifizierten Mitarbeitern. Wir antworten auch auf Ihre Fragen als Bewerber.

Für unsere Hauptabteilung **Herstellungs-Technologie** suchen wir eine(n)

Verfahrensingenieur(in)

Die technisch sehr anspruchsvolle Position erfordert mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Beschichtung von Folien, Veredelung von Papieren und Geweben.

Für diese Aufgabe stellen wir uns einen Diplom-Ingenieur (auch FH) vor, der aufbauend auf Laborergebnissen in der Lage ist, neueste Beschichtungstechnologien produktionstechnisch zu entwickeln. Kenntnisse auf dem Gebiet der Klebstoffe wären von Vorteil.

Neben einer selbständigen Arbeitsweise soll der geeignete Bewerber *die Fähigkeit haben, seine Vorschläge überzeugend zu* vertreten. Für Kontakte mit unserer Muttergesellschaft sind englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wir bieten neben einem leistungsgerechten Gehalt (13x) die Sozialleistungen eines Großunternehmens, einschließlich kostenloser betrieblicher Altersversorgung.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung Stabsbereich, z. Hd. Herrn Weyersberg, Tel. 0 21 01 / 14 28 94

3 M DEUTSCHLAND GMBH,
Personalabteilung
4040 Neuss 1, Carl-Schurz-Straße 1

3M

Seit vielen Jahren haben wir uns in der Beratung bei der Suche und Auswahl von Führungskräften der oberen Ebene erfolgreich qualifiziert.
Zur Assistenz des Inhabers suchen wir eine unabhängige,

qualifizierte Mitarbeiterin

Diese anspruchsvolle und hochinteressante Tätigkeit verlangt Gespür für Menschen (Umgang mit Führungskräften) und selbstverständlich Sekretariatserfahrung. Alter: nicht unter 25 Jahren.

Falls Sie keinen „Job" sondern eine individuelle Aufgabe suchen, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Schriftprobe an
Herrn Klaus Ingo Hoebel, Whistlerweg 5, 8 München 71, Tel. 089-7916100.



Hoebel Unternehmensberatung GmbH

Ihre Zukunft bei Lechler Chemie...

Verkaufsberater

für bauchemische Produkte in unseren Verkaufsteams Bremen und Nürnberg

Zunächst ein paar Worte zu uns: Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der chemischen Industrie.
Teilweise sind wir Marktführer, sicherlich nicht zuletzt wegen unserer hervorragenden Produkte, die wir entwickeln und herstellen. Anstriche und Beschichtungen für den Rostschutz; Produkte zum Schutz von Beton, zum Sanieren von Betonschäden, zum Abdichten von Bauwerksfugen, zum Vergüten von Industriefußböden.

Mit diesem Programm, das bei den Zielgruppen einen sehr guten Namen hat, machen wir den größten Teil unseres Umsatzes.

Aber auch die stolzeste Produktpalette verkauft sich nicht von allein. Deshalb suchen wir Sie!

Sie sollten folgende Qualifikationen mitbringen: Erfahrung im Außendienst, Kenntnisse im Verkauf von Investitions- oder Gebrauchsgütern, viel Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick und technisches Verständnis, möglichst kaufmännische Ausbildung. Lebensalter zwischen 25 und 40 Jahren.

Wir bieten Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz, ein attraktives Einkommen und eine Reihe guter freiwilliger Sozialleistungen sowie einen neutralen Firmenwagen, der Ihnen auch für private Zwecke zur Verfügung steht.

Reizt Sie dieses Angebot? Dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder setzen Sie sich vorab telefonisch mit uns in Verbindung. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Lechler Chemie

Lechler Chemie GmbH
Personalabteilung
Kornwestheimer Str. 107
7000 Stuttgart 40
Telefon 07 11/82 94-419, Frau Grimm

Meß- und Regeltechnik

Wir sind die Tochtergesellschaft einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe und haben jetzt unsere Aktivitäten auf den Gebieten Prozeßtechnik, Fertigungsmeßtechnik und Prüftechnik neu strukturiert und zusammengefaßt. Unsere Geräte und Systeme zur funktionellen und dimensionellen Meßtechnik besitzen einen guten Ruf und entsprechen den Einsatzerwartungen unserer Kunden im In- und Ausland. Der Firmensitz liegt im Einzugsgebiet einer attraktiven Großstadt.

Wir haben ehrgeizige Ziele und wollen uns dafür im Vertrieb verstärken:

Vertriebsingenieur
Fertigungsmeßtechnik

Erwartet werden eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur, Fachrichtung Fertigungstechnik mit Erfahrungen in der Qualitätssicherung bei spanabhebender Fertigung von Serienteilen. Ideal wäre es, wenn Sie aus der Qualitätssicherung der Automobilindustrie oder deren Zulieferer kämen.

Vertriebsingenieur
Steuerungstechnik

Dies erfordert eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur, Fachrichtung Elektronik, mit Erfahrungen im Steuerungsbau – speziell mit speicherprogrammierbaren Steuerungen – sowie Kenntnisse von Strecken- und Bahnsteuerungen auf der Grundlage von Mikroprozessor-Systemen.

Im Rahmen komplexer Automatisierungsaufgaben werden Ihre Schwerpunkte die Systemkonzeption, technische Kundenberatung, Angebotsbearbeitung und Vertriebsunterstützung im In- und Ausland in Zusammenarbeit mit der Außendienstorganisation sein.

Wenn es auch Ihr Ziel ist, in einer dynamischen und expansiven Firmengruppe weitere Erfahrungen zu sammeln und sich beruflich zu entwickeln, sollten Sie sich umgehend bewerben.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3587 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Führungsnachwuchs Versuch und Erprobung

Als konzerngebundenes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus beschäftigen wir rund 2500 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten in Deutschland. Eine beständige und solide Entwicklung kennzeichnet unsere anerkannte Stellung am Markt.

Zukunftsweisende Technologien in Verbindung mit modernen Managementmethoden werden diese Entwicklung auch weiterhin absichern.

Im Rahmen unserer langfristigen Zielsetzungen bauen wir unseren Mitarbeiterstamm qualitativ aus. Gute berufliche Chancen erhalten bei uns

Diplom-Physiker
Diplom-Ingenieur TH/TU
als Trainees

Die Vorbereitungszeit wird 15 Monate betragen, nach der unsere neuen Marktarbeiter qualifizierte Aufgaben in unserem Werk in Niedersachsen übernehmen sollen. In einer vorgeschalteten Informationsphase werden wir Sie zusätzlich mit den Bereichen vertraut machen, die für das Verständnis der innerbetrieblichen Abläufe, Funktionszusammenhänge und Arbeitstechniken bedeutsam sind.

Wir stellen überdurchschnittliche Anforderungen an unsere Mitarbeiter und erwarten deshalb neben einem Examen mit Prädikatsabschluß gute englische Sprachkenntnisse.

Herren, die diese Bedingungen erfüllen, sollten sich über den von uns beauftragten Personal-Anzeigendienst telefonisch am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr weiter informieren; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3591 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Wir sind eine seit vielen Jahren erfolgreiche Spezial-Leasing-Gesellschaft und suchen für den systematischen Ausbau unserer Vertriebsorganisation

Leasing-Berater

als Partner unserer anspruchsvollen Kunden.

Unternehmerisch denkende Kaufleute mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, aber auch durchsetzungsstarke und dynamische Praktiker sollten sich bewerben.

Es handelt sich um eine Tätigkeit in den PLZ-Gebieten 2, 3 und 4, so daß Sie Ihren Wohnort nicht aufgeben brauchen. Es geht um ausbaufähige und abwechslungsreiche Positionen.

Die Dotierung entspricht dem hohen Anspruch dieser Aufgabe.

Persönlichkeiten senden bitte ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe ihres Gehaltswunsches sowie des frühesten Eintrittstermines unter V 9584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen für sofort

Dipl.-Ing./in
Bau-Ing./in (grad.)

mit Berufserfahrung im Modernisierungsbereich.

Erfahrungen und Kenntnisse auf dem Kalkulations- und Ausschreibungssektor sind erwünscht.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung an:

BSM mbH, Geschäftsleitung, Katharinenstraße 19–20, 1000 Berlin 31



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Unternehmen mit fortschrittlicher und richtungweisender Technik stehen wir im Blickpunkt der Öffentlichkeit und haben entsprechende repräsentative Aufgaben. Dazu gehört auch eine dem Niveau angepaßte Küche.

Als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir einen erfahrenen

Leiter der Werkküche

Neben der Zubereitung des gehobenen Mittagessens für 300 Mitarbeiter sollten die Erfahrungen des zukünftigen Stelleninhabers es möglich machen, kalte Buffets und Sondermenüs in entsprechender Güte und Form auszugestalten, wobei eine gute Hotelküche oder ein sehr gutes Lokal die günstigste Voraussetzung wäre.

Gesucht wird eine flexible, vertrauensvolle Persönlichkeit, die hier neben klar geregelter Arbeitszeit eine gute Dotierung erwartet.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 35 20 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Forschung und Entwicklung

Wir sind ein bekanntes Maschinenbauunternehmen mit Schwerpunkt im Sondermaschinenbau. Unsere Produkte zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind im In- und Ausland gefragt und anerkannt.

Zur weiteren Verstärkung unserer Entwicklungsaktivitäten suchen wir

Diplom-Ingenieure TH/FH
Diplom-Physiker

für die Bearbeitung komplexer, technologisch anspruchsvoller Entwicklungsvorhaben. Unser Arbeitsstil ist zumeist projektorientiert, verlangt Flexibilität und die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Vorausgesetzt werden gute theoretische Kenntnisse, die im Rahmen von praxisbezogener Konstruktion auf den Gebieten Feinwerktechnik, Elektronik und Aerodynamik angewendet werden sollen. Industrie- oder auch Institutserfahrung in einer Entwicklungsabteilung erleichtern die Einarbeitung wesentlich.

Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind englische Sprachkenntnisse notwendig, französische vorteilhaft.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3588 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Kunststoff- und Metallverarbeitung

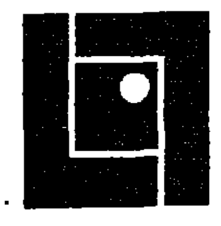
Die Fischer-Werke mit Sitz nahe Freudenstadt im Schwarzwald beschäftigen über 1000 Mitarbeiter. Sie arbeiten erfolgreich nach einer klaren Konzeption und sind für innovative Produkte (fischerdübel, fischertechnik, fischerCBOX, Photassette u. a.) international bekannt. Gesucht wird ein tüchtiger

Fachmann für Fertigungsrationalisierung

In dieser Position ist der künftige Mitarbeiter dem Technischen Geschäftsführer direkt unterstellt und innerhalb eines kleinen, qualifizierten interdisziplinären Teams der Verantwortliche für die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in der Fertigung. Der Gesuchte sollte in der Lage sein, aus der kurz vor der Einführung stehenden umfangreichen Betriebsdatenerfassung über EDV, Möglichkeiten der weiteren Rationalisierung und Automation zu erkennen und mit Hilfe interner und externer Stellen zu realisieren. Ein gewisser Schwerpunkt wird dabei in der nächsten Zeit auf Entnahmegeräten für Spritzgießmaschinen und Handhabungsgeräten für nachgeordnete Montagearbeiten einschließlich ihrer Verkettung liegen.

Diese gut dotierte Aufgabenstellung erfordert einen ideenreichen, wirtschaftlich denkenden Rationalisierungsfachmann mit fundierter Erfahrung in der Verarbeitung von Kunststoff. Zusätzliche Kenntnisse in der Metallbearbeitung wären zweckmäßig. Altersrahmen: zweitrangig.

Wenn es Sie reizt, die Automation der Fertigung in einem zukunftsorientiert arbeitenden Unternehmen entscheidend voranzutreiben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter **P–272** an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien, der Ihnen auch für telefonische Zusatzinformationen gerne zur Verfügung steht und für eine vertrauliche Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten sorgt.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22



Wir sind ein führendes Unternehmen der elektronischen Industrie in München. Neben nachrichtentechnischen Anlagen entwickeln wir seit Jahrzehnten weltweit eingesetzte Meßgeräte für die HF-, NF- und Analog-Technik. Wir suchen einen

ENTWICKLUNGS-DIPLOM-INGENIEUR Univ

Fachrichtung HF-/Nachrichtentechnik oder techn. Informatik

Ihr Aufgabengebiet wird vorwiegend das Entwickeln von Mikroprozessor-Soft- und Hardware für Meßgeräte sein. Dieser Arbeit kommt ständig wachsende Bedeutung zu, da die Mikroprozessor-Technik mit 8- und 16-Bit-Konzeption zur Steuerung der Geräte deren „Intelligenz" mehr und mehr erhöht.

Ein zukunftsweisendes Aufgabengebiet – auch für Hochschulabsolventen. Sie vervollständigen und ergänzen dabei Ihr Fachwissen und wirken im Team bei der Entwicklung modernster Meßtechnik mit.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und persönlichen Entwicklung. Die gleitende Arbeitszeit ist für uns selbstverständlich. Dazu kommen alle sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.

Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, informieren Sie sich, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung **P 74.**

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 • TELEFON 089/4129-2403
8000 MÜNCHEN 80 • 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF





Wir sind einer der führenden Zulieferer der europäischen Automobilhersteller. Mit mehreren tausend Mitarbeitern fertigen wir im In- und Ausland Ausrüstungsteile für Fahrzeugkarosserien.

Für eines unserer Werke im Raum Wuppertal suchen wir den

LEITER PRODUKTENTWICKLUNG

Der Bereich Produktentwicklung hat die Aufgabe, Karosserie-Bauteile aus Gummi und Gummiverbindungen für Pkw und Nutzfahrzeuge zu entwickeln bzw. ständig zu verbessern. Dazu gehört auch die kontinuierliche Weiterentwicklung auf den Gebieten Verfahrenstechnik und Material. Angeschlossen ist der Werkzeugbau. Eine kleinere Gruppe von qualifizierten Mitarbeitern muß erfolgreich geführt werden.

Wir glauben, daß hier eine dynamische Ingenieurpersönlichkeit eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit findet. Der für uns ideale Bewerber ist zwischen 35 und 45 Jahre alt, hat mehrjährige Erfahrungen aus der Fahrzeugindustrie und gute Kenntnisse in der Gummiherstellung und -verarbeitung. Erwünscht sind ferner englische Sprachkenntnisse.

Die Position ist entsprechend Ihren Anforderungen und ihrer Bedeutung gut ausgestattet.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe des Gehaltswunsches an die

Gebr. Happich GmbH · Zentrales Personalwesen · Clausenbrücke 1 · 5600 Wuppertal 2

Wir sind ein schnell wachsendes Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie mit Sitz im Rheinland.
Für unsere Abteilung Betriebserhaltung suchen wir einen

Elektroingenieur/ Elektrotechniker

möglichst Fachrichtung Meß- und Regeltechnik mit mehrjähriger Berufserfahrung und praxiserprobten Elektronikkenntnissen.
Schwerpunkte seines Aufgabengebietes sind:
- Betreuung und Wartung unserer Folienextrusions- und Druckanlagen
- Planung und Durchführung aller einschlägigen Maßnahmen im Rahmen unseres Expansionsprogramms

Sehr gute englische Sprachkenntnisse sind wegen der Einbindung in einen internationalen Konzern Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen eine interessante, zukunftssichere Aufgabe mit entsprechenden Entwicklungsmöglichkeiten. *Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen,* bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungen unter Chiffre-Nr. BM 44 an die von uns beauftragte Agentur



LORENZWERBUNG GMBH · 4020 METTMANN

Wir sind eines der führenden Weltunternehmen in der Unterhaltungselektronik sowie in Video- und Audiocassetten. Unsere Produkte in diesen Bereichen sind richtungweisend und bilden die Basis unseres weiteren Expansionskurses.

Für den nationalen Ausbau unserer Außendienstorganisation „Cassetten" suchen wir sofort je eine/n verkaufserfahrene/n

Bezirksvertreter/in

für die Räume Schleswig-Holstein, Hamburg – nördl. Niedersachsen sowie Bremen – westl. Niedersachsen.

Wir stellen uns Damen und/oder Herren vor, die Markenartikelerfahrung haben und über Einsatzfreude und Durchsetzungsvermögen verfügen.

Die Dotierung (Festgehalt/Leistungsentgelt) ist überdurchschnittlich und entspricht der Bedeutung der Aufgaben.

Wenn Sie die von uns zu vergebenden Positionen reizen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Sony Deutschland GmbH
– Personalabteilung –
Hugo-Eckener-Straße 20, 5000 Köln 30
Telefon (02 21) 59 66 - 3 34

SONY

Interessante Aufgabe für einen beweglichen Diplom-Ingenieur des Bauwesens in NRW

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen im Bereich Schlüsselfertig- und Fertigteilkonstruktionen mit einem Jahresumsatz von ca. DM 200 Mio. und bauen vorwiegend Wohn- und Geschäftshäuser, Verwaltungsgebäude, Sporthallen und Industriebauten.

Im Zuge unserer Expansion suchen wir den

Leiter TB

Als gestandener Ingenieur (FH/TH) haben Sie in vergleichbarer Position einige Jahre Erfahrungen sammeln können. Ihre Grundausbildung haben Sie im Ortbeton erhalten und anschließend im Fertigteilbau vertieft. Mitarbeiterführung, Koordination zwischen Planung und Baustelle sowie Verhandlungen mit Bauherren und Fremdbüros sind Ihnen geläufig. Sie sind es gewohnt, optimale Konstruktionen zu entwickeln und kostenbewußt zu handeln.

Dotierung und Nebenleistungen entsprechen einem Großunternehmen. Interessiert? Dann senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen an unseren Berater, Herrn Klaus Kerscht, bei der von uns beauftragten Personalberatung. die absolute Vertraulichkeit gewährleistet und Sperrvermerke berücksichtigt.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 8 30 – 4040 Neuss 13

Eternit® Ihr Wegbereiter mit Baustoffen der Zukunft

Wir sind einer der führenden Baustoff-Produzenten in Deutschland. Die Palette unserer Erzeugnisse reicht von Faserzement-Produkten über Beton-Dachsteine (Heidelberger Dachstein) bis zu Lichtkuppeln und Dachgullys.

Für unser **Werk Neubeckum,** mit zur Zeit etwa 600 Mitarbeitern einer unserer wichtigsten Standorte, suchen wir langfristig den

Leiter der Fertigungsvorbereitung

dem auch die gesamte Fertigungsplanung und -steuerung unterstehen.

Wir denken an einen jüngeren Wirtschafts-Ingenieur, der bereits einige Jahre Berufspraxis hat und dem Industrial Engeneering kein Fremdwort ist.

Alle Einzelheiten einer möglichen Zusammenarbeit, die selbstverständlich leistungsorientiert, außertariflich vergütet wird, sollten wir dem persönlichen Gespräch vorbehalten.

Bewerbungen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Einkommensvorstellung erbitten wir an:

Eternit Aktiengesellschaft
Werksdirektion Neubeckum
Dyckerhoffstr. 95–105
4720 Beckum 2
Tel. 0 25 25 - 69 - 1

Auf Sie haben wir gewartet…

… denn wir suchen per sofort, spätestens per 1. Januar 1984, einen ca. 30- bis 40jährigen

Fachmann der Grundstücksverwaltung

Wenn Sie mit diesen vielfältigen Aufgaben vertraut sind, auch in leitender Funktion tätig sein möchten und Bremen für Sie als Arbeitsplatz interessant ist, dann sollten Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Eintrittstermins und Gehaltswunsches möglichst kurzfristig zusenden.

Umfangreicher Grundbesitz in Hamburg und Bremen bietet einen krisensicheren Arbeitsplatz mit den üblichen Sozialleistungen. Kurzfristige Wohnraumbeschaffung für Ihre Familie ist für uns kein Problem.

Bevenser Straße 12, 2800 Bremen 41
– Geschäftsleitung –

INTERWOHNBAU
BAUGESELLSCHAFT

Wer hat das richtige Konzept,

um dem Verdrängungswettbewerb erfolgreich begegnen zu können?

Magnat als bedeutender Lautsprecher-Spezialist hat mit seiner Marketing-Konzeption durchschlagenden Erfolg beim Fachhandel.

Für das Gebiet Niedersachsen suchen wir den

Außendienstmitarbeiter

der dieses Konzept erfolgreich übertragen kann.

Jungen Leuten mit Dynamik (gleich unseren Produkten) und starkem Engagement, *die nicht nur verkaufen, sondern auch kaufmännisch denken und handeln,* bietet sich in unserem Team eine sehr reizvolle Aufgabe. Wenn Sie das reizt – schicken Sie uns Ihre Bewerbung zu, oder rufen Sie Herrn Hackauf an.

Magnat Electronik GmbH u. Co. KG
5000 Köln 50, Unterbuschweg, Telefon: (0 22 36) 6 40 51–53

UNIFERM ist ein führendes Unternehmen auf dem deutschen Backhefemarkt. Unsere Produkt- und Handelspalette umfaßt außer Backhefe auch Roh- und Hilfsstoffe für die Backwaren- und Lebensmittelherstellung.

Für den weiteren Ausbau unserer Organisation suchen wir als Assistent des Geschäftsführers für den Marketing-, Verkaufs- und Vertriebsbereich einen

Product-Manager

mit industrieller Marketing-Erfahrung in der Backmittel- oder Backwarenindustrie.

Wenn Sie ein aktiver Typ um die 35 Jahre sind, analytisch und konzeptionell denken und arbeiten können und sich dieser Aufgabenstellung gewachsen fühlen, dann senden Sie uns bitte alle für die Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, neueres Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) zu.



UNIFERM GmbH & Co., Hefefabrik
Brede 4, 4712 Werne
Tel. 0 23 89 / 20 45

Die BAU-Berufsgenossenschaft Hannover – Gesetzliche Unfallversicherung – sucht für ihre **arbeitsmedizinischen Zentren Bremervörde, Lemgo und Uelzen sofort oder später**

Arbeitsmediziner(innen)

möglichst mit praktischen Erfahrungen und organisatorischen Fähigkeiten (auch tage- bzw. halbtageweise). Bei der Erlangung der Gebietsbezeichnung **„Arbeitsmedizin"** bzw. der Zusatzbezeichnung **„Betriebsmedizin"** wird jede mögliche Unterstützung geboten.

Die Übernahme der Leitung des Zentrums ist bei entsprechender Qualifikation möglich.

Zur arbeitsmedizinischen Betreuung unserer Mitgliedsunternehmen der verschiedensten Gewerbezweige verfügt das Zentrum über moderne diagnostische Einrichtungen.

Die Bezahlung erfolgt entsprechend Tarifrecht (BAT) mit übertariflichen Leistungen oder nach Beamtenrecht.

Die Arbeitszeit beträgt innerhalb der 5-Tage-Woche 40 Stunden mit Gleitzeitmöglichkeit.

Neben dem Gehalt werden die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen geboten. Nebentätigkeiten werden im Rahmen bundesbeamtenrechtlicher Vorschriften genehmigt.

Bewerbungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, bitten wir zu richten an die

BAU-Berufsgenossenschaft Hannover
z. Hd. Herrn Hauptgeschäftsführer Hamman
Hildesheimer Str. 309, 3000 Hannover 81



Wir suchen Sie als Partner für den Fachhandel!

Wir wollen unseren Außendienst verstärken und suchen deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Gebietsleiter

für die Großräume

Bremen · Frankfurt
Kassel · Siegen

Wir zählen mit unseren über 1300 Mitarbeitern weltweit zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Unsere Zeichengeräte sind beim Fachhandel bestens eingeführt. Ihre Aufgaben werden die Betreuung des Fachhandels sowie die kompetente Beratung unserer Anwender sein.

Wenn Sie im Anschluß an eine solide kaufmännische Ausbildung erfolgreich im Markenartikelverkauf tätig waren und um die 30 sind, dann bringen Sie die idealen Voraussetzungen mit.

Diese Funktion verlangt von Ihnen viel Selbstverantwortung, bietet dafür aber ein hohes Maß an Selbständigkeit und Zufriedenheit im Beruf sowie überdurchschnittlich gutes Einkommen, einen neutralen Firmenwagen und attraktive Sozialleistungen.

Ihre vollständige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) senden Sie bitte mit der Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 54 96 - 0

Werkzeugmaschinen

In unserer Sparte des Werkzeugmaschinenbaus gehören wir – ein solides, gut fundiertes und erfolgreiches Unternehmen – weltweit zur Spitzengruppe. Wir entwickeln und bauen leistungsfähige Maschinen modernster Technologie, die bis zu einer Million kosten.

Einer unserer leitenden Herren geht demnächst nach langjähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Wir suchen seinen Nachfolger, einen hochqualifizierten „Technischen Kaufmann" nach industriellem Verständnis, als

Leiter „Verkauf Inland"

Auf welchem Ausbildungsweg er sich diese Qualifikation erworben hat, interessiert uns erst in zweiter Linie.

Er leitet eine Verkaufsabteilung, die für einen Jahresumsatz von nahezu 150 Mio. DM steht. Er steuert dabei zusätzlich auch den Einsatz spezialisierter Verkaufsingenieure des Außendienstes. Er ist innerhalb und außerhalb unseres Hauses der Gesprächspartner unserer inländischen Kunden und arbeitet eng und koordinierend mit dem technischen Angebotswesen, dem Marketing und den für die Verkaufsabwicklung wichtigen Stellen im Betrieb zusammen.

Die verantwortliche Leitung dieser „Schaltstelle", die alle für den Inlandsverkauf wichtigen Aktivitäten steuert und koordiniert, verlangt den kaufmännisch und technisch gut ausgebildeten Verkäufer mit Marktgespür, Eigeninitiative sowie sehr guten administrativen und organisatorischen Fähigkeiten.

Er muß Menschen führen und motivieren können. Seine beruflichen Erfahrungen sollten möglichst aus dem Werkzeugmaschinenbau oder der Werkzeugfabrikation stammen. Teamorientierter Arbeitsstil ist wichtig; die Reisetätigkeit hält sich in Grenzen (maximal ca. 20%). Das ideale Alter: etwa Anfang 40.

Wir bieten eine verantwortungsvolle Lebensaufgabe in einem angesehenen, gut geführten Unternehmen im Nahbereich süddeutscher Universitätsstädte. Die materiellen und vertraglichen Bedingungen liegen in dem auf dieser Ebene üblichen Rahmen.

Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben etc.) unter **P 2629** an unsere Berater **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Die Herren DR. MAIER und H. R. PRIESS, die unser Haus seit Jahren kennen, geben über Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen und bürgen für Diskretion.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Spezialmaschinenbau in Serien – Süddeutschland

Seit Jahren gehören wir, ein gesundes mittleres Unternehmen, zu den international angesehenen und führenden Herstellern unserer Branche. Wir entwickeln, bauen und liefern moderne, sehr leistungsfähige Produktionsmaschinen für Industrie- und Gewerbebetriebe des textilen Sektors in nahezu alle Länder (Exportanteil ca. 80 %).

Als Nachfolger für einen in absehbarer Zeit in den Ruhestand tretenden leitenden Herrn suchen wir den kreativ begabten, systematisch arbeitenden

DIPL.-INGENIEUR (TH) des Maschinenbaus, zunächst als stellvertretenden

LEITER ENTWICKLUNG/ KONSTRUKTION

Die Position ist unserer Geschäftsführung direkt unterstellt. Sie verlangt einen Ingenieur mit konstruktiver Begabung und Praxis aus dem Maschinenbau, der ein fachlich gut besetztes TB mit etwa 35 Mitarbeitern in Entwicklung und Serienbetreuung effizient führen und ihm die für die Sicherung unserer technologischen Spitzenstellung notwendigen Impulse vermitteln kann. Dazu braucht er fundiertes fachliches Können – vorzugsweise auf den Gebieten der Mechanik und allgemeinen Maschinentechnik und ihrer Verbindung mit der Elektronik (z. B. auf dem Steuerungssektor). Die Fähigkeit, marktorientierte Entwicklungen zu planen und fertigungsgerecht zu realisieren setzen wir ebenso voraus wie organisatorisches Geschick, Führungsfähigkeiten und Kostenbewußtsein.

Die materielle und vertragliche Ausstattung der Position entspricht ihrer hohen Bedeutung für unser Unternehmen, das in reizvoller Landschaft nahe bei einer lebendigen Kreisstadt mit guten Schul- und Freizeitmöglichkeiten liegt.

Herren, die sich hohen Anforderungen gewachsen wissen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Tätigkeitsnachweisen, Foto, Einkommensangaben etc.) unter **P 2571** mit unseren Beratern **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47,** 7316 Köngen. Herr DR. MAIER gibt unter Tel.: 0 70 24 / 88 61 gern weitere Informationen über Unternehmen und Aufgabe und garantiert für Diskretion.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Im Auftrage eines Mandanten (mittelständisches Unternehmen der Möbelindustrie in Münster) suchen wir spätestens zum 1. April 1984 einen

Assistenten der Geschäftsführung

– Dipl.-Kfm./Betriebswirt –

im Alter von 30 bis 45 Jahren.

Wir erwarten:
- Beste Kenntnisse in allen Bereichen der Finanzbuchhaltung und des Finanzierungswesens
- Organisationstalent, systematische Arbeitsweise und Durchsetzungsvermögen ebenso wie motivierende Mitarbeiterführung
- Beherrschung des Controlling und der Profit-Center-Rechnung
- Verhandlungsgeschick und Fähigkeit zur Menschenführung

Geboten werden:
- Nach Einarbeitung und Bewährung Prokura
- Überdurchschnittliche Vergütung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellungen (Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet) erbeten an:

Dr. Obbelode Wirtschaftsberatungs GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Robert-Koch-Straße 33, 4650 Gelsenkirchen

Eigene Ideen verwirklichen K-Schaden-Bereich aufbauen

Der Auftraggeber ist eine große Versicherungsgruppe in Nordrhein-Westfalen. Der Produktschwerpunkt liegt in der Personenversicherung, das Prämienvolumen ist 10stellig. Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für die Aufnahme des K-Geschäftes. Auf der Betriebsseite sind die nötigen Arbeiten durchgeführt. Jetzt soll der Schadensbereich aufgebaut werden.

Bereichsleiter K-Schaden

Wir suchen einen jüngeren entwicklungsfähigen Mann, auf dessen K-Schaden-Erfahrung und Führungskompetenz fußend ein funktionierender K-Schaden-Bereich, einschließlich des gesamten Schadendienstes, aufgebaut werden soll. Eine juristische Vorbildung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung. Wichtig ist es, daß Sie bereit sind, von der „Stunde 0" an mit eigenen Ideen diesen Bereich, der in der künftigen Planung eine große Rolle spielt, einzurichten.

Außer den absolut notwendigen Fachkenntnissen sollen Sie schon im gewissen Umfang Führungsverantwortung bei einem mittleren oder größeren Versicherer im K-Schaden-Bereich in der zweiten oder dritten Ebene gesammelt haben. Sie sollen auch daran interessiert sein, später über den K-Schaden-Bereich hinausgehende Verantwortung zu übernehmen.

Der besondere Reiz der Position, die direkt dem Vorstand unterstellt ist, liegt nicht nur in den attraktiven Bezügen, die noch nicht festgelegt sind und sich nach Ihrem Können richten, sondern auch in der Entwicklungsfähigkeit.

Mit K-Fachleuten, die weiterkommen wollen, möchten wir gerne ein Karrieregespräch führen und uns über die Chancen dieser Position unterhalten. Bitte senden Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme unter Kennziffer MA 454 die wichtigsten Unterlagen z. Hd. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch zu telefonischen Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen.
Bitte vermerken Sie, wem die Bewerbung nicht vorgelegt werden darf oder ob Sie vor der Weiterleitung Ihr Einverständnis geben wollen.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

EDV, Controlling und Innenorganisation

Unser Auftraggeber ist eine mittelgroße, private Bausparkasse mit Hauptsitz in einer der schönsten und beliebtesten süddeutschen Großstädte. Das Unternehmen hat sich kontinuierlich entwickelt und nimmt eine stabile Marktposition ein. Mitte 1984 wird ein Vorstandsmitglied aus Altersgründen ausscheiden. Wir suchen den Nachfolger.

Vorstandsmitglied Bausparkasse

Das Angebot richtet sich an einen jungen Unternehmer, der sich nicht mit den Erfolgen von gestern und heute zufrieden gibt, sondern der sich kritisch und differenziert mit den Erfordernissen des Marktes von morgen auseinandersetzt. Er muß bereit sein, auch die Vorstandsarbeit und insbesondere seine eigenen Entscheidungen in Frage zu stellen. Nicht Angepaßtheit, sondern Selbständigkeit ist gefragt. Überzeugende Führungsqualitäten sind unabdingbar.

Die Position erfordert ein hohes Maß an fachlicher Qualifikation, die durch eine entsprechende theoretische Ausbildung, praktische Erfahrung und Führungsarbeit erworben wurde. Der ideale Bewerber sollte aus dem Realkredit-Bereich kommen und muß die BAK-Erfordernisse erfüllen. Bewerber, die aus einem Versicherungsunternehmen oder aus einer Geschäftsbank kommen, werden in die spezielle Materie eingearbeitet. Außer der fachlichen Kompetenz in den angegebenen Bereichen erwarten wir vertiefte Kenntnisse der gesamten Innenorganisation unter besonderer Berücksichtigung des internen und externen Finanz- und Rechnungswesens.

Die unternehmerische Aufgabe ist in einem kleinen, effizient arbeitenden Vorstand wahrzunehmen. Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position. Für einen aufgabenorientierten Bewerber, der jetzt noch in der zweiten Führungsebene tätig ist, wird diese Tätigkeit eine besondere Herausforderung darstellen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit allen erforderlichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Handschriftprobe und Zeuniskopien) unter der Kennziffer MA 446 an Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Bitte geben Sie auch Ihre Einkommensvorstellungen an. Wir sichern Ihnen eine diskrete Behandlung Ihrer Bewerbung zu und werden Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Wir sind ein bekanntes Industrieunternehmen des Großanlagenbaues im westdeutschen Raum.
Wir suchen für

Wärmerückgewinnungs- und Abhitzeanlagen

den

Leiter der Konstruktionsabteilung

Das Aufgabengebiet umfaßt die Auslegung, Konstruktion, Montage-Überwachung und Inbetriebnahme von

- kompletten Wärmerückgewinnungs- bzw. Abhitzeanlagen für die chemische, petrochemische und metallurgische Industrie sowie im Rahmen von Umweltschutzanlagen
- Sonderkesseln der verschiedensten Bauformen
- Schwerapparaten

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur, der über langjährige Erfahrungen in ähnlicher Aufgabenstellung verfügt und Kenntnisse in den einschlägigen Vorschriften sowie Abnahmeregeln, insbesondere in AD, TRD- und ASME-Vorschriften besitzt.

Die Aufgaben erfordern englische Sprachkenntnisse; eine Ausbildung als Schweißfachingenieur wäre von Vorteil.

Interessierte Bewerber bitten wir um Einreichung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) unter W 9261 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

METZELER



Wir sind, eingebunden in den Bayer-Konzern, ein Unternehmen der kautschuk- und kunststoffverarbeitenden Industrie. Mit etwa 5000 Mitarbeitern gehören wir in der Bundesrepublik zu den führenden Herstellern von technischen Elastomer-Artikeln, Federelementen, Zweiradbereifungen, Luftbooten und beschichteten Geweben.

Für unsere Sparte Zweiradreifen suchen wir für den Raum Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen einen

Gebietsverkaufsleiter

Aufgabe des neuen Mitarbeiters wird es sein, nicht nur den vorhandenen Kundenstamm zu betreuen, sondern auch neue Verbindungen zu knüpfen und damit unsere Marktposition als führender Hersteller von Zweiradbereifungen weiter auszubauen.

Wir erwarten Bewerbungen von erfahrenen Verkaufspraktikern, die sich in einer gleichen oder ähnlichen Aufgabenstellung bereits bewährt haben. Bei weitgehender Selbständigkeit sollen Sie in der Lage sein, die Interessen unseres Hauses wirkungsvoll zu vertreten, und bei der Verwirklichung unserer Unternehmensziele mitarbeiten.

Das Gehalt richtet sich nach Ihrer Qualifikation und der Bedeutung der Stelle. Ein Dienstwagen – auch zur privaten Nutzung – wird zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung zu Händen Herrn Schneider, Telefon 0 89 / 14 90 83 32.

Metzeler Kautschuk GmbH
Gneisenaustraße 15, 8000 München 50

Für einen erstklassigen Vermieter haben wir ein erstklassiges Angebot!

Wir sind eines der größten privaten Bau-, Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen Westdeutschlands. Die Zahl der von uns zu vermietenden Wohnungen und Einfamilienhäuser nimmt von Jahr zu Jahr zu. 1983 allein um ca. 1100 Wohneinheiten.

Unsere Abteilung An- und Vermietung muß vergrößert werden. Wir suchen einen erstklassigen Vermieter.

Ihre Aufgabe: Weitervermietung der von uns angemieteten Wohneinheiten an Endnutzer. Wohnungen und Einfamilienhäuser gehobenen Genres den Interessenten überzeugend zu demonstrieren. Sie werden dabei hervorragend unterstützt durch Anzeigen, Prospekte, Musterwohnungen.

Als Vermieter sollen Sie vertriebsorientiert denken und handeln, große Eigeninitiative für die Vermarktung Ihrer Objekte entwickeln, engagiert und selbständig arbeiten und bereit sein, Mietberatungen am Wochenende durchzuführen.

Wir bieten überdurchschnittliches Einkommen durch 13 gute Monatsgehälter, Erfolgsprämien und Gewinnbeteiligung. Ferner zusätzliche Altersversorgung, Mittagessen im hauseigenen Kasino, Gleitzeit und gutes Betriebsklima.

Wenn Sie als Vermieter bereits erfolgreich tätig waren oder ein guter Nachwuchsverkäufer sind, der es sich zutraut, die Aufgabe zu meistern, senden Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien.

Für evtl. gewünschte Vorinformationen rufen Sie bitte den Leiter unserer An- und Vermietung, Herrn Schuster, an. ☎ (02 11) 25 03 - 5 14.

BAST-BAU
Bast-Bau-Betreuungs KG
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 3020, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (0211) 2503-0



Ruhrgas sucht als Assistenten für das Vorstandsmitglied des Ressorts Gaseinkauf einen

Diplom-Kaufmann
oder
Diplom-Wirtschaftsingenieur

Die Tätigkeit umfaßt die Aufbereitung von Arbeitsunterlagen, die Vorbereitung von Entscheidungen und die Wahrnehmung von Sonderaufgaben auf dem Gebiet der internationalen Gasbeschaffung.

Die Fähigkeit zu analytischem und konzeptionellem Denken sowie ein sicheres Urteilsvermögen sind ebenso Voraussetzung wie Kontaktfähigkeit und hohe Belastbarkeit.

Eine mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise in der Energiewirtschaft, ist erwünscht. Gute englische Sprachkenntnisse sind notwendig.

Für eine erste Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe der PA-Nr. 54 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Wir führen für Unternehmen verschiedener Branchen und Größenordnungen Beratungsaufträge durch.

Für unseren Beratungsbereich Personal/Organisation suchen wir einen

Unternehmensberater

Das Aufgabengebiet umfaßt das Durchführen von Organisationsanalysen, Entwickeln von Konzeptionen für eine wirksame Aufbau- und Ablauforganisation sowie das Einführen fortschrittlicher Führungsmittel (z. B. Stellenbeschreibungen, Arbeitsbewertungs- und Beurteilungsverfahren, Führungsgrundsätze).

Nach einem abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium sollten Sie ähnliche Aufgaben bereits erfolgreich durchgeführt haben und über betriebliche Erfahrungen in der Personalwirtschaft und Organisationsarbeit verfügen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte z. Hd. von Herrn Bernd Lorzen.

CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH
Poststraße 29 · 33 · 2000 Hamburg 36

Seit 30 Jahren sind wir als selbständige Konzerntochter mit 7 Filialen in SW-Deutschland erfolgreich im Verkauf und Kundendienst von Investitionsgütern der Freizeitindustrie.

Wir suchen zum 1. 1. 1984 oder früher eine(n)

Niederlassungsleiter(in)

für die Filiale Frankfurt.

Wenn Sie entsprechende Erfahrung in Verkauf und Personalführung, eine kaufmännische Ausbildung und englische Sprachkenntnisse vorweisen können, finden Sie bei uns eine ausbaufähige, gut dotierte und zukunftssichere Aufgabe mit großer Selbständigkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsleitung unserer Firma unter X 9586 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir machen Messen. Machen Sie mit.

Wir gehören weltweit zu den führenden Gesellschaften unserer Branche und bieten der Wirtschaft eine umfassende Basis für ihr Geschäft. Als Veranstalter bedeutender Messen und Ausstellungen sind wir seit *Jahrzehnten ein Begriff.*

Innerhalb der Hauptabteilung Technik suchen wir den

Abteilungsleiter
Technischer Ausstellerservice

Sie sind verantwortlich für die Gestaltung von Systemständen und Sonderschauen sowie die gesamte haustechnische Versorgung der Stände. Darüber hinaus beraten Sie unsere Kunden umfassend bei der Standgestaltung und allen Fragen der technischen Versorgung und führen die Lösung herbei.

Als idealer Bewerber sind Sie Innenarchitekt mit Bauleitungserfahrung und bereits im Messebau tätig. *Wir erwarten neben der fachlichen* Qualifikation Organisationstalent und hohen persönlichen Einsatz. Geschick im Umgang mit Ausstellern und Lieferanten ist ebenso unerläßlich wie die Kooperationsbereitschaft mit anderen Bereichen unseres Hauses.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Leiter der Personalabteilung.



Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG
Messegelände · 3000 Hannover 82



Für unseren modernen V.A.G.-Händler-Betrieb nahe bei Düsseldorf suchen wir einen aktiven

Verkaufsleiter
für NW und GW
(mitverkaufend)

Voraussetzung sind umfangreiche Kenntnisse im ges. Verkaufsgeschäft, gewinn- und marktorientiertes Denken sowie die Fähigkeit, unsere drei Verkäufer erfolgreich zu führen.

Über weitere Einzelheiten würden wir gerne mit Ihnen persönlich sprechen. Bitte rufen Sie uns an oder schicken uns Ihre kompl. Bewerbungsunterlagen.

Wochenendauskunft erteilt Herr Schnitzler Sa. von 9–12 Uhr und So. von 9–12 Uhr unter ☎ 0 21 03 / 5 55 45

Audi **SCHNITZLER** VW
4010 Hilden · Auf dem Sand 36 · Tel. 02103/51044

INGENIEUR
MESS- u. REGELTECHNIK



Die PHB Weserhütte AG liefert Anlagen und Maschinen für das materials handling im Tagebau, im Bergbau, in Häfen, in der Chemie- und Düngemittelindustrie, im Kraftwerkbereich, in der Steine- und Erdenindustrie, in Stahlwerken, in Werften und im Off-shore-Bereich. Die PWH-Gruppe umfaßt drei Unternehmensbereiche im Inland- und Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Wir suchen für unsere Abteilung Anlagen- und Verfahrenstechnik, Unternehmensbereich St. Ingbert-Rohrbach/Saarland, einen

Elektro-Ingenieur

mit entsprechender Ausbildung und Berufspraxis in der

Meß-, Steuer- und Regeltechnik

einschließlich Elektronik und Instrumentierung.

Zu seinem Aufgabengebiet gehören die Projektierung, Auftragsabwicklung und Inbetriebnahme. Die internationalen Vorschriften und Spezifikationen dieses Arbeitsbereiches sollten bekannt sein. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (*tabellarischer Lebenslauf*, Zeugniskopien, Lichtbild) an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformation (Tel.-Durchwahl 0 68 94 / 59 92 17) zur Verfügung steht.



PHB Weserhütte AG
Unternehmensbereich Rohrbach
Heckelstr. 1 · 6670 St. Ingbert 1

Zum 1. Januar 1984 suchen wir für den *aus Altersgründen ausscheidenden*

LEITER DER AUSSENDIENST-AUSBILDUNGSABTEILUNG

den Nachfolger.

Anforderungsprofil: Erfolgreiche Ausbildertätigkeit, einige Jahre Außendiensterfahrung, ca. 35 bis 45 Jahre alt, Begeisterungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen sowie Interesse an konzeptionellen Entwicklungsarbeiten.

Wir bieten: Gut eingespieltes Mitarbeiterteam, modernste technische Hilfsmittel für Ausbildungszwecke, Dienstwagen.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltswünsche an



BERLINISCHE LEBEN
– Personalabteilung –
Gustav-Stresemann-Ring 7–9
6200 Wiesbaden
Tel.: (0 61 21) 773 274

Wir sind eine der großen Versicherungen Europas.

Für den Ausbau unseres Firmengeschäftes suchen wir mehrere Mitarbeiter. Als

Direktionsbeauftragter
Sach- oder technische Versicherungen

werden Sie unsere Industriekunden betreuen, unsere Mitarbeiter bei den Geschäftsstellen unterstützen und schulen. Sie sind Innendienstmitarbeiter mit überwiegender Außendiensttätigkeit.

Für den Sachbereich sollten Sie gute Kenntnisse und langjährige Erfahrung in mehreren Sachversicherungszweigen, insbesondere in Feuer-Industrie und FBU, besitzen.

Im Bereich technische Versicherungen legen wir besonderen Wert auf Berufspraxis bei der Schadenregulierung. Zusätzliche Kenntnisse in der Transportversicherung sind erwünscht. Einsatzgebiete sind der südwest- oder *norddeutsche Raum.*

Weiter suchen wir noch für die *Geschäftsstellen Düsseldorf und* Neustadt/Weinstr. sowie im Raum Baden-Württemberg Außendienstmitarbeiter als

Firmenberater

In dieser Funktion werden Sie persönlich die Kontakte zu Firmen und Maklern pflegen bzw. schaffen sowie durch gezielten Einsatz die Zusammenarbeit mit unserer *hauptberuflichen* Organisation ausbauen und festigen.

Für den Innendienst unserer Direktion und unserer Geschäftsstelle in München suchen wir noch je einen

Versicherungskaufmann
Sach

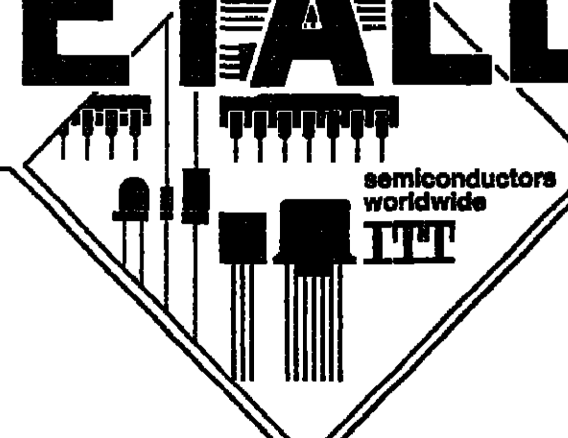
entweder mit guten Kenntnissen in der industriellen Feuer- und FBU-Versicherung oder den einfachen Sparten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an unseren Personalleiter, Herrn Gilbert.

Direktion für Deutschland
Leopoldstraße 204
8000 München 40

winterthur versicherungen

INTERMETALL



Entwicklungs-Ingenieure
LSI/VLSI-MOS-Design
MSI-Design

Mikroprozessor-Systeme und Halbleiterbauelemente für alle Bereiche der Elektronik, entwickelt und produziert von INTERMETALL, Freiburg, dem deutschen Halbleiterunternehmen der weltweiten ITT-Semiconductor-Gruppe.

Für die Mitarbeit in unseren Entwicklungsabteilungen für integrierte MOS- und bipolare Schaltungen suchen wir engagierte und verantwortungsbereite Ingenieure. Das Aufgabengebiet besteht im Entwurf integrierter Schaltungen, der technischen Überwachung von Layoutarbeiten, dem Erstellen von Testsequenzen sowie dem Testen der ersten Wafer und Kundenmuster.

Dabei sind Lösungen sowohl im Team als auch in **eigener Projektverantwortlichkeit** zu erarbeiten.

Voraussetzung ist eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur TH/TU oder FH in den Fachrichtungen Elektronik, allgemeine Elektrotechnik oder Nachrichtentechnik. **Berufserfahrenen Designern** bieten wir eine anspruchsvolle und materiell gut ausgestattete Position. **Hochschulabsolventen**, die sich bereits während ihres Studiums intensiv mit Halbleitertechnik befaßt haben, werden wir „on und off the job" für ihre zukünftige Tätigkeit qualifizieren.

Die Mitarbeit bei uns ermöglicht es Ihnen, an einem Standort tätig zu werden, der über außergewöhnliche kulturelle, sportliche, landschaftliche und klimatische Vorzüge verfügt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Kennziffer 228. Wenn Sie vorab Fragen haben, sind wir unter Tel. 07 61 / 5 17 - 3 67 zu erreichen.

INTERMETALL
Halbleiterwerk der
Deutsche ITT Ind. GmbH
Hans-Bunte-Straße 19
7800 Freiburg

ITT

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Die Pionierphase des vor zehn Jahren gegründeten Unternehmens ist erfolgreich abgeschlossen. Der nun erreichten Größenordnung tragen wir mit der Erweiterung des Managements Rechnung und bieten der ambitionierten Führungspersönlichkeit den

Aufstieg zum

kfm. Geschäftsführer

in expandierendem Spezialunternehmen mit ca. 70 Mio.
– Dipl.-Kfm. mit internationalem Touch (Engl. + Franz.) –

Wir haben heute in unserer Branche weltweit eine führende Position. Für feste Abnehmer und zunehmend freie Kunden produzieren wir spezielle hochwertige Metallhalbzeug-Produkte mit weitgehend automatisierten Anlagen. Die daraus resultierende geringe Mitarbeiterzahl prägt auch entscheidend unseren Arbeitsstil.

Der Inhaber dieser neugeschaffenen Position ist als Partner seines technischen Geschäftsführer-Kollegen verantwortlich für Finanz- und Rechnungswesen, Einkauf und Verwaltung, er trägt Mitverantwortung für die Belange des Vertriebs. Das bei uns integrierte internationale Metallgeschäft verlangt ausgeprägtes unternehmerisches Gespür und Handeln und setzt Vertrautheit mit dem internationalen Devisengeschäft voraus. Die Vertriebsarbeit ist geprägt durch Kontaktpflege auf höchster Ebene in einem eng begrenzten, bekannten, weltweiten Kundenkreis.

Ihr erfolgreicher Berufsweg sollte eine Bewährung in anspruchsvollen Aufgaben erkennen lassen und zielstrebig auf eine entsprechende Position hinführen. Sie sind heute z. B. in der kfm. Leitung eines überschaubaren produzierenden Unternehmens tätig, verantworten eine Sparte/Tochtergesellschaft, leiten ein Finanz- und Rechnungswesen mit besonders weitgestecktem Zuständigkeitsrahmen oder sind „2. Mann" eines solchen Bereiches.

Bei Geschäftsführerpositionen wird Umzugsbereitschaft vorausgesetzt; *wir bieten Ihnen einen Standort im Einzugsbereich attraktiver westdeutscher Groß- und Universitätsstädte mit allen Möglichkeiten.*

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und mögl. Eintrittstermin unter **Kennziffer 3093** an die Personalberatung Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34, Herr Meil). Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt jede gewünschte Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).

MMC Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln
Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Führendes Zulieferunternehmen des Baugewerbes sucht einen

Geschäftsführer

für den Vertriebsbereich.

Wir suchen eine erfolgsorientierte Führungskraft, die motivieren und neue Vertriebsideen durchsetzen kann.

Der Aufgabenbereich umfaßt den Ausbau des Vertriebsnetzes sowie die Führung und Motivation der Verkaufsmannschaft in ganz Deutschland.

Erwartet wird außerdem die Betreuung von Großkunden, Großhändlern und Planungsunternehmen.

Branchen- und Vertriebserfahrung sind von Vorteil (z. B. in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik).

Unsere Leistungen: überdurchschnittliches Einkommen, Zahlung einer jährlichen Tantieme, zusätzliche Altersversorgung, Dienstwagen, vertragliche Bedingungen, die der Aufgabenstellung entsprechend großzügig gestaltet sind.

Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit sowie die Einhaltung von Sperrvermerken zu.

(Telefonische Auskünfte erhalten Sie auch am Wochenende. Ihr Ansprechpartner: Dr. A. Kitzmann.)

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte an:

Personalberatung Dr. A. Kitzmann
Julius-Hart-Straße 9, 4400 Münster, Tel. 2 86 63

Wir sind ein modernes Schwerpunktkrankenhaus im Citybereich einer rheinischen Großstadt, mit fast 600 Betten, acht ärztlichen Fachabteilungen und mehreren Nebenbetrieben.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir als Nachfolger für den in den Ruhestand tretenden Stelleninhaber unseren neuen

Leiter der Einkaufs- und Wirtschaftsabteilung

Wir möchten in diesem, für den Krankenhausbetrieb wichtigen Bereich Kontinuität wahren und sind daher an einer gründlichen und umfassenden Einarbeitung durch den erfahrenen und bewährten Stelleninhaber interessiert.

Die Aufgaben umfassen u. a. die Beschaffung von Verbrauchs- und Investitionsgütern des medizinischen und des Verwaltungsbedarfs, einschließlich der Lebensmittel, die verantwortliche Überwachung der einzelnen Betriebsteile wie Küche, Wäscherei, Reinigungsdienst usw. In diesem Aufgabenbereich sind über 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir erwarten einen versierten Kaufmann (evtl. Betriebswirt) oder Techniker mit umfassenden kaufmännischen Kenntnissen, ausgeprägtem Verhandlungsgeschick, vorbildlicher Arbeitsauffassung und Durchsetzungsvermögen. EDV-Grundkenntnisse sind erwünscht. Sie sollten etwa 40 Jahre alt sein und in ähnlicher Position bereits als Verantwortlicher oder Stellvertreter tätig gewesen sein. – Die Aufgabe erfordert viel Eigeninitiative und Befähigung zur Menschenführung.

Die Position ist entsprechend der in ihr geforderten Verantwortung dotiert, verbunden mit den im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (Beihilfen, Zusatzversorgung usw.). Bei der Wohnungssuche helfen wir.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für telefonische Rückfragen vorab zur Verfügung steht.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 · 49 33 77

MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Für unsere klinische Dokumentation und Statistik suchen wir einen qualifizierten

Biometriker

für die Planung und statistische Auswertung von klinischen Studien.

Wir denken dabei an einen Naturwissenschaftler mit abgeschlossenem Hochschulstudium, der über sehr gute statistische Kenntnisse sowie über Erfahrungen auf biometrischem Gebiet – nach Möglichkeit im medizinischen Bereich – verfügt. Kenntnisse in der Anwendung der EDV sind erwünscht. Weiterhin suchen wir zur Entwicklung von EDV-Systemen für Arzneimittelprüfungen einen

Diplom-Informatiker oder Naturwissenschaftler

mit abgeschlossenem Hochschulstudium und Erfahrungen in der Systemanalyse und im Programmdesign sowie mit guten Kenntnissen in technisch-naturwissenschaftlichen Programmiersprachen, insbesondere FORTRAN. Erfahrungen im medizinischen Bereich sind von Vorteil.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns den frühestmöglichen Eintrittstermin und die Gehaltsvorstellung zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Ist Schreiben Ihre Stärke?

Aber nicht nur recherchieren, redigieren und schreiben, sondern auch Ausschüsse und Gremien führen, mit Informationen versorgen, Anfragen beantworten, Projekte betreuen ...

Wen das reizt und wer sich das zutraut, dem bietet sich die Position als

PR-Referent

in einem großen Industrie-Verband.

Wir stellen uns – eine Dame oder ein Herr sind uns gleichermaßen willkommen – einen „Schreiber" vor, der auch naturwissenschaftliche und technische Themen entsprechend den Bedürfnissen eines wirtschaftspolitischen Verbandes für unterschiedliche Zielgruppen aufbereiten kann, der allerdings auch gelernt hat, konzeptionell zu denken und Ideen umzusetzen. Uns ist bewußt, daß wir einerseits hier nach dem erfahrenen Journalisten rufen und andererseits einen echten PR-Profi ansprechen möchten.

Können Sie uns helfen?

Nehmen Sie bitte Kontakt auf zu der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft. Bei ihr können Sie auf Diskretion bauen und sich bereits vorab telefonisch informieren: **samstags und sonntags zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (Montag, Dienstag, Mittwoch bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die nachfolgende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Modische Konsumgüter / 400 Mio.

Im Bereich der modischen Konsumgüterindustrie zählen wir mit mehreren tausend Beschäftigten auch international zu den großen und erfolgreichen Unternehmen der Branche. Der Bekanntheitsgrad unserer Marke und die wirtschaftliche Situation unseres Unternehmens sind hervorragend. Unser anhaltender Erfolg ist das Ergebnis realistischer Langfristplanung, konsequenter Profitcenter-Organisation und unserer Fähigkeit zu kurzfristigen Reaktionen auf Marktveränderungen. Einem aktiven zentralen Marketing kommt dabei hohe Bedeutung zu. Gesucht wird für diese Top-Aufgabe ein agiler

MARKETING-CHEF

In direkter Verantwortung gegenüber dem Vorsitzenden der Geschäftsführung wird er den Einstieg in unser Geschäft über tagesgeschäftsbezogene Sonderaufgaben des Vertriebs finden. Auf dieser Erfahrungsbasis wird er unser Product-Mix und das aktuelle Absatzgeschehen des Unternehmens kritisch-souverän verfolgen, unsere Marktpositionierung überprüfen und entsprechende Maßnahmen einleiten. Er wird sich intensiv mit neuen Produkten und Märkten befassen und entsprechende Strategien entwickeln und durchsetzen. Damit wird er maßgebend dazu beitragen, die mittel- bis langfristigen Absatzziele zu sichern.

Gesucht wird ein kreativer, aber durchsetzungsfähiger Marketing-Manager aus den Bereichen Textil/Bekleidung/Accessoires oder anderen mode-/designgeprägten Konsumgüterbranchen, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, erstklassig ausgebildet, international ausgerichtet, verhandlungssicher und persönlichkeitsstark. Kooperative Zusammenarbeit mit den Verkaufsressorts ist ebenso unabdingbar wie eigene Verkaufskompetenz und Vertriebspraxis. Analytischer Verstand, systematische und konzeptionelle Arbeitsweise, enger Modebezug und englische oder französische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wenn Sie sich für diese erstklassig ausgestattete **Position mit hervorragender Entwicklungsperspektive** entsprechend vorbereitet haben, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 1137 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht zur telefonischen Kontaktaufnahme zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Fertiggaragen · Hervorragende Marktstellung

Wir sind eine bedeutende Unternehmensgruppe im Baubereich. Im Rahmen unserer vielseitigen Aktivitäten sind wir auch in der Sparte Fertiggaragen erfolgreich tätig. Hier haben wir uns dank unseres breiten flexiblen Angebots und unserer durchrationalisierten Fertigung eine ausgezeichnete Marktposition geschaffen. Auf der Basis des guten Namens unserer Erzeugnisse bei Bauträgern und Bauherren haben wir uns ehrgeizige Marktziele gesetzt. Zu ihrer Realisierung suchen wir jetzt den qualifizierten

VERKAUFSLEITER

Dem Geschäftsführer direkt unterstellt, ist es seine Aufgabe, den Verkauf erfolgreich voranzutreiben, die Werbung und Verkaufsförderung zielgenau einzusetzen und die Außendienstmannschaft sicher zu führen. Sorgfältige Marktbeobachtung, klare Planung, wirkungsvolles Marketing und ausgeprägte Kontakt- und Akquisitionsfähigkeit sind die Schlüssel zum Erfolg.

Gesucht wird ein erstklassiger Vertriebsmann, der seine Marketing- und Verkaufserfahrungen auch in angrenzenden Branchen im weitesten Sinn erworben haben kann. Die Fähigkeit, systematisch zu arbeiten, zu führen und zu verkaufen, ist eine ebenso wichtige Voraussetzung wie ein hohes Bewußtsein für Umsatz, Kosten und Ergebnis. Umfassende Unterstützung in technischen Fragen ist intern sichergestellt. Tatkraft, Ideenreichtum, überzeugendes Auftreten und absolute Zuverlässigkeit sind wesentliche persönliche Anforderungen.

Wenn Sie diese sehr selbständige, verantwortungsvolle Position, die ihrer Bedeutung entsprechend dotiert ist, herausfordert, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5137 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Niederlassung Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Finanzmanagement + Controlling

Unser Unternehmen mit ca. 400 Mitarbeitern und Sitz in Westfalen fertigt in mehreren Werken modische Gebrauchsgüter. Zur Verbesserung unseres Planungs- und Steuerungssystems sowie zur Sicherung unserer weit überdurchschnittlichen Ertragskraft auch für die Zukunft möchten wir unser Führungsteam um einen

KAUFM. LEITER

erweitern. Aufgabenschwerpunkte sind das Finanz- und Rechnungswesen, Personal und EDV, außerdem Unternehmensplanung, Controlling und die Fakturierung. Diese direkt dem geschäftsführenden Gesellschafter unterstellte Position erfordert Bilanzsicherheit und gute Kenntnisse des Handels- und Steuerrechts.

Für diese Aufgabe suchen wir einen qualifizierten Betriebswirt, der in einer vergleichbaren Position bereits erfolgreich tätig war. Wir geben aber auch Bewerbern, die bisher in der zweiten Reihe standen, eine Chance, wenn Ausbildung und Praxis sie zur Übernahme einer solchen Aufgabe befähigen. Die persönlichen Voraussetzungen für eine Vertrauensstellung sowie die Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit und zur Lösung auch von Detailproblemen setzen wir voraus.

Wenn Sie an dieser Karrierechance interessiert sind, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 8137 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung z. Hd. von Herrn H. Cura in Düsseldorf. Er steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Leiter (ppa.)
Ein- und Verkauf
Baustoffgroßhandel

Wir sind ein regional bedeutendes Handelsunternehmen der Baustoff-Branche im westlichen NRW und genießen als Tochtergesellschaft eines bekannten Konzerns die Vorzüge der damit verbundenen Finanzkraft und Sicherheit, ohne auf unternehmerischen Aktionsraum verzichten zu müssen. Unsere Geschäftsbereiche sind in Sparten organisiert, die als Profit-Center geführt werden. Ein leistungsfähiges EDV-System liefert dazu die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Daten.
Für die Sparte Baustoffgroßhandel suchen wir einen qualifizierten Vertriebsfachmann, der als Ein- und Verkaufsleiter die Verantwortung für die Planung und Realisierung des gesamten Umsatzes, der Kosten und des Ergebnisses übernimmt. Dazu gehören selbstverständlich auch die Führung und Weiterbildung eines jungen, aktiven Mitarbeiterstabes in Disposition, Innenverkauf, Telefonverkauf und Außendienst.
Ein gestandener Branchenkenner, der im Umgang mit den Kunden einer Baustoffgroßhandlung über langjährige Erfahrung verfügt, wird diese Aufgabe am besten erfüllen. Von Vorteil wäre ein Studium des Bauingenieurwesens oder verwandter Richtungen; wir schätzen aber ebenso den erfahrenen Praktiker.

Unsere Altersvorstellung: 35–50 Jahre.

Die Position wird nach Einarbeitung mit Prokura und Dienstfahrzeug, das auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht, ausgestattet.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Falls Sie es wünschen, werden Ihr Name und Ihre Unterlagen erst nach einem Gespräch zwischen Ihnen und dem Personalberater an uns weitergegeben. Kennziffer: WWL 701.

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Elektromechanik, Elektronik u. Pneumatik

Unser alteingesessenes Unternehmen ist im norddeutschen Raum bekannt. Unsere Produkte genießen Ansehen und sind am Markt gut eingeführt. Eine solide und stetige Entwicklung hat dazu beigetragen, daß wir für künftige Anforderungen gut gerüstet sind. Zur Absicherung dieser Entwicklung suchen wir den zentralen

Leiter
FERTIGUNGSPLANUNG

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehört, für unser breites Produktionsprogramm die anforderungsgerechte und ökonomisch optimale Fertigungsplanung zu gestalten und zu steuern. Dazu gehört auch, mit den Methoden der Wertanalyse und vor dem Hintergrund modernster Technologien die Rationalisierung der Fertigung voranzutreiben.

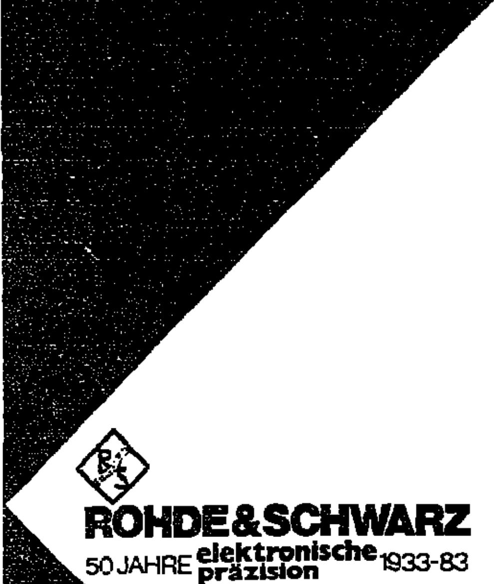
Mit dieser Position wenden wir uns an einen ambitionierten **Ingenieur** der Fertigungs- und Feinwerktechnik, der über Erfahrungen im Zeitwesen verfügt, möglichst einschlägige EDV-Kenntnisse hat und auch mit modernster Fertigungstechnologie bereits in Berührung kam. Persönlich erwarten wir Initiative, Systematik und Überzeugungsfähigkeit bei der Verwirklichung neuer Abläufe und Verfahren.

Die Aufgabe richtet sich ausdrücklich auch an Bewerber, die heute noch nicht in vergleichbarer Position tätig sind, aber den Willen und die Fähigkeit haben, eine solche Verantwortung zu übernehmen. Wir erbitten Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5136 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Hamburg**. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Meßgeräte und nachrichtentechnische Anlagen von ROHDE & SCHWARZ haben Weltruf. Das liegt an der modernen Technik und der Präzision unserer Produkte.
Für den Unternehmensbereich Betriebsfunktechnik suchen wir einen

ENTWICKLUNGS-DIPLOMINGENIEUR Univ

Wir stellen uns dabei einen Mitarbeiter vor, der als Diplomingenieur oder Dr.-Ing. der Fachrichtung Nachrichtentechnik besondere Fähigkeiten oder Erfahrungen auf dem Gebiet der Rechneranwendungen hat. Die Schwerpunkte Ihrer Aufgabenstellung sind:
- Lösung theoretischer Probleme der Nachrichtentechnik, insbesondere auf dem Gebiet der digitalen Übertragungsverfahren und der digitalen Signalverarbeitung;
- Entwicklung von Baugruppen für Kommunikationsanlagen bis zur Serienreife als Realisierungsziel für moderne theoretische und technologische Konzepte.
- Entwicklung und Pflege von technisch-wissenschaftlicher Software.

Wenn Ihnen unser Angebot gefällt und Sie neue verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen wollen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.
Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit zu selbständigen Arbeit und persönlichen Entwicklung. Die gleitende Arbeitszeit ist für uns selbstverständlich. Dazu kommen alle sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung **P 111.**

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 • TELEFON 089/41 29-24 03
8000 MÜNCHEN 80 • 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

BAADER

Wir sind der weltweit führende Hersteller moderner Hochleistungsmaschinen für die industrielle Fischbearbeitung. Darüber hinaus konstruieren und bauen wir Spezialmaschinen für die Fleischverarbeitung mit anerkannt hervorragendem Ruf im internationalen Markt. In unserem Werk in Lübeck beschäftigen wir über 700 Mitarbeiter, davon etwa 90 im Bereich der Entwicklung und Konstruktion. Lübeck besitzt mit der Ostseenähe einen hohen Freizeitwert.

Für die Bewältigung anspruchsvoller Zukunftsaufgaben auf dem Nahrungsmittelmaschinensektor suchen wir den kreativen

Gruppenleiter Konstruktion

der zum Nachfolger des Abteilungsleiters heranwachsen soll. Sie qualifizieren sich für diese Position vorzugsweise durch eine praktische Ausbildung und ein Ingenieur-Studium Maschinenbau (TH/FH), vor allem aber durch mehrjährige erfolgreiche Konstruktionspraxis. Wegen *gelegentlicher Auslandsreisen wären Englischkenntnisse vorteilhaft.*

Herren im Alter von etwa 30 bis Mitte 40 Jahren bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) mit Angabe ihrer Einkommensvorstellungen und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung. Es genügt auch zunächst eine Kurzbewerbung aus dem Urlaub.

Nordischer Maschinenbau Rud. Baader GmbH & Co KG
2400 Lübeck, Geniner Straße 249, Telefon 04 51 / 53 02-2 19

Internationaler Musik- u. Theater-Verlag
sucht für seine Niederlassung in Deutschland

Geschäftsführer/in

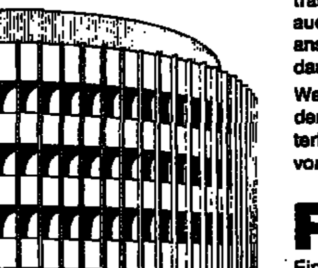
Sowohl verlegerische als auch ökonomische Erfahrungen/Kenntnisse sind selbstverständliche Voraussetzung.

Ihre Bewerbung mit entsprechenden Unterlagen erbitten wir unter N 9487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen, das sich weltweit mit der Planung und Ausführung anspruchsvoller Bauvorhaben befaßt. Darüber hinaus haben wir uns auf die Fertigung von elementiertem Innenausbau, Aluminium-Fassaden und auf Stahlbau-Tragwerke spezialisiert.
Für unseren Fachbereich „Trennwände" und gehobenen technischen Innenausbau suchen wir einen erfahrenen

Verkaufsingenieur



zu dessen Aufgabe auch die Beratung, Kalkulation und Abwicklung gehören.
Wenn Sie als versierter Verkaufsexperte mit allen Gebieten der Fachakquisition vertraut sind, über Verhandlungsgeschick auch im Umgang mit einem gehobenem anspruchsvollen Kundenkreis verfügen, dann sollten wir uns kennenlernen.
Wenn Sie unser Angebot interessiert, wenden Sie sich bitte mit Ihren Bewerbungsunterlagen und einer Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

RÜTERBAU
Ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe
RÜTERBAU GmbH · 3012 Langenhagen
Am Pferdemarkt 15 · Tel. 0511/77 04-1

---

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir ein anerkannter Partner der Automobilindustrie. Mit rd. 1450 Mitarbeitern wollen wir unsere Position weiter ausbauen.

Aufgrund einer zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren entsprechende Zuwachsraten.

Zur Unterstützung der Fertigungsleitung im Hinblick auf eine qualifizierte Vorbereitung produktionsbezogener Entscheidungen suchen wir für die Stabsstelle Bereichscontrolling-Fertigung einen qualifizierten und engagierten

Controller

Er soll schwerpunktmäßig ein umfassendes Kosten-, Qualitäts- und Terminüberwachungssystem mittels Kennzahlen erarbeiten, einführen und weiterentwickeln. Im Rahmen der Strategischen Planung wird seine Aufgabenstellung in der Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Sicherung der zielkonformen und termingerechten Erstellung der Pläne bestehen. Koordinationsaufgaben bei Budgetierung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen runden das interessante Aufgabengebiet ab.

Ein Studienabschluß als Dipl.-Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Kaufmann mit einer 2-3jährigen Berufserfahrung in vergleichbaren Aufgabenstellungen bietet die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit in dieser Position.

Unser Firmenstandort befindet sich in landschaftlich schöner Lage mit einem noch günstigen Wohnungsangebot und mit im Vergleich zu Ballungsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 09561/21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

---

kabelmetal electro

Exportkabelanlagenprojekte

Wir erstellen weltweit schlüsselfertige Projekte zur Energieverteilung und Nachrichtenübertragung

Technisch und wirtschaftlich anspruchsvolle Auslandsprojekte erfolgreich abzuwickeln, ist unser Ziel. Für den Einsatz in unserem Stammhaus Hannover suchen wir daher einen weiteren berufserfahrenen

Ingenieur Fernmeldetechnik

zur Abwicklung laufender Fernmeldeauslandsprojekte. Der Bewerber sollte daher Erfahrungen in der Projektierung, insbesondere der Linientechnik, aufweisen, über gute englische Sprachkenntnisse für den zeitweisen Einsatz im Ausland verfügen und bereit sein, überdurchschnittliche Leistung zu zeigen.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Beifügung aussagefähiger Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen) an

kabelmetal electro
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
– Personalwesen – Kabelkamp 20 · 3000 Hannover 1 · Tel. (05 11) 6 76-20 55 oder 6 76-21 62

Baustoffindustrie

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und vertreiben mit einer nationalen Verkaufsorganisation als Marktführer feingliedrige Spezial-Beton-Bauteile. Um auch zukünftig unsere hervorragende Marktposition zu halten, suchen wir einen versierten

Projektmanager

Der Bewerber sollte 30 bis 45 Jahre alt und ein vertriebs- bzw. marketingorientierter Bau-Ing. (grad.) sein. Mehrjährige Berufspraxis in vergleichbaren Positionen, das zielstrebige Umsetzen von Produktideen in Systemlösungen, selbständige Zusammenarbeit mit unserem Vertrieb und die Bereitschaft zum Umzug nach Rinteln sollten vorhanden sein.

Schriftliche Bewerbungen (Lebenslauf, Foto, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir an

WESER Bauelemente-Werk
3260 Rinteln 1 · Postfach 17 40

Kennen Sie das Geheimnis überdurchschnittlicher Verkaufserfolge?

Dann sind Sie vielleicht unser künftiger

Repräsentant

in einem der nachfolgenden vier Bezirke

Bremen/West-Niedersachsen
Hannover/Ost-Niedersachsen
West-Berlin
Mannheim/Würzburg

der den festen Willen mitbringt, durch außergewöhnliche Leistungen ein sehr gutes Einkommen zu erzielen.

Wir sind die Tochterfirma eines namhaften Herstellers biologischer Arzneimittel und vertreiben unser biologisches Kosmetikprogramm im Depotsystem über Apotheken.

Wenn Sie die nicht alltägliche Chance reizt, die hervorragende Position unserer biologischen shoynear Cosmetic in der Apotheke weiter auszubauen, sollten Sie uns möglichst umgehend Ihre Bewerbung schicken. Nennen Sie uns bitte Ihre Einkommensvorstellungen sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin, und senden Sie uns ein neueres Lichtbild mit, wir antworten sofort.

SHOYNEAR COSMETIC
D-7570 Baden-Baden, Postfach 9 14

An der Zukunft orientiert: Betriebsmeßtechnik von Endress+Hauser

Wir sind eine erfolgreiche, internationale, unabhängige Unternehmensgruppe mit 600 Mitarbeitern in Maulburg und 1700 weltweit in 23 Gruppenfirmen. Unsere Produkte Füllstand-, Durchfluß- und Feuchtemeßgeräte finden in allen Industriezweigen Verwendung.
Als Nachfolger suchen wir möglichst für den 1. Januar 1984 einen einsatzfreudigen und bisher erfolgreichen

Vertriebs-Ingenieur (Gebiet Weser-Ems)

für unsere beratungsintensiven, technisch anspruchsvollen Produkte der Füllstand- und Durchflußmeßtechnik. Die Aufgabe besteht darin, unseren Kunden aus allen Industriezweigen Problemlösungen mit unseren Geräten anzubieten und zu verkaufen sowie Neukunden zu gewinnen. Unser Außendienstmitarbeiter ist der Manager seines Bezirkes.
Mit einer technisch orientierten Ausbildung (Elektro-/Feinwerktechnik), Kenntnissen im Vertrieb von technischen Produkten, einem Alter zwischen 30 und 40 und dem Ziel, erfolgreich zu sein, passen Sie gut in unsere Vertriebsmannschaft. Wir bieten einen leistungsgerecht dotierten, entwicklungsfähigen Arbeitsplatz, die Sozialleistungen und Arbeitsbedingungen eines fortschrittlichen Unternehmens sowie einen neutralen Firmen-Pkw.
Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an



Endress+Hauser
GmbH+Co.
Personalabteilung, Hauptstraße 1, 7867 Maulburg

Verpackungsfolien – Batterieseparatoren – Dichtungsmassen – Speziallacke: das ist unsere Produktionspalette. Mehr als 700 Mitarbeiter arbeiten bei uns in Forschung, Fertigung, Vertrieb, Technik und Verwaltung.

Für unseren Zentralbereich **Technik** suchen wir einen

Ingenieur

für Energietechnik

mit folgendem Aufgabengebiet:

Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energie-Einsparung sowie administrative Arbeiten, z. B. Führen von Statistiken, Kontrolle der Energiekosten, Verhandlungen mit Energieversorgungsunternehmen u. ä.

Diese Position wollen wir mit einem „gestandenen" Ingenieur geeigneter Fachrichtung übertragen, der einige Jahre Erfahrung mit Energieanlagen mitbringt. Englische Sprachkenntnisse sollten vorhanden sein.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) senden Sie bitte an:

Grace GmbH – Personalwesen
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Frau I. H. Krause
Tel. 0 40 / 5 25 02 08 ab 9.30 Uhr

GRACE



Die Hell GmbH, eine **Siemens Gesellschaft,** gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern der Reproduktions-, Satz- und Informationstechnik. Jahrzehntelange Pionierarbeit gibt dem Unternehmen seine führende Position auf dem Weltmarkt.
Für unsere Abteilung **Finanz- und Rechnungswesen** suchen wir einen weiblichen oder männlichen

Diplom-Betriebswirt

der Fachrichtung Rechnungswesen und Finanzierung.

Bewerber mit Berufserfahrung bzw. einer Ausbildung als Export-, Industrie- oder Bankkaufmann finden ein interessantes Aufgabengebiet bei der Abwicklung von Exportfinanzierungen, wie AKA/Wechsel- oder Swap-Geschäften sowie bei der Durchführung produktbezogener Umsatzanalysen.
Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 2 00 11

Ventiltechnik · Hydraulik · Pneumatik

Unser erfolgreiches Unternehmen mit mehreren 100 Mitarbeitern und Sitz in zentraler Lage der Bundesrepublik ist Zulieferer bedeutender Unternehmen in wichtigen Märkten und wirtschaftlich gesund. Wir fertigen seit Jahren hochwertige Produkte, bei denen Qualität und Funktionssicherheit im Vordergrund stehen. Im Zuge des Ausbaus unserer Aktivitäten suchen wir einen unternehmerisch denkenden, qualifizierten Diplom-Ingenieur, der als

TECHNISCHER LEITER

für unsere Bereiche Entwicklung, Konstruktion und Qualitätssicherung zuständig sein wird. Sie sind für die markt- und fertigungsgerechte Weiterentwicklung unseres gesamten Produktprogramms verantwortlich und sollen mit Kreativität, Initiative und Systematik zur gesunden Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen. Damit verbunden ist die Verantwortung für das gesamte Qualitätswesen einschließlich der Kontrolle im Fertigungs- und Endbereich. Wir planen Qualität bereits in der Entwicklung, so daß eine einheitliche Leitung dieser Bereiche für uns von besonderer Bedeutung ist. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten sind vorhanden.

Wir erwarten einen selbstbewußten Diplom-Ingenieur mit konstruktiven Erfahrungen möglichst aus der Ventiltechnik, der hohes Präzisionsdenken mit Führungseigenschaften und entsprechender beruflicher Erfahrung verbindet. Unabdingbar sind Kreativität, Kostenbewußtsein und persönliche Aktivität sowie die Befähigung zur Führung von qualifizierten Mitarbeitern.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und sich auf eine solche Aufgabe systematisch vorbereitet haben, erwarten wir Ihre Bewerbung mit Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 4236 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr H.-Chr. v. Stosch in Sindelfingen beachtet jede gewünschte Form der Vertraulichkeit und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Wir sind eine Elektrogroßhandlung mit 40 Mitarbeitern.

Gesucht wird ein

Mitarbeiter aus dem Elektro-Großhandel

mit profunden Kenntnissen der Branche und des Marktes.

Er sollte über Durchsetzungsvermögen verfügen, kontaktfreudig und bereit sein, sich für den Betrieb voll einzusetzen.

Ferner werden Erfahrungen in Menschenführung, Organisation, Finanzproblemen, Buchhaltung, EDV mit laufender Analysierung der betrieblichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens erwartet.

Kurz: Voraussetzung – nach Einarbeitung und entsprechendem Engagement mit dem Inhaber – für die Ausstattung mit Prokura und schließlich Berufung als Geschäftsführer.

Bewerb. mit Gehaltsvorstellungen werden erbeten unter Y 9587 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir kurzfristig einen Nachfolger als

Leiter

unserer modernen gewerblichen
Tiefkühlhäuser
„50 000 cbm"

Wir erwarten von Ihnen die Bewältigung folgender Aufgaben:

Schwerpunkte:
- Aufbau neuer und die Pflege bestehender Kundenkontakte
- Optimale Lagerdisposition und -gestaltung
- Sichere Abwicklung der Administration
- Führung und Motivation der Mitarbeiter

Wir sind ein modernes, vielseitiges Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Hamburg. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, eine positions- und leistungsgerechte Bezahlung sowie eine betriebliche Altersversorgung.

Wir erwarten eine Persönlichkeit im Alter von 30 bis 40 Jahren, die Erfahrung auf ähnlichen Positionen aufweisen kann.

Wir bitten um ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Angaben des Eintrittstermins und des Gehaltswunsches.

Zuschriften erbeten unter Z 9588 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Guteingeführtes Wohnmöbelprogramm

Sie sind ein Profi: erfolgreich verkaufen, solide beraten, mit Ideen akquirieren haben Sie gelernt und in Ihrer Außendienstpraxis bei den Einkäufern des mittleren und gehobenen Möbelfachhandels und der Verbände bewiesen. Jetzt suchen Sie eine neue Herausforderung bei einem gesunden und bekannten Unternehmen – das bieten wir Ihnen! Wir suchen zwei weitere Mitarbeiter als

Verkaufsrepräsentanten

1. Großraum Hamburg – Bremen – Kiel
2. Großraum Ruhr-Ost – Siegen – Osnabrück

mit besten Verdienstmöglichkeiten von Anfang an in diesen seit vielen Jahren sehr gut bearbeiteten Gebieten. Qualität, interessante Preisgestaltung, Fachhandelstreue, Zuverlässigkeit bei Lieferung und Service und gezielte Werbemaßnahmen unterstützen Sie.

Zuverlässigkeit, Engagement und seriöses Auftreten zeichnen Sie aus – so passen Sie zu uns und unserem Programm. Wenn Sie – ebenso wie wir – in diesem Angebot eine besondere Chance für Ihre berufliche, finanzielle und persönliche Entwicklung sehen, sollten Sie schnell Kontakt mit uns aufnehmen. Bitte schreiben Sie uns über die Agentur unserer Beratung in Sindelfingen unter der **Kennziffer 9297 M** z. H. von Frau Zilling. Oder rufen Sie dort an; sie bürgt für die nötige Vertraulichkeit (wir wissen, die Branche kennt sich!) und gibt Ihnen auch Telefoninformationen.

BAUMGARTNER-MEDIA GMBH

Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Wir sind der Generalvertreter eines renommierten

Schweizer Herrensocken-Fabrikanten.

Mit unseren Artikeln der Luxusqualität in Baumwolle, Leinen-Wolle, Wolle, Schurwolle und Naturseide wenden wir uns an die anspruchsvolle Kundschaft.

Dafür suchen wir noch

freie Handelsvertreter

Unsere künftigen Mitarbeiter sollten über die hierfür notwendigen Geschäftskontakte verfügen und die Fähigkeit besitzen, einen gediegenen Kundenkreis im Sinne des Schweizer Mutterhauses auszubauen und zu betreuen. Eine gute menschliche Zusammenarbeit ist uns wertvoll. Gebietsschutz und angemessene Provision sind selbstverständlich.

Ihre Kurzofferte erwarten wir gern an: Herrn H. Zube, Postfach 1129, 7896 Degernau.

VAN HOOL

Van Hool Abt. Auflieger, Anhänger und Spezialfahrzeuge sucht lokale

Vertretungen

mit eigenem Servicenetz für den Verkauf seines umfangreichen Produktionsprogramms. Van Hool ist der größte belgische Produzent von Omnibussen und Nutzfahrzeugen mit über 2300 Arbeitnehmern und liefert in mehr als 50 Ländern.

Zuschr. Van Hool N. V. Abt. IVEX, B-2578 Lier, *Ruf* 00 32 34 82 15 00 u. IAA F 2 Nr. 20 04, Ruf 06 11 / 74 15 40

Führende Medizintechnik

Unser weltbekanntes Unternehmen mit Sitz in einer landschaftlich reizvollen Mittelstadt zwischen Schwarzwald und Bodensee genießt auf den deutschen und internationalen Märkten einen hervorragenden Ruf. Für die intensive Betreuung eines gut gepflegten Gebietes mit hohem Potential suchen wir unseren neuen, verkaufsstarken und überdurchschnittlich engagierten Mitarbeiter:

Vertriebsrepräsentant

Opec-Länder / Nahost-Region

Sie werden dort die Kontakte zu unseren Vertragspartnern, vorwiegend Vertretungen, sowie zu staatlichen Stellen pflegen und die Endabnehmer, z. B. Kliniken, Krankenhäuser, Verwaltungen, Ärzte, beraten. Der Akquisition, der Beratung bei Gesamtausstattungen und der Einführung neuer Produkte kommt dabei besondere Bedeutung zu. Ihr Reiseanteil beträgt etwa 50%.

Wir möchten diese interessante und anspruchsvolle Aufgabe einem qualifizierten, kaufmännisch versierten technischen Verkäufer mit „Biß" und erfolgreicher Außendienstpraxis, möglichst im Ausland/Nahen Osten, übertragen. Verhandlungssicheres Englisch setzen wir voraus. Kenntnisse in der Medizintechnik wären von Vorteil, jedoch ist gründliche Einarbeitung in unserem Stammhaus, wo auch Ihr Dienstsitz sein wird, gewährleistet. Ihre Dotierung, die mit Ihren Erfolgen wächst, wird Sie zufriedenstellen. Bei der Wohnungsbeschaffung unterstützen wir Sie.

Wenn Sie der entsprechend reisefreudige Praktiker sind, der überzeugend beraten, mit Elan verkaufen und mit Erfolg akquirieren kann, bitten wir Sie um Ihre vollständige Bewerbung (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung, Handschriftprobe) über die Agentur unserer Beratung unter der **Kennziffer 9291 M** z. Hd. von Frau R. Zilling. Sie bürgt für vertrauliche Behandlung und gibt Ihnen gerne telefonische Informationen.

BAUMGARTNER-MEDIA GMBH

Personalwerbung · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit

Wir wollen, daß Sie sich als Personalleiter möglichst schnell wieder überflüssig machen

Zugegeben, ein ungewöhnlicher Anspruch, für eine allerdings auch ungewöhnliche Position:

In Lusaka, der Hauptstadt Sambias, beraten wir das „Water Supply and Severage Department" in allen technischen und administrativen Fragen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir den

Assistant Director of Water Services, Manpower Planning and Training

Wir werden Sie sorgfältig vorbereiten

Dann allerdings werden Sie von der ersten Stunde an voll in der Linie stehen, das gesamte Instrumentarium der Personalwirtschaft zu beherrschen haben, in einer nicht einfachen Position, in einem nicht ganz einfachen Land. Ein Schwerpunkt wird z. B. die Ausarbeitung von Trainingsprogrammen im gewerblichen Bereich oder die Erstellung von Leitlinien für die Lohn- und Gehaltsförderung sein.

Nach der Erarbeitung der Grundkonzeption werden Sie Ihren Nachfolger vor Ort suchen und auswählen. Von diesem Zeitpunkt an werden Sie sich von der Linie weg immer stärker auf eine beratende Funktion zurückziehen, bis Ihr Nachfolger auf eigenen Beinen steht. Wenn Sie gute Arbeit geleistet haben, sind 2 Jahre vergangen, und Sie sind „überflüssig".

Wenn Sie der gestandene Personalleiter mit gewerblichem Schwerpunkt sind, einige Berufserfahrung im englischsprachigen Raum (vielleicht sogar Schwarzafrika) gesammelt haben, und sogar noch aus dem Wasserwirtschaftsbereich kommen, sind Sie „genau unser Mann".

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn 1

Interessiert? Wenn ja, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, wichtigste Zeugniskopien) unter Angabe der Kennziffer Kl 1 bei der nebenstehenden Anschrift.

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Gesamt-Vertriebsleiter
Mitglied der Geschäftsführung
Elektromechanische Bauelemente

Als bekannte, international tätige Unternehmensgruppe erzielen wir einen Jahresumsatz von mehreren hundert Millionen DM. Unsere deutsche GmbH – die umsatzmäßig größte Tochtergesellschaft – hat sich im inländischen Markt aufgrund eines qualitativ anerkannten und umfassenden Produktangebots eine maßgebliche und weiter entwicklungsfähige Position aufgebaut. Im Zuge einer eingeleiteten substantiellen Wachstumsphase haben wir die Position des Gesamt-Vertriebsleiters als Geschäftsführungsmitglied neu geschaffen.

Von unserem zukünftigen „1. Mann im Vertrieb" erwarten wir eine wirtschafts-/ingenieurwissenschaftliche Ausbildung und mehrjährige Vertriebs- und Marketingerfahrung aus entsprechenden Linienpositionen; die Kenntnisse des aktiven und/oder passiven Bauelementemarktes wären ein besonderes Plus – jedoch erhalten auch entsprechend qualifizierte Bewerber aus branchenfremden Bereichen eine gute Chance. Entscheidend sind für uns Ihre Fähigkeiten, Markttrends zu erkennen und ein Gespür für die Anwendung neuer Technologien zu entwickeln; Beweglichkeit, Initiative und Organisationsvermögen sollten deshalb zu Ihren Stärken zählen. In der Führung von Mitarbeitern zeichnet Sie ein direkter, ergebnisorientierter und offener Stil aus. Die fließende Kenntnis der englischen – möglichst auch der französischen – Sprache setzen wir voraus. Wir würden uns freuen, in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen weitere Details dieses attraktiven Angebotes zu erörtern.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5240/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Erfolgreiche Verkaufsprofis haben bei KODAK Karrierechancen

Zum erfolgreichen Verkauf gehört ein hervorragendes Produkt: Intensive Forschung und Entwicklung von KODAK sichern langfristig neue Top-Erzeugnisse in den verschiedensten Anwendungsgebieten. Mit anspruchsvollen Produktprogrammen aus den Bereichen Kopier- und Drucksysteme sowie der Mikrografie leistet KODAK wesentliche Beiträge zur Verbesserung der Produktivität in Industrie und Verwaltung. Filme, Chemie und Geräte der Reprografie und der Röntgenfotografie sind weltweit bekannt für ihre Spitzenqualität.

Verkaufsrepräsentanten

- Kopier- und Drucksysteme
- Mikrografiesysteme / CAR
- Reprografie
- Röntgen/ Medizin

Jede Position erfordert einschlägiges Fachwissen und mehrjährige Erfahung in ähnlicher Funktion. Als neuer Mitarbeiter weden Sie in Trainings- und Feldeinarbeitung auf Ihre Aufgabe vorbereitet. Marktgerechte Bezahlung ist selbstverständlich. Erfolgreiche Verkäufer haben die Chance zur Weiterentwicklung zum Trainer, Gebietsverkaufsleiter oder Spezialisten.

Gebietsverkaufsleiter

- Kopier- und Drucksysteme
- Röntgen/ Medizin

Gern stellen wir Ihnen weitere Informationen zur Verfügung.

Zur ersten Kontaktaufnahme genügt ein Anruf in unserem Personalreferat Marketing, Herr Miller.

Ihre Bewerbung ist bei uns in guten Händen.



KODAK AKTIENGESELLSCHAFT

Personalreferat Marketing, Postfach 369, 7000 Stuttgart 60, Telefon (0711) 40 11-2808

Treuhand-Wirtschaftsberatungen International

Mineralöl-Additive – Zukunft und Entwicklung

Innerhalb einer sehr erfolgreichen Unternehmensgruppe verfügt unser Klient, ein aufstrebendes Unternehmen der chemischen Industrie, über weltweite Verbindungen. Mit einer breiten Produktpalette hat er sich über Jahre hinweg eine beachtliche Marktposition geschaffen.

Einem wesentlichen Sektor, nämlich dem der Mineralöl-Additive, kommt mehr und mehr Bedeutung zu. Dieser Bereich soll dementsprechend entscheidend verstärkt werden. Deshalb wenden wir uns heute an Sie, den erfahrenen und praxisorientierten

CHEMIKER für Anwendungstechnik und Kundendienst

Nach Ihrem Studium der Chemie oder der physikalischen Chemie sollten Sie bereits Erfahrung in der Mineralölindustrie gesammelt haben. Sie sind der Fachmann, der sich durch sein ausgeprägtes technisches Know-how mit der Vorliebe anwendungstechnischen Entwicklungsarbeiten widmet und erst dann zufrieden ist, wenn seine Arbeiten im Markt Früchte tragen.

Sie sind nicht der typische Einzelkämpfer, sondern bevorzugen die Zusammenarbeit auf kooperativer Basis. Es macht Ihnen auch nichts aus, im Rahmen Ihrer Tätigkeit hin und wieder Reisen ins In- und Ausland zu unternehmen.

Wenn Sie all diese Fragen mit einem deutlichen „Ja" beantworten können und darüber hinaus noch über gute englische und französische Sprachkenntnisse verfügen, sollten wir uns auf jeden Fall kennenlernen.

Der Vertragsrahmen enthält das Leistungspaket eines modernen Großunternehmens und wird sicher Ihre Zustimmung finden.

Ihr Interesse an dieser verantwortungsvollen und mit viel Freiraum ausgestatteten Position bekunden Sie am besten durch die Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Geben Sie dabei bitte die Projekt-Nummer **JW 8560** an.

Für vertrauliche Vorabinformationen steht Ihnen der eingeschaltete Berater, Herr Jürgen O. Weisensell, unter der Telefon-Nummer 0 61 72 / 60 73 bis 60 75 gerne zur Verfügung.

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL · Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg

---

Wir sind eine im In- und Ausland erfolgreich arbeitende Spezialmaschinenfabrik mittlerer Größe am Rande einer landschaftlich schön gelegenen Großstadt im Raum Düsseldorf–Köln.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt einen **DIPLOM-INGENIEUR** als zukünftigen Nachfolger unseres

TECHNISCHEN GESCHÄFTSFÜHRERS

Die Aufgaben-Schwerpunkte liegen sowohl in der technischen Leitung des Unternehmens als auch in der Koordinierung zwischen den einzelnen Abteilungen des Hauses sowie mit unseren ausländischen Tochtergesellschaften.

Wir suchen einen Herrn im Alter ab ca. 35 Jahre, der *bereits nach seiner Ausbildung Erfahrungen in einem* Unternehmen – möglichst des Maschinenbaus – sammeln konnte, wobei wir davon ausgehen, daß ihm betriebswirtschaftliche Kennzahlen nicht fremd sind. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Für die Verantwortungsbreite bieten wir einen angemessenen Vertrag.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsvorstellung unter W 9585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie suchen den Schritt nach vorne?

Leiter der EDV

Veredeln und Beschichten

Das Unternehmen:
Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das sich als Spezialist seit Jahren am Markt erfolgreich etabliert hat. Unsere Führungsorganisation ist gut durchstrukturiert. Unser Standort liegt in einer bevorzugten Gegend in NRW.

Die Aufgabe:
Sie sollen die EDV als „aktiver Dienstleister" in unserem Unternehmen führen. Unsere hard-ware ist beispielhaft. Sie sind dem Leiter des Finanz- und Rechnungswesens direkt unterstellt.

Ihre Qualifikation:
Sie sind zwischen 30 und 40 Jahren alt und haben erste Führungserfahrung gesammelt. Sie haben die theoret. und prakt. Basis für eigenständige Problemlösungen. Idealerweise bringen Sie Kenntnisse in Cobol *und der Unterstützung* der Fertigungssteuerung mit.

Unser Angebot:
Wir bieten Ihnen eine auch für die Zukunft ausbaufähige Aufgabe in einem aufgeschlossenen Umfeld. Die Ausstattung der Position wird Sie zufriedenstellen.

Ihre Bewerbung:

Besprechen Sie alles Weitere mit Herrn Kuhlmann, dem Geschäftsführer der von uns beauftragten Personalberatung. Er verbürgt sich für strikte Diskretion und berät Sie und uns bei der Entscheidungsfindung. Ihre Unterlagen erreichen ihn unter der Kennziffer 1133.



Simon & Partner Personalberatungs GmbH

Breitestr. 94-96 · 5300 Bonn 1 · Tel. (02 28) 65 84 90

MERCK

Mitarbeiter im pharmazeutischen Außendienst – eine interessante Chance zum Einstieg in einen sicheren Beruf

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Auf der Grundlage intensiver Forschung entwickeln wir neue Arzneimittel, die weltweit vertrieben werden. Wir haben im Markt einen guten Namen. In einer intensiven Schulung ermöglichen wir geeigneten Bewerbern die

Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

mit Abschlußprüfung vor der Industrie- und Handelskammer, wenn Sie folgende Voraussetzungen alternativ erfüllen:

- **Abitur, abgeschlossene Berufsausbildung im naturwissenschaftlichen, medizinischen oder kaufmännischen Bereich und eine *mindestens* einjährige einschlägige Berufspraxis**
- **Mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung im naturwissenschaftlichen, medizinischen oder kaufmännischen Bereich und eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis**
- **mehrjähriges Hochschulstudium im naturwissenschaftlichen Fachbereich ohne Abschluß oder abgeschlossenes Lehramtsstudium mit den Schwerpunktfächern Biologie oder Chemie.**

Ihre Aufgabe, nach erfolgreich abgeschlossener Schulung, wird es sein, den niedergelassenen Arzt über den medizinisch-wissenschaftlichen Hintergrund und über die Anwendung unserer Präparate zu informieren. Diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe läßt Ihnen ein hohes Maß an Selbständigkeit und Freiheit in der Gestaltung Ihrer Tätigkeit. Als Repräsentant unseres Hauses bringt sie Ihnen viel Anerkennung und Erfolg. Die finanzielle Ausstattung – volle Bezüge schon während der Schulungszeit – macht diesen Beruf attraktiv. Der Ausbau unserer Organisation erfordert neue Mitarbeiter – zur Zeit für folgende Gebiete:

- **Flensburg – Schleswig**
- **Oldenburg – Delmenhorst**
- **Remscheid – Wuppertal**
- **Main-Kinzig – Wetterau**
- **Mainz – Bingen – Bad Kreuznach**

Damen und Herren, die in einem der genannten Gebiete wohnen oder bereit sind umzuziehen und über sicheres Auftreten, klares Ausdrucksvermögen, Überzeugungskraft, gute Allgemeinbildung, Initiative, Kontaktfreude und Verantwortungsbewußtsein verfügen, sollten uns schreiben. Komplette Bewerbungsunterlagen, wie ein handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften und ein neueres Lichtbild sowie ein Hinweis über Ihre Gehaltsvorstellungen, das bevorzugte Arbeitsgebiet und den frühestmöglichen Eintrittstermin, ermöglichen uns eine rasche Bearbeitung.

E. Merck, Personal-Abteilung E
Postfach 4119, 6100 Darmstadt 1